

Für Leute, die alles auf einmal haben wollen:

Die Commodore-AMIGA-Serie stellt mit seinem 32 Bit Prozessor (Motorola 68000) und 3 speziellen Bausteinen im Bereich der bewegten Farbgrafik sogar viele IBM-kompatible AT-Rechner in den Schatten. Andererseits gibt es für AT-Rechner viel kommerzielle Software.

Wer bisher alles auf einmal haben wollte, mußte tief in die Tasche greifen: 2 Computer, 2 Monitore, 2 Floppies, 2 Festplatten... Jetzt brauchen Sie nur noch einen Computer. AMIGA 2000 mit IBM-kompatibler AT-Erweiterungskarte.

AMIGA 2000 incl. 3.5" Laufwerk 800 K und 1 MB Speicher 1898-

259.zusätzliches Laufwerk 3.5"

IBM-kompatible AT 286-Karte mit 1 MB Speicher und 5.25"-Floopy 1.2 MB 2395.-

20 MB Festspeicherplatte incl. Controller für

659.-

Der sensationelle neue

HIGH5CREEN®

KP 1448 Stereo-Farbmoniter für alle Commodore-AMIGAS (auch 500er): Mit kleinem 0.31 mm Punktabstand = große Auflösung (wie bei professionellen EGA-, VGA-oder Multiscan-Monitoren). Incl. Stereo-Ton. Hören, Sehen und Staunen! Trotzdem nur

Dieses komplette IBM-AT-kompatible "Alles-auf-einmal" AMIGA-Paket kostet bei VOBIS statt 6109:-(Summe der Einzelpreise) komplett wie abgebildet nur



Herkömmliche AMIGA-Monitore mit 0.42 mm Punktabstand



Der neue HIGHSCREEN KP 1448 mit professionellem 0.31 mm Punktabstand (wie EGA, VGA, Multiscan)



VDBIS ist Deutschlands weitau umsatzgrößter Arbieter von Microcomputern, Warum woh

Wichtig!! Herstellerbedingte Lieferzeiten md der emötten Nachtrage ist nicht alles sofort lieferbar



kompetent und preiswert

Zentrale/Direktversand:

Postfach 1778 Rotter Bruch 32-34 5100 AACHEN Tel. 0241/50 00 81 Telex 832 389 vobis d

1000 BERLIN 30 Kurfürstenstr. 101 030/2 13 94 80 1000 Berlin (Adenauerplatz)

2000 HAMBURG

2000 HAMBURG Esplanade 41 (Finnlandh.) 040/35 36 58 2300 KIEL Sophienblatt 74-78 0431/67 85 22 2800 BREMEN Violenstraße 37 0421/32 04 20

3000 HANNOVER Berliner Allee 47 0511/81 65 71 4000 DOSSELDORF Wielandstr. 21 0211/35 99 64

4100 DUISBURG 1 Fr.-Wilhelm-Str. 30 0203/2: 78-63 4150 KREFELD Ostwall 92 02151/80 07 93 4300 ESSEN Huyssenallee 3 0201/23 17 74 4600 DORTMUND Hamburger Str. 110 0231/57 30 72 **4800 BIELEFELD** Alfred-Bozi-Str. 14 0521/6 38 78

5000 KÖLN Mathiasstr. 24-26 0221/24 86 42 5100 AACHEN 5100 AACHEN Großkölnstr. 60 0241/2 44 94 (gem. m. PORST) 6000 FRANKFURT Frankenallee 207/209 069/73 50 68 NEUERÖFFNUNG! 6000 FRANKFURT Sen 4.3.89 auch Gutleutstr. 45 0690/2 32 074

6400 FULDA Mittelstr. 19/21 0661/7 82 66 Igem. m. PORST) 6800 MANNHEIM 1 Kaiserring 36 0621/15 38 10 7000 STUTTGART Marienstr. 11-13 0711/60 63 36 7500 KARLSRUHE Kriegsstr. 27/29 (am BGH) 0721/37 82 68

7750 KONSTANZ

8500 NORNBERG 8720 SCHWEINFURT Markt 12-18 09721/18 53 13 8900 AUGSBURG Jakoberstr, 16 0821/152349

8000 MUNCHEN

irekt bestellen statt abtipper

Think Twice!

Lange Zeit waren komplexe Puzzles eine Domäne des Zauberwürfel-Erfinders Ernö Rubik Unser Listing des Manats zeigt, daß Geduldspiele auf dem Có4 durchaus mit diesem hahen Standard mithalten können. «Think Twice!» verlangt von seinen Spielem einiges an Geduld, Intelligenz und Geschicklichkeit. Aber Vorsicht! "Think Twice!» macht süchtig…

Kurven, Rhythmen und Vollmond

Beim Thema Biarfrythmik scheiden sich die Geister. Das Spektrum reicht von fiefem Glauben bis zur völligen Ablehnung. Unsere Anwendung des Monats berechnet Ihren persönlichen Biarfrythmus und auf Wunsch die Verträglichkeit Ihren Rhythmen mit denen einer zweiten Person. Verwenden Sie unser Programm und entscheiden Sie selbst, ob an der Rhythmus-Theorie etwas dran ist oder nicht.

Crazy Balls

Einkurzes, aber schnelles Action-Spiel für zwei Spieler. Fangen Sle die Bölle mit der richtigen Seite Ihrer Schläger, da Sie sonst Punkte verlieren, anstatt welche zu bekommen.

Movementeditor

Der Mayementeditar erzeugt mit Ihren Sprites frei editierbare Bewegungszüge. Der Mayementeditor hilft beim Erstellen eigener professioneller Vorspänne.

Sonnentag

Wann geht die Sonne auf, wann geht sie unter? Nicht nur Wanderer und Bergsteiger wollen wann gent die Sonne dut, wann gent sie unters Nicht nur Wanderer und bergsteiger wollen wissen, wann der Tag beginnt und endet: Auch für Flieger, Jäger, Antennenbauer, Vogel-freunde, Skifahrer, Angler, Segler und Nachschwärmer ist ein solches Programm sicher van Interesse, Mit unserer Sonnentag-Berechnung wissen Sie, wann es dunkel wird.

Weiterhin befinden sich alle Programme auf der Diskette, die im Inhaltsverzeichnis der Ausgabe 4/89 mit einem Diskettensymbol gekennzeichnet sind. Diskette für C 64/C 128

Bestell-Nr. 10904

DM 19,90 * sFr 17,-165 199,-Unverbindliche Preisempfehlung





Weitere Angebote auf der Rückseite!

Markt&Technik Verlag AG, Buchverlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Telefon (089) 4613-0

EWBEKE postdiensiliche 101

minorates — Asia Andreadannia Andreadannia Sungwest - Quita DOUGH ILM 09823 = 023 1000003 = 0073 ment in BILW - Borth West

Amittel seb numerativo elb tút negnustuilda.

gebuhrentrer Bet Verwendung als Postuberweisung Ober 10 DM tumbescrients 7,50 DM

PIS 10 DM

Gebahr für die Zahlkarte

интрине обощные нас не небителица от разви Ennieferungsschein Lastschriftzettel minisof sobe metre section thusing.

віделел Розідігоколіоя

naminaments socialistication for parameter of the property of 3. Der Unterschifft maß mit der beim Postgetomit

It im feld stortgrotednervors genugitive

Application again member nob tul groupuada Tables formatter in the confidence of the state of the st Hinweis for Postgirokontoinhaber:

Bessell Nr.		Einzel- preis	
64'et Ausgabe		OM 650	
64'er SH Ausgabe		DM 14,+	
Sammelbox		DM 14,-	
Versandkoeten (no ien und Sammelb	ir bei Z oxbestr	eitschrif- illung)	DA
Gosambumme		DM	

Sie auchen pockende Spiele, hilfreiche Utilities und professionelle Anwendungen für Ihren Gomputer? Sie wünschen sich gute Software zu vernünftiger Preisen? Hier finden Sie beides! Unser statig wochsendes Sortior enthalt interessante Listing Software für alle gängigen Computertypen Jeden Monat erweitert sich unser aktuelles Angebot um pine weitere inter essante Programmsammlung für jeweils einen Computertyp.

Wenn Six Fragen zu den Programmen in unserem Angebot haben, rufen Sie uns am Teiefon (0.89) 4613-640

Bestellungen bitte nur gegen

Markt&Technik Verlag AG; Unternehmensberreich Buchverlag, Hans Pinsal-Straße 2, D-8013 Hoor, Telefon (089) 4613-0.

Schweiz: Markt & Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug, Telefon (042) 41 5656.

Österreich: Microcomput-ique, E. Schiller, Favongosse 24, A 1030 Wien. Telefon (0222) 785661; Bücherzentrum Meidling Schönbrunner Straße 261, A 1120 Wien, Telefon (02:22) 83:31:96

Bestellungen aus anderen Ländern bitte nur schriftlich an:

Markt&Technik Verlag AG, Abt Buchvertrieb, Hans-Pinsel StroBe 2, D-8013 Hoor Nur gegen Bezahlung der

Bestellung und Überweisung die abgedruckte Postgiro-Zahlkarte, oder senden Sie uns einen Verrechnung: Scheck mit Ihrer Bestellung. Sie erleichtern um die Auftragsabwicklung, und dafür berechnen wir Ihnen keine Verstandkosten.

Verwendungszweck M&T Buchverlag Programm-Service

Meine Kunden-Nr.



Full-Screen-Controlled-Debugger

Full-Screen-Controlled-Debugger

Eigene Programme unter der Lipe: Wenn man ein Maschinenspracheprogramm schweibt, passiert es ch, daß es nicht auf Anhieb funktioniert. Unser Lesing des Monots, der shull-Screen-Controle-Debuggeren hilf bei der fertiesunde. Stansupport: Stan Susport - ein Bondon für Stan NU-10-Bestiger. Mit Stansupport lassen sich mit dem Stan NU-10 und anderen Epson-kompatiblen Druckem Grafisen in einer Aufbesons von 950x 32768 Punken drucken. Was will man mehr Super-Luxus-CMOS-RAM-Platine: Mit unserer Hordwan des Monats körnen Sin beliebte langer Programme menügersteuert aus dem CMOS-RAM Platine: bis labelbeig langer Programme bleiben auch nach dem eingebauten Kosterprogramm gaspericherten Programme bleiben auch noch dem Ausschalten des Computes erhalten, denn die Rönne ist akkagepuffert. Die netwendige Software indem Sie auf der Diskatta. Multi-System: Multiffusting mit dem C64 Was der Amigs schon Lange kannte, kann der C64 jetzt auch Mit dem Programm withults-Systeme lauben auf dem C64 mehrete Programme gleichzeitig. Ein Balcu-Programme läßt sich aum Besignel änderen, wöhrend es Butt. Weisterhin betinden sich alle Programme auf der Diskette, die im Inhalte-verzeichnis der Ausgapp 3/89 mit einem Disketteneymbol gekennezichnis der Ausgapp 3/89 mit einem Disketteneymbol gekennezichnist der Ausgapp 3/89 mit einem Diskettene programme auf der Diskette der Schauften der Schaufteneymbol gekennezichnist der Ausgapp 3/89 mit einem Disketteneymbol gekennezichnist der Ausgapp 3/89 mit

DM 29,90* sFr 24,90*/öS 299,-Bestell-Nr. 10903

Gerade für den C off mit seinen Unmergen von Software gilt. Ein Kapterprograme für nat. Genach hier setzt unsein Anwendung des Menats. Misster-Copy Plus, on Listing des Manats. Ein Schrift im Richtung PC. Subdirectorise mit dem Disketenfaufwerk 1541. Der Clauzum Wechsel in ein Unterdihnblisterzeichnis berödigt man kein Programm. Essy Trianglesi seinenhen die fellerden Seiller und Wirkel des Dreierks. In eine Mohl jedem Schriften beschnet Aufgabe, die sich mit unseem Leinig nickt zuch des eine Mohl jedem Schriften beschnet Aufgabe, die sich mit unseem Leinig nickt zuch des eine Mohl jedem Schriften seinen nas Dieterks. Seinen, Wirkel, Höher, Seifennigbissunde, Wintelhalblesprad, Richtenhald und Umfang. Unwersel Hardoopy für 24-Nodel-Drucker, Gestschen schafte Hardoopies sind der Traum eines seine Drukkehestress. Mit 24-Nodel-Drucker, Hordware-Vosasserzungen: 24-Nodel-Unclast nicht mit Seikscho St. 80VC.) Organizar: Die Muskreitigke des Sandanoritors liegen an ungewähnlichen und aft geeuntens Sprichesprühlersen, Mit dem Organizer ist isch die Mosik ohne Probleme im Speicher komprimiseren und verschieben. 20-Zeiler. Zu unserem 20-Zeilen-Weltbeweit höben wir wiedet wird ganz Besondeus für Sie. Eine erweiten Benitzer soberflöchs, wie man sie vom Anfägo oder Armi ST her kernt, und einen Messaggewriter, mit dem Sie Ihren Freundiger Diskettenbriebe schicken oder Programmacaptines Schriften könne. Bokkerne Besitzer vorsteine Besitzen Besitzen Besitzen dafür ober Feldermektungen, die gelegenflich auf den Bildschim erscheinen. Welthris befinden sich als Paggerinne auf der Diesen Programm bestätz zwarkeine neuer Bosst. Behalte dafür ober Feldermektungen, die gelegenflich auf den Bildschim erscheinen. Welthris befinden sich als Paggerinne auf der Diesen, die in Inhaltwerzeichnis der Ausgabe 2/89 mit einem Diskuttansprobe gekennzeichnet and. Zwei Dieseten für C 6/4/C 128. Master-Copy Plus: Kopieren in Rekordzeit

ole Programme auf der und Lettensymbol gekennzeichnet si Bostell-Nr. 10902

DM 29,90 * sFr 24,90 */ö\$ 299,-

AKTION »Sonderdisk«

Alf Wunsch vieler Leser hoben seit das Listing des Monoits «Sub Dir I.I», die Anwerdung des Monoits «Moster-Copy Plais zwire die Steuerschwore für das Brucker-innerdige für gere. C.64, das in derfol er Ansgabe 12/88 bis 2/89 beschrieben wurde, auf einer septimien Diskeltu zwachmengesielt;

Bestell-No. 11902

DM 14,90 * sFr 14,90 165 149,-

Komponieren nach Herzenslust

Komponieren nach Herzenslust

Musik-Assenbier: Musikans aufgepath Mit urserem Listing des Manats können Sie nach
Harzendust komponieren, und das mit be zu seche Stimmen. Die fertigen Knactionen lassen
sich winden in eigene Bosic- oder Maschinen-Programme einbinden und verleihen ihnen
daduch ein professionelles Ausselnen, Organisant Die Musikaticke des Soudmannten ihnen
gen zu ungewichn ichen und oht gerutzuns zuser dem Organizer lößt sich
die Musik ohne Probleme im Speicher kapptimiseren und vanschieben. ARC 1,2 in der Weit
der Persondosmiguter ist er nicht mehr wegtzu der Weit. Der Einker ARC 1,2 in der Weit
der Persondosmiguter ist er nicht mehr wegtzu der Weit. Der Einker ARC 1,2 macht aus mehremen Erzeitateien eine große Gestamdotts. Ränelgerereter: Gelagenflich findet man in Zeitschriften ensprächt, Unere Röselegenendors int der lage, diese Rechenaufgaben zu erzeugen,
ohne direkt die Lasung zu zeigen. Grafikkau 128: Grafiker von einem 40-ZeichenBildschirm zu sklauens, ist jo kehr Problem, oher wie erseich man dies am dem 80 ZeichenBildschirm zu sklauens, ist jo kehr Problem, oher wie erseich man dies am dem 80 ZeichenBildschirm zu sklauens, ist jo kehr Problem, oher wie erseich man dies zu den der der
C 26 im C 54-Wodun kauflänig. 80 Zeichen Bildschirm zu seinem C 178 im C 54-Wodun kauflänig. 80 Zeichen Bildschirm zu wennen C 20 zu dem 80 ZeichenBildschirm zu wirden.

enveilerung ist dieses 80-Zeichen-Programm nölig. 20-Zeilen-Wertbewerb – die erster Gewinner. Sie haben verte lust, seitenlange Letings abzutigzen? Nur gut, hier glot es ein schnelles Spiel, einen kierren Zeichensarz-Editor und ein Gapprogramm. Alle Programme kinnen sich duch aus klut und nage eheren messen. Weitersin befinden sich alle Programme auf der Diskette, die im Inhaltsverigssichnis der Ausgabe 1/89 mit einem Diskettensymbol.

gekennzeichnet sind. Bestell-Nr. 10901 DM 29,90* sFr 24,90*/6S 299,-*

Doppel-Duell im Weltraum

VielSpiewitz, rolle Himergrund graft und schnelle Acton verspricht unser Listing des Monats sülltra Smashs. Schmatten Sie im Welthourn den Bal in das sich bewegende für Ein Baltspiel ausschließlich für zwei Penorens. 80 Zeichen für den Cd4t Dies ist eine Erweiterung des Bildschirms auf 80 Zeichen, die Im Gegensatz zu anderen Programmen keinen Baltspiel ausschließlich in zwei Penorens. 80 Zeichen Programmen keinen Baltspiel aus dem Baltschirm steht. Es war beiher mist in Von Handoopy: Drucken, wie es auf dem Baltschirm steht. Es war beiher mist schwenig. Graftien vom 90 Zeichen-Bildschirm zud unden, wenn die Braite des Bildschirms verteil adeum die mit den Baltschirm zu höper zu bringen, wie er auf dem Baltschirms steht. Nur auf C 22 lauffehig, is Graphics. Robbers ist ein Graftie Prezest. Noch Einbennen des Programms in ein EPROM kann jede Graftie im Speel her gelundan werden. Die Baucheitung des Macubis ein die Seize-Augube 1228 sestifiant icht Maustreiber für Gige-Paint: Das Zeichenprogrammen der Super atweiten mit dem Joy Sick bedienen. Die andert sich hiemit, Ehdlich kann nan auch mit der Macus zeichen. RECMon: Sie haben eine Commadors RAM-Erweitsung und möchten geme wissen, war sich wo bellinder Dannist unser REC-Mon genau das Rohninge für Sie. Er findet jedes Sylve in der RAM-Erweitsung. (Nur auf C 128 kruffors) Minimum dem Dannister uns der Baltschung geworden. Ein gumtiges Everspfur des nachten, weiche Programmententie zur Anweinzeiching der Ausgehen und der Ram einem Dievetersen an. Weinehen befinden sich alle Programme auf der Diekent, die im Lindstweizeiching der Ausgehen 10812.

DM 29,90* sFr 24,90*/öS 299,-* H-NW 10812

Desktop Publishing with dem C 64

Text und Grotik gemischt auf einer Seite if Kein Problem für unser Druckprogramm aPublish 644 Die Normen Affrikan, »Newsporme oder inderfinatione intelligien in sicherlich ein Regiff. En handels sich dabes im Druckprogramme die das fare Gestellen einer DNA-A4-Seite mit Text und Grotik erfonden. Allen, denen solch kommerzielle Schware bisher zu wurden, möchen wir mit unserstem Listing des Monots aft beite 644 eine echte Alternative protestrieren. Dieses Programm enthölt olle Funktionen, die man von einem vielseitigen Druckprogramm enwarten konn. Der kuntröttable Textecktor einnest an affalseitliches bei Druckprogramm enwarten konn. Der kuntröttable Textecktor einnest an affalseitliches bei Druckprogramm enwarten konn. Der kuntröttable Textecktor einnest an affalseitliches bei Druckprogramm enwarten konn. Der kuntröttable Textecktor einnest an affalseitliches bei Druckprogrammen Sign, einneste bei Druckprogrammen der der der der Schaffeliche Verstellt und sich durch einem Textendrück auf dem Bilde hire forsachtliesen labt. Burning keys Einnem Sie sich nach der einem Textendrück auf dem Bilde hire forsachtliesen labt. Burning keys Einnem Sie sich nach der einem Textendrück auf dem Bilde hire forsachtliesen labt. Burning keys Einnem Sie sich nach dreite der sich auf dieser Dielem Ausgabe hire der Bildschilm zu bien oder wollen Sie den Rehmen auch für Grotife und Computationnunden nutwer? Donn ist unser Liding spotisis genau des Erchlige für Sie. Es wandelt Grotife Bilder in des bildschilm und überfegen, wie Sie Gestellt in Britigenen der Programme Bankagen (2 28 lanklahr). Weitstehlin befinden sich alle Programme auch der Dekelte, die im Inhaltsverzeichnis der Ausgabe II/88 mit einem Dielettersymbol gekennzeichne sind. Dielette für Sie 44 24,90 */85 299,** »Desktop Publishing« mit dem C64

DM 29,90* sFr 24,90*/65 299,-Bestel-Nr. 10811

* Unverbindliche Preisempfehlung. Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Eine Gesamtübersicht aller Utilities

erhalten Sie gegen Einsendung eines mit DM 0,60 frankierten und adressierten Rückumschlags von: 64'er-Magazin, Stichwort: Gesamtübersicht, Hans-Pinsel-Straße 2, D-8013 Haar bei München

Übrigens: Mit den Gutscheinen aus dem «Super-Software-Scheckheft» für DM 149,- können Sie sechs Software-Disketten Ihrer Wahl aus dem Programm-Service-Angebot der Zeitschriften

PC Magazin PC Magazin Plus Happy-Computer Happy-Computer-Sonderheft Amiga-Magazin Amiga-Sonderheft

Computer personlich 64'er-Magazin 64'er-Sonderheft

bestellen - egal, ob diese DM 29,90 oder DM 34,90 kosten. Das Scheckheft können Sie per Verrechnungsscheck oder mit der eingehefteten Zahlkarte direkt beim Verlag bestellen. Kennwort: Software-Scheckheft, Bestell-Nr. 39100.

	Absender	scheckkonto Nr. 14 199-803	Für Vermerke des Absender	><
Postacheokkonto Nr. des Absenders	PSchA Poshicheckkonto Nr. des Absenders	Postscheckteilnehmer	Postscheckkonto Nr. de	es Absenders
Empfängerabschnitt DM Pf	Zahlkarte/Postüberweisung	e stark umrandeten Felder sind nur auszufüllen, sinn ein Posticheckkonfolinhaber das Formblatt als isstiberweisung verwendet (Erläuferung s. Rücks.) ig in Buchstaben wiederhölen)	Einlieferungsschein/L	Lastschriftzettel Pl
tur Pastscheckkonto Nr. 14 199-803 Lieferanschrift und Absender der Zahlkarte	Moult O Tochmile	Postscheckkonto Nr.	14 199-803	Postscheckam Münche
	ter Markt&Technik Verlag Aktiengesellschaft in 8013 Haar	14 199-803 Postscheckamt München	Verlag Aktiengese Hans-Pinsel-Str. 2 In 8013 Haar	lischaft
PLZ: Ort	Ausstellungstlatum Unite	erschrift		

LandmarkSpeed: 43 MHz! AT 386-CACHE-25 UNIVERSAL-TOWER Oder BUSINESS-Tower Abbildung, technische Daten s.u.]

OBERSICHT	RAM	Maximale*			EICHERFL		820.6		5°Flooples	Autoreis	Autoreis	Autpreis
Unensioni	Speicher	Seschwin	one	20 MB	30 MB	40 MB	80 MB	720 8	1.44 MB	151-Monitor	INSA-Fastemonitor Incl. VGA-Karta	Wechselrahmen für Festplatte
LAPTOP AT 285	E40 K	11 MHz	-	3895,-	-	-	-	-	-	279		-
PORTABLEPO	5124	11 MHz	-	2795 -	1141	741		-		279	1195	198 -
AT 28 F	640 K	13 MHz		3395		3785 -			-	278 -	1195 -	198 -
AT 285-16 8	TMB	21 MHz		4195		4595		-		279	1105	198
AT 385	2 MB	26 MHz	4.1	-	4	5795 -		-	-	279	1195	198
NOMPAKT-BESKTOPPC	5128	10 MHz	995	1495	1695	-	-	169	-	279	1195	198
AT 286	E40 8	13 MHz	-	2595	1,2	2995	4	2	199	279	1195	198 -
AT 286-16.8	TMB	21 MH2	-	3395	-	1795 -	-	20	199	279	1195	198
AT 386	EMB	25 WH2	-	450	100	4995-	-	-	199.	279.	1195.4	198
AT 386-CACHE-25	2 MB	40 MHz	-	-	-	8995	-	-	199	279	1195	198
AUGHESSTOWERPE	5128	10 MHz	1195	1595	1895			169	-	279	1195	198
AT 286	E40 f.	13 WHz	-	2795	4	3195-	-	-	199	279	1195	189 -
AT 205-16 B	1 MB	21 WHz	-	3595		1995	-		199	279	1195	198
AT 286	2 MB	25 MHz		-	THE .	5185 -			119 -	279	1195	189
AT 385-CACHE-25	2 MB	43 MHz	-	-	-	7195		-	199	279	1195	198
UNIVERSAL TOWER PC	5128	10 MHz	1395	1895	2085	-	4.5	169		279	1195	198
AT 285	E40 8	13 MHz	-	2195 -		3395	3895 -	-	199	279	1195	198
A7 286-168	TMB	21 MHz	-	3795		4195	4695 -	- 2	199	279 -	1195-	198
(1386	2 MB	25 WHz	-	-		5395 -	5895		119	279 -	1195	198
U1286-CACHE-25	ZMB	43 WHz		100		7395	7895	- 3	199	279	1195	198
		"It Landma	rk .				-					

EEN * -Neuheiten: Harddisk-PORTA-PAC

Weitere H VGA Monitor VGA Karte dazu

Wechselrahmen für Festplatten. Aufpreis für HIGH-SCREEN-Computer 198.-

VSA-Monitor + Karte statt einzeln 1296.komplett nur

Sie sparen 101.- DM





HIGHSCREEN



HIGHSCREEN® BUSINESS-TOWER AT 386-CACHE-25

2 MB Ram, erweiterbar bis 16 MB, 5.25° Floppy 1.2 MB, 3.5° Floppy 1.44 MB, 40 MB Festplatte (28 ms) im auswechselbaren PORTA-PAC: Drucker- + serielle Schnittstelle, VGA-Monitor + VGA-Karte.

Zentrale +

Direktversand:

Speed-Anzeige nach Landmark

komplett mit einer 40 MB-Platte

kompetent und preiswert

Postfach 1778 Rotter Bruch 32-34 5100 AACHEN Tel. 0241/50 00 81 Telex 832 389 vobis d

1000 BERLIN 30 Kurlürsterstr. 101 - 030/2 13 94 80 Kurlürssendamm 162 Am Adenauerplatz

2000 HAMBURG Krohnskamp 15 - 040/2 79 46 76 Esplanade 41 (Finnlandhaus) 040/35 38 58 2300 KIEL Sophienblatt 74-10 2800 BREMEN 2800 BREMEN 2800 37 0421/32 04 20 74-78 0431/67 86 22 Violenstrade 37 0421/02 04 20 3000 HANNOVER Berliner Allee 47 0511/81 65 71 4000 DÜSSELBORF Wislandstr, 21 - 0211/35 99 64 4100 DUISBURG 1 Fr-Wilhelm-Str. 30 - 0203/2 78 63 4150 KREFELD Ostwall 92 - 02151/80 07 93 4300 ESSEN Huyssenallee 3 - 0201/23 17 74

Wechselplatte 40 MB 948,-Aufpreis für 2.

Hamburger Str. 110 - 0231/57 30 72 4800 BIELEFELD Afrait Peri 4600 DORTMUND Afred-Bozi-Str. 14 - 0521/5 38 78 5000 KÜLN

5000 KÖLN Mathiasstr. 24-26 - 0221/24 85-42 5100 AACHEN Viktoriastr. 74 - 0241/54 31-00 5m8k0instr. 60 - 0241/2 44-94 Igemeinsam mit PORSTI

Frankenaltee 207/209 - 069/73 50 68 Selt Se. 4.3.89 much Surlimiter: 45 - 068/29 20 74

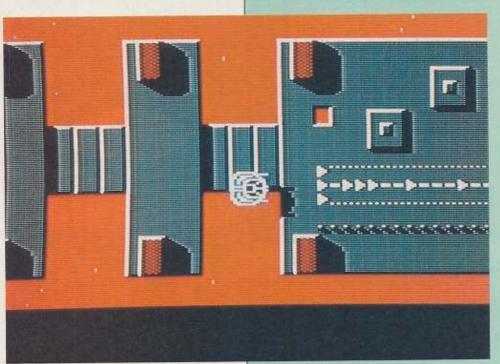
6400 FULDA Minelstr. 19/21 - 0661/7 82 66 (geneinsam mit PORST) 6800 MANNHEIM 1 Kalseming 36 - 0621/15 38 10 7000 STUTTGART

Marienstr. 11-13- 0711/60 63 36 7500 KARLSRUHE Kriegsstr. 27/29 (BGHI - 0721/37 82 68

7750 KONSTANZ Kreyzinger Str. 18 - 07531/1 55 60. 8000 MÜNCHEN

8500 MURNBERG Vondere Ledergasse 8 - 0911/23 29 95 8720 SCHWEINFURT Markt 12-18 - 09721/18 53 13 8900 AUGSBURG Jakoberstr. 16 - 0821/15 23 49

Neue 20-Zeiler



166 »Uridium II« von Anfang bis Ende – endlich lernen Sie auch die schwierigsten Level kennen



44 Die CD als Massenspeicher, Werden Floppies abgelöst?



14 Die 64'er-Redaktion von heute. Lesen Sie, wie das Magazin 1984 entstand.

AKTUELLES	
Neue Produkte	8
Clubkiste	12
5 JAHRE 64'er	
Das 64'er-Magazin im Wandel der Zeit	14
Interview: Alles Gute, 64'er	19
Vom PET zum C64	24
So entsteht ein 64'er-Magazin	28
64'er Extra: Alle Befehle des 6502 auf einen Blick Die VIC-Register des C64 Wichtige Speicheradressen des C64 Die komplette Beschaltung des Expansion-Ports	77
WETTBEWERBE	
Wählen Sie das schönste Titelbild 10000 Disketten mit Superprogrammen zu gewinnen	32

1 51

Listing des Monats Think Twice

Wochenendreise nach Londo zu gewinnen	n		179
Wer sucht - gewinnt 5 x 1 Woche Computer-Ferier zu gewinnen	n		184
64'er-Reporter Ein kleiner Kasten steuert Ro	boter		188
LISTINGS ZUM ABTI	PPEN	1	
Anwendung des Monats: Biorhythmus	6	ш	49
Listing des Monats: Think Twice	<u></u>		51
Crazy Balls	8		61
Neue 20-Zeiler – in fünf Minuten abgetippt		H	62
Der schadenfrohe C64	a	H	64
Sonnentag		Н	65
Datasette: Fast so gut wie ein richtiges Diskettenlaufwerk	a	ш	69
Sprites wie im Film	1	H	72
Pythagoras komplett		H	76
TIPS & TRICKS			
Tips & Tricks für Einsteiger	r.	2	101
Der Supertrick mit der Grafil			112
Geos im Griff	76	1	114
Tips und Tricks zur Floppy		H	115
Tips und Tricks für Profis		H	116
Tips und Tricks zum C128		H	118
Operationen in Basic (2)			121
SOFTWARETESTS	11/4		
Mit dem C64 haben Sie Ihr Vermögen im Griff »RS-Chart« unter der Lupe	-	4Ver	124
Das etwas andere Grafik- programm »MGOS«	•	Wer Test	120

62



Zaubereien mit dem Drucker (Teil 8)

Hardcopies mit geändertem

MASSENSPEICHER

Ausgewählt: Die besten

EINSTEIGER-TEIL

Inhaltsverzeichnis

Sensation: C64-Software auf CD

KURSE

Zeichensatz

Floppy-Tricks

4/89

LESERWAHL '88 Das sind die besten Sc

Das sind die besten Software-Produkte des Jahres 152

RUBRIKEN

88

36

44

93

174

176

180

156

158

182

Editorial	9
Bücher	48
Einkaufsführer	58
Checksummer 64 und MSE	66
Leserbriefe, Leserforum	109
Der 64'er-Testspiegel	128

Spieler aufgepaßt: Drei Fragen richtig beantwortet und ein Ticket nach London winkt

Ein Wochenende in London



Computern leichtgemacht: Der 1. Schritt Eine Woche Computer-Ferien zu 94 gewinnen 98 Datasette oder Floppy? 101 Tips und Tricks für Einsteiger Schülerzeitungsredakteure 102 aufgepaßt Der Geheimtip: 104 Startexter einfach anpassen 106 Mit Power in die Zukunft Psycho-Test: 108 Sind Sie ein Computerfan? SPIELE Das 64'er Longplay: 166 »Uridium II« komplett durchgespielt Trivial Pursuit Genius 2 172 Wer weiß was?

Fehlerteufelchen	187
Inserentenverzeichnis	192
Impressum	192
Programmservice	193
Vorschau auf Ausgabe 5/89	195

Titeltexte sind rot gekennzeichnet

Dieses Symbol zeigt an, welche Programme auf Diskette erhältlich sind.



Diese Programme können Sie über Btx + 64064 # laden

24 Vom PET zum C64: Die Geschichte der Commodore Heimcomputer



158 Rainbow-Print im Test

Farbe satt: Rainbow-Print

Serve and Volley

Tennis mit Logik

HARDWARE

Richtig schnuckelig -

Mannesmann Tally 81

Knöpfchen mit Köpfchen

AT-Tastatur am C64

Print-News

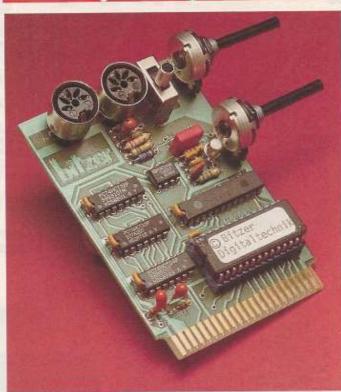
DRUCKPROGRAMME

Neues auf dem Spielemarkt

Wer mit dem C64 messen, steuern oder regeln will, benötigt einen AD/DA-Wandler, um anliegende Signale in eine für den Computer verständliche Form zu wandeln. Bitzer Digitaltechnik bietet zu diesem Zweck eine Platine für den Expansion-Port an. Sie ist laut Aussage des Herstellers mit zwei Potentiometern ausgestattet, mit denen sich die Eingangssignalverstärkung geln und das digital-analoggewandelte Signal aus dem Computer mit einem anderen Signal mischen lasse. Dazu komme ein AC-DC-Schalter und ein EPROM, das diverse fertige Programme enthalte. Die Platine soll voll audiotauglich sein, da Wandlerraten bis zu 50 kHz erreicht würden. Einsetzen lasse sie sich für allgemeine Gleich- und Wechselspannungsmessung und -verarbeitung, Audiosignalmessung und -verarbeitung und alle AD/DA-Anwendungen.

Die eingebaute Software bestehe aus fünf Programmen: Mit »Nachhali« werde das ein-

Digital-Analog-Platine



Die Digital-Analog-Platine von Bitzer Digitaltechnik

gespeiste Signal verzögert und dem Originalsignal hinzugemischt (Frequenzbereich 10 Hz bis 18 kHz). Mit den »Sampling-Effekten« sich ein eingespeistes Signal speichern und auf Tastendruck in verschiedenen Variationen abrufen. Die Lautstärke und die Stärke des Signals seien regelbar (Frequenzbereich 10 Hz bis 18 kHz). Die »Aussteuerungsanzeige« zeige den Spitzenwert des eingespeisten Signals logarithmisch auf dem Bildschirm an. Die Verstärkung sei dabei regelbar. Mit dem »Speicheroszilloskop« sollen sich über 35000 Werte eines Signalverlaufs aufnehmen und auf dem Bildschirm als Gesamtkurve und Ausschnitt darstellen lassen. Mit der »Gleichspannungsanzeige« werde das Gleichspaneingespeiste nungssignal in Form eines Digitalvoltmeters und einer Bal-

kenanzeige dargestellt.

Die Platine kostet 149 Mark.

(ah)

Bitzer Digitaltechnik, Postlach 11 05, 7065 Winterbach bei Schorndorf, Tel. 07181/62748

Computer-Scheu läßt nach

Die Deutschen scheinen ihre Scheu vor Computern abzulegen. Dies zeigen Ergebnisse einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Sample, die im Auftrag von IBM durchgeführt wurde. Bei der Befragung von Bürgern über 14 Jahre habe sich gezeigt, daß sich das Meinungsklima in der Bundesrepublik gegenüber dem Computer seit Anfang der 80er

Jahre stetig verbessert habe. Glaubte noch vor fünf Jahren nur rund ein Drittel der Deutschen, der Computer bringe eher Vor- als Nachteile, so seien es 1988 schon mehr als die Hälfte, die von den Vorteilen des Computers überzeugt seien. Unentschlossen zeigten sich 31 Prozent.

Waren es in den vergangenen Jahren unter den Jugendlichen vor allem Jungen, die ein stärkeres Interesse an Computern bekundet hätten, so zeige sich bei der jüngsten Umfrage, daß zunehmend auch Mädchen an Computern interessiert seien. Der Anteil der Mädchen, die aussagten, daß sie gerne mit Computern arbeiten würden oder bereits arbeiten, sei um 5 auf immerhin 50 Prozent angestiegen. Bei Jungen sei der Anteil mit fast 70 Prozent konstant geblieben. Bei allen übrigen Altersgruppen seien leichte Stimmungsverfestzustellen. besserungen Praktische Erfahrungen mit Computern hätten heute 27 Prozent aller Bundesbürger, während es im Jahre 1987 erst 23 Prozent gewesen seien.

(mf/pd)

Quelle; VWD GmbH, Niederurseier Allee 8-10, Postlach 61 05, 8238 Eschborn 1

Monika Welzel hilft, wenn Sie nicht mehr weiter wissen

Unsere Hotline ist jeden Tag (außer am Wochenende) von 16 bis 17 Uhr be-

Die 64'er-Hotline

setzt. Hier bekommen Sie Auskunft zu 64'er-Artikeln, hier finden Sie Hilfe, wenn ein Listing aus der 64'er oder einem 64'er-Sonderheft Probleme bereitet. Wenn Sie Probleme haben: Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Leider können wir nicht helfen, wenn es Ärger mit kommerzieller Soft- oder Hardware gibt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an den Händler oder Hersteller. (pd)

Markt & Technik Verlag AG, 64'er-Hotline, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München; Montag bis Freitag von 16 bis 17 Uhr; Tel. 088/4613-640.

Merlin-Face C+

Die Bezugsquelle des in der 64'er-Ausgabe 2/89 vorgestellten Interfaces »Merlin-Face C+« hat sich geändert. Die im Artikel angegebene Bezugsadresse existiert nicht mehr, bitte verwenden Sie nur noch die untenstehende Anschrift. (ah)

Milan, Hammacherstraße 42, 4300 Essen 1, Tel. 0201/224141

Umweltschutz beim Drucken



Neu von Zweckform: Recycling-Papier auch endlos

Mit dem Slogan »Wir gehen mit unserer Erde so um, als ob wir noch eine zweite im Kofferraum hätten« wirbt Zweckform für Umweltschutz-Endlospapier. Gleich eine ganze Palette umweltfreundlicher Recycling-Computerpapiere ist im Angebot: vom Endlos- über Tabellierpapier bis hin zu Computerformularen, auch im professionellen Bereich. Für Anwender von Heimcomputern eignet sich besonders die Tragepakkung mit 1000 Blatt. (mf/pd)

Zweckform Büro-Produkte GmbH, Postfach 12 80, 8150 Hotzkirchen, Tei, 080 24/641-0





Basic-Sonderheft

Basic ist die Programmiersprache Nummer eins für den C64 - leicht zu erlernen und doch sehr leistungsfähig. Das Handbuch bietet bei den ersten Gehversuchen eines Programmierers leider keine allzu große Hilfe. Das Basic-Sonderheft schließt diese Informationslücke. Im Mittelpunkt steht ein ausführlicher und leicht verständlicher Kurs. Alle Befehle, die das Basic 2.0 des C64 bereitstellt, werden erklärt. Das beginnt bei dem einfachen PRINT zur Ausgabe von Meldungen und endet mit Kommandos zur Einbindung von Assembler-Pro-grammen. Viele Beispiele zeigen die trickreiche Anwendung der Befehle.

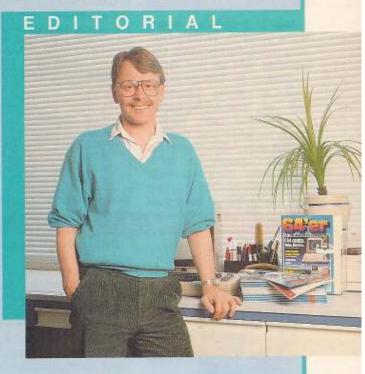
Die Listings im Heft erleichtern die Basic-Programmierung erheblich. Das »Basic-Kontroll-System« macht die Fehlersuche zum Kinderspiel, »ExBasic Level II« erweitert den Sprachumfang des eingebauten Interpreters um über 70 neue Befehle. Die Einzeiler zeigen, wie Sie mit wenig Aufwand tolle Effekte erreichen. Die Grundlagen zeigen unter anderem, wie Sie Probleme mit der Floppy meistern. Nützliche PEEKS und POKES eröffnen neue Wege.

Das Sonderheft 40 ist ab dem 30. März 1989 erhältlich.

Die Preisangaben beruhen auf Informationen der Hersteller/Vertriebe und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer; Marktpreise können abweichen.

Fünf Jahre





ünf Jahre 64'er – das ist ein Grund, um zu feiern. Fünf Jahre 64'er, das bedeutet 60 Ausgaben rund um den C64. 1984 sah die C64-Welt noch anders aus: Zum Jahresbeginn gab es in Deutschland ungefähr 125000 C64 und gut 140000 VC 20, den Vorgänger des C64.

Heute ist der VC 20 nur noch Geschichte und den C64 gibt es bei uns rund 2 Millionen Mal.

Die meisten der heutigen 64'er-Leser werden die 1. Ausgabe nicht kennen.

Daß sie im April erschien und demzufolge mit 4/84 bezeichnet wurde, verwirrte viele

Leser: Eine Anfragenflut nach den nicht existierenden Ausgaben 1 bis 3/84

brach über uns herein. Das war ein gutes Zeichen.

amals berichteten wir zum Beispiel über den Commodore 264/364 mit der eingebauten Software,

später Plus/4 genannt und den C 116 (spöttisch Gummicomputer getauft, wegen seiner Tastatur aus Gummi); beide Computer gibt es heute nicht mehr zu kaufen. Das gilt auch für den SX 64, die tragbare Version des C64 mit eingebautem Diskettenlaufwerk und Minimonitor. Vieles hat sich in den letzten Jahren geändert, sogar das Aussehen des C64. Was sich nicht geändert hat, ist das Motto der 64'er, sie ist immer noch eine Zeitschrift zum Mitmachen.

S o haben wir gerade in dieser Jubiläumsausgabe besonders viele Wettbewerbe mit vielen Preisen.

Zum Beispiel der 64'er-Titelwettbewerb: Wir suchen aus allen bisherigen 64'er-Titelbildern das Titelbild, das Ihnen am besten gefällt. Aus allen Einsendungen werden bis zu 10 000 (!) Gewinner gezogen. Ferner gibt es Preise wie ein Wochenende in London oder viele Wochen Computerferien. Das sind doch Riesen-Gewinnchancen, oder?

Ihr Georg Klinge Chefredakteur

Computer World aktiv

Auch in diesem Jahr veranstaltet Computer World in Freiburg wieder Feriencamps. Unterrichtet wird an fünf Tagen insgesamt 20 Schulstunden. Computer World garantiert, daß die Unterrichtsgruppen aus maximal zehn Teilnehmern bestehen und darüber hinaus jedem Teilnehmer ein eigener Computer zur Verfügung stehe. Auch außerhalb des Unterrichts könne man mit den Computern spielen oder

programmieren. Eine Woche in Freiburg kostet 690 Mark (610 Mark plus 80 Mark für Freizeitaktivitäten). (pd)

Computer World GdbR mbH, Computerferien und EDV-Ausbildung, Hurstweg 62b, 7800 Freiburg im Breisgau, Tel. 07.61/44775

vom	bis
08.07.	15.07.
15.07.	22.07.
22.07.	29.07.
29.07.	05.08.
05.08.	12.08.
12.08.	19.08.
19.08.	26.08.
26.08.	02.09.

Computer World-Kurse 1989

Never CompuCamp-Katalog



Der Hamburger Reiseveranstalter CompuCamp GmbH stellt mit dem neuen Katalog sein Urlaubskonzept »Camps« vor. Angeboten werden insgesamt 20 verschiedene Computerkurse, die jeweils mit einem Freizeitangebot vielseitigen verbunden sind. CompuCamp bietet Computerferien in St. Peter-Ording an der Nordsee, Westensee (Schleswig-Holstein), Benediktbeuern in Oberbayern und Bad Iburg bei Münster. Die Preise liegen zwischen 675 und 795 Mark pro Woche. Der Katalog kann kostenlos angefordert werden. (mf/pd)

Camps, olo CompuCamp GmbH, Wedeler Landstraße 93, 2000 Hamburg 56, Tel. 0.40/81 10.81

Neuer Katalog mit attraktiven Angeboten von CompuCamp

St. Peter Ording:	15.07.	bis	19.08.
Westensee:	29.04.	bis	19.08.
	07.10.	bis	04.11.
Benediktbeuern:	18.03.	bis	01.04.
	08.07.	bis	02.09.
	28.12.	bis	06.01. 1990
Bad Iburg:	18.03.	bis	01.04.
•	13.05.	bis	20.05.
	01.07.	bis	26.08.
	07.10.	bis	04.11.

Die Termine der CompuCamp-Kurse 1989

Aus für Dehoca

Für die Mitglieder des
»Dachverbands für ComputerAnwendungen e.V.« (Dehoca)
fing das neue Jahr mit einer
schönen Überraschung an. Der
Verband buchte nämlich wie
gewohnt Monats- oder Jahresbeiträge ab. Was die Mitglieder
nicht wußten: der Dehoca meldete im Januar Konkurs an.

Doch der Konkursantrag wurde vom Amtsgericht Bückeburg abgelehnt. Das Verfahren mit dem Aktenzeichen 3M3988 ist nicht eröffnet worden. "Beim Verband war bereits keine Masse mehr da«, so das Amtsgericht. Der verschuldete Dehoca wird nun automatisch aus dem Vereinsregister gelöscht, sofern keiner der Gläubiger oder der Verein selbst Rechtsmittel gegen den Amtsbescheid einlegt.

Bisher war es nicht möglich, eine Stellungnahme des Dehoca zu bekommen. Die Telefonnummern der Geschäftsstelle (das Wohnhaus des ersten Vor-

Chemiemodule mit Buch

Der »Arbeitskreis Computer im Unterricht« bietet eine Palette von C64-Programmen zur Messung chemischer Daten nebst Hardware in Modulform an.

Die Preise liegen zwischen 65 und 255 Mark. Zu dieser Palette ist im Verlag Dr. Flad ein Handbuch mit dem Titel »Computer im Chemieunterricht« erschienen (ISBN 3-88307-025-4, 282 Seiten). Es kann zum Selbstkostenpreis von 10 Mark bestellt werden. (mf/pd)

Arbeitskreis Computer im Unterricht, Dr. Franz Kappenberg, Cheruskerring 87, 4400 Münster, Tel. 0251/278052



Vielseitige Soft- und Hardware zum Erfassen chemischer Vorgänge bietet der »Arbeitskreis Computer im Unterricht«



Die passende Modul-Hardware wird durch ein Buch ergänzt

sitzenden Hartmut Rust) existieren nicht mehr. Zur großen Verwunderung der Dehoca-Mitglieder, denn eine Mitteilung des Vorstands gab es nicht.

Der Dehoca sah sich als ADAC der Computeranwender. Ihm gehörten zahlreiche Computerclubs an, die sich auf viele Dienstleistungen verließen. Ähnlich wie der ADAC gab der Dehoca Scheckhefte aus, die seinen Mitgliedern viele Dienstleistungen versprachen. Noch zu Ende letzten Jahres zeigte sich Vorstandsmitglied

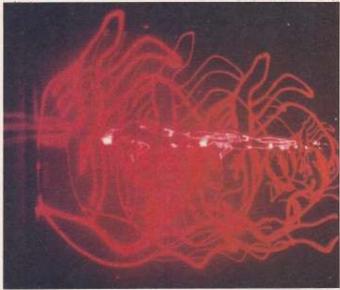
Hartmut Rust über große Erfolge erfreut. Wie es zu dem plötzlichen unehrenhaften Ende kam, ist unklar. Informierte Kreise werfen dem Dehoca Mißwirtschaft vor, bewiesen sind die Vorwürfe jedoch nicht. Wahr scheint jedoch zu sein, daß die getäuschten Mitglieder des Dehoca weder eine Leistung für den bereits abgebuchten Beitrag erhalten, noch ihr Geld wiederbekommen. (ad)

Dehoca Geschäftsstelle, Rinteiner Straße 15, 3062 Bückeburg, Tel. «Kein Anschluß unter dieser Nummer»

Artware auf Messen

Kunst und Elektronik zeigt »Artware« in Hannover während der CeBIT (8. bis 15. März) und Industriemesse (5, bis 12, April). 16 Künstler aus sieben Ländern präsentieren im zweiten Obergeschoß der Halle 4 ihre Werke. Wie im vergangenen Jahr werden auch diesmal die prämierten Objekte des »Prix Ars Electronica 1988« vorgestellt, die im Theaterbereich abwechselnd mit einer Performance gezeigt werden.

Artware ist eine Ausstellung der Deutschen Messe AG und der Siemens AG. Sie soll Angstbarrieren zum Computer nehmen. Sie will zeigen, daß diese elektronischen Rechner mehr sind als datenspeichernde Riesen. Die Organisatoren von Artware glauben, der Computer werde bald ein selbstverständliches Werkzeug für Künstler, wie es Pinsel, Farben und Bleistift heute schon sind. Dr. Dankwart Rost, generalbevollmächtigter Direktor der Siemens AG, kommentierte be-



Die Projektionen von Paul Earls computergesteuerten Laseranimationen fallen über Spiegel auf mehrere Gazestoffe,

reits im Juli 1988: »Der Einsatz

der Elektronik zur Erweiterung

künstlerischer Ausdruckswei-

sen ist ein ebenso natürliches

Phänomen unserer Zeit, wie es

die Verwendung von Acrylfar-

ben in der Malerei vor einigen

Jahrzehnten war.«

64'er-Anwendungen

die das Spiel dreidimensional erscheinen lasse.

Artware zeigt nun schon zum vierten Mal im Rahmen der Hannover-Messe dem Publikum Kunst aus dem Computer: Raum- und Klanginstallationen sowie Arbeiten, mit denen direkt kommuniziert werden kann, sind nur einige Highlights der neuen Ausstellung. Eine der bemerkenswertesten Objekte ist die Laseranimation von Paul Earls. Eine eigens für Earls entwickelte Steuerung des wassergekühlten Lasers erlaubt ihm, mit zwei verschiedenen Farben zu arbeiten. Die unterschiedlichsten Grundelemente, wie etwa eine Hand oder ein Gesicht, lassen sich unabhängig voneinander in Bewegung versetzen. Das Lichtspiel erscheint dreidimen-

Deutsche Messe- und Ausstellungs AG, Messegelände, 3000 Hannover 82, Tel. 0511/89-1

EPROM-Speicherlupe

Lauxohtron in Luxemburg bietet ab sofort eine »Speicherlupe« für EPROMs an. Diese besitzt an der Unterseite eine Schicht, die sehr stark auf die magnetische austretende Strahlung des EPROMs reagiert. Eine Liquid-Crystal-Anzeige (LCD) gibt acht Punkte aus, die jeweils 1 Bit eines Bytes darstellen. Leuchtet einer dieser Punkte auf, so bedeutet dies, daß das entsprechende Bit gesetzt ist. Durch zwei Taster für vertikales beziehungsweise horizontales Scolling läßt sich der gesamte Inhalt eines EPROMs der Typen 2764 bis 27256 scannen. Durch die kompakte Bauweise kann das Gerät überall eingesetzt werden. Als Energieversorgung dient eine 9-Volt-Blockbatterie. (mf/pd)

Lauxohtron, Georges Laux, Kastellerstraße 9, L-4525 Niederkorn

Tastaturpieps für den C64

nen Hardwarezusatz an: den »Tastaturpieps«. Die Schaltung arbeite völlig eigenständig, beund sei mit einem Lautsprecher ausgestattet. Gedacht sei der Tastaturpieps als akustische Kontrolle für kommerzielstaturrückmeldung fehlt. Der Hersteller bietet den Zusatz als Bausatz für 19,90 Mark oder als Fertiggerät für 29,90 Mark an. Der Hersteller erledigt den Einbau für 39,90 Mark zuzüglich Porto- und Nachnahmege-(ah) bühren.

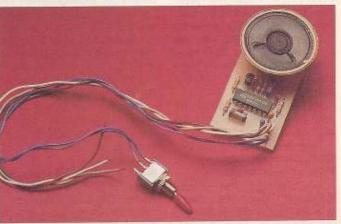
E.L.F. Computing, Karlstraße 31, 3300 Braun-schweig, Tal. 0531/346761

E.L.F. Computing bietet eilege keinerlei Speicherplatz le Programme, denen eine Ta-

Die 64'er-Extras 13 und 14 vom Markt & Technik-Buchverlag minalprogramm »Proterm V6« und der legendäre »Soundmonitor« enthalten. In Nummer 14 finden sich Programme wie »Master-Tool«, »SMON«, »Mailbox V3.0« und »Convert 64«. Die Softwarepakete kosten inklusive Diskette und Anleitung

> Markt & Technik Verlag AG, Unternehmensbereich Buchverlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Tel. 089/4613-0

je 49 Mark.



Der »Tastaturpieps« von E.L.F. Computing

dungsprogramme aus dem 64'er-Magazin zu einem vielseitigen Paket. In Nummer 13 sind unter anderem »Giga-Ass«, der Nachfolger des inzwischen zum 64'er-Standard gewordenen Assemblers »Hypra-Ass«, das Buchhaltungsprogramm »Mony 64«, das Ter-

Die 64'er-Extras 13 und 14 vereinen unter dem Titel »The

Best Of Anwendungen« einige

der erfolgreichsten Anwen-

#11 (11 H

o langsam rollt sie an, die Post zur Clubkiste – zufrieden bin ich noch lange nicht. Im Gegenteil hungere ich unersättlich nach weiteren Clubadressen, schließlich muß es doch mehr als diese 20, 30 Clubs geben, die hier in meiner Datenbank vereinsamen. Kurzum, über etwas regere Beteiligung würde ich mich freuen – zu unser aller Nutzen.

Die Clubkiste soll übrigens alles andere als nur simple Adressenseite sein. Vielmehr schwebt mir ein buntes Infor-

Die Clubkiste

Ein Club macht sich stark – könnte das Motto des Computerclubs Velbert sein.

nur im Folgenden nennen wir ihn der Einfachheit halber CCV. Zu verdanken ist seine Existenz dem Volkshochschulverband (VHS) Velbert/Heiligenhaus im Süden des Ruhrgebiets. Als sich schon vor Jahsowie zum stolzen Präsentieren der neuesten 'Self-MadeSoftware'. Zur Verfügung stehen uns mehrere 64'er, ein
Schneider CPC und ein Commodore PC, sowie ein komplettes Atari-System, das von einem Velberter Computerhändler bereitgestellt wurde. Trotz
aller Unterstützung die dem
Club seitens der VHS zukommt, wird der CCV von seinen Mitgliedern absolut selbständig verwaltet – sicher auch
nicht selbstverständlich, oder?

Was denn nun eigentlich gemacht wird im Club? Nun, die Montags und Donnerstags von 16.30 bis ungefähr 20 Uhr in der VHS stattfindenden Clubabende sollen nach wie vor dazu dienen. Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Die Betätigungsbereiche sind unterschiedlich. Von der Programmierung bis zu Hardware-Basteleien, aber auch weniger anspruchsvollen Spielereien es kommt jeder auf seine Kosten. Zugunsten eines gemeinsamen Projektes werden die individuellen Interessen allerdings auch schon mal zurückgestellt. Womit wir beim Lieblingsthema der Club-Mitglieder wären: der 'CCV-in'. So nämlich heißt die im Juli 1988 erst- und seither dreimalig erschienene Clubzeitung. Nein, es ist nicht nur ein clubinternes Infoblättchen. Wir sammeln Allgemeines (Software-Tests; Tips zu C 64, Atari, Amiga, CPC und MS-DOS) und Besonderes (regionale Ereignisse; Clubinfos), sowie natürlich die obligatorische Werbung (wegen der Finanzierung) und bringen es in 2000 Stück Hochglanz-DIN A4-Auflage unters Volk. Die Resonanz war

die damit verbunden ist.
Na, wie wär's mit Mitarbeit?«
Wer Lust bekommen hat
oder einfach nur neugierig geworden ist, kann sich ja einfach
mal beim Axel melden. Seine
Anschrift: Axel Eickhoff, Lookerstr. 6 in 5620 Velbert 11.

bisher durchweg positiv, daher solls natürlich weitergehen -

trotz (oder wegen?) der Arbeit,

Soweit also der Computerclub Velbert. Übrigens wartet
nicht nur der auf Euch, der
Clubkiste geht es ebenso.
Auch möchte ich gerne hören,
was Ihr von meinen Vorschlägen zu einem bunten Kontaktforum haltet. Das ist wichtig,
damit ich weiß, wie es mit der
Clubkiste nach Euren Vorstellungen weitergehen soll – und
damit Ihr Euch hier wiederfinden könnt. (ap)



Donnerstag, 19 Uhr: Clubabend im CCV

mationsforum vor, mit dessen Hilfe Kontakte geknüpft werden. Einzige Bedingung, die ich stelle: Die Kontaktsuche sollte schon mit dem C 64 zu tun haben. Also: »Er sucht sie« oder »Er sucht ihn« ist natürlich nicht angesagt, dafür ist das 64'er-Magazin nicht gedacht.

Mitglied sucht Club

Ansonsten sind alle Zuschriften willkommen. Wie zum Beispiel die von Axel Wilke. Axel sucht Anschluß an einen Computerclub im Raum Hannover. Es wäre Klasse, wenn ein Club sich bei ihm meldete. Seine Adresse: Axel Wilke, Von der Dechenstraße 2 in 3000 Hannover 1. Vielleicht haben noch mehr C 64-Fans Lust, sich hier wiederzufinden?

Ihr seht, machen können wir hier eine Menge – nun nutzt auch die Chancel

Jetzt aber möchte ich den Computerclub Velbert zu Wort kommen lassen

»Im Zeitalter der Mikro-Elektronik sind vier Jahre schon eine recht lange Zeit. So 'alt' nämlich ist unser Club, der Computerclub Velbert. Nicht ren die Computer anschickten, auch in den Wohnzimmern Einzug zu halten, gab es plötzlich einen Bedarf an über die normalen EDV-Kurse hinausgehenden Veranstaltungen, in denen die Heimanwender ihre individuell erworbenen Informationen und Erfahrungen austauschen und gemeinsam Problemlösungen erarbeiten konnten. Allerorts entstanden Computer-Clubs, meist auf private Initiative hin. In Velbert war es eben die VHS, die die Zeichen der Zeit erkannte und darauf reagierte: Der CCV wurde aus der Taufe gehoben. Die Unterstützung einer Institution wie der VHS bietet uns natürlich äußerst günstige Rahmenbedingungen. So stehen unserem Club zum Beispiel ausreichend große Räumlichkeiten zur Verfügung.

Auch für Nachschub in Sachen Hardware ist gesorgt. Hier handelt es sich meist um ausgediente, aber noch funktionierende Geräte. Zudem haben die meisten Mitglieder sowieso eigene Computer zu Hause. Die Club-Eigenen tun ihre Dienste nur zum Zwecke des Nachvollziehens von Problemen und deren Lösungen

Hier gibt's Clubs:

Es gibt ein paar neue Clubadressen. Damit es besonders schnell geht, sind sie für Euch nach Postleitzahlen aufsteigend sortiert. Nochmal ein Aufruf an die Clubs: Schickt mir Eure Adressen (Stichwort »Clubkiste«), ich veröffentliche sie gerne!

CCC Chaos Computer Club Schwenckestr. 40 2000 Hamburg 20 Mailbox 040/4911085 CC128 Club-Commodore 128 Norbert Speer Postfach 800423

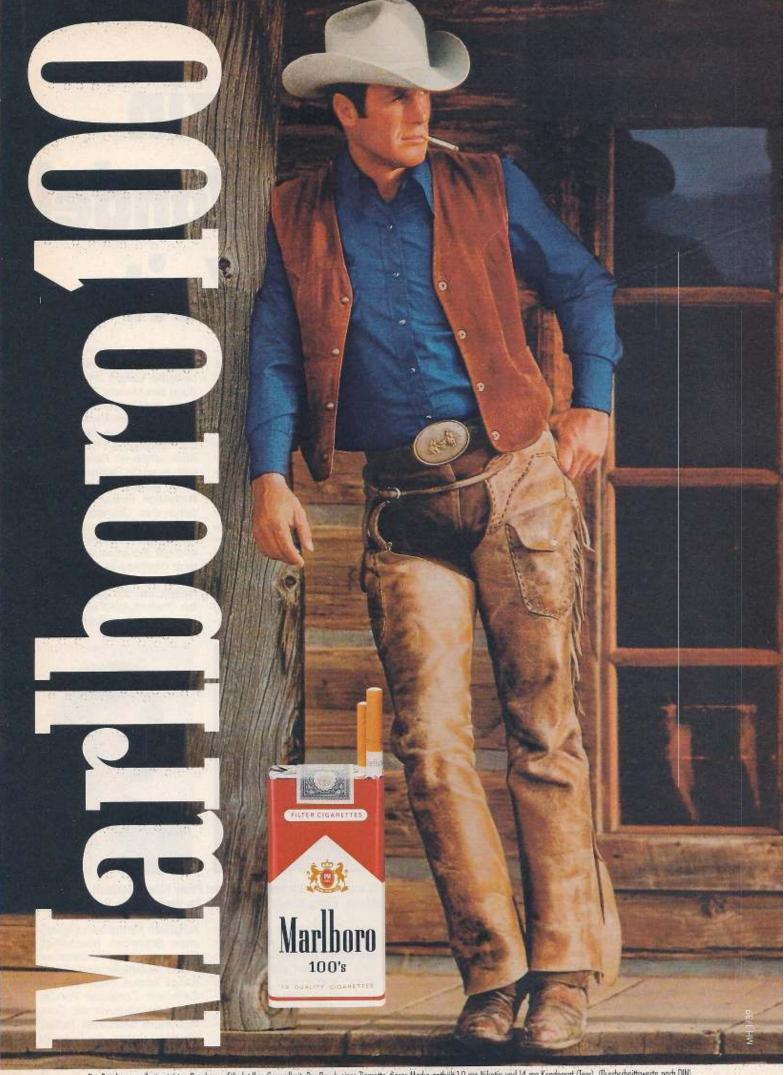
4320 Hattingen

ACR Allgemeiner Computerclub Recklinghausen Michael Edler Hamsterweg 29 4350 Recklinghausen

CCC-SVHI Creativ-Computer-Club Gerhard Nenneker Postfach 100905 4970 Bad Oeynhausen Mailbox 0571/710141

Atari Club Colonia Raymund Straberg Alzeyerstr. 32 5000 Köln

CCC GG Commodore Computer Club Goldener Grund e.V Wolfgang Rathgeber Wilhelmstr. 6 6259 Niederbrechen Mailbox 06434/6291



Das 64'er-Magazin

Hurra, das 64'er-Magazin hat Geburtstag: Fünf Jahre ist es alt geworden. In der Zeit seines Bestehens ist viel passiert. Hier können Sie die Geschichte des 64'er-Magazins nachlesen.

von Achim Hübner

nfang 1984 stand es fest: Es sollte ein neues Heimcomputermagazin entstehen, das sich ausschließlich mit den schon damals recht weit verbreiteten Commodore-Computern beschäftigt. Man denke nur an den Pet 2001, der den Heimcomputermarkt als einer der ersten eroberte. Dem folgte der VC 20, der im Frühjahr 1984 140 000 mal in der Bundesrepublik stand. Das war eine Zahl, die für einen Heimcomputer bis dahin noch nie erreicht worden war. Aber auch der C64 gehörte, obwohl er erst seit etwa zwei Jahren existierte, mit 125000 verkauften Exemplaren in Deutschland zu den meistverkauften Heimcomputern überhaupt. Während das Interesse am VC 20 mit Erscheinen des C64 langsam zurückging, kletterten die Verkaufszahlen des C64 steil nach oben. Allerdings war der C64 im Jahr 1984 kein billiger, vom Preis-Leistungs-Verhältnis wohl aber ein konkurrenzloser Computer. Mit einem Einführungspreis von etwa 1500 Mark überlegte man sich 1982 schon genau, ob, und wenn ja, welchen Typ man sich zulegen sollte. Zwar war der Preis für einen C64 1984 schon um 500 Mark gefallen, aber für den Otto Normalverbraucher immer noch sehr teuer. Hatte man sich für den C64 entschieden, wollte man mehr als nur spielen. Es ging sogar so weit, daß er als PC-Ersatz zur Texterfassung und Datenverarbeitung in Büros und als CAD-System zum Zeichnen von Schaltplänen und zum Konstruieren von Layouts an Universitäten stand. Einen richtigen PC konnte sich damals kaum jemand leisten. Man mußte zum Beispiel für einen Intel-Rechner, der nichts anderes war als ein PC, etwa 20000 Mark bezahlen. Hinzu kam die gleiche Summe für das Betriebssystem und erforderliche Software. Und machen konnte man mit den Dingern nichts. Ausgerüstet mit einem 8080-Prozessor taugten sie höchstens für das Betriebssystem CP/M oder das an Universitäten verbreitete Entwicklungssystem ISIS. An hochauflösende Grafik war überhaupt nicht zu denken. Da bot der C64 doch schon eini-

Das 64'er-Magazin entsteht

ges mehr. Aber wo sollte man Informationen zu dieser »Supermaschine« herbekommen? Bücher gab es kaum und die, die es gab, waren schlecht.

Diese »Marktlücke«, falls man davon sprechen kann, wurde von der Zeltschrift »Computer Persönlich« er-

begeisterten Lesern der CPRedaktion zugeschickt wurde,
konnte nicht mehr bewältigt
werden. Daher entschloß sich
Mark & Technik Anfang 1984,
ein eigenes Magazin, das speziell auf C 64-Besitzer zugeschnitten war, herauszubringen. Das geplante Magazin
sellte mödlichst viele Leser an-

schnitten war, herauszubringen. Das geplante Magazin sollte möglichst viele Leser ansprechen. Die Kernfrage war aber, wie man das macht. Man kam auf die Idee, die Leser selbst an der inhaltlichen Gestaltung mitwirken zu lassen. Das sollte so aussehen, daß die Leser Programme, die sie selbst geschrieben hatten, zum Verlag schickten, die im

Falle einer Veröffentlichung

entsprechend honoriert wur-

zuspornen, entstanden die heute noch existierenden Wettbewerbe Listing und Anwendung des Monats. Die ganzen Ideen und Gedanken zum neuen Magazin existierten bisher allerdings nur in den Köpfen der beteiligten Redakteure. Aber schon im Februar 1984 ging es an die Realisierung der zuvor gemachten Ideen. Die Redaktion bestand zunächst neben dem Chefredakteur Michael Pauly aus vier aktiven Redakteuren. Einer von ihnen, Michael Scharfenberger, späterer Chefredakteur von Computer Persönlich, 64'er und Happy, war als stellvertretender Chefredakteur von Anfang an mehr mit organisatorischen

im Wandel







Die Gründer des 64'er-Magazins von links nach rechts: Michael Pauly (Chefredakteur), Michael Schar redakteur), Albert Absmeier (Redakteur), Georg Klinge (Redakteur): Im Vergleich die Redaktion von heu

kannt. Der C64 bekam in ihr eine feste Rubrik, in der neben
Listings und Tips und Tricks
Neues über den C64 veröffentlicht wurde. Bedingt durch die
hohen Absatzzahlen bei Commodore, nahm das Leserinteresse an dieser Rubrik gigantische Ausmaße an. Das Material, das von interessierten und

den. Damit hatte man zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Zum einen konnten sich die Leser ein ansehnliches Taschengeld verdienen und zum anderen war gewährleistet, daß immer genug gute Programme zum Veröffentlichen zur Verfügung standen. Um die Leser noch weiter an-

Aufgaben als mit dem eigentlichen Schreiben beschäftigt.
Blieben noch drei Redakteure:
Albert Absmeier und Georg
Klinge kamen beide von der
Zeitschrift Computer Persönlich, in der sie zuvor den Commodoreteil bearbeitet hatten.
Christian Rogge, der Dritte im
Bunde, wurde bereits für die

14 בניב 14



Die Redaktion 1989: oben v.l.n.r.: Monika Welzel, Achim Hübner, Matthias Fichtner, Brigitte Bobenstetter, Andrew Draheim, Georg Klinge. Mitte: Dirk Astrath, Sylvia Derenthal, Dagmar Berninger, Peter Pfliegensdörfer. Unten: Alfred Poschmann, Bärbel Gebhardt, Arnd Wängler.



fenberger (stellvertretender Chefte (Bild 2)

neue 64'er-Redaktion eingestellt (Bild 1).

Diese drei beziehungsweise vier Leute machten sich also im Februar 1984 ans Werk und produzierten das erste 64'er-Magazin, das einschlug wie eine Bombe. Kein Wunderl Schaut man sich das erste Exemplar an, findet man ge-

nau das, was andere Zeitschriften zu dem Zeitpunkt nicht bringen konnten. So liest man zum Beispiel etwas über den C264 und C 364, ein Modell, das unter diesem Namen nie auf dem deutschen Markt erschien. Hier wurde es später unter dem Namen Plus/4 eingeführt.

Die 64'er hatte und hat noch heute den großen Vorteil, für einen Computer und seine nächsten Verwandten jede nur denkbare Information zu liefern. Darunter fiel auch die Präsentation vorhandener Geräte. Zu ihnen gehörte der 1983 auf der Hannovermesse vorgestellte SX 64, ein tragbarer C 64 mit eingebautem Farbmonitor und Floppylaufwerk.

Vom strukturellen Aufbau her sah die erste 64'er-Ausgabe dem heutigen Magazin sehr ähnlich. Zwar war das Layout poppiger und bunter, die Rubriken wurden aber alle bis zum heutigen Tag beibehalten und sogar erweitert. An einen Einsteigerteil hatte man damals noch nicht gedacht, denn das 64'er-Magazin war eine Zeitschrift für Computerprofis und -anwender. Sie vermittelte schon damals durch Tips und Tricks zum C64 und durch Listings zum Abtippen dem interessierten Leser viel Wissenswertes. Allerdings

Die erste Ausgabe 4/84

mußte man beim Abtippen der Listings noch auf die Eingabehilfen MSE und Checksummer verzichten. Denn diese beiden Programme wurden erst in der Ausgabe 1 und 2/85 veröffentlicht. Man machte sich aber Gedanken darüber, wie man dem Leser Tipparbeit ersparen konnte. So waren unter anderem auch die sogenannten Barcodes im Gespräch. Mit ihnen wäre es möglich gewesen, Listings ohne jegliche Tipparbeit in den C64 zu übertragen. Es stellte sich jedoch heraus, daß Listings, die in Form von Barcodes veröffentlicht würden, erheblich mehr Platz brauchen. Daher wurde diese Art der Veröffentlichung, nach der wir übrigens noch heute gefragt werden, relativ schnell verworfen, denn wie heute, so war auch früher der zur Verfügung stehende Platz knapp. Man versuchte schließlich, auf relativ wenig Seiten viele Informationen zum C64 unterzubringen. Jeder, der Lust hatte, konnte durch die Zeitschrift seinen Computer besser verstehen lernen. Nicht zuletzt sorgten dafür auch die ausführlichen Kurse, von denen es immer und zu jedem Thema genug gab.

Die erste Ausgabe war fertig und bei den Lesern gut angekommen. Es stand jedoch fest, daß die Anzahl der Redakteure bei weitem nicht ausreichte. um die ankommenden Fluten von Leserpost und Telefonanrufen zu bewältigen. Daher wurde die Redaktion zur Ausgabe 5/84 auf fünf Redakteure aufgestockt. Volker Everts übernahm die Thematik Leserforum und Bücher und Karin Gößlinghoff beschäftigte sich mit Programmiersprache. Mit diesen fünf Redakteuren waren vorerst alle anfallenden Arbeiten mehr oder weniger streßbehaftet zu erledigen. Und schließlich hatte man ja auch noch freie Mitarbeiter. Schaut man sich die alten Ausgaben genauer an, findet man viele Autoren, die heute immer noch für das 64'er-Magazin schreiben (z.B. Dr. Helmut Hauck oder Heimo Ponnath) oder mittlerweile als Redakteur bei dem 64'er-Magazin eine interessante Arbeitsstelle gefunden haben. So hat Arnd Wängler (heute zuständig für Druckertests und Textverarbeitung) damals Testberichte über Drucker und Anwendungssoftware geschrieben und ist auf diese Art und Weise langsam in den Redaktionsalltag hineingewachsen. Ähnlich erging es Boris Schneider und Karsten Schramm.

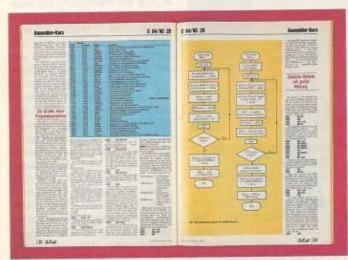
Ihren ersten Kontakt mit der Redaktion knüpften sie im September 1984, als sie das Programm »Hypra Load«, den ersten Schnellader zum Abtippen, zur Veröffentlichung anboten. Sie hatten zu diesem Zeitpunkt mit Sicherheit noch nicht im Traum daran gedacht, einmal als Redakteure bei Markt & Technik zu arbeiten. Übrigens wurde mit dem Vorsatz »Hypra« im Programmna-

men in der Ausgabe 10/84 ein Synonym für besonders gute Programme kreiert, das später noch häufig benutzt wurde (z.B. Hypra-Ass 7/85, Hypra Platos 11/85). Aber das wußte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht, sonst hätte man sicher den Maschinensprachemonitor »SMON«, der als Fünfteiler in der Ausgabe 11/84 begann, »Hypra Mon« genannt. Ein weiteres Programm, das Maßstäbe im Bereich der Mal- und Zelchenprogramme setzte, war »Hi-Eddi«, das in der Ausgabe 1/85 veröffentlicht wurde. Diese Ausgabe war für die Geschichte des Magazins noch aus einem anderen Grund ein wichtiger Meilenstein, denn sie enthielt zum ersten Mal die Eingabehilfe »Checksummer«, die dem Leser das Abtippen von Basic-Programmen erleichtern sollte. In der Zeit, zwischen der Ausgabe 10/84 und



3 Das erste Sonderheft war innerhalb kurzer Zeit vergriffen

te als vom Buchverlag. Folglich machte man sich mehr oder weniger in einer Nacht- und Nebelaktion an die Arbeit und produzierte neben der eigentlichen 64'er-Ausgabe das erste Sonderheft (Bild 3). Dieses



4 Das 64'er-Magazin mausert sich. Die neuen Ausgaben sind sachlicher und informativer als diejenigen . . .

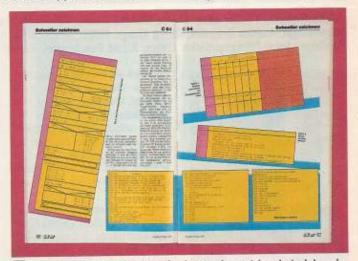
1/85, passierte noch mehr. Der Gedanke, ein Sonderheft zu produzieren, war geboren. Die ldee dazu kam jedoch nicht von der Redaktion, sondern vom Markt & Technik Buchverlag. Dort hatte man erfahren, daß die 64'er-Redaktion viele gute Programme zu den Autoren zurückschicken mußte, weil der Platz im Heft zur Veröffentlichung nicht ausreichte. Es kam also jemand vom Buchverlag und durchsuchte die Kiste, in der die zurückzuschickenden Programme gesammelt wurden. Dies blieb natürlich den Augen der 64'er-Redaktion nicht verborgen, und man war der Ansicht, daß ein solches Sonderheft von der Redaktion selbst wesentlich besser gemacht werden konn-

Sonderheft kam dermaßen gut bei den Lesern an, daß es innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war. Die Nachfrage wollte aber nicht abreißen, und man entschloß sich später eine zweite, überarbeitete Auflage herauszubringen. Aber soweit sind wir in der Geschichte des Magazins noch nicht. Die Ereignisse überschlugen sich. Der erste Redakteur beziehungsweise die erste Redakteurin Karin Gößlinghoff verließ die 64'er. Harald Meyer, damals zuständig für DFÜ, Monitore und Hardware, kam im Dezember 1984 als Ersatz und arbeitete für die Ausgabe 2/85 fleißig mit. Wie die Ausgabe 1/85, so war auch die 2/85 für die Geschichte des Magazins sehr wichtig, denn hier wurde erstmalig der »MSE« vorgestellt, ohne den man sich heute die Eingabe von Maschinenprogrammen nicht vorstellen kann.

1985, ein Jahr voller Überraschungen

Von der ersten Ausgabe bis zur 2/85 waren nun schon elf Ausgaben erschienen. Vergleicht man das erste 64'er-Magazin, die 4/84 mit der 2/85. fallen schon einige gravierende Unterschiede auf. Das Layout war bei weitem nicht mehr so bunt. Auch machte das Heft an sich einen wesentlich sachlicheren Eindruck (Bild 4). Um den Lesern neben dem MSE und dem Checksummer die Eingabe von Listings noch weiter zu erleichtern, führte man zur 1/85 im Listingteil augenschonenderes Papier ein. Die Programme wurden nicht mehr schwarz auf weiß sondern schwarz auf »rot/gelb« gedruckt. Das verminderte den Kontrast zwischen Buchstaben und Hintergrund und ließ ein angenehmeres Lesen beziehungsweise Abtippen zu.

Neben guten Programmen zum Abtippen hatte man sich Staunen nicht heraus, was Commodore anno 1985 mit diesem Computer vorhatte. Man warb mit dem Spruch »schlechte Nachrichten für IBM und Apple« (Bild 5) und glaubte, mit dem C128 ein ernstzunehmendes Konkurrenzprodukt zu den damals schon etablierten PCs auf den Markt zu bringen. Daß das nicht so war, konnten weder die 64'er-Redaktion noch Commodore ahnen. Trotzdem hat der C128 nach der Markteinführung in Deutschland das 64'er-Magazin stark mitgeprägt. Jeder, der einen solchen Computer besitzt, wird von Redaktionsseite bis zum heutigen Tag durch Tips und Tricks, Listings und Aktuelles auf dem laufenden gehalten. Im Gegensatz zum C 16/116 und Plus/4 ist der C128 der einzige Computer, der sich neben dem C64 über so lange Zeit im 64'er-Magazin behaupten konnte. Bis zur Markteinführung hier in Deutschland dauerte es jedoch noch einige Zeit. Zunächst versuchte Commodore, die Absatzzahlen des C 64 zu steigern, was auch problemlos gelang. Dadurch, daß mehr Computer existierten, stieg auch die Auflage des



4a . . . die 1984 erschienen. Auch vom Layout her hat sich, wie man sieht, viel geändert.

immer zur Aufgabe gemacht, so aktuell wie nur möglich zu sein. Ein gutes Beispiel dafür war die Ausgabe 3/85, in der zum ersten Mal etwas über eine neue Produktpalette von Commodore stand. Es ging um den C128, der zur CES 1985 in Amerika vorgestellt wurde. Natürlich fand sich auch in der 3/85 ein entsprechend umfangreicher Artikel. Liest man ihn sich aus der Sicht von heute durch, kommt man aus dem

64'er-Magazins. Das hatte zur Folge, daß sich mehr und mehr Leser an der Gestaltung des Magazins beteiligten, sei es durch Einsendung von Listings oder indirekt durch Anfragen bei der Redaktion, die zum Teil im Leserforum beantwortet wurden. Die Arbeit in der Redaktion wurde auf jeden Fall nicht weniger. Man mußte, um den Lesern gerecht zu werden, immer mehr Zeit damit verbringen, Listings auszuwerten und

Leserpost zu beantworten. Die allmonatlich anfallenden Arbeiten waren von den fünf Redakteuren nicht mehr zu bewältigen. Um die Qualität des Magazins beizubehalten, wurde die Redaktion 1985 vergrößert. Im März kam Achim Hübner und übernahm die Gebiete Grafik und Assembler. Ihm

Qualität gab es sonst nicht. Zur Erinnerung sei hier eines der besten Sonderhefte erwähnt, das Sonderheft 8/85, das sich mit der Thematik Assembler beschäftigte (Bild 6). Es enthielt, angefangen bei einem ausführlichen Einführungskurs, alles was man brauchte, um in Maschinensprache zu

gramme wurden verkauft. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, daß sich, nachdem der Hypra-Ass in der 7/85 veröffentlicht wurde, Firmen bei der Redaktion beschwerten. Sie beklagten sich darüber, daß die Anzahl der verkauften Assembler zurückgegangen war. Was ich damit sagen will, ist, daß das 64'er-Magazin durch die Veröffentlichung von Spitzensoftware den gesamten Softwaremarkt stark beeinflußt hat.

Nach dieser kleinen Exkursion zurück zur Geschichte des Magazins.

ASSEMBLER LIV Antanger und Fortgeschriftene

6 Im Sonderheft 8/85 gab es einen ausführlichen Assemblerkurs, den Hypra-Ass und den SMON

Man wird es nicht glauben, aber der Amiga ist älter als man denkt. Schon im 64'er, Ausgabe 9/85, findet man einen Artikel, in dem der Amiga beschrieben wurde (Bild 7). Commodore hatte ihn gerade in New York vorgestellt. Aus Aktualitätsgründen war natürlich auch jemand von der 64'er-

Redaktion dabei, um dem deutschen Computerfan die neue Supermaschine von Commodore zu präsentieren. Damals war allerdings noch nicht

1986 – die Redaktion vergrößert sich

abzusehen, was aus diesem Computer werden sollte. Daher überlegte sich die Redaktion, den Amiga nach der Markteinführung in Deutschland neben dem C64 und C128 im 64'er-Magazin zu berücksichtigen, Aber so weit war es noch lange nicht.

Zunächst kam erst noch das Jahr 1986, das gleich mit einer neuen Zielsetzung begann. Die Sonderhefte sollten nicht mehr wie bisher sporadisch in unregelmäßigen Abständen herausgebracht werden. Vielmehr war beabsichtigt, sie, neben dem 64'er-Magazin, monatlich erscheinen zu lassen. Dadurch konnten gute Programme veröffentlicht werden. die aufgrund ihrer Länge niemals im 64'er-Magazin erschienen wären. Eines der besten Beispiele dafür war »Giga-CAD« aus dem Sonderheft 6/86, das mit etwa 60 Seiten den Rahmen eines 64'er-Magazins um ein Vielfaches

gesprengt hätte. Aber was spielte sich 1986 im 64'er-Magazin ab? Nun, da die Sonderhefte jetzt monatlich erschienen, brauchte man wieder mehr Redakteure, um die anfallenden Arbeiten lesergerecht zu bewältigen. Durchschnittlich wurde zu jeder Ausgabe ein neuer Redakteur eingestellt, so daß 1986 die 64'er-Redaktion ihre maximale Personaldecke erreicht hatte. Die Mehrarbeit durch die Sonderhefte war aber nur ein Aspekt für den gigantischen Zuwachs. Geplant und realisiert wurde im August 1986 die Hotline, die zu Beginn mit zwei Leuten besetzt war. Auch war man der Ansicht, daß man mit mehr Redakteuren ein noch besseres 64'er-Magazin machen konnte. Das traf für das Jahr 1986 natürlich auch zu. So wurde das 64'er-Extra eingeführt, das jeden Monat gebündelt tabellarische Informationen zu einem speziellen 64'er-Thema enthielt. Interessierte man sich für eine der angebotenen »Sonderbeilagen«, konnte man sie aus dem Heft heraustrennen und gesondert einordnen oder



So warb Commodore anno 1985 für den gerade auf der Messe vorgestellten C128

folgte im Juli Arnd Wängler, der nach fast einjähriger Tätigkeit als freier Mitarbeiter nun als Vollredakteur eingestellt wurde. Thomas Röder und Markus Ohnesorg stießen im August und im Oktober zu uns. Da Christian Rogge die Redaktion verließ, kam Boris Schneider

So entstanden die 64'er Sonderhefte

als Floppy- und Spielespezialist. Mit diesen acht Redakteuren hatte das 64'er-Magazin ein Arbeitspotential erreicht, das mehr als nur eine monatliche Ausgabe produzieren konnte.

Ein lang gehegter Wunsch konnte nun realisiert werden. Jetzt war man in der Lage, mehr Sonderhefte zu produzieren. Sie hatten im Gegensatz zum 64'er-Magazin einen erheblichen Vorteil. Während man im 64'er-Magazin darauf bedacht war, möglichst viele Computerthemen abzudekken, konnte man sich bei den Sonderheften auf ein spezielles Thema konzentrieren. Die einzelnen Sonderhefte waren dadurch zwar nicht für jeden interessant, der einen C64 besaß. Interessierte man sich aber für die jeweils angebotene Thematik, mußte man das Heft kaufen, denn äquivalente Bücher in einer solch guten

programmieren. Neben den Grundlagen war auch das erforderliche Werkzeug vorhanden. Der Assembler Hypra-Ass, der von der Qualität her die meisten damals auf dem Markt befindlichen Assembler übertraf, und der Maschinensprachemonitor SMON bildeten dabei den Grundstock. In diesem Zusammenhang noch ein Wort zu den veröffentlichten Spitzenlistings. Sicher hat sich die Redaktion immer bemüht, dem Leser gute Programme zur Verfügung zu stellen. Das hatte jedoch einen Haken: Je besser die veröffentlichten Programme waren, je weniger kommerzielle Pro-



7 Aktualität ist Trumpf – schon in der Ausgabe 9/85 wurde erstmalig der Amiga präsentiert

an die Wand hängen. Für 1986 waren aber noch weitere Aktionen geplant.

Die 64'er-Redaktion macht Fernsehen

So beteiligte sich die Redaktion inhaltlich an der Fernsehserie »Computerzeit«, die in unregelmäßigen Abständen von der ARD ausgestrahlt wurde. Die Arbeit, die in diesem Zusammenhang auf die Redaktion zukam, erstreckte sich von der Festlegung der konzeptionellen Inhalte bis hin zum Schreiben der Drehbücher. Das war aber bei weitem nicht alles. Jedes noch Computerzeit-Thema wurde in Hinblick auf die Sendung ab der Ausgabe 3/86 in jedem 64'er-Magazin ausführlich behandelt. Dadurch bekam der Leser zusätzliche Informationen zu der aktuellen Sendung.

Ein ganz wichtiger Punkt, der heute immer bedeutender für das Magazin wird, war die



B Das erste Amiga-Magazin kam von der 64' er-Redaktion

Einführung des Einsteigerteils zur Ausgabe 10/86. Mit diesem Heftteil sollte jeder, der sich für den C64 interessierte, langsam zum Magazin hingeführt werden.

1986 gab es aber nicht nur neue Rubriken und interessante und informative Aktionen, auch unter den veröffentlichten Listings waren wieder neue Superlative dabei. So wurde in der 3/86 das »64'er-DOS« veröffentlicht, ein Floppybeschleuniger, der selbst heute noch von vielen benutzt wird. Er war leicht einzubauen, da nur zwei EPROMs ausgewechselt werden mußten, eins im Computer und eins im Diskettenlaufwerk.



 Gommodore feiert zusammen mit der 64'er-Redaktion ein Jubiläum – der einmillionste C64 wurde verkauft

Ein zweites Programm, das das Prädikat »Spitzenleistung« verdient, war Mastertext aus der Ausgabe 6/86, ein Listing, das den Vergleich mit kommerziellen Textverarbeitungsprogrammen nicht scheuen braucht. Daß dieses Programm zur C64-Spitzensoftware zählte, zeigt auch die Geschichte von Mastertext. Es gab später nämlich noch erweiterte Versionen von diesem Programm.

Um den Hardwarefreak nicht zu vernachlässigen, denn Bauanleitungen gehören genauso zum C64 wie veröffentlichte Software, wurde ein Hardwareservice aufgebaut. Eine der ersten Bauanleitungen, die in dieser Form vertrieben wurden, war die CMOS-RAM-Platine aus der Ausgabe 4/86. Leider waren diese und alle folgenden Hardwarezusätze für den C64, die ebenfalls über den Hardwareservice vertrieben wurden, zu teuer und damit nicht konkurrenzfähig. Daher stellte man diesen sicherlich gut gemeinten Service relativ schnell wieder ein.

Nachdem Commodore den Preis für den Amiga 1000 von 7000 Mark auf 1500 Mark senkte, wurde er schnell als Heimcomputer interessant und war

1987 – Das Amiga-Magazin wird gegründet

damit ein Thema für die 64'er-Redaktion. Auf der CeBIT 1987 wurde mit einem Flyer (kostenloses Messeheft, Bild 8), der ebenfalls in der 64'er-Redaktion entstand, die Nachfrage nach einem solchen Magazin getestet. Wie man sich vorstellen kann, waren die Exemplare innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Daher stand es fest. das Amiga-Magazin sollte Realität werden. Für die Redaktion selbst bedeutete dies, daß drei Magazine (64'er, Sonderheft und Amiga-Magazin) gleichzeitig bearbeitet werden mußten. Da an allen drei Magazinen alle 64'er-Redakteure beteiligt waren, gab es innerhalb kürzester Zeit ein absolutes Terminchaos. Die Lösung hieß Dezentralisierung: Es wurden drei selbständige Redaktionen gegründet, 64'er, Amiga und 64'er-Sonderhefte. Die Aufsplittung der 64'er-Redaktion in drei kleinere Redaktionen war aber noch nicht alles, was 1987 passierte. Zum Jahreswechsel feierte der C 64 ein Jubiläum. Commodore hatte in Deutschland den einmillionsten C64 verkauft (Bild 9). Das war eine Zahl, die bisher noch kein zweiter Heimcomputer erreichte. Um bei Zahlen zu bleiben, auch das 64'er-Magazin hatte Grund zum Feiern. Etwa zum gleichen Zeitpunkt überschritt die verkaufte Auflage die 200 000er-Grenze.

Konzeptionell hat sich 1987 wenig geändert. Das 64'er-Magazin hatte vom Aufbau her seinen heutigen Stand erreicht. Eine Neuerung gab es jedoch noch zur Ausgabe 7/87. Der Einsteigerteil rutschte in die Mitte des Heftes und bekam einen eigenen Titel mit Inhaltsverzeichnis. Grund für diese Verlagerung war, daß man speziell für den Computereinsteiger einen Teil im Ma-

gazin reservieren wollte, der sich zum Sammeln und leichterem Nachschlagen vom restlichen Teil trennen ließ.

Schon Anfang 1988 hatte das 64'er-Magazin inhaltlich und personell seinen heutigen Stand erreicht. Was sich 1988 geändert hat, waren in erster Linie die Leser. Während der C64 in den Jahren zuvor ein Freak-Computer war, entwickelte er sich 1988 immer mehr zum Einsteigercomputer. Das lag zum einen am Preis, der in den vergangenen Jahren um über 1000 Mark gesunken war, und zum anderen am Erscheinen des Amigas und Atari STs. Sicherlich haben diese Computer bei weitem nicht die Stückzahl des C64 erreicht, aber viele Computerfreaks sind im Laufe der Zeit vom C64 auf den Amiga, Atari ST oder auf PCs umgestiegen. Durch den Preisverfall wurde der C64 gegenüber anderen Computern jedoch konkurrenzlos. Es existierte kein zweiter Computer, zu dem es zu einem solch niedrigen Preis eine

1988 – das 64'er-Magazin gewinnt jüngere Leser

solche Leistungsvielfalt und ein solch reichhaltiges Softwareangebot gab. Daher kauften den C64 immer mehr jüngere Leute. Das Kaufverhalten beim C64 mußte sich natürlich auch auf den Inhalt des Magazins niederschlagen. Daher war es 1988 die Aufgabe der Redakteure und der Autoren, gerade jungen Lesern die Chance zu geben, den C64 kennenzulernen. Was früher an Computerwissen vorausgesetzt werden konnte, muß heute erklärt werden. Schließlich ist der C64 der Einsteigercomputer schlechthin. Während der Amiga von der Struktur her sehr komplex und kaum zu durchschauen ist, läßt sich der C 64 mit einem minimalen Grundwissen recht vernünftig programmleren. Das heißt wenn jemand verstehen will, wie ein Computer funktioniert und arbeitet und selbst vielleicht mal programmieren möchte, wird er den C64 einem Amiga immer vorziehen und seine wahre Freude damit haben. Zumal es ja auch noch das 64'er-Magazin gibt, das ihn bei seinem Hobby unterstützt.

Alles Gute



Groß war die Zahl der Gratulanten zu unserem fünfjährigen Jubiläum. Groß war auch die Freude

> unsererseits doch lesen Sie selbst.

Ein wichtiges Instrument

Der Heimcomputer ist das wichtigste Instrument zur Vermittlung einer breiten Computer-Bildung, Für Schüler und Studenten ist der »spielerische« Umgang mit dem Computer inzwischen ebenso selbstverständlich wie Rechnen, Schreiben und Lesen. Si-



Wolf D. Schreiber Sprecher der Geschäftsleitung Epson Deutschland GmbH

cherlich hat die 64'er ganz erheblich zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. Epson widmete sich dem Heimcomputer von Anfang an. Schließlich sind Drucker für

die Programm-Dokumentation ebenso unerläßlich, wie für den Grafikausdruck als schöpferischer Leistungsbeweis. Dabei zeigen wir uns nach allen Seiten kompatibel. Für den C64 gab es jahrelang einen Epson-Drucker unter Commodore-Label. Heute liefern wir den LX-800 und mit unserem LQ-500 sogar einen 24-Nadel-Drucker in preiswerter Commodore-Version. Eines kann ich für die Zukunft allen Lesern des 64'er-Magazins versprechen: Auch im Heimcomputer-Markt wird Epson das Konzept verfolgen, auf bestehendem Preisniveau immer mehr Drukkerleistung zu bieten.

Bildung ist gefragt

Bei der Aneignung und Anwendung der neuen Technik, wie sie in der 64'er beschrieben wird, haben die Jugendlichen gegenüber der Elterngeneration eindeutig die Nase vorne. Dies gilt vor allem für diejenigen, die in der Familie oder im Freundeskreis einen Computer nutzen können.

Bildungspolitisch sind in den letzten Jahren die Weichen gestellt worden, damit zukünftig alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren im Rahmen des Pflichtunterrichts eine informationstechnische Grundbildung (mit



Jürgen W. Möllemann Bundesminister für Bildung und Wissenschaft

einem Gesamtumfang von etwa 40 bis 80 Unterrichtsstunden) erhalten können. Dabei
geht es nicht allein um die Anwendung und Handhabung
des Computers, sondern auch
um das Kennenlernen der Einsatzbereiche und der möglichen Auswirkungen und Risiken des Computereinsatzes.
Hier soll auch solchen Schülerinnen und Schülern der Einstieg erleichtert werden, die
sich nur schwer an den Computer herantrauen.

Eine wichtige Voraussetzung für den breiten Einsatz des Computers in den Schulen als Lerngegenstand, Unterrichtsmedium oder Lernhilfe ist vor allem die entsprechende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer, der deshalb eine besondere Bedeutung zukommt, damit möglichst bald an allen Schulen des Sekundarbereichs und in möglichst vielen Fächern eine informationstechnische Grundbildung zum Schulalltag gehört.

Trever Begleiter

Als ich im März 1984 hörte, daß es bald eine spezielle Zeitschrift für den C64 geben wird, wartete ich gespannt auf diese Neuerscheinung und war spontan begeistert, als ich endlich die erste Ausgabe in Händen hielt. Die »64'er« war ganz nach meinem Geschmack und genau das, was ich bis dahin vermißte.

Nur wenige Monate zuvor war ich nämlich stolzer Besitzer eines C64 geworden und suchte darum begierig nach Informationen über diesen Computer und dessen Anwendung. Dabei war mir die »64'er« in jeder Hinsicht hilfreich und trug so für mich wesentlich dazu bei, daß aus meinem Interesse für Computer zunächst ein Hobby und dann ein Beruf wurde. Fünf Jahre ist dies nun doch wieder her, fünf Jahre, in denen sich vieles in der Welt der »kleinen« Computer getan hat. Etliche Geräte, die damals mit dem C64 konkurrierten. sind inzwischen bereits in Ver-



Lothar Striffler Geschäftsführer DTM-Team

gessenheit geraten. Neue, leistungsfähigere Computer wurden vorgestellt, doch auch sie konnten den Erfolg des C64 nicht stoppen, wenngleich man zugeben muß, daß sich dessen Rolle auf dem Markt gewandelt hat.

Wenn die 64'er in diesen Tagen ihr fünfjähriges Jubilāum feiert, so liegt dies freilich nur zum Teil daran, daß es auch den C64 noch gibt. Das wesentliche Geheimnis dieses Erfolges dürft vielmehr woanders liegen; in der stets aktuellen und präzisen Information, in der lockeren und dennoch verbindlichen Päsentation aller Themen, vor allem aber in dem deutlichen Bemühen, den Wünschen verschiedener Lesergruppen zu entsprechen. In diesem Sinne wünsche ich der 64'er und ihren zahlreichen Lesern viele weitere erfolgreiche Jahre.

Einige Gedanken zu fünf Jahren 64'er

Als Anfang der 80'er Jahre der C64 vorgestellt wurde, bekam so mancher HardwareEntwickler einen riesigen
Schrecken: Hatte der C64
doch beinahe alles was man
sich wünschen konnte. Trotzdem gab es niemand der den
Erfolg des C64 anzweifelte.

Markt & Technik erkannte diesen Trend sofort und das Bedürfnis eines breiten Publikums nach mehr Informationen über diesen, viele Geheimnisse bergenden Computer. Für den Außenstehenden wurde nahezu über Nacht vor fünf Jahren mit einem erfahrenen und fachkundigen Redak-

tions-Team die 64'er ins Leben gerufen. Sie wurde schnell eine der erfolgreichsten und meistgelesenen Computer-Zeitschriften der Welt.

Was macht die 64'er so erfolgreich?

- unbestechlicher, professioneller Journalismus
- hervorragende Fachkompetenz der Autoren
- 3. Aktualität der Berichte

 Konzept mit breitem Spektrum: für Hard- und Software-Interessierte, für Hobbyisten, Bastler und »Nur«-Anwender, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Die 64'er bietet für jeden interessante Beiträge.

Mit den Anfängen der 64'er begann auch die Roßmöller-Firmengeschichte. In den letzten fünf Jahren wurden 15mal Roßmöller-Produkte getestet



Martin Roßmöller Geschäftsführer Roßmöller GmbH

und in zirka 15 AktuellMeldungen Roßmöller-Neuheiten vorgestellt. Mit einer Palette von zirka 80 selbstentwickelten Produkten für den
C64 wurde die Firma Roßmöller zu einer der erfolgreichsten
Entwicklungs-Labors für den
C64 und hat in den letzten Jahren mehr als 15 Weltneuheiten
vorgestellt!

Da wir an die Zukunft des C64 und der 64'er glauben, wird die Firma Roßmöller auch 1989 mehrere neue Hard- und Software-Produkte entwickeln und natürlich zuerst in der 64'er vorstellen, denn der C64 ist noch lange nicht ausgereizt.

Das Roßmöller-Team gratuliert der 64'er Redaktion zu 60 Monaten harter journalistischer Arbeit mit gleichbleibender Qualität und wünscht in den kommenden fünf Jahren den gleichen Erfolg wie bisher.

Gut gehalten

Allen Unkenrufen zum Trotz hat sich der Commodore 64 am Markt gehalten – und damit das 64'er-Magazin.

Die Herausgeber dürfen sich freuen: Eine nicht allzukleine Leserschaft wird ihnen auch in Zukunft die Treue halten, weitere C 64-Benutzer, vorwiegend junge Leute, werden diesen Stamm ergänzen.

Freuen dürfen sich auch die Anwender des C64. Gerade die Tatsache, daß es viele Schüler waren, die in diesen fünf Jahren ein gut aufgemachtes und leicht verständliches Magazin als Anregung wie auch als Nachschlagewerk zur Hand hatten, läßt aufhorchen. Es ist nicht übertrieben zu sagen, daß so etwas wie ein pädagogischer Wert festzustellen ist, bedenkt man, wie wertvoll doch ein leichtgemachter Einstieg in die so Computertechnik wichtige sein kann.

Last not least dürfen wir von Brother Int. GmbH uns freuen. So mancher M-1109 und M-1209 Matrixdrucker ist zu einem treuen Begleiter des C64 geworden.

Bei so viel allgemeiner Freude bleibt uns nur noch eines zu sagen übrig: Happy Birthday

64'erl



Michael M. Pichler Brother International GmbH Computer + Drucker

Breites Spektrum

Daß das 64'er-Magazin nach fünfjährigem Bestehen immer noch eine so hohe Auflage hat, ist für Ihre Redaktion sicher schon Qualitäts- und Leistungsbeweis genug.

In den vergangenen fünf Jahren ist es Ihnen immer wieder gelungen, komplizierte Zu-

sammenhänge zu erklären und auch trockene Materie interessant darzustellen.

Wir von Computer World wissen wie schwer es ist, Informationen, Tests, Kurse und viele Inhalte Ihres 64'er-Magazins mehr, so aufzubereiten, daß diese Themen auch für Kinder und Jugendliche verständlich, interessant und informativ sind



Ingrid Thalhammer Pressesprecherin Computer World

Besonders zu schätzen wissen auch unsere Lehrkräfte, die immer wieder das 64'er-Magazin in ihre Vorbereitungen mit einbeziehen, das Spektrum mit seinem hohen Informationswert sowohl für Einsteiger als auch für Profis.

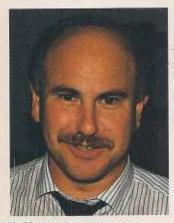
Wir wünschen dem 64'er-Magazin noch viele erfolgreiche Jahre und werden auch weiterhin Ihr Magazin jedem Computer-Fan empfehlen.

Kompetenter Partner

Im Namen des gesamten Scanntronik-Teams möchte ich zunächst der 64'er Redaktion zum fünfjährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren! Die Tatsache, daß in meinem Bücherregal alle bisher erschienenen 59 Ausgaben der 64'er immer griffbereit liegen, beweist, daß das 64'er-Magazin für uns immer die kompetenteste Zeitschrift für den C 64 war.

Die örtliche Nähe unseres Firmansitzes zu Ihrer Redaktion hat sicherlich bei der Gründung der Firma Scanntronik 1985 mit dem Erscheinen des Superscanners eine wichtige Rolle gespielt.

Zahlreiche Hard- und Softwaretests der 64'er an unseren



H. Mugrauer Geschäftsführer Scanntronik

Produkten waren für uns stets ein ernstzunehmender Prüfstein und Qualitätsspiegel für unsere Produkte. Die fachliche Kompetenz der Redakteure sowie die sachliche und faire Berichterstattung haben wir dabei besonders zu schätzen gelernt. Es ist sicherlich unbestritten, daß das 64'er-Magazin einen wesentlichen Beitrag zur heutigen Popularität des C 64 in der Bundesrepublik geleistet hat.

Wir bedanken uns nochmals für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Nicht fünf, sondern fünfzig Jahre

In der Computerindustrie zählt jedes Jahr soviel, wie zehn Jahre in etablierten Branchen. Der fünfte Geburtstag vom 64'er-Magazin ist also soviel wert, wie ein fünfzigjähriges Jubiläum. Hierzu herzlichen Glückwunsch. Für die



Jochen Thurns Leiter Marketing Support Star Micronics Deutschland GmbH

nächsten 60 Ausgaben wünsche ich mir weiterhin so viele interessante Testberichte, aktuelle Reportagen und umfassende »Neuigkeiten-Informationen«. Denn die ständig neuen Produkte und Programme rund um den C64 erweitern ständig seine Anwendungsmöglichkeiten. Wer das 64'er-Magazin liest, weiß, was alles drum und dran geht.

Tolle Idee

Es war im Frühling 1984 als ich an einer Autobahntankstelle zum ersten Mal ein 64'er-Magazin in den Händen hielt die Erstausgabe einer Zeitschrift, die sich mit einem einzigen Computertyp und seinem ganzen »Drumherum« befaßte. Zuerst war ich verblüfft und mußte einen Moment darüber nachdenken, dann aber fand ich die Idee dieses Computerheftes toll. Daß einem Computer eine ganze Zeitschrift gewidmet wurde, die die Leser immer auf dem Laufenden zu Hard- und Software hält, stellte sich ziemlich



Detlef von Storch Geschäftsführer CompuCamp GmbH

schnell als eine Pfundsidee mit nachhaltigem Erfolg für alle Beteiligten heraus – ob für den Leser, den Commodore 64, die Institutionen, welche sich mit dem Drumherum befassen oder letzendlich auch für den Verlag Markt & Technik.

In den folgenden Monaten und Jahren ergab sich eine rege und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem 64'er-Magazin und CompuCamp, deren »Geburtsdaten« fast identisch sind (CompuCamp als Veranstalter von Computerferien wurde im Januar 1984 in Hamburg gegründet). Immer wieder berichteten 64'er Re-

dakteure über Neuigkeiten aus den CompuCamps.

Was sind schon fünf Jahre für ein Magazin dieser Klasse? Ich hoffe darum sehr, daß der Computer und die Zeitschrift 64'er noch lange besteht.

Wir von CompuCamp wünschen der Redaktion zum Jubiläum alles Gute für die Zukunft und hoffen auf eine weiterhin so gute, vertrauensvolle und interessante Zusammenarbeit wie bisher.



Gudrun Witte Volleyballerin des Jahres 1988 Kapitän des sechsfachen Deutschen Meisters Bayern Lohhof

Sportiv

Fünf Jahre 64'er-Magazin, ein Jubiläum, zu dem ich herzlich gratuliere! In den fünf Jahren haben sich für uns Sportler die Computer als nützliches und sinnvolles Hilfsmittel erwiesen. Sei es für die Kontrolle der eigenen Leistungen wie auch für die Verwaltung. Computer sind immer dabei. Auch bei der Durchführung der Wettbewerbe hat der Computer eine starke Stellung. Der Vorteil liegt darin, daß wir uns rein auf unsere sportliche Weiterentwicklung und den Wettbewerb konzentrieren können. Den Computer könnte man somit als modernes »Sportgerät« bezeichnen. Dem 64'er-Magazin, das sicherlich noch lange über diese interessante Materie berichten wird, wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Den Markt gestalten

Zum fünfjährigen Bestehen des 64'er Magazins zunächst herzlichen einmal einen Glückwunsch der Seikosha (Europe) GmbH an das Magazin und seine Mitarbeiter. Wenn man bedenkt wieviele Computer-Magazine während dieser Zeit dazugekommen und teilweise auch wieder verschwunden sind, so ist doch eine stolze Bilanz zu verzeichnen. Kaum ein anderes Magazin kann sich einer solchen Fachkompetenz in diesem Spezialgebiet rühmen. Selkosha Produkte, die von Anfang an redaktionell in diesem Magazin vorgestellt wurden, haben in dem typischen Leserkreis viele Anwender. Als einer der Druckerhersteller, der sich dieses Marktsegments sehr intensiv angenommen hat, bietet Seikosha seit Jahren 9- und 24-Nadeldrucker mit integriertem Interface für alle Commodore Heimcomputer an. Durch die Produktion aller Seikosha Drucker in der Bundesrepublik Deutschland seit April 88 gibt es noch mehr Marktnähe, so daß auch in Zukunft mit neuen attraktiven Produkten, von denen die ersten bereits auf der CeBIT '89 in Hannover vorgestellt werden, zu rechnen ist. Diese neuen Produkte werden sowohl im 9-Nadelbereich, der nach wie vor mit großem Abstand den größten Marktanteil hält, wie auch im 24-Nadelbereich zu Hause sein. Kurzum, Seikosha und das 64'er Magazin werden auch in Zukunft, jeder auf seine Art, den Druckermarkt mitgestalten.



Kurt Bohlien Stellv. Geschäftsführer Seikosha (Europe) GmbH

ACTION · SIMULATION · ABENTEUER ·



Commodore 64.

Der meistverkaufte Computer all



Seit 1982 gibt es den Commodore 64. Kaum einer weiß jedoch, daß seine Geschichte eigentlich viel weiter zurückreicht.

von Alfred Poschmann

Es war 1978 im Sommer, und es war heiß. Ein Freund hatte mich eingeladen, es gäbe eine Überraschung.

Es war tatsächlich eine Überraschung, die sogar mein weiteres Leben prägte. Denn ich stand kurze Zelt später das erste Mal vor einem Computer, dem »PET 2001«. Damais konnte ich noch nicht ahnen, daß ich den Großvater des C64 vor mir hatte.

Die Geschichte der Heimcomputer ist tatsächlich viel älter als der C64 – und dennoch untrennbar mit ihm verbunden. Das ist natürlich nicht sofort einsichtig. Was hat »unser« Computer mit anderen, die lange vor ihm konstruiert wurden, zu tun oder gar gemeinsam?

Schauen wir uns doch einmal die Geschichte des C64

Vom PET zum C64



Der Urvater aller Heimcomputer, der PET 2001. Mit seinem Erscheinen brach die Heimcomputerwelle los.



Das »traditionelle« Gehäuse des C64. Allein in Deutschland dürften fast 2 Millionen dieser Geräte stehen.

und seiner Ahnen von 1978 bis 1989 an.

Das 1978 von mir so bewunderte Gerät war der erste Heimund Bürocomputer von Commodore auf dem deutschen Markt. Eine eigentümliche Situation: Von Computern konnte man vorher allenfalls aus James-Bond-Filmen oder Science-fiction-Romanen hören, es waren immer Maschi-

nen mit unheimlichen Fähigkeiten. Denken können sie angeblich besser und schneller als ein Mensch, skrupellos sollen sie sein und absolut logisch. Und so ein Gerät kam plötzlich auf den deutschen Markt. Ist es ein Wunder, daß es Liebe auf den ersten Blick war?

Der PET 2001 (»Personal Electronic Transactor«, später einfach »CBM 2001«, Bild 1) war ein Tischgerät, fast so groß wie ein PC der heutigen Zeit, ausgestattet mit aus unserer Sicht lächerlich klein erscheinenden 8-KByte-RAM und 40-Zeichen-Bildschirm. Damals war das Gerät dennoch ein Schlager. Von vornherein war links neben der Tastatur

Computer gehen, Basic bleibt

ein Kassettenrecorder eingebaut. Hier ist die Beziehung zum C64 offensichtlich: Die gleichen Recorder werden heute noch, im eigenen Gehäuse natürlich, als Datasette verkauft.

Auch sonst kann der C64 seinen »Vater« nicht verleugnen: Das Basic des PET ist befehlskompatibel zum Basic V2 und unterscheidet sich von ihm fast nur auf Maschinensprachebene – für einen Basic-Programmierer kaum zu bemerken,

Kurze Zeit später bekam dann der PET sein Floppylaufwerk, die SFD 2031. Leider konnte der Computer aufgrund eines Fehlers in der LOAD-Routine keine Programme, sondern nur Datei-Inhalte von Diskette laden. Grund genug für die Weiterentwicklung dieser Produktlinie.

Der Nachfolger dieses ersten Heimcomputers hieß schlicht CBM 3008 (3000er Serie, 8 KByte RAM). Diese Version war nur kurzfristig im Handel. Die Nachfolger hatten von vornherein 16 und 32 KByte RAM (CBM 3016 und 3032). Für diese Computer wurde das Basic etwas modifiziert und unterschied sich fortan kaum noch von dem des C64 – es war die Geburtsstunde des Basic V2.

»Vollblütige« Heimcomputer

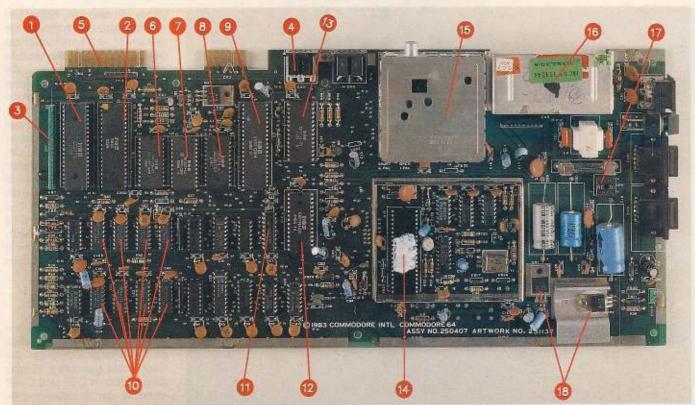
Nach der 3000er-Serie fuhr Commodore mit seiner Computerproduktion zweigleisig weiter: Zum einen kam der VC 20 auf den 1981 gerade erst entstehenden Heimcomputermarkt und startete einen gigantischen Boom. Zum anderen wurde mit der 4000er-Serie ei-Bürocomputer-Baureihe geschaffen, die Commodore bis 1984 weiterentwickelte - bis hin zum CBM 8296 mit 128 KByte RAM, 80-Zeichen-Bildschirm und leistungsfähigem Basic.

Doch zurück zum Heimcomputer. Der unmittelbare Vorgänger des C64, der VC 20, war im Gegensatz zu den Bürocomputern der reine Verkaufsschlager. In relativ kurzer Zeit verkauften sich mehrere hunderttausend Computer. Kein Wunder, war doch dieses Gerät der erste farbgrafikfähige Computer, der einigermaßen erschwinglich war: Er kostete in der Grundversion mit 3,5 KByte RAM anfangs um die 800 Mark, Zum Vergleich: Der Apple II, der eher für den Bürobereich konzipiert war, kostete damals noch weit über 3000 Mark.

Schon kurz darauf, 1982, schlug dann die Geburtsstunde »unseres« Computers, des C64. Damals war ein 64-KByte-Computer die Sensation schlechthin, womit sich auch der heute kaum noch verständliche Preis von ungefähr 1400 Mark erklärt.

In dieser etwas rundlichen Form (Bild 2), oft spöttisch »Brotkasten« genannt, mit

Ausgabe 4/April 1989



3 Die Platine der ersten C64-Version. Noch sorgen viele kleinere Bausteine für das Funktionieren des Computers: Die Ein-/Ausgabe-Bausteine 6526 (1 und 2) bedienen Einheiten wie Tastatur (Anschluß an 3), Floppylaufwerk (Anschluß an 4) und User-Port (5). Die drei kleineren Bausteine rechts davon sind Basic-ROM (6), Betriebssystem (7) und Zeichensatz-ROM (8). Anschließend kommt der Mikroprozessor 6510 (9). Noch bilden acht ICs (10) die 64 KByte RAM. Rechts davon findet sich das Farb-RAM (11) in einem 4-K x 4-Bit-Baustein. Über dem Soundchip 6581 (12, »SID«) findet sich der für die Speicherverwaltung wichtige PLA (13, »Programmable Logic Array«). Neben dem SID, hinter der Abschirmung, findet sich der Videochip 6569 (14), und direkt darüber, noch verkapselt, der Hochfrequenz-Modulator (15) für den Anschluß des C64 an einen Fernseher. Rechts davon befinden sich nur noch Expansion-Port (16), für die Spannungsversorgung nötige Gleichrichter (17) und die Spannungsregler (18).

gleichbleibender Elektronik, wurde er bis 1986 verkauft. Das Innenleben, die Platine, war im Vergleich zur heute verkauften Version in viele kleine Bausteine verteilt. (Bild 3). Nur das Betriebssystem-ROM erhielt stillschweigend schon kurz nach der Auslieferung der ersten C64 einen neuen Inhalt. So gibt es zwei (alte) Versionen: Bei der ersten, fehlerhaften, wird die Zeichenfarbe im Farb-RAM beim Reset oder Einschalten falsch gesetzt. Schreibt man direkt in den Bildschirmspeicher, zum Beispiel mit

POKE 1024,1

so sieht man nur in der zweiten, korrigierten Version den Buchstaben »A« auftauchen.

Mitten in dieser Phase seiner Entwicklung gab es einen ganz besonderen C64: den SX 64 (Bild 4), der von 1983 bis 1986 gebaut wurde. Dabei handelt es sich um den bisher einzigen tragbaren Computer in der Geschichte der Heimcomputer. Im engen Gehäuse finden sich neben einer C64-Platine ein kleiner Farbmonitor mit Lautsprecher und eine 1541, so daß man eine komplette C64-Anlage am (und im) Griff

Fast parallel zur Einstellung der Produktion des C64, im Mai 1986, gab es dann ein Novum in der Geschichte der Computer: Der C64 wurde einem »Facelifting« unterworfen und erschien in neuem Gewande. Das neue Gehäuse (Bild 5) blieb aber nicht die einzige

4 Der einzige tragbare Heimcomputer mit Farbmonitor und 1541: der SX 64. Der im Vergleich zum C64 hohe Preis von anfangs über 2000 Mark verhinderte jedoch seinen Durchbruch am Markt. Nach drei Jahren wurde seine Produktion eingestellt.

Neuerung. Als »Draufgabe« lag jedem neuen Gerät das disketten- und grafikorientierte Betriebssystem Geos bei. Da sich am ROM und der Elektronik (fast) nichts geändert hatte. war die 100prozentige Kompatibilität zum Vorgänger erhalten. Nur für Hardware-Erweiterungen blieb im flacheren Gehäuse weniger Platz.

»Back to the roots« mochte sich Commodore 1987 gedacht haben, als der C64 unerwartet für alle Außenstehenden wieder im rundlichen »Brotkasten« produziert und verkauft wurde. Dieses Gerät ist bis heute unverändert in den Geschäften zu kaufen.

Abgesehen von der etwas helleren Farbe hat sich äußerlich nichts getan. Im Inneren der alten Schale erwartet den erstaunten Betrachter eine komplett neue Platine mit vielen neuen Bausteinen (Bild 6). Eigentlich sind nur die beiden Port-Bausteine 6526 und das Zeichensatz-ROM 901225 Bekannte aus dem alten C64. Selbst der Prozessor 6510 ist durch den aus dem C128 bekannten 8500 ersetzt.

5 Jahre War



5 Der C64 im neu durchgestylten, flachen Gehäuse. Für interne Hardware-Erweiterungen reichte der Platz meist nicht mehr. Für viele ein Grund sich für die alte Brotkastenform zu entscheiden.

Viele Bauteile sind höher integriert. Zum Beispiel findet man nun nicht mehr acht, sondern nur noch zwei RAM-Bausteine. Gleiches betrifft den Basic-Interpreter und das Kernel-ROM, die sich nun, statt in zwei 8-KByte-ROM-Bausteine aufgeteilt zu sein, einen 16KByte-Baustein teilen. Die neue MMU (Memory Management Unit), die den Speicher verwaltet, löst gleich eine ganze Handvoll ICs der Multiplex-Logik für die Speicherverwaltung ab.

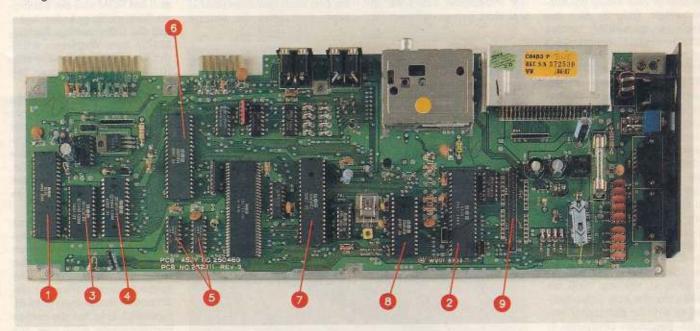
Trotz intensiver Umstellung der Hardware blieb der neue C64 sehr softwarekompatibel zu seinem Vorgänger. Nur wenige Programme (schlimm genug!) versagen in ihm den Dienst (z. B. der Trace-Walk-Befehl des Maschinensprachemonitors SMON). Die Verträglichkeit zu den vielen Hardwarezusätzen ist dagegen ge-

ringer einzustufen. Keine Betriebssystemumschaltung für das alte Modell funktioniert am neuen. Auch manche Module funktionieren nicht, da die 9 Volt Spannungsversorgung am User-Port entfällt. Die neuen Chips, besonders der SID (Sound-IC), benötigen nur noch 5 Volt Spannungsversorgung – Pech und Herausforderung zugleich für jeden Bastler.

Die positiven Seiten der höheren Integration sollten auch nicht übersehen werden: Die Produktionskosten des C64 sind erheblich geringer geworden. Der Verkaufspreis ist nicht zuletzt dadurch auf ungefähr 300 Mark gesunken.

Der C64 heute

Auch durch diesen günstigen Preis ist der C64 zum erfolgreichsten Computer der Geschichte geworden. Knapp zwei Millionen C64 und C128 allein in der Bundesrepublik sprechen Bände. Jedem anderen Computer, er mag nun Amiga, Atari oder PC heißen, wird es trotz besserer Hardware sehr schwer fallen, diesen Erfolg zu wiederholen. Ich meine sogar, daß es keinem anderen, auch keinem noch zu konstruierenden Computer gelingen kann. In dieser Hinsicht bleibt »unser« C64 immer der beste. Altmodisch vielleicht, aber man liebt ihn und - er kann einfach alles.



6 Der Stand der Technik: So sieht die Hauptplatine des C64 momentan aus. Eigentlich sind alle Bausteine bis auf Ein-/Ausgabe-Chips (1, User-Port und Floppy/Drucker und 2, Tastatur) und Zeichensatz-ROM (3) durch neue ersetzt worden. Das übrige ROM ist in einem 16 KByte ROM (4) zusammengefaßt. Die 64 KByte RAM befinden sich nun in 2 Bausteinen 64 K x 4 Bit (5). Der Prozessor heißt jetzt 8500 (6), der Videochip 8565 (7) und der SID (8) 8580. Die Ports sind an alter Stelle geblieben, allerdings ist der Anschluß der Tastatur nach rechts gewandert (9). Wichtigster Unterschied: Am User-Port liegen keine 9 Volt Wechselspannung mehr an.

Die Lust zu lernen

C 64 Amiga Atari ST

Beste Erfolge in Mathematik, Englisch, Französisch garantieren die Qualitätsprogramme von HEUREKA®-Teachware

Englisch

LEARNING ENGLISH 1-6 *

Die Programmreihe für die Klassen 5-10 des Gymnasiums, die jedes herkömmliche Vokabelprogramm in den Schatten stellt:

Maßgeschneidert zum gleichnamigen Unterrichtswerk von KLETT! Jede Diskette enthält das komplette Vocabulary eines Bandes mit allen Units, Topic Boxes, Irregular Verbs - plus Übungssätze! Dazu Lexikon und alle Abfragevarianten, die zum gezielten Lernen unentbehrlich sind. Einzigartig: Fehler werden präzise angezeigt und lassen sich sofort korrigie-



Französisch

ETUDES FRANÇAISES 1-4 °

Die Edition longue - Echanges für die Kl. 7-10 des Gymnasiums bietet alles, was LEARNING ENGLISH so erfolgreich macht. Von der einzigartigen Felleranzeige über Lexikonfunktion und Hilfe-Taste bis zur Lernstatistik!

Die Reihe basiert auf dem Unterrichtswerk von KLETT, ist aber auch unabhängig vom Schulbuch sofort einsatzbereit. Das komplette Vocabulaire umfaßt mehr als tausend Vokabeln auf jeder Diskette - plus Definitionen und Übungstexte! Mit Abfragevarianten für Lernen



ren. - Endlich das Vokabelprogr

man aus Fe@lern lernen kann!

Im heiß umkämpften Markt de

gramme hat die Reihe »LEAR

5 Jahre - HEUREKA!

Im März 1984 kaufte Dipl.-Phys. Peter Ostermann einen C 64 mit der festen Absicht, das Algebraprogramm ALI zu schreiben. Die Idee dazu war entstanden aufgrund langjähriger Erfahrung als Oberstudienrat und Vertrauenslehrer am Gymnasium. Seither hat sich einiges getan. HEUREKA®-TEACHWARE ist zu einem Markenzeichen geworden, jetzt auch für Amiga, Atari ST und PC. Der Ostermann Verlag verfügt über eine eigene Druckerei. Das HEUREKA-Team besteht heute aus 14 erfolgreichen Lehrern und professionellen Programmierern.



len bringt ETUDES FRANÇAI-Erfolg von Anfang an!

mspiele für Einsteiger

64.- DM

ware aussehen wird." (64'er 2/88)

Englische Sprachübungen

Englische Grammatik auf je 2 doppelseitig bespielten Disketten für 2./3, bzw. 4.- 6. Lernjahr

LISH« gezeigt, wie die Zukunft dieser Soft-

Mathematik

Der neue RECHENMAX

Hausaufgaben vom 1. Schultag bis zur 4. Klasse u. viele abwechslungsreiche Aufgaben vom Programm. - Komfort für unsere kleinen Kunden: Zusammenzählen, Abziehen, Malnehmen und Teilen werden mit Joystick eingeübt.

BRUCH-TRAINER

Erweitern und Kürzen kein Problem! - Mit anschaulichen Beispielen wird Bruchrechnen trainiert. Auch Hausaufgaben mit gewöhnlichen und periodischen Dezimalzahlen werden in vertrauter Schreibweise gelöst.

OPTI-MA/ZENON *

Kurvendiskussionsprogramm ab 11. Klasse Gymnasium/FOS mit allem was dazugehört! "Ausgezeichnetes Werkzeug" (64'er 2/88)

... und tausendfach bewährt: ALI löst Gleichungen Schritt für Schritt, zerlegt in Faktoren, zeichnet Geraden, Parabeln, Hyperbeln, druckt Übungs- und Lösungsblätter, rechnet vor oder fragt ab - Algebra von der Unterstufe bis zum Abitur! "Kaum ein anderes Programm hat soviel

Intelligenz und Flexibilität." (BR-TV Computertreff 30.8.86) "Anschaffung für ein ganzes Schülerleben!" (64'er 2/88).

GEO-plus

Geometrie für die Klassen 7, 8, 9 u.10 Gymnasium/Realschule. GEO-plus löst Dreiecksaufgaben selbst, von Achsenspiegelung (7.KI) bis zur zentrischen Streckung (9.Kl) werden alle Konstruktionen unterstützt. Beschreibung automatisch!

Geometrische Körper vom Würfel (5.Kl) bis zum Kegelstumpf (10.KI) lassen sich aus beliebigen Vorgaben berechnen und bei frei wählbarer Perspektive drucken und zeichnen.

64'er 2/87: 'sehr gut' - Deutscher Schulsoftware-Preis '87

Mit Stadt-Land-Fluß! 12 Basic-Programme von Lehrern - 'Doppelter Nutzeffekt' (64'er 2/88)

SCIENTIFIC BASIC

Für Profis! Mit 11 fertigen Programmen. - 'Revolution der Basic-Mathematik' (64'er 2/88)

Ostermann Verlag • Paul-Hösch-Str. 4 • D-8000 München 60 HEUREKA®-TEACHWARE ☎ 089-8201200

Bitto senden Sie mir postwendend für C 64/128

ALI 1001 - Algebraprogramm - Diskette mit Handbuch, ca. 120 S. 99,- DM Der neue RECHENMAX - Diskette mit Handbuch, 64 S. 79,- DM

BRUCH-TRAINER - Bruchrechnen - Diskette m. Handbuch, 56 S. 79.- DM GEO plus - Geometrieprogramm - Diskette mit Handbuch, 88 S. 79.- DM 64.- DM

OPTI-MA/ZENON - Kurvendiskussion - Diskette mit Handbuch SCIENTIFIC BASIC - Diskette mit Anleitung, 100 S.

C 64 - Basic-Lernspiele für Einstelger - 304 S. Buch mit Diskette

48,- DM LEARNING ENGLISH Gym 1 2 3 4 5 8 (bittle ankreuzen) 8 64.- DM Englische Sprachübungen 2./3. 2 Disketten mit Anleitung 59.- DM 69.- DM Englische Sprachübungen 4.6. 2 Disketten mit Anleitung

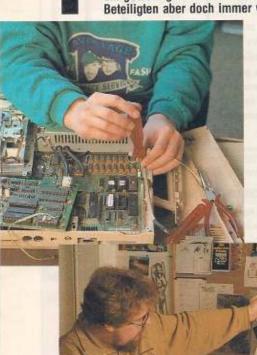
ETUDES FRANÇAISES Echanges 1 2 3 4 (bitte ankreuzen) & 64,- DM Achtung: Die hier angegebenen Preise gelten für C 64/128. - Zu den lieferbaren Programmversionen für Amiga, Atari ST und PC bitte Info anfordern

So entsteht ein



Eine neue Ausgabe wird geplant. Zehn Wochen vor Erscheinungstermin besprechen wir während der Redaktionskonferenz den Inhalt. Jeder einzelne Vorschlag wird diskutiert. Ist er für die Leser interessant genug? Es bedeutet ein hartes Stück Arbeit, bis ein gutes Ergebnis erreicht ist, das die Redakteure überzeugt. Letztendlich macht es allen Beteiligten aber doch immer wieder Spaß, ein neues 64'er-Magazin zusammenzustellen.

Allmonatlich finden Sie eine neue Ausgabe des 64'er-Magazins am Kiosk. Haben Sie sich schon mal überlegt, wie das Heft eigentlich entsteht? Anläßlich unserer Jubiläumsausgabe stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor.



2

An die Arbeit! Viele Aufgaben müssen erledigt werden, bis ein Artikel fertig ist: Listings und Geräte testen, Bilder beschaffen, Recher-

chen durchführen, Autoren betreuen.



Früher wurden Texte mit Bleisatz gesetzt.
Heute übernehmen moderne Satzcomputer
diese Arbeit. Trotzdem bleibt für einen Setzer noch

jede Menge zu
tun: Die Artikel
werden von
Disketten in den
Satzcomputer überspielt und
in die Form gebracht, wie
sie im Heft erscheinen
sollen. Nach mehreren
Korrekturdurchläufen kopiert
der Setzer die Texte auf eine
durchsichtige Folie (Film).



Ster-Magazin



Jetzt tritt die Layouterin in Aktion. Sie gestaltet alle Redaktionsseiten, wie man sie dann im Heft sehen kann. Überschriften und Vorspänne, Fließtext und Tabellen sollen zusammen mit den Bildern ein harmonisches Layout ergeben. Dafür werden Kopien der Texte und Bilder in Originalgröße auf Layoutseiten geklebt. Der Countdown bis zum Drucktermin läuft...

Unsere Repro-Abteilung verarbeitet das Bildmaterial: Fotos, Grafiken, Listings oder farbige Schriften. Sehr aufwendig ist die Verarbeitung von Farbvorlagen. Im Bild der Operator am Scanner (elektronische Bildverarbeitung).



Das Bild- und Textmaterial
läuft beim Montierer in Form
von Filmen wieder zusammen.
Wie im Layout vorgegeben,
werden Bilder angeordnet und
Texte millimetergenau montiert.
Im Bild der Montierer beim Zurechtschneiden eines Films.





Nach der letzten Korrektur werden die Druckvorlagen in die Druckerei geschickt. Innerhalb weniger Tage läuft die gesamte Auflage durch riesige Rotationsmaschinen und wird dann verteilt.

Erstverkaufstag! Ein neues 64'er-Magazin am Klosk. Während Sie das neue Heft lesen, wird das nächste schon layoutet und das übernächste geschrieben.





EDDISON EDDIFON

Die Fortsetzung einer Legende

Wer kennt sie nicht, die fast schon legendaren Zeichenprogramme Hi-Eddi und Hi-Eddi+, die seit vier Jahren Maßstäbe auf dem C64 setzen. Mit den neuen Programmen Eddison und Eddifox schuf Hi-Eddi-Autor Hans Haberl nun die Fortsetzung der Legende: Noch mehr Leistung und ein Bedienungskomfort, wie man ihn nur von Computern wie PC, Amiga oder ST kennt.

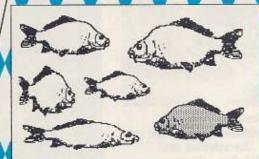
Einfachste und komfortabelste Bedienung

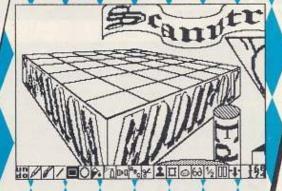
Das ganze Programm wird durch nur drei Menüs bedient, man muß sich weder Tastaturbefehle merken noch sich mühsam durch viele Untermenus tippen. Daneben sind aber auch die vom Hi-Eddi bekannten Tastaturbefehle vorhanden. Integrierte Maustreiber sind ebenso selbstverständlich wie 'Bummis', die bereits vor dem Beenden einer Funktion das Ergebnis zeigen. So hängt bei der Textfunktion der eingetippte Text zunächst als Fahne am Cursor und kann beliebig plaziert werden. Ist eine Manipulation mißlungen, so genügt ein Mausklick oder Tastendruck, um den vorherigen Zustand wieder herzustellen. Eine Besonderheit, die auf dem C64 nur von Eddison, Eddifox und Pagefox geboten wird, ist die Foliendarstellung beim Verschieben von Bereichen: Das zu verschiebende Objekt bleibt ständig sichtbar und kann wie auf einer Folie paßgenau in die Grafik eingefugt werden. Damit können Sie der Freiheitsstatue spielend einfach einen neuen Kopf aufsetzen.

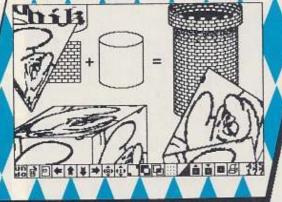
Leistungsfähigkeit

Eddison besitzt einen zusammenhängenden, beliebig scrollbaren Grafikspeicher von 648#488 Punkten. Stufenloses Vergrößern Verkleinern von Ausschnitten ist ebenso möglich wie pixelweises Editieren mittels einer Zoom-Funktion, Zeichnen und Löschen mit verschieden dicken Pinseln oder frei definierbaren Sprites, Ausfüllen von Flächen mit 20 beliebig kombinierbaren und selbst definierba-ren Mustern. Fast schon selbstuerständlich sind Funktionen wie Linien, Rechtecke, Kreise, Ellipsen, Spray-Funktion, Kopieren, Verschieber Spiegeln, Drehen etc. Zum Beschrif Verschieben, ten von Grafiken können die zahl-reich vorhandenen Printfox-Zeichensatze nachgeladen und durch Optionen wie fett, doppelt hach oder doppelt breit und Drehen variiert werden. Nützliche und durchdachte Features wie eine Millimeter umschaltbare auf Koordinatenanzeige mit frei definierbarem Nullpunkt (zum definierbarem Nullpunkt Messen von Kantenla Radien, Abständen Kantenlängen, änden etc.), Tabulatoren und ein Hilfsgit-ter vereinfachen insbesondere das Erstellen technischer Zeichnungen. Für den Aus-druck in höchster Dualität sorgen anpaßbare Druckroufür 7-, 9- und 24-Nadel-Drucker.









Superleistung durch Modulspeicher

Eddifox nutzt die 188
KByte Zusatzspeicher des
Pagefoxmoduls und wird
damit zum wohl besten
Zeichenprogramm für den
C64. Eddifox besitzt einen
Grafikspeicher von 640*888
Punkten entsprechend einer
ganzen DIN A-4-Seite. Fast
alle Zeichenfunktionen wie
Linien, Kreise, Verschieben,
Spiegeln, Drehen (auch 90
Grad) und stufenlos Vergrößern
und Verkleinern funktionieren
für beliebig große Ausschnitte
aus der gesamten Seite, sind
also nicht auf Bildschirm beschränkt. Daneben beherrscht
Eddifox beinahe beliebige Verzerrungsmöglichkeiten wie stufenlos
Rotteren, Scheren, in den Raum
kappen, Fluchtpunktdarstellung,
Viereck zu Dreieck, Projektion auf
ebene und gebogene Flächen (z.B.
auf Würfel projizieren, um Zylinder
wickeln) etc.

Das Tor zur Grafikwelt

Eddison und Eddifox sind nicht nur einzelne Programme, sondern Bestandteile eines komplettes Systems zur Grafikund Text-Verarbeitung. In diesem System gibt es z.B. die ITP-Programme Printfox und Pagefox, die die Kombination von Text und Grafik und damit die Produktion von ansprechenden Briefen, Einladungen oder Schüler- und Vereinszeitungen gestatten, oder den Superscanner zum Digitalisieren beliebiger Vorlagen. Alle diese Programme bilden ein bezüglich Kompatibilität und Bedienung einheitliches System, welches in der Kombination Fähigkeiten erreicht, wie sie selbst auf größeren Rechnern keineswegs selbstverständlich sind.

Die Preise: Eddison: DM 58.-Eddifox: DM 88.-



Scanntronik

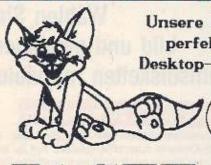
Parkstr. 38, 8811 Zorneding, Tel. 88186/22578

Gratisprospekt anfordern! Versand p.NN. oder Vorauskasse + DM 7.- Versandkosten
CH: Nauer Design, 4612 Wangen, 862/322858 A: Uberreuter Media, Alserstr. 24, 1091 Wien, 8222/481538
NL: Cat & Korsch, Evertsenstraat 5, 2981 AK Capelle a/d Ijssel

Scanntronik

Das Komplettsystem vom Grafikprofi

"Es gibt nichts Vergleichbares, was auch nur annähernd an die gebotenen Leistungen heranreicht", so die Expertenmeinung über das Scanntronik-Komplettsystem (64'er 10/87). Ob sie nur einen Briefkopf oder eine ganze Schüler- oder Vereinszeitung gestalten wollen, bei uns finden Sie alles, was Sie dazu brauchen: Vom Scanner zum Digitalisieren der Vorlagen bis zum Desktop-Publishing-Programm zur Layout-Gestaltung. Alles optimal aufeinander abgestimmt, voll kompatibel zueinander und in höchster, testbewährter Qualität.



Unsere Füchse für perfektes Home-Desktop-Publishing

> Produkt des Jahres 88

PAGEFOX

Das Nonplusultra in Sachen DTP!

"Simple Bedienung bei konkurrenzloser Leistung" (64'er 1/89).
Modul mit 100 KByte Speicher, das Ihrem C64 unglaubliche Leistungen entlockt. Drei Editoren für Text, Grafik und Layout, voll menübedient, ganze DIN A-4-Seite im Computer, über 3000 Schriften, automatische Silbentrennung, Text weicht um Grafik aus, Kontursatz. Für alle Epson- und Commodore-kompatiblen Drucker. Tests in 64'er 1/80, 3/80, 1/80. Komplett mit Modul, Anleitung, Demo- und Utility-Disk:

DM 248.-

Printfor

Der kleine Bruder des Pagefox, ohne Modul und Menübedienung, aber genauso flexibel. DM 98.-

Characterfox

Komfortabler Zeichensatzeditor für Pagefox und Printfox, incl. 25 Zeichensätze, Initialen, Rahmen, Utilities. DM 78.-

Tips und Tricks zum PAGEFOX

Uber 150 Seiten nützliche Tips, Tricks und Anregungen zum Pagefox sowie drei Disketten beidseitig gefüllt mit Grafiken und Utilities. DM 78.-Grafiksammlung allein für Printfox-User: DM 38.-

Printfox-Basar

Drei Disketten voller Grafiken und eine Sammlung von Tips und Tricks zum Printfox. DM 78.-

PIN 24

24-Nadel-Druckertreiber für Pagefox, Printfox und Softy, höchste Qualität und Schwärzung DM 48.-

SOFTY

Komfortables Software-Interface für Drucker am Userport, incl.
Userport-Kabel DM 49.-

Colourgarholer

"Nicht nur eine Alternative zu einem Farbdrucker, sondern von der Druckqualität her oft klar überlegen" (64'er 1/89). Druckt Farbhardcopys auf normalen Schwarzweiß-Druckern, in 16 Farben, verschiedenen Größen und Dichten.

Für Epson RX/FX/LX: BM 138.Für Shinwa und MPS 882 (G-RCM): BM 148.Für Star NL/NG, LC-18, LC-18 C: BM 158.Für Star LC-18 Colour und Epson-kompatible

Für Star LC-18 Colour und Epson-kompatible Farbdrucker (Lieferung ohne Farbband):

DM 98.-





Superscanner III

Jetzt mit Graustufen und neuer Software

Digitalisiert Grafiken vom Blatt, in fünf Graustufen. Einfach auf den Druckkopf stecken. Mit Eddison-Grafikeditor, Scannen einer ganzen Seite mit Pagefox. Für EPSON RX/FX/LX/JX, STAR SG/NL/NG/LC-10(C). Hardware + Software komplett: DM 398.—Upgrade von Superscanner II auf III, Software + Hardware (Umbau ohne Löten)

BODAYON

Das Zeichenprogramm zum Einstieg in die Grafikwelt Der Nachfolger des Legendären Hi-Eddi+, ein neuer Standard für Zeichenprogramme. Kombiniert einfachste Bedienung (Maus-Menus, Summis, Folien) mit höchster Leistung (z.B. stufenlos Vergrößern und Verkleinern). Zum Einsteigerpreis: DM 58.-

MODIFIDAY

Der Super-Eddison für Pagefox-Anwender

Das wohl beste Zeichenprogramm für den C64 durch Ausnutzung des Pagefox-Moduls. Bildschirmubergreifend drehen, spiegeln, vergrößern und verkleinern beliebig großer Ausschnitte aus der gesamten DIN A-4-Seite. Scheren, in den Raum kippen, Fluchtpunktdarstellung, um Zylinder wickeln etc. DM 88.—







लगनी शिक्ष

Hochwertige Proportionalmaus mit verzögerungsfreier Steuerung für alle Scanntronk-Programme, Hi-Eddi+ und GEOS. Incl Multicolour-Malprogramm, Fileconverter, Graustufen-Hardcopy und Basic-Utilities. DM 148.-



Scanntronik

Parkstr. 38, 8811 Zorneding, Tel. 08106/22578

Gratisprospekt anfordern! Versand p.NN. oder Vorauskasse + DM 7.- Versandkosten

CH: Nauer Design, 4612 Wangen, 862/322858 A: Oberreuter Media, Alserstr. 24, 1891 Wien, 8222/481538

NL: Cat & Korsch, Evertsenstraat 5, 2981 AK Capelle a/d Ijssel



Fünf Jahre Wählen Sie das bild und gewinnen Sie 64'er-Jubiläumsdisketten mit vielen tol

eden Monat gibt es eine neue 64'er. Und das seit fünf Jahren. Jeden Monat bemühten und bemühen wir uns, Ihnen ein neues interessantes Titelbild zu präsentieren. Wir möchten nun wissen, welcher Titel Ihnen am besten gefallen hat. Wenn Sie nicht alle 64'er-Magazine zur Hand haben, macht das gar nichts. Auf den nächsten Seiten haben wir noch mal zur besseren Übersicht alle Titelbilder von Ausgabe 3/84 bis 5/89 abgebildet.















Das gibt's zu gewinnen

Zum Jubilāum haben wir für Sie eine tolle Programm-Diskette zusammengestellt. Auf ihr befinden sich zwei bisher noch nicht veröffentlichte Spiele sowie eine neue Auswahl der besten Programme aus dem 64'er-Magazin. Die genaue Zusammenstellung entnehmen Sie bitte dem Textkasten.

So geht's

Schreiben Sie einfach die Ausgabe, deren Titelbild Ihnen am besten gefällt, auf den heraustrennbaren Vordruck ganz vorne im Heft (Mitmachkarte) oder eine Postkarte. Mögen Sie z.B. das Titelbild der Ausgabe 4/87 am liebsten, schreiben Sie einfach »4/87« auf die Karte. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 10000 Jubiläumsdisketten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 28.4.89.

Unsere Adresse

Schicken Sie Ihre Karte mit Ihrer Wahl an: Markt & Technik · Redaktion 64'er · Stichwort: Titel Hans-Pinsel-Str. 2 · 8013 Haar b. München Viel Glück wünscht Ihnen Ihr 64'er-Team.









64'er-Magazin: schönste Titeleine von 10000 len Programmen.

Wählen Sie das schönste Titelbild!

Das gibt's auf der Jubiläumsdiskette

Hyperthrust: Ein schnelles Action- und Geschicklichkeitsspiel für zwei. Drei verschiedene Spielmodi mit je 15 Levels garantieren Spannung. Mit einem Ball durchfliegen Sie eine Hindernisstrecke. Manche Hindernisse verleihen Bonusfunktionen wie Schutzschirm, Doppelfeuer oder Autofeuer. Versuchen Sie, die Strecke innerhalb eines Zeitlimits zu schaffen.

Iceball: Wappnen Sie sich für eine verteufelt schwere Aufgabe. Geben Sie allen Blöcken dieselbe Farbe. Hier ist eine gute Mischung aus Geschicklichkeit und Strategie gefragt.

BHP-Virus-Killer: Nur so haben Sie Sicherheit vor dem bekannten BHP-Virus. Starten Sie den BHP-Virus-Killer regelmäßig.

Amica Paint: Das beste Malprogramm für den C64 aus dem Sonderheft Nr. 37

Proterm: Das Terminalprogramm für die Datenfernübertragung (64'er-Magazin 4/87)

Maestro 64: Der C 64 komponiert für Sie mit einem Musikprogramm, das viele Konkurrenten übertrifft. Maestro 64 war Listing des Monats im 64'er-Magazin 6/88.

Hypracopy: ein schnelles Disketten-Kopierprogramm.

Wizard IV: der Hexer, mit dem Sie Disketten nach Belieben manipulieren und reparieren können.





























































5 Jahre Wir









































von Alfred Poschmann

hema Floppylaufwerke: Will man sich heute eine Diskettenstation kaufen, hat man die Auswahl zwischen Dutzenden von verschiedenen Gebrauchtgeräten, Neugeräte gibt es dagegen nur zwei. Kein Wunder, denn lange bevor der C64 auf dem deutschen Markt auftauchte, gab es von Commodore schon einige andere Büro- und Heimcomputer. Als Beispiele seien hier nur der »PET«, die 3000er-, 4000er-, 8000-er Reihe und nicht zuletzt der VC 20 genannt. Für all diese Computer, von denen noch Hunderttausende in der Bundesrepublik existieren, wurden Diskettenlaufwerke und sogar Festplatten gebaut. Will man sich heute ein Gebrauchtgerät zulegen, wird man oft mit Dutzenden von Laufwerksbezeichnungen konfrontiert, deren Aussagekraft nahezu gleich Null ist. Aus diesem Grunde haben wir für Sie eine Liste aller in größeren Stückzahlen aufgelegten Massenspeicher zusammengestellt, die Sie in der Tabelle am Ende des Artikels finden. Alle Geräte können an den C64 oder C128 angeschlossen werden. Zu beachten ist allerdings, daß viele davon eine spezielle Schnittstelle verlangen, ein sogenanntes »IEEE 488-Interface«. Diese Zusatzhardware senkt schnell die Kompatibilität, so daß ein Kauf zumindest gut überlegt sein sollte.

Bei den Neugeräten ist die Lage schon viel klarer. Momentan werden nur zwei Laufwerkstypen für den C64 produziert: die 1541 II von Commodore und das »Roßdrive«, vertrieben von der Firma Roßmöller. Beide Geräte verarbeiten ein Standard-Aufzeichnungsformat, das von Commodore schon vor fast zehn Jahren eingeführt wurde - bei den älteren Geräten mit IEEE-Bus findet man dagegen auch andere Formate vor, In diesem Fall kann eine »normale« 1541 mit den Disketten der IEEE-Bus-Diskettenstation nichts oder nur wenig anfangen.

Der Hauptunterschied zwischen den beiden Neulaufwerken liegt im Betriebssystem. Commodore setzt in die 1541 II das nur geringfügig modifizierte DOS (Betriebssystem für ein Diskettenlaufwerk) ein, das schon vor sieben Jahren in die

AUSGEW Die besten Fl

1541 eingebaut wurde. Folglich sind viele Programme, die tief in die Maschinensprachebene der Floppy eingreifen, an dieses Betriebssystem angepaßt und arbeiten nicht mit dem Roßdrive zusammen, in dem ein neues, von Roßmöller selbstentwickeltes DOS seinen Dienst tut. Dafür sind in letzterem viele Programmierhilfen und ein Floppyspeeder von vornherein eingebaut, was das eigentliche Arbeiten mit dem System deutlich angenehmer gestaltet.

Vereinzelt finden sich in den Kaufhäusern auch noch Restbestände der Laufwerkstypen 1571 und 1581. Die 1571 ist eigentlich ein für den C128 entwickelter Massenspeicher. Als vorteilhaft erweist sich ein Schreib-/Lesekopf. zweiter durch den auf beide Diskettenseiten gleichzeitig zugegriffen werden kann. Dadurch verdoppelt sich die Kapazität einer Diskette. Weiter verarbeitet ein leistungsfähiger Controller-Baustein nahezu alle Diskettenformate von CP/M bis MS-DOS (mit einem geeigneten Steuerprogramm). Am C128 überträgt die 1571 außerdem noch 6- bis 8mal schneller als eine 1541. Einen Nachteil gibt es allerdings auch: Die Kompatibilität zur 1541 ist nicht 100prozentig.

Die 1581 ist ein 3½-Zoll-Laufwerk. Trotz viel kleinerer Disketten speichert sie fast die fünffache Datenmenge. Ansonsten gilt für dieses Laufwerk ähnliches wie für die 1571. Der Vorteil der gigantischen Speicherkapazität wird durch wesentlich geringere Kompatibilität relativiert.

Häufig tauchen nach dem Kauf Schwierigkeiten auf, die gar nicht sein müssen. Die Vielfalt der unterschiedlichen Will man ein Floppylaufwerk kaufen, erscheint die Auswahl nicht sehr groß. Wir zeigen, daß dieser Eindruck trügt und stellen Tricks vor, mit denen man das Leben mit seinem Massenspeicher angenehmer gestalten kann. 4 64'er-DOS in der 1541 II

Die 1541 II ist ein verbesserter Nachfolger der 1541 – die Verbesserung bringt aber auch Nachteile mit sich.

So vertragen sich viele Hardware-Erweiterungen nicht mehr mit diesem Laufwerk. Ein Hauptproblem ist das Betriebssystem, auch DOS genannt.

Ursprünglich war dieses 16 KByte große Programm in zweimal 8 KByte große aufge-

Bullin Laufwerke sorgt auch jetzt, nach dem Kauf, noch häufig für Verwirrung. Das größte Problem schaffen die (mindestens) sechs verschiedenen Versionen der 1541. Das DOS ist zwar nahezu identisch. Findet man aber mal eine Tipsund Tricks-Schaltung für eine 1541, ist noch lange nicht gesagt, daß sie auf das eigene Laufwerk zutrifft. Paßt die Schaltung nicht in eine 1571, kann man kaum etwas machen. Eine Anpassung an die einzelnen Versionen der 1541 kann aber ganz leicht sein: Jeder, der weiß, an welchem Ende ein Lötkolben heiß wird, findet in den Textkästen viele Hardwaretricks, die über ebenso viele Hürden hinweghelfen.

An einem Beispiel, dem 64'er-DOS wollen wir die Problembeseitigung demonstrieren. Viel Spaß beim Basteln!

teilt und auch in zwei ROM-Bausteine gespeichert. Die Elektronik der 1541 II ist höher integriert: Das DOS befindet sich nun in einem 16 KByte fassenden ROM (übrigens auch in einigen Versionen der 1541c).

MASSENSPEICHER Im 64'er-Sonderheft 9 (1986) jeweils 33 Blöcke lange Pro-AH erschienen) veröffentlichten gramme zur Verfügung. Beide wir das in Insiderkreisen wohlwerden nun mit einem EPRObekannte EX-SMON- oder MER in ein EPROM vom Typ 64'er-DOS. Leider ist die Instal-27128 gebrannt, ROMLOW in lation in der 1541 II nicht ganz die unteren 8 KByte, DOS V3 in einfach, da ursprünglich nur 8 die oberen 8 KByte des KByte des DOS verändert wer-EPROM-Speichers. Dieses den mußten. Erschwerend kommt hinzu, daß das Be-EPROM kann anstelle des 28poligen Bausteins mit der Beoppy-Tips triebssystem der 1541 II geänzeichnung U4 eingesetzt werdert wurde, was die Verträgden - das war alles auf seiten lichkeit zum 64'er-DOS verrinder Floppy. (Daes Neumann) 64'er- und Wir brauchen also eine alte **Original-DOS** 1541 (bräunliches Gehäuse), um den ROM-Baustein auszuin der »II« lesen, entweder mit einem klei-Das 64'er-DOS ist nicht nen Basic-Programm (»Memory-Read«-Befehl) oder besser 100prozentig kompatibel zum mit einem EPROMER. Der Bau-Original. Damit aber alle Prostein hat die Bezeichnung UB3 gramme laufen, muß gegebeund ist der mittlere von drei nenfalls auf das Original-DOS 24poligen Bausteinen. Da er umgeschaltet werden. Das pinkompatibel zum EPROM geht aber nur, wenn ein 2564 ist, läßt er sich mit den mei-EPROM vom Typ 27256 eingesten EPROMERn leicht auslesetzt wird. Dazu brennen wir sen. Der Inhalt wird dann auf ROMLOW in den nullten und Diskette unter dem Namen zweiten 8-KByte-Block, das »ROMLOW« gespeichert. Das DOS V3 in Block 1 und die obe-64'er-DOS »DOS V3« aus dem ren 8 KByte des Original-DOS, »ROMHIGH«, in Block 3 (der Sonderheft wird geladen und mit RUN gestartet, wenn die al-27256 ist in vier 8-KBytete (!) 1541 angeschlossen ist. Blöcke 0 bis 3 unterteilt). Auch dieses EPROM setzen Das ist nötig, da große Teile des Programms aus der Floppy auswir anstelle des Originals in der HIIIIII HIIIIII

1541 II in den Steckplatz U4 ein. Nur Pin 27 biegen wir vor dem Einsetzen in den Sockel zur Seite. Hierbei handelt es sich um die höchste Adreßleitung A14, mit der wir in Zukunft unsere zwei Speicherbänke (Betriebssysteme) umschalten. Dazu müssen wir zunächst mal den Lötkolben anwärmen. Bauteile brauchen wir nur wenig: ein paar Stücke isolierten Draht, ein 10 k Ω -Widerstand und einen Umschalter. Die Bauteile werden gemäß Bild 1 verdrahtet und angelötet. (Daes Neumann)

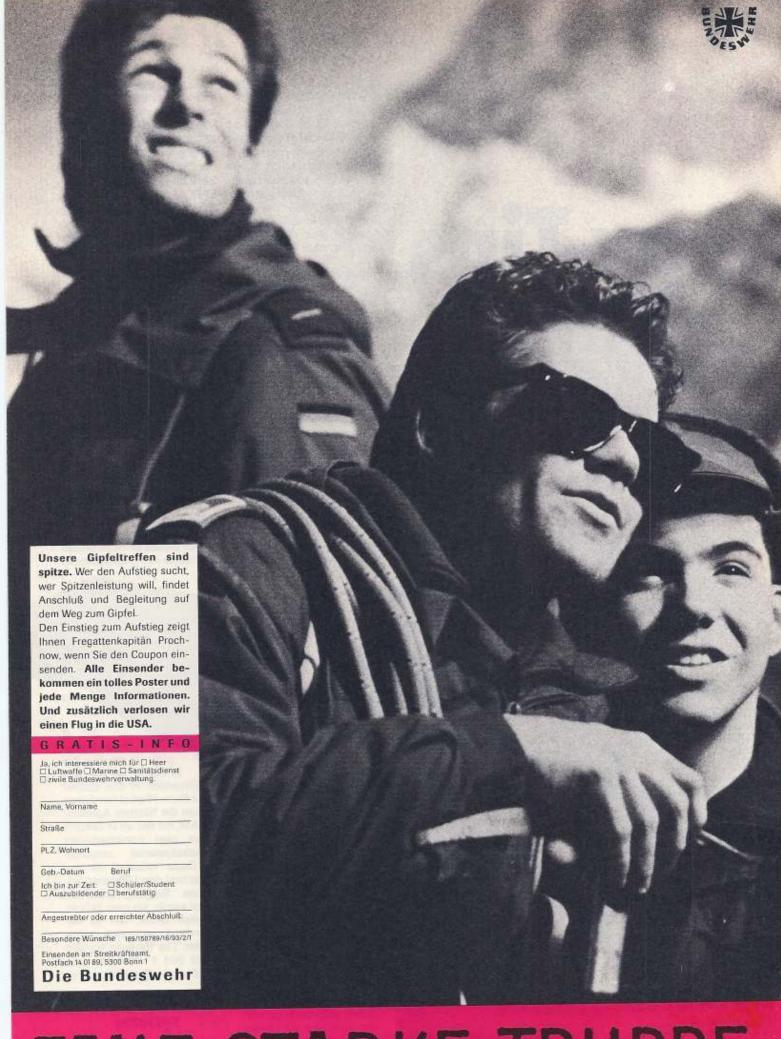
3 Drei Betriebssysteme

gelesen werden; diese

Teile sind bei der 1541 II anders aufgebaut und wür-

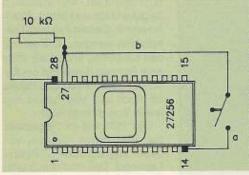
den zum Absturz führen.

Nach dem Speichern stehen uns auf Diskette zwei Nach einem ähnlichen Prinzip lassen sich bis zu drei ver-



EINE STARKE TRUPPE.

MASSENSPEICHER



schiedene Betriebssysteme in

die Floppy einbauen, zum Bei-

spiel zusätzlich noch ein DOS

für einen parallelen Floppy-

speeder. Wieder benutzen wir

einen 27256, brennen aber das

dritte Betriebssystem in Block

2. Benötigte Bauteile sind iso-

lierter Draht, vier einfache Dio-

den z. B. vom Typ 1N4148 und

ein Umschalter mit drei Positio-

nen. Die Verdrahtung erfolgt

nach dem Schaltplan in Bild 2.

Dazu biegen wir die Pins 27

und 26 zur Seite, so daß sie kei-

nen Kontakt mehr zur Platine

haben. Adreßleitung A13 liegt

an dem Steckplatz des Sockels

an, in dem normalerweise Pin

26 sein Zuhause findet. Der

entsprechende Draht wird also

einfach in den Sockel gesteckt

oder an geeigneter Stelle auf der Platine angelötet. Die Beschaltung der wohl einfachsten Betriebssystemumschaltung. Dieses Prinzip kann durchaus auch im C64 II Anwendung finden.

und bei der 1541 II, der 1571 und der 1581 ist es auch recht einfach: Hinten, an der Rückseite des Gehäuses, befinden sich zwei winzige Schalter. Durch Umlegen des linken, des rechten oder beider Schalter lassen sich die Nummern auf 9, 10 oder 11 fixieren.

Schwieriger ist es bei der 1541 und der 1541c. Es gibt nun zu viele verschiedene Versionen dieser beiden Laufwerke,

6 Schreibanzeige in der 1541

Alle, die ihr 1541-Laufwerk nicht gerne unbeaufsichtigt arbeiten lassen, sollten sich eine Anzeige einbauen, die Auskunft darüber gibt, ob das gute Stück gerade einen Schreibzugriff durchführt. Wir werden eine Leuchtdiode anschließen. die uns jeden Schreibzugriff unverzüglich meldet. Schaltung gilt für die 1541 (alt) und die Versionen der 1541c, die noch die mittellange Platine ohne den schwarzen Hybridbaustein (knapp 10 cm lang) eingebaut haben.

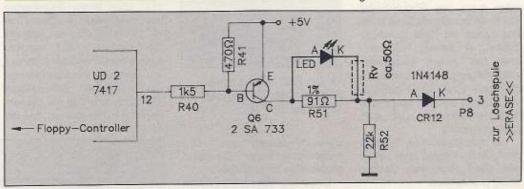
Hardwaregrundlage Die (vergleiche Schaltplan im 64'er-Magazin 11/86, Seite 97, und Bild 3) ist folgende: Eine Spule des Schreib-/Lesekopfes heißt »Erase« und dient zum Löschen von Daten. Sie ist über die Diode CR12 und den Vorwiderstand R51 (91 Ω, 1 Prozent) an den Kollektor des PNP-Transistors Q6 (2 SA 733) angeschlossen. Dieser verbindet die Spule also, wenn er durchgeschaltet ist, mit +5 V. R52 (22 KΩ) ist ein Pull-Down-Widerstand, der die Spule gegen Masse zieht.

Schalter 3 Kontakte A13 vom Computer DUDUDUD A13 4*1N4148 2 Der Schaltplan für die dreifache Betriebssystemumschaltung. Es TOUL werden jeweils 8-KByte-Blöcke umgeschaltet, Block 0 mit ROMLOW bleibt immer bestehen. Wir brennen die unterschiedlichen Betriebssysteme in die Blöcke 1, 2 und 3. 27256

4 64'er-DOS im C64 II

Die gleiche Schaltung wie in Trick 3 läßt sich übrigens auch im neuen C64 einsetzen, bei dem Basic-Interpreter und Kernel analog zur 1541 II in ein 16-KByte-ROM gebrannt sind. Damit stehen in jedem Fall mindestens drei verschiedene Betriebssysteme zur Auswahl.

Schwierig wird es erst wieder beim erweiterten 64'er-DOS. Den Profis ist wahrscheinlich bekannt, daß das EX-SMON-DOS von sich aus schon eine 8-KByte-Bank-Umschaltung benutzt. Will auch ein Besitzer des neuen C64 mit 16-KByte-ROM in den Genuß dieses hervorragenden Floppyspeeders kommen, ist die einfachste Lösung die aus Trick Nummer 2. Dazu befinden sich in Block 0 und 2 der Basic-Interpreter, in Block 1 die unteren 8 KByte, in Block 3 die oberen 8 KByte des EX-SMON-Kernels. Pin 27 (!) wird an den Kassetten-Port angeschlossen.



3 Eine Schreibanzeige in der 1541. Die meisten Bauteile sind bereits Teil der Laufwerkselektronik und dienen nur zur besseren Orientierung. Neu ist nur die LED.

Geräteadressen daverhaft umgestellt

Hat man sich ein Zweitlaufwerk angeschafft, ist man es normalerweise recht schnell leid, die Geräteadressen (bei einem Laufwerk ist es normalerweise die 8) per Software umzustellen (siehe dazu auch 64'er-Magazin 3/89). Diese Adressen müssen bei zwei Laufwerken unterschiedlich sein, gewöhnlich verwendet man die Nummern 8 und 9.

Dauerhaft ist aber nur eine Manipulation der Hardware - um eine allgemeingültige genaue »Umbau«-Anleitung zu geben. Bei offenem Gehäuse stellt man den Diskettenschacht vor sich und sucht auf der Platine nach vier Halbkreisen, die einander paarweise gegenüberliegen (»Jumper«). Ein Halbkreispaar ist jeweils durch eine dünne Leitung (Lötbrücke) verbunden. Trennt man nun die (vom nächsten Platinenrand aus gesehen) linke vorsichtig mit einem Messer oder feinem Schraubenzieher auf, ist die Geräteadresse fest auf 9 eingestellt und das Gehäuse kann wieder geschlossen werden.

Man kann nun zum Beispiel eine gelbe Leuchtdiode parallel zu R51 schalten. Dann fließt der Strom zur Löschspule nicht mehr nur durch R51, sondern auch durch die LED. Dabei muß der Pluspol der LED (Anode) in Richtung Transistor zeigen, die Kathode weist zur Spule (zu CR12 und R52). Der Widerstand R51 findet sich im Laufwerk relativ weit vorne links. Die Kathode der gelben LED schließt man an den Pol des Widerstandes an, der in Richtung Transformator (also nach hinten) weist. Er ist deutlich sichtbar auf der Platine mit R52 und CR12 verbunden. Die

MASSENSPEICHER

Anode wird am anderen Pol von R51 angeschlossen. Wer den Transistor und die Löschspule schonen will, kann noch in Reihe zur LED einen Widerstand um die 50 Ω (z. B. zweimal 100 Ω parallel) schalten. Das Lämpchen leuchtet dann dunkler, ist aber immer noch gut zu erkennen.

Die gelbe LED sollte bei allen Schreibzugriffen (Scratch, Save, Block-Write, Formatieren, Validate – bei Validate nur am Schluß) kurz aufleuchten. Das geschieht ohne Vorwiderstand so hell, daß man es leicht erkennen kann. Ich selbst verwende in Reihe dazu einen 55-Ω-Widerstand (22 + 33 Ω), die LED leuchtet hell genug.

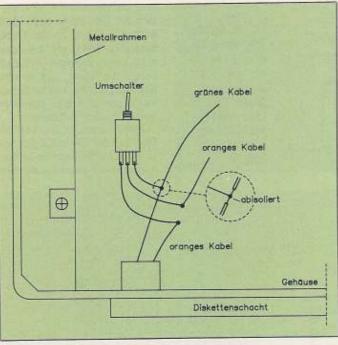
Wegen der empfindlichen CMOS-ICs sollte man sehr vorsichtig arbeiten (Lötstation verwenden) und alles gut isolieren. Dann kann eigentlich nicht viel passieren. Falls die LED wider Erwarten beim Schreiben dunkel bleibt, ist zunächst zu prüfen, ob der Schreibzugriff ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Dann ist die LED defekt. Wenn nicht, ist leider offenbar etwas im Laufwerk in »ewigen Jagdgründe« die übergegangen. Das kann entweder der Transistor Q6 sein oder auch der Gleichrichter CR12. Möglicherweise ist auch die Spule im Kopf durchgebrannt. In diesem Fall kann man mit einem Multimeter nachmessen, ob der Spulenwiderstand etwa 50 Ω beträgt. Wenn nicht, hat sich der Löschkopf verabschiedet und muß ersetzt werden.

Bei mir persönlich funktioniert die Schaltung aber schon seit über eineinhalb Jahren völlig problemlos.

(Nikolaus Heusler) Bei mir auch. (ap)

7 Schreibschutz abschaltbar

Bei kaum einem Computer werden so häufig Wendedisketten eingesetzt wie beim C64 und der 1541. Das geht aber auch ohne Diskettenlocher oder umständliche Operationen mit einer Schere wenn wir die Überprüfung dieser Kerbe ausschalten. Und das ist sogar ohne großen Aufwand machbar, nur mit etwas isoliertem Draht und einem Umschalter. Der Test erfolgt einfach optisch mit einem infrarot-empfindlichen Widerstand. Wenn wir den über-



4 Durch Anschluß dieses Umschalters lassen sich auch einseitige Disketten auf der Rückseite beschreiben

User-Port	CIA 6522				
B	Pin 39				
C	Pin 2				
D	Pin 3				
E	Pin 4				
F	Pin 5				
H	Pin 6				
J	Pin 7				
K	Pin 8				
L	Pin 9				
8	Pin 18				

5 Die Beschaltung eines Parallelkabels für die 1541, 1541c und 1541 II

brücken, lassen sich auch schreibgeschützte Disketten problemlos beschreiben.

Links am Einschubschacht führen ein orangenes und ein grünes Kabel zur Schreibschutz-Erkennung (Bild 4). Das grüne isolieren wir auf 2 bis 3 mm mittendrin ab und löten einen Draht an, der zu einem der beiden äußeren Kontakte am Umschalter führt. Das orangene Kabel durchtrennen wir derart, daß links und rechts der Schnittstelle noch zirka 1,5 cm Kabellänge bleiben. Wieder werden 2 bis 3 mm an beiden Drahtenden abisoliert. Das Kabelende, das in die Laufwerkselektronik führt, verbinden wir mit dem mittleren Anschluß des Umschalters, und Kabelende, das zur Schreibschutzkennung führt, mit dem übrig gebliebenen äu-Beren. Der Umschalter kann nun ins Gehäuse der Floppy eingebaut werden. (ap)

B Floppyvorsorge für die 1571

Noch häufiger als bei der alten 1541 klagen Besitzer der 1571 über einen dejustierten Schreib-/Lesekopf. Der Clou ist, daß sich dieses Laufwerk nicht nur horizontal, sondern auch vertikal verstellen kannwas übrigens viel häufiger vorkommt. Selbst Fachwerkstätten scheitern oft an diesem Fehler und nehmen an, daß der

Kopf defekt sei – was wiederum so gut wie nie vorkommt. Abhilfe kann in diesem Fall leicht geschaffen werden. Öffnen wir das Laufwerk, finden wir über dem Schreib-/Lesekopf ein Abschirmblech. Auch das bauen wir noch aus und haben nun freien Zugriff zum Kopf.

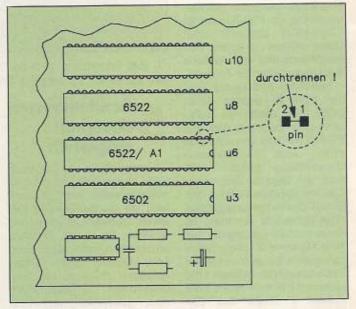
Die 1571 hat im Gegensatz zur 1541 einen zweiten, von oben zugreifenden Schreib-/ Lesekopf. Der wird durch eine Feder nach unten auf die Diskette gedrückt. Diese Feder aber leiert schnell aus und muß dann ersetzt oder zumindest nachgespannt (verbogen) werden. Sicherer ist in jedem Fall der Austausch, da eine zu straff gespannte Feder sowohl zu Disketten- als auch zu Kopfverschleiß führen kann.

Den Federverschleiß kann man natürlich auch eingrenzen. Ich halte den Laufwerksschacht ständig geschlossen und habe zudem immer eine Diskette eingelegt. Nur dann ist die Feder maximal entlastet. Außerdem ist es nicht ratsam, den Verschluß aufschnappen zu lassen. Besser und schonender für die Mechanik ist ein Führen des Knebels beim Öffnen des Schachtes. (ap)

9

Parallelkabel an der 1541

Viele Kopierprogramme und Floppyspeeder benötigen ein paralleles Datenübertragungskabel. Nur mit diesem lassen sich höchste Geschwindigkeiten mit einer 1541 erzielen. Bei



6 Der zum Anschluß eines Parallelkabels an die 1541 II relevante Ausschnitt der Elektronik. Beachten Sie, daß auf der Platinenrückseite eine Leiterbahn getrennt werden muß.

MANNESMANN TALLY

"Let's Tally——" together!"

Ob Alltag
Oder UltimoTallyssimo!

Hannover-Messe CeBIT

Halle 1, Stand 5 g 4 Halle 4, 1, OG, C 32 D 31

vom 8. bis 15. März 1989

Warum nicht gleich mit uns? Denn an der Breite unseres Programms führt weltweit doch kein Weg vorbei. Ausschließlich auf Entwicklung und Herstellung von Druckern konzentriert, bieten wir Ihnen, was Sie brauchen: Drucker für Multitalente, Experten und Spezialisten. Und natürlich auch für Einsteiger.

Kompatibilität ist kein Thema. Jeder unserer Drucker paßt an fast jedes System

Und selbstverständlich haben Sie die Wahl zwischen den verschiedensten Technologien: Nadeldrucker bis hin zu LQ in 24 x 36-Matrix, Tintenstrahldruck in Bubble-Ink-Jet-Technik, Laserdruck für leise, seitenweise Höchstleistung und Hammerbankdruck mit Geschwindigkeiten bis zu 900 Zeilen in der Minute. Um nur einige der Vorteile zu nennen.

Kommen Sie doch auch zu Tally.

mannesmann technologie

18	W	~
tx	Y.	ы
1.0	X	77
N		v

Mannesmann Tally GmbH
Postfach 29 69, D-7900 Ulm
Schicken Sie mir Ihr Händlerverzeichnis
und Ihre Typenübersicht über Nadel-, Tintenstrahl-, Laser- und Hammerbankdrucker.

Name Firms Straße

P[Z Örl Telleton

MASSENSPEICHER

Hardwareherstellern sind sie preiswert zu erstehen der Selbstbau ist jedoch allemal preiswerter. Wir benötigen dazu 1 m 10adriges flexibles Flachbandkabel, einen User-Port-Stecker und zwei 40polige IC-Sockel, am besten mit gedrehten Beinchen. Erfahrene Bastler kommen durchaus mit einem Sockel aus. Die Verbindung zwischen Stecker und Sockel (einfach an den entsprechenden Beinchen anlöten) erfolgt nach Bild 5. Wenn man die Drähte nahe genug am oberen Ende des Beinchens anlöten konnte, ist der zweite Sockel nicht mehr nötig. Ansonsten muß der erste in den zweiten, unversehrten Sockel gesteckt werden. Diese ganze Konstruktion kommt nun in den Sockel des Bausteins UC3.

In der 1541c ist zu beachten, daß an Pin 2 die Spur 0-Lichtschranke angeschlossen ist. Diese Verbindung muß unterbrochen werden. Übrigens: Die Pins eines ICs werden gegen den Uhrzeigersinn durchnumeriert. Welst die Einkerbung des ICs nach oben, befindet sich links davon Pin 1, darunter Pin 2 und so weiter bis (im Falle eines 6522) Pin 20. Rechts unten ist dann Pin 21, rechts oben Pin 40.

Das gleiche Parallelkabel können wir auch in eine 1541 II einsetzen. Aber: Zum einen befindet sich der Baustein nun im Steckplatz U6 und muß im allgemeinen ausgelötet und gesockelt werden (Bild 6). Zum anderen befindet sich auf der Platinenunterseite ein (gewollter) Kurzschluß zwischen den Pins 1 und 2 (ein Erbe der

User-Port	CIA 6526
В	18
C	10
D	11
E	12
F	13
H	14
J	15
K	16
L	17
8	24

7 Die Beschaltung eines Parallelkabels für die C128-Laufwerke 1570 und 1571

1541c), den wir beseitigen müssen. Dazu bauen wir die Mechanik und dann die Platine aus. Mit einem kleinen Messer durchtrennen wir nun die winzige Leiterbahn. Jetzt bauen war das Laufwerk wieder zusammen. (Daes Neumann)

1 O Parallelkabel für 1571

Auch für die 1570/71 gibt es schon einige Programme, die nach einem Parallelkabel verlangen. Ein derartiges Kabel ist ebenso leicht herzustellen wie für die 1541. Zu beachten ist nur, daß es an einem 6526 angeschlossen wird, der eine andere Pinbelegung hat. Damit gibt sich eine Verdrahtung nach Bild 7. Anschließend sucht man auf der Platine der 1570/71 nach dem 6526 mit der Bezeichnung U20. Der Baustein wird aus seiner Fassung gehebelt und der Sockel des Kabels eingesetzt. Hier findet wiederum der 6526 sein neues Zuhause. Nun müssen wir nur noch die Innenteile einbauen, das Gehäuse schließen und sind fertig. (ap)

Laufwerks- bezeichnung	Speicher- kapazität (ca.) (je Diskette)	Anzahl Laufwerke	Beschreibbare Seiten	Anschluß	Besonderheiten
1540	164 KByte	1	einseitig	seriell	Für VC 20 gebaut, ohne weiteres nicht am C 64 oder C 128 lauffähig. Gehäusefarbe hell-
1541	164 KByte	1	einseitig	seriell	beige. An die etwas geringere Taktfrequenz des C 64 angepaßte 1540, Laufwerkselektronik nur noch über knapp % der Laufwerkslänge durch höher integrierten Laufwerks-Controller in späteren Versionen dunkelgraues Gehäuse.
1541c	164 KByte	4	einseitig	seriell	Wie 1541, aber wieder im heilbeigen Gehäuse und mit Spur 0-Lichtschranke. Damit is das größte Manko der 1541, der häufig verstellte Schreib-/Lesekopf, beseitigt – leider au Kosten der Kompatibilität: Einige Programme arbeiten nicht mit diesem Laufwerk zu sammen.
1541 II	164 KByte	1	einseitig	seriell	Wieder ohne Lichtschranke, dafür mit externem Netzteil, um thermische Probleme in den Griff zu bekommen. Durch höhere Integration der Bauteile ist die Elektronik wiede verändert und verkleinert worden. Hardwarezusätze passen meist nicht mehr in das kle nere Gehäuse.
1570	164 KByte	1	einseltig	seriell	Das erste Laufwerk, das eigens für den C128, den «großen Bruder» des C64, gefertig wurde. Es kann alles, was die 1541 auch kann, darüber hinaus liest es am C128 mit spe zieller Software durch einen Standard- Controller-Baustein nahezu alle Diskettenformat te vom Alphatronic PC-, über das MS-DOS- bis hin zum Zenith-CP/M-Format. Durch ein spezielle Beschaltung der I/O-Bausteine arbeitet dieses Laufwerk am C128 7- bis 8mg schneller als eine 1541.
1571	22 KByte	1	zweiseitig	seriell	Prinzipiell wie 1570, nur mit zweitem Schreib-/Lesekopf, der auf die obere Diskettenseit zugreift. Daher hat dieses Laufwerk im C 128-Modus, oder beim C 64 nach einem spezie len Befehl, die doppelte Speicherkapazität. »Wendedisketten», also Disketten mit zwe ter Schreibschutzkerbe versehen und einfach umgedreht, gibt es demnach nicht meh
1581	790 KByte	1	zweiseitig	seriell	Das erste 3')-Zoll-Laufwerk für den C 64/128. Am C 128 ist es durch die beschleunigte Internen Zugriffe schneiler als die 1571. Am C 64 ist es dagegen nicht viel schneiler al eine 1541. Durch neues Betriebssystem und geänderte Hardware arbeiten besonder kopiergeschützte Programme kaum mit der 1581 zusammen. Floppyspeeder und Hard warezusätze für die 1541 passen nicht zur 1581.
1551	164 KByte	1	einseitig	parallel	Die Schwester der 1541, speziell für den Plus 4.
SFD 1001	1033 KByte	1	zweiseltig	IEEE 488	Dieses Laufwerk wurde nur in kleiner Serie aufgelegt, dennoch ist es noch vereinzelt ge braucht zu erstehen. Vorteil ist die gigantische Speicherkapazität, Nachteil ist der bend tigte IEEE 488-Bus. Dadurch gibt es nicht nur Kompatibilitätsschwierigkeiten durch da andere Betriebssystem in der Floppy, sondern auch noch im Computer. Kopiergeschütz te Software läuft wegen der höheren Aufzeichnungsdichte nicht. Einsatzgebiet: Spe chern großer Datenmengen.
SFD 2031	164 KByte	1	einseitig	IEEE 488	Die 2031 ist die parallele Version der 1541. Durch andere SYNC-Längen sin 1541-Disketten mit der 2031 nur lesbar, nicht aber beschreibbar. Handicaps wie bei de 1001.
DFD 2040	334 KByte	2	einseitig	IEEE 488	26 Block Speicherplatz mehr pro Laufwerk, sonst wie 2031.
DFD 3040	334 KByte	2	einseitig	IEEE 488	Entspricht in etwa der 2040 mit verbessertem DOS. Wie 2040, aber lese- und schreibkompatibel zur 1541. Durch Betriebssystemfehler kö-
SFD 4031	164 KByte	1	einseitig	ILLE 400	nen aber in seltenen Fällen Datenverluste beim Beschreiben von 1541-Disketten auftr ten.
DFD 4040	328 KByte	2	einseitig	IEEE 488	Wie 4031, aber als Doppellaufwerk
DFD 8060	513 KByte	2	einseitig	IEEE 488	Doppellaufwerk für den CBM 8032, Das Format ist neu, bietet mehr Speicherplafz ur ist inkompatibel zur 1541.
DED 8250	1033 KByte	2	zweiseitig	IEEE 488	Wie 8050, greift aber zweiseitig auf eine Diskette zu. Mit diesem Laufwerk können b zwei eingelegten Disketten über 2 MByte gleichzeitig angesprochen werden.
SHD 9060	4860,5 KByte	7	vier Seiten	IEEE 488	Festplatte mit knapp 5 MByte Speicher.
SHD 9090	7290,5 KByte	1	sechs Seiten	IEEE 488	Wie 9060, aber mit über 7 MByte Speicher.

20 Megabyte – kostenlos zum Mitnehmen!



Alle, die nicht nur Mega-Power ohne Kabel, sondern auch eine gute Cigarette zu schätzen wissen, sollten mitmachen. Denn wir als Hersteller verschiedener Cigarettenmarken möchten mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Ihren Geschmack kennenlernen.

Füllen Sie einfach den Coupon aus, und senden Sie ihn auf einer ausreichend frankierten Postkarte bis zum 17. 04. 1989 an uns zurück. Dann sind Sie auf jeden Fall bei der Verlosung des Laptop T 1200 dabei. Und Sie können zusätzlich bei Gelegenheit einmal neue Cigarettenmarken kennenlernen, diese ausprobieren und beurteilen.

Ja, ich möchte gene gelegentlich interessante Cigarettenmarken aus Ihrem Haus kennenlemen, über besondere Aktionen informiert werden und natürlich das Laptop T 1200 gewinnen.

☐ Frau ☐ Herr (bitte ankreuzen)

Bitte den Coupon ausfüllen und auf einer ausreichend franklerten Postkarte senden an: PHILIP MORRIS GmbH, Postfach $10.37\,51$, $7000\,\mathrm{Stuttgart}\,10$.

Teilnahmebedingungen: Mitmachen können alle ab 18 Jahre, außer Mitarbeiter der PHILIP MORRIS GmbH und deren Angehörige. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 17. 04. 1989. Damit wir in Kontakt bleiben können, sind alle Einsender damit einverstanden, daß ihre Angaben bei uns gespelchert und verarbeitet werden.

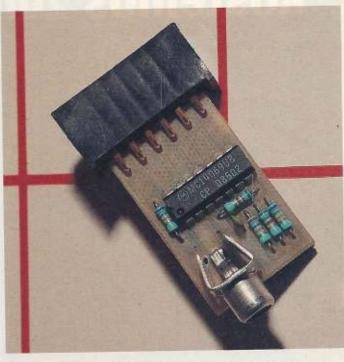
Zukunftsmusik für

...ist nun Realität geworden: Die Compact Disk (CD) als Massenspeicher für den C64 ist neuerdings auf dem Markt. Zehn gute Spiele sind auf CD erhältlich. Der Clou: Sie benötigen außer Ihrem C64 nur einen handelsüblichen CD-Player. Wie steht dieses C 64-CD-ROM im Vergleich zu einem professionellen CD-ROM da?

von Andrew Draheim und Alfred Poschmann

enn Sie demnächst eine Compact Disk (CD) in Ihr Abspielgerät legen, kann es sein, daß Sie etwas ganz anderes im Sinn haben als Musik zu hören. Denn was dann von CD in Ihre Ohren gelangt, ist alles andere als schön. Dennoch ist es möglich, daß Sie gerade diese CD mögen werden.

Keine Angst, wir reden hier nicht von Selbstquälerei – im Gegenteil. Die Compact Disk scheint als Speichermedium für den C64 entdeckt zu sein. Das Düsseldorfer Softwarehaus Rainbow Arts veröffentlicht erstmals eine Spielesammlung auf dieser buntschimmernden, optischen Speicherplatte. Auf ihr befin-



2 Dieser kleine Adapter koppelt den CD-Spieler an den des C 64. Die Geschwindigkelt der Datenübertragung übertrifft die von Turbo-Tape oder einer Floppy um fast das 2,5fache.

	C64-CD	CD-ROM	1541	1541 mit Speeder
Speicherkapazität: Übertragungs- geschwindigkeit:	ca. 6 MByte ca. 1,3 KByte/s	ca. 550 MByte max. 500 KByte/s, Durchschnittl. 150 KByte/s	164 KByte 0,4 KByte/s	max. 187 KByte max. 10 KByte

Gewaltige Unterschiede zwischen CD-ROM, der Rainbow Arts-CD und einer 1541



1 Der Lieferumfang der Rainbow Arts-CD. Das Kabel ist für CD-Player mit Cinch-Ausgang, andere Buchsen verlangen nach einem Zusatzkabel (nicht im Lieferumfang).

den sich Spiele wie Dropzone, Jinks, Impossible Mission, Fist II und sechs andere tolle Spiele. Zum Redaktionsschluß existierten zwei Master-CDs, wovon eine zu Textzwecken dem 64'er-Magazin zur Verfügung gestellt wurde.

Ein ganz normaler, handelsüblicher CD-Spieler ist als Zusatzgerät notwendig, um in den Genuß der zehn Spiele zu gelangen. Der Anschluß ist einfach. Im Lieferumfang (Bild 1) befindet sich ein Verbindungskabel mit Adapter. Dieses ermöglicht, daß das CD-Abspielgerät über die Cinchausgänge oder sogar über den Kopfhörerausgang an den Kassettenport des C64 angeschlossen werden kann (Bild 2). Die Übertragung der Daten erfolgt ähnlich wie bei Programmen auf Kassette mit Schnellader.

Die CD ist wie eine Diskette in Spuren (auch »Tracks« genannt) unterteilt. Auf Track 0 der CD liegt ein spezieller Schnellader, der zunächst mit normaler Geschwindigkeit geladen wird. Dieser lädt ein Hauptmenü nach, in dem weitere Angaben zum Starten und Auswählen der einzelnen Spiele gemacht werden. Die Spielesoftware ist trackweise abgelegt. Die jeweiligen Spuren werden nach Anweisungen im

Der schnelle Datenträger

Auswahlmenü angefahren. Die Ladezeit für ein Spiel dauert im Durchschnitt 30 Sekunden. Damit ist CD-Audio zirka 2,5mal schneller als eine Datasette unter Turbo-Tape oder das Diskettenlaufwerk 1541 (ohne Floppyspeeder).

Eine Alternative zu den Diskettenstationen kann CD-Audio jedoch nicht sein. Programme können nur gelesen werden. Die Speicherung eigener Programme oder Daten ist völlig unmöglich. So kann die CD-Audio nie Speichermedi-

Massenspeicher...

um für Textverarbeitung oder Dateiverwaltung sein. Selbst Highscore-Listen können nicht angelegt werden. Grund dafür ist weniger die beschreibbare CD, die beim jetzigen Stand der Technik noch nicht wunschgemäß in Serie hergestellt werden kann, sondern vielmehr die Schreibunfähig-

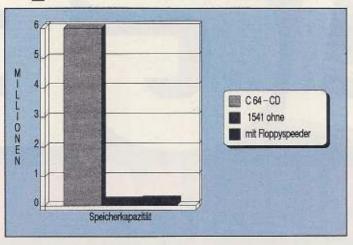
Speicher wie Sand am Meer

keit eines herkömmlichen CD-Abspielgerätes.

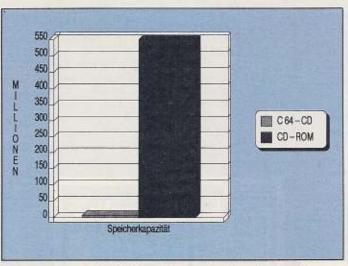
Wesentlicher Vorteil der CD ist ihre Speicherkapazität. Bis zu 6 Megabyte Daten und Informationen kann sie beinhalten. Das entspricht über tausend Schreibmaschinenseiten. So können zehn Top-Spiele für knapp 100 Mark angeboten werden. Das Weglassen des beigefügten Adapters bei einer weiteren CD könnte den Preis noch senken, denn ihn muß man ja nur einmal, beim ersten Mal, kaufen.

Der Vergleich mit einem CD-ROM aus dem professionellen Bereich (Tabelle) ist natürlich ernüchternd. Man darf allerdings nicht aus den Augen verlieren, daß die C64-CD nur knapp 100 Mark kostet, ein CD-Player - falls noch nicht vorhanden - ist bereits ab 300 Mark zu erstehen. Das professionelle Gerät für den Betrieb im Büro kostet ab 2000 Mark aufwärts, die Datenträger-CD mindestens 300, eher mehr Mark. Betrachtet man nun noch, daß das eine Gerät nicht an den C64 anschließbar ist, das andere »nebenbei« auch zum Abspielen von Musik benutzt werden kann, so erscheint die C64-CD schon mehr als nur erwägenswert.

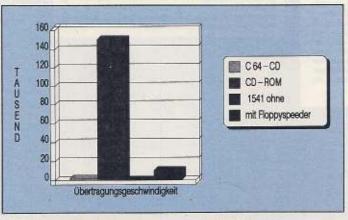
Bleibt abzuwarten, ob die CD bei den Verbrauchern auf Akzeptanz trifft. Ein Speichermedium, das viele gute Programme zu einem guten Preis bietet und einem großen Publikum zugänglich gemacht wird, stößt sicherlich in eine Marktnische. Auf jeden Fall sollten Sie zukünftig überprüfen, ob Sie eine CD mit Ihrer Lieblingsmusik auflegen wollen oder eine mit grell piepsenden Daten.



3 Der optische Vergleich sagt mehr als der nackte Zahlenwert (Tabelle): Faßt die C64-CD auch mehr als 40 Mal soviele Daten als eine 1541 (6 Megabyte),...



1 ... so faßt ein CD-ROM aus dem professionellen Bereich nochmals knapp das 100fache: insgesamt 550 Megabyte, über 90 000 Schreibmaschinenseiten.



5 Auch bei der Übertragungsgeschwindigkeit hat das professionelle CD-ROM deutlich die Nase vorn. Selbst eine 1541 mit hochgezüchtetem Floppyspeeder kann nicht mithalten.

Das CD-ROM

Bereits 1985 erschien das CD-ROM (Compact Disk Read Only Memory, engl.: nur lesbarer CD-Speicher) für Computer auf dem freien Markt. Ende 1986 wurde dessen Anwendung ausgeweitet. In der Bundesrepublik werden Nachschlagewerke oder Informationssysteme auf der optischen Speicherplatte angeboten, wie zum Beispiel sämtliche lieferbaren Arzneimittel des inländischen Pharmamarktes. Die auf CD-ROM gespeicherten Daten werden über ein spezielles Lesegerät, das CD-ROM-Drive, abgerufen. Ein Nachteil des CD-ROMs liegt auf der Hand: Die enthaltenen Daten können nicht mehr geändert werden, man ist auf einen schnellen Update-Service angewiesen.

Modernste Geräte in den Entwicklerlabors haben eine mehrfach beschreibbare Speicherkapazität im Gigabytebereich. Die heute handelsüblichen, nur lesbaren, fassen (standardisiert) immerhin noch knapp 550 Megabyte (Bilder 3 und 4). Das entspricht aber immer noch mehr als 3200 Disketten im 1541-Format. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt weit über der, die die C64-CD oder die 1541, selbst mit dem besten Floppyspeeder, aufbringen (Bild 5). Bis zu 500 KByte können pro Sekunde von einem CD-ROM in den angeschlossenen PC »hinübergeschaufelt« werden (Tabelle). Wegen der geringen Positioniergeschwindigkeit des Laserstrahls von bis zu einer Sekunde ergibt sich aber nur eine mittlere Datenübertragung von zirka 150 KByte/s (1541 mit Hochleistungsspeeder: ca. 10 KByte/s). Eine Festplatte für einen PC (Speicherkapazität im Regelfall zwischen 20 und 80 MByte) kann nochmals drei- bis viermal schneller sein.



GEOS 2.0 ist nicht nur eine Verbesserung des schon bestehenden Produktes – es enthält außerdem eine Vielzahl neuer Features und Programme, die Sie begeistern werden. Sie werden GEOS kaum wiedererkennen.

GeoWrite 2.1: die starke Textverarbeitung

Sämtliche Funktionen des GeoWrite Workshop sind jetzt im GEOS-2.0-Paket enthalten. Zusätzlich zu den aus früheren Versionen bekannten Funktionen können Sie jetzt jede GeoWrite-Datei in ein GeoPaint-Dokument konvertieren. Dies eröffnet neue Grafikmöglichkeiten, wie

	* normal	C-P	0-
INKSO ZENTE DECKTSO VELLE HFEEM	fett	OB	DS. drs de
# geoScript hellt das ned seltwek beliebten geoWrite H	August/	CI	istige Sich
blösen soll. Betrichtet min den	Meagan		umfang, s
ann geaSeript sicherich an	unterstrichen	CH	Varging
nknüpten. Der Kunde erhölk im	hoch	(c)	schreiber, andbuch is
illfederhalter, 18 Blatt Papier sou raktischen Ringbuchardner. Das Syst		04	engstens of
AVAIIIAYA-Prinzip (I-hin: You i sebindel somit einlache Bedenung, unktionavielfok. Trotz Intensivster gelungen, geol-krite-Dokumenne mi ber Herzeller empfisht hie fotokopierqeitten.geo.Script kostet (Alle Angaben chne Dewilht)	Ante is What hohe Schreibg Bernühungen is t geoScript ufür die U 89 Mark.	eschu t es ueiters	indigkeit ur jedoch nici

z.B. Überlagern mehrerer Spalten, Überschriften und Umrandungen, und sogar die Möglichkeit, Farbe hinzuzufügen.

2 GeoSpell – Tippfehler gehören der Vergangenheit an

Auch das schönste Dokument wird durch lästige Tippfehler verunstaltet. GeoSpell durchsucht Ihr Dokument auf eventuell falsch geschriebene Wörter und korrigiert sie auf der Stelle. Sie können auch Ihr eigenes Wörterbuch mit Ihren ganz individuellen Fachwörtern anlegen.



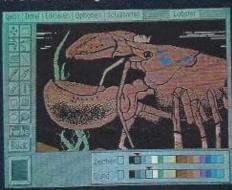
3. GeoMerge, GeoLaser und schnellere Mäuse

GEOS 2.0 beinhaltet GeoMerge, damit Sie Ihre Adressenlisten mit GeoWrite-Dokumenten verbinden und so individuelle Serienbriefe versenden können

Und mit GeoLaser und einem Postscript-Drucker (Apple LaserWriter) sehen Ihre Briefe fast wie gedruckt aus. Mit dem neuen Maustreiber flitzt Ihre Maus über den Bildschirm – ohne jedoch an Präzision zu verlieren.

das flexible Zeichen- und Mal-Programm

GeoPaint bietet immer noch 16 Farben, 14 Grafikwerkzeuge, 32 Pinselformen und



32 Füllmuster. Jedoch können Sie jetzt zusätzlich Ihre Bilder maßstäblich verkleinern und vergrößern. Die Funktion »Ausrichten« dient zum präzisen Zeichnen diagonaler Linien. Jetzt werden Kreise wirklich rund und Quadrate quadratisch.



Zeitschriften · Bücher Software · Schulung

SERALS GEOS

5. Desk Accessories — nützliche Hilfsmittel

Der Rechner und Notizblock erscheinen selbstverständlich immer noch jedesmal auf dem Bildschirm, wenn Sie die Funktion benötigen. Auch der Wecker erinnert



Sie wie gewohnt an wichtige Termine. Dies ist jedoch auch alles, was gleich geblieben ist – viele neue, nützliche Funktionen sind hinzugekommen.

6. Der neue DeskTop – jetzt in Farbe

Der neue DeskTop ist nicht nur schneller und leistungsfähiger als der vorherige, sondern jetzt auch in Farbe. Mehrere Dateien können auf einmal ausgewählt werden und gesammelt bearbeitet wer-



den, z. B. beim Kopieren, Löschen oder Umbenennen. Der neue DeskTop holt sogar Ihre Datei, die Sie zuletzt im Papierkorb abgelegt haben, wieder zurück!

Druckertreiber-GEOS druckt wie nie zuvor

Drucken unter GEOS ist kein Problem mit den neuen »Mega-Treibern«. Die Qualität des Ausdrucks läßt kaum noch Wünsche offen. Sie können die Schwärzung fast

Fragen Sie Ihren Fachhändler

beim Verlag an!

mit über 500 aktuellen Computerbüchern

und Software. Oder fordern Sie es direkt

nach unserem kostenlosen Gesamtverzeichnis

stufenlos bestimmen und erzielen so eine optimale Ausnutzung der Farbbänder. Im Lieferumfang befinden sich außerdem noch Anpassungsprogramme, die Ihnen die Veränderung von Druckertreibern mit wenig Aufwand ermöglichen. Damit ist GEOS 2.0 für alle Drucker der Zukunft – parallel oder seriell – gerüstet.

Bestell-Nr.: 51677

DM 89,-* (sFr 79,-*/öS 890,-*)

Update von allen GEOS-Versionen auf GEOS 2.0: Updates erhalten Sie gegen Einsendung der Originaldiskette und Vorauskasse.

Bestell-Nr.: 51677U

DM 49,—* (sFr 49,-*/öS 490,-*)
*Unverbindliche Preisempfehlung

Bitte ausschneiden und an den Verlag schicken

COUPON

Bitte senden Sie mir

- das Update auf GEOS Version 2.0 à DM 49,-. Originaldiskette lege ich bei.
- Verrechnungsscheck liegt bei
- Überweisung erfolgt per Zahlkarte nur auf Postscheck-Kto. 14199-803 PA München
- weiteres Informationsmaterial über GEOS 2.0

Name/Firms

Straffe

Ort/Tel.

Datum/Unterschrift

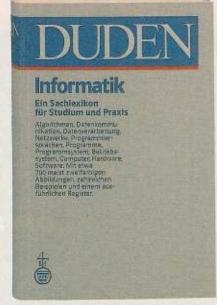
Markt & Technik-Produkte erhalten Sie in den Fachabteilungen der Warenhäuser, im Versandhandel, in Computer-Fachgeschäften oder bei Ihrem Buchhändler Nachschlagewerke im Vergleich

Gerade dem Computer-Einsteiger wird das Leben durch immer neue Fachbegriffe schwergemacht. Wir haben zwei Nachschlagewerke, die sich dieses Problems annehmen, für Sie getestet.

Entwicklung Informations- und Kommunikationstechnologie besitzt ein atemberaubendes Tempo. Technische Begriffe, die gestern noch völlig unbekannt waren, sprießen heute wie Pilze aus dem Boden. Wo soll man sich über sie informieren? Zwei Nachschlagewerke versprechen hier Abhilfe: der »Informatik-Duden« (Bild 1) des Duden-Verlags Mannheim und das »Computer-Lexikon« (Bild 2) des Falken-Verlags in Niedernhausen. Wir wollten anhand ausgewählter Stichproben wissen, ob sie den hohen Anforderungen auf diesem Gebiet standhalten können.

Beginnen wir mit »A« wie »Abakus«, dem zweitältesten Rechengerät der Menschheit nach den Fingern. Beide Bücher erläutern den Abakus sowohl historisch als auch praktisch, allerdings fehlen bei Falken die Beispiele, wie man wirklich damit rechnen kann. Und noch ein Wort mit »A« wollen wir uns ansehen, »ADA«, die Programmiersprache der NATO. Das amerikanische Verteidigungsministerium hat diese spezielle Computersprache nach der ersten Programmiererin, Lady Ada Lovelace, der Tochter des bekannten englischen Dichters Lord Byron, benannt. Sie schrieb um 1840 das erste Software-Programm der Welt. Der Duden bietet hierzu viereinhalb Seiten, das Falken-Lexikon hat ganze 26 Zeilen aufzuweisen. Wenn Sie jetzt glauben sollten, das »Rennen« sei bereits gelaufen

Chips, die Grundlage jeder Rechenanlage vom C64 bis zum Mainframe – werden in den beiden Werken nur recht



1 Der Informatik-Duden eignet sich eher für fortgeschrittenere Benutzer

knapp behandelt. Immerhin werden im Falken-Werk wenigstens beim Chip und bei den ICs auch Abbildungen zur Verdeutlichung geboten, während der Informatik-Duden nur mit dürren Erklärungen daherkommt. Die notwendigen Querverweise zu Halbleiter und Transistor fehlen dem Duden völlig.

So, jetzt wollten wir es aber noch genauer nehmen: Wer informiert über »unseren« guten alten C64? Duden? Fehlanzeige, auch unter Heimcomputer gibt es »ihn« einfach nicht, dafür mit Foto bei Falken.

Disketten und Drucker sind unser »täglich Brot«, mal sehen, was die beiden Konkurrenten hier zu bieten haben. »Das kann doch nicht sein«, ruft Katrin, meine Buchhändlerin, der ich vor einem Jahr die ersten Schritte am C64 beige-

2 Das Computer-Lexikon wendet sich an Computer-Einsteliger

bracht habe, »es gibt im Duden keine Disketten«. Ich wollte es einfach nicht glauben, doch im Vorwort, daß »... sich das Nachschlagewerk an Schüler, Studenten und Computer-Fans wendet«. Bei Falken finden sich unter diesem Stichwort ausreichende Erklärungen und Grafiken. Da nicht sein kann, was nicht sein darf, erinnerten wir uns an die englische Bezeichnung »floppydisc« und - hurra! - wir wurden fündig. Ob das aber jeder Benutzer von vornherein weiß, wage ich zu be-

weiß, wage ich zu bezweifeln. Das gibt Minuspunkte für den Duden.

Und nun zu den Druckern: Hier sieht es im Duden etwas besser aus. Dreieinhalb Seiten mit Abbildungen gegen drei Seiten im Falken-Lexikon – diese Runde ist unentschieden.

Auch wenn die MS-DOS-Befehle nicht für den C64 gelten, so sind sie doch die Grundlage jeder Informatik-Ausbildung, egal ob im Studium oder bereits in der Schule. Hier zeigt sich wieder, daß beide Fachredaktionen im Grunde ein Spiegelbild der rasanten Hard- und Software-Entwicklung darstellen. Wie der Anwender früher oder später merken wird, sind die Begriffe »resident« und »intern« miteinander ebenso identisch wie »transident« und »extern«. Man sollte also erwarten, daß alle vier Grundbegriffe der MS-DOS-Sprache in beiden

Lexika aufgeführt sind. Aber hier wieder – Fehlanzeige: Falken hat zwar »resident«, aber nicht »intern« und weder »transident« noch »extern«. Dafür kennt der Duden weder die beiden letztgenannten Begriffe noch »intern«, weiß aber mit »residenten« DOS-Kommandos etwas anzufangen. Was soll man davon halten?

Prüfen wir einen inzwischen schon zum Standardwortschatz gewordenen Begriff, nämlich den »Mikroprozessor«. Im Falken-Lexikon finden wir ganze 17 Zeilen, keine Abbildungen oder Tabellen mit den prozessortypischen Befehlen – das ist wirklich sehr mager. Der

Wer war Zuse?

Informatik-Duden glänzt hier mit mehr als 30 Seiten, Grafiken, Schaltbildern und Befehlstabellen sowie mit ausgezeichneten Erklärungen und Hintergrundinformationen.

Schließen wir mit »Z« wie »Zuse«, dem Mann, der die erste programmgesteuerte Rechenanlage der Welt im Jahre 1941 in Berlin vorgestellt hat. Hier zeigen beide Bücher gleich gute Leistungen.

So richtig zufrieden sind wir mit keinem Werk. Sicher läßt sich aus dem Duden größerer Nutzen ziehen, wenn Grundkenntnisse bereits vorhanden sind. Natürlich hat auch dieser Duden wie seine Vorgänger ein ausführliches Register, mit dem ein zunächst nicht auffindbarer Begriff entdeckt werden kann. Das fehlt beim Falken-Lexikon. Natürlich gibt es Platzgrenzen und auch die Kosten spielen keine unerhebliche Rolle. Aber gerade bei solch wichtigen Nachschlagewerken sollte man doch schon während der Planung die zukünftigen Benutzer mehr im Auge behalten.

Für den Einstelger ist sicherlich das Falken-Lexikon das
geeignetere Nachschlagewerk, wohingegen sich der
Informatik-Duden eher an fortgeschrittenere Benutzer richtet. Mit gutem Gewissen kann
man jedoch weder zum Kauf
des einen noch des anderen
uneingeschränkt raten.

(Rüdiger Werner/mf)

Computer-Lexikon, Falken-Verlag, 312 Seiten, ISBN 3-8068-4185-3, Preis 29.80 Mark

Informatik-Duden, bi-Wissenschaftsverlag, 671 Seiten, ISBN 3-411-02421-6, Preis 38.-Mark

48 333

NG DES MONATS

Beim Thema Biorhythmik scheiden sich die Geister. Das Spektrum reicht von tiefem Glauben bis zur völligen Ablehnung. Verwenden Sie unser Programm und entscheiden Sie selbst, ob an der Rhythmus-Theorie etwas dran ist oder nicht.

en Grundstein zum »Biorhythmus« legte die Berechnungsroutine für das julianische Datum, die aus einem Astronomieprogramm stammt. Das julianische Datum ist eine fortlaufende Tageszählung, die mit dem 1. Januar 4713 vor Christus beginnt. Mit dieser Zählung kann man leicht ausrechnen, wieviele Tage zwischen zwei beliebigen Daten liegen, indem man einfach beide julianische Daten voneinander abzieht. Außerdem läßt sich sehr einfach der Wochentag bestimmen.

Bitte geben Sie Listing 1 (Biorhythmus) mit dem Checksummer und Listing 2 (Bio.mc) mit dem MSE ein (beachten Sie unsere Eingabehinweise). Das Maschinenprogramm (Listing 2) wird beim Start des Hauptprogramms automatisch nachgeladen. Die Datumseingabe erfolgt mit den Cursortasten, wobei < CRSR-rechts> und < CRSR-links> die zu ändernde Position des Datums anwählt. Das Einstellen geschieht mit < CRSR-hoch> und < CRSR-runter>, wobei nur Eingaben zwischen 1890 und 1999 zulässig sind. Die Eingabe wird mit < RETURN> abgeschlossen.

Jetzt sehen Sie das julianische Datum und den Wochentag Ihrer Geburt (Bild 1). Die Frage nach dem heutigen Datum beantworten Sie mit dem Datum, für das die Auswertung gewünscht wird. Ihr Alter (in Tagen) wird automatisch ausgegeben. Der Druck auf eine beliebige Taste führt zur Ausgabe Ihrer derzeitigen Rhythmenlage (Bild
2). Die Zahlen geben an, wieviele Tage seit dem
Zyklenstart der jeweiligen
Periode vergangen sind. Interessant sind die Angaben über
Ihre körperliche, seelische und
geistige Tagesform. Für die
Auswertung über den ganzen
Monat ist die Grafik (Bild 3)
sehr praktisch.

Da die Rhythmendauer bei jedem Menschen festliegt, kann durch die Lage der Kurven zueinander die biorhythmische Verträglichkeit zweier Menschen bestimmt
werden. Zur
Verdeutlichung:
Haben Sie zu einem
Menschen eine geistige Übereinstimmung von Null Prozent,
so finden Ihre Höhenflüge nie
gleichzeitig mit denen des
Partners statt, wobei über Ihre
Intelligenz (oder die des Partners) keine Aussage getroffen
werden kann. Wünschen Sie
eine Partnerberechnung, be-

antworten Sie die entspre-

Fortsetzung auf Seite 57

1000 Mark

für die Anwendung des Monats



Boris Jakubaschk

Wir beide (Boris Jakubaschk, geboren am 7. Februar 1968 und Martin Ruof, geboren am 17. August 1968) beschäftigen uns schon sehr lange mit Elektronik und Astronomie. Irgendwann gelangten wir dann vom bloßen Staunen über »diese funkelnden Dinger da oben« zur Himmelsmechanik wie sphärische Trigonometrie, Planetenberechnungen etc. Da sich gerade hierbei der Einsatz von Computern anbietet (die ganzen Berechnungen von Hand durchzuführen, könnte sonst zur Lebensaufgabe werden), wundert es nicht, daß wir früher oder später den Taschenrechner gegen den C64 vertauschten.

Zunächst schaftten wir uns eine behagliche Arbeitsumgebung: Vernünftige Grafikerweiterung, Frisieren der Floppy, selbstgeba-



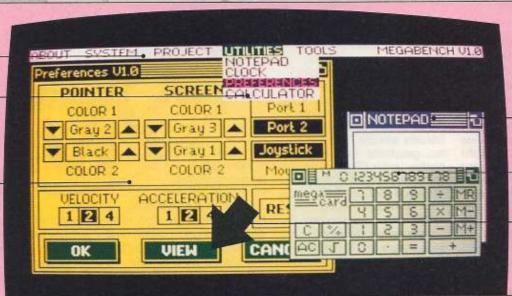
Martin Ruof

stelter EPROM-Brenner, abenteuerliche Basteleien im Rechner selbst (wie entfernt man ein festgelötetes 24füßiges ROM, ohne anschließend einen neuen C64 kaufen zu müssen?), Einbau eines Reset-Tasters etc. Jetzt stand unseren Ideen, die uns meist während gewisser Schulstunden wie Geschichte, Erdkunde oder auch Gemeinschaftskunde überfielen, nichts mehr im Wege.

Nun stellt sich freilich die Frage, was denn das Programm »Biorhythmus« mit Astronomie zu tun hat. Mal davon abgesehen, daß sich für beide das sogenannte julianische Datum als recht hilfreich erweist, eigentlich überhaupt nichts. Aber es gibt ja für Computer mehr als nur Astronomie und Astrologie, genau wie es im Leben noch mehr gibt als nur Computer.

KIRPIT SINDING

MENU BAR
PULL DOWN
MENU
PREFERENCE
WINDOW



NOTIZBUCH TASCHEN-RECHNER

FÜR MAUS UND JOYSTICK

THE FINAL CARTRIDGE III®

DAS SUPERBETRIEBSSYSTEM FÜR IHREN C64/1281)

MIT DEUTSCHEM HANDBUCH.

• FREEZER • PULL DOWN

MENU'S • SCREENDUMPS

• WINDOWS • CLOCK/ ALARM • FÜR MAUS-, JOYSTICK- UND TASTATUR-STEUERUNG • TASCHEN-

RECHNER • GAME

KILLER • TURBO

• NOTIZBUCH • CENTRONICS INTERFACE • ETC,ETC. (±60 FUNK-

TIONEN) Nur im 64er Modus.



ALLE BESTELLUNGEN NORMALERWEISE IN 48 STUNDEN LIEFERBAR

EUROSYSTEMS:

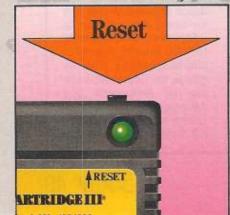
Baustraße 4, 4240 Emmerich, Tel: 02822/45589, Telefax 0031/8380/32146, Tag- & Nacht-Bestellservice

BESTELLUNG BEI VORKASSE DM 6,-.

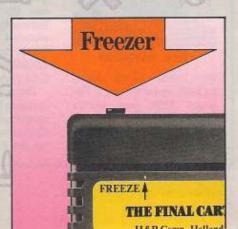
NACHNAHME DM 10,-, Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl.



Copyright und registrierte Handelsmarke RISKA B.V. Home & Personal Computers, Oosterkade 5, 3011 TV Botterdam, Niederlande, Tel. (10) 4139122







LISTING DES MONATS

.....

.....

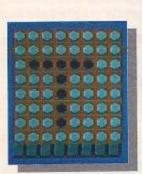
Bis zum heutigen Tage waren komplexe Logik-Puzzles die Domäne des ungarischen Professors und Zauberwürfel-Erfinders Ernö

Rubik. Doch jetzt ist der Bann gebrochen: »Think

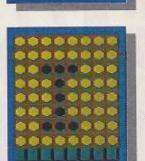
Twice!«, eine Kombination aus Gedulds- und

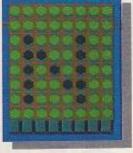
Logikspiel für zwei Spieler, wird den Meister das Fürch-

ten lehren...

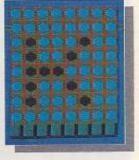




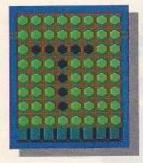












das gesamte Spielfeld aus einheitlich gefärbten Reihen besteht.

Nach dem Start von »Think Twicel« befindet man sich in einem menüartigen Titelbild. Durch wiederholtes Drücken der Taste <M> wird hier zunächst der Spielmodus ausgewählt:

Modus 1: Erkennungszeichen: Die unterste Zeile der Spielfelder ist leer. In Höhe der zweiten Plättchenzeile sieht man links und rechts jeweils einen Pfeil. In diesem Modus lassen sich nur die Plättchenzeilen zwei bis acht in X-Richtung bewegen. Spalten können nur verschoben werden, wenn sie

mindestens ein leeres Feld enthalten.

 Modus 2: Erkennungszeichen: Das gesamte Spielfeld ist mit Plättchen ausgefüllt. Ein Verschieben ist in allen Zeilen und Spalten unbegrenzt möglich.

 Modus 3: Erkennungszeichen: Wie Modus 1, die Pfeile befinden sich jedoch in der ersten Plättchenzeile. Dieser Modus entspricht dem Modus 1, es können jedoch alle Zeilen verschoben werden. Anschließend legt man die Anzahl der

m wahrsten Sinne des Wortes »zweimal denken« sollte jeder, bevor er bei »Think Twice!« den ersten Zug wagt, denn dieses Spiel für den C64 macht süchtig. So einfach es

zunächst erscheinen mag, so komplex ist seine Lösung.

Aufgabe der beiden Spieler (»Think Twicel« ist für zwei Spieler konzipiert) ist es, ein vom Computer zerstörtes Muster gleichzeitig in zwei separaten Spielfeldern wieder herzustellen. Dieses Muster besteht aus acht Reihen zu je acht oder neun bunten Plättchen, die zu Beginn des Spiels nach Farben sortiert sind. Hier kann man einen von drei Spielmodi anwählen und festlegen, mit wie vielen Zügen der Computer das Muster verwirren soll. horizontales bezie-Durch hungsweise vertikales Verschieben ganzer Plättchenreihen versuchen die Spieler anschließend, die ursprüngliche Ordnung so schnell wie möglich wieder herzustellen. Diese

Aufgabe gilt als gelöst, wenn

3000 Mark

für das Listing des Monats

Mein Name ist Michael Lamer. Geboren wurde ich am 24.4.1963 in Friedberg, wo ich auch das Gymnasium besuchte und mein Abitur machte. Seither studiere ich an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt Informatik und hege die Hoffnung, bald mein »Dipl.« zu machen.

Meine erste Erfahrung mit Computern sammelte ich gegen Ende meiner Schullaufbahn auf einem »TRS 80 MODEL II« in Basic. Der Versuch, in dieser



Der Gewinner

Sprache zusammen mit einem Freund ein auch nur einigermaßen vernünftig spielendes Schachprogrammm zu schreiben, scheiterte (verständlicherweise) kläglich.

Als ersten eigenen Computer besorgte ich mir dann 1982 (unter Plünderung meines Sparbuchs) einen VC-20. Ein Jahr später folgte ein C 64. Im Moment läßt mir mein Studium allerdings nur noch sehr wenig Zeit, mich diesen Geräten

zu widmen.

Das Superangebot für alle ST MAGAZIN-Abonnenten: 1 Diskette mit Spitzen-Utilities im Abopreis enthalten!



Mit ST Magazin sind Sie:

- Ganz vorn mit dem ganzen Know-how über die tollen Grafikund Sound-Eigenschaften.
- Professionell durch die Expertenbeiträge zu DTP, CAD, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.
- Kostenbewußt durch aktuelle Tests und Marktübersichten, Hardware-Basteleien und ausgefuchste Listings zum Abtippen.

 Ataris neues Basic gegen GFA-Basic 3.0

Toller Texteditor

Tempus 2.0

MAGAZIN Super-Kennenlernangebot!

Ja, ich möchte eine kostenlose Ausgabe des ST Magazins zur Probe. Will ich ST Magazin weiterlesen, brauche ich nichts zu tun: Ich erhalte es dann regelmäßig für ein Jahr mit 12 Ausgaben zu 77,- DM (Auslandspreise auf Anfrage), und eine Diskette mit Super-Utilities (im Abo-Preis enthalten).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den dann gültigen Bedingungen, Ich kann jederzeit zum Ende des bezahlten Zeitraumes kündigen.

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum, 1. Unterschrift

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 8 Tagen bei Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift

Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 8 Tagen bei Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304, 8013 Hoor widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



LISTING DES MONATS

zufälligen Züge fest, mit denen der Computer die Spielfelder vor Spielbeginn durcheinander bringen soll. Dies geschieht wahlweise über Joystick oder Tastatur. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Anzahl der zufälligen Züge erhöhen:

Joystick nach rechts oder < + > erhöht die Anzahl um 1, Joystick nach vorne oder < Shift > und < + > um 10.

- Anzahl der zufälligen Züge vermindern:

Joystick nach links oder <-> vermindert die Anzahl um 1, Joystick nach hinten oder < Shift> und <-> um 10.

Hat man alle Parameter festgelegt, so wird das Spiel durch Drücken der RETURN-Taste gestartet. Jetzt beginnt der Computer, die Spielfelder durcheinander zu bringen. Dieser Vorgang kann durch Festhalten einer SHIFT-Taste beschleunigt werden.

Im Spiel selbst erfolgt die Steuerung ausschließlich über die beiden Joysticks. Spieler 1 benutzt dabei Joystick 2 und umgekehrt.

Die zu verschiebende Plättchenzeile beziehungsweise -spalte wird mit Hilfe zweier Pfeile ausgewählt, die sich entweder links und rechts, oder ober- und unterhalb des Spielfeldes befinden. Sie können per Joystick bewegt und durch Drücken des Feu-

erknopfes zwischen horizontaler und vertikaler Funktionsweise umgeschaltet werden. Die Verschiebung der Plättchen erreicht man, indem man den Joystick in die entsprechende Richtung drückt.

Durch gleichzeitiges Festhalten der Commodore- und der RUN/STOP-Taste kann man jederzeit ein neues Spiel beginnen. (Michael Lamer/mf)

Steckbrief

Programmname: Thi

Think Twicef

Programmart: Programmlänge: komplexes Puzzlespiel 19 Blocks auf Diskette

Eingabehilfe: Anzahl der Spieler: MSE

Erforderliche

zwei

Hardware:

C64, Monitor oder Fernseher, Disketten-

station oder Datasette, zwei Joysticks LOAD "THINK TWICE!",8: RUN

Spielstart:

Programmstart:

Drücken der Taste < RETURN >

»THINK TWICE!«, eine Herausforderung für jeden Spieler

4		226	0801 laac	
Name : t	hink twi	cei	0001 18ac	
0801 : 0	c 08 c3	07 9e 32	30 36 8c	
0809 : 3	DOWN DESCRIPTION OF THE PARTY O	00 00 78		
0811 : b		99 fe 00	88 d0 d6	
0819 : f		84 ac 84		
0821 : 0		d0 02 d6	ab d6 f8	
0829 : a		d0 f4 b1	ae 91 c0	
0831 : a		c5 ae a9	109 e5 96	
0839 : 8		a9 01 85	ae a9 e9	
0841 : 0	Control of the contro	4e ff 00	a2 de c9	
0849 ; b		b4 01 9d		
0851 : e		a9 03 85	60 a9 85	
	0 85 55	a2 03 20	12 02 b5	
	0 29 69	07 d0 15	20 10 8f	
0869 : 0	2 d0 0b	a2 04 20	12 02 78	
0871 : 6	9 07 85	5d 90 05	a2 0a 3b	
0879 : 2	0 12 02	20 52 01	f0 71 01	
0881 : 2	0 bb 01	c6 5d độ) f4 c6 56	
0889 : 5	e 10 f0	20 10 02	do 27 d2	
	9 02 85	61 82 08	20 12 d8	
0899 : 0	2 38 85	ae e5 50	85 5d 11	
08a1 : a	5 af e5	5e 85 5e	b1 5d 30	
	6 5d d0	02 e6 5e	20 bb 0c	
	1 66 61	d0 f1 f0	a4 20 01	
08b9 : 1	0 02 00	1a a9 03	85 61 od	
08c1 : 2	0 10 02	dO of al		
08e9 : 1	2 02 69	00 85 50		
08d1 : 6	9 01 85	5e 90 c3		
08d9 : 1	2 02 48	do 04 69		
08e1 : d	ld 00 07	20 12 02		
08e9 : d	10 d4 a2	08 20 12		
	d a9 37	85 01 58		
0819 : 0	8 b3 ac	e6 ac d(
	id 60 91	ae e6 as		
0909 : 6	6 af 60	a2 01 86		
10.000.000	d 84 5e	e6 60 di		
Land Company of the C	8 85 60	20 62 0		
	06 5f 26	50 26 50		
	10 e9 a7	5d 60 e		
0.0000000000000000000000000000000000000	08 64 07	98 20 37		
	30 20 27	54 48 49	A CONTRACTOR OF STREET	
177 TO 100 TO 10	20 54 57	49 43 45		
250 State St	20 09 00	00 f5 6		
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	35 fb a9	ac 85 f		
10,6,6,0 (HILLIER)	10 08 az	0c 20 4	CONTRACTOR SECTION	
.70500-12	11 bd 1b 91 1a 36	a0 a0 13		
	91 1a 36 00 5f fd	84 fe al		
	rd 91 fb	c8 d0 f		
	e6 fo ca	d0 f0 6		
	2e de 20	27 2f e		
A 70 (50 (50 F))	ce de 20 05 e2 9d	7e 07 0		
	of 10 13	14 17 1	DA STORE 1 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
3000000 3113	23 24 1b	1e 2f 2	Charles IVV Charles	
Ober 1	2 64 40	A 4 50	who are set	

```
09a9 : e9 09 0a 0d 0e 11 12 15
09b1 : 16 19 1a 21 22 25 26 1d
09b9 ; 1e f1 68 a0 f3 2a 80 f0
09c1 : 0a 80 f0 0a 82 03 04 f0
                                   bb
09c9 : e8 10 f1 88 a2 05 06 f0
                                   93
09dl : e8 10 fl 68 a0 fl
                           23 c8
09d9 : 3c 5e 28 bc 2e 28 42 02
09e1 : 3c 56 28 3c a1 37 9f 2a
09e9 : 17 80 9f 00 17 80 9e as
09f1 : 60 27 af 98 08 d8 69 ff
09f9 : 00 8d 86 fl 00 f3 fc ff
                                   33
0a01 : 55 40 42 4b 6f 7f
                            70 55
                                    đĐ
0a09 : 01 81 e1 f9 fd 04 50 bb
0a11 : 6f 4b 42 40 55 42 ef f9
0a19 : e1 81 01 55 f0 48 04 03
0a21 : 87 00 4c 73 01 f0 68 00
                                    36
                                    Πđ
                                    63
0a29 : 30 49 b5 a5 b5 49 31 00
                                    8a
Oa31 : ff 80 DO de 37 2b 2f 00
Oa39 : e8 O1 O1 a8 f9 59 58 00
Oa41 : 89 96 00 6b 54 c9 90 ae
                                    d6
                                    c3
                            24 66
0m49 : 03 e3 c4 e0 2c 81
                                    67
Oa51 : Oa f2 66 24 81 19 d3 f9
                                    17
Da59
      : f3 f7 f1 f1 f7 f3
                            19 91
Oa61 : of ef Bf Bf ef cf 9f e2
0a69 : 22 67 Be 04 De 1e
       66 6e 5e 56 66 80 9e
0471
       62 10 6c 58 5c 66 0a f8
       78 70 60 88 1c 60 80 8e
       62 13 08 1c 3e 76 25 63
       e3 a4 Of 5c 58 60 c3 e2
                                    53
0в99
        03 66 87 40 a8 83
        6e e6 40 87 02 26 43 c3
Osa1
Oas9 : 6e 13 Oc 18 38 18 88 Ob
                                    23
Oab1 : 1c 18 30 a4 06 06 98 ac
Oab9 : 26 06 80 bc 2c 38 10 88
Oac1 : 11 26 d1 6c 48 ac 58 6c
Oac9 : 98 Ob 62 49 20 c3 c3
        17 06 Of 1f 2d 6d 20 26
Dad1 :
        63 80 9c 42 98 0a c3 3b
Cad9
           56 6a 6a e8 2d 1a
                                    17
Oael
              aa b8 70 20 c8 0c
Oae9
Oaf1 : 86 1f 50 Oa d0 Oe 3a 20
                                    03
      : 64 fc 6c
                  36
                     12 2s 40 bb
Oaf9
                                    28
0b01 : 54
           76 02 09 30 62 60 01
0b09 : ca 46 0c a0 0a e0 54 0c
0b11 : cb 68 58 9d 90 dd 00 ce
 0519 : 88 de a3 7c 70
                         40 d8
 0b21 : e2 la 16 87 7c 78 08 46
 0529 : c6 02 76 56 02
 0b31 : 30 90 4e
                  64 30 18 4c b0
                         03 90
0639
      : Of Oa 88 Ge
                      28
                                    66
                                    21
 0b41 : 0c 3e 7c 30 bc 00 e0 20
 0b49 : e0 3a b5 80 50 a0 a3 01
 0b51 : 80 03 Of 15 4c 43 c4
                                23
 0b59 : 62 9d Be ea 03 38 03
```

			110						22	4.0	
0b61	1	03	24	63	10	30	2c	Oc.	98	6d	
0b69	1	09	08	e6	40	2e	ai	60	49	5d	
0671	:	00	ee	20	94	36	06	23	80	05	
0679		60	70	26	De	18	7a	00	08	c2	
0b81	-	49	1d	04	90	01	63	6c	5e	06	
0689	1	56	08	01	28	10	0e	41	00	98	
		200				01		6c	48	bb	
0ъ91	;	c1	a0	30	2e		be				
0ъ99	+	0e	1c	38	28	2b	s0	1b	f3	d5	
Oba1	1	68	7e	16	26	02	ac	03	2a	85	
Oba9	:	07	26	6c	03	ad	40	ea	0c	df	
0661	:	3a	00	01	fe	30	00	10	30	Of	
0559		30	20	fO	ae	68	co	80	68	89	
Obc1		00	18	b1	03	62	Of	36	7f	29	
		7f	20	70	21	3c	42	9d	61	46	
Obc9					30	81	90	50	05	b1	
Obd1	4	b1	9d	42							
Obd9	9	02	3€	05	34	18	38	6d	66	88	
Obe1	4	39	00	68	6f	Oc.	94	09	2c	80	
Obe9	1	00	2e	18	Q¢.	00	08	21	80	85	
Obf1	:	c2	c3	76	5a	30	7e	30	5a	đb	
0bf9		82	80	7e	7e	83	69	80	32	35	
0c01		36	10	02	03	02	ad	82	в0	86	
0e09		0c	02	88	60	00	50	26	91	ff	
0c11		7e	30	06	ъ1	3e	e0	64	28	0ъ	
										05	
Oc19	*	83	06	10	30	15	0c	84	28		
0c21	:	30	06	30	04	6c	60	7e	Зе	8e	
0c29	1	30	29	ea	60	7c	08	10	7c	f6	
0c31	1	¢0	al	03		12	3e	36	Oc.	40	
0c39	:	1e	98	Oc	a0	18	30	20	32	23	
0041	1	10	69	3e.	80	ca	e0	e2	08	15	
0049		33	9e	2e	80	81	55	70	38	db	
0c51	:	10	0e	00.	10	81	48	28	f8	14	
0059	-	81	83	22	63	26	06	10	91	e7	
0e61	-	0d	fe	01	69	18	28	30	72	e6	
						34	00	29	7e	24	
0069	-	63	7f	19	63	2000					
0071	3	05	0c	co	80	eO	(la	81	79	85	
0079	1	7c	7e	67	63	67	be	0a	20	3f	
0081	1	38	84	Od	de	04	c8	3c	20	8.8	
0c89		3a	00	df	Ob	86	02	03	48	36	
0c91	1	30	63	02	10	43	32	02	22	91	
0c99	:	06	70	4a	62	e0	0e	a9	()a	f5	
Oca1		6f	6b	80	ce	00	78	7c	6e	12	
0ca9	12	37	e3	80	00	c8	c0	04	02	74	
Ocb1		fo	da	80	c3	c4	78	3a	88	b1	
Ocb9		00	58	cb	00		00	-	00	22	
			e3	44	00		60		35	f6	
Occ1	-	88							40.17		
Occ9	÷	08	24	90	66		81		68	c7	
Ded1	4	81	3c	90	83	21	03			69	
Oed9	8	98	28		18		07			8.8	
Oce1	- 1	27	70		58			Oc		44	
Oce9	:	66	08	fc	37	18	0e	18	c7	56	
0cf1	. :	83	20	78	d8	82	ff	9a	89	85	
Ocf9		08			ff	69	0.0	8d	15	c1	
0401	**	dO								25	
0409		110000								ed	
0d11										93	
Odil	1	5.7		03	OI	00	71	10	0.2	33	

THE ASSESSMENT OF THE PARTY OF		
0440 - 00 -4 00 ha 04 a0 45 a0 36 1	Ofa9 : 00 21 79 3c ad 48 30 39 70	1239 : d0 11 ad 15 be 2d 11 03 1f
0d19 : 27 ad 76 be 9d c0 db a9 2f	Ofb1 : 49 30 39 4b 30 3c b5 cc 1f	1241 : 20 0s 32 24 03 51 21 bc 30
0d21 : 8a 16 52 bb ca 10 f2 be 39		
0d29 : 1a 8e be 20 cb c5 20 cc 43	Ofb9 : Od 42 25 74 c8 ad 43 1b fc	1249 : 6f eO 2e 9d 62 b8 ad 66 d7
0d31 ; cb 7c 81 20 26 9c 34 de 75	Ofo1 : 01 a5 fb 18 69 f8 85 d8 bd	1251 : be 03 13 d8 25 f2 60 a0 ld
0d39 : ce 20 ae bd 20 81 be 68 54	Ofc9 : fc 69 02 94 78 6c 68 e4 e3	1259 : 20 98 a2 Of 88 ad 77 a8 B1
0d41 : 8f 64 08 65 0c 80 3e f8 61	0fd1 : 60 6c 86 50 e6 90 02 e6 dc	1261 : 8b e6 fd d0 da b8 03 8a 8d
0d49 : f2 3f 03 ad 01 bc d0 fb 83	0fd9 : fc 43 00 84 73 0c ec 20 93	1269 : a4 b3 c6 fd 8e 0d a7 d0 ea
	Ofe1 : 11 c4 20 d0 c9 20 b0 c2 5c	1271 : 57 e0 e5 b2 3c 7f 92 16 36
0d59 : 64 62 2c bc 63 03 36 48 49	Ofe9 : ad 8d 02 29 02 f0 08 ad 26	
0d61 : 36 0c 40 44 64 4e 06 40 a8	Off1 : 3f bc 88 5f Od 40 bd ad c1	1281 : c4 e4 80 68 f1 7e 48 d1 bc
0d69 : 5a 64 5b 07 00 13 c6 8d 7c	Off9 : 4d 03 Dd 4e 03 10 3c 3e f3	1289 : 04 79 50 10 43 b6 c4 3c d5
0d71 : 14 64 51 13 cc 52 03 20 1e	1001 : 44 00 8b 84 bf 20 07 c5 5d	1291 : 3c 18 70 50 60 20 ce c4 cb
0d79 : 15 c6 20 bc c7 4c c1 c0 f8	1009 : 90 03 20 73 5a 79 84 85 20	1299 : 4e f8 c4 65 a0 08 c0 84 95
	1011 : f1 d1 49 c9 s0 02 20 of b1	12a1 : a6 ad 83 bf f0 08 52 c9 23
0d89 : bd 27 90 a2 fa bd 77 a8 1f	1019 : c2 20 e8 c6 3b ce 90 be e8	12a9 : 23 99 02 38 60 18 39 08 de
0d91 : 9d 77 b8 20 21 be 0c cl d8	1021 : d0 61 2a 40 07 43 ad 51 18	12b1 : 91 4e 42 2a d8 20 f9 c3 3d
0d99 : d8 bd f9 87 f9 21 80 0c 82	1029 : 89 0b 20 9d c9 04 62 51 dc	12b9 : a9 09 db 4c 39 c5 ae 66 b0
Oda1 : O1 96 f3 m9 9d f3 h9 86 8d	1031 : 3b 44 65 c1 b0 ed ec 47 dd	12c1 : d6 4c 53 40 08 46 cd 3c fd
Oda9 : 00 37 05 d9 bd c5 aa 9d b1	1039 : 20 14 c0 20 56 bf 90 3f bc	12c9 : f9 18 ca d0 f3 60 87 87 Oa
Odb1 : e5 ba Oc OO 6b da ca dO 31	1041 : a2 00 8e 59 03 ae 5c 03 cf	12d1 : e1 4e d6 50 f8 80 48 8a 63
Odb9 : cd 60 4d a8 ff ab 9d ff f2	1049 : 8e 5e 20 10 e4 d8 03 10 52	12d9 : 48 98 48 ad 19 d0 8d 78 74
Ode1 : a7 c1 Oc ac 9d c0 a9 Ob 7e	1051 : 8d 62 ad 50 03 Oc 9a 32 e4	12e1 : ad 12 d0 c9 f9 b0 6a c1 57
	1059 : 30 0d a2 87 le ca ce a9 70	12e9 : f9 8d 12 84 c6 91 e0 ce d8
0de9 : ad 9d 40 91 09 as 9d c0 85		
Odd1 : 7b 8c e5 ad 83 bf d0 17 69	1061 : 04 d0 Of a9 le d0 0b d0 fd	12f1 : c7 c5 ac c8 c5 20 be c5 c3
0dd9 : a2 Of bd d2 20 44 22 b0 db	1069 : 01 4a 55 d0 02 a9 14 64 85	12f9 : 8d 21 d0 8e 18 d0 8c 16 83
Odel : 36 ab bd fa 12 41 48 29 62	1071 : 20 de 76 3e 3d 5e 42 30 45	1301 : d0 68 a8 68 aa 68 40 a9 7f
Ode9 : 5e ab d7 87 eb 60 a8 b9 db	1079 : 1b 8f 91 16 e2 91 6e 3d 72	1309 : f1 48 20 6d be as c9 80 5e
Odf1 : 38 be ec 77 bd 00 72 72 3d	1081 : 52 db 89 52 b8 94 d3 cf 8d	1311 : f8 cs 64 80 05 54 c5 c5 2d
Odf9 : 00 d2 00 c4 d8 2e b1 f1 a5	1089 : 4e 36 e3 64 96 e3 01 96 31	1319 : 7f 80 14 49 3f 87 98 be 17
0e01 : 60 20 8e 60 26 09 80 9a 03	1091 : e3 5d e1 76 e3 5d 5b 84 Da	1321 : 20 41 cb ad Od de 89 9b 9f
0e09 : 0a 02 68 0b 0B c3 66 68 99	1099 : c7 47 16 e0 15 3d d4 db ec	1329 : 20 70 cc f0 d8 79 cl 1b 69
	10a1 : 86 50 07 36 e0 56 06 e2 77	1331 : f4 91 e4 e5 60 00 02 ec e0
	10e9 : 01 41 61 43 e9 18 51 33 15	1339 : d7 ec d8 78 a9 4f 8d 14 3f
Oe19 : 42 83 1b m8 c8 Of 08 02 22		
0e21 : 0c 09 0b 00 01 00 06 08 ad	10b1 : f7 6a 90 0c dc 0f 84 4c 74	1341 : 03 a9 88 15 16 50 4a 8d 06
0e29 : 84 07 c0 24 0e 88 07 0e 3b	10b9 : 88 c2 4c ff c1 4c 25 0c e0	1349 : fe ff a2 ff 05 c0 55 8d b6
0e31 : 95 07 a2 03 bd 6c 51 20 18	10c1 : 40 4c 6b 69 c2 06 44 13 c3	1351 : 18 03 8d fa 82 bf 98 00 36
0e39 : d0 55 d1 f7 60 0a 60 01 01	10c9 : 20 29 c0 86 0a ec 5f 05 0e	1359 : 82 fb 08 43 7f 8d d1 2d 49
0e41 : 1b 32 f0 6c a0 3f a9 00 es	10d1 : 83 5c 61 03 ca 8e 06 71 57	1361 : 65 1s d0 c5 f9 84 11 d0 6a
0e49 : 99 00 bc 88 10 fa a9 ff a2	10d9 : 14 60 20 e7 c4 b0 08 20 55	1369 : 29 80 14 91 58 07 85 c0 5f
0e51 : 8d 93 be 8d 02 dc 8d 00 46	10e1 : 9e c3 06 14 91 92 63 14 c8	1371 : 78 c0 ad 71 be a2 07 9d 3b
0e59 : dc s0 00 8c 03 dc sd 11 07	10e9 : oc 9b 09 60 03 90 04 ae f3	1379 : 0b d8 9d 1f 64 33 06 61 f6
	10f1 : 5f 8e e8 c9 ce ed 49 e6 5a	1381 : 47 ab e6 f1 20 cc c6 ad 6c
	10f9 : 65 c4 a9 02 49 o6 0e 53 15	
0e69 : 01 90 9e 70 94 be e0 1f 69		
0e71 : d0 04 c9 1f f0 03 4c 0f 10	1101 : Of 49 c4 37 82 19 12 a2 4b	1391 : Of de d4 01 44 9d 60 0b 2c
0e79 : bf 8c e3 a2 40 8e 17 8a b5	1109 : 08 4d 4b 22 9d d8 c2 a9 ce	1399 : c6 8d 09 0d 02 0a c6 48 26
0e81 : 37 a9 c9 ff f0 32 a9 7f 45	1111 : 03 47 4f 11 11 d6 e0 07 07	13a1 : dc 18 83 dc 00 0e 0a 08 ae
0e89 : ab 48 a0 07 a1 e4 ed 07 e8	1119 : 90 1f 5b ff e8 1f 4c 5c 81	13a9 : dc 4c e8 88 0b 89 07 0f 2e
0e91 : c0 d0 f8 ca 0a b0 16 fe cd	1121 : 03 01 91 f0 db 03 43 22 0e	13b1 : ed 50 f0 24 64 03 40 8a db
0e99 : 55 e7 e0 Of f0 Of e0 34 6f	1129 : 47 d3 ee 5e 10 84 ff 46 93	13b9 : 0b c9 09 90 17 80 7c 03 6b
Oes1 : f0 0b e0 3a f0 07 e0 3d db	1131 : 16 12 49 7c 20 4c 82 59 53	13c1 : De Oa 43 1d O5 s9 ff 34 4f
Oea9 : 1c 8a 62 0d 1c 4c e3 68 c9	1139 : 18 c0 05 a2 01 4c ca ce 82	13c9 : 20 ee 3b 18 90 03 ee 09 21
	1141 : 51 7b 4c 60 21 02 02 5e 56	13d1 : 92 1d Oa 18 69 72 8d Oc fO
0eb9 : 8d 05 40 ad 3d 82 0d 07 b9	1149 : 29 10 f0 05 f2 5c ff 3e e6	13d9 : 47 e6 e2 82 8c 02 81 39 d6
Oec1 : 40 Dd Of 36 34 bc 8d 7e 6f	1151 : 64 15 0e 24 5d 5e 48 a0 73	13e1 : 9b 20 ba c6 5d c6 8c 0f 70
Oec9 : O8 de 3e ae 3c bc 38 fO 12	1159 : 00 a2 00 ca d0 fd 88 d0 c4	13e9 : 20 1b 0c 20 10 c2 11 0c 11
Oed1 : 01 18 2a ae 17 61 07 Oc ef	1161 : f8 60 ce 28 ac 47 b7 ee 04	13f1 : 39 08 0c 0b a9 c6 60 aa 3a
0ed9 : 98 41 03 e6 10 78 06 84 95	1169 : 84 fc 20 4c c3 ac 4c f8 c2	13f9 : 4s 40 46 4b 91 a8 8a b0 48
Oee1 : 64 8d 96 be 60 40 ad f9 3c	1171 : Oc 9b fa 54 85 45 03 1c 5b	1401 : 64 23 84 60 a2 86 8e 0d d7
Oee9 : c9 4b 22 05 ad ce 18 60 f4	1179 : 20 b1 fb 8d 3c 03 c8 a2 67	1409 : b8 8e 10 06 40 21 74 24 f4
Oef1 : 38 60 ad 94 f0 f8 71 2d 4e	1181 : De 8e 40 88 20 1a c3 c8 6b	1411 : b8 e8 8e 35 0e 40 38 64 14
Oef9 : f0 d8 f8 2e f0 81 a1 8d 16	1189 : c8 ca 10 f5 88 ad 90 al f5	1419 : 49 06 a6 4c b8 70 07 74 ad
0f01 : 46 03 a9 b8 8d 47 5e 7a cc	1191 : 94 20 34 c3 ce 45 e9 e0 3b	1421 : 13 c6 d0 3c ae b6 a8 8e b3
	1199 : bb dc 60 91 fb 8e 44 03 58	1429 : 0b e4 33 b8 ae 0c 05 1s 1e
0f09 : 8d 48 42 9c 49 03 ad 4a d6		
Of11 : c8 4a 18 44 a4 81 4b 84 19	11a1 : es a5 fb 85 04 a5 fc 18 5f	1431 : 0c 14 41 34 44 0f 14 68 fc
Of19 : 48 ce 4c 13 7b 50 03 60 45	11a9 : 69 20 85 05 bd 38 be 91 e0	1439 : 0e 51 36 05 10 0e 51 0f f3
Of21 : a9 b5 dc b0 f7 8e 2c 3b 0d	11b1 : ec 05 06 97 f3 28 d9 8b 93	1441 : a1 44 37 14 41 11 46 11 2d
0f29 : 63 2e 3b 65 2e 3d 3f cb 5f	11b9 : 54 38 e9 31 83 b0 02 c6 1d	1449 ; 85 10 39 51 10 05 1a 12 05
0f31 : 01 a8 83 4a 08 62 48 81 68	11c1 : 1e e6 fb d0 c4 c0 1c 50 cf	1451 : 15 39 3a b8 ad 14 a0 9a dc
0f39 : 4b 88 64 18 c5 4c a8 04 4e	11c9 : e5 c6 fb e3 f8 43 Of b8 e4	1459 : 1f 1e 76 47 82 68 20 51 9c
Of41 : fa c4 28 43 29 20 31 32 cd	11d1 : 43 88 98 43 c8 5e 15 88 cc	1461 : 48 da 09 22 a1 47 4a 68 eb
0f49 : 2e 38 38 20 42 59 20 46 a1	11d9 : 88 84 3e c8 1d 84 04 22 96	1469 : 2a 23 b8 7b 63 68 26 25 1f
Of51 : 52 41 4d 49 a2 32 82 92 ab	11e1 : 48 42 3b 49 42 01 30 42 b4	1471 : 85 1d 4d a0 9a 26 14 50 b8
0f59 : 88 c9 0a 4a 23 24 04 bc 6f	11e9 : 1e 23 51 94 21 65 8a fd el	1479 : 4e dc 9d 53 50 49 45 4c 04
0f61 : d4 s2 30 8e 40 03 e8 8e 41	11f1 : 59 78 85 fe 67 38 52 24 91	1481 : 45 52 20 31 20 00 42 c8 ba
	11f9 : a2 10 0a b5 48 20 40 c3 eb	1489 : 32 2d 02 20 53 c8 47 2d c9
0f69 : 41 03 a2 32 8e 42 27 82 b7		
0f71 : 43 03 4c 37 c0 a2 2f 8a 23	1201 : 68 10 56 b0 51 34 f0 34 00	1491 : 02 21 20 fb 29 44 52 55 54
0f79 : 8a 28 28 90 08 8c 95 34 d7	1209 : 73 53 92 55 64 85 fd 58 9b	1499 : 45 43 4b 45 27 51 27 00 95
Of81 : dO 2b ad 54 85 fb ad 47 5a	1211 : 79 fe 85 fc 5b 40 cb 60 b2	14a1 : 41 4e 5a 41 48 4c 20 44 08
Of89 : 02 82 fc se 2f 20 f0 06 b5	1219 : e1 71 41 18 5c 53 fe 43 e9	14a9 : 24 5a 55 46 41 16 a1 4c fc
Of91 : 20 a9 c0 ca d0 fa a0 00 77	1221 : 03 14 50 c1 71 40 33 80 61	14b1 : 49 29 4e a1 82 96 30 3a 69
Of99 : ad a2 50 91 fb a0 11 47 75	1229 : a2 03 ad 26 bc 0d 1a 06 26	14b9 : 00 2m Of 77 00 m9 01 85 dd
Ofal : 28 ad 41 90 b2 39 04 03 0d	1231 : 40 0e 64 12 07 c4 27 bc 80	14c1 : fb a9 b8 85 fc a9 6e a0 88

54 EVE

LISTING DES MONATS

		ACCOUNT OF MAINTAIN
14c9 : c7 ae 70 be 20 e0 c7 a9 57	16c9 : 90 2b 6a 90 58 c8 60 0c 01	18c9 : fd 08 24 24 1e 90 24 34 b7
	16d1 : 80 68 d8 6b 20 56 47 80 fc	18d1 : d7 90 5f 32 0b 1b e0 02 20
14d1 : 15 31 23 79 b1 22 4c 12 f8		18d9 : b7 29 f0 f0 17 c9 02 50 e7
14d9 : d8 85 fd 84 fe 8e 53 72 la	16d9 : ea 29 10 d0 e6 20 64 12 9b	
14e1 : 39 a8 fd f0 5d c9 41 90 56	16e1 : 68 e1 4b dd 20 26 59 c0 e2	18e1 : 06 38 e9 10 9d 70 s6 cc 11
14e9 : 04 c9 5b 90 27 c9 30 47 cb	16e9 : 05 20 0e cc 29 4c 02 f4 02	18e9 : 99 00 d4 64 00 cc 01 d4 58
	16f1 : 07 c9 28 f0 0e c9 2b f0 c3	18f1 : 60 46 80 99 04 dd 60 11 9a
14f1 : 75 3a 90 15 a2 06 dd 4b b2		
14f9 : c8 f0 08 ca 10 f8 a9 88 15	16f9 : 11 c9 01 f0 e7 c9 24 f0 8c	18f9 : 7b 20 54 57 27 2a 05 2f bb
	1701 : ce be 08 87 19 f0 33 90 28	1901 : 5a 35 11 23 01 37 41 le aa
1509 : 38 e9 30 13 86 c2 8d 41 dc	1709 : 7e 70 1d f0 26 ac 83 bf 8a	1909 : 00 2e 6a 05 05 81 32 11 a3
1511 : On 92 36 91 fb as a7 60 98	1711 : e0 02 90 02 a2 ff e8 8e 42	1911 : a6 Oc 4e OO 28 OO 08 O4 fc
	1719 : 57 27 4c 3b ca a0 0a 20 98	1919 : 16 b8 2a 10 85 e5 41 20 ff
1519 : 04 a5 fc c8 20 85 05 ad e6		1921 : 5b 58 03 b3 ef 6e 3f 9b 86
1521 : 4d c1 91 04 e8 8a a0 28 e9	1721 : fe ca 88 d0 fa 10 b3 e9 93	
1529 : 71 b0 b1 20 b1 3d ee f8 15	1729 : ec 2c 50 91 41 80 68 64 d4	1929 : b0 41 3d e1 8b 21 fa 00 b3
1531 : 4c e7 c7 60 20 21 27 2c 6f	1731 : 18 5a ec c9 06 90 0d ce al	1931 : 80 00 14 14 41 10 73 00 96
	1739 : 8d 66 35 06 98 6c 14 e4 0e	1939 : 22 00 c0 76 46 57 49 4c 28
1539 : 2e 3a 3f 00 34 6a 6c 6e 79		
1541 : 70 86 88 ad 18 d4 97 00 53	1741 : 60 56 78 ff b0 Dd ee 6c f2	1941 : 4c 4b 4f 4d 4d 45 4e 20 29
1549 : 28 87 64 Oe d4 8d Of 04 Oe	1749 : 57 9c as s0 30 8c 54 03 6c	1949 : 5a 55 20 27 54 48 49 4e 84
	1751 : 8c 55 03 c9 64 90 09 ee 4f	1951 : 4b e0 2d c0 43 45 21 27 81
	1759 : 15 eb 38 e9 64 4c 1c cb 50	1959 : 2c 20 45 0e 01 4e 30 32 50
1559 : d4 as 17 c1 c8 8d be 8d 8f		
1561 : 4f 03 20 70 c8 30 4f 29 e6	1761 : c9 Oa 90 O8 ee 55 43 78 ec	1961 : 2d 53 50 49 45 4c 45 52 e6
1569 : 07 cd 61 03 b0 f4 cd 5f b8	1769 : 81 0a d0 f4 09 30 8d 56 b7	1969 : 2d 55 4a 4f 59 53 54 De 5b
	1771 : 03 ae a4 ac 3a 08 7d e0 26	1971 : ed 4b 53 27 20 8a d1 21 7d
1571 : 03 90 ef 8d 62 03 8d 63 m5		1979 : 20 20 42 52 29 47 1f 80 ef
1579 : 03 94 10 3e 47 36 3f 03 bb	1779 : 8e be d0 22 a9 c7 8d c8 7f	
1581 : 8a 29 08 d0 18 20 3d c9 c7	1781 : e5 a9 42 85 06 8d 57 03 8c	1981 : 80 07 a0 20 57 21 44 14 69
1589 : 20 5c c3 40 e7 29 c0 20 db	1789 : a9 cd 85 07 8d 58 70 05 c2	1989 : 60 20 4f 52 44 4e 55 a9 77
	1791 : 61 8f be ee do 20 9b cb lo	1991 : 20 a7 dc 44 44 41 53 20 20
1591 : 43 10 e0 6d 59 21 e9 18 b0		
1599 : 54 d8 d2 Oc 6c 60 73 Oc 3b	1799 : 8d e6 bb 27 00 d6 30 11 07	TARE DOLL SELECTION OF SELECTIO
15a1 : 14 60 13 d0 8d 64 f4 91 b7	17a1 : ad 25 60 29 f0 0d al 4b b3	1981 : 22 41 81 48 08 54 58 02 56
15a9 : 65 4f 01 85 51 4e 23 4b 52	17a9 : 48 ce 19 e4 4c 9a cb 94 2d	19a9 : 07 14 08 4d 4f 44 55 21 15
	17b1 : 1e f9 b8 01 a0 27 bd c0 d6	19b1 : 22 28 e3 52 5f c1 2d Oc fb
15b1 : 65 ed c4 90 06 2c d4 4c fe		
15b9 : 7b d8 20 65 c4 0c 71 38 30	17b9 : bb 9d bf bb e8 88 10 f6 ab	
15c1 : 1c 43 07 35 0e 00 e7 c4 f1	17c1 : 98 49 4c 68 cb 60 5a 75 32	19e1 : 4e 58 48 29 2c d5 05 2b 4c
	17c9 : 1f 06 f0 1c e6 06 d0 02 91	1969 : 27 95 5a 57 3e 20 2d 92 fb
15c9 ; b0 d5 20 9e c3 18 e6 da 8e	17d1 : e6 07 c9 40 90 0b c9 5b f4	1941 : 56 3b 1d d0 40 f0 13 6d d9
15d1 : 38 86 05 62 02 d0 55 9c 0f		
15d9 : cd b4 95 ce a2 f0 03 ca 93	17d9 : b0 07 e8 40 18 69 aa 60 87	19d9 : 4e 5a 41 48 4c 4c 19 3c b2
15e1 : 13 07 c5 90 04 27 75 c8 dc	17e1 : 1c 81 20 c9 8m 54 1b 81 ba	19e1 : 44 46 41 d0 34 3b 47 c7 7d
	17e9 : cc 9b ad 01 c4 83 a9 78 Oe	19e9 : 20 45 70 53 63 4d 49 54 ml
15e9 : 94 84 bf 4c 14 15 9c b0 f6	17f1 : e4 00 00 e9 08 8d 04 d4 b1	19f1 : 52 53 of 79 46 54 27 88 e5
15f1 : 83 71 d2 ad 4d 03 d0 24 10		1911 : 32 33 00 79 40 34 27 00 07
15f9 : m2 00 20 ca ce m6 m2 01 mb	17f9 : 8d Ob d4 d1 ca a2 1c a9 O1	1969 : 42 31 30 70 68 05 42 52 50
1601 : 8e Of al 8e 13 c6 ad 4e Oc	1801 : 00 9d 00 d4 ca 10 fa a2 c9	1a01 : 17 22 54 56 29 20 55 48 83
	1809 : 26 08 34 b7 21 4a a9 Of 61	1809 : 01 f6 52 45 54 79 22 4e f9
1609 : 53 Of 43 69 5a 03 ca 8e e8		1m11 : 00 d3 41 41 52 61 b5 61 3d
1611 : 50 18 95 b3 18 1e ca 60 b2	1811 : 33 c2 ea 4c 5a c8 00 0b eb	
1619 : 54 64 a9 e4 04 20 d4 a8 8c	1819 : 16 21 2c 37 42 4d 58 63 69	1a19 : 96 50 c6 56 52 52 fc f5 eb
	1821 : 6e 79 84 8f 9a a5 b0 bb 70	1a21 : 2c 40 16 60 0e 81 a8 85 9a
1621 : 5a 92 4e a9 43 14 c6 f1 61		1a29 : 45 01 84 64 94 03 93 45 d7
1629 : b2 a0 26 02 a0 2e 02 a2 be	1829 : c6 d1 dc e7 f2 00 07 0e 73	
1631 : c5 2a 22 0c a9 aa ca f0 12	1831 : 00 0d 1a 48 98 48 bd fl ee	1a31 : 2e e0 6d 85 5a 43 3d 21 d2
1639 : 09 e4 Oc df 4c 62 9e 03 fc	1839 : eb 48 a8 b9 f5 ec 48 b9 e4	1839 : 4b 49 2f 0d de 4f 50 27 8e
	1841 : f6 08 40 f7 96 ac ca cb dc	1a41 : a1 6f ce 4a 00 44 5a 45 ad
1641 ; 16 b0 39 c0 cf 86 a0 b8 3b		1m49 : 1f 1m Of c8 4e do Oc O7 5c
1649 : 85 fb 84 fc a9 84 1c af 1b	1849 : e8 c0 0d 81 le 41 8c 4c 9c	
1651 : 72 be 4c 07 b8 e2 25 c4 d7	1851 : be 08 oc cc 4c 9d ce 68 9e	1m51 : 1e di 9e 02 4f 21 16 90 b7
1659 : 4c bb e9 ce 92 be d0 36 9e	1859 : 9d 03 82 10 05 20 a1 9c 2c	1a59 : 88 57 44 00 o1 14 77 01 3b
	1861 : 74 be Ob ec 68 a8 a9 Da 17	1m61 : e1 00 48 m9 01 8d cm cb c9
1661 ; a9 52 00 76 a2 09 ad 1d 66		1a69 : 68 99 e8 05 le 00 61 50 99
1669 : 60 49 07 8d 55 ac 5a 57 b4	1869 : 8d eb eb de 56 d6 e8 e8 be	
1671 : 12 ac 5b f7 4b 14 9d 15 a5	1871 ; ce 0b 43 10 f3 0e 6a bd 6d	1a71 : 80 ac 83 bf b9 78 be 8d 96
1679 : d8 9d 3d 3a 02 f7 60 9d 53	1879 : fe b6 d0 04 c8 bd ff b6 6f	1a79 : 5f 03 8d 62 38 63 03 b9 28
	1881 : 9d 01 b7 98 32 04 o6 68 of	1a81 : 7e Oc fO 7c 66 03 be 7b 41
1681 : 01 8f 29 10 a5 80 b7 40 54		
1689 : c6 42 87 75 93 8f 56 4f ae	1889 : ea 89 12 78 36 7b cc a0 7f	1m89 : be 8e 60 03 e8 8e 61 03 95
1691 : 73 86 56 43 81 f3 cm m9 7c	1891 ; 07 a2 Od bd 09 b7 1d Oa bb	1a91 : 60 20 84 bf a9 a1 8d 46 85
1699 : 04 1d 34 9a 74 s1 74 6d 8f	1899 : 57 fO 4e 5d Ob 57 dO 24 Oe	1a99 : 03 a9 a8 8d 47 03 20 14 82
	18e1 : bd 03 b7 18 7d 05 b7 9d eb	1aa1 : c0 20 b0 20 7a b5 88 10 39
16a1 : 40 ad 8d 6e 31 13 cb 8c dd		
16a9 : b8 c7 8e b9 c7 8d ba 61 b6	1849 : 07 a0 bd 04 b7 7d D6 90 91	1889 : 4c 81 00 00 00 ff ff ff b6
16b1 : 21 e6 42 69 b8 09 75 c9 40	18b1 : 06 41 de 0c 85 42 bd 48 83	
16b9 : 0a 20 de 71 74 00 a5 bd 12	18b9 : 90 1f 9d 2s 52 s9 01 d0 9e	
	18e1 : 22 47 38 fd 07 cc 91 75 5d	© 64'er
16c1 : a0 8c 20 cf c2 20 72 bf 20	1001 , 26 47 30 10 07 00 31 77 70	BELLEVILLE STATE OF THE STATE O
Autoria media harringan da da		

Silbenrätsel

Es soll hier aus den Silben immer der vorgegebene Satz vervollständigt werden. Auf Rechtschreibung beim Trennen wurde leider keine Rücksicht

ALI - BEL - BUG - DE - DY - EN - FOR - GING - IER - IN - ISCH - IT - KON - KUR - LA - MAT - ME - MNE - MO - NAM - NIC - PA - RA - RE - REN - RUK - SIE - SIV - ST - STAN - TE - TER - TUR -

- Der Name für den Testlauf eines Programmes, um eventuelle Fehler
- 3. Etwas ist im Speicher frei beweglich, das ist also
 4. Die wohl wichtigste Behandlung von Disketten ist
 5. Die zweitwichtigste Behandlung von Disketten ist
 6. Etwas, was sich im Programm nie ändert, ist eine

Etwas, was übergeben werden kann, manchmal auch muß, sind die

Der Name aus der KI (Künstliche Intelligenz) für etwas sich selbst Aufrufendes ist Der Aufbau von irgend etwas ist eine/die Der Fachausdruck für eine «Eselsbrücke», meist bei Assembler bekannt,



communication

Vertriebs GmbH

119,-

Ein Jahr Garantie

Versand nur ab Dortmund

AT-Turbo mit ZZF

80286 CPU mit 12 MHz, 0-WS, 16 MHz nach Landmark, 512 KB RAM, erweiterbar auf 4 MB on Board, 102-Tastatur, 1 x 1,2 MB MF-Laufwerk, HDD-FDD-Con-troller, 80287 Sockel Hercules Mkompatible Grafik, 2-serielle 2-parallele Schnittstel-len, Uhr, Datum, 200 Watt Netzmit 20MB-HD nur 2698.-

nur 2998.mit 40MB-HD Optional auch mit MS-DOS 3.3 deutsch. Weltere Konfigurationen auf Anfrage.

XT-Turbo

8088 CPU mit 4,77/10 MHz, 512KB RAM, Tastatur, Metallge-häuse, Reset-Taste, Schlüssel, 1 x 360 KB Laufwerk, Hercules tw kompatible Grafik, Multi I/O, Datum, Uhr, 1-serielle und 1-pa-rallele Schnittstelle, 150 Watt Netzteil,

286 Portable

80286 CPU mit 6/12 MHz, 0-WS, 16 MHz nach Landmark, 640 KB RAM, erweiterbar auf 4 MB on Board, HDD-FDD-Con-troller, 1 x 1.2 MB MF-Lauf-werk, 1 x 40 MB Harddisk, LCD

Bildschirm (640 x 400 beleuch-tet), 80287 Sockel, 1-serielle, 1-

parallele Schnittstelle,

nur 1189 -

nur 4685.-

Akustikkoppler

Dataphon; s21(V.21, ZZF) s21-23d(V.21/23, ZZF) 219 -299.-

Tandy AC-3

BTX-Term PC

für Postmodem DBT03 288 .-

Discovery

Hayes kompatible Modeme

1200 H, Modemkarte für Pc's V.21/22 1200 C+, V.21/22 1200 A, V.21/22/23 1200 P, V.21/22 2400 H, Modemkarte für 199.-299.-329.-249.-Pc's, V.21/22/22bis 2400 C, V.21/22/22bis 2400 V, Modemkarte für 398.-448.-Pc's, V.21/23/22/22bis 479.

Die Moderne und. Quadram Fax-Karten sind ohne lemmelderechtliche Zulassung; deher ist der Betrieb in der BRD und West-Berlin unter Strale verboten.

FURY 2400 PC

paßt in jeden kompatiblen PC-XT/AT. Internationaler Standard

V.22/22bis. 1200 und 2400

Baud voliduplex, AT Befehls-satz, ZZF (A200070W),

Steckkartenmodem,

AMARIS-BTX/2

Softwaredecoderfür den schnellen, komfortablen Btx-Betrieb. Unterstützt alle Grafikkarten, ist leicht zu bedienen (Maus) und besitzt eine ZZF-Zulassung. Zur fachspezifischen Nutzung, (zB. Bank, Börse...) sind spezielle Applikationen erhältlich. Für eigene Anwendungen steht die Programmiersprache ABLzur Verfügung.

Version für DBT03 Version für Modeme 448.-299.-

Monitore

14" Flatscreen, Dual-Sync amber oder s/w Mitsubishi 148 IA ATECS-Multiscan, 14", pur 1098.-Mitsubishi 1481A 1279.-800 x 600, n Citizen CCM 104, VGA Multiscan Monitor max Aufl.1024 x 768 nur 1398.-TVM-Multiscan-Monochrom 499. Monitor MG-11 nur

Zubehör:

Disketten-Boxen, Drucker/Monitorständer, Farbbänder, Verbindungskabel/Steckverbindungen aller Art, Grafikkarten, Mäuse, Schnittstellenkarten auf Anfragel

DFI-HS 3000 Graustufen Handy Scanner. Max. Auflösung 400 dpi, 579.-

Texterkennungs-Software,

Tastatur MF-2 komp. XT/AT umschaltbar, 102 Tasten mit Klick,

Fundgrube

198.-

für C64-Bastler! Fordern Sie unser Sonderblatt an!

Fundgrube

für C64-Bastler zu Superpreisen! Z.B. Eprommer, BS-Umschaltplatinen, EPROM-Karten, Speeddos-Kabel, Userport-Reset, ROM-Adaptersockel, Userport-Expander etc.

Wir führen für Sie Markenartikel von:

AMARIS Software, AMSTRAD, Arche, ATARI, CITIZEN, Commodore, Compag, Fujitsu, Juki, NEC, Okidata, Panasonic, Star, TANDY usw.

BTX-Computer

AT-Turbo mit ZZF (wie oben beschrieben), mit 20MB Festplatte

AMARIS-BTX/2 für Postmodem DBT03 3045 .-

Quadram

nur 1898.-

JT-FAX wurde zur erfolgreich-sten Fax Karte in den USA gewählt. Grund hierfür ist die RAM-residente Software und die einfache Handhabung.

JTFAXJ, Interne Fax-Kartefür XT/AT bis 4800 Baud, inkl. Ramresidenter Software

Weitere Fax-Karten auf Anfrage

Disketten:

10Stck. 100Stck. No name: 5.25"MD2D 5.25"MD2HD 59.-219.-24.90 3.5"MF1DD 3.5"MF2DD 219.-22.90 229.-

Weitere Sorten auf Anfrage.

Sie finden uns in Dortmund & Essen

Zentrale: 4600 Dortmund Hoher Wall 14

Tel.: 0231-149003 Fax: 0231-149000 Btx: 0231149009

4300 Essen Schützenbahn11-13

Tel.: 0201-236717

Wir sind Ihr kompetenter Partner, auch nach dem Kauf. Besuchen Sie uns in einer unserer Verkaufsfillalen. Öffnungszelten:

9°° bis 18³° 9°° bis 14°° 9°° bis 16°° Montag - Freitag

Samstag 9°° bis 14°°

langer Samstag 9°° bis 16°°

Angebote freibleibend. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten. Versand ab Lager Dortmund zzgl. Versandkosten per Nachnahme oder Vorauszahlung. Versand ins Ausland nur gegen Vorauszahlung. Preise gültig ab 17.03.1989.

ANWENDUNG DES MONATS

chende Abfrage mit einem Druck auf <J>. Das Programm erfragt das Geburtsdatum des Partners, um daraus den Altersunterschied in Tagen und die Verschiebung der einzelnen Rhythmuskurven zueinander zu berechnen. Letztere werden zum leichteren Verständnis in Prozentangaben umgerechnet (Bild 4).

Biorhythmik @ B. Jakubaschk & M. Ruof Geben Sie bitte Ihr Geburtsdatum an. Geburtsdatum : 24. 8.1963 Sie sind an einem Samstag geboren. Das julianische Datum Ihres Geburts-tages lautet: 2438265 Geben Sie nun das heutige Datum an. heutiges Datum: 15. 4.1989 Heute ist Samstag. Julianisches Datum: 244763i Sie sind also genau 9367 Tage alt! Das Julianische Datum ist eine fort-laufende Tageszählung, die am ersten Januar 4713 v.Chr. beginnt. Verwendet wird es hauptsächlich in der Astrono-mie, um Zeitdifferenzen zu bestimmen. >>TASTECC

Die Dateneingabe mit ersten Ergebnissen

Die Partnerberechnung läßt sich beliebig oft wiederholen, wahlweise geht es von hier wieder zum Programmanfang zurück. Viel Spaß mit unserem Biorhythmus, und denken Sie daran: Nicht alles bierernst nehmen, was auf dem Bildschirm erscheint.

(Boris Jakubaschk/Martin Ruof/pd)

```
Biorhythmik - AUSWERTUNG
Ihre Zyklen stehen bei:
 K (23-Tage-Rhythmus) = 6
   (28-Tage-Rhythmus) = 15
   (33-Tage-Rhythmus) = 28
   K ist in Hochlage. (v)
   S befindet sich im Übergang. (*)
   G ist in Tieflage. (A)
K bestimmt den Körperrhythmus, S
Seelen- und G den Geistesrhythmus
v und 4 zeigen die Tendenzen an.
                                      >>TASTECC
```

2 Derzeitige Rhythmenlage und Tendenzen

Mond und Biorhythmus

Listing. Die Vollmondberechnung

bitte mit dem Checksummer (Seite 66) eingeben

In mythischen und mystischen Überlieferungen aller Kulturen wird nicht nur der Sonne, sondern vor allem dem Mond eine nicht unerhebliche Rolle zugeschrieben. Viele antike Kalender, aber auch heute noch gültige, sind eigentlich Mondkalender. Als Beispiele seien der mohammedanische und der jüdische Kalender genannt, wobei letzterer eine Mischung aus Sonnen- und Mondkalender darstellt. Auch unser Kalender bezieht den Mondlauf mit ein: Die kirchlichen Feste, speziell Ostern, richten sich nach dem Frühlingsvollmond. Das, was unsere Altvorderen in Stonehenge, in den Pyramiden Ägyptens und Südamerikas, in der Bretagne und in China über Jahrhunderte hinweg beobachteten, betraf nicht zuletzt den Mond und seinen Einfluß auf das Leben auf der Erde. Leider

140

160

200

220

.MAERZ-J

wurde dieses Wissen im weiteren Verlauf von »Aufklärung« und Religion als Aberglaube angesehen oder einfach verleugnet, ignoriert und letztlich vergessen. Erst heute fließen Zusammenhänge von Empfängnis, Geburt, Wachstum und Tod in Verbindung mit dem Mond wieder in die Forschung ein. In der Rhythmenlehre herrschten bisher die drei bekannten Schwingungen vor. In letzter Zeit beziehen Forscher immer häufiger den Stand des Mondes bei der Geburt mit ein und begründen dies unter anderem mit dem

jahrtausendealten Wissen um Beziehungen zwischen Erdleben und Mondlauf. So scheint es Zusammenhänge zwischen Menstruation und Neu- oder Vollmond zu geben. Daraus resultiert natürlich auch der Geburtstermin, da Ovulation und Menstruation stark gekoppelt sind. Die Erfahrung, daß hier der Mond eine nicht unmaßgebliche Rolle spielt, können Hebammen fast immer bestätigen. Die Zusammenhänge in Verbindung mit dem Biorhythmus näher zu untersuchen, scheint eine lohnende Aufgabe. Was fehlt, ist eine Formel zur Berechnung des Mondlaufs. Leider ist unser Trabant im wahrsten Sinne des Wortes ein »exzentrischer« Bursche. Er taumelt leicht, ist einmal langsamer und einmal schneller und entzieht sich damit einer rein mathematischen Behandlung über längere Zeiträume hinweg. In kürzeren Perioden - etwa ein bis zwei Generationen - ist er aber recht konstant. Bekannt ist die Dauer von gleicher Mondphase zu gleicher Mondphase (29,5 Tage). Alle 19 Jahre gibt es den gleichen Mondstand, der Vollmond vom 15. Januar 1987 war also auch 1968, 1949, 1930 etc. am 15. Januar zu sehen. Der einzige Unterschied bei diesen Daten liegt in der astronomisch genauen Tageszeit, die natürlich nicht identisch ist. Glücklicherweise fällt das für unsere Berechnung nicht ins Gewicht, weil ein Vollmond rund drei Tage lang am Himmel zu sehen ist. Das kleine Basic-Programm »Vollmond« (Listing) geben Sie bitte mit dem Checksummer ein (Eingabehinweise auf Seite 66). Es berechnet den März-

< 076>

Vollmond für die Jahre 1900 bis 2099. März- und Januar-Vollmond sind identisch, die restlichen Monate von Hand zu interpolieren. Die Vollmonde werden im Wechsel von 29 und 30 Tagen hinzuaddiert. Bitte vergessen Sie dabei nicht, Schaltjahre zu berücksichtigen. Die Genauigkeit der verwendeten Formel liegt

Sehen wir uns einmal das Programm am Beispiel 1987 an: Nach RUN und Eingabe der Jahreszahl 1987 erfahren wir, daß der März-Vollmond auf den 15. fiel. Somit war auch am 15.

bel ± 0,5 Tage.

Januar und am 13. Februar Vollmond. Die weiteren Termine: 14. April, 13. Mai, 11. Juni, 11. Juli, 9. August, 7. September, 7. Oktober, 5. November, 5. Dezember, Sollte als Ergebnis der 31. März herauskommen, so ist auch am 1. März Vollmond. Die einzelnen Phasen des Mondes im März: Erstes Viertel am 7., letztes Viertel am 22. und Neumond am 29. März.

Es ist vielleicht sinnvoll, die so gewonnenen Daten in die Berechnung des Biorhythmus mit einfließen zu lassen. Auch hierzu - wie überhaupt zu den Themen »Biorhythmus« und »Einfluß des Mondes« - gibt es grundverschiedene Ansichten. Entscheiden Sie selbst, was für Sie Bedeutung hat.

(Fred Seyferth/pd)

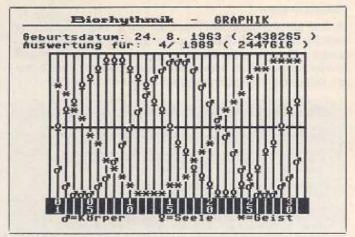
Biorhythmik – was ist das?

Die Biorhythmik befaßt sich mit den Lebensrhythmen, denen jedes Lebewesen unterworfen ist. Einige davon laufen in sehr kurzen Zeitintervallen ab, wie zum Beispiel Herzschlag und Atmung, andere werden durch die Tageslänge gesteuert: Blutdruck, Hormonhaushalt, Schlafbedürfnis etc. Ausgehend vom Menstruationszyklus der Frau (etwa 28 Tage) wollen Biorhythmiker weitere sogenannte Langzeitrhythmen gefunden haben. Diese laufen mit 23, 28 und 33 Tagen Zyklusdauer ab, beginnend bei der Geburt eines Menschen. Sie werden Körper, Seele und Geist zugeschrieben.

Die genannten Vorgänge werden »von Innen heraus« gesteuert, worin auch der Unterschied zur Astrologie liegt, die das Leben von außen bestimmt sehen will. Die Biorhythmen haben sich zwar bisher jedem eindeutigen wissenschaftlichen Nachweis entzogen, trotzdem läßt sich mit ihnen hübsch rechnen. Zur Interpretation der Kurven haben sich die Biorhythmiker folgende Theorie ausgedacht: Grundsätzlich sollen die Körper- und die Seelenkurve für die Interpretation maßgebend sein, die Geistkurve könne deren Tendenzen allerdings verstärken oder abmildern. Als kritisch gelte die Lage einer Hauptkurve im negativen Bereich oder im Übergang.

Außerdem wird den Rhythmen ein Einfluß auf die Zeugungstendenz zugeschrieben: Bei steigender oder hoher Körper- und niedriger Seelenkurve sei die Wahrscheinlichkeit, einen männlichen Nachkommen zu zeugen, höher (und umgekehrt).

(Boris Jakubaschk/pd)



3 Übersichtlich: Monatsauswertung als Grafik

Biorhythmik - AUSWERTUNG

Rhythmusdifferenzen (in Tagen):

d K-Rhythmus: 6 Q S-Rhythmus: 0 * G-Rhythmus: 9

Prozentuale Übereinstimmung:

Körperlich: 47.8 % (4) Seelisch : 100.0 % (*) 46.8 % (4)

>>TASTECC

4 Auswertung der Partnerberechnung

Einkaufsführer

2100 Hamburg



Anwendersoftware Commodore 128 80 Zeichen nanniger 129 X rweiten Unkosten

Dienstplanverweiter X Arbeitzelnsstzverweitung für Arbeitnehmer (auch Schichtarbeit)

Rom - Disk Ein Programm - 49 - DH Für die Speichererweiterungen 1700 / 1750 / 1764 Versandpausehale 6 .- 8H (Ausland Varauskasse

Ihr Ansprechpartner

für den -Einkaufsführer

Peter Schätzle unter der Telefon-Nr. 089/4613-170 jederzeit für Sie erreichbar.

5000 Köln

von Heimcomputern u. PC's z.B. C64: DM 35,-- Material

ComputerBrücke Section 60 0 000 Kells 60

6000 Frankfurt



Second Hand Linmouter Ankauf * Verkauf * Vermittlung * Inzahlungnahme Alpha Team · Ffm. · 069/443000

8901 Dinkelscherben



24 Stunden autom. Bestellannahme: Tel. 08236/882

Soft & Hardwarevertrieb Scheiba Talstr. 26 8901 Dinkelscherben

ANWENDUNG DES MONATS

	Listing 1. Zur Emyave des »Divrnytillius« vi	erwenden S	Sie bitte d	len Checksummer (Eingabehinweise Seite 66)	S ASTU
000	REM BIORHYTHMISCHE STUDIEN	<188>	2180	PRINT"(";MID\$("[=+",SGN(COS(Z2/28*2**	
	IF PEEK(49153)<>169 THEN LOAD BIO.MC	(224)	2100))+2,1)")" P3=SIN(Z3/33*2*止)	< 0/3
Man	,8,1	<112>		IF P3>.3 THEN PRINT"CLIG.GREEN.DOWN, 2	(100)
030	SYS 49152	<072>	2250	SPACE)* & IST IN HOCHLAGE. :: GOTO 223	
040	POKE 648,196:POKE 56576,148:POKE 5327	120220		Ø	<11:
	2,19	<212>	2210	IF P3<3 THEN PRINT"CLIG.GREEN, DOWN,	
Ø5Ø		<010>		2SPACE)* & IST IN LIEFLAGE. :: GOTO 22	
	DIM ML(12), WT\$(6):GOSUB 10510	(229)	0000	30	<09
Ø8Ø	POKE 53280,11:POKE 53281,11	<233> <Ø4Ø>	2220	PRINT"(LIG.GREEN.DOWN.2SPACE)* & BEFI NDET SICH IM @BERGANG.";	<19
	PRINT" (CLR, CTRL-H, WHITE, CTRL-N, LIG. RE	Chaby	2230	PRINT"(";MIDs("[=+",SGN(COS(Z3/33*2*A	
100000	D.SPACE.RVSON)ABCDEFGHIJKLM(RIGHT)NOC		5500))+2,1)")"	<Ø6
	RVOFF)B. LAKUBASCHK & M. BUOF"	<196>	2240	PRINT" (2DOWN, WHITE, SPACE) BESTIMMT D	
510	PRINT "(WHITE) TTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT			EN KTRPERRHYTHMUS, & DEN"	< Ø 5
F00	TTTTTTTTTTTTTT	<139>	225Ø	PRINT" SEELEN- UND & DEN ÆEISTESRHYTH	
220	PRINT" GEBEN SIE BITTE IHR GEBURTSDAT UM AN."	20105	0000	MUS."	<17
530	PRINT" GEBURTSDATUM(2SPACE): ";:GOSUB	<040>	2250	PRINT" [UND * ZEIGEN DIE TENDENZEN A N."	100
	11000	<008>	2270	PRINT TAB(3Ø)"(2DOWN)>>TASTE<<"	< Ø 6
540	GJ=J:GOSUB 10000	<028>	2280	POKE 198,0:WAIT 198,1	<22
	PRINT" (DOWN, SPACE) SIE SIND AN EINEM "		2290	1	<23
	;WT\$; " GEBOREN."	<Ø63>	2500	REM ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG	<24
560	PRINT" DAS JULIANISCHE DATUM IHRES GE		251Ø		<20
Enn	BURTS-(4SPACE)TAGES LAUTET: "JD	<196>	199001000000	JM=JD-T	< Ø 4
	JG=JD:GT=T:GM=M PRINT"(DOWN,SPACE)GEBEN SIE NUN DAS H	<Ø18>	2539		<22
300	EUTIGE BATUM AN."	<075>	2349	PRINT"(CLR.LIG.RED.6SPACE,RVSON)ABCDE FGHIJKLM(RVOFF,2SPACE)-(2SPACE)GRAPAL	
590		<072>		K"	<Ø3
	CF=1	(220)	2550	PRINT (WHITE) TTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT	100
610	GOSUB 11030	<Ø18>	-	TTTTTTTTTTTT	<16
	GOSUB 12500 : GOSUB 10000	<187>	2560	PRINT "GEBURTSDATUM: "; GT " (LEFT) . "GM " (L	
	PRINT"(DOWN, SPACE) HEUTE IST "; WT\$; "."			EFT). "GJ"("JG")"	<09
	PRINT" JULIANISCHES DATUM: "; JD	<030>	2570	PRINT "AUSWERTUNG FTR: "M"(LEFT)/"J+18	1 22
	DD=JD-JG+1	<Ø22>	0500	90"("JM")"	<00
DON	PRINT" SIE SIND ALSO GENAU"DD" LAGE AL	<Ø96>		DD=JM-JG	<20
67a	IF(GM=M)AND(GT<=T)AND(GT>T-3)THEN 169	(890)	2599	PRINT"(3SPACE) ARRESTERENT REFERENCE	
012	Ø	<108>	2000	FOR I=1 TO 8: PRINT" (3SPACE)	<16
680	GOTO 1700	<208>	2000	STATEMENT CONFACENCE I	<15
690	PRINT" MERZLICHEN GLICKWUNSCH ZUM GEB	75775000	2610	PRINT (3SPACE) 7 + + + + + + + + + + + + + + + + + +	713
	URTSTAG! *	<114>	2012	±±±±±±±±	<03
700	PRINT"(DOWN, SPACE) DAS JULIANISCHE DAT	10.00000	2620	FOR I=1 TO B:PRINT"(3SPACE)	2000
	UM IST EINE FORT-"	<193>		emperatore encountry and a second encountry in the sec	<17
110	PRINT" LAUFENDE MAGESZTHLUNG, DIE AM ERSTEN"	COEAN	2630	PRINT "(3SPACE, RVSON, SPACE)@@1-	
720	PRINT" JANUAR 4719 V.CHR. BEGINNT. ME	<254>	0010	ann1ann2ann2ann2ann3a "	<18
	RWENDET"	<210>	2640	PRINT (3SPACE, RVSON, SPACE)15	-00
730	PRINT" WIRD ES HAUPTSTCHLICH IN DER A	2077.7.53	2650	PRINT (5SPACE, LIG. RED) T-K-RPER(4SPACE	<02
	STRONO-"	<Ø33>	2009	,LIG.BLUE)_t=SEELE(3SPACE,LIG.GREEN)*=	
740	PRINT" MIE. UM ZEITDIFFERENZEN ZU BES	- Committee of		GEIST(2SPACE)*:	<10
	TIMMEN."	<076>	2660	GEIST(2SPACE)"; FOR I=1 TO 31 V(1)=SIN((DD+I)/23*2*1)*8	<Ø1
	PRINT TAB(30) "(DOWN)>>IASTE<<"	<Ø13>	2670	V(1)=SIN((DD+I)/23*2**)*8	<24
1000-000	POKE 198,0:WAIT 198,1	(2008)	2680	V(2)=SIN((DD+I)/28*2*±)*8 V(3)=SIN((DD+I)/33*2*±)*8	< 02
77Ø	PRINT"(CLR, LIG, RED, 6SPACE, RVSON)ABCDE	<222>	2690	V(3)=SIN((DD+I)/33*2*点)*8	< Ø 4
	PGHIJKLM(RVOFF,SPACE)- AUSMERTUNG	<Ø26>		FOR K=1 TO 3	<01
	PRINT CWHITE STATE TO THE TOTAL OF THE TENTON	VARON		POKE 211, I+3: POKE 214, 13.5-V(K) SYS 58640	<24
	**************************************	<131>		PRINT MID#("CLIG.RED)TCLIG.BLUE)_CLIG	/80
	PRINT" LHRE ZYKLEN STEHEN BEI:"	<Ø51>		.GREEN)*", K*2-1,2)	<23
	Z1=INT((DD/23-INT(DD/23))*23+.5)	<Ø95>		NEXT K,I : PRINT"(WHITE)";	<25
	PRINT"(DOWN, LIG.RED, 2SPACE)& (23-IAGE	0000000		POKE 198,0:WAIT 198,1	<18
	-BHYTHMUS) = "Z1	<223>	2769		<19
	Z2=INT((DD/28-INT(DD/28))*28+.5) PRINT*(DOWN, LIG. BLUE, 2SPACE)5 (28-IAG	<@39>	3000	PRINT (CLE, LIG, RED, 6SPACE, RVSON) ABCDE	
	E-EHYTHMUS) = "Z2	<146>	2010	FGHIJKLMCRVOFF, SPACE) - HARMONIEN"	<01
	Z3=INT((DD/33-INT(DD/33))*33+.5)	<17Ø>	2010	PRINT CWHITE) TETTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT	<11
	PRINT"CDOWN, LIG. GREEN, 2SPACE) 4 (33-IA	NEW 25.	3020	PRINT"(2DOWN, SPACE) BEI DER BARTNERBER	200
	GE-RHYTHMUS) = "Z3	<947>		ECHNUNG KANN AUCH"	<Ø1
	P1=SIN(Z1/23*2*1)	<173>	3030	PRINT" DAS MERHTLTNIS ZU ARBEITSKOLLE	
	IF P1>.3 THEN PRINT"(LIG.RED, DOWN, 2SP	/10Ex	0010	GEN,"	< Ø3
	ACENT & IST IN MOCHLAGE."::GOTO 2130 IF P1<3 THEN PRINT"(LIG.RED,DOWN,2S	<135>	3949	PRINT" SCHULKAMERADEN UND ANDEREN, EV	200
	PACEN & IST IN LIEFLAGE. ::GOTO 2130	(022×	2050	ENTUELL" PRINT" GIFTCHGFGCHI POUTITOURN MENGCHP	< Ø8:
	PRINT"(LIG, RED, DOWN, 2SPACE) & BEFIND	10667	ONDA	PRINT" GLEICHGESCHLECHTLICHEN MENSCHE N AUSGE-"	<00
	ET SICH IM @BERGANG.";	<161>	3080	PRINT" WERTET WERDEN."	<10
	PRINT"("; MIDs("[=+",SGN(COS(Z1/23*2*4.			PRINT"(2DOWN, SPACE)HOLLEN SIE EINE ZA	7.4
))+2,1)")"	<122>		RTNERBERECHNUNG?"	<18
	P2=SIN(Z2/28*2*±)	<016>	3080	GET A\$:IF A\$="N"THEN RUN	<24
150	IF P2>.3 THEN PRINT"(LIG.BLUE, DOWN, 2S		3090	IF A\$<>"J" THEN 3080	<11
	PACEAL & IST IN MOCHLAGE. ::GOTO 2180	<Ø23>	3100	PRINT"(DOWN, SPACE) GEBEN SIE DAS GEBUR	(J. 500)
	IF P2<3 THEN PRINT CLIG BLUE, DOWN, 2		244.0	TSDATUM DES 'EART-(3SPACE)NERS' AN."	<16
	SPACEDA & IST IN TIEFLAGE. ::GOTO 218	20045	2110	PRINT"(DOWN, SPACE) EBURTSDATUM: ";: GOS UB 11000	<233
					X4D
	Ø PRINT (LIG.BLUE,DOWN,2SPACE)A & BEFIN	<244>	3120	GOSUB 10000	< Ø 5

ਤੜੇ ਤਰ 59

	-MTO- 1	11050		<16Ø>
140 DD=ABS(JD-JG)	<079>	11000	TR AR="(UP)"OR AS="+"THEN T=T+1:1F T	
150 PRINT" BIE ALTERSDIFFERENZ BELTUFT SI	<149>		(91 THEN T-1	<207>
CH AUF":PRINT DD"IAGE."	0.707.0700.000	11070	IF As="(DOWN)"OR As="-"THEN T=T-1:IF	
160 PRINT TAB(30) "(ZDOWN)>>IASTE<<"	<196>	11010	T<1 THEN T=31	(145)
170 POKE 198,0:WAIT 198,1	<094>	11000		(235)
180 -	<108>	11000	GOTO 11150 IF CF>2 THEN 11130	(220)
SAG PRINT" (CLR. LIG RED, 6SPACE, RVSON) ABCDE	1440	11090	IF AS="(UP)"OR AS="+"THEN M=M+1:IF M	
PORTIKIMORVOFF, SPACED - AUSMENTURE	<002>	11100	>12 THEN M=1	<201>
510 PRINT (WHITE) TO THE TOTAL TOTAL TOTAL TOTAL	The same	20042	IF AS="CDOWN"OR AS="-"THEN M=M-1:IF	
was an	<107>	11110	IF ASE (DOWN) ON ASE THEN HER TITLE	(252)
520 71-TNT((DD/23-INT(DD/23))*23+.5)	<Ø61>	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	M<1 THEN M=12	<019>
159α 72-TNT((DD/28-INT(DD/28))*28+.5)	<249>	11120	GOTO 11150 IF As="CUP)"OR As="+"THEN J=J+1:IF J	
540 23=INT((DD/33-INT(DD/33))*33+.5)	<114>	11130	IF ASE (UF) UK ASE TIMEN U-U-I-I-	<@31>
1550 TF 21>11 THEN 21=23-21	<170>		>1999 THEN J=1890 IF As="(DOWN)"OR As="-"THEN J=J-1:IF	12027
1560 TF Z2>14 THEN Z2=28-Z2	<236>	11140	IF ASE (DOWN) OR AS INDA D-0 1-11	<233>
1570 TF 73>16 THEN Z3=33-Z3	<123>	- 20	J<1890 THEN J=1999	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
580 PRINT" BHYTHMUSDIFFERENZEN (IN LAGEN)		11150	IF As="(RIGHT)"THEN CF=CF+1:IF CF>3	< 059>
1"	<156>	25000	THEN CF=1	2000
3590 PRINT"(DOWN, LIG. RED, 2SPACE)T K-RHYTHM		11160	IF AS="(LEFT)"THEN CF=CF-1:IF CF<1 T	<213>
US: "Z1	<148>	2000	HEN CF=3	15191
3600 PRINT"(DOWN, LIG. BLUE, 2SPACE) A S-BHYTH		11170	IF A\$=CHR\$(13)THEN CF=4:GOSUB 11500:	<114
MUS: "Z2	<Ø59>		PRINT: RETURN	(002)
3610 PRINT (DOWN, LIG. GREEN, 2SPACE)* E-BHYT		11180	IF AS=""THEN 11040	<184
HMUS: "Z3	<186>	11190	PRINT:RETURN IF AS=""THEN 11040 GOTO 11030	<2542
B620 PRINT COOWN, WHITE, SPACED PROZENTUALE @		11200	1 Company of the Comp	(131)
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	<174>	11500	REM DATUM DRUCKEN	
BEREINSTIMMUNG: 3630 P1=INT(1000-Z1*87+.5)/10+.01	<Ø61>	11510	PRINT"(LIG. BLUE)"; : IF CF=1 INDN FRIN	WHEN EN
3830 PI=INI(INDN-ZI*O/T.5//IN. NI	<232>		T"(WHITE)":	ALTO.
	(153>	11520	PRINT SPC(2+(T>9));T;	<188
3650 P3=INT(1000-Z3*60+.5)/10+.01		11530	PRINT"(LIG.BLUE)";:IF CF=2 THEN PRIN	1200000
3660 PRINT COOWN LIG RED , 2SPACED & ETPERLI			T" (VHTTR)":	CEON.
CH: "P1"(2LEFT, SPACE)% ("MID\$("EWL", P1	20505	11540	DRINT SPC(2+(M>9)):"(2LEFT)":M;	<019
/34+1,1)")"	<219>	11550	PRINT"(LIG.BLUE)"; : IF CF=3 THEN PRIN	
3670 PRINT (DOWN, LIG. BLUE, 2SPACE) & SEELISC		11000	T (WHITE);	<989
H(2SPACE): "P2"(2LEFT, SPACE)% ("MID%(11500	PRINT SPC(5-LEN(STR\$(J))); "(LEFT)"; J	
CWL",P2/34+1,1)")"	<199>	11000	TRIMI BIOLO BENTOLIN	<215
3680 PRINT (DOWN, LIG. GREEN, 2SPACE)* GEISTI		11570	PRINT (WHITE, 9LEFT), (2RIGHT), (8LEFT)	
G(3SPACE): "P3"(2LEFT, SPACE)% ("MID*)		11310	".	<239
merc" D9/3/+1 1\"\"	CT (D)	11500	RETURN	<208
369@ PRINT TAB(3@)"(2DOWN, WHITE)>>TASTE<<"	(253)	44500		<136
3700 POKE 198,0:WAIT 198,1	(110)	11230	DEM DAMIN DOLEN	< 090
3700 POKE 198,0:WAIT 198,1 3710 GOTO 3000	<110>	12000	REM DATUM HOLEN T=PEEK(828):M=PEEK(829):J=PEEK(830)+	in later
9707 -	<140>	12010	I=PBBA\020/.N=I BBA\020	<163
TORREST DEM POURTINE 711P REPECHNING DES	<177>		PEEK(831)*256	(231
10010 REM JULIANISCHEN DATUMS	<205>	12020	IF J>1890 AND J<2099 THEN RETURN	<141
	<Ø74>	12030	T=1 : M=1 : J=1909	<160
19929 J=J-1099 19939 JD=2411367+365*J+INT((J+1)/4)	<173>	12040	RETURN	<Ø88
	<156>	12050	The Committee of the Co	<132
10050 JD=JD+(((J+2)/4=INT((J+2)/4))*(M>2)	(227)	12500	REM DATUM SPEICHERN	<001
10060 I=(JD+1)/7 : WT\$=WT\$((I-INT(I))*7+.	5	12510	POKE 828, T: POKE 829, M	001
	<163>	12529	HJ=INT(J/256):LJ=J-HJ*256	<Ø81
)	<222>	12539	T=1: M=1: J=1989 RETURN : REM DATUM SPEICHERN POKE 828,T:POKE 829,M HJ=INT(J/256):LJ=J-HJ*256 POKE 830,LJ:POKE 831,HJ	<138
10070 RETURN	<150>	12549	RETURN	7.00
19989 :	<116>	19556		<080
10500 REM DATEN EINLESEN	<222>	50000	DATA Ø,31,59,90,120,151,181,212,243	Vincenson
10510 FOR I=1 TO 12 : READ ML(I) : NEXT	(227)		273.304.334	(Z40
10520 FOR I=0 TO 6 : READ WT\$(I) : NEXT	(174)	50010	DATA "MONTAG", "DIENSTAG", "MITTWOCH"	
10530 RETURN	<102>		"DOMNERSTAG"	1210
10540 :		5000	DATA "EREITAG", "SAMSTAG", "SONNTAG"	<224
11000 REM DATUM EINGEBEN	<163>	20021	Paralle Caracteria / Printeria	
11010 :	(064)			
11020 CF=1:T=15:M=6:J=1970	(236)		100	64'e
11030 GOSUB 11500	<8008>			04 6
11040 GET A\$	<148>	1		

Listing 2. Das Maschinenprogramm »Bio.mc« wird mit dem MSE eingegeben und vom Hauptprogramm automatisch nachgeladen c120 : 18 18 18 00 7f 38 3f 38 f8 ca 30 cb 40 cb 48 cb c088 : e000 c19c Name : bio.mc c128 : 38 7f 00 00 f8 1c f8 0e 90 e090 : 50 cb d0 cb 08 cc 10 cc 34 72 c130 : Oe fc 00 00 70 00 f1 73 c098 : 18 cc 20 cc 28 cc 30 cc fo c000 : 78 a9 33 85 01 a2 00 bd 09 c138 : 73 f9 00 00 00 00 f9 9c c0a0 : 38 cc 40 cc 48 cc 50 cc e008 : 00 d8 9d 00 c8 e8 d0 f7 63 87 c140 : 9c f9 00 00 01 00 f8 ec c0a8 : 58 cc 60 cc 68 cc 70 cc 60 c010 : ee 09 c0 ac 0c c0 c8 8c 02 c148 : e0 f1 00 00 e0 e0 fe e7 5b 57 78 cc 00 00 66 00 66 66 c060 : c018 : 0c c0 c0 d0 d0 e9 a9 37 c150 : e7 e7 00 00 00 00 79 39 83 00 00 00 7e 7e e0b8 : 66 66 3c 30 79 c020 : 85 01 58 a9 b4 85 fc a9 0158 : 39 9f 01 1f 0c 0e df ce d3 0000 : 3c 3c 18 18 38 6c 6c 78 ad c028 : c0 85 fd ad 78 c0 85 fa Ob c160 : ce c7 c0 80 78 38 3f 39 c0c8 : 6e 66 6c 60 00 00 30 3c 80 c030 : ad 79 c0 85 fb a0 07 b1 bf 78 c168 : 39 79 00 00 00 00 9f ce e0d0 : 3f 3c 30 00 18 18 3c 3c e5 e038 : fc 91 fa 88 10 f9 18 ad 59 c170 : ce ff 00 00 00 00 de 73 a0 c0d8 : 7e 7e 00 00 00 3e c040 : 2c c0 69 02 8d 2c c0 ad 00 e178 : 73 76 00 00 1d 00 3c 9c 85 cDeD : fc 3c Oc 00 00 66 3c 66 ee c048 : 2d c0 69 00 8d 2d c0 18 e7 c180 : 9c ff 00 00 e0 e0 ee fc c0e8 : 66 66 3c 00 3c 66 c050 : ad 31 c0 69 02 8d 31 c0 c6 c188 : fc f6 00 00 1f 70 e7 ec 88 eOfO : 3c 18 7e 18 00 Of 07 7f c058 : ad 32 c0 69 00 8d 32 c0 32 c190 : e7 70 1f 00 80 e0 70 70 29 cOf8 : ed cc cc 78 66 00 3c 06 d1 c060 : 18 a5 fc 69 08 85 fc a5 83 c198 : 70 s0 80 00 00 00 00 00 c100 : 3e 66 3e 00 00 66 00 66 01 14 c068 : fd 69 00 85 fd a5 fb 64 c108 : 66 66 3e 00 00 66 ff ff c070 : d0 b9 a9 60 8d 00 c0 60 30 Bb c110 : 7e 3c 18 00 00 60 f8 f8 c078 : 00 c8 d8 c8 c0 c8 e8 c8 25 © 64'er c118 : 78 38 10 00 18 18 7e 15 c080 : f0 c8 f8 c8 e0 cs f0 ca e9

Crazy Balls

Ein schnelles Actionspiel für zwei Spieler. Fangen Sie die Bälle mit Ihrem Schläger. ei dem Spiel »Crazy Balls« (Listing) treten zwei Spieler gegeneinander an. Nach dem Start mit RUN sehen Sie eine rechteckige Fläche mit vier Schlägern und vier Bällen. Sie beginnen mit 300 Punkten. Ihre Aufgabe ist es, die vier Bälle auf der Innenseite Ihrer Schläger auftreffen zu lassen. Dafür erhalten Sie 10 Punkte. Trifft der Ball Ihre Schläger an der Außenseite, werden 20 Punkte abgezogen. Das Spiel ist beendet, wenn einer der Spieler weniger als 0 oder mehr als 600 Punkte hat. Zusätzlich wurden ein paar besondere Effekte programmiert. (F. Bossen/da)

	»C	razy Balls«, ein schnelles Spiel für zwei Perso	onen
Name : crazy balls	0801 Dea0	U831 : 01 d8 bd 98 db 9d 99 db e9	1 0.00
		0a39 : bd c0 db 9d c1 db b9 15 0d	
0801 : Ob 08 c4 07 96	32 30 36 cb	0a41 : d8 99 14 d8 b9 ad db 99 b2	
0809 : 31 00 00 00 mg	e1 8d 28 6b	0849 : ac db b9 d5 db 99 d4 db al	0-00
0811 : 03 a9 00 8d 11	. d0 85 bb e0	Ca51 : c8 ca 10 d8 68 8d e7 db e8	0091 : fb a9 04 85 fc 4c a1 0c a3
0819 : 85 bc a9 De 86		0a59 : 68 8d c0 db 68 8d bf db dd	0c99 : a9 af 85 fb a9 07 85 fc dd
0821 : 93 20 dZ ff a2	. Od 20 aa e1	Da61 : 68 84 98 db 68 8d 27 d8 73	Ocal : 84 fd a0 01 b1 fb 18 65 92
0829 : 0b a2 0b bd ee	Dc 20 d2 75	0a69 : 68 8d 00 d8 a5 bc d0 03 3c	Oca9 : fd c9 30 90 1e n9 3s b0 23
0831 : ff ca 10 f7 20	B3 0b 20 24	0a71 : 4c 31 ea a2 07 18 bd 08 9d	Ocb1 : 03 91 fb 60 18 e9 09 91 a0
0839 : a3 Ob 20 bf Ob		0879 : d0 7d f0 07 9d 08 d0 cs 18	Ocb9 : fb 88 b1 fb 18 69 01 c9 48
0841 : a8 Ob 20 b3 Ob	82 11 20 38	0a81 : 10 f3 ee 20 d0 ce 20 d0 f0	Occ1 : 3m dO ee a9 39 91 fb 20 a4
0849 : as 0b 20 b3 0b	20 a3 Ob 4e	0s89 : s2 07 bd 08 d0 c9 d6 90 f7	0009 : 93 0e 60 18 69 0a 91 fb a4
0851 : 88 10 ec 20 bf		0a91 : 05 a9 d6 20 db 0b c9 48 f2	Ocd1 : 88 b1 fb 18 69 ff c9 2f 50
0859 : 0b s2 0d 20 ss	0b a2 0b a0	0a99 1 b0 05 a9 4a 20 db 0b ca 22	Ocd9 : f0 03 91 fb 60 a9 30 91 66
0861 : bd fa 0c 20 d2	ir ca 10 1b	Osal : bd OS dO c9 ec 90 05 s9 8s	Oce1 : fb c8 91 fb a5 fc 29 01 0d
0869 : f7 20 d2 0b a2		Caa9 : ec 20 db Ob c9 5e b0 05 5a	Doe9 : a8 c8 84 bb 60 30 30 33 3d
0871 : 9d ff 1f e0 51 0879 : aa 0d 9d ff d7		Oab1 : a9 60 20 db Ob cs 10 d2 fb	Ocf1 : 20 3s 20 50 55 20 54 53 8f
		Sab9 : a2 07 bd 07 d0 c9 de b0 67	Ocf9 : 31 30 30 33 20 3a 20 50 aa
0881 : e0 30 b0 25 bd 0889 : ff ef e0 1a b0	20 De 9d fb	0ac1 : Oc c9 d6 b0 22 c9 74 b0 21	0d01 : 55 20 44 4e 32 03 12 01 c7
0891 : 9d ff d3 bd 5b	1b a9 00 76	Oac9 : 04 c9 6c b0 1d bd 08 d0 64	0d09 : 1s 19 20 02 01 0c 0c 13 bf
0899 : d3 e0 11 b0 0c	0e 9d ff 77	Oad1 : c9 ca b0 0c c9 c2 b0 15 4d	0611 : 20 28 03 29 27 38 38 20 81
08al : 9d ef 07 bd fa		Oad9 : c9 5e b0 04 c9 56 b0 10 b0	0419 : 02 19 20 06 07 14 08 10 e2
08a9 : 20 ca do c2 a2		Osel : ca ca 10 d6 4c f4 0a 4c 1c	0d21 : 12 05 13 13 20 06 09 12 58
08b1 : bd Of Oe 99 00		Oae9 : ed Ob 4c 18 Oc 4c 3f Oc as	0429 : 05 20 10 0c 01 19 05 12 d5
08b9 : b0 06 bd 0a 0e		Oaf1 : 40 68 Oc ee ef 07 d0 7e ca	0d31 : 20 Of Oe O5 10 12 05 13 c9
08c1 : 88 88 88 ca 10		08f9 : 89 ff 8d 15 d0 de ee 07 f5	0d39 : 13 20 06 09 12 05 20 10 e9
08c9 : 11 Sd 14 03 a9	0a 8d 15 52	0b01 : b0 14 a2 07 bd f0 07 10 e4	0d41 : 0c 01 19 05 12 20 14 17 55
08d1 : 03 58 ae 01 de		0b09 : 05 a9 fe 4c 11 0b a9 02 40	0d49 : 0f 10 0c 01 19 05 12 20 c6
08d9 : a9 f5 8d 15 d0	a9 15 a2 77	Obl1 : 9d f0 07 ca 10 ee ad 12 95	0d51 : 0f 0e 05 20 17 09 0e 13 c5
08e1 : Od a0 20 20 7a	0b ad 00 01	0b19 : d0 c9 f0 b0 12 c9 10 90 f1	0d59 : 10 0e 01 19 05 12 20 14 5e
08e9 : dc 29 10 d0 f9	a9 15 a2 fe	0b21 : 1c c9 e0 b0 21 e9 20 90 72	0d61 : 17 0f 20 17 09 0e 13 05 42
08f1 : 0d a0 35 20 7a		0629 : 26 20 d2 06 4c 77 06 a9 7a	0d69 : De Da Of 19 20 14 08 05 30
08f9 : 8d 15 dO ad 01	do 29 10 b6	0b31 : Of 8d 15 dO a9 15 a2 Od 4e	0d71 : 20 05 06 06 05 03 14 13 35
0901 : d0 f9 20 79 0e	a6 ha ag 62	0b39 : a0 79 4c 74 0b a9 11 a2 bf	0479 : 17 08 05 12 05 20 01 12 91
0909 : 01 2c 00 de d0	00 00 00 40	Ob41 : Od aO 68 4c 74 Ob a9 fO 6a	0d81 : 05 20 14 08 05 20 02 01 f8
0911 : d0 c9 60 f0 03		0b49 : 8d 15 d0 a9 14 a2 0d a0 96	0d89 : 0c 0c 13 20 3f 17 08 05 3b
0919 : s9 02 2c 00 dc		0b51 : 8e 4c 74 0b a9 04 8d ee 53	0491 : 12 05 20 01 12 05 20 14 40
0921 : 01 d0 e9 b7 f0	03 do 01 d9	0559 : 07 a2 07 bd f0 07 10 05 bc 0561 : a9 fc 4c 68 05 a9 04 9d f2	0d99 : 08 05 20 02 01 14 13 20 49
0929 : d0 m9 04 2c 00	de 40 0e 93	0001 : a9 1c 4c 66 06 a9 04 9d 12 0069 : f0 07 ca 10 ee a9 09 a2 37	Oda1 : 3f 08 09 07 08 13 10 05 6b
0931 1 ad 04 d0 c9 87	f0 03 ce f7	0071 : 0d a0 a2 20 7a 0b 4c 31 0f	0da9 : 05 04 00 00 00 0b 0b 05 3f
0939 : 04 d0 a9 08 2c	00 dc d0 e9	0b79 : ea 8d 9f 0b 86 fc 84 fb cd	Odb1 : 05 Od Od O1 O1 Od Od O5 57
0941 : Da ad 04 d0 c9	d7 f0 03 62	Ob81 : 89 20 82 27 9d c0 07 ca 59	0db9 : 05 Ob Ob 00 00 00 00 00 07
0949 : ee 04 d0 a9 01		.0b89 : 10 fs s9 28 ed 9f 0b 4s 22	Ode1 : 00 0b 0b 05 05 0d 0d 01 99
0951 : d0 Oa ad 03 d0		0091 t 69 c0 8d 9b 0b a0 00 b1 4a	0de9 : 01 0d 0d 05 05 0b 0b 00 0a
0959 : 03 ce 03 d0 m9		0699 : Ib 99 c7 07 c8 c0 1a d0 d0	0dd1 : 00 00 00 00 00 02 02 0a fe
0961 : de d0 Oa ad 03	d0 e9 b7 2b	Oba1 : 16 60 a9 Dd 4c d2 ff a2 74	0dd9 : 0s 07 07 01 01 07 07 0s ci
0969 : f0 03 ee 03 d0	a9 04 2c ba	Oba9 : 09 a9 20 20 d2 ff ca 10 Ob	Ode1 : 0s 02 02 00 00 00 00 00 6d
971 : 01 dc d0 Da ad		Obb1 : f8 60 a2 02 bd 76 0e 20 ca	Ode9 : 00 02 02 0a 0a 07 07 01 a3
979 : 87 f0 03 de 06		Obb9 : d2 ff ca 10 f7 60 20 a8 94	Odf1: 01 07 07 0a 0a 02 02 00 32
981 : 2c 01 dc d0 0m	ad 06 d0 47	Obc1 : Ob a0 13 20 b3 Ob 88 10 bb	0df9 : 00 00 ba ab 80 ba ab 80 ab 0e01 : 65 56 40 ba ab 80 ba ab fa
989 : c9 d7 f0 03 ee		Obc9 : fa 4c a3 Ob a9 ff 8d 15 2f	0e01 : 65 56 40 bs ab 80 bs ab fa 0e09 : 80 30 ec 98 ec 30 98 ec 7c
991 : 8c Oe ea e8 dO	fe 88 10 33	0bd1 : d0 a9 1a a2 0d a0 06 4c d7	Oe11 : ec 98 98 98 98 98 98 98 64
999 : 19 a5 bb d0 03	4c 08 09 33	0bd9 : 7a 0b 9d 08 d0 bd f0 07 0e	
9a1 : c6 bc c9 01 f0		Obe1 : 49 ff a8 c8 98 9d f0 07 b5	De21 : fe fe 02 fe 80 80 81 81 14
9a9 : a2 Od a0 4a 4c	b6 09 a9 35	Obe9 : bd 08 d0 60 bd 08 d0 18 7a	
961 : Of a2 Od a0 59	20 7a 0b ff	Obf1 : ed 03 d0 69 05 c9 10 b0 01	
9b9 : a2 1a a9 00 9d	ff d3 ca 91	Obf9: 1b ca bd f0 07 30 0a a0 62	
9c1 : d0 fa c8 d0 fd		0c01 : 01 20 99 Oc a9 d5 4c 11 97	0e39 : 64 50 9a d0 00 16 65 a1 29 0e41 : 00 ff e8 00 15 79 f0 00 54
909 : 89 Of 8d 18 d4	89 OB 8d 36	0c09 : Oc aO fe 20 99 Oc a9 df 89	0e49 : ff 00 c0 ff 00 00 00 00 78
9d1 : 05 d4 a9 ff 8d		Oc11 : 20 db Ob e8 4c ce Da bd de	0e51 : 00 01 06 0e 0e 0e 0e 0e bb
949 : 15 88 04 84 89		Oc19 : 08 dO 18 ed 01 dO 69 05 93	0e59 : 0e 0e 0e 30 04 00 00 21 7b
9e1 : Of d4 a9 ff Bd		0021 : c9 10 b0 f0 ca bd f0 07 a9	0e61 : 0f fa 28 04 00 00 21 0f 1b
9e9 : 81 0e 18 69 e7	93500 V C C C C C C C C C C C C C C C C C C	0c29 : 30 0a a0 fe 20 8e 0c a9 60	0e69 : fa 18 02 00 00 42 0f fa 34
9f1 : f3 20 81 0e 68		0e31 : 6b 4c 11 0c a0 01 20 8e 38	0e71 : 00 10 ff 3f 41 92 20 12 se
9f9 : c9 fe d0 e2 a9		0e39 : 0e a9 75 4e 11 0e bd 07 77	0e79 : a9 ff 8d 15 d0 4c d2 0b f9
801 : d4 e8 d0 fd c8		0c41 : d0 18 ed 06 d0 69 13 c9 92	0e81 : a2 fa a0 10 c8 d0 fd e8 a7
COMPA - ALA STATE OF THE STATE		0c49 : 12 b0 19 bd f0 07 30 Da cd	0e89 : d0 f8 60 ad 12 d0 29 07 fd
909 : 01 dc e8 f0 fa	41 36 16 66		
0809 : 01 dc e8 f0 fa . 0811 : ad 13 d8 48 ad		0051 : a0 01 20 99 0c a9 c2 4c 5f	Ue91 : 88 60 91 Ph a5 PA 40 01 56
all : ad 13 d8 48 ad al	se db 48 de	0c59 : 62 Oc s0 fe 20 99 Oc s9 1c	0e91 : a8 60 91 fb a5 fc 49 01 b6 0e99 : 29 01 a8 c8 84 bb 60 b4 97
	se db 48 de d4 db 48 39		0e91 : a8 60 91 fb a5 fc 49 01 b6 0e99 : 29 01 a8 o8 84 bb 60 b4 97

Neue 20-Zeiler

Daß gute Programme nicht lang sein müssen, zeigen die Gewinner des 20-Zeilen-Wettbewerbs. Ob Sie nun gern spielen, raten oder ein Vokabellernprogramm suchen, für jeden ist etwas dabei.

Platz Vokabelchecker

Das Programm »Vokabelchecker« (Listing 1) von Stefan Leuker aus Nettetal belegt den ersten Platz und ist uns daher 300 Mark wert. Es bietet eine Lernhilfe für Vokabeln jeglicher Art. Ob englische, unregelmäßige Verben oder Lateinvokabeln mit beliebig vielen Formen – der »Vokabelchecker« ist für alle Typen geeignet.

Dabei ist das Programm möglichst kurz gehalten, aufwendige Menüs und Bildschirmmasken wurden bewußt vermieden. Erstens aus Platzgründen, aber auch, um sich voll und ganz auf das Wesentliche, das Lernen, zu konzentrieren.

Das Programm ist in reinem Basic geschrieben und müßte deshalb auf jedem C64 lauffähig sein. Es wird mit

LOAD " name" ,8 < RETURN>

geladen und mit

RUN < RETURN>

gestartet. Es erscheint das Hauptmenü mit fünf Punkten, die nun im einzelnen erklärt werden sollen.

<1> Eingeben

Mit diesem Menüpunkt ist es möglich, an die im Speicher stehende Vokabeldatei neue Vokabeln anzuhängen. Sind noch keine Vokabeln eingegeben (direkt nach dem Programmstart), wird eine neue Datei angelegt.

Die Eingabezeile muß ein bestimmtes Format aufweisen:

Vokabel.Bedeutung1.Bedeutung2.Bedeutung3...

Es können beliebig viele Bedeutungen oder auch Stammformen angegeben werden, wenigstens jedoch eine. Man muß darauf achten, daß die einzelnen Wörter der Eingabezeile mit Punkten getrennt werden.

Beispiel: catch.caught.caught.fangen

Dabei ist »catch« die Vokabel, alles andere wird als Bedeutung abgefragt (siehe auch unter »Abfragen«).

Die Eingabe von der »Pfeil nach oben«-Taste als Vokabelstring beendet den Eingabe-Modus und führt zurück ins Hauptmenü.

<2> Abfragen

Der Computer wählt die Vokabeln nach einem Zufallsprinzip aus und fragt den Bediener nach der Bedeutung. Bei mehreren Bedeutungen beziehungsweise Stammformen fragt das Programm der Reihe nach. Gibt man etwas Falsches ein, erscheint eine Meldung und die richtige Form wird ausgegeben. Nach jeder kompletten Vokabel ist eine Taste zu drücken. So findet der Benutzer Zeit, sich seine Eingaben und eventuelle Berichtigungen noch einmal anzusehen.

Um den Abfragemodus zu verdeutlichen, will ich noch einmal das Beispiel von oben aufgreifen.

Zuerst gibt der Computer die Vokabel aus:

CATCH

Danach wartet der Computer auf eine Eingabe:

1.?

Hier geben Sie »caught« ein, weil das der ersten Bedeutung des Vokabelstrings entspricht. Es werden noch zwei Bedeutungen (die zweite und dritte) verlangt, dann ist der Vokabelstring komplett abgefragt.

Anschließend wartet der Computer auf einen Tastendruck und

fährt mit der Abfrage fort.

Auch den Abfrage-Modus verlassen Sie, indem Sie als Bedeutung die »Pfeil nach oben«-Taste drücken.

<3> Laden und <4> Speichern

Um nicht jedesmal eine neue Vokabeldatei anlegen zu müssen, bietet der Vokabelchecker die Möglichkeit, Dateien auf Diskette zu schreiben und auch wieder einzulesen. Dazu ist der Dateiname einzugeben.

Das Programm fragt nach dem Diskettenzugriff den Fehlerkanal ab und gibt die Meldung auf dem Bildschirm aus. Der Computer erwartet auch hier wieder einen Tastendruck als Bestätigung.

<5> Drucken

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, alle Vokabeln, die sich im Speicher befinden, auszudrucken. Die Ausgabe kann, ähnlich wie beim Listen eines Basic-Programms, mit CTRL verlangsamt werden. Nach der letzten Vokabel wartet das Programm auf einen Tastendruck und verzweigt ins Hauptmenü.

< Pfeil nach oben > Ende

Dieser Menüpunkt erklärt sich wohl von selbst. Das Programm wird beendet, der Benutzer gelangt wieder in den Basic-Modus, von wo ein Neustart möglich ist.

Benutzte Variablen:

a : Zufallszahl

a\$: Zeichen aus dem String

c,d : Durchlaufvariable

e\$,n\$,p\$: Vergleichstrings

f\$: Fehlermeldung

Listing 1. Kurz und komfortabel ist der »Vokabelchecker«. Mit dem Checksummer eingeben und mit RUN starten.

1 DIM V(99): Z=49152: I=1:N#=CHR\$(@):P#=".":

E#="+":PRINT"(CTRL-N,CTRL-H)":POKE Z,25	5 <237>
2 FOR D=0 TO 6: READ V\$:PRINT V\$: NEXT: DATA	L. Marian
(CLR) YOKABELCHECKER YERSION 1 (DOWN)","	- CONTRACTOR
EINGEBEN"	<017>
3 RESTORE: PRINT" MITTE WAEHLEN MIE! (UP)": GE	
T V\$: IF V\$=E\$THEN PRINT" (CLR) PROGRAMMEN	0
E!":END	<015>
4 ON-(V\$<"1"OR V\$>"5")GOTO 3:PRINT"(CLR)"	To Describe
ON VAL (V\$) BOSUB 5,8,14,16,19:GOTO 2	<229>
5 PRINT" (CLR, DOWN, SPACE) EINGEBEN": V#="": I	N
PUT" (DOWN, SPACE) YOKABEL"; V#: IF V#=""THE	N
5: DATA" 2 ABFRAGEN"	<130>
6 V\$=V\$+N\$:V(I)=Z:I=I+1:IF V\$=E\$+N\$THEN I	
I-1: POKE Z, 255: RETURN: DATA" 3 LADEN"	<196>
7 FOR D=1 TO LEN(V\$):POKE Z,ASC(MID\$(V\$,D	<243>
1)): Z=Z+1:NEXT:GOTO 5:DATA" 4 &ICHERN"	
B PRINT" (CLR, DOWN, SPACE) BBFRAGEN": A=INT (R	c
D(P*A/Z)*(I-1))+1:P=V(A):IF A=>I THEN R	<202>
TURN	
9 W=PEEK(P):P=P+1:D=1:PRINT CHR#(W)::DN-(<>0 AND W<>46)GOTO 9:PRINT"(LEFT,SPACE)	" (MM5)
COM AND WC 246/6010 7: FRING CEEF GOT HELE	
10 P=P-1:V\$="":G\$="":A\$="":PRINT D;:INPUT V\$:IF V\$=E\$THEN RETURN:DATA" 5 DRUCKEN	" (135)
11 P=P+1:G\$=G\$+A\$:A\$=CHR\$(PEEK(P)):ON 1-(Δ
\$=P\$OR A\$=N\$)GOTO 11:DATA" † BEENDEN (D	0
MN)	(196)
12 P=P+1: IF V\$<>B\$THEN PRINT"EEHLER! BICH	
IG: ":G\$	<127>
13 D=D+1:ON 1-(PEEK(P-1)=0)GOTO 10:PRINT"	<
TASTE>":WAIT 198.1:GET V#:GOTO B	<184>
14 GOSUB 17: POKE 780, 0: SYS 65493: I=1: Z=49	1
52:FOR C=0 TO 255	<134>
15 V(I)=Z:I=I+1:FOR D=99 TO @ STEP-1:D=PE	E
K(Z):Z=Z+1:NEXT:C=PEEK(Z):NEXT:GOTO 18	<233>
16 GOSUB 17: POKE 193,0: POKE 194,192: POKE	1
75, INT(Z/256)+1:SYS 62957:GOTO 18	<197>
17 PRINT" (CLR, DOWN, RIGHT) LADEN/SICHERN": I	N
PUT" (DOWN, RIGHT) MAME"; V\$: SYS (57812) V*,	8
,1:PRINT"(DOWN)":RETURN	<127>
18 OPEN 1,8,15: INPUT#1, W,F\$, W, W: PRINT F\$,	
<pre><jaste)":close 198,1:get="" 1:wait="" pre="" v\$:ret<=""></jaste)":close></pre>	<062>
RN TO SEE MADEEN	
19 OPEN 1,3:P=49152:FOR W=0 TO 255:W=PEEK	(199)
P):P=P+1:IF W=0 THEN PRINT:NEXT	
20 PRINT#1, CHR\$(W); INEXT: PRINT" (DOWN) < JAE	(016)
E>":WAIT 198,1:GET V\$:CLOSE 1:RETURN	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE

62 JULE 58

9 64'er

LISTINGS C64

g\$: Vokabelstring i : Anzahl der Vokabeln p: Zeiger auf Vokabelstring v(99) : Zeiger auf Vokabelanfänge v\$: Eingabestring

w : Wert aus der Vokabel z : Zeiger auf Vokabelende

Nun noch ein Wort zum Aufbau des Programms. Durch die möglichst zeilensparende Programmierung wirkt das Listing unübersichtlich (ist es auch). Deshalb möchte ich die einzelnen Programmteile näher erklären:

Zeile 1 : Initialisierung Zeilen 2-4: Hauptprogramm Zeilen 5-7: Programmteil 'Eingeben' Zeilen 8-13 : Programmteil 'Abfragen' Zeilen 14-15: Programmteil 'Laden' Zeile 16: Programmteil 'Sichern' Zeile 17: Programmteil 'Namen eingeben'

Zeile 18 : Programmteil 'Fehlerkanal lesen' Zeilen 19-20: Programmteil 'Drucken'

Platzsparende Aktionen:

In Zeile 2 wurde zum Menüaufbau statt sieben einzelner PRINT-Anweisungen eine READ-Schleife benutzt. Der Vorteil liegt darin, daß die DATA-Strings in Programmzeilen untergebracht werden können, die die maximale Anzahl von 80 Zeichen nicht ausnutzen.

Die Eingabe des Namens beim Laden/Sichern wurde platzsparend als Unterprogramm definiert, ebenso wie die Abfrage des Fehlerkanals.

Mögliche Veränderungen:

Das Programm müßte auch mit einer Datasette laufen, wenn man in Zeile 17 die »8« in eine »1« ändert. Dann müssen in Zeile 18 auch alle Befehle von OPEN bis CLOSE weggelassen werden.

Das Drucken ist in der vorliegenden Version auf den Bildschirm abgestimmt. Eine Ausgabe auf dem Drucker erzielt man durch Andern von Geräteadresse (3) und Sekundäradresse (0) im OPEN-Befehl in Zeile 19.

Auf der Programmservice-Diskette befindet sich außer »vokabelchecker«, dem 20-Zeiler, noch die Vokabeldatei »unregelmaessige«. Sie enthält einen Teil der englischen unregelmäßigen Verben und kann über den Menüpunkt »Laden« in den Computer eingelesen werden. Dann ist natürlich gleich der Abfragen-Modus an der Reihe.

Platz Z Zahlenschach

Bei dem Spiel »Zahlenschach« (Listing 2) von Michael Fietz aus Nienstädt, das sich den zweiten Platz erstritt, handelt es sich um ein sehr schönes Denkspiel.

Der Computer baut ein 8 x 8 großes Feld mit Zufallszahlen zwischen 1 und 99 auf und gibt die Startposition vor (Bild). Es wird abwechselnd vom Spieler und Computer gezogen. Der Spieler wählt in den senkrechten Spalten und der Computer in den waa-

SPIE	LER:	462			COMP	UTER	: 451
19	35	69	27	16	31	73	81
777	18	72		40	11	65	24
15		18	6		45	41	34
16	33	10	65	10	5	55	25
	29	21				28	79
53	38	43	29	76	34	46	75
61	57	13	6	35	59	14	93
23				27		41	14

Der Spielplan von »Zahlenschach«

Listing 2. »Zahlenschach« - ein Spiel für Denker. Das Programm ist mit dem Checksummer einzugeben und mit RUN zu starten.

1 POKE 53280,12:POKE 53281,12:PRINT" (CLR,R	
ED) SPIELER: "TAB (20) "COMPUTER: (BLUE, DOWN)	
":DIM A(8,8)	<078>
2 FOR I=1 TO 8:FOR J=1 TO 8:A(I,J)=INT(RND	
(Ø)*99)+1:IF A(I,J)<10 THEN PRINT" ";:B=	
1021	(241)
3 PRINT A(I,J)::NEXT:PRINT"(DOWN)":NEXT:X=	
INT (RND (Ø) #8) +1: Y=INT (RND (Ø) #8) +1: F=5529	
3	(164)
4 L=7:80SUB 19:8ET J\$:IF J\$=CHR\$(13)AND A(
Y, X) <> 0 THEN S=S+A(Y, X): PRINT" (HOME, GREY	
3)"TAB(8)S	<151>
5 IF J = CHR = (13) AND A (Y, X) <> 0 THEN A (Y, X) =	
Ø:L=6:GOSUB 19:GOSUB 20:GOTO 9	<880>
6 IF J\$=" (DOWN) "THEN L=6: GOSUB 19: Y=Y+1: IF	
Y=9 THEN Y=1	(189)
7 IF J#="(UP)"THEN L=6:GOSUB 19:Y=Y-1:IF Y	
=Ø THEN Y=B	(090)
8 GOTO 4	<207>
9 J=-100:FOR I=1 TO 8:E=A(Y,I):IF E=0 THEN	
15	<092>
10 H=0:FOR M=1 TO 8: IF M=Y THEN 14	<898>
11 Z=A(M,I):IF Z=Ø THEN 14	<221>
12 IF Z>H THEN H=Z	<163>
13 G=E-H	<154>
14 NEXT M: IF G>J THEN J=G:K=I	<197>
15 NEXT I:T=T+A(Y,K):A(Y,K)=0:PRINT" (HOME,	
GREY 3)"TAB(29)T:X=K:L=7:GOSUB 19:FOR I	<075>
=1 TO 999:NEXT 16 GOSUB 20:Q=0:FOR I=1 TO 8:IF A(I,X)=0 T	10/3/
	<131>
HEN Q=Q+1	<062>
17 NEXT: IF Q=8 THEN END	
18 GOTO 4	<217>
19 C=Y*80+X*4+F:POKE C,L:POKE C+1,L:RETURN	VM425
20 C=Y*80+X*4+B:POKE C,45:POKE C+1,45:RETU	<066>
RN	1000
6	64'er
	Section 1997

gerechten Zeilen eine Zahl. Vom Spieler ist die Zahl mit < CRSR > -down und < CRSR > -up auszusuchen. Der Zug wird mit der RETURN-Taste abgeschlossen und die entsprechende Punktzahl dem Konto des Spielers gutgeschrieben. Das Spiel ist beendet, wenn entweder alle Zahlen gelöscht sind oder wenn keine Zugmöglichkeit mehr vorhanden ist. Gewonnen hat natürlich der Spieler mit der höchsten Punktzahl.

In einem so kurzen Programm kann man selbstverständlich keine optimale Computerstrategie entwickeln. Doch ist es für den Spieler nicht leicht, zu gewinnen.

Zu dem dritten Sieger dieses Monats, dem Programm »Mord« (Listing 3) von Benno Kunze-Obsieger aus Bonn, gibt es nicht viel zu sagen. Nur so viel sei verraten, es handelt sich um ein Gagprogramm mit einem erstaunlichen Effekt. Zuerst muß man sich eine mehrstellige Zahl ausdenken. Die Ziffern dieser erdachten Zahl sind dann in beliebiger Reihenfolge von der Zahl selbst abzuziehen. Dazu ein kleines Beispiel:

Angenommen, wir haben uns die Zahl »7438« ausgedacht. Nun stellen wir eine zweite Zahl zusammen, die aus den Ziffern der ersten besteht: »3487«. Im nächsten Schritt ziehen wir die Zahlen voneinander ab. Vorsicht: Das Ergebnis muß positiv sein. Folglich ist der Rechenschritt »7438 - 3487 = 3951«. Wird jetzt aus dem Ergebnis eine beliebige Ziffer gestrichen (ermordet), zum Beispiel 5, und die verbleibende Quersumme »13«, die das Programm erfragt, eingegeben, so sagt Ihnen der Computer, welche Ziffer gestrichen wurde. Listing 3 ist mit dem Checksummer einzugeben und mit RUN zu starten.

Das Interessante an dem Programm »Mord« ist nicht das Programm selbst, sondern vielmehr der Algorithmus. Wissen Sie, wie das funktioniert?

N GLECH EINE HOND SEE BLEISTIFT UND P APIER!":PRINT:GOSUB 180:PRINT 30 PRINT"SCHREIBEN SIE EINE MEHRSTELLIGE Z AHL AUF":GOSUB 180 40 PRINT" (3SPACE)SCHUETTELN SIE DIE ZAHL I N IHREM" 50 PRINT TAB(6) "GEISTIGEN SCHUETTELBECHER" :PRINT 60 PRINT TAB(4) "SIE ERHALTEN EINE ANDERE Z AHL":PRINT TAB(8) "MIT DENSELBEN ZIFFERN " 70 PRINT:PRINT" (2SPACE)SUBTRAHIEREN SIE DI E BEIDEN ZAHLEN":GOSUB 180 80 PRINT" (4SPACE)BEISPIEL: 321 - 123 = (SPA CE,RVSON)198(RVOFF)":PRINT:PRINT 90 PRINT" (2SPACE)SCHLEICHEN SIE SICH AN DA S ERGEBNIS":PRINT 180 PRINT"HERAN UND MORDEN SIE EINE ZIFFER	110 PRINT " DURCHSTREICHEN-ABER BITTE KEIN E NULL !":GOSUB 180 120 PRINT" ZAEHLEN SIE DIE UEBERLEBENDEN Z IFFERN":PRINT TAB(13) "ZUSAMMEN!":PRINT 130 PRINT:PRINT TAB(6) "ICH SAGE IHNEN DEN TOTEN":PRINT 140 PRINT:INPUT"SUMME DER UEBERLEBENDEN =" ;A 150 PRINT:PRINT" (RVSON)WENN FERTIG BITTE T ASTE DRUECKEN(RVOFF)" 160 PRINT CHR\$(147):Z=A/9:Y=(INT(Z)+1)*9:X =Y-A (000) 170 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT TAB(6) "(RVSON) SIE HABEN EINE(RVOFF)";X;"(RVSON)ERMOR DET ":END 180 PRINT:PRINT" (3SPACE,RVSON)WENN FERTIG BITTE RETURN DRUECKEN(RVOFF)" 190 GET A\$:IF A\$="" THEN 190 (046) 200 PRINT CHR\$(147):RETURN	(228) (228) (228) (228) (228) (2193) (2179)
--	--	---

Der schadenfrohe C64

Unser kleines Listing macht den C64 ein ganzes Stück menschlicher.

chade, daß der C 64 seine »Unfehlbarkeit« immer nur durch nüchterne Fehlermeldungen zum Ausdruck bringt. Wie schön wäre es, wenn er seinen Gefühlen über die Fehler des Anwenders Ausdruck verleihen könnte. Passend zur April-Ausgabe verleiht unser kleines »Fehlerteufel«-Gag-Listing Ihrem C 64 eine ausgesprochen menschliche Regung: Schadenfreude.

LOAD "FEHL*",8,1
SEARCHING FOR FEHL*
LOADING
READY.
LIST
1988 SYS2061
READY.
RUN

READY. PRINT 1/0



Nach dem Laden und Starten des Fehlerteufels provozieren wir durch das Teilen von Pi durch Null einen »DIVISION BY ZERO ERROR« – und schon erscheint das Teufelchen. Der Fehlerteufel muß mit dem MSE (Eingabehinweise auf Seite 66) eingegeben und gespeichert werden. Nachdem er mit RUN aktiviert wurde, passiert zunächst gar nichts. Sobald man jedoch »in typisch menschlicher Unvollkommenheit« wieder einmal einen Fehler gemacht hat, erscheint statt der kühl-überlegenen Error-Meldung ein grinsender, auf- und abhüpfender Teufel. Damit man jetzt aber nicht ganz im Regen steht, verschwindet er nach einigen Sekunden wieder und macht der Klartext-Fehlermeldung des C 64 Platz.

Da der kleine Wicht bei jedem Fehler erscheint, kann er nach einiger Zeit auch ganz gewaltig auf die Nerven gehen. Durch Eingabe von SYS 49176 läßt er sich daher abschalten, nach SYS 49152 ist er wieder da.

Der Fehlerteufel arbeitet im Direktmodus. Er funktioniert aber auch mit Programmen, die weder Sprites noch den Kassettenpuffer noch den Bereich ab Speicherstelle 49152 belegen. Anwender der Datasette sollten nach jedem Laden oder Speichern SYS 49152 eingeben, damit die Spritedaten wieder in den Kassettenpuffer geschrieben werden.

Und jetzt viel Spaß mit dem Fehlerteufel, der den C 64 gleich ein ganzes Stück »menschlicher« macht. (Martin Brand/pd)

Für die Profis

Der »Fehlerteufel« ist ein reines Assembler-Programm und belegt nach dem Start den Bereich von \$C000 bis \$C0C9. Außerdem werden der Kassettenpuffer für die Spritedaten und die
Speicherstellen \$FB und \$FC für eine Warteschleife benutzt.
Die Routine verbiegt den Vektor der Fehlerbehandlung
(\$300/301) auf die Sprite-Einblendroutine. Anschließend wird
zur Original-Fehlerroutine des Interpreters gesprungen (JMP
\$A43A).

Name :		0801 0867	e des »Fehlerteufels« den MSE. Eingabehin 0851 : 03 4c 2c c0 4c 74 a4 48 29	08b1 : e6 fb d0 f8 60 10 00 08 7 08b9 : 10 00 08 18 00 18 1a ff 0
0801 : 0809 : 0811 : 0819 : 0821 : 0829 :	0b 08 04 07 96 32 31 00 00 00 a9 20 85 57 84 60 a9 f7 85 54 84 59 20 bb 85 58 84 59 20 bb 00 c0 00 a9 23 8d a9 c0 8d 01 03 a0	a0 08 c9 a0 08 60 a0 c0 55 a3 4c 46 00 03 63 00 b9 67	0859 : a9 0e 8d f8 07 a6 a2 e0 7e 0861 : 18 90 fa 8e 00 d0 a0 8c 74 0869 : 8c 01 d0 a9 01 8d 27 d0 9a 0871 : 8d 15 d0 20 7b c0 a2 08 19 0879 : ce 01 d0 a9 f6 20 7d c0 19 0881 : ad 01 d0 c9 86 d0 f1 ee b1 0889 : 01 d0 a9 f6 20 7d c0 ad 68 0891 : 01 d0 c9 8c d0 f1 ce d0 68 0899 : df 20 7b c0 a9 00 8d 15 7a	08e1 : 38 1f 00 f8 0e 00 30 08 3 08e9 : 66 10 10 66 08 a0 66 05 3 08d1 : e0 66 07 e0 00 03 e4 18 1 08d9 : 23 44 24 22 44 24 22 42 d 08e1 : 00 42 21 81 84 20 7e 04 e 08e9 : 10 24 08 08 24 10 06 00 e 08f1 : 60 01 ff 80 00 00 1a d0 e
0841 :	8s c0 99 80 03 c8 d0 f5 60 s9 8b 8d s9 e3 8d 01 03 60	00 03 84	08a1 : d0 68 aa 4c 3a a4 a9 00 49 08a9 : 85 fb 85 fc e6 fc d0 fc c0	© 64'eı

Sonnentag

Wann geht die Sonne auf, wann geht sie unter? Mit unserer Sonnentags-Berechnung wissen Sie, wo die Sonne steht, wann sie den höchsten Stand erreicht hat und wann sie untergeht.

icht nur Wanderer und Bergsteiger wollen wissen, wann der Tag beginnt und endet: Auch für Flieger, Jäger, Antennenbauer, Vogelfreunde, Skifahrer, Angler, Segler und Nachtschwärmer ist ein solches Programm sicher von Interesse.

Es berechnet folgende Daten für jeden beliebigen Tag an jedem Ort der Erde: Zeit des Sonnenauf- und Untergangs, Tageslänge, Azimut sowie Winkel und Zeit (Meridiandurchgang) des höchsten Sonnenstandes. Nach Abtippen des Listings, Speichern und Starten mit RUN werden dafür folgende Eingaben benötigt: Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), geographische Breite und Länge in Grad.

*** Auf- und Untergang der Sonne ***

Monat ? 4 Tag ? 15 Breite? 48.88 Laenge? 11.4115

Azimut = 104 grad Sonnenhoehe = 51 grad

Sonnenaufgang = 5:26 uhr Sonnenuntergang = 19: 8 uhr

Tageslaenge = 13:34 std:min Meridiandurchgang = 12:13 uhr

Rechenfehler etwa +/- 5 Minuten.

ready.

Wann geht am 15. April die Sonne auf? Die geographischen Werte (Breite 48 08 00, Länge 11 41 15) entsprechen München-Riem

Die Zeitzonen lassen sich durch die Variable L0 in Zeile 1 einstellen:

LO = 00 Weltzeit (UTC)

LO = 15 unsere Winterzeit (MEZ)

LO = 30 unsere Sommerzeit (MESZ)

LO =-75 New York

Eine Zeitzone entspricht dabei 15 Längengraden. Voreingestellt ist MEZ, bitte vor der Berechnung von entfernten Orten immer die richtige Zeitzone einstellen. Viel Spaß! (Udo König/pd)

»Sonnentag« bitte mit dem Checksummer (Eingabehinweise Seite 66) eingeben

Seite 66) eingeben	SAFER
1 L@=15:POKE 53280,7:POKE 53281,7:PRINT*(R ED)"CHR\$(14):C=±/18@:U\$=" UHR":G\$="GRAD"	<117>
2 PRINT"(CLR,DOWN)*** AUF- UND UNTERGANG D ER SONNE ***(SPACE,2DOWN)":REM UDO KOENI G / 64'ER	<198>
3 INPUT "MONAT ";M:INPUT "LAG(3SPACE)";T:INP UT "AREITE";L:GOSUB 14:B=L:INPUT "LAENGE";	(190)
L 4 GOSUB 14:DL=LØ-L:DEF FN AC(X)=c/2-ATN(X/	<149>
SQR(1-X*X)):T=((M-1)*30.3+T-1)*.9863+10 5 E=COS(C*T)*23.5:G=T+77:F=SIN(C*E)/COS(C*	<041>
B):IF ABS(F)=>1 THEN 16 6 K=FN AC(F):Y1=COS(C*G)*,123-SIN(2*C*T)/6	<138>
:H3=INT(90-B-E+.5):IF B<0 THEN X=1-X 7 X=X/C:X=INT(X+.5):PRINT"(DOWN)AZIMUT(6SP	<234>
ACE)=";X;G\$:IF H3>90 THEN H3=180-H3 8 PRINT"SONNENHOEHE = ";H3;G\$; "(DOWN)":X=SI	<119>
N(C*B)/(COS(C*E)/F):X=FN AC(X):Y=X/C 9 X=Y+180:Y3=X:X=(180-Y+DL)/15:X=X-Y108:	<194>
Y=X:IF X>24 THEN 16 10 GOSUB 15:PRINT"5ONNENAUFGANG(3SPACE)= "	<1Ø9>
;H\$:U\$:X=(Y3+DL)/15-Y1+.08:TL=X-Y:GOSUB 15	<169>
11 PRINT "SONNENUNTERGANG =" ; Hs ; Us : X=TL : GOS	
UB 15:PRINT"(DOWN)_TAGESLAENGE ="; 12 PRINT H&:S\$:" STD:MIN":X=Y+TL/2:GOSUB 1	<114>
5:PRINT MERIDIANDURCHGANG = "; H\$; U\$ 13 PRINT CDOWN MECHENFEHLER ETWA +/- 5 MIN	<097>
UTEN.": END 14 P=100*L:Q=P:P=(P-INT(P))/36:Q=INT(Q)/10	<Ø13>
<pre>0:Q=(Q-INT(Q))/.6:L=INT(L)+P+Q:RETURN 15 H=INT(X):M=INT((X-H)*60):Hs=STRs(H):Ms=</pre>	<165>
STR\$(M):H\$=H\$+":"+RIGHT\$(M\$,2):RETURN 16 PRINT"(DOWN)FOLARREGION . SONNE DAUERND	<130>
UEBER ODER(3SPACE)UNTER DEM HORIZONT.	<167>
17 END © 64'er	<Ø19>
0 64'er	

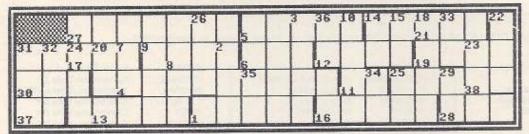
*** Auf- und Untergang der Sonne ***

Monat ? 10
Tag ? 15
Breite? 48.08
Laenge? 11.4115

Azimut = 76 grad
Sonnenhoehe = 33 grad
Sonnenufgang = 6:35 uhr
Sonnenufgang = 17:22 uhr
Tageslaenge = 10:47 std:min
Meridiandurchgang = 11:58 uhr
Rechenfehler etwa +/- 5 Minuten.
ready.

Sechs Monate später sieht der Tag schon ganz anders aus

Kreuzworträtsel



Waagerecht:

(2) Koechins letzter Ruf; (3) allererster Garten; (7) Blei in Kurzfassung; (9) mancher möchte vor ihr platzen; (10) Fläche beim Lateiner; (14) italienisches Ja; (15) Südosten kurz und englisch; (18) der im Kleid ist kaum gewollt; (20) war aml i. D.; (22) dies und labora fordern Lateiner; (23) mehrere 100 qm; (24) witziger Einfall; (25) röm. Zeichen für elf; (26) Gegenteil von Berg; (29) chem. Zeichen für Plutonlum; (31) Hauptstadt Italiens; (32) Großvater; (33) hohe Spielkarte; (34) »oder« (engl.); (35) »unter Umständen«; (36) »nein« (bayerisch)

Senkrecht:

(1) Farbe, (4) aus denen lugen Seeleute, (5) ital. Stadt im »Asienalbum«, (6) US-Mime Steigers Vorname, (8) Zeitabschnitt in der »Montage«, (11) selbstverständlich mit ispo, (12) ganz ohne die gibt's keine Oper, (13) ich verbiete Dir das!, (16) Eiffelturmstadt, (17) am häufigsten in Garmisch zu sehen, (19) Fluß im Kreisareal, (21) selten für selten gesagt, (27) Sachverständiger – Gutachter, (28) Kfz.-Kennz. der Verein. Staaten, (30) Mann meiner Oma, (37) »Marokko» (Kfz.-Kennz.), (38) »Rastatt« (Kfz.-Kennz.)

Dieses Kreuzworträtsel wurde vom C64 berechnet und gedruckt. Dazu verwenden wir unser Rätselprogramm aus 12/94. Die Wortschatzdateien stammen von Nikolaus Hauslor.

Checksummer und MSE C64

Diese beiden Programme sind unentbehrlich beim Abtippen unserer Listings. Sie helfen, Tippfehler in Basic- und Maschinenprogrammen zu vermeiden und sparen eine Menge Zeit.

obody is perfect. Jeder Computer-Fan, egal ob blutiger Anfänger oder ausgefuchster Profi, macht beim Abtippen von Programmen Tippfehler. Diese Fehler später zu finden, kann ein langwieriges Unterfangen sein.

Deshalb haben wir für Sie die Programme »Checksummer V3«, und »MSE« (MaschinenSpracheEditor) entwickelt. Der Checksummer ist für Basic-Programme und der MSE für Maschinensprache-Listings zuständig.

Der Checksummer

Zuerst einmal müssen Sie das Checksummer-Programm (siehe Listing 1) abtippen. Dabei sollten Sie äußerst sorgfältig vorgehen, vor allem bei den Zahlen in den DATA-Zeilen 20 bis 30. Wenn Sie trotzdem noch einen Tippfehler gemacht haben, meldet sich das Programm später mit einem entsprechenden Hinweis. Wenn Sie fertig sind, speichern Sie das Programm auf Diskette oder Kassette.

Jetzt geht es los:

 Starten Sie den Checksummer durch die Eingabe von »RUN« und das Drücken der RETURN-Taste.

2. Wenn die Meldung »Checksummer aktiviert...« auf dem Bildschirm erscheint, haben Sie keinen Tippfehler gemacht und der Checksummer ist nun eingeschaltet.

Zum Löschen des Basic-Programms geben Sie bitte »NEW« ein. Keine Angst, der Checksummer selbst wird dadurch nicht ge-

 Nun können wir den Checksummer testen. Geben Sie bitte folgende Zeile ein und drücken Sie die RETURN-Taste:

1 REM

In der linken oberen Bildschirmecke sehen Sie nun die Prüfsumme über die eben eingegebene Basic-Zeile. Sie muß <63> lauten. Dem Checksummer ist es übrigens egal, ob Sie »1 REM« oder »1REM« eintippen. Nur innerhalb von Anführungszeichen ist die richtige Anzahl von Leerzeichen wichtig. Diese Prüfsummen erscheinen (sofern Sie den Checksummer eingeschaltet haben) Immer dann, wenn Sie eine Basic-Zeile eintippen und dann die RETURN-Taste drücken. Im 64'er-Magazin finden Sie die Prüfsumme immer am Ende jeder Programmzeile.

Listing 1. Der »Checksummer 64 V3« für Basic-Listings

10 PRINT CHECKSUMMER FUER C 64"
11 PRINT:PRINT EINEN MOMENT, BITTE
12 FOR I=828 TO 864:READ A:POKE I.A:PS=PS+ A:NEXT I

IF PS<>5765 THEN PRINT TIPPFEHLER IN DE N ZEILEN 20 BIS 22":END SYS 828:PS=0:FOR I=58464 TO 58583:READ

14 SYS 828:PS=W:FUR 1=36464 10 36363:RRAD A:POKE I.A:PS=PS+A:NEXT I 15 IF PS<>16147 THEN PRINT TIPPFEHLER IN D EN ZEILEN 22 BIS 30":END 16 POKE 1:53:POKE 42289.96:POKE 42290.228

16 POKE 1.53:POKE 42289,96:POKE 42290.228
17 PRINT"CHECKSUMMER AKTIVIERT."
18 PRINT:PRINT" AUSSCHALTEN: POKE1.55 ODE
R"SPC(27)"(RUN/STOP+RESTORE)"
19 PRINT:PRINT" ANSCHALTEN: POKE1.53"
20 DATA 169.0.133.254.162.1.189.93.3.133.2
55.160.0.177.254
21 DATA 145.254.136.208.249.230.255.165.25

5.221,95,3,208,238.202 22 DATA 16.230,96,160,224,192,0,160,2,169, 0,170,133,254,177

23 DATA 95.240.40.201.32,208,3.200.208,245

.133,255,138,41,7 24 DATA 170,240,14,72,165,255,24,42,105,0, 202,208,248,133,255

25 DATA 104.170,232.165,255.24.101,254.133 .254.76.111.228.192.4 26 DATA 48.219.198.214.165.214.72.162.3.16

9,32,157,1,4,189

27 DATA 212,228,32,210,255,208,12,0,92,72, 32,201,255,170,104 28 DATA 144,1,138,98,202,16,228,166,254,16

9,0,32,205,189,169

DATA 62,32,210,255,104,133,214,32,108,2 29,169,141,32,210,255 30 DATA 76,128,164,9,60,18,19

© 64'er

<242> <254> 5 PRINT CHR#(14) 10 PRINT"(CLR)" <130> 20 PRINT"0*********************************** 38 PRINT" (4DOWN, 2SPACE) JEST (SPACE, BLUE, 6SP (822) ACE)" <108>

Die Bedeutung der Steuerzeichen wird im nachfolgenden Text erklärt © 64'er

In Zeile 10 müssen Sie nach den Anführungszeichen die Tasten < SHIFT CLR/HOME > drücken und nicht die Klammern mit dem Wort CLR eingeben. In Zeile 20 drücken Sie nach den Anführungszeichen die CBM-Taste und den Buchstaben <Q>, gefolgt von mehreren SHIFT- und Stern-Tasten und zum Schluß die CBM-Taste und den Buchstaben < W>. In Zeile 30 ist es viermal die CURSOR-abwärts-Taste, gefolgt von zweimaliger Leertaste, dann < SHIFT T> und normal EST, zum Schluß noch einmal die Leertaste, die Farbtaste Blau <CTRL 7> und sechsmal die Leertaste. Zeile 40 besteht lediglich aus mehreren Grafikzeichen, die mit der CBM-Taste und erzeugt werden.

CTRL steht für Control-Taste, so bedeutet [CTRL+A], daß Sie die Control-Taste und die Taste «A« drücken müssen, Im folgenden steht:

Taste neben rechtem Shift, DOWN Cursor unten Shift-Taste & Taste neben (UP) rechtem Shift; Cursor hoch Shift-Taste & 2. Taste CLR ganz rechts oben Shift-Taste & Taste [INST] ganz rechts oben 2. Taste von ganz rechts oben HOME Taste ganz rechts oben DEL Taste ganz rechts unten RIGHT Shift-Taste & Taste unten (LEFT)

rechts

SPACE SHIFT-Space F1| bis (F8) RETURN BLACK WHITE REDI CYAN PURPLE GREEN BLUE Control-Taste & 8 YELLOW Control-Taste & 9 RVSON

Leertaste Shift-Taste & Leertaste Funktionstasten Return-Taste Control-Taste & 1 Control-Taste & 2 Control-Taste & 3 Control-Taste & 4 Control-Taste & 5 Control-Taste & 6 Control-Taste & 7

Control-Taste & 0 RVOFF Commodore-Taste & 1 ORANGE Commodore-Taste & 2 BROWN Commodore-Taste & 3 LIG.RED Commodore-Taste & 4 GREY 1) GREY 2 Commodore-Taste & 5 Commodore-Taste & 6 LIG.GREEN) Commodore-Taste & 7 LIG.BLUE Commodore-Taste & 8 GREY 3

Die Steuerbefehle in den Listings

EINGABEHILFEN

Diese Zahlen dürfen Sie NICHT mit abtippen.

Als Beispiel sehen Sie das Bild unten links. Am rechten Rand jeder Spalte stehen die Prüfsummen in eckigen Klammern.

Damit sind wir beim zweiten wichtigen Punkt: Schauen Sie sich die Zeile 240 von Listing 2 genauer an. Nach dem ersten Anführungszeichen nach dem PRINT-Befehl erkennen Sie eine geschweifte Klammer []. Immer, wenn in einem unserer Listings diese Klammern auftauchen, dürfen Sie das, was innerhalb der Klammern steht, nicht eintippen. Sie müssen die entsprechende Taste drücken. Beispiel:

10 PRINT "[CLR]"

bedeutet: Nach dem Anführungszeichen die »Bildschirmlöschen«-Taste drücken (< SHIFT CLR/HOME>). Die Tabelle enthält eine Zusammenfassung aller möglichen Steuertasten mit dem entsprechenden Klartext.

Weiterhin sehen Sie in der Abbildung (Bedeutung der Steuerzeichen) in Zeile 30 ein unterstrichenes »T« nach der Klammer. Das bedeutet, daß Sie ein »T« zusammen mit der SHIFT-Taste drücken müssen, also <SHIFT T>. Wenn ein Zeichen »überstrichen« ist, müssen Sie dieses zusammen mit der CBM-Taste eingeben. Die CBM-Taste befindet sich ganz links unten auf der Tastatur und hat die Aufschrift »C=«.

Listing 2. Der MSE-Lader für die	einfache E	ingabe v	on Maschinensprache-Programmen	
100 REM DIESES PROGRAMM ERZEUGT DEN	(219)		THE PERSON NAMED IN THE PE	<Ø91>
110 REM MSE V1.1 AUF DISKETTE.	<039>	1008	DATA A5,61,C5,5F,A5,62,E5,60,90,06,20	*****
120 REM BESITZER EINER DATASETTE	<178>			<167>
130 REM MUESSEN DIE '8' AM ENDE VON	<145>	1009	DATA EA.EA.E6.FB.D0.02.E6.FC.20.3F.B2	<041>
140 REM ZEILE 343 IN BINE '1' AENDERN!	(176)	1010	,9Ø,EF,4C,FB,B4,A2,Ø2,86,58, 319Ø DATA A9,A6,AØ,9D,2Ø,F2,B1,2Ø,E4,FF,FØ	/D#1>
150 REM	<212>	1010	FB.C9.30.90.0C.C9.47.B0.08. 2970	<231>
230 IF PEEK(44)<>32 THEN PRINT (CLR)SIE HA		1011	DATA C9,3A,90,0B,C9,41,B0,07,C9,14.D0	NAME OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER
BEN VERGESSEN, DIE POKES EINZUGE- BEN!	<050>	1011	.ØF.4C.ØB.B1.20.D2.FF.A6.58. 2322	<121>
240 PRINT (CLR); :DIM H(75):FOR I=0 TO 9	<Ø42>	1012	DATA 95,F7,C6.58,DØ,D2,6Ø,AE,8D,Ø2,FØ	200000000
250 H(48+I)=I:H(65+I)=I+10:NEXT:Z=1000	<136>	100000		<057>
260 FOR I=2048 TO 3755 STEP 20 PRINT" CHOME		1013	DATA 13.D0.03.4C.8B.B5.C9.0D.D0.03.4C	-0.05
)ICH LESE ZEILE: "Z	<253>	0.000	I DILL DE L'OUTE DE L'OUTE L'O	<225>
261 FOR N=Ø TO 19: READ A\$: IF LEN(A\$)<>2 TH	92244	1014	DATA C9.0E,D0.06.20.5F,B4.4C.64.B1.4C	<208>
EN '900	<Ø62>	1015	,92,B0,A5,F9,20,02,B1,0A,0A, 2132 DATA 0A,0A,85,F9,A5,F8,20,02,B1,05,F9	12007
262 IF PEEK(63)+PEEK(64)*256<>Z THEN 800	(011)	1010		<ذ2>
270 H=ASC(LEFT*(A*,1)):L=ASC(RIGHT*(A*,1))	<199> <165>	1016	DATA 60,A6,59,EØ,Ø8.90.1F.A6,58,EØ,Ø2	
200 D=H(H)*16+H(L):S=S+D:POKE I+N,D 200 NEXT:READ V:IF S<>V THEN 900	(139)	1010		<188>
300 S=0:Z=Z+1:NEXT:R=PEEK(2111):H=PEEK(210	11007	1017	DATA 59.AØ.14.A9.92.20.F2.B1.CA.DØ.FA	14-14-25/01
6)	<126>	5/5/5/5	.84,57,68,68,4C,8B,B1,A6,D3, 2891	<197>
301 POKE 53280, R: POKE 53281, H: POKE 646, R: P	10.750	1018	DATA E0,08,B0,03,4C,92,B0,20,D2,FF,A6	ASSESSED 1
RINT (CLR)DIE DATA-ZEILEN SIND FEHLERF		17-16-16-16-16	,58,E0,02,90,09,C6,59,20,D2, 2468	<Ø49>
REI!"	<080>	1019	DATA FF,C6,58,D0,F9,4C,8E,B0,48,4A,4A	Windson .
302 PRINT SIE KOENNEN NUN DIE FARBEN DES M			,4A,4A,2Ø,59,B1,68,29,ØF,C9, 2419	<035>
SE"	<209>	1020	DATA ØA,90,02,69,06,69,30,4C,D2,FF,A2	- aran
303 PRINT EINSTELLEN, ": PRINT " (2DOWN, SPACE,			.FC.9A.20.D1.B1.20.48.B2.20. 2261	<073>
RVSON)DRUECKEN SIE <1>, <2> ODER <9>	<205>	1021	DATA EA, B1, 20, 9F, B2, A5, FC, 20, 4E, B1, A5	<148>
304 PRINT"(DOWN, 2SPACE)<1> - RAHMEN-/SCHRI	- Aires		,FB,20,4E,B1,20,ED,B1,A9,3A, 2860	(140)
FTFARBE	<Ø13>	1922	DATA AØ,20,20,F2,B1,A9,00,85,59,20,8E,B0,20,ED,B1,A4,59,20,EF,B0,2530	<233>
305 PRINT (2SPACE)<2> - HINTERGRUNDFARBE	<233>	1,000	DATA 91,FB,C8,84,59,C0,08,90,EC.20,10	72337
306 PRINT"(DOWN, 2SPACE) <9> - FARBEN UEBERN	(158)	1020	,B2,A9,12,20,D2,FF,20,8E,B0, 2657	<105>
SØ7 PRINT"(2DOWN)FARBE <1>:"R:PRINT"FARBE	71005	1004	DATA 20.EF.BØ.C5.FF.FØ.ØD.20.43.B3.A9	20000
307 FRINT (2DOWN) PARBE (1). R-FRINT PARBE (2): "H	<Ø66>	1064	,14.A@,14.2@,F2.B1.4C,A2.B1, 2665	<034>
308 GET A: IF A=0 THEN 308	<210>	1.025	DATA A9,92,20,D2,FF,20,33,B2,20,E0,B2	10000
309 IF A=1 THEN R=(R+1)AND 15	< 098>		.20,3F,B2.90,9F.4C.8B.B5.A9, 2648	<123>
310 IF A=2 THEN H=(H+1)AND 15	<Ø86>	1026	DATA 93.20.D2.FF.A2.00.A9.03.9D.00.D8	
311 IF A=9 THEN 340	<217>	1000000	,9D,00,D9,9D,00,DA,9D,00,DB, 2476	<237>
312 GOTO 3Ø1	<034>	1027	DATA E8,DØ,EF,6Ø,A9,ØD,2C,A9,20,4C,D2	
340 POKE 2106.H:POKE 2111.R	(153)	2.500000	,FF,20,D2,FF,98,4C,D2,FF,20, 2965	<160>
342 POKE 631,19:POKE 632,13:POKE 198,2	<135>	1028	DATA E4.FF.FØ.FB.6Ø.84.5D.85.5C.AØ.ØØ	<077>
343 PRINT"(CLR)SAVE"CHR\$(34)"MSE V1.1"CHR\$	COMMENTS.		,B1,5C,FØ,Ø8,2Ø,D2,FF,C8,DØ, 31ØØ	30112
(34)",8	<091>	1029	DATA F6,60,A5,FB,85,5A,A0,00,84,5B,B1,FB,18,65,5A,85,5A,90,02,E6, 2606	(156)
344 POKE 43,1:POKE 44.8:POKE 45,172:POKE 4	<140>	+ 4224	DATA 5B,06,5A,26,5B,C8,C0,08,90,EC.A5	(100)
6.14: END		1000	,5A,65,5B,85,FF,60,18,A5,FB, 2467	<219>
800 PRINT"(CLR.RVSON)SIE HABEN ZEILE"Z"(LF FT,SPACE)VERGESSEN: ":A=PEEK(646)AND 15	21245	1031	DATA 69.08.85.FB.90.02.E6.FC.60.A5.FB	332.00
810 POKE 646.PEEK(53281)AND 15:PRINT LIST		0.0000000000000000000000000000000000000	.C5.5F.A5.FC.E5.60.60.A0.B3, 3106	<183>
2-2"-"Z+2:POKE 846.A	<224>	1032	DATA A9,FB,20,FF,B1,A0,01,B9,00,02,20	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
820 GOTO 920	<Ø82>	- 10000	,D2,FF,CC,ØØ,Ø2,C8,9Ø,F4,A9, 2692	<098>
900 PRINT"(CLR, RVSON)SIE HABEN EINEN TIPPE		1033	DATA 14.ED.00.02.AA.20.ED.B1.CA.D0.FA	
EHLER GEMACHT: ": A=PEEK(646) AND 15	<154>	177.00	,A5,62,20,4E,B1,A5,61,20,4E, 2457	<060>
910 POKE 646.PEEK(53281)AND 15:PRINT"LIST"	Annean and	1034	DATA B1,20,ED,B1.A5,60,20,4E,B1.A5,5F	×1005
Z:POKE 646.A	<173>	1000	,20,4E,B1,EA,EA,EA,EA,EA,EA,BA, 3122	<190>
920 POKE 631,19:POKE 632,17:POKE 633,13:PO	11000	1035	DATA EA.EA.24.5E.10.01.60.A9.12.20.D2 ,FF.A2.28.20.ED.B1.CA.D0.FA. 2703	< Ø87>
KE 198,3:END	<126>	1036	DATA A9,92,4C,D2,FF,A5,D6,C9,16,B0,01	
1000 DATA 00.0B.08.0A.00.9E.32.30.36.31.00 .00.00.A2.08.A9.36.85.A4.A9. 1247	(119)	THE CONTROLL	. RO. A9. AO. 85. A4. A9. 78. 85. A6. 2945	<204>
1001 DATA 08.85.A5.A9.00.85.A6.A9.B0.85.A7		1037	DATA A9, Ø4, 85, A5, 85, A7, A2, 13, AØ, 27, B1	
,AØ,ØØ,B1,A4,91,A6,C8,DØ,F9, 2888	<Ø54>	1,000,000	.A4.91.A6.88.10.F9.CA.F0.19. 2671	<208>
1002 DATA E6.A5.E6.A7.CA.D0.F2.A9.36.85.01		1038	DATA 18, A5, A4, 69, 28, 85, A4, 90, 02, E6, A5	
,4C,00,B0,20,D1,B1,A9,00,8D, 2781	<096>	11/2000	.18.A5.A6.89.28.85.A6.90.E0. 2503	<251>
1003 DATA 21,D0,A9,0F,8D,20,D0,8D,86,02,A9	K.	1039	DATA .E6, A7, 4C, B6, B2, A9, 91, 4C, D2, FF, A9	vaaa.
.B3.A9.74.20.FF.B1.A0.B3.A9. 2679	<Ø89>	1	. ØF.8D.18.D4.A9.00.8D.05.D4. 2776	<@@@>
1004 DATA B9.20, FF. B1. A0.00.20, CF, FF. 99.01		1040	DATA A9, F7, 8D, 96, D4, A9, 11, 8D, 94, D4, A9	<126>
,02.C8,C9,0D,D0,F5.88,F0,D2, 2912	<217>		.32.8D.01.D4.A9.00.8D.00.D4. 2413 DATA A0.80.20.09.B3.A9.10.8D.04.D4.60	1202
1005 DATA C0.11.90.02.A0.10.8C.00.02.20.E/	COLE	1041	A2.FF,CA,DØ,FD,88,DØ,F8,60, 2914	<240>
.B1.AØ.B3.A9.CF.2Ø.FF.B1.2Ø. 2327	<Ø45>	1040	DATA A9.0F.8D.18.D4.A9.2D.8D.05.D4.A9	A SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSO
1006 DATA 8E,B4.85.FC.85.62.20.8E,B4.85.FI ,85.61.20.A7.B4.D0.20.A0.B3. 2864	<199>		45 BD GE D4.49.21.BD.G4.D4. 2385	<119>
1007 DATA A9.E5.20.FF.B1.20.8E.B4.85.60.20		1043	DATA A9,07,8D,01,D4,A9,05,8D,00,D4,A0	64 64 er
INDI DATA AGIDALEDITTIDITEDIODINALOGICALO		or others	A STATE OF THE STA	S 04 C1

G CONTRACT	,FF,20,09,B3,A9,20,8D,04,D4, 2250	<078>
1044	DATA A9.00,8D.01.D4.8D.00.D4.60.38.20 ,F0,FF.8A.48.98.48.18.A0.06. 2179	<175>
1045	DATA A2,18,20,F0,FF,A0,B4,A9,0A,20,FF	
1046	DATA A2.1D, A9.14.20, D2.FF.CA.D0.FA.68	<993>
1047	.A8.88.AA.18.4C.FØ.FF.ØD.ØD. 27Ø4 DATA ØD.2Ø.2Ø.2Ø.2Ø.2Ø.2Ø.4D.41.53	<888>
	,43,48,49,4E,45,4E,53,50,52, 1144	<216>
1048	DATA 41.43.48.45.20.2D.20.45.44.49.54 .4F.52,20.0D.0D.20.20.20.20.1023	(838)
1049	DATA 20.20,20,20,56,4F,4E,20,4E,2E,4D ,41,4E,4E,20,26,20,44,2E,57, 1128	<206>
1050		(117)
1051	DATA 4D.4E.41.4D.45.20.3A.20.00.0D.0D	
1052	,20,20,20,53,54,41,52,54,41, 1073 DATA 44,52,45,53,53,45,20,3A,20,24,00	<095>
1053	.0D.0D.20.20.20.45.4E.44.41. 1014 DATA 44.52.45.53.53.45.20.20.20.3A.20	<129>
1054	,24,00,92,01,01,50,52,4F,47, 1136 DATA 52,41,4D,4D,20,3A,20,00,12,20,20	<228>
1055	,2A,2A,2A,20,46,41,4C,53,43, 1024	<027>
- 2018	,2A,2A,2A,20,20,92,00,0D,0D, 1058	<098>
1056	,2A,00.13,01,20,20,12,44,92, 916	<153>
1057	DATA 49.53.4B.20.4F.44.45.52.20.12.54 .92.41.50.45.0D.00.13.20.20.1151	<Ø35>
1058	DATA 49.2F,4F,20.2D,20.46,45.48,4C,45,52,00,20,D1,B1,20,48,B2,A0,1606	<@12>
1059	DATA B3.A9.CF.20.FF.B1.20.8E.B4.85.FC	
1060		<251>
1961	.60,B0,19,20,A7,B4,D0,14,60, 2860 DATA 20,A7,B4,F0,0C,85,F9,20,A7,B4,F0	<112>
1062	.05.85.F8.4C.EF.B0.68.68.20. 2749 DATA 43.B3.4C.5F.B4.20.CF.FF.C9.4C.D0	<888>
	.09.20.D1.B1.20.48.B2.4C.0B. 2372	<@46>
1063	.20,EA.B1.20.0D.B5.24.5E.30. 2042	<120>
1064	DATA 05.20.E4.FF.F0.FB.20.E1.FF.F0.26 .20.9F.B2.24.5E.10.09.20.4E. 2435	<198>
1Ø65	DATA B5,20,0D,B5,20,60,B5,20,33,B2,20,3F,B2,90,D7,A0,B4,A9,28,20,2190	<207>
1066		<240>
1967	DATA FC.20,E0,B2,4C,64,B1,A5,FC,20,4E	<221>
1968	.B1.A5.FB.85.FF.20.4E.B1.A9. 3003 DATA 20.A0.3A.20.F2.B1.A0.00.20.ED.B1	N000011
1069	,B1,FB,20,4E,B1,C8,C0,08,90, 2566 DATA F3,20,ED,B1,24,5E,30,03,A9,12,2C	<070>
1070	,A9,20,20,D2,FF,20,10,B2,A5, 2190 DATA FF,20,4E,B1,A9,92,20,D2,FF,4C,EA	<059>
1071	,B1,A9,FF,85,B8,85,B9,A9,04, 3073	<Ø29>
O. C. VIANGO	.CC, FF, A9, FF, 4C, C3, FF, 20, 5F, 3315	<189>
1072	,A2,24,A9,2D,20,D2,FF,CA,D0, 2596	<111>
1073	.C1.B4.20.B8.B5.A6.5F.A4.60. 2812	<Ø15>
1074	DATA A9,61.20,D8,FF.B0,0A,20.B7,FF.29 ,BF,D0,03,4C,FB,B4.A9,01.20, 2577	<201>
1075	DATA C3.FF.20.68.B6.A0.B4.A9.4F.20.FF .B1.20.F9.B1.4C.FB.B4.20.68. 2921	<237>
1076	DATA B6.A9.37.AØ.B4.20.FF.B1.20.F9.B1	
1077		<213>
1078	,EØ,Ø1,FØ,1A,A9,4Ø,8D,2Ø,Ø2, 24Ø3 DATA A9,3A,8D,21,Ø2,B9,Ø1,Ø2,99,22,Ø2	<101>
1079		<127>
1080	,DØ,F4,98,A2,20,AØ,Ø2,4C,BD, 2018 DATA FF,20,B8,B5,A5,BA,C9,08,90,33,A6	<025>
985,676	,B9.86,57,A9,Ø1.20,C3.FF,A9, 2800 DATA 60,85,B9.20,C0,FF,B0.28.A5,BA.20	<022>
(1) (中) (中)	,B4,FF,A5,B9,20,96,FF,20,A5, 2911	<053>
0.000	DATA FF.85,61.A5.90.4A.4A.B0.13.20.A5 ,FF.85.62,20.AB.FF.A5.57.65, 2663	(214)
	DATA B9.A9.00.20.D5.FF.90.03.4C.A3.B5 .86.5F.84.60.A5.BA.C9.01.D0. 2639	(131)
1084	DATA ØA.AD.3D.Ø3.85.61.AD.3E.Ø3.85.62 ,4C.FB.84.A9.13.20.D2.FF.A2. 2300	<120>
1085	DATA 1C.20.ED.B1.CA.D0.FA.60.00.00.00 .00.00.00.00.00.00.00.00.00.1230	<143>
	1001001001001001001001001001001	12407

Wenn das Basic-Programm (Listing 1) einmal bis zum Ende durchgelaufen ist, können Sie den Checksummer 64 durch Eingabe von »POKE 1,55« aus-, und durch »POKE 1,53« jederzeit wieder einschalten (gilt nur für den C 64). Listing 1 benötigen Sie erst dann wieder, wenn Sie Ihren Computer ausgeschaltet hatten.

Es ist übrigens ratsam, vor dem Austesten eines abgetippten Programms den Checksummer 64 durch »POKE 1,55« abzuschalten. Einige Programme könnten sonst abstürzen, obwohl sie fehlerfrei abgetippt sind.

Der MSE

Der MSE dient zur Eingabe von Maschinensprache-Programmen. Als erstes müssen Sie den sogenannten »MSE-Lader« (Listing 2) abtippen. Dieser erzeugt erst das eigentliche MSE-Programm auf Diskette oder Kassette.

Wichtig: Vor dem Eintippen des MSE-Laders müssen Sie unbedingt folgende Befehle eingeben (ohne Basic-Zeilennummer): POKE 44,32 : POKE 8192,0 : NEW

Jetzt können Sie beginnen, das Listing 2 abzutippen. Der MSE-Lader erkennt zwar, wenn Sie beim Eintippen der DATA-Zeilen einen Fehler gemacht haben, aber wenn Sie ganz sicher gehen möchten, sollten Sie den Checksummer vor dem Eintippen aktivieren. Die Prüfsummen für den MSE-Lader finden Sie am Ende der jeweiligen Programmzeilen.

Wenn Sie das Listing 2 nicht auf einmal abtippen möchten, müssen Sie vor jedem neuen Laden des Programms unbedingt die oben genannte POKE-Zeile eingeben!

Wenn Sie alles richtig gemacht haben und das Programm fehlerfrei abgetippt wurde, speichert es sich nach dem Starten selbst auf Diskette oder Kassette unter dem Namen »MSE V1.1«. Dieses fertige MSE-Programm laden Sie dann bei Bedarf wie ein normales Basic-Programm und starten es mit »RUN«.

So arbeitet man mit dem MSE

Als erstes möchte der MSE den Namen des zu bearbeitenden Programms wissen. Dieser steht in der ersten Zeile unserer MSE-Listings. Dann müssen Sie die Start- und Endadresse des Programms eingeben. Dies sind die letzten beiden, vierstelligen Hexadezimalzahlen in der ersten Zeile unserer Listings.

Wenn Sie ein Programm von Diskette oder Kassette laden wollen, um an einer bestimmten Stelle weiterzutippen oder noch eine Korrektur vorzunehmen, geben Sie auf die Frage nach der Startadresse ein »L« ein. Danach müssen Sie <D> oder <T> drücken, je nachdem, ob Sie von Diskette oder Kassette (»tape«) laden möchten. Wenn das Programm unter diesem Namen nicht auf der Diskette vorhanden ist oder ein sonstiger Ladefehler vorlag, meldet sich der MSE mit »I/O-ERROR«. In diesem Fall drücken Sie < RUN/STOP RESTORE> und geben einfach noch einmal »RUN« ein.

Beim Abtippen geben Sie nach und nach die abgedruckten Buchstaben und Zahlen des jeweiligen Listings ohne die Freiräume dazwischen ein. Wenn Sie in einer Zeile einen Tippfehler gemacht haben, meldet sich der MSE sofort mit einem Brummton und der Meldung »EINGABEFEHLER«. Nach einem Druck auf die RETURN-Taste können Sie mit der DEL-Taste den Fehler korrigieren. Wenn Sie das gewünschte Programm vollständig eingegeben haben, speichert es der MSE automatisch.

Bei längeren Listings ist es unwahrscheinlich, daß Sie das komplette Programm auf einmal eingeben. Sie können Ihre bisherige Tipparbeit jederzeit durch < CTRL S > auf Diskette oder Kassette speichern und Ihr Werk später fortsetzen. Sie sollten sich dann allerdings im Heft markieren, wie weit Sie beim Abtippen gekommen sind! Später geben Sie dann nach dem Laden des ersten Programmteils < CTRL N > ein und auf die dann folgende Frage nach der Startadresse die Zeilennummer (Adresse), bei der Sie aufgehört haben zu tippen.

<CTRL M> erlaubt Ihnen jederzeit, Ihr Werk listen zu lassen.
Durch <SPACE> können Sie weiterlisten und durch
<RUN/STOP> das Listen abbrechen.

Wenn Sie einen Drucker besitzen, können Sie das Programm auch mit < CTRL P > ausdrucken. Mit < CTRL L > wird das Programm noch einmal neu in Ihren C 64 geladen.

© 64'er

(F. Lonczewski/N. Mann/D. Weineck/ap)

Datasette:

Fast so gut wie ein richtiges Diskettenlaufwerk...

Mit unserem Kopierprogramm »Disk-Tape-Backup« können Sie sogar mehrteilige Programme von Datasette aus starten. Selbstverständlich sind auch ein Schnellader und einige weitere Leckerbissen mit eingebaut.

er Besitzer einer einfachen Datasette ist, weiß, wie schmerzlich es ist, wenn die schönsten Programme nur von Floppy geladen werden können und auf dem eigenen Computer nicht laufen. Das Programm »Disk-Tape-Backup« (Listing) soll nun diesem Zustand ein Ende setzen.

Die mit diesem Hilfsprogramm (und einem Diskettenlaufwerk von einem Freund oder Bekannten) auf Kassette kopierten Programme erfüllen folgende Bedingungen:

 Programme werden in »Turbo-Tape«-Geschwindigkeit geladen (ungefähr 10mal schneller als normal).

 Es muß vorher kein anderes Programm geladen werden, weil der Schnellader im Programmnamen integriert ist.

 Autostart-Programme laufen auch von Datasette (Ausnahme: Programme, die den Run/Stop-Vektor beim Laden benutzen).

Nachzuladende Programmteile werden, ohne das Hauptprogramm umschreiben zu müssen, von Kassette geladen.

- Der Bildschirm bleibt während dem Ladevorgang sichtbar.

 Zur Kontrolle erscheinen bunte Streifen auf dem Bildschirmrand (abschaltbar).

Es können Dateien bis zu einer Länge von 202 Blöcken übertragen werden. (Mit normalen »Turbo«-Programmen sind maximal 190 möglich.)

Grundlegende Funktionsweise

Nach dem Starten des Programms und der Eingabe der verschiedenen Parameter werden die vom Benutzer angeforderten Programme von Diskette erst vollständig in den Speicher geladen und dann auf Kassette geschrieben. Vor dem ersten Einzel-File eines Programms, sei es nun eigenständig oder ein nachladendes, wird ein kurzes Absolutprogramm im normalen Aufzeichnungsformat geschrieben. Eine Programmdatei auf Kassette besteht im wesentlichen aus zwei Teilen: einem Header, in dem Programmtyp, Start-, Endadresse und der Filename vermerkt sind, und den eigentlichen Daten, die doppelt gespeichert werden. Bei der Ausgabe von »FOUND« werden allerdings nur 16 der 186 möglichen Zeichen der Programmnamen ausgegeben. Die übrigen 170 Zeichen werden im normalen Gebrauch nicht benutzt, aber auf Kassette gespeichert. Diese überflüssigen Byte kann man nun benutzen, um ein kleines Assemblerprogramm (in diesem Fall einen Schnellader) zu verstecken. Das Programm selbst besteht nur noch aus zwei Byte, die einen Autostart auslösen. Wird nun die Kopie von Kassette geladen, so überschreiben diese zwei Byte den CHROUT-Vektor. Bei der Ausgabe der »READY«-Meldung springt der C64 zur Adresse \$0351.

Diese macht nun folgendes:

- Der eigentliche Schnellader wird, falls es notwendig ist, in einen anderen Speicherbereich kopiert. Das zu ladende Programm könnte nämlich den Kassettenpuffer überschreiben.
- Zurücksetzen des CHROUT-Vektors.
- 3. Sprung in den Schnellader.
- 4. Warten auf die Synchronisation. (512 mal \$02)
- 5. Anfangs- und Endadresse lesen und speichern.
- 6. Programm laden.
- LOAD-Vektor auf den Schnellader verbiegen. Alle weiteren LOAD-Befehle beziehen sich nun auf die Datasette.

Sprung in die normale LOAD-Routine (Programmpointer setzen, Zeilen neu binden, CLR ausführen, Sprung in die Eingabe-Warteschleife.)

Bei allen weiteren LOAD-Anweisungen werden nur noch die Punkte 4, 5 und 6 ausgeführt.

Funktionsweise des Backup-Programms

Nach dem Laden und Starten von »D-T-Backup« (siehe Listing) kopiert sich das Hauptprogramm als erstes in den RAM-Bereich ab \$E000. Um trotzdem noch Kernel-Routinen benutzen zu können, sorgen zwei kleine Programmteile in den freien RAM-Bereichen 679 bis 767 und 512 bis 592 dafür, daß das Kernel im richtigen Augenblick ein- und ausgeschaltet wird.

Nach dem Einlegen der zu kopierenden Diskette liest das Programm zuerst das Directory ein, wobel es die Namen der PRGFiles in einen Pufferbereich unter dem Kernel ablegt. Nach der
Eingabe der nötigen Parameter wird zuerst durch die Routinen
OPEN und GETIN die Startadresse des zu kopierenden Files festgelegt. Daraufhin wird das File über die LOAD-Routine in den Pufferbereich von 2020 bis 53248 geladen. Da nur über die Standardvektoren in das Kernel, beziehungsweise Basic-ROM gesprungen wird, müßten auch alle Floppy-Speeder mit diesem Programm laufen. (Achtung: Speeder, die im RAM-Bereich des Computers liegen, laufen in der Regel nicht, da der gesamte Speicher
vom Programm benutzt wird.) Weiterhin müssen die KassettenRoutinen noch vorhanden sein – viele Speeder ersetzen sie durch
eigene.

War der geladene Programmteil der erste (oder der einzige) eines Programms, so wird nun zuerst der Schnellader auf Kassette geschrieben. Nach einer kurzen Pause wird das File über eine eigene Save-Routine auf Band gespeichert. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis alle angeforderten Files auf Kassette übertragen sind.

Bedienung des Backup-Programms

Das Programm »D-T-Backup« wird geladen und mit »RUN« gestartet. Daraufhin meldet sich der C64 mit der Bitte, die Diskette einzulegen, von der man Programme kopieren möchte. Hat man dies getan, wird durch Drücken irgendeiner Taste das Directory eingelesen und angezeigt. Bei längeren Directories kann durch Drücken von < F1 > oder < F3 > umgeblättert werden. Will man kein Programm kopieren, so wird das Menü durch < Q > verlassen.

Vor den Programmnamen gibt es zwei Spalten, die erste ist mit »PR«, die zweite mit »FI« betitelt. Diese Spalten dienen zur genauen Bestimmung der Reihenfolge der zu kopierenden Files. »PR« steht für PROGRAMM. Hier wird eingetragen, zu welchem Programm dieses File gehört.

»FI« steht für FILE. Hier wird die Reihenfolge vermerkt, in der die einzelnen Files eines Programms gespeichert werden müssen (wichtig, gegebenenfalls ausprobieren). Alle Angaben in diesen Spalten werden dezimal (1 bis 99) eingegeben. Ist man mit der Eingabe zufrieden, wird durch »C« das Menü verlassen. Nun müssen zwei weitere Parameter für jedes Programm eingegeben

 Es wird nach der Startadresse des Schnelladers gefragt. Dieser befindet sich normalerweise im Kassettenpuffer, kann aber, falls dieser Bereich überschrieben wird, an eine andere Adresse verlegt werden (zum Beispiel in den Stack = Adresse 300 Dezi-

2. Flimmernder Hintergrund: Zur Ladekontrolle wird der Hintergrund mit Streifen versehen. (Viele dünne Streifen = gut, keine Streifen = ganz schlecht, Ladeprobleme.) Dies kann hier noch unterbunden werden.

Diese Abfrage wiederholt sich für alle zu kopierenden Pro-

Nun beginnt der eigentliche Kopiervorgang, Ist zu diesem Zeitpunkt der Recorder noch nicht auf Aufnahme geschaltet worden, so erscheint die Meldung »Press record & play and press any key«. Nun kann das Band an die gewünschte Stelle positioniert werden.

Voraussetzungen zur Anwendung

Von Zeit zu Zeit erscheint eine Meldung, die dazu auffordert, durch Druck der F7-Taste die Pause zu verlängern.

Hier noch einmal kurz eine Aufzählung von Informationen zur Benutzung des Kopierprogramms:

1. Man sollte sich über die genaue Reihenfolge, in der ein Programm seine Files nachlädt, im klaren sein.

2. Man sollte vorher wissen, welcher Speicherbereich für den Schnellader in Frage kommt.

3. Es sollte nur gutes Bandmaterial benutzt werden, C 90- und C 120-Kassetten sollten nicht benutzt werden.

Es sollen auch nicht die Nachteile verschwiegen werden:

1. Programme, die Files nicht nacheinander, sondern wahlweise nachladen (zum Beispiel Adventures), laufen nicht.

2. Programme, die Autostart-Programme nachladen, die wiederum Files nachladen, laufen nicht, da der Load-Vektor überschrieben wurde. (Dieser Fall ist sehr selten.)

3. Programme, die durch »FREEZE FRAME« oder ein ähnliches System kopiert wurden und Files nachladen, sind auch nicht kopierbar.

4. Die kopierten Files werden durch LOAD oder SHIFT/RUN STOP geladen. Findet der C 64 aber kein »normales«, sondern ein Schnellader-File, so wird meistens ein NMI ausgelöst. Daher funktioniert die automatische Suche nach einem Programm durch »LOAD "NAME" « nicht. Hier hilft nur das Aufschreiben des Zählerstandes am Anfang eines jeden Programms.

5. Da nur das erste File eines Programms einen Namen erhält, alle weiteren Files jedoch ohne Namen gespeichert werden, ist es nicht mehr möglich, mehrteilige Programme von Kassette auf Diskette zurückzukopieren.

TESTDISKETTE TE FI GAME.LOADER GAME.PIC 2 GAME.MAIN 3 GAME.E000-FFFF BLOEDSINN SUPERSPIEL

Nach dieser Eingabe werden die Programme folgendermaßen gespeichert: Als erstes wird ein Schnellader im Commodore-Format gespeichert, daraufhin die Files »GAME.LOADER«, »GA-ME. PIC«, »GAME.MAIN« und »GAME.E000-FFFF« im Spezialformat. Nun folgt wiederum ein Schnellader, gefolgt von dem Programm »SUPERSPIEL«. Die Datei »BLOEDSINN« wird nicht ko-(Werner Günther/ap)

»D-T-Backup	e kopiert auch mehrtellige Programme aus	Rassette
Name: d-t-backup 0801 13db 0801: 0d 08 c2 07 9e 28 32 30 f8 0809: 36 34 29 00 00 00 00 a2 e9 0811: 51 bd 57 13 9d a7 02 ca 2e 0819: 10 f7 a2 32 bd a8 13 9d bc 0821: 00 02 ca 10 f7 a9 5f 85 2c 0829: fb a9 08 85 fc a9 00 85 d4 0831: fd a9 e0 85 fc a2 10 a0 72 0839: 00 bl fb 9l fd c8 d0 f9 a0 0841: e6 fc e6 fe ca d0 f2 a9 9l 0849: 4b 8d fe ff 8d fa ff a9 le 0851: ea 8d ff ff 8d fb ff a9 0e 0851: ea 8d ff ff 8d fb ff a9 0e 0861: a2 17 9d 00 d4 ca 10 fa d0 0869: a9 0c 8d 20 d0 a9 00 8d f5 0871: 21 d0 85 9d 20 7b e6 20 e9 0879: 82 e7 a9 00 85 c6 20 82 6d 0881: e6 20 ac e6 20 b2 e6 ad 0e 0889: 12 ea f0 e8 a9 01 20 82 92 0891: e6 a9 00 8d 13 ea 20 55 bl 0899: e7 a9 30 85 8b a9 3a 85 0c 08a1: 8c 20 a0 e7 c9 5l d0 03 4c 16 5c 0891: a0 e7 e9 85 d0 08 38 ad 13 71	0959: 20 7b e6 a9 03 20 62 e6 2f 0961: a2 08 a0 03 20 da 02 a2 ee 0969: 50 a0 e9 20 6a e6 a9 03 20 1c 0971: 20 a7 02 a2 09 a0 03 20 1c 0979: dd 02 a5 52 85 05 20 e0 8d 0981: e7 a2 09 a0 16 20 dd 02 ee 0989: a9 3e 20 a7 02 a0 13 b1 23 0991: fb aa a8 b1 fb 20 09 02 32 0999: a9 20 20 a7 02 a2 09 a0 0981: e2 20 dd 02 a9 3c 20 a7 0991: fb aa a8 b1 fb 20 09 02 0999: a9 20 20 a7 02 a2 09 a0 0991: p6 e4 a2 09 a0 17 a9 05 20 66 09b1: 96 e4 a2 09 a0 17 a9 05 20 66 09b1: 96 e4 a2 09 a0 17 20 dd 82 0999: 02 20 2b e8 ad 15 ea e9 76 09c1: 03 d0 07 ad 14 ea e9 62 28 09c9: d0 b7 a2 32 a0 ea 20 6a 1a 09d1: e6 20 ac e6 c9 59 f0 0a 0e 09d9: d9 4e f0 06 c9 0d do f1 f2 09e1: a9 59 20 a7 02 a2 00 c9 fd 09e9: 59 f0 02 a2 80 8a a0 10 8e 09f1: 11 fb 91 fb a0 13 ad 14 65 09f9: ea 91 fb ad 15 ea c8 91 4f 0a01: fb 20 7b e6 a9 02 20 82 f8 0a09: e6 20 ce e5 b0 08 ad 16 9e 0a11: ea d0 f6 4c fd e0 20 9e 0a11: ea d0 f6 4c fd e0 20 9e 0a12: e3 a9 e3 85 4e e9 ea 85	Oac1 : 20 6a e6 20 ac e6 c9 41 80 Oac9 : d0 03 4c 16 e0 c9 52 d0 38 Oad1 : 0b 20 7b e6 a9 02 20 82 d8 Oad9 : e6 4c e4 e1 c9 43 d0 e3 16 Oac9 : d6 4c e4 e1 c9 43 d0 e3 16 Oac9 : d6 e0 86 50 4c d4 e1 38 7c Oac9 : 16 e0 86 50 4c d4 e1 38 7c Oac9 : e9 07 85 8e 18 a5 8d 55 fe 86 Oac9 : e9 07 85 8e 18 a5 8d 65 49 Ob01 : 8b 85 8d a5 8e 65 8c 85 86 Ob09 : 8e a2 0a a0 0b 20 dd 02 ac Ob11 : a5 8e a6 8d 20 09 02 ad 06 Ob19 : 16 ea f0 03 4c 8c e3 20 3a Ob21 : 9e e3 ao 13 b1 4e 85 3f 5d Ob29 : 68 b1 4e 85 40 a0 0r a9 a7 Ob31 : 20 99 18 01 88 10 fa ao 7a Ob39 : 10 b1 4e a8 88 b1 4e 99 4d Ob41 : 18 01 88 10 fa ao 7a Ob39 : 10 b1 4e a8 8a b1 4e 99 4d Ob41 : 18 01 88 10 fa ao 8a 6f Ob51 : be ea 8c a8 ea 8c b5 ea 6 Ob51 : 57 ea 98 e9 00 8d 68 ea 34 Ob69 : 18 8a 69 13 8d 67 ea 8d 5e Ob71 : 9c ea 98 69 00 8d 68 ea 34 Ob69 : 18 8a 69 13 8d 67 ea 8d 5e Ob71 : 9c ea 98 69 00 8d 68 ea 9a Ob81 : ea 98 69 00 8d ea ea 8a Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 60 Ob79 : 8d 9d ea 8a 69 08 de ea 8a Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d Ob81 : ea 98 69 00 8d ea ea 8a Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d Ob81 : ea 98 69 00 8d ea ea 8a Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d Ob81 : ea 98 69 00 8d ea ea 8a Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d Ob81 : ea 98 69 00 8d ea ea 8a Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d 6d ea 9d Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d 6d ea 9d Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d 6d ea 9d Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d 6d ea 9d Ob89 : 69 2a 8d ec ea 8d 6d 6d ea 9d Ob89 : 69 2
08a9 : a0 e7 09 21 d0 09 34 51 50 08b1 : e0 e9 85 d0 0e 38 ad 13 71 08b9 : ea e9 16 90 e4 8d 13 ea 0c 08c1 : 4c 38 e0 c9 86 d0 13 18 06 08c9 : ad 13 ea 69 16 cd 12 ea d6 08d1 : f0 02 b0 cd 8d 13 ea 4c 5e 08d9 : 38 e0 c9 11 d0 06 20 b3 3b 08e1 : e0 4c 43 e0 c9 91 d0 06 4d 08e9 : 20 cb e0 4c 43 e0 c9 1d 4d 08f1 : d0 03 4c 72 e5 c9 43 d0 00 08f9 : 03 4c d7 e0 c9 30 90 0e b1 0901 : c9 3a b0 0a e2 01 86 e6 2f 0909 : 8d 77 02 4c 72 e5 4c 43 6a 0911 : e0 a5 d6 c9 17 f0 11 38 60 0911 : e0 a5 d6 c9 07 f0 11 38 60 0919 : e9 01 18 6d 13 ea cd 12 1a 0921 : ea f0 05 a9 11 4c a7 02 10 0929 : 60 a5 d6 c9 02 f0 05 a9 5a 0931 : 91 20 a7 02 60 a9 02 20 98 0939 : 82 e6 a9 ff 8d 16 ea a9 21 0941 : f8 85 4e a9 ea 85 4f a2 22 0949 : 126 65 0 ca 86 51 86 52 ac 0951 : 20 c6 e5 90 03 4c 16 e0 0c	Oa19 : e3 a9 e3 85 4e a9 ea 85 63 Oa21 : 4f a9 ff 85 52 a9 00 85 73 Oa29 : 51 a9 ff 8d 16 ea a9 01 62 Oa31 : 85 50 20 7b e6 a9 02 20 5a Oa39 : 82 e6 20 ce e5 90 03 4c 98 Oa41 : 16 e0 a9 08 aa a0 00 20 23 Oa49 : cb 02 a0 10 b1 4e 29 7f 71 Oa51 : 48 a0 14 b1 4e 99 33 02 a7 Oa59 : 88 10 f8 a2 33 a0 02 68 8d Oa61 : 20 c2 02 20 b9 02 a2 08 ad Oa69 : 20 e6 02 20 d4 02 85 8b 0b Oa71 : 20 d4 02 85 8c 20 4d e7 fb Oa79 : a2 08 a0 02 20 d4 02 a2 c6 Oa81 : a2 a0 e9 20 6a e6 a0 0b 68 Oa89 : a2 08 20 dd 02 a2 c6 Oa81 : 05 20 c0 e7 a0 0b a2 09 d2 Oa99 : 20 dd 02 a6 8b a5 8c 20 56 Oa11 : 09 02 a9 08 aa a0 00 20 Oa89 : cb 02 a2 e8 a0 07 a9 00 24 Oab1 : 20 12 02 86 fd 84 fe 90 4d Oab9 : 36 20 7b e6 a2 ce a0 e9 b2	0889: 69 2a 8d ec ea 8d 60 ea 7b 0899: 69 2a 8d ec ea 8d 60 ea 7b 0891: 98 69 00 8d f1 ea 8d 61 ff 0899: ea a2 ee a0 10 bi 4e 29 be 08a1: 80 f0 02 a2 0c 8e 6b ea 27 08a9: a0 a7 b9 50 ea 99 27 01 af 08b1: 88 d0 f7 a9 51 8d 26 03 f8 08b9: a9 03 8d 27 03 a9 05 a2 05 08c1: 01 a0 01 20 eb 02 a9 b7 08c1: 01 a0 01 20 eb 02 a9 b7 08c1: 26 85 fb a9 03 85 fc a2 85 08d9: 28 a0 03 a9 fb 20 1b 02 70 08c1: a9 ca 8d 26 03 a9 ft 8d 70 08c9: a0 01 a2 18 20 c2 02 a9 08c1: 20 e2 e3 20 12 e4 20 59 fc 08c1: 20 e2 e3 20 12 e4 20 59 fc 08c1: 40 03 4c 59 e8 20 7b e6 d 08c21: 6d a0 e9 20 6a e6 20 64 7 08c1: 6d a0 e9 20 6a e6 20 6d d 08c21: f0 02 a2 0f 8e 18 d4 a9 e

LISTINGS C 64

0e29; 100 8d 00 00 8d 00 00 8d 00 00 8d 00 00 00 00 97 0e31; f0 e7 8d 18 44 20 75 e6 85 0e69; 86 02 84 03 80 00 00 10 02 97 1161; 49 20 49 54 95 22 20 0e39; 89 02 20 82 e6 46 9e 83 4f 0e41; 20 06 20 87 02 e8 00 f6 59 1171; 44 47 54 47 92 23 32 02 00 94 e6 86 11 1179; 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	36 ca ea 9f 29 2f b5 36
0e31 : f0 e7 8d 18 44 20 7b e6 85	ca ea 9f 29 2f b5
0e31 : f0 e7 8d 18 44 20 7b e6 85	ea 9f 29 2f b5
0639 : 49 02 20 82 e6 46 9e a3 4f 0641 : 20 14 a0 07 20 dd 02 a2 35 0649 : 18 a0 ea 20 a0 e9 4c 6a e6 1f 1171 : 44 55 94 45 92 53 22 20 0649 : 18 a0 ea 20 6a e6 20 64 97 0651 : e8 a9 07 85 c6 a2 00 a0 63 0651 : e8 a9 07 85 c6 a2 00 a0 63 0659 : e0 08 80 cf 16 e9 00 88 d0 62 0671 : da 02 65 00 e8 d0 cf 86 d0 e8 c6 0 ef 6c f1 f1 d0 26 60 a8 db 96 da 8 b9 6d 8 a b9 6d 8 db 1689 : 20 20 20 20 20 20 20 20 20 00 8 e0 8 0661 : da ad 01 dc e9 f7 f0 f4 f2 6c e6f1 : dd 02 68 00 a8 db 96 da 8 b9 6d 8 a b 1689 : 20 20 20 20 20 20 20 20 44 95 30 0661 : da ad 01 dc e9 f7 f0 f4 f2 6c e6f1 : dd 02 68 00 a8 db 96 da 8 b 1689 : 20 20 20 20 20 20 20 20 44 95 30 0661 : da ad 01 dc e9 f7 f0 f4 f2 6c e6f1 : dd 02 68 00 a8 db 96 da 8 b 1689 : 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	ea 9f 29 2f b5
0e39 : a9 0z 20 8z 66 4c 9e s3 4f	9f 29 2f 65
0.641 : 82 14 0 07 20 da 02 22 35 0.649 : 18 a0 ea 20 6a e6 20 64 97 0.661 : 48 a9 0 8 36 47 db e9 so 68 0.651 : 86 a9 07 85 e8 a2 00 so 6 63 0.659 : 00 88 00 76 e9 00 88 d0 62 0.651 : da ad 01 dc e7 77 07 4 fz 0.661 : da ad 01 dc e7 77 07 4 fz 0.667 : aa d0 ea e6 68 d0 ea e6 0 af 0.671 : ad 11 d0 29 e7 88 11 d0 51 0.679 : a0 88 e8 67 ba 90 78 85 rs 1 ag 14 ba 90 88 87 ps 0.671 : ad 11 d0 29 e7 88 11 d0 0.679 : a0 88 05 fs ba 90 78 85 rs 1 ag 12 co 20 20 20 20 20 20 0.679 : a0 88 05 fs ba 90 78 85 rs 1 ag 12 co 20 20 20 20 20 20 0.679 : a0 88 05 fs ba 90 78 85 rs 1 ag 12 co 20 20 20 20 20 20 0.679 : a0 88 05 fs a9 fr 20 6b e4 0.689 : 88 00 fs a9 90 22 06 bb e4 0.691 : 88 00 fs a9 91 22 05 6b e4 0.691 : 88 00 fs a9 17 20 fb e	29 2f b5
0c49 : 18 a0 es 20 6s e6 20 64 97 0ce1 : 48 a9 0c 8d e7 db a9 a0 78 0c51 : e8 a9 07 85 6s a2 00 s0 63 0c59 : 00 88 d0 rfs e9 00 88 d0 0fs e6 20 64 0cf1 : d0 2c 85 0a a8 b9 6t e8 0b 0cf1 : d0 2c 85 0a a8 b9 6t e8 0a d9 9c 0cf1 : d0 2c 85 0a a8 b9 6t e8 0a d9 9c 0cf1 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf2 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf2 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf2 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf3 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf3 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf3 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf3 : d0 2c 85 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf3 : d0 2c 8b 6t 6a d8 0a a8 b1 fr 2c 8b 0cf3 : d0 2c 8b 6t 6a 9b 0cf	2f b5
0e51 : 8e and 90 78 5e e8 a2 00 a0 63	2f b5
0e51 : e8 a9 07 85 c8 a2 00 a0 63	b5
0e59 : 00 88 : 00 fd a9 00 88 : 00 62	0.000
0e61 : dc ad 01 dc c9 f7 f0 f4 fa	0.000
0c61 : dc at 01 dc 9 f7 f0 f4 fa 0c69 : aa b9 6a e8 aa 8a 9 98 20 b3 1191 : 40 20 94 f4 20 94 42 20 00 0c71 : ad 11 d0 29 ef 8d 11 d0 51 0c70 : a9 e8 85 fb a9 07 85 fc 5a 0c71 : ad 11 d0 29 ef 8d 11 d0 51 0c79 : a9 e8 85 fb a9 07 85 fc 5a 0c71 : ad 20 20 a0 0c2 0c bc 41 fc 0c89 : 88 d0 f8 a9 0c 20 6b e4 85 0c99 : a0 03 b9 8b 00 20 6b e4 13 0c99 : a0 03 b9 8b 00 20 6b e4 13 0c91 : ad a0 f7 e8 b0 0a a9 fc 20 6b e4 6d 0c91 : 8d d0 f8 a9 fc 20 6b e4 6d 0c91 : 8d d0 f8 a9 fc 20 6b e4 6d 0c91 : 8d d0 f8 a9 fc 20 6b e4 6d 0c91 : ad a0 f7 e8 b0 0a 20 d6b e4 13 0c91 : ad a0 f8 e7 e2 6b e4 6d 0c91 : ad a0 f7 e8 b0 0a 20 d6b e4 13 0c91 : ad a0 f8 e7 e2 6b e4 6d 0c91 : ad a0 f7 e8 b0 0a 20 d6b e4 13 0c91 : ad a0 f7 e8 b0 0a 20 d6b e4 13 0c91 : ad a0 f7 e8 b0 6a 20 d6b e4 14 e4 14 14 14 14 14 1	30
0669 : 0a 40 ee c6 c8 d0 ea 60 af	500
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3a
0c71 : ad 11 du 29 16 de 14 du 9 1 de 15 de 14 du 9 1 de 15 de 16 du 9 1 de 16 de 16 de 17 de 16 de 16 de 16 de 17 de 16 de 16 de 16 de 16 de 17 de 16	a1
0c79 : a9 e8 85 fb a9 07 85 fc 58 0c81 : 78 a0 00 a9 02 20 6b e4 17 0c99 : 88 d0 f8 a9 02 20 6b e4 48 0c99 : 88 d0 f8 a9 02 20 6b e4 85 0c99 : 88 d0 f8 a9 f2 20 6b e4 85 0c99 : 80 03 b9 80 00 20 6b e4 13 0c91 : 80 10 f7 c8 b1 fb 20 6b e4 13 0c91 : 80 10 f7 c8 b1 fb 20 6b e4 13 0c11 : 80 20 6c 20 6c 2c 2c 2c 11 0c21 : 80 20 5c 2c	
Octi : 78 aD OO ap O2 20 6b e4 17 Octi : 78 aD OO ap O2 20 6b e4 85 Octi : 78 aD OO ap O2 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	76
0c89 : 88 d0 f8 a9 02 20 6b e4 85	37
0c91 : 88 d0 078 a9 ft 20 6b e4 6d	
0c91 : 88 d0 f8 a9 fr 20 6b e4 6d	
0c99 : a0 03 b9 8h 00 20 6b 64 13	de
0e39 : 88 10 f7 e8 b1 f5 20 6b 9a 0e39 : e4 e6 fb d0 02 e6 fc a5 b0 0e39 : e4 e6 fb d0 02 e6 fc a5 b0 0e41 : 90 06 68 68 20 4d e7 4c a1 11d1 : 20 92 45 43 4f 52 24 20 11d9 : 26 20 50 4c 41 59 20 4f 0e51 : fb d0 ef a5 fc e5 d4 0e51 : fb d0 ef a5 fc e5 d4 0e51 : fb d0 ef a5 fc e5 d4 0e51 : fb d0 ef a5 fc e5 d4 0e51 : fb d0 e7 ad 11 d0 09 10 2b 0e51 : 8d 11 d0 a9 35 85 01 58 74 0e51 : 8d 11 d0 a9 35 85 01 58 74 0e51 : 8d 11 d0 a9 35 85 01 58 74 0e61 : 8d 11 d0 a9 35 85 01 58 74 0e61 : 8d 10 a9 ad 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 3d 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 3d 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 3d 20 a9 0 64 0e61 : 8d 10 a9 ad 3d 20 a9 0 64 0e61 : 8d 20 a9 ad 3d 20 ad 3d	
Ocal : 88 10 f7 c8 bi fb 20 6b 9a Of39 : ad a9 20 5a a6 20 ab e7 11 11dl : 20 52 45 43 4f 52 24 20 Oca9 : e4 e6 fb d0 O2 e6 fb a5 b0 Of41 : 90 06 68 68 20 4d e7 4c al 11d9 : 26 20 50 4c 41 59 20 4f Ocb9 : fe d0 ef a5 fc c5 d4 Of59 : la d0 ef a5 fc c5 d6 ef a5 fc c5 d4 ef a5 fc c5 d6 ef a5 fc c	
Ocal : e4 e6 fb do O2 e6 fc a5 b0 Ocal : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Ocbi : fb e5 fd do ef a5 fc e5 d4 Occi : 8d il do a9 35 85 ol 58 74 Occi : 8d il do a9 35 85 ol 58 74 Occi : 8d il do a9 35 85 ol 58 74 Occi : 60 85 bd a9 08 85 a3 a5 17 Occi : do a0 62 d6 20 a0 90 64 Occi : do a0 62 d6 e5 e5 d6 a2 da 90 64 Occi : do a0 62 e1 e8 60 20 20 e4 ba Occi : do a0 62 e2 ie 86 Oc 20 92 e4 ba Occi : do a0 62 e2 ie 86 Oc 20 92 e4 ba Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 d6 85 a7 84 ac b0 Occi : do a0 64 do b6 20 da 02 7c Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac 33 Occi : do a0 67 20 ac a6 20 ac a2 ac	ad
Ocay : 6 oc 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	ah
00b1 : fb c5 fd d0 ef a5 fc c5 d4	
Octo : fe aD e9 at 11 do 09 10 2b Octo : fe aD e9 at 11 do 09 10 2b Octo : 8d fi do e9 35 85 01 58 74 Octo : 8d fi do e9 35 85 01 58 74 Octo : 60 85 ba e9 08 85 a3 a5 17 Octo : 101 29 f7 26 ba e2 08 90 64 Octo : 20 20 20 20 4a Octo : 20 20 20 20 20 20 4b Octo : 20 20 20 20 20 20 4b Octo : 20 20 20 20 20 20 4b Octo : 20 20 20 20 20 20 4b Octo : 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	
0cc1 : 8d i1 d0 a9 35 85 01 58 74 0cc9 : 60 85 bd a9 08 85 a3 a5 17 0cd1 : 10 129 f7 26 bd a2 0a 90 64 0cc9 : 60 85 bd a9 08 85 a3 a5 17 0cd1 : 10 129 f7 26 bd a2 0a 90 64 0cc9 : 60 85 bd a9 08 85 a3 a5 17 0cd1 : 10 129 f7 26 bd a2 0a 90 64 0cc9 : 22 f0 b5 91 fb c8 d0 fd aa 0cc9 : 60 85 bd a9 08 85 a3 a5 17 0cc9 : 22 f0 b5 91 fb c8 d0 fd aa 0cc9 : 20 ac 20 12 86 60 22 09 22 4a 0cc9 : 20 ac 20 12 86 60 22 09 24 4b 20 60 ac 0cc9 : 48 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ac 0cc9 : 48 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ac 0cc9 : 48 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ac 0cc9 : 48 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ac 0cc9 : 48 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ac 0cc9 : 48 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ac 0cc9 : 50 ac 20 20 20 ac 20 20 20 ac 20 20 20 ac 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	2d
Occ1 : 80 11 d0 ay 37 87 01 95 47 Occ9 : 60 85 bd ay 08 85 a3 a5 17 Occ1 : 01 29 f7 26 bd a2 0a 90 64 Occ1 : 01 29 f7 26 bd a2 0a 90 64 Occ1 : 01 29 f7 26 bd a2 0a 90 64 Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ2 : 86 01 06 a3 d0 e0 60 ase Occ1 : 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ2 : 86 01 06 a3 d0 e0 60 ase Occ2 : 86 01 06 a5 a7 84 ac b0 Occ2 : 86 02 02 02 02 03 a0 00 Occ2 : 86 05 06 20 dd 02 7c Occ2 : 86 02 02 02 02 03 a0 00 Occ2 : 86 05 06 20 dd 02 7c Occ2	
Occ9 : 60 85 bd a9 08 85 a3 a5 17 Ocd1 : 01 29 f7 26 bd a2 0a 90 64 Occ9 : 02 a2 1e 86 02 20 92 e4 ba Occ9 : 04 85 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Occ9 : e4 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ae Occ9 : e4 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ae Occ9 : e4 85 01 c6 a5 d0 e0 e0 e0 ae Occ9 : e4 85 01 c6 a5 d0 e0	
Ocd1 : 01 29 f7 26 bd a2 0a 90 64 Ocd2 : 02 a2 le 86 02 20 92 e4 ba Ocd3 : 05 00 08 a6 02 20 92 e4 ba Ocd4 : 05 01 09 08 a6 02 20 92 e4 ba Ocd5 : 05 01 09 08 a6 02 20 92 4a Ocd6 : 05 01 09 08 a6 02 20 92 4a Ocd7 : 00 08 91 fb 08 91 fb 08 5 ff a9 0 cf Ocd7 : 00 08 91 fb 08 91 fb 08 5 cb Ocd7 : 00 08 91 fb 08 90 91 48 Ocd7 : 00 08 91 fb 08 90 91 fb 08 91 fb 08 1221 : 54 20 20 20 23 30 00 Ocd8 : 05 01 06 08 5 a7 84 ac b0 Ocd9 : 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Ocd0 : 20 ac e6 20 ac 33 Ocd9 : e7 c9 22 fb 07 3 c9 0d dd df Ocd0 : 20 ac e6 20 ac 33 Ocd1 : 01 60 c9 1d d0 06 20 fc 04 Ocd1 : 01 60 c9 1d d0 06 20 fc 04 Ocd1 : 01 60 c9 1d d0 06 20 fc 04 Ocd2 : 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Ocd2 : 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Ocd2 : 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Ocd2 : 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Ocd3 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Ocd3 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Ocd3 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Ocd3 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Ocd3 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Ocd4 : 20 ac e6 20 ac a7 02 0c f6 84 Ocd5 : ac e6 90 0c c5 ar fb 0a e4 e6 Ocd6 : ac e6 90 0c c5 ar fb 0a e4 e6 Ocd6 : ac e6 90 0c c5 ar fb 0a e4 e6 Ocd6 : ac e6 90 0c c5 ar fb 0a e4 e6 Ocd6 : ac e6 90 0c c5 ar fb 0a e4 e6 Ocd6 : ac e6 9c oc ba ea e6 e6 Ocd6 : ac e6 9c oc ba ea e6 Ocd6 : ac e6 9c oc ba ea e6 Ocd6 : ac e6 0c e7 ac e6 Ocd6 : ac e7 c6 oc e7 ac e6 Ocd6 : ac e7 c6 oc e7 ac e6 Ocd6 : ac e7 c6 oc e7 ac e7 Ocd6 : ac e7 c7 Ocd6 : ac e7 c7 Ocd7 : ac e7 Oc	48
0cd9 : 02 a2 le 86 02 20 92 e4 ba	66
Oce1 : 85 O1 O9 O8 a6 O2 20 92 4a Off9 : 00 c8 91 fb c8 91 fb c8 5c Oce1 : 85 O1 O9 O8 a6 O2 20 92 4a Off9 : 00 c8 91 fb c8 90 3 91 48 Off9 : 44 42 02 02 02 02 03 a 00 061 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9e Oce1 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9e Oce1 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9c Oce1 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9c Oce1 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9c Oce1 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9c Oce1 : a d0 fd 60 B5 a7 84 ac b0 Off9 : b a8 a9 10 e5 ff 18 69 9c Oce1 : a d0 fd 9c Oce1 : a d0 f	
Ocel: 85 01 09 08 86 02 20 92 4a Off79: 00 c8 91 fb c8 91 fb c8 5c 1211: 74 20 20 38 00 20 47 0ce9: e4 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ae Off81: a9 62 91 fb c8 a9 03 91 48 129: 4e 44 20 20 20 20 20 38 00 0cf1: ca do fd 60 85 a7 84 ac b0 Off89: fb 38 a9 10 e5 ff 18 69 9e 1221: 13 11 12 20 c2 50 52 c2 0cf91: 20 au e7 20 au e6 20 au 33 Off99: 50 du bf ee 12 ea 18 a5 43 1231: 20 20 20 21 21 20 44 49 0d0: 10 160 c9 1d du 06 20 f6 04 Off89: fb 69 15 85 fb 90 b3 e6 28 1239: 53 4b 20 46 41 49 4c 55 0d1: 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Off91: 4c ef 02 ad 13 ea 85 05 d4 1249: 0d 11 1d 1d 1d 1d 12 52 92 0d3: c9 14 du 06 20 3a e5 4c fd Off9: e6 20 0c e7 a9 0d 20 af 0b 1251: 45 54 50 0d 11 1d	0.000
0ce9 : e4 85 01 c6 a3 d0 e0 60 ae 0cf1 : ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf1 : ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf1 : ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf9 : 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c 0cf0 : 20 ac e6 20 ac e6 20 ac 33 0cf0 : ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf1 : ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf1 : ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf2 : d0 d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf3 : d0 d0 fd fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf2 : d0 d0 fd fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf3 : d0 d0 fd fd 60 85 a7 84 ac b0 0cf4 : d0 ac e5 dc ac e6 20 ac e6 20 ac a33 0cf9 : d0 dc fd	
0ce9 : e4 85 01 co a3 do e0 de e0 0cf1 : co a do fd 60 85 a7 84 ac b0 0f89 : fb 38 a9 10 e5 ff 18 69 9e 1221 : 13 11 12 20 02 50 52 02 02 02 12 12 02 44 49 02 00 12 12 03 02 02 02 02 12 12 02 04 02 02 03 02 03 03 0699 : 50 do bf ee 12 ea 18 a5 43 1231 : 20 20 20 21 21 20 04 04 04 04 05 04 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05	81
Def1: ca d0 fd 60 85 a7 84 ac b0 Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 2 8c Def9: 18 65 ac 85 05 dd Def9: 18 60 ac 86 00 dd 02 2 8c Def9: 18 60 ac 86 00 dd 02 2 8c Def9: 18 60 ac 8c 8c 8c 8c Def9: 18 62 dd 02 ac 8c Def9: 18 69 ac 8c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 6c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 60 ac 8c Def9: 18 60 ac 8c Def9	
Def9: 18 65 ac 85 06 20 dd 02 7c	
0401 : 20 a0 e7 20 ac e6 20 a0 33	
0301 : 20 a0 e7 c9 22 f0 f3 c9 0d d0 df	44
0d09 : e7 c9 22 f0 f3 c9 0d d0 df 0d11 : 01 60 c9 1d d0 06 20 f6 04 0d19 : e4 4c a2 e4 c9 9d d0 06 41 0d21 : 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec 0d22 : d0 06 20 1a e5 4c a2 e4 5d 0d31 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd 0d31 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd 0d39 : a2 e4 c9 20 f0 08 e5 8b 41 0d41 : 90 be c5 8c b0 ba 20 a7 e4 0d41 : 90 be c5 8c b0 ba 20 a7 e4 0d51 : e4 4c a2 e4 e5 d3 38 e5 46 0d61 : da a e8 d3 a8 e6 d6 4c dd 0d61 : a3 b1 d1 49 80 91 d1 68 f7	
Od11: 01 60 c9 1d d0 06 20 f6 04 Od19: e4 4c a2 e4 c9 9d d0 06 41 Od21: 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Od29: d0 06 20 1a e5 4c a2 e4 5d Od31: c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Od31: c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Od31: c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Od41: 90 be c5 8c b0 ba 20 a7 e4 Od41: 90 be c5 8c b0 ba 20 a7 e4 Od51: e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46 Od59: a2 19 20 a7 02 20 fd 8d Of61: a5 d6 c9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a6 a8 8d d3 a6 d6 4c dd 42 Of61: a3 b1 d1 49 80 91 d1 68 f7 Od69: a2 60 08 d4 I241: 52 45 20 21 21 20 20 20 I249: 00 11 1d 1d 1d 1d 12 52 92 I249: 00 11 1d 1d 1d 1d 12 52 92 I259: 1d 12 43 92 4f 4e 54 49 I261: 46 55 45 00 11 1d 1d 1d I261: 46 55 45 00 11 1d I261:	2000
Od11: 01 60 69 10 40 06 20 16 64 Od19: 44 4c a2 e4 c9 94 d0 06 41 Od21: 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec Od29: d0 06 20 1a e5 4c a2 e4 5d Od31: c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Od31: c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd Od39: a2 e4 e9 20 f0 08 e5 8b 41 Od41: 90 be e5 8c b0 ba 20 a7 e4 Od41: 90 be e5 8c b0 ba 20 a7 e4 Od41: 90 be e5 8c b0 ba 20 a7 e4 Od51: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 Od61: a5 d6 e9 a6 d7 e5 Od61: a5 d6 e9 a6 a7 e5 Od61: a5 d6 e8 Od61: a5 d6 e9 a6 a7 e5 Od61: a5 d6 e8 Od61: a5 d6	
0d21 : 20 0c e5 4c a2 e4 c9 94 ec	9b
0d21 : 20 0c e5 4c a2 e4 c5 4c a2 e4 5d 0d29 : d0 06 20 1a e5 4c a2 e4 5d 0d31 : c9 14 d0 06 20 3a e5 4c fd 0d39 : a2 e4 c9 20 f0 08 c5 8b 41 0d41 : 90 be c5 8c b0 ba 20 a7 e4 0d51 : e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46 0d51 : e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46 0d61 : d6 a0 00 20 dd 02 20 19 8c 1259 : ld 12 43 92 4f 4e 54 49 1261 : 4e 55 45 0d 11 ld ld ld 1261 : 4e 55 45 0d 11 ld ld ld 1261 : 90 0c	
0d29 : d0 06 20 1a e5 4c a2 e4 5d	
0d29 : d0 06 20 18 99 46 82 e4 70 0609 : e6 20 c0 e7 a9 0d 20 a7 bf 1261 : 4e 55 45 0d 11 1d 1d 1d 1d 0d39 : a2 e4 e9 20 f0 08 e5 8b 41 0fd1 : 02 a5 d6 e9 18 f0 20 e6 ec 1269 : 12 41 92 42 4f 52 54 00 0d41 : 90 be e5 8c b0 ba 20 a7 e4 0fd9 : 05 a5 05 ed 12 ea d0 df 27 1271 : 00 00 00 00 00 00 00 50 52 0d49 : 02 a9 9d 20 a7 02 20 f6 84 0fe1 : a5 d6 e9 18 f0 11 a9 20 e5 1279 : 45 53 53 20 46 37 20 54 0d51 : e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46 0fe9 : a2 19 20 a7 02 ca d0 fa e5 1281 : 4f 20 44 45 4c 41 59 0d59 : ac 69 00 c5 a7 f0 0a a4 e6 0ff1 : a9 0d 20 a7 02 90 e9 a2 af 1289 : 46 55 52 54 48 45 52 00 0d61 : d3 e8 84 d3 a6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 1d 15 35 45 52 00 0d61 : d3 e8 84 d3 e6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1299 : 49 50 45 59 20 42 4f 52	ee
0d31 : e9 14 d0 06 20 3a e9 4d 14 07 d1 12 2 2 5 d6 c9 18 f0 20 e6 ec 1269 : 12 41 92 42 4f 52 54 00 0d39 : a2 e4 c9 20 f0 08 c5 8b 41 0fd9 : 05 a5 05 cd 12 ea d0 df 27 1271 : 00 00 00 00 00 00 00 50 52 0d49 : 02 a9 9d 20 a7 02 20 f6 84 0fe1 : a5 d6 c9 18 f0 11 a9 20 e5 1279 : 45 53 53 20 46 37 20 54 0d51 : e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46 0fe9 : a2 19 20 a7 02 ca d0 fa c5 1281 : 4f 20 44 45 4c 41 59 20 0d59 : ac 69 00 c5 a7 f0 0a a4 e6 0ff1 : a9 0d 20 a7 02 90 e9 a2 af 1289 : 45 55 52 54 48 45 52 00 0d61 : d3 c8 84 d3 a6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 15 35 45 52 00 0d61 : d3 c8 84 d3 c4 ac f0 03 ba 1001 : d3 b1 d1 49 80 91 d1 68 f7 1299 : 49 50 45 59 20 42 4f 52	
0d39 : a2 e4 e9 20 f0 08 e5 8b 41	
0d41 : 90 be of 8c b0 ba 20 a7 e4	
0441 : 90 66 07 85 50 68 20 47 67 68 40 0fe1 : a5 d6 c9 18 f0 11 a9 20 e5 1279 : 45 53 53 20 46 37 20 54 0d51 : e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46 0fe9 : a2 19 20 a7 02 ca d0 fa c5 1281 : 4f 20 44 45 4c 41 59 20 0d59 : ac 69 00 c5 a7 f0 0a a4 e6 0ff1 : a9 0d 20 a7 02 90 e9 a2 af 1289 : 46 55 52 54 48 45 52 00 0d61 : d3 e8 84 d3 a6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 1d 53 54 52 0d 0d61 : d3 e8 84 d3 e6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 1d 53 54 52 0d 0d61 : d3 e8 84 d3 e6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 1d 53 54 52 0d 0d61 : d3 e8 84 d3 e6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 1d 53 54 52 0d 0d61 : d3 e8 84 d3 e6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d 1d 1d 1d 1d 53 54 52 0d 0d61 : d3 e8 84 d3 e6 d6 4c dd 42 0ff9 : 02 a0 00 4c dd 02 48 a4 2d 1291 : 0d 11 1d	57
0d51 : e4 4c a2 e4 a5 d3 38 e5 46	88
0d51 : e4 4c az e4 a5 d3 38 e5 46	Of
0d59 : ac 69 00 c5 a7 f0 0a a4 e6	
0d61 : d3 e8 84 d3 m6 d6 4c dd 42	91
0d61 : 63 68 84 63 86 66 48 61 42 0011 : 63 b1 d1 49 80 91 d1 68 \$7 1299 : 49 50 45 59 20 42 4f 52	74
0469 : 02 60 84 63 04 80 f0 03 ba 1001 ; d3 b1 d1 49 80 91 d1 68 17 4297 : 49 00 70 77 20 76 74 74	
WWW. + VM - V - V - V - V - V - V - V - V - V	0.5
0071 : 88 84 03 86 00 40 00 02 70 40 00 02 70 40 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	
DATE + 95 AT 05 IN TH 14 IN 80 BB + +V++ 4 M5 YE NO M9 47 TO 00	
1019 + 84 02 08 80 22 39 1 42 14 15 1019 + 84 02 08 d0 16 60 89 22 39 1 4201 : 76 00 01 03 70 01 03 08	
	69
0009 ; 08 91 01 88 00 04 03 10 00 100 100 100 100 100 100 100 10	
1 0/401 - 15 80 20 84 04 41 01 00 C4 100 24 100 40 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45	
0400 : as d2 as an 20 th b1 d1 20 1031 : 80 00 b1 fb 20 87 02 08 96 1209 : 00 ee 20 00 c0 a) 00 14	
0037 : a 01 d1 c6 c8 c4 06 d0 ec 1039 : c4 04 d0 f6 e9 22 20 e7 8e 12d1 : a5 bd 60 e9 10 2c 0d dc	f2
1000 + 00 71 01 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	fe
1 DAGG + 45 ag 20 305 91 A1 AC UR /G 1204 + VA 42 45 45 47	
nahi . as 18 ap no ag na ag ho 4f 1049 : c8 c0 11 d0 f8 60 85 fb 70 12e4 : 40 89 15 od 01 00 00 4a	28
0db1 : 65 38 82 00 89 08 88 00 41 1051 : 80 00 84 fc 06 fb 26 fc 85 12e9 : 48 60 89 07 8d 06 dd 78	20
U009 : TO CE DY DE 64 03 00 07 05 01 07 05 01 07	
0dc1 : 30 91 d1 88 88 d0 04 89 d2 107 7 00 76 or 26 b8 45 bd	
0de9 : 20 d0 02 09 30 91 d1 60 8b 1061 : 06 f6 26 f0 06 f6 26 f0 91 1417 - 01 20 75 da 20	
Odd1 : a6 d6 a0 02 a9 02 20 96 a3 1069 : 65 fb 85 fb a5 fc 69 00 94 1301 : c9 02 d0 f5 20 62 ea c9	12
0001 1 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	ae
0dd9 : 84 85 05 80 05 89 02 20 00 4074 55 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
1081 : Ph 89 ID 88 05 IC GG GG H 40 +1 CO 40 02 04 14 00	
1321 · A6 88 dO 02 e6 8d 85 8d	9d
0011 : 86 00 80 02 20 00 02 20 44 40 en sé	28
10/44 + 20 88 80 10 80 14 68 41 80 + 44/4 1 70 FT 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77	
1099 : c9 30 90 18 c9 38 b0 16 3f 1331 : 80 C) 81 00 60 70 60 C0	
10e1 : 29 0f s2 11 d0 05 90 02 98 1339 : 68 85 01 8c a0 02 28 93	
0e09 ; dd 02 20 20 80 80 14 e8 77 12/1 . fo 30 e9 f5 a9 60 80 e6	
1 Delt 1 RD 12 MI ID 20 19 60 80 76 19 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77	6.0
0-10 - 46 at 00 20 dd 02 20 b3 19 10b1 : ea ca d0 f2 f0 db 60 89 20 1349 ; ea a7 a2 04 30 03 a2 17	
10bg : 01 85 c0 85 01 09 20 80 40 1301 : 00 31 03 40 87 61 60 60 60	
1001 - 01 60 eq on 85 on eq 15 8e 1359 : 02 20 d2 ff 40 24 02 20	Ae.
Days 100 00 101 10 00 46 10 09 14 100 01 01 00 01	20
0-31 - 15 86 de 90 02 e6 df 86 90 10c9 : 85 01 60 75 e8 9f e8 c9 58 1301 : 20 02 20 e4 11 40 e4 02	67
1041 - e8 f6 e8 12 20 20 20 75 1369 : 20 20 00 ff 40 24	29
DE39 : 52 66 60 74 60 12 68 00 90 1 100 1 100 10 10 10 10 10 10 10 10 10	17
0041 t pt py th ho 40 89 88 80 00 00	10
10e1 : 49 4e 3: 49 7c 34 0e 10e 10e 10e 10e 10e 10e 10e 10e 10e	
0847 - 41 62 00 00 /2 60 /2 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	47
0e51 : 86 51 e0 64 d0 ce ab 50 03 140 15 75 e7 e7 76 30 30 86 1389 : 86 4c 24 02 20 2b 02 20	
0e50 + e8 86 50 e0 64 fol 15 82 20	
2041 : 00 96 51 09 80 16 09 d0 19 10f9 : 20 20 20 92 00 12 20 46 21 1391 : 00 69 40 44 02 20 20 00	
1104 . 54 57 74 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	ar
1791 1791 1791 1791 1791 1791 1791 1791	d2
Ue/1 : ee 16 ea 16 ou 38 ou ab 11	6é
De79 : d6 a0 01 20 dd 02 a9 C2 18	20
0.00 - 00 -00 00 -0 -07 RP 1119 : 20 51 30 20 51 57 49 54 01 1301 - 20 20 02 02	
1101 · 20 41 57 41 59 92 00 12 2e 13b9 : 02 20 2b 02 20 d5 ff 40	50
1301 - 24 02 20 20 00 00 00 00 00 00 1301 - 24 02 20 20 02 00 00	d8
De91 : e5 ab db au 04 20 dd 02 50	0.3
0.00 . 10 15 66 60 00 00 97 00 10 1131 : 20 20 20 20 20 20 00 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	25
1120 · 45 41 53 45 20 57 41 49 f1 13d1 : 68 60 48 89 37 85 01 68	27
Deal : 20 87 02 89 02 80 87 02 18	1 4c
0889 : 80 12 81 10 10 00 20 30 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
0.54 . as as as as an or on an an 1149 : 20 20 20 20 20 20 20 49	NAME OF TAXABLE PARTY.
0eb9 : 4c 65 e6 a9 20 20 a7 02 4c	'er
	l'er

17 אבציב

Sprites wie im Film

Wer kennt sie nicht,
die tollen SpriteBewegungen in
Spielen wie Uridium
oder Delta?
Mit dem Movementeditor holen auch Sie
solche grafischen
Spitzenleistungen aus
dem C 64 heraus.
Leisten Sie sich jetzt
Ihr eigenes
Sprite-»Ballett«.



1 Die vielfältigen Anzeigen des Movementeditors verdeutlichen seine Leistungsfähigkeit

it Staunen betrachtet man bei vielen Spielen oder Crackerdemos, wie ein Kette von Sprites wie im Formationsflug über den Bildschirm huscht (Bild rechts). Dazu sind nicht unbedingt tiefgehende Assembler-Kenntnisse nötig: Der »Movementeditor« (Listing, bitte mit dem MSE eingeben) nimmt ihnen die größte Arbeit ab, nämlich die Bewegungszüge im Interrupt abzufahren. Dann müssen Sie nur noch die VIC-Register geeignet setzen und, am besten unter Assembler, die vom Movementeditor erzeugte Abspielroutine aktivieren. Eines ist dieses Programm jedoch nicht: ein Sprite-Editor. Der muß also schon vorhanden sein, will man selbstkonstruierte Sprites über den Bildschirm flitzen sehen. Das Programm wird mit LOAD "MOVEMENTEDITOR",8 geladen und mit RUN gestartet. Nun sehen Sie die Eingabemaske und unterhalb der Bildschirmmitte ein quadratisches Cursorsprite.

Bevor ich die Befehle beschreibe, möchte ich zuerst einmal das Funktionsprinzip erläutern:

Eine Kette, gebildet aus bis zu acht Sprites, soll über den Bildschirm »fahren«. Dazu könnte man einfach alle X- und Y-Positionen speichern und diese mit einer Routine wiedergeben, die dafür sorgt, daß alle Sprites hintereinander diese Positionskette abfahren. Doch denken Sie einmal über den Speicherplatzverbrauch nach. Da bräuchten wir 3 Byte, zwei für die X-Koordinate und eines für die Y-Position. So dachte ich an eine andere Methode: die Daten einfach relativ zu speichern. Ein Byte hat bekanntlich ein Hi- und Lo-Nibble, diese haben wiederum je 4 Bit. Wenn man nun für jede Bewegung in eine bestimmte Richtung ein Bit setzt, das die Abspielroutine wieder auswertet und zu der momentanen Position addiert oder von ihr subtrahiert, so kommen auf ein Byte zwei Bewegungsschritte, für die das oben genannte Prinzip 6 Byte benötigt hätte. Um nun dafür zu sorgen, daß die Abspielroutine acht Sprites im korrekten Abstand zueinander bewegt, muß der Movementeditor eine Tabelle aufbauen, in der die darin enthaltenen Speicherpositionen hochgezählt werden. Man kann sich das wie eine Schnur vorstellen, an der sich jedes Sprite entlanghangelt.

Problematisch ist alleine der Start der Sprites, da sie einer nach dem anderen starten sollen und nicht alle zugleich. Dafür existiert eine Vorspur, die mit Null-Bytes beschrieben ist, damit jedes Sprite zuerst einmal stillsteht. Wenn nun ein Sprite an das Datenende gelangt, so wird der Speicherzeiger einfach wieder auf den Datenanfang gesetzt.

Kommen wir aber zur Bedienung des Movementeditors selbst. Hier existieren zwei Gruppen von Befehlen. Die erste muß vor dem Starten einer Aufnahme in den Speicher benutzt werden, da sie auf die Tabellen Einfluß nehmen, die vor jeder neuen Aufnahme errichtet werden müssen. Wir befassen uns zuerst mit der ersten Gruppe:

<D>: Durch Drücken von <+> oder <-> wird die Distanz zwischen den Sprites beim Abspielen eingestellt. <SPACE> schließt die Eingabe ab.

<O>; Definiert eine neue »Home«-Position der Sprites, die bei jedem Abspielen der Daten den Startpunkt darstellt. Durch Drücken von <HOME> gelangen Sie immer wieder dorthin zurück. Dazu bewegen Sie den Spritecursor an die gewünschte Postion (wie das geht, erfahren Sie etwas weiter unten), drücken zum Beenden der Positionierung einmal die SPACE-Taste, dann <O> zur Übernahme der Koordinaten.

Jetzt kommen wir zur zweiten Befehlsgruppe:

<T>: Schaltet die Aufnahme von Bewegungsdaten in den Speicher an oder aus.

<J>: Schaltet die Joystick-Positionierung (Port 2) ein. Nun fahren Sie mit dem Joystick die Bahnen entlang, die später die Sprites abfahren sollen. Beenden Sie diese Funktion mit <SPACE> oder dem Feuerknopf.

<K>: Schaltet die Tastatursteuerung des Sprites mit folgenden Tasten ein:

- < @ > höher
- <;> links
- <;> rechts
- </> unten

Mit dieser »Raute« läßt sich der Cursor auch ohne Joystick bequem bewegen.

<L>: Mit dieser Funktion ziehen Sie Linien in beliebigem Winkel. Hier können Sie nur mit der Tastatur wie eben angegeben steuern. Logischerweise ist der alte Endpunkt der neue Start-

LISTINGS C 64

punkt. Die Linie wird nach Druck auf < RETURN > abgefahren. <SPACE > beendet diesen Modus. Der Linien-Algorithmus stammt übrigens, leicht modifiziert, aus Ausgabe 4/86.

In allen drei Bewegungsmodi ruft < DEL > die Anzeige der Po-

sition des Sprites im »CPOS«-Fenster vervor.

< <-> Mit dieser Funktion regeln Sie die Geschwindigkeit. Nach Druck auf «-> erwartet das Programm die Eingabe einer Zahl von 1 bis 9, wobei 1 die langsamste und 0 die schnellste Geschwindigkeit bewirkt. Sie k\u00f6nnen auch hier mit <SPACE> den Modus beenden.

Wenn Sie alles richtig gemacht haben, fährt der Movementeditor die eingegebene Bahn nach Druck auf <P> zur Kontrolle mit dem Cursorsprite ab. »Richtig machen« heißt als erstes den Sprite-Abstand und die HOME-Position bestimmt und dann die Aufnahme eingeschaltet zu haben. Danach geben Sie Ihr »Kunstwerk« ein, schließen die Eingabe mit <SPACE> und beenden die Aufnahme wieder mit <T>.

Das Ganze geht auch mit acht Sprites durch Drücken von < >. Hier können Sie die immer von neuem beginnende Routine mit < SPACE > unterbrechen.

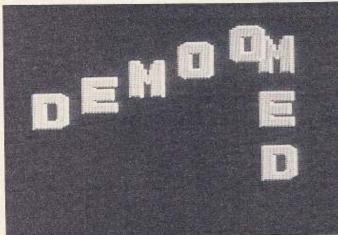
Haben Sie vielleicht einen Fehler bei der Eingabe gemacht ? Kein Problem, durch Drücken von <E> kommen Sie in ein Editiermenü. Nun können Sie beispielsweise mit

< D > : Daten löschen. Sie geben einfach den Anfang der zu löschenden Daten ein und das Programm setzt ein neues Ende der Daten.

<C>: Daten kopieren. Nach der Eingabe der Anfangs- und Endadresse des zu kopierenden Datenteils erfolgt eine Plausibilitätskontrolle.

Bewegungskünstler Sprites

Nun zu einer Spezialität des Programms, dem Invertieren von Bewegungsdaten. Das kann nützlich sein, wenn Sie zum Beispiel eine bestimmte Figur spiegelverkehrt abspielen wollen. Erreicht wird es durch einfaches Verschieben von Bits, womit es möglich ist, einfach links mit rechts, oben mit unten oder beides kombiniert zu vertauschen.



2 Der Formationsflug der Sprites: Wie an einem fliegenden Band aufgeknüpft huschen die Sprites über den Bildschirm.

<I>: bewirkt dies nach dem Kopieren von Daten. Um einzustellen, was vertauscht werden soll, drücken Sie, gegebenenfalls mehrfach, die Taste < M>. Im Fenster »IVM« erscheint nun eine »1«. wenn oben mit unten vertauscht werden soll, eine »2«, wenn links mit rechts vertauscht werden soll und eine »3«, wenn beides geschehen soll. Haben Sie sich entschieden, so drücken Sie <SPACE> und die Daten werden getauscht.

Das Editmenü können Sie wiederum mit < SPACE> verlassen. Noch etwas zum Fensteraufbau (Bild 1):

CPOS bezeichnet die Coursorposition.

ORIG bezeichnet die HOME-Position.

DIST bezeichnet die Spritedistanz.

RSP bezeichnet die Aufnahmegeschwindigkeit.

IVM bezeichnet den Invertierungsmodus.

STEP bezeichnet die aufgenommenen Datenbytes.

REC gibt an, ob die Aufnahme-Routine ein- oder ausgeschaltet

POS gibt an, ob die ständige Positionsanzeige ein- oder ausgeschaltet ist.

COMMANDS bezeichnet das derzeitige Editkommando.

FROM/TO bezeichnet die eingegebenen Zahlen.

Es existieren noch einige Annehmlichkeiten, die das Arbeiten mit dem Editor erleichtern:

<)>: Im Hauptmenü gedrückt, wird die ständige Positionsanzeige ein- oder ausgeschaltet (Anzeige im CPOS-Fenster).

< DEL >: Gibt die derzeitige Position aus (Anzeige im CPOS-Fenster)

<S>: Durch Drücken von <+> oder <-> wird die Bewegungsgeschwindigkeit (nicht die aufgenommene Geschwindigkeit) eingestellt.

< *>: stellt die Normalgeschwindigkeit ein.

<R>: bewirkt einen Warmstart des Editors nach einer Sicherneitsahltrage.

<Q>: RESET des Computers nach einer Sicherheitsabfrage. Um die Daten samt der Abspielroutine in Ihr eigenes Programm einzubinden, drücken Sie <F>. Hier wählen Sie nun zwischen LOAD oder SAVE. Es werden Ihnen noch einige Fragen gestellt nach

- Filename

 Startadresse (hexadezimal), der Editor rechnet automatisch die Absolutadressen der Bewegungsroutine um; das heißt nicht, daß die Routine danach frei im Speicher verschiebbar ist.

 der Anzahl der Sprites, die später bewegt werden sollen. Es werden dabei die Sprites von Sprite 0 an benutzt.

Wichtige Daten der Abspielroutine:

- Startadresse = Einsprung, um ein Sprite einen Schritt zu be-

 Startadresse + 11 = Init, notwendiger Einsprung, um verschiedene Zeiger richtig zu setzen.

 Startadresse + 242 und folgende Bytes: X- und Y-HOME-Position und X-Hibyte.

Nachdem Sie die Daten gespeichert haben, können Sie sie wieder laden und weiterbearbeiten.

Einbau in eigene Programme

Jetzt erst werden eigene Maschinensprache-Kenntnisse gefordert:

- Alle Sprites betreffende Videoregister sind zu setzen.

- Die Initialisierung erfolgt bei Startadresse + 11 mit »JSR start

 Für die Dauer des Abspielvorganges muß jetzt immer wieder mit »JSR start« in die Bewegungsroutine eingesprungen werden: Jedesmal bewegen sich die Sprites um einen Schritt weiter. Das ist schon alles.

Zum Abschluß noch ein paar Tips:

Es ist am besten, einen Rasterzeilen-Interrupt im Bereich der Border festzusetzen, dadurch werden Verzerrungen der Sprites ausgeschlossen.

Haben Sie aus Versehen eine falsche Funktion gewählt, so ist es immer möglich mit < SPACE > oder < RETURN > zurückzu-

Versuchen Sie einmal durch Setzen von unterschiedlichen Startpositionen, das heißt Aufteilen der Sprites in zwei Gruppen, verschiedene Effekte zu erreichen.

Wenn Sie wollen, daß die Sprites nicht von einem Punkt aus starten, so geben Sie als Distanz 0 ein und setzen von Ihrem aufrufenden Programm aus die Spritepositionen so, daß alle hintereinander auf einer Linie in Startrichtung liegen (Sprite Null als erstes).

Verzagen Sie nicht bei der Benutzung des Movementeditors. Wie so oft heißt es auch hier: Übung macht den Meister.

(A. Kunze/ap)

SALON SALAR SERVICES
Name : movementeditor 0801 1020
0801 : 10 08 e9 03 00 31 30 30 9b 0809 : 31 9e 32 30 36 36 00 00 31 0811 : 00 78 a2 30 86 01 a0 a6 3c 0819 : b9 2a 08 99 fa 00 b9 d0 55 0821 : 08 99 33 03 88 d0 f1 4c 92 0829 : 00 01 00 df 1a f7 22 b9 03 0831 : df 1a 99 01 08 b9 20 1b a9 0839 : 99 42 08 o8 d0 f1 84 f6 ab 0841 : a9 27 85 fa 20 70 03 20 10 0849 : 84 03 d0 08 a9 01 85 fb 35 0851 : a9 00 f0 ee 85 f5 29 3f 3f 0859 : 85 f8 85 f7 a9 00 85 f9 5f 0861 : a5 f5 30 2f 06 f5 30 21 06 0869 : a9 00 85 f7 a9 02 85 fa 29 0879 : f8 85 f8 7 a9 02 85 fa 29 0879 : f8 85 f8 85 f7 a9 02 85 fa 29 0879 : f9 65 ff 85 f9 20 34 03 4d 0881 : a5 f7 85 fa f0 c1 4d 15 5b 0889 : 01 20 84 03 85 f8 89 03 e9 0891 : 4c 3f 01 06 f5 30 29 e9 57 0899 : 04 85 fa 85 f7 e9 3f d0 3f 0881 : 05 20 84 03 85 f8 85 f9 20 0899 : 04 80 38 5 f8 4c 41 01 86 0891 : 30 85 f8 38 a5 f8 e5 f6 5c 0811 : 10 02 b0 07 a5 f8 85 f9 db 0899 : 03 85 f8 38 a5 f8 e5 f6 5c 0811 : 36 57 e9 5f b0 05 85 fb b6 0809 : 20 84 03 85 f8 4c 41 01 86 0801 : 36 f7 e9 05 b0 05 85 fb b6 0809 : 20 84 03 85 f8 4c 72 01 7b 0801 : 38 5 f8 65 f6 85 f8 65 f6 85 f9 66 081 : 36 f8 5 f8 5 f8 65 f6 85 f8 65 60 081 : 36 f8 f8 f8 f0 66 f9 a4 79 0899 : 10 3 88 f8 8 8 f8 e5 f8 e5 60 0861 : 36 f8 f8 f8 b0 02 6c f9 a4 79 0899 : 38 85 f8 86 f8 e6 60 0861 : 36 f8 f8 f8 f8 60 60 0861 : 36 f8 f8 f8 f8 f8 60 60 0861 : 36 f8 f8 f8 f8 60 60 0861 : 66 f8 66 f7 60 a5 f8 85 f8 b6 0991 : 03 a5 f6 e9 ff b0 02 e6 f9 e6 0999 : 66 66 f7 60 a5 fc 85 f8 b8 0911 : a5 f6 85 f8 56 e5 f8 0911 : a5 f6 e9 f6 b0 02 e6 f9 e7 0999 : f8 85 f6 a5 f9 85 f0 60 0999 : f8 68 68 90 10 60 68 95 0999 : f8 68 68 90 70 86 50 90 0999 : f8 68 68 90 70 86 50 90 0999 : f8 68 69 67 60 02 e6 f9 e6 0999 : f8 68 69 67 60 02 e6 0999 : f8 68 69 67 60 02 e6 0999 : f8 68 69 67 60 02 e6 0999 : f8 68 69 67 60 02 e6 0999 : f8 68 69 67 60 02 e6 0999 : f8 68 69 67 60 60 62 0999 : f8 68 69 67 60 60 62 0999 : f8 68 69 67 60 60 62 0999 : f8 66 67 60 68 69 60 60 60 60 0999 : f8 66 69 67 60 60 60 60 0999 : f9 66 67 60 68 69 60 60 60 0999 : f9 66 68 60 60 60 60 60 0999 : f9 66 60 60 60 60 60 60 0999
0a59 : 07 8d e6 07 8d e7 07 20 36 0a61 : 27 1d b6 20 2f 0b 20 1e d1 0a69 : 0b 4c 0e 0b a0 14 9d 03 a6 0a71 : 0b c8 4c a7 0a 25 43 ae 1d
0a79 : 80 0a 42 03 03 c6 s2 18 10

```
81
0a81 : a0 24 1f 84 a2 07 a0 08
                                 16
0a89 : ca 03 04 c7
                   39 f0 fa 20
0a91 : 43 0b 45 46
                   a2 cd 01 81
                                 14
       36 40 dd b3 1e f0
Da99 :
                                 56
       10 f8 c9 3c d0 01 60 4c
Bea1
Osa9 : 43 Ob bd bd 1e 5b 13 c6
                                 21
Oab1 : 4e 05 80 c7 02 80
                         3b 05
                                 66
                                 cO
0ab9 : 80 68 36 02 01 c7
                          11 f8
                                 7e
Oac1
       Da 01 c9 e0 04 80
                         53 09
     : a9 aa a2 cd a0 00 2c 02
                                 e8
Onc9
                                 19
       88 Dc Od 8e fc Oc
                          8e 0d
Oad1 :
       Od 8c 05 Od 8c Of Od a9
                                 38
     .
Dadg
       ff 8d 43 Oc 8d 44
                          0c 4c
                                 bd
Osel :
       9a 08 56 19 c6 1b 7d 16
                                 87
Dae9
     : 01 d0 58 00 cf
                       7e 16
                                 ba
Cafi
          56 00 c9 7f
       c9
                       16
                          00 ca
                                  e7
Oaf9
       24 fe dO 1d 80
                       16 04 d2
                                  60
0501
       05 09 3c 16 81 31 80 81
                                  Ob
0609
                       38 16 81
Ob11: 16 00 d0 05 29
                                  00
0b19 : 85 fe 68 60 ae
                       43 Oc ce
                                  16
       43 0c 30 14 d0
                       12
                          ae
0021:
       Oc 8e 43 Oc 3f 07 94 04
                                  55
0529
Ob31 : 68 4c 45 Oc ff
                          85
                                  Do
                             b1
0b39 : a9 01 24 f9 d0 09 10 07
                                  41
0b41 : 8e 05 1a 3f b1 01 41
                                  fd
      : 05 02 8d 00 23 ee 5f 5d
                                  95
 0649
0b51 : 88 12 a9 00 85 f9 85
                             02
      : 20 85 De 60 a9 ff 13
 0659
      : ac 60 Oc 8e 82 Oc 8c 83
                                  d4
        Oc 84 ff ff 2f 05 Bc ac
                                  е6
                                  44
      : 5f Oc 38 ad 60 Oc e9 cd
 0571
        02 88 16 01 80 29 74 41
                                  21
 0679
        d7 01 80 d0 06 20 e3
                              80
 0681
                                  49
              9e 0e d0 03 ee
 0689
        84
           66
 0b91 : Oc 13 06 08 dd a2 fc 8a
                                  85
        02 c5 e8 d0 f8 3b 43 85
                                  53
 0699
                                  24
        07 80 32 4c 9b Oc 21 43
 Obal
      8
                                  di
        9e 0e a9 23 8d 9d 0e 60
 Oba9
 Obb1 : Ob 48 aa 99 00 21 03 c5
                                  50
                                  7a
        a0 De a9 cd 99 01 d0 88
 0669
        88 10 f9 cc 4b 5f 09 80
                                  3e
 Obc1
           ec 06 01 c6 99 40
                                  87
        60
                              16
 Obc9
        f0 fe ad 7c Oa c9 2c f0
                                  bb
 Obd1
               2c 44 0c cd 06 40
                                   38
        21
           89
 Obd9
        2f 40 8d 0d 20 57 13 20
                                   71
 Obel:
                                   37
        73 0c
               a9 05
                     3e 0a cd 2f
 0be9
        40 a9 20 8d 7c 0a 8d 0c
                                   26
 Obf1 :
                                   90
                     20 7d 1b 8d
 Obf9 : Oa 8d 36 16
 Oc01 : 20 85 Od 20 9b Od a9 O2
                                   28
                     05 Ob
                           ¢8
                              20
                                   08
  0c09 : 8d 27
               dD ac
      : 67 21 Da 82 3s 40 a2
                                   3c
  Ne11
  0c19 : a0 23 1d 84 a2 07
                           aD
  0c21 : 60 44 23 00 c7 46
                              41
                           03
                                   a9
  0029 : 25 80 a9 4f
                     1a 82
  0c31 : 81 15 01 80 43 80 26 be
                                   65
                                   1e
  0c39 : 41 b7 0d 4c
                     53 09
                            50 06
  0041 : 85 38 8d 22 22 5d 06 83
                                   ae
  0c49 ; fc 0c 8d 23 19,44
         Oa 00 if 01 o6 f0 Da 89
                                   b3
  0051 :
  0c59 : ff 8d 05 0d 8d 24
                                   d8
         01 48 20 44 60 80 67 80
                                   e1
  0e61 :
  0c69 : b0 0c 0d 42 7a 00 c9
       : ae f1 31 83 a2 0a
                            52 02
                                   d1
  0071
  0c79 : 05 22 00 05 29 40
                            0s 5d
                                   80
       : 01 c7 se fc Dc 2e 43 s5
                                   be
  De81
         40 60 a9 01 2c
                         10 d0 d0
                                   ac
  0689
         02 89 00 48 20 46
                            3e 02
                                   ca
  0c91
                            68 c9
         80 13 40 20 40 0b
  0099
         01 48 f0 2e 06 c6 68 ae
                                    5e
  Dea1
  Oca9 : 00 dO 18 44 a2
                         0d a0
   Ocb1 : a1 44 me 01 d0 e0 64 b0
                                    47
   Och9 : 05 cc 07 c5 92 00 c5
                                    38
        : 80 12 98 41 1e f5 04 00
   Deci
        : c6 03 4c ab 0e c7
                            04 07
                                    58
   0009
          28 d0 Od 18 a5 b4 69 25
                                    98
   Ocd1
   0cd9 : 07 ca 2b d0 0d 38 a5 b4
        : e9 02 85 b4 20 cf 0e 07
                                    88
   fice1
   Oce9 : 4d c9
                3c f0 0d 4c
                                    89
        : 80 00 4f 09 c8 0d 40
                                    65
   OctL
                                    48
   Oof9 : 18 2e 00
                   c7
                      19
                          De
   0d01 : a6 b4 a9 06 c6 0d 40 a9
                                    56
                                    14
   0d09 : 20 a2 02 42
                          ca
        : 20 fl 0e a6 b4 a9 b0 09
   0611
```

```
0d19 : 89 a0 32 83 05 02 c8 08
0d21 : 2a 32 0B 40 a2 10
                         56 04
         c7 2e 0e d7 04 01 c6
       02
                                 70
0d31 : e3 Oc 52 82 b2 40 3f a9
                                 86
       9e 01 81 fb 00 00 ca 14
0439
0d41 : 6d 01 co 27 d0 f5 ff 04
                                 88
             14 fo 2e c9 12 f0
                                 ae
0d49 : 03 c7
0d51 : 2d d9 21 f0 2c d9 29 d0
                                 21
0d59 : 03 20 b0 12 e9 3e d0 18
                                 cd
       11 02 96 ee 0c 0e
                                 35
                         02 82
0.461
     :
       5f Oc 51 02 c6 41 40
                                 23
0d69:
       07 80 2f Of 4c cb Of
0471
                                 dd
       70 Of 4c 76 10 a2 07 2c
0079 :
       8d 69 00 c9 c7 69 01 d4
                                 72
0d81
                                 49
       a8 40 23 27 80 23 40 14
0489
                                 54
                5a 01 d2 8d 60
0091
       5a 80
             21
       De 46 43 8d 5f De a6 43
                                 c2
0099
                                 44
       20 5d 11 b6 83 be 00 c9
0ds1
                                 66
       d1 be 01 ca 0d 05 41 a2
Oda9
                                 82
       0a 20 c2
                 11 20 8b 11 b0
Odb1
Odb9
       7d 20 a0 60 0c ed 30 40
                                 eb
                                  65
                       5f e3 07
             01 81 85
Ode1
          7b
                                 Os
       02 c6 85 5a 86 5b 7a 01
Odc9
                                 64
                 7a 01 01 d8 b0
0dd1
       04
          of eb
                                 92
       30 20 a8 12 ad 8b 19 38
0449
                                  de
                 8e 19 20 ed bd
       e9
          23 ae
0de1
     .
                                  84
                 5e 0c d4 02 c9
0de9
       d2 11 c5
       Sc.
          19 d4
                 02 05
                       8b 19 9a
                                  d2
Odf1
       42 4a 10 20 73 0c 4c 1b
                                  67
Odf9
                                  30
0e01 : Of a2 10 a0 09 08 4c
                             60
0e09 ; a2 07 a0 19 2e 45 a2 00
                                  12
0e11 : bd db 0a 44 ff
                          e0
                             0a
                                  86
      : d0 f5 a2 le a0 48 a5 9f
                                  72
De19
      : 03 81 f5 66 41 62 c9
                             34
                                  fe
0e21
     : d0 03 4c 2a 11 c9 24 d0
                                  65
0e29
        57 a2 Oa a0 a3 O2 Bf ae
                                  56
0e31
      10
                                  5b
        8d 19 e8 8e 8d 19 8s 18
0e39
      10
0e41 : 69 30 e6 4b a9 22 a0 23
                                  5a
      : e0 01 13 46 19 8d 57 38
                                  03
0e49
        02 c5 0d 25 80 02 d0 0f
 0e51
           51 25 05 05 00 13 40
                                  0a
 0e59
        84
        18 40 e0 03 d0 a3 8d 4e
                                  2f
 0e61
        11 8d 54 11 8e 51 11 8e
 0e69
        57 11 m9 00 8d 8d 19 07
                                  73
 0e71
        55 c9 3c 28 42 8a 10 a5
 0e79
        5a a6 5b 85 5f 86 c8
 De81
      : b1 5f 20 32 11 91 5f
 0e89
                                  31
                              65
 0e91 : 5f d0 02 e6 60 B5
                           50
                                  00
        4f d0 07 a5 60 63 84 03
 0e99
        4c Oa 11 a2 Oa 20 d2 11
                                  9a
 Oea1
                                  de
        4c 2f Of 18 m2
                       00 86 22
 0ea9
        86 23 a2 02 17 15 c6 03
                                  ed
 Deb1
                                  07
                     12 44 18 a2
               26:23
 0eb9
                                  66
        02 17 03 c6 66 22 68 66
 Oec1
              ea d0 f1 60 20 b4
                                  fa
 Dec9
        23
                                  fd
           54 4d ae bl 12 ad b2
 0ed1
        11
                                  66
 Ded9
        12
           38 e9 23 20 ed bd Oc
        4c 36 cd 60 0c f0 04 b0
                                  81
 Oee1:
                                   59
                              51
               60 ad 8c 19 cd
        0e 18
 Dee9:
        Oc f0 02 b0 02 18 60 38
                                  df
 0ef1:
        60 09 05 17 o9 30 40 a2
                                  66
 0ef9 :
 0f01 : 00 bd e5 le 1f 45 e8 e0
                                  9e
                     db 11 ad 8b
                                   De
 0009: 07 40
               f5 20
 Ofi1 : 19 18 69 23 38 4e
                           20 71
                                   46
                     10 21 07 cc
                                   60
 or19 : 11 60 20 6e
 Of21 : f1 80 a9 20 a2 04 20 d2
                                   31
                                   43
       : ff ca 10 fa 60 46 01 0b
 0129
                                   76
       : c8 60 a9 00 85 c6 8d 8e
 0f31
               3d 40 a2 ca 04 01
                                   ab
 0f39
         e4 87
 0641
       : ca 17 40 e8 4c ea 11 ca
                                   ba
 0f49 : 8e 2c 06 c5 38 e9 30 90
                                   åc
 0f51 : 0c c9 0a b0 08 9d 60 03
                                   of
                     05 68 68 40
         ca 10 ee
                  30
  0f59
         10 Of
               20 56 0e 40 78 40
                                   10
  0161
         c4 40 8b 19 ca 30 66 26
                                   67
  0169:
         05 ca 29 00 ca 30 50 2a
                                   49
  0f71 :
                                   21
                            36
         02 cd 2d 00 cb
                        30
  0.279 :
                                   76
         02 d0 31 00 c5 ae 8e 19
                      18
                        bd 60
                               03
                                   db
         01
            43 ca 30
  0189
                                   49
               bc 13 09 ca e2
  0f91
         20
            30
         20 aa bi 20 8f 12 60 18
                                   ba
  0199
                                    40
         aa 98 a7 06 0c c6 8a 6e
  Ofal
  Ofa9 : 06 01 c6 08 0a 18 01 c6
```

LISTINGS C 64

Ausgabe 4/April 1989 75

1e99 : 00 23 c9 ff d0 03 4c do 1909 : f1 22 f4 22 76 01 2d 00 1779 : 20 2b 2c 2d 2e Of c8 12 1ea1 : 22 ee ac 22 d0 03 ee e6 1781 : 53 92 41 56 45 20 2f 20 de 00 de 00 df 00 0b 00 di 1911 : 22 a2 02 18 06 65 ee Bb 13 1sa9 : 00 00 de 00 be 00 f9 le e1 1789 : 12 4c 92 4f 41 44 20 1919 : 01 c5 ce 01 d0 06 83 02 27 1921 : ac cb 1c 80 20 1a 80 cf 41 54 41 20 41 4e 44 20 22 4a 90 03 20 69 22 ca 29 fo 1791 lab9 1929 : 80 de 00 e5 00 f9 00 3b 17 : 52 4f 55 18 5c d0 40 e5 1ac1 : d0 e4 60 18 ad 0e 22 0a 06 1931 : 01 12 01 56 01 2b 01 99 : 00 c8 3c 54 41 49 4c 20 : 45 44 49 54 49 4e 47 20 6f a8 ad 20 22 8d ac 22 99 88 1ac9 17a1 : 01 99 00 94 01 9a 01 00 82 1939 52 Őb 10 22 ad 21 22 8d ad 22 17a9 1ad1 : 1941 : 01 07 01 23 01 35 01 42 £6 : 20 20 55 64 50 45 45 59 1ad9 : 99 11 22 40 ab 22 0b 08 15 1701 49 01 50 01 67 01 00 81 1949: 01 25 lae1 : c3 07 9e 32 30 36 31 00 RP 17b9 : 42 4f 41 52 28 47 be 00 1951 : 01 1c 01 60 01 6c 26 6d 17c1 : c7 54 59 50 45 20 30 2d 17c9 : 39 20 46 4f 52 20 54 48 lae9 : 00 00 a2 00 8e 20 d0 8e 83 de 36 80 2c 1c 2e 1a 04 04 1959 96 dO e8 8e 86 02 ca bd a5 1af1 : 21 00 d2 df 00 ac 01 7c 01 89 1961 ; 17d1 : 45 20 52 45 43 40 e4 laf9 : ab 19 Ba De 1c c7 d1 7c f7 00 39 01 de 00 1969 : 7d 01 : 06 57 53 50 45 92 43 20 1b01 : 1a 08 78 a9 48 a2 08 1f a0 66 1749 76 1971 : f0 00 7c 01 e0 00 f1 00 17e1 : 00 23 38 3b 08 0b 10 28 49 13 1b09 : 19 09 c6 ad 11 d0 7d 01 e1 00 7b 01 02 1c ef 1979 : : 18 1b 20 ff 01 02 03 04 do e9 1b11 : 8d 11 d0 a9 30 8d 12 d0 17e9 1981 : 8b c0 00 es 20 ab 22 20 62 : 05 06 07 08 09 20 20 44 57 1619 : a9 81 8d 1a d0 4c 9a 08 13 1761 1989 : 5d 21 ee 0s 5e 4a 00 40 45 4c 45 54 14 5d 01 20 1521 : ad 19 d0 8d 19 d0 30 07 27 17ť9 1991 : 41 ad 10 03 01 82 60 78 84 : 43 4f 50 59 1d 85 49 46 : 56 45 52 53 45 15 47 52 1b29 : ad Od dc 5d aO aO 31 b9 1b31 : 5e 19 cc 12 dO bO fb Oa 87 eb 1801 a2 21 8d 14 03 8e 57 54 1999 : a9 cO 28 1809 19a1 : 15 03 20 3b 21 58 60 20 3e 1811 : 4f 4d Oa 83 54 4f 13 42 8a 4m c8 c0 4b d0 f0 3b 45 86 4c 31 ea ad 0e 22 3c 1989 : 30 21 21 dO ad 8f 15 44 00 bd 17 58 00 c8 46 49 4c 45 4e 15 1819 19b1 : c9 07 f0 35 20 ee 21 ad 3a 90 19 9d 8f 19 e8 e0 0d 36 41 4d 45 le 08 c5 59 4£ d1 1821 : 1649 : 29 22 18 2a 3c 26 cc ad 02 1969 : 72 do f5 68 8d 9b 19 ad a8 52 5b 52 20 53 54 41 54 1829 1b51 5b 22 38 2a 39 05 c6 18 88 19e1 : 72 19 48 a2 Oc bd 9c 19 9d 21 41 44 52 45 53 53 20 28 1831 : 1b59 : 1909 : ad 30 22 69 02 34 46 ad 7a 9d 19 ca 10 f7 68 8d 9c 72 : 48 45 58 29 28 16 c5 ce 1839 22 62 43 31 00 c7 a9 24 1941 : 04 9c 62 31 ea a9 05 a2 07 36 1841 : 57 20 4d 41 4e 59 20 53 fo 1b69 : ff 8d 0e 22 a0 0e a2 1949 : 9d 27 d0 5e 89 00 8d 17 1849 : 50 52 49 54 45 53 20 53 65 1b71 20 f5 1c 8b 29 22 8d 6b 25 19e1 do 8d 1d do 8d 1c do 20 1851 : 48 4f 55 4c 44 20 42 45 19 ae 1b79 22 8d 42 22 8d 86 22 a9 90 19e9 : ef ee 0c a2 40 a0 02 b9 e3 : 20 4d 4f 56 45 44 20 3a 28 1b81 1859 fe 8d 5b 22 8d a2 a7 52 1961 68 20 00 04 22 cb 20 23 49 24 1b 9d 80 03 ca 88 e0 00 1689 1861 : 20 c9 21 a9 D1 8d c4 40 19f9: f0 08 c0 ff d0 f0 a0 02 dO : 2f 4f 20 45 52 52 4f 52 Sa. 1691: 1869 8d ca 22 60 8d 30 22 8d 1:01 10 ec a9 ff 8d 80 03 8d 1871 : 04 Ob d7 00 31 21 34 21 20 88 1b99 37 22 8d 53 22 8d 65 22 88 1809 : 3d 21 03 8d 82 03 8d bc 03 ed 21 43 21 52 21 78 : 37 1bal 1879 f1 8d 72 22 8d 79 22 8d 80 1a11 4e 57 21 58 21 64 21 67 21 14 8d bd 03 8d be 03 a9 0e 1ba9 : 1881 : 22 8d 97 22 8d 3c 22 Bd 1a19 : 08 9d f8 07 ca 10 fa db 1889 : 60 21 6f 21 72 21 75 21 ce 82 1bb1 : 4c 22 8d 90 22 8d 9c 22 39 1821 : 1669 : 07 06 43 c6 f6 01 00 cd 1891 : 78 21 7d 21 80 21 84 21 03 83 1829 : 60 18 Os a8 18 69 02 as 1bc1 : a2 00 86 fe 86 f8 86 f9 23 1899 : 89 21 8c 21 92 21 95 21 05 1a31 : ad f1 39 c6 Of f3 40 bd Ob : 9b 21 a2 21 a7 21 aa 21 1be9 : 8e 5f Oc 8e 10 40 ca 8e 80 18a1 la39 : 10 e1 82 bd 11 e4 82 60 95 18a9 : ad 21 b0 21 b5 21 b8 21 1bd1 : 00 23 a9 23 8d 60 0o Od 58 c1 ff 15 42 02 00 ce 05 88 70 1841 t 1bd9 : 04 17 cb e4 09 00 ca 36 18b1 : bd 21 c2 21 c5 21 c9 21 20 82 1s49 : cd 00 00 23 42 05 c7 1c 1s51 : 1c 81 ff 1c 01 c7 17 40 1e 18b9 : cc 21 cf 21 d2 21 d5 21 fe 1be1 : 09 a9 20 85 b4 a9 8d 33 de 1be9 : 8d 19 58 76 4c a2 06 27 28 : d8 21 db 21 de 21 e1 21 06 18c1 1a59 : 44 00 d1 64 f0 05 ee 12 65 1bf1 : 02 c6 27 a0 1a 0e 43 99 26 : e4 21 e7 21 es 21 f5 21 1809 47 00 cb a9 00 1b 42 1861:84 Se 58 02 c5 a9 05 a0 1b : f8 21 fb 21 fe 21 01 22 e6 1619 : 00 18d1 91 : 14 48 a9 01 2c Of 22 d0 1a69 1c01 : 44 44 60 s2 00 1c 43 04 22 07 22 0a 22 2s 22 Od 18d9 1a71 : le 1e 08 cc a9 64 8d 1c 66 3e 22 46 22 57 22 5f 22 : cb 85 ff 0a 44 f8 a2 00 6f 18e1 1c09 1a79 : 03 c5 09 01 1c 02 ca d0 60 1c11 : e8 bd 09 1c 3b 47 e9 c5 6c 22 82 22 8a 22 9e 22 04 18e9 1a81 : c9 00 f0 05 05 45 10 ce 75 22 b2 22 b5 22 ba 22 35 1c19 : ff d0 f4 8a 0a aa 20 00 : a6 1871 : 00 d0 ad Of 22 29 fe 8d 18f9 : of 22 d5 22 dd 22 e2 22 1a89 1a91 : 10 d0 8d Of 22 68 60 ad © 64'er 1901 : e5 22 e8 22 eb 22 ee 22

Pythagoras komplett

Zum Berechnen von »Pythagoreischen Zahlentripeln« gibt es bereits Programme. Die beiden auf dieser Seite sind schneller und können mehr.

nter der Überschrift »Satz des Pythagoras« waren bereits zwei Listings in der 64'er zu finden: in Ausgabe 9/87 und 4/88. Beide Listings waren sehr kurz und schnell, doch geht es noch schneller und sogar etwas besser, denn beide fanden beispielsweise das Tripel 9;12;15 nicht. Ein pythagoreisches Zahlentripel besteht immer aus drei natürlichen Zahlen, wobei gilt:

Pythagoras V1

10 A=5 :N=1:DEF FN A(X)=X-INT(X/2)*2:PR
INT N;3;4;5

20 M=INT(SQR(2)*A)-A:M=(FN A(M)<>FN A(A))+
M

30 FOR X=M TO 1 STEP-2:C=(A*A-X*X)/2/X:IF
C=INT(C)THEN N=N+1:PRINT N;A;C;C+X

40 NEXT X:A=A+1:GOTO 20

6 64'er

 $a^2 + b^2 = c^2$ (Beispiel: 5; 12; 13, da $5^2 + 12^2 = 13^2$, denn 5 x 5 (= 25) + 12 x 12 (= 144) = 13 x 13 (= 169).

Bitte geben Sie beide Listings mit dem Checksummer ein (Eingabehinweise auf Seite 66). »Pythagoras V1« ist für kleine Zahlen, »Pythagoras V2« für große Zahlen (kleine Kathetenseite > 10 000) ausgelegt. In Version 2 befindet sich eine zusätzliche Abfrage, damit fehlerhafte Zahlentripel, wie Sie bei großen Zahlen auftreten, nicht zur Ausgabe gelangen. (Klaus Blujsteiner/pd)

Pythagoras V2 :N=1:DEF FN A(X)=X-INT(X/2)*2:PR 10 INT N;3;4;5:DEF FN B(X)=X-INT(X/10)*10 (017) M=INT(SQR(2)*A)-A:M=(FN A(M)<>FN A(A))+ 20 <181> FOR X=M TO 1 STEP-2:C=(A*A-X*X)/2/X:IF <177> C=INT(C)THEN GOTO 100 <116> NEXT X: A=A+1:GOTO 20 IF INT(FN B(FN B(A)+2+FN B(C)+2))=INT(FN B(FN B(C+X)+2))THEN N=N+1:PRINT N;A < 888> C;C+X (Ø56> 110 GOTO 40 @ 64'er



5 Jahre Tor



Ein besonderer Service der 64'er-Redaktion

In unserer Jubiläumsausgabe möchten wir unseren Lesern etwas ganz Besonderes bieten. Wir erinnern uns an die gute Resonanz auf die 64'er-Extras und drucken deshalb die interessantesten dieser Seiten in einer überarbeiteten Version ab.

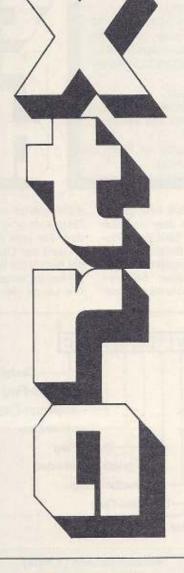
Im Jahr 1985 wurden die ersten 64'er-Extra-Seiten veröffentlicht. Sie enthalten geballte Informationen zu verschiedenen Themen. Sie als Leser müssen nicht mehr unzählige Bücher wälzen, um an eine bestimmte Information zu kommen. Sie haben die notwendigen Informationen immer griffbereit auf wenigen Seiten.

Die 64'er-Extras sollen keinen Kurs über die Programmierung oder die Hardware des C64 darstellen, sondern ein Nachschlagewerk für alle sein, die den Computer selbst programmieren oder an ihm basteln.

Deshalb ist jeder Themenbereich in sich abgeschlossen und nicht aufeinander aufbauend.

Sie können die 64'er-Extras aus dem Heft heraustrennen und über Ihren Arbeitstisch an die Wand hängen oder in einer Klarsichthülle griffbereit neben Ihrem Computer lagern. Natürlich können Sie diese Seiten auch lochen, abheften und archivieren. Ihrer Phantasie sind bei der Anwendung keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß bei der Benutzung der 64'er-Extras. (da)



Auf den ersten beiden Seiten finden Sie eine geordnete Übersicht über alle Befehle des 6502/6510-Prozessors, der in Ihrem C64 seinen Dienst verrichtet. Jede Adressierungsart wird dabei genau beschrieben, damit dem umständlichen Blättern in Maschinensprache-Büchern endlich ein Ende gesetzt wird. Sie finden nun auf Anhieb den Befehl, den Sie suchen.

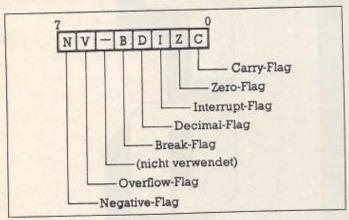
Auf der nächsten Doppelseite ist die komplette Registerbelegung des Grafik-Chips (VIC II) Ihres C 64/C 128 abgedruckt. Damit haben Sie alle Informationen zur Programmierung dieses Bausteins auf einen Blick. Einer guten Grafikprogrammierung steht also nichts mehr im Wege.

Weitere zwei Seiten widmen sich allen, die an Programmen Manipulationen vornehmen möchten. Dort sind die Funktionen aller Register im Schreib/Lese-Speicher im C64 genau beschrieben. Die Speicherzellen sind nicht nach der Lage im Speicher sondern nach der Funktion geordnet, damit Sie genau wissen, wann eine Speicherstelle angesprochen wird. Gezielte Manipulationen in Ihren Programmen sind nun kein Problem mehr.

Den Abschluß bilden zwei Seiten, auf denen der Erweiterungsport (Expansionport) des C64 genau beschrieben wird. Wenn Sie sich an diese Beschreibung halten, wird nicht jeder Bastelversuch an diesem Port Ihren Computer hinrichten.

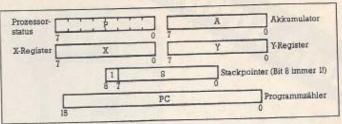


Hier erhalten Sie eine geordnete Übersicht über den Befehlssatz des 6502/6510-Prozessors. Jeder Befehl ist mit allen Adressierungsarten aufgelistet. Bei einigen Befehlen muß bei Überschreitung einer Seitengrenze ein zusätzlicher Taktzyklus (»*«) eingefügt werden. Für jede Adressierungsart sind der Opcode (op) und die Anzahl der benötigten Taktzyklen (n) einzeln aufgelistet. Die Länge der Instruktion in



Das Flag-Register

	h	ransfe	r-Bef	eh	le	(1 B)	rte)
	151111			Fla	gs		
Befehl	ор	n	N	٧	Z	С	Operation
PHA	48	3	(43)				(S):=A; S:=S-1
PLA	68	4	×		х	-	S:=S+1; A:=(S)
PHP	08	3		×		-	(S);=P; S:=S-1
PLP	28	4	×	×	x	x	S:=S+1; P:=(S)
TAX	aa	2	×		x	-	X:=A
TXA	8a	2	×		X	-	A;=X
TAY	a8	2	×		X	-	Y:=A
TYA	98	2	X	-	X	-	A:=Y
TSX	ba	2	х	1	×		X:=S
TXS	9a	2			-		S:=X



Registersatz des 6502/6510

			Adr	essier	ungsar	ten					
1	Implizit	imme- diate	Zero Page	absolut	abs. X/Y	Zero Page X/Y					
	(1 Byte)	(2Byte)	(2Byte)	(3Byte)	(3Byte)	(2Byte)		Fla	ıgs		
Be- fehl	op n	ор п	op n	ор п	op n X/Y	op n X/Y	N	V	z	С	Opera- tion
CPX		e0 2	e4 3	ec 4			×	4	×	×	X-M
CPY		c0 2	04 3	cc 4			х		х	х	Y-M
DEX	ca 2	-	7000	BASSAGE AND			x		×		X:=X-1
DEY				-			x	-	×		Y:=Y-1
INX	e8 2				-		x	-	×		X:=X+1
INY	c8 2						×		X		Y:=Y+1
LDX	00,000	a2 2	a6 3	ae 4	be 4° Y	b6 4 Y	x	-	X		X:=N
LDY	-	a0 2	a4 3	ac 4	bc 4* X	b4 4* X	×	1.	×		Y:=N
~ 17.071		00 4	86 3			96 4 Y	1.	-	1		M:=>
STX	-		84 3	1		94 4 X	-		ŀ		M:=Y

Index-Register-Befehle

		5	prung-	Befehle	
Befehl	ор	n	Byte	Adressierung	Bedingung
всс	90	2*	2	relativ	C = 0
BCS	b0	2*	2	relativ	C = 1
BEQ	fO	2*	2	relativ	Z = 1
BNE	d0	2*	2	relativ	Z = 0
BMI	30	2*	2	relaitv	N = 1
BPL	10	2*	2	relativ	N = 0
BVC	50	2"	2	relativ	V = 0
BVS	70	2"	2	relativ	V = 1
JMP	4c	3	3	absolut	keine
JMP	6c	5	3	indirekt	keine
JSR	20	6	3	absolut	keine
RTS	60	6	1	Implizit	keine
RTI	40	6	1	implizit	keine

300					F	lag	s			
Befehl	ор	n	N	V	В	D	1	Z	С	Operation
NOP	ea	2			-				-	keine
BRK	00	7		-	1		1	-		JMP (\$FFFE
CLC	18	2	1		-	48	*		0	C := 0
CLD	d8	2	-			0		-		D := 0
CLI	58	2			-		0		*	1 := 0
CLV	b8	2	+	0	-		-	1		V := 0
SEC	38	2	-	-	-		-	3.	1	C := 1
SED	f8	2		-	-	1				D := 1
SEI	78	2			-		1	-	+	1 := 1

Bytes ist ebenfalls in der Tabelle angegeben.

Sehr wichtig ist das Verhalten der Flags, die darum ebenfalls aufgeführt wurden. Die Bedeutung der einzelnen Flags:

Negative Flag (N): wird gesetzt, wenn das Ergebnis einer Operation negativ ist, sonst gelöscht.

Overflow Flag (V): wird gesetzt, wenn bei einer arithmetischen Operation ein Überlauf auftritt, andernfalls gelöscht.

Zero Flag (Z): wird gesetzt, wenn das Ergebnis einer Operation Null ist, andernfalls gelöscht.

Carry Flag (C): enthält den Übertrag vom höchstwertigen Bit bei arithmetischen Operationen und hat daneben spezielle Aufgaben bei Rotationsund Schiebebefehlen.

Dezimal Flag (D): bewirkt die Ausführung der Befehle ADC und SBC im Dezimal-Modus, falls es gesetzt ist, andernfalls werden die Befehle binär ausgeführt (Normalfall). Das Dezimal-Flag wird im Zusammenhang mit BCD-Operationen verwendet.

Break-Flag (B): wird gesetzt, wenn ein BRK-Befehl ausgeführt wurde.

Interrupt Flag (I): bei gesetztem Interrupt-Flag sind Unterbrechungen gesperrt.

Die Flags D, B und I werden nur durch spezielle Befehle gesetzt oder gelöscht und werden im allgemeinen nicht weiter beeinflußt. Aus diesem Grund sind bei den Befehlstabellen nur die Flags N, V, Z und C aufgeführt. In der Spalte Flags bedeutet:

»-« das Flag wird durch den Befehl nicht beeinflußt.

»x« das Flag wird durch den Befehl gesetzt oder gelöscht. »0« das Flag wird durch den Befehl in jedem Fall gelöscht. »1« das Flag wird durch den Befehl in jedem Fall gesetzt.

»M7« das Flag enthält den Zustand von Bit 7 der adressierten Speicherstelle.

»M6« das Flag enthält den Zustand von Bit 6 der adressierten Speicherstelle.

In der Spalte »Operation« bezeichnet A den Akkumulator, X das X-Register, Y das Y-Register, S den Stackpointer, (S) die vom Stackpointer adressierte Speicherstelle, C das Carry-Flag und M die durch den Befehl adressierte Speicherstelle.

									A	dre	ssie	run	gsa	rter	1								
	imn dia	250	Ze Pa	3.5	abso	olut	abs	. х	abs	. Y	(ind	. X)	(ind	. Y)	Ze Pg.		Akl	cu					
	(2B)	/te)	(2B)	yte)	(3B)	yte)	(3B	yte)	(3B	yte)	(2B	yte)	(2B	yte)	(2B	yte)	(1 B)	rte)		Fla	igs		
Bef.	ор	n	ор	n	ор	n	ор	n	op	n	ор	n	op.	n	op	п	ор	n	N	٧	Z	C	Operation
ADC	69	2	65	3	6d	4	7d	4*	79	4*	61	6	71	5*	75	4		1	×	х	X	X	A;=A+M+C
AND	29	2	25	3	2d	4	3d	4*	39	4*	21	6	31	5*	35	4	13		х	-	x		A:=A and M
ASL			06	5	0e	6	10	7							16	6	0a	2	x		х	×	
BIT			24	3	2c	4							SE	1					M	Me	×		A and M
CMP	c9	2	c5	3	cd	4	dd	4*	d9	4*	c1	6	d1	5"	d5	4			х	*	X	×	A - M
DEC	lor!	1107	c6	5	ce	6	de	7						10	d6	6			x		х		M;= M - 1
EOR	49	2	45	3	4d	4	5d	4*	59	4*	41	6	51	5*	55	4	1		х		X		A:=A eor M
INC			e6	5	ee	6	fe	7		3					f6	6		M	x	-	×		M:=M + 1
LDA	a9	2	a5	3	ad	4	bd	4*	b9	4*	a1	6	b1	5*	b5	4			×	-	X	-	A:= M
LSR			46	5	40	6	5e	7	179						56	6	4a	2	0	8	x	х	
ORA	09	2	05	3	Od	4	1d	4*	19	4*	01	6	11	5*	15	4			x	-	х		A:=A or M
ROL			26	5	2e	6	Зе	7	10						36	6	2a	2	х		х	х	TOVA
ROR	9 %		66	5	6e	6	7e	7	-				1	NA.	76	6	6a	2	х		X	×	
SBC	e9	2	e5	3	ed	4	fd	4*	f9	4*	e1	6	f1	5*	f5	4			x	х	X	X	A:=A-M-1+C
STA			85	3	8d	4	9d	5	99	5	81	6	91	6	95	4					-	-	M:=A

Arithmetisch-Logische Befehle und Speicherzugriff

	0	1	2	3	. 4	5	6	7	8	9	Α	В	C	D	E	F
0	BRK	ORA ,X				ORA ZP	ASL ZP		PHP	ORA #	ASL A			ORA	ASL	
1	BPL	ORA ,Y				ORA ZP, X	ASL ZP, X		CLC	ORA ,Y				ORA ,X	ASL,	
2	JSR	AND ,X			BIT ZP	AND ZP	ROL ZP		PLP	AND #	ROL A		BIT	AND	ROL	
3	вмі	AND ,Y				AND ZP, X	ROL ZP, X		SEC	AND ,Y				AND ,X	ROL ,X	
4	RTI	EOR ,X				EOR ZP	LSR ZP		PHA	EOR #	LSR A	eli S	JMP	EOR	LSR	
5	BVC	EOR ,Y				EOR ZP, X	LSR ZP, X		CLI	EOR ,Y				EOR ,X	LSR ,X	
6	RTS	ADC ,X				ADC ZP	ROR ZP		PLA	ADC #	ROR A		JMP I	ADC	ROR	
7	BVS	ADC ,Y				ADC ZP, X	ROR ZP, X		SEI	ADC ,Y				ADC ,X	ROR ,X	
8	wile:	STA ,X			STY ZP	STA ZP	STX ZP		DEY		TXA		STY	STA	STX	
9	всс	STA ,Y			STY ZP, X	STA ZP, X	STX ZP, Y		TYA	STA ,Y	TXS			STA ,X		
A	LDY #	LDA ,X	LDX #		LDY ZP	LDA ZP	LDX ZP		TAY	LDA #	TAX		LDY	LDA	LDX	
В	BCS	LDA ,Y			LDY ZP, X	LDA ZP, X	LDX ZP, Y		CLV	LDA ,Y	TSX		LDY ,X	LDA ,X	LDX ,Y	
С	CPY #	CMP ,X			CPY ZP	CMP ZP	DEC ZP		INY	CMP #	DEX		CPY	CMP	DEC	
D	BNE	CMP ,Y				CMD ZP, X	DEC ZP, X		CLD	CMP ,Y				CMP ,X	DEC ,X	
E	CPX #	SBC ,X			CPX ZP	SBC ZP	INC ZP		INX	SBC #	NOP		CPX	SBC	INC	
F	BEQ	SBC ,Y				SBC ZP, X	INC ZP, X		SED	SBC				SBC ,X	INC ,X	

Der 6502/6510-Befehlssatz auf einen Blick



Geballte Information, verständlich und übersichtlich präsentiert, das ist das Konzept des 64'er Extra.

Ob Sie sich die Extra-Seiten als Poster über Ihren Schreibtisch hängen oder in einer Plastikhülle griffbereit neben Ihrem Computer unterbringen – in jedem Fall bekommen Sie ein einzigartiges Archiv über Ihren C64 zusammen.

Diese Ausgabe des 64'er Extra bringt Ihnen eine Übersicht über den VIC II-Chip, der in Ihrem C 64 alles steuert, was irgendwie mit Farbe, Grafik oder Zeichensatz zu tun hat. Zu jedem Register finden Sie die Bedeutung der einzelnen Bits im Klartext erläutert. Ob Anfänger oder Profi, hier haben Sie in jedem Fall eine kompakte, vollständige Übersicht über den VIC II. Sie ersparen sich damit umständliches Blättern im Handbuch und anderer Literatur, und brauchen sich auch nicht mit unverständlichen Bezeichnungen und Abkürzungen, die in verschiedenen Büchern benutzt werden, herumschlagen.

Setzen einzelner Bits per Basic (ADR: Adresse eines Registers, BIT: gewünschtes Bit, also eine Zahl zwischen 0 und 7):

Bitpaar	Farbquelle	Register
00	Bildschirmfarbe	33
01	Sprite-Mehrfarbenregister 0	37
10	Sprite-Farbregister	39-46
11	Sprite-Mehrfarbenregister 1	38

Herkunft der vier Punktfarben im Sprite-Mehrfarben-Modus

	Adr	esse	Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	BH 0
Register	dezimul	hex	DIT 7	Biro	No. of the last	2000				-
0	53248	\$ D000		-		osition des Sp	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			
1	53249	\$ D001				Position des Sp	CASE DE LA COMPANSION D			
2	53250	\$ D002			-	Position des Sp	No. of Contract of			
3	53251	\$ D003				Position des Sp	STATE OF THE PARTY			
4	53252	\$ D004				osition des Sp				
5	53253	\$ D005				Position des Sp				
6	53254	\$ D006				Position des Sp				
7	53255	\$ D007				Position des Sp	Contract Contract			
8	53256	\$ D008			3:00	Position des Sp				
9	53257	\$ D009			7.00	Position des Sp	The second secon	-		
10	53258	\$ D00A				Position des Sp				
11	53259	\$ D00B				Position des Sp				
12	53260	\$ D00C				Position des Sp	CARLES AND			
13	53261	\$ D00D				Position des Sp				
14	53262	\$ D00E	KATHIMA			Position des Sp				
15	53263	S DOOF			Y-	Position des Sp	100 00 00 00 00 TO	0 0	Spr. 1,	Spr. 0,
16	53264	\$ D010	Spr. 7, msb X-Pos.	Spr. 6, msb X-Pos.	Spr. 5, msb X-Pos.	Spr. 4, msb X-Pos.	Spr. 3, msb X-Pos.	Spr. 2, msb X-Pos.	msb X-Pos.	msb X-Pos
17	53265	\$:D011	msb des Raster- registers (Reg. 18)	Schaltbit für veränderten Hintergrund- farbmodus 1 = einge- schaltet	Schaltbit für Hochauflö- sungsmodus 1 = einge- schaltet	Schaltbit für Bildschirm *aus* 0 = normaler Bildschirm 1 = Bild- schirmfarbe	Schaltbit für Zeilen- zahl 0 = 24 Zeilen 1 = 25 Zeilen	Y-Richtun	r Zellenversch g beim Smoo	th Scrolling
18	53266	\$ D012	F	Rasterregister. D	azu kommt das	msb in Bit 7, R	egister 17			
19	53267	\$ D013			Lichtgriffel X-F	osition				
20	53268	\$ D014			Lichtgriffel Y-F					
21	53269	\$ D015	Ein- Sprite 7	und Ausschalte Sprite 6	n von Sprites, 0 Sprite 5	= Sprite aus, Sprite 4	1 = Sprite a Sprite 3	Sprite 2	Sprite 1	Sprite 0
22	53270	\$ D016		enutzt)	Reset-Bit, muß 0 sein, damit VIC-II- Chip arbeitet	Schaltbit für Mehrfarb- modus 1 = einge- schaltet	Schaltbit für Spal- tenzahl 0 = 38 Spalten 1 = 40 Spalten	Wert der Richtun	Spaltenversch g beim Smool	nlebung in X- th Scrolling

Die Register des VIC II-Chips (msb = höchstwertiges Bit einer Adressen- oder Positionsangabe)

Ausgape 4/April 1989

Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0	Adre hex	sse dozimal	Registe
Sprite 7	Sprite-Verg	rößerung in Y-F I Sprite 5	Richtung, 0 =	normale Größe, Sprite 3	1 = doppe Sprite 2	te Größe Sprite 1	Sprite 0	\$ D017	53271	23
		Textbildschirm			se Zeicheng Hires-Bitm		(unbe- nutzt)	\$ D018	53 272	24
High		ggen-Register rrupt		Lichtgrif- fel-Inter- rupt-Flagge	Sprite/ Sprite- Kollision	Sprite/ Hinter- grund- Kollision	Raster- Interrupt- Flagge	\$ D019	53273	25
		sken-Register rrupt		Lichtgriffel- Interrupt- Maske	Sprite/ Sprite- Koll Maske	Sprite/- Hinter- grund- Kollision- Maske	Raster- Interrupt- Maske	\$ D01A	53274	26
Sprite 7	Sprite/Hinte Sprite 6	ergrund-Priorită Sprite 5	tenregister. 0 Sprite 4	Sprite hat Pric	orität, 1 = H Sprite 2	lintergrund ha	at Priorität Sprite 0	\$ D01B	53275	27
Sprite 7	Sprite-Meh Sprite 6	rfarbmodus-Re Sprite 5	gister. 0 = No Sprite 4	rmaldarstellung, Sprite 3	1 = Mehrf Sprite 2	arbmodus-Da Sprite 1	rstellung Sprite 0	\$ D01C	53276	28
Sprite 7	Sprite-Verg Sprite 6	rößerung in X-F Sprite 5	Richtung. 0 = Sprite 4	normale Größe, Sprite 3	1 = doppe Sprite 2	te Größe Sprite 1	Sprite 0	\$ D01D	53277	29
Sprite 7	Sprite/Sprit	e-Kollision. 0 = Sprite 5	keine Berühr Sprite 4	ung, 1 = Berüh Sprite 3	rung Sprite 2	Sprite 1	Sprite 0	\$ D01E	53278	30
Sprite 7	Sprite/Hinte Sprite 6	ergrund-Kollisio Sprite 5	n. 0 = keine f Sprite 4	Berührung, 1 = Sprite 3	Berührung Sprite 2	Sprite 1	Sprite 0	\$ D01F	53279	31
	(unbe	enutzt)		Fa	rbe des Bild	ischirmrahme	ns	\$ D020	53280	32
	(unbe	enutzt)		Hintergrund	arbe Nr.0 (n	ormale Hinter	rgrundfarbe)	\$ D021	53281	33
	(unbe	enutzt)			Hintergrun	dfarbe Nr. 1		\$ D022	53282	34
	(unbe	enutzt)			Hintergrun	dfarbe Nr. 2		\$ D023	53283	35
	(unbe	enutzt)	7 7 90		Hintergrun	dfarbe Nr. 3		\$ D024	53284	36
	(unbe	enutzt)		Spr	te-Mehrfarb	en-Register N	lr. 0	\$ D025	53285	37
	(unbe	enutzt)		Spr	ite-Mehrfarb	en-Register N	lr:1	\$ D026	53286	38
117	(unbe	enutzt)			Sprite	0, Farbe		\$ D027	53287	39
	(unbe	enutzt)			Sprite	1, Farbe		\$ D028	53288	40
	(unbe	enutzt)	- Izak		Sprite	2, Farbe	Her Turney	\$ D029	53289	41
W samelli	(unbe	enutzt)			Sprite	3, Farbe		\$ D02A	53290	42
	(unbe	enutzt)			Sprite	4, Farbe		\$ D02B	53 291	43
	(unbe	enutzt)			Sprite	5, Farbe		\$ D02C	53292	44
	(unbe	enutzt)			Sprite	6, Farbe		\$ D02D	53293	45
	NEW YOR	enutzt)			Sprite	UPU2294797		\$ D02E	53294	46

Ein Sprite-Entwurfsblatt zum fotokopieren

Setzen, Löschen und Abfragen einzelner Bits in Basic

POKE ADR, PEEK (ADR) OR 2 † BIT

Löschen einzelner Bits in VIC II-Registern per Basic: POKE ADR, PEEK (ADR) AND (255 – 2 1 BIT)

Abfragen eines Bits: ? PEEK (ADR) AND 2 1 BIT

Es ergibt sich ein Wert von Null, wenn das Bit gelöscht ist und ein Wert ungleich Null, wenn das Bit gesetzt ist. Beispiel: POKE 53277, PEEK (53277) OR 2 † 7 bewirkt, daß Sprite 7 in X-Richtung vergrößert wird.

Spellen- outmoor	0		. 2	1	2	7	. 3	3		4	1	5		5	7		- 1	3	1	1	1	0	E	11	Zahien
Werte	128	64	32	16	8	4	2	١,	128	64	32	16	8	4	2	1	128	64	32	16	В	4	2	11	codes
Zoile 0																								1	
Zeile 1																				100					
Zeile 2								1																	1
Zele 3						-		1										- 23							
Zeie 4																			i		- 3	1	100		
Zeile 5										-		9/						- 0.0	-01		-6		9	1	
Zeile 6			3 8										4						- 1	-0				1	
Zelle 7																			- 1						
Zelle 8		1															1							1	
Zeile 9											1			E T	-									1	
Zelle 10																			- 1						
Zeës 11			8 1																		- 71			1	
Zeile 12		4																	- 1	14	16			0	
Zeile 13	-		1										110												
Zolle 14		6		18										7					1					i	
Zelle 15					- !										- 1								17		
Zeile 16				2000								- 10							1						
Zole 17		V.										1 20	- 1								- 1		1		
Zole 18					1									de	i								V-		
Zelle 19											- 1														
Zelle 20					1					i .	. 3			4					1						



Bandoparation	
146	\$92
147	\$93
150	396
153	399
155	\$9B
156	\$9C
158-159	\$9E-\$9F
	\$A5
165	
167	\$A7
168	SAB
170	SAA
171	SAB
172-173	SAC-SAD
174-175	SAE-SAF
176-177	\$B0-\$B1
178-179	\$B2-\$B3
181	\$85
	\$B6
182	
183	\$87
185	\$89
186	\$BA
187-188	\$BB-\$BC
189	SBD
190	SBE
191	SBF
192	SC0
193-194	3C1-5C2
195-196	\$C3-8C4
180-180	400004
256-318 Bildschirm-Cu 9	\$100-\$13E rser 59
37	1.08
200	SC8
201-202	SC9-SCA
EUTEUE:	- Gorana
204	SCC
205	3CD
	\$CE
206	\$CF
207	
209-210	\$D1-SD2
211	SD3
214	SD8
647	\$287
Bildschirm-Fo	
243-244	\$F3-SF4
646	\$286
	\$287
647	
Bildschirm-Z	eichen
199	\$C7
206	SCE
212	SD4
215	SD7
216	\$D8
Bildschirm-Z	eilen
200	SC8
201-202	SC9-SCA
EUI-EUE	ann-ann

Zeitkonstante beim Lesen vom Band
Flagge für LOAD oder VERIFY
Arbeitsspeicher für Band-Leseroutinen Nummer des Eingebegerätes
Fehlerkontrolle bei Bandoperationen
Flagge für korrektes Byte vom Band
Zwischenspelcher bei Kassettenoperationen Zähler für Band-Synchronisierung
Zwischenspelcher für Kassettenroutinen
Bitzähler bei Band-Ein-/Ausgabe
Zwischenspelcher für Kassettenroutinen Quersummenprüfung und Zähler für Band-Header
Zeiger auf die Anfangsadresse für Ein-Ausgabe
Zeiger auf die Endadresse für Ein-Ausgabe
Zeitkonstante beim Lesen vom Band Zeiger auf den Kassettenpuffer
Blockangabe bel Kassettenoperationen
Ausgabe-Zwischenspeicher
Länge des File-Namens Sekundär-Adresse
Garáte-Nummer
Zeiger auf Adresse des derzeitigen File-Namens
Zwischenspeicher für Zeichen Blockzähler für Kassetten-Ein-Ausgabe
Zwiechenspeicher für LOAD-Operationen vom Band
Sperre des Motors der Datasette
Anfangsadresse für Ein-(Ausgabe-Operationen Zeiger auf den Anfang des Programms hinter dem Tape
Header
Arbeitsspeicher für Fehler bei der Eingabe vom Band
Spaltenposition des Cursors vor dem letzten TAB- oder
SPC-Befehl Zeiger auf das Ende der eingegebenen lögischen Zeile
Zeiger auf Zeilen- und Spaltenposition des letzten Zei-
chens einer Zeile
Schafter für Cursor blinken Zähler für Blinkfrequenz des Cursors
Bildschirmcode des Zeichens unter dem Cursor
Flagge für Blinkzustand des Cursors Zeiger auf den Anfang der Bildschirmzelle, auf der der
Cursor gerade steht
Position des Cursors innerhalb einer logischen Zeile Nummer der echten Zeile, in der sich der Cursor
gerade befindet Zeichenfarbe unter dem Cursor
Zeichenlarde diller delli Cursoi
Position des Cursors im Farbspeicher
Aktuelle Farbe der Zeichen (Vordergrundfarbe) Zeichenfarbe unter dem Cursor
Flagge für reverse Darstellung der Zeichen
Bildschirmcode des Zeichens unter dem Cursor
Flagge für Gänsefuß-Modus Zwischenspeicher für den ASCII-Codewert der
zuletzt gedrückten Taste
Flagge für Insert-Modus
Zeiger auf das Ende der eingegebenen logischen Zeile Zeiger auf Zeilen- und Spaltenposition des letzten
Zelchens einer Zeile
Zeiger auf den Anfang der Blidschirmzeile, auf der der Cursor gerade steht

211	\$D3	Position des Cursors innerhalb einer logischen Zeile
213 214	\$D5 \$D6	Länge der Bildschirmzelle Nummer der echten Zeile, auf der sich der Cursor gerade
217-242	SD9-SF2	befindet Link-Tabellen der Bildschirm-Zeilen
658	\$292	Flagge für Scrollen
Data (siehe RE Datei		
152 153	\$98 \$99	Anzahl der offenen Datelen Nummer des Eingabe-Gerätes
154 183	\$9A \$B7	Nummer des Ausgabe Gerätes Länge des derzeitigen Datei-Namens
184	SB8	Nummer der derzeitigen Datei
185	\$B9 \$BA	Derzeitige Sekundär-Adresse Derzeitige Gerätenummer
187-188 601-610	\$8B-\$BC \$259-\$262	Zeiger auf Adresse des derzeitigen Datei-Namens Tabelle der Datei-Nummern
611-620	\$263-\$26C	Tabelle der Geräte-Nummern Tabelle der Sekundär-Adressen
821-630 DIM	\$26D-\$276	
11 12	SB SC	Anzahl der Dimensionen von Feldern (Arrays) Flagge für Basic-Routinen, die ein Feld suchen bezie-
Eingobe-Puffe	1.00	hungsweise aufbauen
7	\$7	Suchzeichen zur Prüfung von Basio-Texteingabe Suchzeichen speziell für Befehlsende und Gänsefüße
8	\$8 \$B	Flagge für den Eingabe-Puffer
512-600 Einschalten/Re	\$200-\$258 eset (beginflußte	Basic Eingabe-Puffer Adressen)
3-4	\$3-\$4	Velctor auf die Routine zur Umwandlung einer Gleitkom- mazahl in eine ganze Zahl mit Vorzeichen
5-6	85-6	Vektor auf die Routine zur Umwandlung einer ganzen
19	\$13	Zahl in eine Gleitkommazahl Flagge zur Kennzeichnung des laufenden
22	\$16	Ein-/Ausgabegerätes Zeiger auf freien Speicherplatz im String
43-44	\$2B-\$2C	Descriptor Stack Zeiger auf Anlang der Basic-Programme im Speicher
45-46	\$2D-\$2E	Zeiger auf Anlang der Variablen im Speicher (nur bei Re- set)
51-52	\$33-\$34	Zeiger auf die untere Grenze des Speicherbereichs für
55-56	\$37-\$38	den Text der Zeichenketten-Varlablen Zeiger auf das Ende des für Basic-Programme verfügba-
122-123	\$7A-\$7B	ren Speichers Teil der CHRGET-Routine
139-143	\$8B-\$8F \$99	Wert der RND-Funktion als Gleitkommazahl Nummer des Eingabe-Gerätes
153 154	SBA	Nummer des Ausgabe-Gerätes
160-162 178-179	\$A0-\$A2 \$\$B2-\$B3	Interne Uhr für TI und TIS (nur beim Einschalten) Zeiger auf den Kassetten-Puffer
195-196	9C3-\$C4	Zeiger auf den Anfang des Programms hinter dem Tape Header
256-511	\$100-\$1FF	Stapelspeicher (Stack)
641-642 643-644	\$281-\$282 \$283-\$284	Zeiger auf den Anlang des Programmspeichers Zeiger auf das Ende des Programmspeichers
646 648	\$286 \$288	Aktuelle Farbe der Zeichen (Vordergrundfarbe) Beginn des Bildschirmspeichers
655-656	\$28F-\$290	Vektor auf die Routine der Tastencode-Tabellen VSR-Vektor
784-786 788-819	\$310-\$312 \$314-\$333	Indirekte Sprungvektoren auf Routinen des Betriebssy-
		stems
57-58	\$39-\$3A	Nummer der laufenden Basic-Programmzeile
59-60 61-62	\$3B-\$3C \$3D-\$3E	Zeilennummer der letzten Programmunterbrechung Zeiger auf die Adresse, ab der der Text der laufenden
	***************************************	Basic-Zelle gespeichert ist.
Felder (Array	30	Anzahl der Dimensionen von Feldern (Arrays)
12	\$C	Flagge für Basic-Routinen, die ein Feld auchen bezie- hungsweise aufbauen
18	\$10	Flagge zur Anzeige eines Varjablenfeldes oder einer selbstdefinierten Funktion
47-48	\$2F-\$30	Zeiger auf die Anfangsadresse des Speicherbereichs für Felder (Arrays)
49-50	\$31-\$32	Zeiger auf die Endadresse des Speicherbereichs für Fei-
FN		der (Arrays)
16	\$10	Flagge zur Anzeige eines Variablenfeldes oder einer selbstdefinierten Funktion
78-79	\$4E-\$4F	Zeiger auf die Adresse, ab der der Wert der Variablen ei- ner selbst definierten Funktion gespeichert ist
FOR-NEXT	pp# end	Zeiger auf die Antengsadresse des Speicherbereichs für
47-48	\$2F-\$30	Felder (Arrays)
57-58 73-74	\$39-\$3A \$49-\$4A	Nummer der laufenden Basic-Programmzeile Zwischenspeicher für Variable einer FOR-NEXT-Schleife
FRE 49-50	\$31-\$32	Zeiger auf die Endadresse des Speicherbereichs für Fel-
51-52	533-\$34	der (Arrays) Zeiger auf die untere Grenze des Speicherbereichs für
		den Text der Zeichenketten-Varlabien
Garbage Col	SF	Flagge bel LIST, Garbage Collection und Text-
49-50	\$31-\$32	umwandlung Zeiger auf die Endadresse des Speicherbereichs für Fel-
51-52	\$33-\$34	der (Arrays) Zeiger auf die untere Grenze des Speicherbereichs für
	\$53	den Text der Zeichenketten-Variablen Flagge für Garbage Collection
GET 83		
17 19	\$11 \$13	Flagge für INPUT, GET oder READ Flagge zur Kennzeichnung des laufenden
67-68	\$43-544	Ein-lAusgebegerätes Zeiger auf die Adresse, aus der die Betehle INPUT, GET
GET#	755505W1	und READ die Zeichen/Zahlen noten
19	\$13	Flagge zur Kennzeichnung des laufenden Ein-Musgabegerätes
153	\$99	Nummer des Eingabegerätes
Gleitkomme 3-4	\$3-\$4	Vektor auf die Routine zur Umwandlung einer Gleitkom-
5-6	\$5-6	mazahi in eine ganze Zahl mit Vorzeichen Vektor auf die Routine zur Umwandlung einer ganzen
-	110,770	Zahi in eine Gleitkommazahi

SC9-SCA

\$D1-SD2

200 201-202

209-210

5 Jahre

7147
AND

			202		
97-102 104	961-966 968	Gieitkomma-Akkumulator Nummer 1 Überlauf-Speicher des Gleitkomma-Akkumulators Num-	47-48 49-50	\$2F-\$30 \$31-\$32	Zeiger auf die Anfangsadi Felder (Arrays) Zeiger auf die Endadressi
105-110 111	\$69-\$6E \$6F	mer 1 Gleitkomma-Akkumulator Nummer 2 Flagge für Vorzeichenvergleich der Gleitkomma-	51-52	\$33-\$34	Felder (Arrays) Zeiger auf die untere Grei
112	\$70	Akkumutatoren 1 und 2 Rundungsspeicher des Gleitkomma-Akkumulators Num-	53-54	\$35-\$36	den Text der String-Variab Zeiger auf die Adresse de
	SFF	mer 1 Zwischenspeicher für Daten bei der Umwandlung von	55-56	\$37-\$3B	Zeiger auf das Ende des ren Speichers
265 256-266	\$100-\$10A	Gleitkommazahlen in ASCII-Werte Arbeitsspeicher für Umwandlung von Gleitkommazahlen	641-642 643-644	\$281-\$282 \$283-\$284	Zeiger auf den Anfang de Zeiger auf das Ende des Beginn des Bildschirmspi
778-779	\$30A-\$30B	in ASCII-Werte Indirekter Sprungvektor auf die Basic-Routine, die einen		9288 eien Verfügung	
		numerischen Ausdruck in eine Gleitkommazahl umwar- delt	146-150 163-177	\$92.\$96 \$A3.\$B1	nur, wenn Datasette nicht nur, wenn Datasette oder benutzt wird
20-21	\$14-\$15	Zellennummmer für LIST, GOTO, GOSUB und ON	247-250 251-254	SF7-SFA SFB-SFE	nur wenn R\$232-Schnitts
57-58 IMPUT	\$39-\$3A	Nummer der laufenden Basio-Programmzeille	659-670 671-672	\$293-\$29E \$29F-\$2A0	nur, wenn die RS232-Sch nur, wenn Datasette nicht
17 67-68	\$11 \$43-\$44	Flagge für INPUT, GET oder READ Zeiger auf die Adresse, aus welcher die Befehle INPUT, GET und READ die Zeichen/Zehlen holen	828-1019 1020-1023	\$33C-\$3FB \$3FC-\$3FF	nur, wenn Datasette nicht
INPUT #			ST(atus) 144	\$90	Statusvariable ST
19	\$13	Flagge zur Kennzeichnung des laufenden Ein-Ausgabegerätes	663 Stapelspeicher		RS232-Statusregister
153 INST	899	Nummer des Eingabegerätes	319-511 STOP	\$13F-\$1FF	Speicherbereich des Mik
212	SD4 SD8	Flagge für Gänsefuß-Modus Flagge für INSERT-Modus	57-58 59-80	\$39-\$3A \$3B-\$3C	Nummer der laufenden B Zeilennummer der letzter
216 Interrupt mit	BREAK	Nummer der laufenden Basio-Programmzeille	145 808-809	\$91 \$328-\$329	Zwischenspeicher für Ab- Indirekter Sprungvektor s
57-58 170	\$39-\$3A \$AA	Zwischenspelcher für Kassettenroutinen	Strings		triebssystems
663 790-791	\$297 \$316-\$317	RS232 Status Register Vektor auf die BREAK-Interrupt-Routine	22	\$16	Zeiger auf freien Speiche Descriptor Stack
Interrupt mit 671-672	\$29F-\$2A0	Zwischenspeicher für den IRQ-Vektor während	23-24	\$17-\$18	Zeiger auf die Adresse di porary String Stack
788-789	\$314-\$315	Kassetten-Ein-Ausgebe Vektor auf die IRQ-interrupt-Routine	25-23	819-821	Descriptor Stack für vorla Zeiger auf die untere Gre
Interrupt mit 792-793	NMI \$318-\$319	Vektor auf die NMI-Interrupt-Routine	51-52	533-\$34	den Text der String-Varia
Kassettenput 166		Zähler der bearbeiteten Bytes im Kassettenpuffer	53-54 80-82	\$35-\$36 \$50-\$52	Zeiger auf die Adresse d Zeiger auf einen vorläufig
178-179 828-1019	\$B2-\$B3 \$39C-\$3FB	Zeiger auf den Kassettenpuffer Kassettenpuffer	SYS		Zeichenkette, die gerade
LIST		Flagge bei LIST, Garbage Collection und Text-	780 781	\$300 \$30D	Speicher für den Akkumi Speicher für das X-Regis
15	SF	umwandlung	782 783	\$30E \$30F	Speicher für das Y-Regis Speicher für das Status-
20-21 LOAD/VERIFY	\$14-\$15	Zeilennummer für LIST, GOTO, GOSUB und ON	TAN 18	\$12	Flagge für Vorzeichen de
10 147	\$A \$93	Flagge für LOAD oder VERIFY Flagge für LOAD oder VERIFY	Tastatur		TAN
172-173 174-175	\$AC-\$AD \$AE-8AF	Zeiger auf die Anfangsadresse für Ein-Ausgabe Zeiger auf die Endadresse für Ein-Ausgabe	145	\$91	Zwischenspeicher für Ab Tasten-Code der zuletzt :
183 185	\$87 \$89	Länge des File-Namens Sekundär-Adresse	197 198	\$C5 \$C6	Anzahl der Zeichen im Ti
187-188 195-196	\$8B-\$BC \$C3-\$C4	Zeiger auf Adresse des derzeitigen File-Namens Zeiger auf den Anfang des Programms hinter dem Tape	203 208	\$C8 \$D0	Tasten-Code der gerade Flagge für Eingabe von
816-817	\$330-\$331	Header Indirekter Sprungvektor auf die LOAD-Routine des Be-	245-246	\$F5-\$F6	Vektor auf die Decodierti Tasten
NEXT (siehe		triebssystems	631-640 649	\$277-\$280 \$289	Tastaturpuffer Maximale Länge des Tas
READ-DATA	S11	Flagge für INPUT, GET oder READ	650 651	\$28A \$28B	Flagge für Tastenwiedert Zähler für Wiederholges
63-64	83F-\$40 841-\$42	Zellennummer des gerade laufenden DATA-Befehls Zeiger auf die Adresse, ab der die laufenden Data-	652	\$28C	Zähler für die Ansprechz sten
65-66 67-68	843-\$44	Angaben gespeichert sind Zeiger auf die Adresse, aus der die Befehle INPUT, GET	653 654	\$28D \$28E	Tastencode der SHIFT-, Tastencode der zuletzt g Commodore-Taste
75-78	\$4B-\$4C	und READ die Zeichen/Zahlen holen Zwischenspelcher für Zeiger bei READ und bei	655-656	\$28F-\$290	Vektor auf die Routine d
Reset (siehe		mathematischen Operationen	657 Token	\$291	Flagge für Verriegelung
RND 139-143	\$8B-\$8F	Wert der RND-Funktion als Gleitkomme-Zahl	8	\$8 \$B	Suchzeichen speziell für Anzahl der Dimensioner
R\$232-Schnit 167		Zwischenspeicher für Eingabe über die	15	\$F	Flagge bei LIST, Garbag umwandlung
	SAB	RS232-Schnittstelle Bitzähler für RS232-Eingabe	61-62	\$3D-\$3E	Zeiger auf die Adresse, i laufenden Basic-Zeile at
168 169	\$A9 \$AA	RS232 Flagge für Startbit-Prüfung RS232 Eingabespeicher	122-123 512-600	\$7A-\$7B \$200-\$258	Telle der CHRGET-Rout Basic Eingabe-Puffer
170 171	\$AB	Parityprüfung RS232 Anzeige für nächstes Bit	772-773	\$304-\$305	Indirekter Sprungvektor Text in Tokens umwande
181 182	\$85 \$86	Ausgabe Zwischenspelcher für RS232 Zwischenspelcher für RS232 Parity-Prüfung	774-775	\$306-\$307	Indirekter Sprungvektor Tokens in ASCII-Text zur
189 247-248	\$8D \$F7-\$F8	Zeiger auf den Anlang des HS232 Eingabe-Pullers	776-777	\$308-\$309	Indirekter Sprungvektor nächsten Befehl liest un
249-250 659	\$F9-\$FA \$293	Zeiger auf den Anfang des RS232 Ausgabe-Puffers RS232 Steuerregister	Uhr 160-162	\$A0-SA2	Interne Uhr für TI und T
660 661-662	\$294 \$295-\$296	RS232 Befehlsregister RS232 frei wählbare Baudrate	USR		Sprungbefehl und wählt
683 664	\$297 \$298	RS232 Statusregister RS232 Anzahl der zu übertragenden Bits	784-786	\$310-\$312	Befehis
665-666 667	\$299-\$29A \$29B	Zeit, die zum Übertragen eines Bils gebraucht wird Index auf das Ende des RS232 Eingabe-Puffers	Variable		Planta in a Destinant in the
668 669	\$29C \$29D	Index auf den Antang des RS232 Eingabe-Puffers Index auf den Antang des RS232 Ausgabe-Puffers	13	\$D	Flagge zur Bestimmung (String oder Zahl)
670 SAVE	\$29E	Index auf das Ende des RS232 Ausgabe-Puffers	14	\$E	Flagge zur Bestimmung (ganze Zahl oder Gleitko
172-173 174-175	\$AC-\$AC \$AE-\$AF	Zeiger auf die Anfangsadresse für Ein-(Ausgabe Zeiger auf die Endadresse für Ein-(Ausgabe	45-46	\$20-\$2E	Zeiger auf die Anfangsa Variable
818-819	\$332-\$333	Indirekter Sprungvektor auf die SAVE-Routine des Be- triebssystems	47-48	\$2F-\$30	Zeiger auf die Anfangsa Felder (Array)
Serielle Sche			49-50	\$31-\$32	Zeiger auf die Endadres Felder (Arrays)
148 149	\$94 \$94	Flagge für Floppy/Drucker Ausgabe Zeichen für Ausgabepuffer	51-52	\$33-\$34	Zeiger auf die untere Gr den Text der String-Vari
163-164 172-173	SA3-SA4 SAC-SAD	Zwischenspeicher Zeiger auf die Anfangsadresse für Ein-(Ausgabe	53-54 69-70	\$35-\$36 \$45-\$46	Zeiger auf die Adresse i Name der gerade aufge
174-175 193-194	\$AE-SAF \$C1-8C2	Zeiger auf die Endadresse für Ein-Ausgabe Anfangsadresse für Ein-Ausgabe-Operationen	71-72	\$47-\$48	Zeiger auf die Adresse i nen Basic-Variablen
SIM 18	\$12	Flagge für Vorzeichen des Ergebnisses bei SIN und TAN	73-74	\$49-\$4A	Zwischenspeicher für V und für diverse Basic-B
Speicherhole 43-44		Zeiger auf den Anfang der Basic-Programme im		indirekte Sprünge	
45-48	\$2D-\$2E	Speicher Zeiger auf die Anfangsadresse des Speicherbereichs für	768-779	\$300-\$30B	ters)
		Variable .	794-819	\$31A-\$333	Veidoren auf Routinen

dresse des Speicherbereichs für se +1 des Speicherbereichs für enze des Speicherbereichs für abien des zuletzt eingegebenen Strings s für Basic-Programme verfügbades Programmspeichers is Programmspeichers ipeichers

ht benutzt wird er RS232-Schnittstelle nicht tstelle nicht benützt wird

hnittstelle nicht benutzt wird ht benutzt wird ht benutzt wird

kroprozessor-Stapels

Basic-Programmzeile en Programmunterbrechung ibfrage der STOP-Taste r auf die STOP-Routine des Be-

nerplatz im String der letzten Zeichenkette im Temrläufige Zeichenketten renze des Speicherbereichs für ablen des zuletzt eingegebenen Strings ifigen Speicherplatz einer de bearbeitet wird

nulator ister ister -(P)-Register

des Endergebnisses bei SIN und

Abfrage der STOP-Taste it gedrückten Taste Tastaturpuffer le gedrückten Taste n Tastatur oder Bildschirm intabelle für ASCII-Codewerte der astaturpuffers arholung eschwindigkeit der Tasten hzeit der Wiederholfunktion von Ta--, CTRL- und Commdore-Taste gedrückten SHIFT-, CTRL- und

der Tastencode-Tabellen g der Zeichensatz-Umschaltung

für Betehlsende und Gänsefüße en von Feldern (Arrays) age Collection und Texts, ab welcher der Text der abgespeichert ist

r auf die Basic-Routine, die ASCIIdelt ir auf die Basic-Routine, die urückwendelt (List) ir auf die Basic-Routine, die den nd ausführt

ibare Sprungadresse des USR-

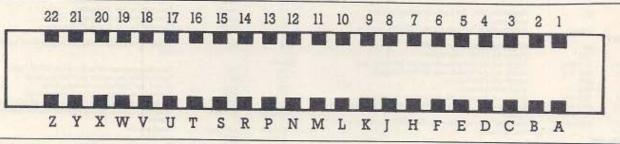
ng des Variablentyps ng des Variablentyps komma-Zahl) sadresse des Speicherbereichs für adresse des Speicherbereichs für esse +1 des Speicherbereichs für Grenze des Speicherbereichs für uriablen e des zuletzt eingegebenen Strings gerufenen Basic-Variablen des Wertes der gerade aufgerufe-Variable einer FOR-NEXT-Schleife Befehle

des Basic-Übersetzers (Interpre-Vektoren auf Routinen des Betriebssystems (Kernel)



Am Expansion-Port sind alle Leitungen herausgeführt, die für eine hardwaremäßige Erweiterung Ihres Computers notwendig sind. In den meisten Unterlagen findet man allerdings Angaben, die Ihnen bei der Durchdringung des Signaldschungels nicht entscheidend weiterhelfen. Mit diesem 64'er Extra wollen wir Ihnen eine kompakte aber dennoch ausführliche Information über den Expansion-Port zur Verfügung stellen. Keine Leitung des Expansion-Port wird ausgelassen. Die Abbildung zeigt den Expansion-Port, wie er von hinten betrachtet am Computer zu sehen ist. Das heißt die Zahlen gelten für die obere Kontaktleiste und beginnen von hinten gesehen rechts mit 1. In der Tabelle finden Sie häu-

fig einen Strich über einer Signalbezeichnung. Hier handelt es sich um sogenannte »Nicht-Anweisungen«, die auch als Low-aktiv bezeichnet werden. Das bedeutet, wenn diese Leitung auf 0 (Low) gelegt wird, ist die betreffende Funktion aktiv. Darauf ist zu achten, wenn Sie irgendetwas an den Expansion-Port anschließen, da in Ihrem Computer sonst schnell etwas zerstört werden kann. Sollten Sie einen C 128 besitzen, sind die Leitungen 8 und 9 (GAME und EXPROM) nicht zubeschalten, da der Computer sich sonst nach einem Reset immer im C64-Modus meldet. Die Leitungen 11 und B (ROML und ROMH) selektieren das externe ROM, wenn dieses vom Computer angesprochen werden soll.



Der Expansion-Port des C 64 - von hinten gesehen

Der Expansion-Port des C 64

Pin	Name	Beschreibung	Bemerkung	Eingang/ Ausgang
1	GND	Systemmasse		A
2	+5 V DC +5 V DC	Betriebsspannung	Belastung maximal 450 mA	A
4	ĪRQ	Interrupt-Anforderung	Wenn IRQ auf 0 gesetzt wird, arbeitet der Prozessor den momentanen Befehl ab, rettet den Programmzähler und das Statusregister auf den Stapel und lädt den Pro- grammzähler mit den Speicherzellen \$FFFE und \$FFFF. Diese Speicherzellen enthalten die Einsprungadresse für die IRQ-Routine des Betriebssystems (\$FF48).	E
5	R/W	Lesen/Schreiben	Der Prozessor setzt diese Leitung bei jedem Lese- zyklus (beispielsweise LDA) auf 1 und bei jedem Schreibzyklus (beispielsweise STA) auf 0.	А
6	DOT	Taktfrequenz des Video Interface Controller (VIC)	7,80 MHz für PAL	Α
7	1/01	Ein-/Ausgabe-Bereich 1 (\$DE00-\$DEFF)	Ist die Speicherzelle 1 (Zeropage) auf \$37 gesetzt und es wird eine Adresse zwischen \$DE00 und \$DEFF ange- sprochen, so geht diese Leitung auf 0 (Chip Select für externe Peripheriebausteine, ungepuffert).	A
8	GAME	Einblendung externer Bau- steine Bereich (\$A000 — \$BFFF)	Wird GAME auf 0 gelegt, schaltet der Computer den Basic-Interpreter ab und erzeugt für den Bereich von \$A000 bis \$BFFF ein Chip Select. Wird nun eine Adresse in diesem Bereich angesprochen, so geht die Leitung ROMH (Pin B) auf 0.	E

5 Jahre Wil

Pin	Name	Beschreibung	Bemerkung	Eingang/ Ausgang
9	EXROM	Einblendung externer Bau-	Wind EVDOM and 0 walked caballat day Computer	E
	in Eve	steine Bereich (\$8000 — \$9FFF)	Wird EXROM auf 0 gelegt, schaltet der Computer das RAM für den Bereich \$8000 bis \$9FFF ab und erzeugt ein Chip Select. Wird nun eine Adr <u>esse in diesem Bereich angesprochen, geht die Leitung ROML</u> (Pin 11) auf 0.	Arisk Esta
10	1/02	Ein-/Ausgabe-Bereich 2 (\$DF00 — \$DFFF)	Ist die Speicherzelle 1 (Zeropage) auf \$37 gesetzt und es wird eine Adresse zwischen \$DF00 und \$DFFF ange- sprochen, so geht diese Leitung auf 0 (Chip Select für externe Peripheriebausteine, gepuffert)	A
11	ROML	Chip Select für den Bereich I (EXROM)	siehe Pin 9 (EXROM)	Α
12	ВА	Buszugriff vom VIC	BA liegt auf 1, wenn der VIC auf den Daten- oder Adreß- bus zugreift. Ist BA = 1, so dürfen keine externen Bau- steine auf den Bus zugreifen.	A
13	DMA	Direkter Zugriff von externen Bausteinen auf internes RAM	Liegt DMA auf 0, so hält der Prozessor nach dem momentanen Lesezyklus an, damit der externe Baustein auf den Bus zugreifen kann. Wenn DMA während eines Schreibzyklus auf 0 gesetzt wird, ignoriert der Prozessor dies bis zum nächsten Lesezyklus, Ist die Leitung wieder hochohmig, setzt der Prozessor seine Arbeit fort.	E
14 15	D7 D6	Datenbus Bit 7 Datenbus Bit 6		
16 17 18 19 20 21	D5 D4 D3 D2 D1	Datenbus Bit 5 Datenbus Bit 4 Datenbus Bit 3 Datenbus Bit 2 Datenbus Bit 1 Datenbus Bit 0	Der Datenbus ist nicht gepuffert	E/A
22	GND	Systemmasse		А
A B	ROMH	Systemmasse Chip Select für Bereich II	siehe Pin 8 (GAME)	А
С	RESET	(GAME) Computer-Kaltstart	Liegt RESET auf 0, so werden Stapel und Statusregi- ster neu initialisiert. Der Programmzähler wird mit dem Inhalt der Speicherzellen \$FFFC und \$FFFD geladen. Die Speicherzellen enthalten die Einsprungadresse für die RESET-Routine des Betriebssystems (\$FCE2).	А
D	NMI	Nicht maskierbarer Interrupt (Computer-Warmstart, iden- tisch mit RUN/STOP- RESTORE)	Der Prozessor erkennt diese Interrupt-Anforderung mit fallender Flanke auf dieser Leitung, das heißt mit einem Übergang von 1 auf 0. Der Befehl wird abgearbeitet und der Programmzähler sowie das Statusregister auf den Stapel gerettet. Anschließend wird der Programmzähler mit dem Inhalt der Speicherzellen \$FFFA und \$FFFB geladen. Diese Speicherzellen enthalten die Einsprungadresse für die NMI-Routine des Betriebssystems (\$FE43).	E
E	Ф 2	Systemtakt (0,98 MHz)	Bei fallender Flanke von	А
EHJK LE	A 15 A 14 A 13 A 12 A 11 A 10	Adreß-Bus Bit 15 Adreß-Bus Bit 14 Adreß-Bus Bit 13 Adreß-Bus Bit 12 Adreß-Bus Bit 11 Adreß-Bus Bit 10		s/male/
NPRSTUVWXY	A 9 A 8 A 7 A 6 A 5 A 4 A 3 A 2 A 1 A 0	Adreß-Bus Bit 9 Adreß-Bus Bit 8 Adreß-Bus Bit 7 Adreß-Bus Bit 6 Adreß-Bus Bit 5 Adreß-Bus Bit 4 Adreß-Bus Bit 3 Adreß-Bus Bit 2 Adreß-Bus Bit 1 Adreß-Bus Bit 0	Der Adreß-Bus ist nicht gepuffert	E/A
Z	GND	Systemmasse	on the same of Line and the	A

ProSoft-Preise **密 02 61/40 47-1**

Günstige Möglichkeit der Finanzierung durch Ratenkredit. Fordern Sie Unterlagen an. Wir suchen ständig qualifizierte Mitarbeiter aus der Micro-Computerbranche.

CMP

Rechner der Spitzenklasse!

CMP 286er

Intel 80286 mit 6/12 MHz (16 MHz It. Landmark-Test), Sockel für 80287 vorhanden, 640 KB Hauptspeicher (erweiterbar auf 4MB on Board), Echtzeituhr, parallele u. serielle. Schniftstelle, 1 Disketten-laufwerk 1,2 MB, Hercules kompatible Grafikkarte und MF-Tasfatur



CMP Baby-AT

Der Monitor ist nicht im Preis enthalten I

-	20101			
Baby AT Standard	2298	AT Standard	2348	
Baby AT/20	2798	AT/20	2848	
Baby AT/40	3098	AT/40	3148	

	3098 3898
	2598 AT Tower/20 3398 AT Tower/80

CMP 386er

CMF 3008 mit 24 MHz (32,7 MHz it. Landmark-Test), Sockel für 80387 vorhanden, 2MB Hauptspeicher aufrüstbar auf 18MB (8 MB on Board), Echtzeituhr, parallele und serielle Schnittstelle, 1 Disk-laufwerk 1,2 MB, Hercules kompatible Grafikkarte, MF-Tastatur

AT Tower Standard	5798	AT Tower/20	6298
AT Tower/40	6598	AT Tower/80	7098

Plantron

Mit "Neuem Rechner" !

8/10 MHz Taktfrequenz, 640 KB Hauptspeicher, Monochrom-Grafikkarte, parallele Druckerschnittstelle, Multi I/O-Karte, 1 Disk-laufwerk 1,2 MB, Echtzeituhr, Tastafur, Floppy-Disk Controller u. dl. Anleitung

PT-AT/64 Tower

wie PT-AT, jedoch mit zus. 64 MB Festplatte

3458 .-

PT-286 AT Tower

wie PT-AT, jedoch mit zus. 64 MB Festplatte, 2. Dis-kettenlaufwerk (3,5°, 720 KB) und Super EGA-Karte

3778 .-

NEU! Der TOP-AT

CPU 80286, 8/12 MHz (0/1 Wait State schallbar), 512KB Haupt-speicher (bis 1 MB on Board, 840/364 KB), Sockel für 80287-10 MHz Coprozessor, Plantron-AMI Bios mit Setup und Diagnose, Paratielle Schnittstelle, 1 Diskettenlaufwerk 1,2 MB (5 1/47), Top-Mono/Color Grafikkarle Inkl. Steuersoftw. für Autoswitch, Große DIN-Tastatur und nur 2498 .-

30 MB Festplatte

Bittle fordern Sie unsere Preisliste über 386er Rechner an

Profi-Pakete

MS-DOS 3.30 und GW-Basic

CMP Baby-AT inct. Hitachi Multi 560, MaxLogic EGA-Karte und 40 MB Festplaite	4498
CMP AT Tower incl. Citizen CCM 104, VEGA VGA (16 bit) Kerte und 40 MB Festplatte	5398

Tandon

PCA 20 plus	4398	PAC 286 plus	4398
Data PAC	(30 MB Festp	statte wechselbar)	748

Commodore

TOP-Preise!

PC-10 III	Grundy	ersion	1598
PC-10 III 1/20 PC-10 III 2/20 PC-10 III 1/30 PC-10 III 2/30 Hit Mouse für F	1 Floppy, 2 Floppys, 1 Floppy, 2 Floppys, PC-10 III	20 MB Festplatte 20 MB Festplatte 30 MB Festplatte 30 MB Festplatte	2098 2258 2148 2298 98

NEU!	PC-40 III	4998
Amiga 500 Amiga 200 Amiga 200 Amiga 200 Monitor 10	00 00 mit Monitor 1084 S 00 PC/XT Karte	998 - 1888 - 2448 - 948 - 588 -

Atari

Atari 1040 STF		1448
MD 40 MFM 1548	- MD 60 RLL	1748
Bitte fordern Sie unsere	Preisliste über MEGA	-ST an I

Amstrad

Die Preisbewußten!

86 (298- (248- (248- (3496- (248-	PC 25	286 DD14CD 286 HD14CD 386 HD14CD 386 HD14HRC	4648. 8898
298 248 86 3498	PC 25	286 HD14CD	4648. 8898
298 248 86 3498	PC 25	286 HD14CD	4648. 8898
298 248 86	PC 25	286 HD14CD	4648
298 1248	10000000	The state of the s	- 77
298	10000000	The state of the s	- 77
1000	PC 22	886 DD14CD	3748
86			
ÇD		-	3998
148	PC 20	086 HD14CD	3548
	20011052		2948.
098	of bell loss		2548.
86			
O MB	Festpl.	(Seagate)	3048
	ED BY SAME	Control of the Contro	2998
	1010 CO.		2198
	65 KW 40 7 LINE	100 CO. 100 CO	2148
338			2498. 3168.
	338 - 0 MB 0 MB 0 MB 0 MB 0 MB	0 MB Festpl. 0 MB Festpl. 0 MB Festpl. 0 MB Festpl. 0 MB Festpl. 0 MB Festpl. 36 0 088. PC 20 148. PC 20	338. PC 1640 HD EGA 0 MB Festpl. (Seagate) 66 68. PC 2088 SD14CD 648. PC 2086 HD14CD 148. PC 2086 HD14CD

Erweiterungskarten

Speicherkarte bis 640 KB XT	68
384 KB MF-Karte mit Uhr, seriell/parallel, Uhr Software	168
Serielle/Parallele Schnittstelle für XT	78
Serielle/Parallele Schnittstelle für AT	98
Serielle Schnittstelle für XT oder AT	58.
Parallele Schnittstelle für XT oder AT	48.
Uhrenkarte mit Kalenderfunktion incl. Software	58.
Uhrenkarte mit serieller Schnittstelle	78.
Uhrenkarte mit ser, und par, Schnittstelle, Game	108.
BTX-Decoder VC 2000	798

Bogenstr. 51-53, Postf. 207 D-5400 Koblenz-Goldgrube

Telefon 02 61/40 47-1 · Telex 8 62 476 PSOFT · Telefax 02 61/40 47-2 52 Filiale München: Theresienstr. 56, 8000 München 2, Tel. 0 89/28 50 14

Seagate

ST-225	20 MB	428	ST-238R	30 MB	458
ST-250R	40 MB	488	ST-277R-0	65 MB	818
ST-4096	80 MB	1228	ST-4144R	122 MB	1438

ST-251-0 40 MB 728.- ST-251-1 40 MB 828.-

3,5" Festplattenlaufwerke

The state of the s	THE PARTY OF THE P		528	The state of the s		558. 598. 778.
--	--	--	-----	--	--	----------------------

Festplattenkits	(incl. X	T-Controller u	nd Kabelsatz)
ST-225	20 MB	5 1/4*	538
ST-238R	30 MB	5 1/4"	568
ST-250R	40 MB	5 1/4"	598
ST-125-0	20 MB	3,5"	598
ST-138R	30 MB	3,5	638
Total Control of the			

NEU! Maxte	or Festplatten	
XT 1140	3498 XT 2190	3698
Mitsubishi M	MR 535 40 MB, 28 ms	848
Priam V-185	MR 535 40 MB, 28 ms 5 110 MB, 28 ms, RLL-fähig sitäl Festpi-Kii 20 MB (3,6")	848 1298 548

Filecards

20 MB Filecard	598	30 MB Filecard	648.

Streamer

Alloy APT-40	40 MB für XT oder AT	598
Wangtek FAD 3500	52 MB für XT oder AT	848
Irwin 125	20 MB für XT oder AT	1048
Irwin 145	40 MB für XT oder AT	1348
Irwin 165	64 MB für AT	1748

Controller

XT-Controller	118 AT-Controller	218
XT-RLL Controller	128 AT-RLL Controller	278.

Diskettenlaufwerke

360 KB (5 1/4") 720 KB (3,5")		1,2 MB (5 1/4") 1,44 MB (3,5")	198,- 228,-
Take Ten	Diskettenlaufw	erk 10 MB extern	798

Co-Prozessoren

8087 (5 MHz) 8087 (10 MHz) 80287 (8 MHz)	198 398 448	80287	(8 MHz) (6 MHz) (10 MHz)	298. 298. 528.
80387 - 16 80387 - 20 80387 - 25				798 998 1298
Fast-Sockel 80287 - I	5, 10 ode	er 12 MH	ız	38.
NEC-NEC-NEC-NEC V20-8 für 8088	17 -	Vana	für aces	24.

Filiale München

Theresienstraße 56, 8000 München 2, Telefon 089/285014 direkt bei der technischen Hochschule.

Bitte beachten Sie, daß nicht ständig sämtliche Ware in unserer Filiale München vorrätig ist. Rufen Sie an!

NEU I FILIALE Luxembourg nrichtig 0261) 4047-252

Wir suchen ständig günstige Einkaufsquellen für die angebotenen und neue innovative Produkte. Bitte bewerben Sie sich schriftlich!

Grafik-Adapter

IT EGA-Wonder Enhanced mit VGA TIDEO SEVEN VRAM NDEO SEVEN VGA-16 OEM (16 Bit Karte) IDEO Seven VEGA VGA PICHID Pro Designer VGA 256 KB SENOA Super EGA Hires plus Level 7 fercules kompatible Grafikkarte	478 1478 698 648 788 398 98
MaxLogic Autoswitch EGA-Karle 800 x 600 Bildpunkte, VGA Mode 11 + 12	378
MaxLogic vgA	548
EIZO MD-B10 VGA-Karle 1024 x 768 Punkte mit 16 Farben	948
CITIZEN PCG 1000 512 KB	998

Monitore

NEC Multisync II	1348	NEC Multisync GS	498
NEC Multisync Plus	2098	NEC Multisync XL	4398
Hitachi Multi 560		Sony 1402-5	1598
Mitsubishi EUM 1481	A oder FA	3415 ATKE	1168



Citizen CCM 104 Auflösung: 1024 x 768 Punkte

1398.-

EIZO 8060 S 14" Monitor, 820 x 620 Bildpunkte	1498
EIZO 9070 S 16' Monitor, 1280 x 800 Bildpunkte	1998
Flat Screen Monitor Flat Screen Monitor m. CGA-Monitor	196.

Disketten

	10 Stück	50 Stück	100 Stück
No Name 3.5° 2D	32 -	148	228
No Name 3,5° HD	58.4	288	568
No Name 5 1/4" 2D	113	48	78
No Name 5 1/4" HD	28	128	198
Maxell 3.5° 20	38.4	138	271
Maxell 3,5" HD	68	328	628.
Maxell 5 1/4" 2D	18	88 -	188
Maxell 6 1/4" HD	38	178,-	338.

Telefaxe

SAN Fax 200	3198	SAN Fax 515 H	4248
Toshiba 211	3748	Canon 120	2798
Sharp FO 150	3498	Sharp FO 210	4198

NOVELL-Netzwerk

Novell Software ELS 1 33200 engl.	1448
Novell Software ELS 2 33210 engl.	2898
Novell Software Full Version 2.12 engl.	5298
Arcnet Karte 8 Bit	298
Arcnet Passiv Hub/4 Ports	148
Arcnet Aktiv Hub	748
Ethernet Karte 8 Bit	498
Ethernet Karle 16 Bit	696

IBM-Software (kompl, Preisiliste anfordern !)

ALDUS Pagemaker 1.0 A	1198	Update bei ALDUS für	240.
ASTHON TATE			
DBase III plus	1448.	DBase IV deutsch	1698.
AUTODESK			
Autosketch	198	Autocad Adv. 3 10.0	7538.
BONGARTZ & SCHMID	I	Tex Ass Window-Plus	1348.
CENTRAL POINT SOFT	DWL.	PC Tools de Luxe dt.	118.
DIGITAL RESEARCH			
GEM 1st Word plus		GEM Artline	1098.
GEM Graph	518	GEM Draw plus	538.
HEIMSOETH/BORLAND	2		
Turbo Pascal 5.0	268	Turbo Pascal Profess.	428.
Turbo Pascal Tutor	78		1 178
Turbo Basic Turbo C Profession.	198	Turbo C 2.0	268
Turbo Assembi /Debug		Turbo Prolog 2.0 Jumbo Pack	63B
0.00000000	1. 6.00.	Wordstar 5.0 Prof.	74B
MICROPRO Wordstar 2000 Rel. 3.0	1 988	Wordstar Extra 4.0	84B.
MICROSOFT	1.000.	Wordstan Extra 410	omo
Word 4.0	998	Windows 266 2 1	298
Multiplan 4.0	598.	Quick C Comp.	208
Quick-Basic Compiler	208	Works	398.
NANTUCKET			
Clipper Comp. Netzw.	1548	Nantucket Tools (828.
PETER NORTON			
Adv. Notion Utilities	278	Notion Commander	188.
BANK XEBOX		Ventura Publisher 1.2	1778.
SPI		Open Access II 2.1	1298.

Mäuse und Scanner

Logimouse C7 Plus package deutsch	168
Logi Paint Show (Software)	38
Logi Hires Mouse	198
GM 6000 Hires-Mouse	88
MS-Mouse (Bus oder Seriell)	248
MS-komp. Mouse seriell (Incl. Softw. + Adapterstecker)	78
Process Manual Process and	CALL!

Cameron Handy Scanner und Handy Reader (Texterkennung)	648
Handy Scanner (DFI) HS 2000 mit Graustufen	448
Logi Scan Man	548

Laserdrucker

Kyoce F-1000 F-1200 P2000	era		F-2200 F-3000 kompatit	pel	10998 12988 13098
	6r 512 KB 512 KB		HL-8 HL-8e	1 MB 1 MB	4698 0000
Epsor		640 KB, 6	Seiten/M	lin.	3698
	e 6 Elite	mulationsmo	odul		3398 398
Sharp JX-930	0.0	512 KB,	6 Seiten/	Min.	3148

Brother

1148 M-1724 L	1398
112 Z./Sek.	458
	Market Market

Alle Preise zuzügl. 10. – DM Versandkosten pro Paket. Lieferung per Nachnahme oder Vorkassescheck – Versandkosten Ausland DM 49. – pro Paket. Lassen Sie sich keinen Bären aufbinden! ProSoft liefert Original-Produkte der führenden Hersteller. Überzeugen Sie sich selbst durch Abholung der Ware in unseren Verkaufs- und Vorführräumen in Koblenz. Wir gewähren Ihnen bei Barzahlung (kein Scheck) 2 % Skonto auf alle Preise, was vielleicht schon zur Deckung Ihrer Reisekosten ausreicht. Einige unserer Vorlieferanten liefern Produkte ohne die Seriennummer des Herstellers. In diesem Fall übernehmen wir anstelle der Herstellergarantie die unbeschränkte gesetzliche Gewährleistung. Bitte beachten Sie, daß nicht ständig sämtliche Ware vorrätig ist. Rufen Sie an!

Citizen

LSP-120 D	Par. oder Com. Schnittstelle	378
LSP-120 D	mit serieller Schnittstelle	398
zusätzliches Parallel oder Commodore Interface		128
zusätzliches Serielles-Interface		148

Epson Qualitats-Druck	ker!

LX-800	488	LQ-500	798
LQ-850	1368	LQ-1050	1738



EX-1000	1598 LQ-2550	2898 LX-800 VC/P	648
Einzelblatteinzüge		LX-800	178
		949 LO-1050	200

Okidata

ML-182 parallel	448	ML-182 seriell	558
VL-292 Elite	998	ML-320 parallel	958
ML-321 parallel	1218	ML-391 parallel I/E	1598
ML-393 schwarz	2338	ML-393 C farbig	2548
	Or ML-393		168
Emulations-Modul für ML-393 schwarz/farbig Schnittstellenmodul für ML-292			348
	A Committee of the Comm	·	A

1198

NEC

P 2200	758	EBEZ P 2200	198.
	1.00		200

NEC P6 +	(5200)	1448
NEC P7 +	(5300)	1948
Colorkit für P6 + und P7 +		nur 298

Star Die Preisgünstiger			n l
LC-10 centr.	528	LC-10 comm.	528
LC-10 centronics	calar		648

LC 24-10 24-Nadel-Drucker, 170 Z./Sek. EDV-Schrift, 5	7 Z./Sek. NLQ,
80 Z./Zeile incl. Schubtraktor und halbautomatischen Einzelblatteinzug	798

198 .- EBEZ für LC 24-10 248.-EBEZ für LC-10

	the state of the state of	Company of the Company				
ProSoft	GmbH.	Postfach	207,	5400	Koblen	2
CONTRACTOR AND ADDRESS.			2001212			

			Maria Carlo	
-	_	-		

	Lines that the steam (th)	per	ARK-111160	a Here	Cingles i	GCIII 134	at its are.

111501150110			
	101	I E min	100 11

ie oft hat man sich schon darüber geärgert, daß man einen Textbildschirm mit verändertem Zeichensatz nicht ausdrucken konnte. Mit »Photoprint« gehören diese Zeiten der Vergangenheit an. Nach der Initialisierung erzeugt das Programm auf Tastendruck sozusagen einen »Schnappschuß« des momentanen Bildschirminhalts. Dabei ist es egal, an welcher Stelle Zeichensatz und Textbildschirm liegen. Für alle diejenigen, die »Photoprint« nur als Anwendung benutzen wollen und sich für die Analyse des Programms nicht interessieren, folgt eine Vorabbeschreibung. Geladen wird die Hardcopy-Routine absolut, mit ».8.1«. Ein anschließender SYS-Befehl aktiviert das Programm:

SYS 28672, BS=xx, ZS=xx, SA=xx »xx« stellt einen Wert von 0 bis 255 dar. Wichtig ist, daß Sie keine Leerzeichen mit eintippen, denn bei einer falschen Eingabe meldet das Programm einen SYNTAX ER-ROR. Die Zahl nach BS gibt die Adresse des Bildschirms an. Die Adresse errechnet sich nach der Formel »INT(Adresse/256)«, also nur das High-Byte der Adresse, Analog dazu stellt der Wert nach ZS die Adresse des Zeichensatzes dar. Und die Zahl, die nach SA folgt, gibt die Sekundäradresse an. Diese muß unbedingt den Linearkanal Ihres Interfaces auswählen.

Die Programmanalyse

Es sind folgende Werte voreingestellt:

BS = 4 ZS = 208

ZS = 208SA = 1

Da es sich um optionale Parameter handelt, spielt die Reihenfolge der Parameter keine Rolle. Außerdem müssen Sie die Paramter nicht unbedingt angeben; es gelten dann die Voreinstellungen (siehe oben). SYS 28672,88=4,28=208

ist also dasselbe wie

SYS 28672,ZS=208,BS=4.

Nach dieser Initialisierung startet die Tastenkombination <SHIFT SPACE > die Hardcopy. Sie erhalten einen Ausdruck wie in Bild 2. Der Zeichensatz stammt aus der Ausgabe 5/86. Für diesen Zeichensatz gelten die Werte BS = 204 und ZS = 192.

Zaubereien mit dem

Wenden wir uns nun der Programmanalyse zu. Ein Programm wie dieses ist nur in Maschinensprache zu realisieren. Der Quelltext (Listing) ist im Giga-Ass-Format (das ist der Makro-Assembler vom Sonderheft 21) gespeichert, läßt sich jedoch sehr leicht in das Hypra-Ass-Format konvertieren. Der Programmablaufplan ist in Bild 1 ersichtlich.

Der erste Programmierschritt ist die Initialisierung,
samt Parameterauswertung
und Interruptsteuerung. Die
Startadresse unseres Programms setzen wir auf \$7000
(Zeile 140); erstens, weil uns
kein Zeichensatz bekannt ist,
der diesen Bereich für sich beansprucht, und zweitens, weil
der Verlust des freien Speicherplatzes doch relativ gering
ist. Jedoch steht es Ihnen frei,

Heute geht es um die Entwicklung und Beschreibung einer Hardcopy-Routine, die einen Textbildschirm mit modifiziertem Zeichensatz punktgenau ausdruckt.

diese Adresse zu verändern. Beachten Sie aber dabei, daß Sie auf Diskette assemblieren müssen, wenn Sie den Speicherbereich von \$8000 bis \$9FFF benutzen wollen, da Sie sonst in Kollision mit dem Assembler kommen.

In den Zeilen 150 bis 630 sind Makros und globale Konstanten definiert. Besondere Beachtung verdient das Makro »CR« (ab Zeile 370), das die Carriage-Return-Sequenz festlegt. In der abgedruckten Form empfängt der Drucker nur ei-

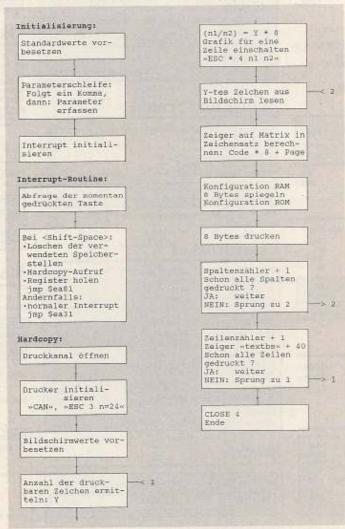
nen Wagenrücklauf. Wird zusätzlich ein Zeilenvorschub benötigt, muß die Zeile 390 entsprechend abgeändert werden:

390 PRINT 10 ; LF

Die Festlegung der Eingabe-Parameter befindet sich im Bereich der Zeilen 670 bis 730. Als nächstes werden die Parameter, falls vorhanden, der Reihe nach eingelesen (ab Zeile 750). Das Makro »chrgot« holt das Zeichen in den Akkumulator, auf welchen der Programmzähler momentan zeigt. Wenn dieses Zeichen kein Komma ist, kann zur Interruptsteuerung gesprungen werden (Zeile 760 und 770). Im Falle eines Kommas wird überprüft, ob das folgende Zeichen ein B. Z oder S ist (Zeile 780 bis 850). Je nachdem springt das Programm in die entsprechende Parameter-Erfassung. Andernfalls folgt ein Programmende mittels eines SYNTAX ER-RORs (Zeile 860).

Innerhalb der Erfassung der Parameter wird der erste Buchstabe überlesen und der folgende geprüft (Zeile 880 bis 920). Nach dessen Richtigkeit muß ein »=« als Token gespeichert sein. Im Klartext heißt das, daß statt dem ASCII-Code 61, welcher einem »=« entspricht, der Basic-Token-Code 178 (das ist eine Eigenheit des Basic-Interpreters) abgefragt wird (Zeile 930 bis 950). »getbyte« liest nun den nachstehenden 8-Bit-Wert in das X-Register (Zeile 960). Nach dem Speichern dieses Wertes (Zeile 970), beginnt man von neuem mit der Parameterschleife (Zeile 980). Ganz analog vollzieht sich die Auswertung des ZS- und SA-Parameters.

Die Initialisierung des Interrupts ist denkbar einfach (Zeile 1260 bis 1320). Nach dem Ausschalten des Interrupts durch »SEI« verbiegen wir den Interruptvektor \$0314 (788) auf unsere neue Tastaturabfrage (be-



1 Der Programmablaufplan des Hardcopy-Programms »Photoprint« auf einen Blick

Drucker

ginnend beim Label »start«). Ein nachfolgendes »CLI« aktiviert unsere Routine, und »RTS« beendet die Abarbeitung des SYS-Befehls.

Damit wäre der erste Programmteil geschafft, und die neue Teilaufgabe ist das »Interrupt-Handling«. Dahinter verbirgt sich nur die neue Interrupt-Routine (Zeile 1360 bis 1490). Jede 1/60 Sekunde geben die CIA-Bausteine die Anweisung, einen Interrupt abzuarbeiten. Und weil wir den Vektor zuvor umgelenkt haben, beginnt der Interrupt mit unserer Routine (ab Zeile 1360). Zuerst liest man die Speicherstelle \$C5 (197) aus, denn deren Inhalt ist der Code der momentan gedrückten Taste. Liegt der Wert \$3C (60) vor, dann steht fest, daß die SPACE-Taste gedrückt ist. Wenn nicht, übergeben wir durch »JMP \$EA31« die Kontrolle der normalen Interrupt-Routine. Im Falle einer gedrückten SPACE-Taste gibt die Speicherstelle \$028D darüber Auskunft, ob auch die SHIFT-Taste niedergedrückt ist. Das ist genau dann der Fall, wenn deren Inhalt \$01 ist. Andernfalls wird die normale Interrupt-Routine abgearbeitet. Sind alle Anforderungen für eine Hardcopy erfüllt, das heißt sowohl <SHIFT> als auch < SPACE > gedrückt, kann es losgehen (ab Zeile 1440): Zuerst muß man die verwendeten Speicherstellen löschen (\$C5, \$C6, \$028D), indem man sie auf Null setzt (Zeile 1440 bis 1470). Nun folgt der Unterprogrammaufruf der eigentlichen Hardcopy-Routine, und »JMP \$EA81« beendet den Interrupt.

Die eigentliche Hardcopy

Nachdem alle Vorarbeiten erledigt sind, folgt die Ausgabe des Bildschirms auf den Drucker. Dazu muß eine Datei (File) eröffnet und die Ausgabe auf diese umgeleitet werden. In Basic geschieht das mit "OPEN Filenummer, Geräteadresse. Sekundäradresse«.

und in Maschinensprache ist das auch nicht viel schwieriger (Zeile 1530 bis 1590), Die Geräteadresse des Druckers ist 4. und als Filenummer wählen wir ebenfalls die 4. Um eine Datei zu eröffnen, lädt man die Filenummer in den Akkumulator (LDA #\$04) und die Geräteadresse in das X-Register (LDX #\$04). Die Sekundäradresse wurde bereits durch den Parameter SA festgelegt und muß in der Zeile 1550 in das Y-Register gebracht werden. Der Befehl dazu lautet »LDA #dummy«, Aber was heißt denn »Dummy«? Das ist ganz einfach: Unser Programm soll mit dem Trick der Selbstmodifizierung arbeiten, das heißt in den Programmtext werden Operanden erst während des Ablaufes geschrieben. Angenommen, im Quelltext steht da »LDY #\$ff« und während des Ablaufes wird der Wert \$FF verändert (zum Beispiel in \$07), dann heißt das Selbstmodifizierung. Den Wert \$FF nennt man ein »Dummy«. Aber zur Laufzeit des Programms lautet der Befehl »LDA #\$07«. In der Zeile 1550 haben wir als

Kursübersicht

- Teil: Grundlagen Softwarebefehle für Schriftarten
- 2. Teil: Vorgegebene und internationale Zeichensätze
- Teil: Zeilenvorschub-Befehle und Tabulatoren
- 4. Teil: Seltenformatierung (Überspringen der Perforation) und besondere Befehle des Star LC-10C
- 5. Teil: 7- und 8-Nadel-Grafik mit Hardcopies
- Teil: Selbstdefinierte Zeichen (Draft und NLQ)
- Teil: Der 24-Nadel-Drukker. 24-Nadel-Grafik und besondere Befehle, Inkompatibilitäten zwischen 24und 8-Nadel-Druckern
- 8. Teil: Entwicklung und Programmieren (in Assembler) einer Hardcopy-Routine, die ein »Bildschirmfoto« ausdruckt. Programm »Photoprint«



Computer Cash Carry

AMIGA	THE REAL PROPERTY.
Monitor 1084	. 628,-
AMIGA 500 + Monitor 1084	1588,-
AMIGA 2000 mit 3.5' Laufwerk,	
1 MB ohne Monitor	1980,-
AMIGA 2000, Monitor 1084	2480,-
PC/ XT Karte +5 1/4" LW f. AMIGA 2000	780,-
	. 339,-

Commodure Video Supergame, C 64 mit Joystick and 3 Spielen auf Modul

278,-

Original COMMODORE Zubehör f. 50	ver
Externes 3,5' Laufwerk A 1010, 880 KB	299,-
HF - Modulator A 520	. 55,-
RAM - Erweiterung, 512 KB, int. m. Uhr	. 368,-

Original COMMODORE Zubehör f. 200	00er
Festplatte 20 MB inkl. SCSI-Controller Internes 3,5' Laufwerk, 880 KB	968,- 298,-
autrüstbar bis 8 MB	1298,- 5100,-

Superleistung für wenig Geld!

AMIGA 2000 komplett mit Monitor 1084 S und PC/XT-Karte



Info-Line: 0531 - 690203 Die neuesten Preise direkt vom Tonband -Tag und Nacht!

AMIGA 500 inklusive A 1010 1259,

AMIGA - Software zu Superpreisen

Forden Sie unsere Preisliste an !

AMIGA AT-Karte komplett . . . 2498,-

AMIGA A 2090/A 2094,
40 MB-Festplatte, autoboot-fähig
mit Enhaucer-Kit V 1,3
AMIGA Enhaucer-Kit V 1,
79,-

Computer Zubehör

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Jeystick Quickshot II	19,95
Jeystick Quickshot II plus	24,95
Diskettenbox 5 1/4" für 100 Bisketten	14,80
Biskettenhov 3 1/2" für 88 Disketten	14,80

Chip, Chip Hurra! Wir wollen die Preisgünstigsten sein!



Farbdrucker COMMODORE 1500 C inklusive Traktor	598 -
NEC P 2200 inkl. 2000 Blatt Papier	
Nakajima AR 40, 9 Nadeln, 180 Zeich / Sek.,	
Traktor, 4 KB Pufferspeicher	538,-
STAR LC 10	
STAR LC 10-Color	740,-
EPSON LX 800	648,-
EPSON LQ 500	948,-
EPSON LQ 850	1498,-
NEC P6 plus, NEC P7 plusauf A	nfrage
Druckerkabel Centronics	mmn

Literatur		B		ä		ä	
Tips und Tricks zum Amiga		N.		200	10		49, en
Amiga Intern	 4		20	3.7			99,
C 64/128 Profi Tools Amiga Assembler Buch		-			4	- 1	49, 59
Amiga Musik Buch							49,

Der Versand erholgt per Nachnahme oder Vorauskasse per Verrechnungsscheck zuzüglich Versandkosten. Wichtig: Wir versenden sofort nach Eingang hirer Bestellung ab Lager Braunschweig. Nur in Ausnahmeßlen kann es zu berstellerbedingten Lieferangpässen kommen, Wir bitten um Ihr Verständnis. Alle Angebote treibleibend! Dummy die Zahl \$01 verwendet (dieser Wert ist rein willkürlich.) Das Label »SA« am Anfang der Befehlszeile dient der Selbstmodifikation. Denn die Zeilen 730 und 1210 setzen mit »STA SA+1« beziehungsweise *STX SA+1« den richtigen Operanden in den Befehl ein. Dieser Trick der Selbstmodifizierung wird noch öfter im Programm verwendet. Sind alle Register mit den jeweiligen Datei-Werten geladen, öffnen die beiden Unterprogramm-Aufrufe »setfls« und »open« die Datei. Die folgenden zwei Befehle leiten die Ausgabe auf den Drucker um, was in Basic dem Befehl »CMD 4« (Communication Direct Filenummer 4) entspricht. Die Drucker-Initialisierung (Zeile 1630 bis 1660) umfaßt das Löschen des Drukkerpuffers durch den Steuerbefehl »CAN« (Cancel CHR\$(24)) und den Drucker-Reset (»ESC @« (27, 64)). Ein Wagenrücklauf (Carriage Return, CR) übermittelt diese Befehle dem Drucker. Wenn Sie den Zeilenabstand so verkleinern wollen, daß die Druckzeilen nahtlos aneinandergereiht werden, ist der Befehl »ESC 3 24« (27, 51, 24) erforderlich. Fügen Sie folgende Zeilen ein:

1652 ESC ; ESC 1654 PRINT 51 ; " 3" 1656 PRINT 24 ; n = 24

Als nächstes sind die Bildschirmwerte zu initialisieren (Zeile 1680 bis 1730), Die Adresse des Bildschirms wird durch eine Selbstmodifikation (Zeile 1680 bis 1710) als Operand von

2200textbs LDA SFFFF,y eingesetzt (SFFFF ist ein Dummy). Da wir die Speicherposition des Bildschirms variabel

Erst eine Zeile drucken...

halten, ist hier ein zweitesmal ein Dummy im Spiel, in der Zeile 1690 (Pageadresse = BS-Parameter). Nachdem der Zeilenzähler auf Null gesetzt ist (Zeile 1720ff), beginnt die Zeilen-Schleife: Zu Beginn überprüft das Programm, wie viele Spalten zu drucken sind, denn Leerzeichen am Ende einer Zeile sind nur ein Zeitverlust (Zeile 1780 bis 1910). Dazu prüft man, beginnend bei der 40. Spalte, ob ein Leerzeichen (Code 32) vorliegt. Falls ja, ist ein Test der vorherigen Spalte nötig. Das geht nun so weiter, bis ein druckbares Zeichen **** Commodore 64 basic v2 ****

speeddas plus 40131 basic bytes free

Photoprint: (C) 1989 Markt & Jechnik

Autor: Thomas Eipp

Grafikzeichen: H- Sn = 1111 14 *

Buchstaben: abcdefghijkimnopgrsturwyz
ABCDETGHTTKETWOPARSTURWYZ
1234567890+-£!"#\$X8'() []

Normal: abc ABC 123 Revers: \$50 ABC 123

sys 28672,bs=204,zs=192,sa=7

Aufruf mit (Shift Space) ...

Zeichensatz von Ausgabe 5/86

2 So sehen die Zeichen im Zeichensatzspeicher aus

vorliegt, oder erwiesen ist, daß es sich um eine Leerzeile handelt. In diesem Fall kann mit der nächsten Zeile begonnen werden (Sprung zum Label »nextln«). Das Ergebnis dieser »Druckbereich-Überprüfung« liegt im Y-Register vor (Anzahl der zu druckenden Zeichen). Da ein Zeichen aus acht Spalten besteht, erhalten wir Y x 8 Druckspalten. Die Berechnung dieses Produkts (Zeile 1930 bis 2000) ergibt sich durch dreimaliges binäres Verschieben nach links (dreimal »ASL«). Bei einem maximalen Anfangswert von 40 kann nur beim dritten ASL-Befehl ein Übertrag auftreten. Dieser wird in der Zeile 1990 berücksichtigt. Dazu muß aber die Speicherstelle »n2+1« den Wert Null enthalten (Zeile 1930ff): Die Ergebnisse befinden sich in den Speicherstellen »n1+1« und »n2+1«.

Das Makro »prttab« erzeugt einen linken Rand von genau zehn Leerzeichen. Anschließend schaltet die Befehls-Sequenz (ESC * 4 n1 n2) die Grafik für Y x 8 Druckspalten ein (Zeile 2100 bis 2150). Darauf wird der Spaltenzähler »memy« (Memory Y = Speicher für Y) mit Null vorbesetzt.

Die nächsten beiden Befehle lesen das Y-te Zeichen einer Zeile aus dem Bildschirm (Y = Spaltennummer). Im Akkumulator ist nun der Code des Zeichens enthält die 8 x 8-Matrix eines Zeichens. Um auf diese Matrix zuzugreifen, muß die codespezifische Matrix-Adresse mit der Formel »Code x 8 + Ba-

sisadresse« errechnet werden. Die Basisadresse wurde bereits mit dem ZS-Parameter festgelegt. Die Berechnung findet in den Zeilen 2220 bis 2330 statt und das Ergebnis ist ab »cpoint+1« abgelegt. Die Grundzüge der Berechnung:

- High-Byte »cpoint+2« mit Null initialisieren.
- 16-Bit-Multiplikation mit acht = dreimaliges 16-Bit-Verschieben.
- Da in der Zeile 2300 automatisch das Carry-Flag gelöscht ist, kann direkt die Basisadresse addiert werden.

Um den Zeichensatz auslesen zu können, muß das Zeichensatz-RAM eingeblendet werden. Dazu ist das dritte Bit des Prozessorportstatus-Registers (Zeropage \$01) zu löschen (Zeile 2350 bis 2390).

Das Problem, das uns nun begegnet, ist Ihnen sicherlich bekannt – die 90-Grad-Drehung der 8 Zeichensatz-Bytes. Der Zeichensatz speichert die Matrix-Information horizontal. Da der Drucker eine vertikale Anordnung seiner Nadeln hat, müssen die 8 Byte um 90 Grad gedreht werden. Diese Drehung bewerkstelligt die zweifach verschachtelte Schleife

Im Bereich der Zeilen 2410 bis 2510.

Mit den folgenden drei Befehlen wird der ursprüngliche Zustand des Prozessorportstatus-Registers wiederhergestellt.

Nun können die 8 gespiegelten Bytes gedruckt werden (Zeile 2560 bis 2620). »INC memy« (Zeile 2640) erhöht den Spaltenzähler und das Programm prüft, ob alle druckbaren Spalten schon auf Papier gebracht sind (der Wert 40 ist nur ein Dummy und wird in der Zeile 1910 berichtigt). Falls nicht, beginnt die ganze Prozedur (ab Zeile 2190) mit dem nächsten Zeichencode. Ist auf diese Weise eine ganze Zeile abgearbeitet worden, erhöht man den Zeilenzähler (ab Zeile 2690) und prüft, ob alle 25 Zeilen gedruckt sind. Bei einem negativem Resultat der Zeilenprüfung, wird zur Bezugsadresse »textbs« der Wert 40 addiert. Dieser Zeiger verweist nun auf die Adresse der x-ten Zeile des Bildschirms (X = Zeilennummer). Ein »Carriage Return« sorgt dafür, daß der Drucker alle Ausgaben in die nächste Zeile produziert. Mit »JMP Inloop« (Zeile 2800) beginnt die Zeilenschleife von neuem. Sind alle Zeilen und somit das ganze Bild gedruckt, wird ab Zeile 2820 ein Wagenrücklauf dem Drucker übermittelt. Zu guter Letzt schließen die Zeilen 2830ff die Datei und »RTS« beendet die Hardcopy.

Aussichten

Wir wünschen Ihnen nun viel Erfolg mit dem Neuerlernten. Falls Sie Geschmack an diesem – zugegeben nicht ganz leichten – Stoff gefunden haben, finden Sie in weiteren Ausgaben der 64'er-Magazins und Sonderheften sicher noch weitere Informationen bezüglich der Druckerprogrammierung. In diesem Sinne beenden wird den Druckerkurs.

(Thomas Lipp/aw)

Video-Filme problemlos kopieren!

Kopierschutz verhindert das Kopieren von Videofilmen. Der neue Decoder von ELV schaltet den Kopierschutz ganz einfach aus!



Abmessungen: (B x H x T); 260 x 75 x 150 mm

Störungsfreies Überspielen aller kopiergeschützten Videofilme

Mit diesem Decoder können Sie alle derzeit erhältlichen VHS-Videofilme zuverlässig und einwandfrei kopieren.

Gegen <u>alle</u> Kopierschutz-Techniken wirksam Völlig neuartiges zukunftsweisendes Decoder-Verfahren

Die reinen Bildinformationen bleiben erhalten. Alle übrigen Signale werden neu erzeugt bzw. bearbeitet. Damit ist der VCD 7000 nach jetzigen Erkenntnissen für alle denkbaren Kopierschutzverfahren geeignet.

Professionelle Bildqualität und Bildverbesserung

Optimierung der Bildqualität durch-Einstellregler "Pegel" und "Kontur". Bei "schlechten" Videokassetten sogar besseres Bild bei der Kopie als beim Leihfilm.

Einfach an Videorecorder anschließen.

Kopieren zum privaten Gebrauch erlaubt.

Gemäß Urheberrechtsgesetz (§ 94 IV, 53 I, V) darf jeder von Video-Leihkassetten einzelne Kopien zum privaten Gebrauch herstellen. Aber schon das unentgeltliche und erst recht das bezahlte Ausleihen von kopierten Videokassetten an Freunde und Bekannte ist strafbar.

Kopierschutz-Decoder VCD 7000 298,-DM

Best.-Nr.: 519 64

Mit Steckernetzgerät 7,95 DM

Best.-Nr.: 157 ST

Deutsche Qualitätsprodukte direkt vom Hersteller. Umfassender Service durch versierte Fachleute. Lieferung per Nachnahme. 8 Tage Rückgaberecht. Bestellungen und Informationen:

ELV • Postfach1420 • 2950 Leer Telefon: 04 91 / 600 888

	n	11	n	n	n	auf Postkarte kleben oder im Umschlag einsenden
U	u	u	w	u	ш	auf Postkarte kleben oder im Umschlag einsenden.



PLZ/Ort:

Ja, ich will den neuen Kopierschutz-Decoder VCD 7000 für 298,- DM Bestell-Nr. 519 64

mit Steckernetzgerät für 7.95 DM Best.-Nr. 157 ST

Datum Unterschrift
Familienname:

Vorname:

Str/Nr.:



Der Elektronik-Spezialist

Postfach 1420

2950 Leer

KURS

```
jsr $5795
                                                                                                                                                                                                                                                                                                     ldx #$04
ldy #$01
setfls
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Geraeteadresse
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  ; Sekudaeredresse
; Fileparameter setzen
; File peffnen
; Filemunner
260.endsacro
270.macro error
                                                                                                                                                                                                                                                          1550sa
1560
                                                                                                                                                                                                                                                                                                      open
1dx 4904
                                         jmp Saf08
240 jmp Saf08
200.macro print zwert
300.macro print zwert
120 jsr Sff02
130.endmacro
340.pacro esc
550 print 27
360.endmacro
370.macro or
370.macro or
                                                                                                                                                                                                                                                                                                      chkout
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  T CMB 4
                                                                                                                                                                                                                                                          1618; *** Initialisierung ***
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 ; CAN = CHR$(24) Druckerpuffer losschen
; ESC Klamseraffe
; 64 = Klamseraffe
                                                                                                                                                                                                                                                                                                     print 24
                                                                                       : ESC = CHR$ (27)
                                                                                                                                                                                                                                                                                                     print 64
                                                                                                                                                                                                                                                         1660 cr

1670; *** Bildschirmverte initialisieren ***

1680 lda *</acreen); lab

1690bs ldy $>(scraen); nsb, Dunmy-Wert

1700 sta textbs+1

1710 sty textbs+2

1720 lda *500

1730 sta seile ; Zeilenzaehler =

1740:
  370 meces cr

asseption print 13

190; eventuall: print 10

480; endmacro

410; macro open

420 jer 9ffc0

430; endmacro

440; macro setfis

450; endmacro
                                                                                      : CR = CHR$ [13]
: LF = CHR$ [10]
  430.macro setfis
430 jsr Sfrba
450.endmacro
470.macro chkout
450 endmacro
570.macro chron
510 jsr Sffce
520.endmacro
520.endmacro
530.macro close
540 jsr Sffcd
550.endmacro
560.macro prteb
570 läx 110
5808print print 12
590 dax
600 hm print
610.smdmacro
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            ; Zeilenzaehler - 0
                                                                                                                                                                                                                                                          1730 sta seile
1740;
1750; *** Zeilenschleife ***
1760;
                                                                                                                                                                                                                                                                           ; Anzahl der zu druckenden Seichen ermitteln
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  ; molange y >= 0 welterpruefeh
; Leetzelle, nur CR drucken
; Jelchen aus Blidschirm lesen
; Space ?
; Zeichen = Space *> veiterpruefen
                                                                                       ; 10 Spalten
; PRINT Space
                                                                                                                                                                                                                                                                                             . Seichen = Spm.
aty limit+1 ; $1
aty limit+1 ; Spalte merken
mit 8 multiplizieren ***
Ida #$00 ; n2+1 = 0
sta n2+1
tya
ami
ami
ami
   590 dex
600 bne mprint
610.wndmacro
620.global screen=$0400
630.global charbi=$d0
640:
650) *** Parameter bolen ***
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   ; Spalten in Akku
     670; *** Standardwerte ***
                                                                                         / Bildschirm Bel $8400
/ BE-Standardwert
/ Beichensatz bei $d000
                                                                                                                                                                                                                                                          1970mlloop
                                            lda #$00
sta be+1
lda #$do
                                                                                                                                                                                                                                                                                                      asl
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      speichern
10 Space drucken, linker Rand
Grafiksequenz senden
ESC * 4 nl n2
     710 sta zs+1
720 ida #$01
730 sta sa+1
740; *** Parameterschleife
     710
                                                                                           | IS-Standardwort
                                                                                                                                                                                                                                                                                                   prttab ; 10 Space drucken, linker Rand
est ; drafiksequene senden
print 42 ; ESC * 4 nl n2
print 40 ; Dunmywert
print 40 ; Dunmywert
lds 40 ; neny nuf 0 setzen
ste neny ; neny nuf 0 setzen
ste neny ; neny; Mexory Y, Speicher fuer Y
chen aus Bildschirm holen ***
ldy neny
ldn Sffff,y ; Dunmywert
prointer bereichnen ***
ldx 4500 ; nsb auf 0 setzen
stx cpoint+2
asi ; Bildschirmcode * 8
rol opoint+2
asi ; Dunmywert
rol opoint+2
asi ; Sildschirmcode * 8
rol opoint+2
                                                                                               Sekundaeradresse 1
SA-Standardwert
                                                                                          ***

| welches Zeighen folgt ?
| ein Komma ? Wenn ja, dann ein Farameter |
| keln Farameter mehr == zum Interrupt |
| Komma ueberlasen |
| welches Zeighen folgt |
| 'B'. Ss.-Parameter ?
| BS-Parameter ?
| ES-Parameter ?
| ZZ. Ss.-Parameter ?
| ZS-Parameter offassen |
| 'S', Sa-Parameter ?
| Sa-Parameter effassen |
| Sa-Parameter effassen |
| falscher Parameter |
                                            chrgot
cmp #44
bne irq
chkcom
     750param
                                            chryot
cmp #66
beg bein
cmp #90
                                            beq zsin
cmp #83
beq sain
     830
                                                                                                                                                                                                                                                  640
    860err
860err
                                error
BS-Farameter ***
                                                                                              B ueberlesen
naechates Zeichen
'S', ein S 7
falsche Syntax
S ueberlesen
     saobsin
                                            chrget
                                             orp #81
bne err
910 bne err
920 chryst
930 chryst
940 cmp $178
950 bne err
960 getbyt
970 stx be+1
980 jmp param
1000zsin chryst
1020 cmp $43
1020 cmp $43
1030 bne err
1040 chryst
1050 chryst
1060 cmp $178
1060 cmp $178
1070 bne err
1080 getbyt
1090 getbyt
1100 getbyt
1100 stx ze+1
1100 stx ze+1
1100 chryst
1100 chryst
1100 chryst
1100 cmp $178
1100 chryst
1100 chryst
1100 chryst
1100 chryst
1100 chryst
1100 stx ze+1
1100 chryst
1100 chryst
1100 chryst
1100 stx ze+1
1100 chryst
     920
                                             chrget
                                                                                                naechstes Zeichen
                                                                                              Token fuer '='
falsche Syntax
Parameterwort holen
speichetn
surueck zur Parameter-Schleife
                                                                                                                                                                                                                                                                                                     lds Sol : Processorport-Ausgabe Register
sta proprt : sichern
and #81111001; Konfiguration ES-ROM
sta Sol
                                                                                         J T ueberlesen
J machates Zeichen
J 'S', 41h S ?
J falsche Syntax
J S ueberlesen
J nacchstes Zeichen
J Token fuer 'a'
J falsche Syntax
P Farameterwert holen
J spelchern
J surueck zur Parameter-Schleife
                                                                                                                                                                                                                                                                                               Sta 501
Bytes spiegeln ***
idy #$00 : Blockschleife
ldx #$00
lda $ffff,y : Zeichensatz-B
                                                                                                                                                                                                                                                          2420turn1
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Zeichensatz-Byte in Akku
| ein Bit auslasen
| Bit in Drucker-Byte
                                                                                                                                                                                                                                                          2430cpoint
2440turn2
                                                                                                                                                                                                                                                                                                     asl
rol chr.x
inx
cpx #$08
bne turn2
iny
                                                                                                                                                                                                                                                         2450
2460
3470
2480
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  : X = 8 ?
: X <> 8, ES-Byte much might abgearbeitet
                                                                                                                                                                                                                                                         2480 bbc turn2 ; X < B, XS-Byte nech nicht abgearbeitet
2490 iny
2500 cpy $508 ; Y = 8 ?
2510 bne turn1 ; Y <> 8, Drucker-Bytes noch nicht fartig
3520; *** Konfiguration RAM****
2510 lde propet ; Progassorportstatus
2440 sta 501 ; wiederherwiellen
2550 ctl
2550; *** Bytes drucken ***
2570 ldx $500 ; Index = 0
2580prnt lda chr.x ; lade x-tes Drucker-Byte
2590 jar $ff42 ; Byte drucken
2500 inx
2610 cpx $508 ; X = 8 ?
2620 bne prnt ; haechstes Byte drucken
2630; *** pruefen auf Spalta ***
2640 inc newy ; nemy 1
2650 ldy many
2660limit cpy $40 ; Schon alle Spaltan bearbeitet
2690 bne sploep ; nein, naechste Spalte hearbeiten
2690; *** pruefen auf Salte ***
                                                                                                                                                                                                                                                           2490
                                                                                         ; S ueberlesen
; naschstes Zeichen
; 'A', ein A?
; falsche Syntax
; A ueberlesen
  1110
                                            cmp #65
bne err
chrget
  1150
  1160
                                            chrget
chrgot
cmp #178
bne err
gethyt
stx sa+1
jmp param
                                                                                          / A memoritain

) maschstes Zeichen

) Token fuer '-'

/ falsche Syntax

/ Parameterwert holen
  1170
  1190
  1210
                                                                                          ; speichern
; surueck zur Parameter-Schleife
  1230;
1240; *** Interrupt initialisieren ***
sei
lda to(start) : lsb der neuen Interrupt-Routine
ldy 45(start) : hsb
sta $0114 : lsb Interrupt-Vektor
sty $0315 : hsb
cli
rts ; Ende des Sys-Befehls
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   ; Schon alle Spalten bearbeitet
; nein, naechste Spalte bearbeiten
***
; Selle + 1
                                                                                                                                                                                                                                                                                   the sploop
** pruefer auf Saile
tin inc zeile
lda zeile
csp #25
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   ; Telle = 25 ?
; ja => Hardcopy fertig => close
                                                                                                                                                                                                                                                        1350)
1360start
                                           lda Sc5
cnp #$3c
bme irgend
lda $028d
cmp #01
beg begin
jmp $emil
                                                                                        ; letzte Tapte
; Code fuer Space
; mesh $eall
; Plag fuer Shift
; Code fuer Shift
; zur Hardcopy
; zur bornalen irg-Noutine
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       1sb
Carry-Flag war geloescht
speichern
Uebertrag ?
Vebertrag heruecksichtigen
CR senden
naechste Zeile
  1380
  1190
  1410
1420irgend
                                                                                         : Taste loeschen
r aktuelle Taste
r Tastaturpuffer loeschen
; Shift-Flag loeschen
: Mardcopy
                                            lda #$00
sta $05
sta $06
sta $028d
jer ho
jmp $ea81
  1440begin
 1450
1460
1470
1480
                                                                                           : Mardcopy
: Interrupt-Ende, Register holen
  1510: *** Bruckerkanal peffnen ***
1520: 1da #$04 : File
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        © 64'er
                                                                                        : Filenumer
```

שביב 92

GROSSER SONDERTEIL FÜR ALLE

GEFEINSTEIGER

Die Gretchenfrage: Datasette oder Floppy?

Zwischen beiden Speichergeräten gibt es wichtige Unterschiede in Qualität, Komfort und Preis. Was kann man mit einer Datasette erreichen, ab wann braucht man ein Diskettenlaufwerk? Wie ist die

Zusammenarbeit mit Spielen und professioneller Software? Lesen Sie alles über die Vor- und Nachteile beider Massenspeicherprinzipien.

INHALT

Neuer Kurs: Computern leichtgemacht	94
Datasette oder Floppy?	98
Tips & Tricks für Einsteiger	100
Schülerzeitungsredakteure aufgepaßt!	102
Der Geheimtip: StarTexter einfach anpassen	104
Ausbildung: Mit Power in die Zukunft	106
Fragespiel: Sind Sie ein echter Computerfan?	108



Berufe: Wo geht's lang?

Das Hobby zum Beruf machen – für Computerfreaks kein unerfüllbarer Wunschtraum: 40 000 Computerfachleute sollen auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren fehlen. Bereits letztes Jahr gab es zuwenig Computerexperten in der Bundesrepublik. Wir sagen Ihnen, welches Grundwissen Sie benötigen, wo Sie sich informieren können und welche Berufe gefragt sind.



Der erste Schritt

Allen neuen Computerfans erleichtern wir den Einstieg in ihr Hobby. Unser neuer Kurs »Die ersten Schritte« gibt jede Menge Tips und Tricks für ein erfolgreiches »Computern«. Im ersten Teil zeigen wir, wie die Computerelemente optimal aufgestellt und angeschlossen werden und beantworten die wichtigen Fragen.



Computern leichtgem

ch bin überzeugt, daß es keinen Menschen gibt, der nicht eine kribbelnde Vorfreude spürt, wenn er sich anschickt, ein neues Gerät auszupacken. Bei einem neuen Computer ist die Ungeduld sicher noch größer. Und wenn der stolze Besitzer gar ein völli-Computer-Neuling ist, dann braucht er sich seiner Aufregung beim Auspacken, Aufstellen und Ausprobieren nicht zu schämen. Ein Radio ist schnell ausgepackt und ausprobiert. Beim Computer geht das aber erfahrungsgemäß doch nicht ganz so problemlos. Diese ersten Schritte will ich Ihnen mit meinen Erklärungen und Ratschlägen erleichtern.

packung aller Computerteile tunlichst aufbewahrt. Dieser Rat dient nicht dem Umweltschutz, sondern Ihnen in der Zukunft. Immer dann, wenn Sie Ihre Computer-Geräte mitnehmen wollen, zu einem Freund, in die Ferien oder, was vielleicht auch einmal vorkommt, zur Reparatur, geht das in der Originalverpackung am leichtesten.

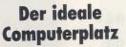
Übrigens, kennen Sie den Ärger, wenn Sie merken, daß in einer weggeworfenen Verpackung irgendwelche kleinen, aber wichtigen Teile übersehen worden sind?

Eine ähnlich wichtige Rolle spielen Transportsicherungen, das sind Feststellschrauben, Schaumstoffteile und PappsteMit diesem Kurs erleichtern wir allen Computerneulingen den Einstieg. Jede Menge Tips und Tricks helfen, Fehler zu vermeiden. So zeigen wir Ihnen im ersten Teil, wie die Computerelemente optimal aufgestellt und angeschlossen werden.

pe, das vor dem ersten Einschalten herausgenommen wird. Bei den meisten Druckern müssen an der Unterseite besonders markierte Schrauben gelöst werden. Aber dazu liegt jedem Gerät eine genaue Anweisung bei.



Werfen Sie die Verpackungen und Transportsicherungen nicht weg! Sie erleichtern Ihnen später einen Transport der Geräte.



Ich will Ihnen zuerst den idealen Computerplatz beschreiben, den Sie im Laufe der Zeit anstreben sollten.

★ Für den Frieden in der Familie ist es am besten, wenn der Computer in einem eigenen Arbeitszimmer steht.

⋆ Der Computer steht auf einem Tisch in normaler Höhe.

⋆ Der Bildschirm gehört direkt hinter den Computer.

★ Ich finde es angenehmer, wenn das Laufwerk ungefähr 10 cm höher steht, zum Beispiel auf einer Schachtel. (Bild 1).

★ Lassen Sie den Platz neben dem Computer frei. Sie brauchen ihn für eine Bedienungsanleitung oder ein Lehrbuch.

★ Ein Regal oder ein Schränkchen sowie eine Pinwand hinter dem Bildschirm tun ausge-



3 Die Stromversorgung einer Computeranlage will organisiert sein

zeichnete Dienste zum Aufbewahren von Büchern und Disketten (Bild 1).

★ Auch die Beleuchtung ist wichtig. Eine möglichst flexible Lampe soll den Arbeitsplatz gut ausleuchten, auf keinen Fall aber den Bildschirm.

Zusammenfassung

Der ideale Aufstellungsort für den Computer ist ein separates Zimmer mit gut beleuchtetem Arbeitstisch, mit einer Ablage für Akten, Papier und Kassetten oder Disketten und mit einer Pinwand für Notizen.

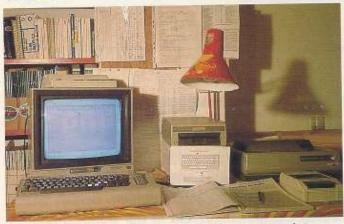
Der Computer im Wohnzimmer

Normalerweise fängt ein Computer-Neuling schon aus Kostengründen mit einem Fernseher als Bildschirm an. Das ist natürlich nicht die Optimallösung. Aber auch dafür gibt es einige Hinweise, die Ihnen das Leben mit dem Computer erleichtern:

* Stellen Sie den Computer im üblichen Fernsehabstand vor dem Gerät auf einen beweglichen kleineren Tisch.

★ Das Kabel zum Fernseher muß natürlich genügend lang sein. Zum Kabel und seinem Anschluß werde ich Ihnen gleich noch mehr sagen.

Vorher aber möchte ich darauf hinweisen, daß der An-



1 Ein guter Computer-Arbeitsplatz: So könnte er aussehen

Auspacken mit Verstand

Eigentlich sieht ein verpackter Computer anderen Elektrogeräten wie Kaffeemaschinen,
Toastern und Bügeleisen ziemlich ähnlich: Eine Pappschachtel hält Schaumstoffteile zusammen, deren Innenseite den
Konturen des Gerätes angepaßt ist. Dadurch ist das Gerät
beim Transport vor Stößen und
Erschütterungen geschützt.

Aber schon bei der weiteren Verwendung der Verpackung rate ich ich Ihnen, nicht so vorzugehen wie bei den Haushaltsgeräten. Während Pappe und Schaumstoff üblicherweise im Müll landen, wird die Verge. Sie schützen bewegliche Teile in einem Gerät gegen Rütteln und Verschieben. Beim Computer selbst kommen sie nicht vor, wohl aber bei Diskettenlaufwerken und Drukkern. Im Diskettenlaufwerk steckt im Schlitz ein Stück Pap-



2 Unterbringung der Netzstecker auf einer Steckerleiste

acht: Der Schritt



4 Der Fernsehanschluß am Computer. Daneben die Kanaleinstellschraube.

schluß des Computers an eine Steckdose geplant sein will.

Ein voll ausgerüsteter Computer-Arbeitsplatz braucht fünf Steckdosen – nämlich für Computer, Bildschirm, Diskettenlaufwerk, Drucker und Lampe. Ich rate Ihnen daher dringend, sich eine Steckdosenleiste (Bild 2) zu kaufen und sie an der rückwärtigen Kante des Arbeitstisches zu befestigen. Die einzelnen Stecker werden nur

einmal eingesteckt und bleiben in ihrer eigenen Steckdose. So vermeiden Sie den sogenannten Kabelsalat (Bild 3).

Anschluß des Fernsehers

Wir bleiben vorerst beim Fernseher und schließen ihn über den Antennensteckplatz an den Computer an.

Auf der Rückseite des Computers sehen Sie insgesamt sieben Öffnungen:

★ Sechs davon sind Steckerplätze, die siebte enthält eine Einstellschraube, die allerdings bei neueren Computern fehlt.

★ Direkt neben der Einstellschraube ist der Steckerplatz für den »Flügelstecker« mit langem Stift.

★ Der andere Stecker des Kabels kommt im Fernseher in den Steckplatz des Antennenkahels

★ Besonders im Wohnzimmer kann es vorkommen, daß das Kabel zu kurz ist. Das ist nicht weiter schlimm, da Sie sich für ein paar Mark in jedem Elektrogeschäft ein Antennen-Verlängerungskabel kaufen können.

★ Wenn Sie das Wechseln zwischen Antennenkabel und Computerkabel am Fernseher stört, schafft ein kleiner Doppelstecker mit Schalter Abhilfe (Bild 5).

Der Ersatzsender des Computers ist auf einen ganz bestimmten Kanal eingestellt und benimmt sich wie ein zusätzliches Fernsehprogramm. Sie müssen daher eine nicht benutzte Programmtaste des Fernsehers auf dieses Programm einstellen. In unserem Fall bedeutet das, daß Sie – natürlich bei eingeschalteten Ge-

räten – alle Einstellmöglichkeiten der ausgewählten Programmtaste durch Verstellen der kleinen Schalter und durch Drehen der Schrauben ausprobieren müssen, bis ein Viereck mit Schrift auf dem Bildschirm erscheint. Mit diesem Bild meldet sich der Computer einsatzbereit.

Der Bildschirm muß jetzt noch richtig eingestellt werden:

★ Drehen Sie dazu die Lautstärke des Fernsehers auf, bls Sie ein Rauschen h\u00f6ren.

★ Drehen Sie dann die Einstellschraube des Programmwählers solange hin und her, bis das Rauschen möglichst leise und das Bild möglichst scharf ist.

★ Danach brauchen Sie einen kleinen Schraubenzieher. Mit ihm verfahren Sie so, wie oben beschrieben, jedoch an der Einstellschraube am Computer neben dem Steckplatz des Fernsehkabels, falls vorhanden (Bild 4).

Anschluß des Monitors

Beim Anschluß eines Monitors entfällt das lästige Durchleiern des Programmwählers. Dafür brauchen Sie aber ein anderes Verbindungskabel, das normalerweise zusammen mit dem Monitor geliefert wird.



5 Umschaltbarer Anschluß der Antenne und des Computers an den Fernseher

Auf der einen Seite hat dieses Kabel einen runden Stecker mit acht Stiften (Bild 6). Dieser Stecker wird bei ausgeschaltetem Computer in den Steckplatz neben dem Fernseheranschluß (Bild 4) gesteckt. Wie der Stecker an der anderen Seite des Kabels aussieht, hängt vom Fabrikat des Monitors ab. Bei Monitoren der Firma Commodore sind es drei kleine Stecker in den Farben

rot, weiß und gelb, die in die gleichfarbigen Steckerplätze am Monitor gesteckt werden.

Wenn der Monitor oder der oben genannte Video-Steckplatz des Fernsehers einen anderen Stecker verlangt, haben Sie ein Problem, das Sie nur mit Hilfe der Bedienungsanleitung zum Monitor oder aber mit der Befragung eines Computer- oder Fernsehgeschäftes lösen können.

Zusammenfassung

Als billigster Bildschirm dient ein Farbfernseher, der über den Antennenstecker mit dem Computer verbunden wird. Bei dieser Methode verliert das Bild an Schärfe und Brillanz.

Außerdem muß eine Programmtaste auf Kanal 36 eingestellt werden.

2. Wenn der Fernseher über einen Videostecker angeschlossen werden kann, ist der Schärfeverlust wesentlich geringer.

 Die teuerste Lösung ist ein spezieller Farbmonitor, der aber die besten Bilder liefert.

Noch vor einigen Jahren war der Kassettenrecorder das typische Gerät für Anfänger. Es gibt viele Programme auf Kassetten, das Gerät ist billig und leicht zu bedienen. Deshalb soll es hier auch beschrieben werden. Beim C64 kann man nicht einfach einen beliebigen Recorder nehmen; anschließbar ist nur die Datasette von Commodore oder eines Fremdherstellers.

Anschluß des Kassettenrecorders

Der Anschluß der Datasette ist denkbar einfach. Das Gerät hat ein eingebautes Kabel mit einem flachen Stecker. Dieser Stecker wird in den mittleren (kleinsten) der drei flachen Steckerplätze auf der Rückseite des Computers gesteckt (Bild 7).

Aber auch er geht nur in einer bestimmten Lage hinein. Schauen Sie sich den Stecker und das Innere des Steckerplatzes an: Der Stecker hat neben der Mitte einen Steg, der Steckerplatz einen Schlitz. Diese beiden müssen zusammenpassen.

Kursübersicht

Teil 1: Auspacken der Geräte, der ideale Arbeitsplatz, Anschluß des Computers, Verbindung zum Fernseher oder Monitor, Anschluß der Datasette und des Diskettenlaufwerks, Ratschläge.

Teil 2: Die Tastatur, Steuertasten, Einstellung der Farben auf dem Bildschirm, Zeichentasten, Funktionstasten, Sonderzeichen, Direktbefehle, interne und externe Speicher.

Teil 3: Bedienung der Datasette, Befehle des Diskettenlaufwerks, Behandlung von Disketten, Fehlermöglichkeiten.

Teil 4: Wofür man den Computer brauchen kann: Textsysteme, Dateien, Spiele, Lernhilfen, Utilities, Grafik, Musik, Simulationen.

Teil 5: Computersprachen, Maschinensprache, Programme eintippen, kopieren, selber schreiben.

Teil 6: Peripheriegeräte, Drucker, Joystick, Maus, Paddles, Lichtgriffel, Btx, Datenfernübertragung.

Ein guter Platz für die Datasette

Am Anfang habe ich gesagt, daß man bei der Aufstellung der Datasette aufpassen muß. Das hängt mit dem langen Kabel zusammen. Auf der einen Seite erlaubt es uns, das Gerät so ziemlich überall auf dem Arbeitstisch hinzustellen, wo gerade Platz ist. Andererseits



6 Der Anschluß des Monitors

aber wirkt es wie eine Antenne, das heißt, es kann alle möglichen Störsignale auffangen, die dann den Betrieb durcheinanderbringen. Der größte Störer ist der Fernseher oder Monitor. Ich rate Ihnen daher, die Datasette soweit weg wie möglich vom Bildschirm aufzustellen, natürlich so, daß Sie Ihre Tasten noch drücken können.

Trotz des höheren Preises und der nicht ganz einfachen Bedienung sind Diskettenlaufwerke sehr populär geworden. Der Hauptgrund dafür liegt wohl darin, daß Programme auf einer Diskette viel schneller gefunden und in den Computer geladen werden können, als auf einer Kassette. Es ist ei-

Der Anschluß des Diskettenlaufwerks

gentlich genauso wie bei Schallplatten und Stereorecordern. Wenn Sie ein ganz bestimmtes Musikstück spielen wollen, geht die Suche mit dem Plattenspieler sehr schnell. Mit dem Walkman müssen Sie im schlimmsten Fall



7 Stecker und Anschluß der Datasette an den C 64

das Band weit durchlaufen lassen, wenn Sie nicht genau wissen, wo das Stück ist.

Das Laufwerk hat ein eigenes Kabel zum Anschluß an die Steckdose. Da können Sie nichts falsch machen.

Für den Anschluß an den Computer ist der letzte verbleibende runde Steckplatz auf der Rückseite des Computers vorgesehen (Bild 8). In ihn passen die Stecker eines Kabels, das mit dem Laufwerk geliefert

wird. Die Stecker haben sechs Stifte – Sie sehen schon, daß alle drei runden Stekker am Computer jeweils verschiedene Stifte

Zusammenfassung

- Das Anschlußkabel des Diskettenlaufwerks hat zwei identische Stecker.
- Die beiden runden Steckerplätze am Diskettenlaufwerk bilden einen Doppelstecker. Es ist egal, welchen von beiden Sie verwenden.

Die restlichen Steckerplätze

Der Computer hat noch vier weitere Steckerplätze:

★ Neben dem Ein-/Ausschalter finden Sie zwei davon; sie sind mit »PORT 1« und »PORT 2« bezeichnet. Hier werden die

Computerurlaub

Zu jeder Kursfolge »Computern leichtgemacht« wird eine Woche Computerferien im Wert von 700 Mark verlost. Die CompuCamp-Kurse vermitteln in entspannter Atmosphäre den Einstieg ins Computerzeitalter. Ob Textverarbeitung

Wo schließt man einen Drucker am C64 an?

oder Programmiersprachen, Hardwarebasteleien oder Dateiverwaltung – ein vielseitiges Angebot erwartet die Gewinner. Aber auch Freizeitaktivitäten werden bei CompuCamp groß geschrieben: Das Spek-



trum reicht von Football, Skate-

board oder Surfen bis zu Selbstverteidigung und Bummerangwerfen.

Wer nachstehende Fragen

Wer nachstehende Fragen richtig beantwortet, nimmt an der Verlosung teil.

Schicken Sie Ihre Antworten bis zum 15. April 1989 an folgende Anschrift:

Markt & Technik Verlag AG 64'er-Redaktion Stichwort Einstelgerkurs 1 Hans-Pinsel-Str. 2 8013 Haar bei München

3. Aus welchen Elementen besteht eine komplette Computerausrüstung?

2. In welcher Reihenfolge müssen Computer, Floppy und Drucker eingeschaltet werden? Mitarbeiter des Markt & Technik-Verlags können am Wettbewerb nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

CompuCamp GmbH, Wedeler Landstr. 93, 2000 Hamburg 56, Tel.: 040/81 1081 »Joysticks« angeschlossen.

★ Auf der Rückseite des Computers befinden sich links und rechts je ein flacher Steckerplatz. Da sie zwar sehr interessante Möglichkeiten bieten, aber doch nicht ganz einfach zu handhaben sind, spare ich mir das für eine der nächsten Folgen auf.

Noch einige Ratschläge

So, jetzt ist eigentlich alles gesagt, was Sie tun müssen, um mit der Computerei anfangen zu können. Ich will zum Schluß nur noch auf die häufigsten Anfängerfragen in Form von zehn Ratschlägen eingeben.

 Müssen die Geräte in einer bestimmten Reihenfolge eingeschaltet werden?

★ Die Reihenfolge ist völlig egal. Wenn der Computer als letztes Gerät eingeschaltet wird, laufen Drucker und Diskettenlaufwerk kurz an, beruhigen sich aber sofort wieder.

2. Wie lange kann man den Computer eingeschaltet lassen? ★ Ein Dauerbetrieb schadet den Geräten nicht. Nur die Lebensdauer des Bildschirms ist begrenzt. Er sollte ausgeschaltet werden, wenn er nicht gebraucht wird.

3. Werden die Geräte im Dauerbetrieb zu heiß?

★ Von allen Zusatzgeräten ist nur das Diskettenlaufwerk empfindlich. Legen Sie daher keine Gegenstände auf die Oberfläche des Gehäuses, damit die Wärmeabstrahlung nicht behindert wird.

4. Kann durch versehentliches Drücken von Tasten der Computer beschädigt werden?

★ Nein – nur kann er in seltenen Fällen ein gerade laufendes Programm verlieren. Ausund Wiedereinschalten erweckt ihn zum neuen Leben.

5. Was passiert, wenn einmal der Strom unterbrochen wird?

★ Dann schaltet sich der Computer aus und wieder ein. Er »vergißt« allerdings, was vorher war, und muß wieder neu gestartet werden. Programme auf Kassetten und Disketten bleiben davon unberührt. 6. Kann man durch Umstecken der Stecker die angeschlossenen Geräte wechseln?

★ Ja, aber Stecker dürfen nur dann gezogen werden, wenn der Computer und die Geräte ausgeschaltet sind.

7. Wo hebt man Disketten und Kassetten am besten aut? cordern sind nicht CrO2-Bänder, sondern die billigen Ferrit-Oxyd-Bänder die besten. Nehmen Sie nur kurze Bänder (max. 60 Minuten), weil sie dicker und stabiler sind.

9. Kann man auf dem C64 auch Programme von anderen Computern verwenden?

★ Leider nein, sie müssen alle



B Der runde Steckplatz dient zum Anschluß der Floppy

★ Staubfrei in ihrer Hülle, in einer Schachtel, weit weg von Magnetfeldern. Vermeiden Sie die Nähe von Lautsprechern, Bildschirmen, Druckern und Telefongeräten.

8. Welche Kassettentypen sind die besten?

★ Im Gegensatz zu Stereore-

erst an die Eigenschaften des C64 angepaßt werden.

10. Muß man unbedingt programmieren können?

★ Nein, es genügt, wenn Sie die Ratschläge dieses Kurses und die Anweisungen der Bedienungsanleitung befolgen.

(Dr. H. Hauck/ah)





GRUNDLAGEN

Eine Datasette ist billig, ein Diskettenlaufwerk ist teuer. Es gibt aber wichtigere Unterschiede – in Qualität, Leistung und Komfort. Was kann man mit einer Datasette machen, wann braucht man ein Diskettenlaufwerk?

von Alfred Poschmann

iele tausend Male ist der C64 als Spielekonsole verkauft worden. Das bedeutet viele tausend C64-Fans, die ihre ersten Programme oder getauschten Spiele irgendwie, irgendwo speichern möchten. Eigentlich gibt es nur die Alternative zwischen Datasette oder Floppylaufwerk.

Die preiswertere Möglichkeit ist sicherlich die Datasette (Bild 1). Das ist eigentlich nicht mehr als ein simpler Kassettenrecorder, der ein Anschlußkabel zum Computer besitzt. Wie von einer Stereoanlage gewöhnt, werden auch hier Töne auf eine handelsübliche Kassette gebracht. Bei einer Datasette sind es halt keine Musikstücke, sondern in Piepstöne umgewandelte Programme und Daten. Legt man eine von einer Datasette bespielte Datenkassette in einen normalen Kassettenrecorder, hört man dann auch eine sehr schnelle Folge von Piepsern, so schnell, daß es fast schon wie lautes Rauschen klingt.

Wichtigste Charakteristik eines Datenrecorders ist, daß Programme hintereinander gespeichert werden. Um das zweite Programm auf einer Kassette zu laden, muß man am ersten Programm vorbeispulen. Zwangsläufig steht man dazu ständig neben dem Zählwerk und kontrolliert, ob das zweite Programm schonbeginnt.

Unangenehm fällt auch die geringe Geschwindigkeit der Datasette auf (Textkasten »Die Geschwindigkeit der Massenspeicher«). Besonders dieser Mißstand wurde aber von vielen Programmierern angegangen. Das Ergebnis waren Programme, die die Übertragungsgeschwindigkeit 711m Teil drastisch erhöhen und damit schneller laden. Der bekannteste Schnellader war und ist »Turbo-Tape«, der mit 10facher Geschwindigkeit einen Standard gesetzt hat. Viele

Programme haben sich später an seinem Aufzeichnungsformat orientiert (um kompatibel zu sein, also auch Turbo-Tape-Programme laden zu können) und bieten zudem einige sehr angenehme Eigenschaften.

Ein Beispiel für diese höher entwickelten Schnellader fin-



 Die Datasette ist der preiswerteste Massenspeicher für den C64 – und der unkomfortabelste

den Sie auf Seite 63. Dieses Programm erhöht die Geschwindigkeit der Datasette nicht nur auf die normale Geschwindigkeit eines Diskettenlaufwerks. Durch Tricks sorgt es dafür, daß viele Programme, die für eine Floppy geschrieben wurden, mit der Datasette geladen werden können.

Damit sind wir auch schon beim Diskettenlaufwerk (Bild 2 zeigt den zur Zeit von Commodore verkauften Typ). Dieses Gerät ist prinzipiell mit der Datasette verwandt. Auch hier wird eine magnetisch beschichtete Plastikfolie als Datenträger eingesetzt (Bild 3). Im Gegensatz zum fast endlos

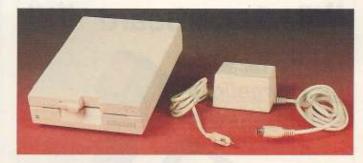
Schnelle Hilfe für die Datasette

langen Band in der Kassette befindet sich in der Diskette nur eine relativ kleine Magnetscheibe. In ein Laufwerk eingelegt, rotiert sie zum Beispiel beim Ladevorgang mit ungefähr 300 Umdrehungen pro SeDatasette
Floppy?

sich ein paar Schritte (man sagt auch »Steps«) und steuert den Programmanfang so in Sekundenbruchteilen an. Dazu, könnte man einwenden, müßte bekannt sein, wo dieser Programmanfang zu finden ist.

Und tatsächlich, ein besonderer Track, Directory-Spur genannt, enthält das komplette Inhaltsverzeichnis einer Diskette. Hier ist verzeichnet, welche Programme oder Dateien wo auf der Diskette beginnen. Dieses »Directory« läßt sich, wie sicherlich bekannt, durch LOAD "\$",8 laden und mit LIST anschauen.

Besitzer eines erweiterten Betriebssystems (das ist das Programm, das fest im C64



2 Die 1541 II ist die neueste Version des erfolgreichsten Diskettenlaufwerks für C64 und C128

kunde. Direkt auf der Magnetschicht liegt der Schreib-/Lesekopf. Durch die Rotation der Diskette tastet er einen schmalen, ringförmigen Bereich (auch Spur oder Track genannt) ab. Da der Kopf nun auf einer Schiene in kleinen Schritten beweglich ist, kann er bis zu 40, im Normalfall 35 dieser konzentrischen Ringe abtasten oder beschreiben. Nun wird schon klar, daß ein Diskettenlaufwerk direkt ein zweites oder drittes Programm laden kann: Der Kopf bewegt eingebaut ist und Kontrolle über das ganze System hat) haben es da etwas leichter: Hier muß nur eine Funktionstaste gedrückt oder @\$* eingetippt werden, und das Directory rollt* wie der Abspann eines Fernsehfilms über den Bildschirm. Damit sind wir auch schon bei einem weiteren Thema, "Floppyspeedern*, da diese ein solches erweitertes Betriebssystem mitliefern.

Ausgangspunkt der Überlegungen zu einem Floppyspeeder ist wieder die Geschwin-



GRUNDLAGEN

Die Geschwindigkeit der Massenspeicher

Datasette: Die Daten vom und zum Computer werden mit 300 Baud (sprich »Bood«) übertragen. Das bedeutet, daß 300 Bit pro Sekunde vom Computer zur Datasette oder umgekehrt geschickt werden. Ein Byte besteht aus 8 Bit, daraus folgt, in einer Sekunde werden 300 geteilt durch 8 gleich 37,5 Byte übertragen. Längere Programme benötigen somit über 20 Minuten Ladezeit.

Diskettenlaufwerk:

Ein Diskettenlaufwerk überträgt Daten vom und zum Computer mit einer Geschwindigkeit von knapp 3000 Baud. Damit wird auch das längste Programm in weniger als 3 Minuten geladen.

Außerdem gibt es Floppyspeeder, die die maximale Ladezeit auf 5 bis 6 Sekunden reduzieren können.

digkeit (Textkasten). Denn wenn eine Datasette beschleunigt werden kann, geht das sicherlich auch bei einem Diskettenlaufwerk. Und richtig, auch hier gibt es Softwarelösungen, die ähnliches bewirken wie Turbo-Tape. Dazu hatten wir auch schon einige Listings im 64'er-Magazin. Hier können Ladezeiten vom bis zu 25fachen des Normalen erreicht werden (Ausgabe 3/87). Das ist an sich ja schon toll, die Nachteile liegen jedoch auf der Hand, ähnlich wie bei der Datasette: Wenn ein zusätzliches Programm wie der Schnellader geladen werden muß, belegt es irgendwo Speicherplatz im Computer. Dann kann das Programm, das eigentlich schnell geladen werden soll, abstürzen oder nicht funktionieren, weil es den gleichen Speicherbereich benötigt, Dazu muß nach jedem Einschalten der Beschleuniger erneut geladen werden, oder er muß für jedes zu ladende Programm mehr oder weniger umständlich auf der Diskette installiert werden.

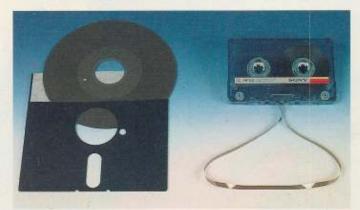
Abhilfe schafft hier eine dauerhafte Hardwarelösung. Das heißt, daß an der Elektronik des Computers und/oder des Diskettenlaufwerks Veränderungen vorgenommen oder weitere Bauteile hinzugefügt werden.

So geschehen bei den sogenannten »Parallelspeedern« (Bild 3). Der Name ist entstanden, weil diese Elektronik das Diskettenlaufwerk unter anderem durch Hinzufügen eines parallelen Kabels beschleunigt. Bisher werden Daten nur über eine einzige Leitung übergar nur um die 20 bis 30 Mark. Entscheiden muß letztlich der Geldbeutel.

Man sollte sich aber vorher klarmachen, was man will. Das

Die Gretchenfrage anno 1989

Prinzip des wahlfreien Zugriffs, der am Beispiel des Programmladens demonstriert wurde (am ersten Programm vorbeispulen oder direkt auf



[4] Im Grunde sind sie Geschwister: Diskette und Kassette. In beiden Speichermedien wird eine magnetisierbare Folie eingesetzt. Im Funktionsprinzip unterscheiden sie sich erst richtig: Während bei einer Kassette alle Programme hintereinander liegen, können sie bei einer Diskette bildlich gesprochen nebeneinander liegen. Somit ist ein schneller und direkter Zugriff gewährleistet.

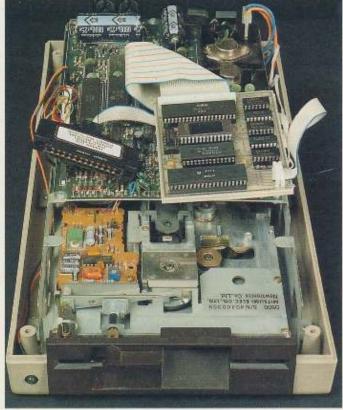
tragen, mit dem zusätzlichen Kabel dagegen über insgesamt acht. So werden Geschwindigkeitssteigerungen um fast bis zum 50fachen erreicht – auch das längste Programm ist in maximal 5 Sekunden geladen.

Fast noch wichtiger sind aber die oben schon erwähnten Betriebssystemerweiterungen, die das Computerleben drastisch erleichtern. Auf Tastendruck starten selbst komplexe Operationen – ein Komfort, an den man sich schnell gewöhnt.

Genaugenommen stellt sie sich gar nicht, die Frage »Soll ich ein Diskettenlaufwerk oder eine Datasette kaufen?« – erst mit einer Floppy macht das Computern mit dem C64 richtig Spaß, und es gibt viele Programme, die nur mit einem Diskettenlaufwerk funktionieren.

Was aber bleibt, ist die Preisfrage. Ein Diskettenlaufwerk kostet, selbst wenn es gebraucht gekauft wird, mehr als 200 Mark, neu sogar deutlich über 300. Ein Datasette kostet neu dagegen weniger als 100 Mark, gebraucht teilweise so-

das zweite oder dritte zugreifen), gilt auch für Dateien: In einer Adreßdatei muß man zwangsläufig bei einer Datasette alle Adressen bis (mindestens) zu der gesuchten laden, meist aber gleich alle. Mit einem Diskettenlaufwerk kann mit dem geeigneten Dateiverwaltungsprogramm die gesuchte Adresse direkt geladen werden. Man spricht hier von relativen Dateien: Jede Adresse, oder allgemein gesagt jeder Datensatz, erhält eine Satznummer. Mit Hilfe dieser Nummer ist jeder Satz innerhalb von wenigen Sekundenbruchteilen auf einer Diskette aufzuspüren - ohne daß sich ein einziger Datensatz im Speicher des C64 befindet. Bei einer Datasette müssen einmal am Anfang der Bearbeitung alle Datensätze in den Speicher geladen werden. Die Konsequenz lautet: Will man auch nur semi-professionell arbeiten, muß die logische Konsequenz Diskettenlaufwerk hei-Ben - sonst wird selbst eine kleine Adreßdatei eher zum Hemmnis als zum hilfreichen Werkzeug.



3 Ein leistungsfähiger Floppyspeeder für die 1541. Die gewaltigen Geschwindigkeitsgewinne werden durch das graue Parallelkabel und die ausgeklügelte Elektronik erzielt. Das fast 50fach schnellere Laden muß bezahlt werden: Ein Floppyspeeder kostet teilweise fast so viel wie ein Diskettenlaufwerk.

Tips und Tricks für

Einsteiger

Diskettenlocher mal preiswert, Begriffserklärungen, Magic Formel-Tips und viele Hilfen für Programmierer - ein gefundenes Fressen für jeden.

eicht haben wir Redakteure es nun wirklich nicht: Jeden Tag kommen Berge von Post an, und darunter finden sich auch eine Menge Tricks - meist aber für Fortgeschrittene oder Profis. Fast drängt sich mir der Verdacht auf, daß Ihr Euch nicht traut, mir Tips zu schicken, die auch für Einsteiger verständlich sind. Ein Trick ist aber nicht deshalb besser, weil er wer weiß wie kompliziert ist - er muß auch praktisch sein. Da kann mir Dr. Kittel, der nun wirklich ein Profi ist, durchaus auch mal einen leichtverständlichen Trick schicken (MID\$ besser genutzt). Und auf die Idee mit dem umfunktionierten Locher kann auch ein Computerneuling kommen. Wenn Ihr also irgend etwas Wissenswertes kennt oder erfahren habt, dann traut Euch auch ans Briefpapier oder die Textverarbeitung. Mich hat es früher sehr stolz gemacht, wenn ich meinen Namen in der 64'er wiedergefunden habe - und das wird wohl jedem so gehen. Nur so nebenbei bemerkt: Ein veröffentlichter Trick wird natürlich auch bezahlt...

Alfred Poschmann

< Control > -Tricks

Sicherlich wissen die meisten C64-Fans, daß man durch Druck auf < SHIFT COMMO-DORE > zwischen Groß- und Kleinschrift (ohne SHIFT) hinund herschalten kann, Innerhalb eines Basic-Programmes läßt sich dieser Wechsel durch PRINT CHR\$(14) und PRINT CHR\$(142) erzwingen. Probiert es ruhig mal aus.

Was aber, wenn in einem Programm mit PRINT CHR\$(8) der Wechsel zwischen beiden Zeichensätzen abgeschaltet wurde und man aber wechseln will? <SHIFT COMMODO-RE> funktioniert nun nicht mehr! Jetzt müßte man eigentlich das laufende Programm <RUN/STOP> oder < RUN/STOP RESTORE > unterbrechen und PRINT CHR\$(9) eintippen. Es geht aber auch ohne Programmabbruch. Hierbei hilft die Control-Taste. Mit <CONTROL I> (<CTRL> und <1> gleichzeitig drücken) erlaubt man wieder den Wech-

sel der Zeichensätze, mit <CONTROL H> verbietet man ihn wieder. Wohlgemerkt, ohne das laufende Programm zu verlassen. Ist der Zeichensatz auf Groß/Grafik fixiert COMMODORE> (<SHIFT abgeschaltet), so kann man mit < CONTROL N> auf den Klein-/Großschrift-Zeichensatz wechseln. Ein Control-Code für den Wechsel zurück ist mir nicht bekannt, aber vielleicht findet ein Leser ja mehr her-

Tips zu **Magic Formel**

Magic Formel ist ein sehr leistungsfähiges Steckmodul mit unter anderem einer umfangreichen Basic-Befehls-Erweiterung. Diese Befehle lassen sich wie die des Basic V 2.0 abkürzen; leider stehen die Abkürzungen nicht im Bedienungshandbuch. Die Tabelle unten listet die Befehle und dazugehörigen Kürzel auf.

(Gregor Wenkelewsky)

TOOLKII		DOS		GRAFIK	
Befehl	Abk.	Befehl	Abk.	Befehl	Abk.
auto delete dez dir find help hex jump llist lprint old off renum	aU deL — II hE — JU IL IP oL oF reN	cat cdrive config crun dappend dload dsave dverify Irun replace send status	cA cD conF cR daP dL dS dV IR reP sE stA	graphik hires multi frame clear text page copy mix invert gsave gload plot line draw box block circle fill hprint	GR HI WA CE LE PA CO IN SO SILLING BO BL OF LL PA P

Abkürzungen aller Basic-Befehle der Magic Formel

< RUN STOP > kontrolliert

Für einen Bekannten schrieb ich ein kleines Druckerprogramm, wobei ich nach nahezu jedem <RUN STOP>die Dateien per Hand schließen mußte. Deshalb mein folgender Vorschlag:

10 POKE 788,52 20 GOTO 40

30 CLOSE 15: POKE 788,49: END 40 GET AS: If AS= " "THEN 40 50 IF AS=CHR\$(3) THEN GOTO 30 20 000 GOTO 40

In Zeile 10 wird die < RUN STOP>-Taste abgeschaltet, um aus der Input-Routine aussteigen zu können. Die restlichen Zeilen sprechen wohl für sich, nur die Abfrage der <RUN STOP>-Taste in Zeile 50 dürfte unbekannt sein.

Noch ein kleiner Tip, der viel Zeit sparen kann: Eine zweite Version meines Druckerprogramms erstelle ich mir zum Austesten: Einfach das OPEN 1,4 in OPEN 1,3 ändern, und schon kann man alle Ausgaben am Bildschirm kontrollie-(Walter Schneider)

MIDS besser genutzt

Im Kurs »Basic kinderleicht gemacht« (Ausgabe 11/88, Seite 88) ist eine wichtige und sehr nützliche Eigenschaft des MIDS-Befehls ignoriert worden, nämlich die Verwendung mit nur zwei Argumenten. Es geht darum, von einem String nur den Rest ab einem bestimmten Zeichen (z. B. dem 10.) herauszukopieren. Im Artikel wird das so gemacht: PRINTRIGHTS (AS, LEN (AS) - 10) Viel eleganter geht es per MID\$: PRINT MIDS (A\$,10)

Wenn man MID\$ mit nur zwei Argumenten verwendet, wird der komplette Rest des Strings ab dem Zeichen genommen. das das zweite Argument angibt. Diese Eigenschaft ist übrigens kein Geheimnis, sondern hochoffiziell, und findet sich auch in höheren Basic-Dialekten wie dem Amiga-Basic und dem GW-Basic.

(Dr. Peter Kittel)

Unverständlicher Syntax-Error

Nach dem Austesten fremder (manchmal auch eigener) Programme reagiert der C64 manchmal auf viele Befehle nur noch sehr störrisch mit einem »SYNTAX ERROR«. Das liegt häufig daran, daß eine falsche Zahl den Anfang des Speichers »verschmiert«. Diese Situation läßt sich leicht mit POKE 2048,1

simulieren. Durch diesen Befehl kann man sicherlich Freunde und Bekannte in den Wahnsinn treiben, denn nun funktioniert kein RUN (Programm starten) und kein NEW (Programm löschen) mehr.

Im Regelfall wird diese Situation aber nicht künstlich herbeigeführt, sondern entsteht durch einen Unfall. Wie kann dann die volle Funktionsfähigkeit des C64 wiederhergestellt werden?

Es ist einfacher, als man denkt, und fast habe ich es durch den ersten POKE-Befehl auch schon verraten. Mit

POKE 2048,0

wird der C64 wieder so gehorsam, wie wir es von ihm gewohnt sind.

Auf Tastendruck warten

Oft ist es notwendia, sein selbstgeschriebenes Programm auf einen Tastendruck warten zu lassen. Einen einzelnen Tastendruck kann man unter Basic 2.0 leicht mit dem Befehl GET abfragen:

10 GET AS

Besonderheit und Unterschied zum INPUT-Befehl ist, daß nicht auf einen Tastendruck gewartet wird. Der anschließende Programmtext wird also auch, wenn keine Taste gedrückt ist, abgearbeitet. Der C 64 läßt sich allerdings leicht zum Warten überreden: 10 GET AS: IF AS= "THEN 10

Starten Sie diese Zeile mit dem Befehl RUN, so hält der Computer an und wartet, bis eine Taste gedrückt wird. Nun kann man mit PRINT A\$ überprüfen, welche Taste es war. Analog dazu kann man natürlich auch eine Auswertung mit der IF-Anweisung durchfüh-

20 IF A\$= "G" THEN PRINT " FALSCHE EINGABE"

Diese Tastaturabfrage mit GET ist gut und wird dementsprechend oft verwendet. Es geht aber auch viel kürzer. Die Abfrage läßt sich auch durch 10 WAIT 198,1:GET AS

Der erste Befehl heißt in etwa (sehr frei übersetzt): Warte, bis die Speicherzelle 198 den Wert 1 annimmt. Speicherstelle 198 enthält aber die Anzahl der Zeichen im Tastaturpuffer. Hier, im Tastaturpuffer, finden sich die entsprechenden Zahlenwerte der Tasten, die wohl gedrückt, aber noch nicht verarbeitet wurden, GET A\$ holt dann die eine dieser Zahlen aus diesem Puffer, Wenn man einmal die etwas undurchsichtige Handhabung verstanden hat, wird man diesen Befehl nicht mehr missen wollen.

(ap)

Sequentielle Datei mal ganz anders

Sicherlich einer der ersten Befehle, die ein frischgebackener C64-Fan kennenlernt: LOAD. Und sei es auch nur, um Spielprogramme von Datasette mit LOAD "name" oder von Diskette mit LOAD "name ",8,1 zu laden.

Vielen ist unbekannt, daß der LOAD-Befehl, und analog dazu der SAVE-Befehl, noch mehr kann. So läßt sich durchaus auch eine sequentielle Datel wie ein Programm mit LOAD in den Speicher bringen. Umtielle Datei speichern. Probieren wir es mal aus:

10 REM TESTPROGRAMM SAVE" TEST,S,W",8 LOAD" S" ,8 LIST

Im Inhaltsverzeichnis der Diskette finden wir hinter dem Programmnamen statt dem gewohnten »PRG« für Programmdatei das »SEQ« für sequentielle Datei. Kein Wunder, denn das »,S,W« steht für sequentiell und write (zu deutsch »schreiben«).

Jetzt können nur noch Eingeweihte das Programm wieder laden, denn

LOAD" TEST" ,8

führt zu der Fehlermeldung »FILE NOT FOUND« und die Fehleranzeige vorne am Diskettenlaufwerk blinkt hektisch. Die Abfrage mit

10 OPEN 1,8,15 : INPUT #1, A,B\$,C,D:PRINT A;B\$;C;D

bringt die lapidare Meldung »64, FILE TYPE MISMATCH, 00, 00«, was soviel heißt wie »falscher Datei-Typ«.

Jetzt aber dürfte es keinem von uns mehr schwerfallen, diese Klippe zu umschiffen.

LOAD" TEST, S, R" , 8

wird dann brav unser Programm geladen. Wie gewohnt wieder englisch und heißt lesen. Eigentlich ist es ganz einfach, nur: Wissen muß man es.

Diskettenlocher im Eigenbau

Wer seine Disketten beidseitig benutzen will, kann sich für mehr oder weniger Geld einen Diskettenlocher speziellen kaufen. Es geht aber zum Nulltarif, wenn man schon über einen ganz normalen Akteniocher mit Anschlagschiene verfügt. Zu tun ist zweierlei: Die Anschlagschiene bekommt eine neue Markierung (auf Plastikausführungen einfach einen Kulistrich), so daß sie zirka 9 mm weiter in den Locher hineingeschoben, also verkürzt wird. Sodann schneidet man aus dickerer Pappe (z. B. dem Rücken eines Schreibblocks) einen Streifen von 10 mm x 200 mm aus. Diesen Streifen legt man als Abstandshalter in den Locher ein, die Diskette soll ja nicht wie ein Blatt Papier mitten auf der Fläche gelocht, sondern nur am Rand angeknabbert werden. Danach legt man die Diskette so ein, daß die ovale Schreiböffnung zum Auslegerende der Anschlagschiene zeigt und locht sie.

(Dr. P. Kittel)

Auslegerende schiene zeigt das ist Auslegerende sch Beiträge von allgemeinem Interesse werden wir für das 64'er-Magazin aufbereiten und gegebenenfalls veröffentlichen, um Euch, Eure Arbeit und Eure Schule unseren Lesern voruns viel zu wenig Exemplazustellen. Dabel winkt nare, Schade, denn wir wür-Sollten wir wirklich die ein-Wenn Ihr möchtet, könnt türlich ein angemessenes den uns ganz gerne einmal zige Redaktion sein, in dewendet. Ihr uns neben einem Exem-Honorar. Unterlagen, die ansehen, was so alles aus diesem Computer herausren Raumen sich C 64 tumplar der Zeitung gleich noch wir nicht veröffentlichen, meln? Sicher nicht. Zwar einen Artikel über Eure Argeholt wird. Wir suchen dagehen an Euch zurück. produzieren wir die 64'er beit mitschicken. Auch ein Markt & Technik Verlag AG, Redaktion
Markt & Technik Verlag Pfliegensdörter.
B4 er, Z. Hd. Peter 9013 Haar bel
Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bel
Minchon her Kontakt zu Redaktions-Farbioto Eures Redaktionsnicht mit »unserem« Comteams von Schülerzeitunteams oder ein kurzes Staputer, doch wir wissen, daß tement des betreuenden sich der C 64 in Verbindung Uns interressiert in erster mit geeigneter Software Lehrers wären sehr inter-Linie, wie Ihr Eure Schülerideal zur kostengünstigen München O TOSA zeitung macht, wie oft und Herstellung kleinerer Publiin welcher Auflage sie erscheint, wie sie bei den an-Obwohl gerade Schülerkationen eignet. zeitungen häufig mit dem C 64 erfaßt, layoutet und ge-





in ganz großer Vorteil des StarTexters liegt in seiner klug ausgetüftelten Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten Drucker mit den unterschiedlichsten Steckern. Sicherlich war die Absicht der Programmautoren sehr gut, als sie mit einem kleinen Zusatzprogramm, das sich auf Ihrer StarTexter-Diskette unter dem Namen »Installation« befindet, die Möglichkeit für genaueste Druckeranpassung sorgten. Leider ist die Bedienung dieses Programms für den Laien fast unmöglich, obwohl im Prinzip alles gar nicht so schwer ist. Machen wir uns also an die Arbeit und installieren wir zum Beispiel einen Epson-Drucker Schritt für Schritt. Am besten ist es, wenn Sie sich gleich an den Computer setzen, das Handbuch nehmen und die entsprechenden Schritte mitvollziehen. Fangen wir mit dem Laden an. Legen Sie die StarTexter-Diskette ein und geben Sie folgendes ein: LOAD "INSTALLATION",8,1

Zunächst werden Sie gefragt welchen Drucker Sie besitzen. Gehen wir die Punkte der Reihe nach durch:

- 1. MPS 802/VC1526 oder Kompatible. Diese Auswahl benötigen Sie nur, wenn Sie einen der beiden direkt genannten Drucker besitzen. MPS 802-kompatible Drucker sind uns nicht bekannt.
- 2. MPS 801/3/VC 1526 oder Kompatible. Dies ist eine sehr wichtige Auswahl. Mit dieser Einstellung können Sie alle Drucker verwenden, die mit eirunden fünfpoligen ner Steckerbuchse ausgestattet sind und (siehe Handbuch zum Drucker) einen Commodore-Befehlssatz haben. Beispiele hierfür sind der Star NL-10, Star LC-10, Epson LX-68 und andere. Natürlich kann Ihr Drucker dann auch nur das. was ein MPS 801-Drucker von Commodore kann und das ist nicht sehr viel. Warten Sie also mit der Installation noch kurz, denn es geht auch noch besser mit dem nächsten Punkt.
- 3. Epson (oder andere) mit Interface. Dies ist zweifelsfrei der wichtigste Auswahlpunkt. Hier können alle Drucker mit Epson-Befehlssatz angeschlossen werden, sofern Sie über ein ebenfalls fünfpoliges rundes Anschlußkabel verfügen. Ist dies ein einfaches Ka-

bel ohne ein Anpassungskästchen dazwischen, so ist es notwendig, meistens Drucker noch in den Epson-Modus zu schalten. Dies wird meistens durch Umlegen eines kleinen Schalters, der sich in der Regel auf der Rückseite des Druckers befindet, bewerkstelligt. Beim Star NL-10 und LC-10 ist dies der fünfte Schalter in der Schalterreihe, er muß auf »ON«, also nach oben gerichtet stehen. Bei Druckern mit einem kleinen Anschlußkästchen dazwischen (zum Beispiel Wiesemann Type 92000/G) ist dies nicht notwendig.

4. Epson (oder andere) mit User-Port-Kabel. Hier werden Drucker angeschlossen, deren Stecker nicht rund, sondern flach sind und am User-Port des C64 angesteckt werden.

In unserem Fall wählen wir den Punkt drei, weil wir einen Epson-Drucker mit einem Wiesemann-Anschlußkästchen besitzen. Als nächstes geben wir die Druckeradresse vier ein, als nächstes die Sekundär-

wie man das Textprogramm StarTexter an den se unter dem Punkt »Sekundäradresse« ein. Nun werden wir nach »Wandlung/ALF« gefragt. Unter Wandlung versteht man, ob die Buchstaben in Groß-Kleinschrift umgewandelt werden sollen. Bei ALF wird bestimmt, ob beim Drucken der Zeilenvorschub vom Programm oder vom Drucker kommen soll. Hier sind vier Werte möglich. Tragen wir eine »0« ein, wird kein Zeilenvorschub und keine Wandlung vorgenommen. Bei

Buchstabe	Epson	IBN
ä	123	84
ö	124	148
0	125	129
Å	91	142
Ö	92	153
Ü	93	154

ein paar sehr interessante

In einer zweiteiligen Serie möchten

Der Geh

StarTexter ein

Tabelle 1. Die Werte bei ausgeschalteter Wandlung für die Umlaute

einer »1« wird zwar gewandelt, aber kein Zeilenvorschub vom Programm geschickt, Bei einer »2« dreht sich dies genau um und bei einer »3« wird sowohl gewandelt als auch ein Zeilenvorschub geschickt. Für die meisten Fälle richtig ist die Auswahl einer »3«. Als nächstes muß festgelegt werden, welchen Wert die deutschen Sonderzeichen bei Ihrem Drucker haben. Wenn Sie einen Epson-Drucker besitzen, können Sie die voreingestellten Werte übernehmen. Sie werden, da wir ja vorhin die Wandlung eingeschaltet haben, richtig gedruckt. Wenn Sie die Wandlung ausgeschaltet haben, müssen Sie hier die richtigen Werte für Ihren Drucker eintragen. Wir haben die Werte in Tabelle 1 für Epson- und IBM-Drucker für

		-	
Einrücken:	18		
Zeilenlänge:	68		
Blocksatz:	1		
Trennungen:	8		
Tastatur QHERT	Z:		
Word-wrapping:	0		
Steuerzeichen	6: 27		
Steuerzeichen	7: 64		
Steuerzeichen	8: 97		
Steuerzeichen	9: 98		
Parameter	Zeile	To be	Spalte

Im Parametermenü können noch zusätzliche Steuerzeichen eingegeben werden

adresse eins ein (damit machen wir übrigens nichts anderes, als die Besitzer eines Star NL-10, wenn sie den kleinen Schalter umlegen). Die Sekundäradresse eins steht dafür, daß die Daten ohne jede Wandlung an den Drucker geschickt werden. Bei manchen Anschlußkästchen heißt diese Sekundäradresse auch »Linearkanal« oder »Transparentkanal«. Sehen Sie bitte in Ihrem Handbuch nach, welche Zahl Ihr Anschlußkästchen braucht, um die Daten ungewandelt zu übertragen und tragen Sie die-

```
Epson (oder andere) mit Interface
  Funktion 9 Ausschalten
(Bisher:
        der 262721
              Herte: 8
              7477728
     1200 TO CO CO
             255
```

Man sollte im Installationsprogramm immer alle acht Werte für Druckersteuerzeichen ausnutzen.

eimtip: fach anpassen

wir Ihnen leicht verständlich zeigen, eigenen Drucker anpaßt und dabei sogar noch Sonderfunktionen zusätzlich erhält.

Sie zusammengestellt. Nun kommen wir zu den interessan-Einstellmöglichkeiten. Zunächst zum Grafikmodus, wir benötigen ihn, um Sonderzeichen als Grafik im Text zu drucken. Dazu sehen Sie bitte in Ihrem Druckerhandbuch nach, was dort unter Grafik steht. Sie werden wahrscheinlich eine ganze Reihe von Befehlen finden für verschiedene Grafikdichten. Für uns ist nur die Grafikdichte mit 480 Punkten pro Zeile wichtig. Bei Epson-Druckern ist dies der Befehl »ESC K«. Dies ist natürlich reichlich undeutlich und schon gar keine Zahl, die man eintragen kann. Dazu muß man wissen, daß jedes Zeichen, das der Drucker kennt, eine Nummer hat. Das »A« hat zum Beispiel den Wert 65. Die Werte für die anderen Buchstaben finden Sie im Handbuch Ihres Druckers. Suchen Sie sich jetzt also den Buchstaben, mit denen Ihr Drucker in den Grafikmodus geschaltet wird.

Grafik einschalten

In unserem Fall hat das »K« den Wert 75 und der ESC-Befehl den Wert 27. Tragen Sie also die Werte 27 und 76 ein. Genauso verfahren Sie, um die nun folgende Schriftart einzustellen. Dies ist eine Sonder-Funktion mancher Drucker, die mit dem Befehl ESC ! eingeschaltet wird. In der oben beschriebenen Weise suchen wir den Wert für das »!«, er ist 33. Tragen Sie also 27 33 als erste und zweite Zahl ein. Die dritte Zahl, die dieser Befehl benötigt, um die entsprechende Schrift einzustellen, folgt di-

In aleicher Weise stellen Sie noch den Zeilenabstand (ESC

Funktionen etwas verändern wollen. Unter Funktionen versteht man die Befehle Ihres Druckers um beispielsweise Zeilen zu unterstreichen, in einer etwas fetteren Schrift zu schreiben oder Buchstaben hoch und tief zu stellen. Hier wird ebenso vorgegangen, wie bei den anderen Einstellungen. Sie suchen sich in Ihrem Handbuch die Funktion aus. die Sie benutzen möchten, sehen nach, welche Werte der Befehl hat und tragen diese ein. Sie können bis zu zehn Funktionen eintragen. Eine Zu-

Funktion einschaltet und einen weiteren Befehl, mit dem man die Funktion wieder ausschaltet. Es gibt aber Funktionen, die gar nicht wieder ausgeschaltet werden müssen. Für diesen Fall können Sie im Installationsprogramm an den freigewordenen Platz für das Ausschalten eine weitere Funktion Einschalten (ganz gleich, ob dieser Platz vorher zum Ausschalten vorgesehen war). Theoretisch kann man auf diese Weise bis zu 20 Funktionen einschalten (aber dann leider nicht mehr ausschalten). Der zweite Trick, den wir bei unserer Funktionszusammenstellung verwendet haben, beruht darauf, daß man bei einer Funktion bis zu acht Werte eingeben kann, viele Funktionen aber nur zwei oder drei Werte benötigen. Auf diese Weise ist es möglich, nicht nur eine Funktion, sondern gleich mehrere mit einem einzigen Befehl einzuschalten. Die ganze Sache funktioniert erstaunlich einfach: Man gibt zunächst an, daß man acht Werte braucht.

Neue **Funktionen**

Danach folgen die Werte für die erste Funktion, dann die für die zweite und so weiter, bis alle acht Eingabemöglichkeiten erschöpft sind (Bild). Auf diese Weise kann man aus StarTexter noch wesentlich mehr herausholen, als im Handbuch steht. Eine Anpassung an die verschiedensten Drucker ist ebenfalls kein Problem mehr. Wenn Sie nun Ihren Text schreiben, und beispielsweise die Funktion 5 einschalten wollen, drücken Sie auf die Commodore-Taste und die »4« gleichzeitig. Ein reverses »E« erscheint auf dem Bildschirm. Hinter das »E« schreiben Sie noch eine »5« für die Funktion fünf. Beim Drucken wird nun die von Ihnen im Installations-Programm eingegebene Funktion ausgeführt.

Wir hoffen, Ihnen hier ein paar wichtige Tips zum Einstieg in das Programm StarTexter gegeben zu haben. Weitere Tips folgen in der nächsten Ausgabe - seien Sie gespannt. Falls Sie selbst ebenfalls ausführliche Tips zum einen oder anderen Programm haben, schreiben Sie uns doch! Stichwort: Programmiertips.

Alle veröffentlichten Tips werden honoriert. (aw)

TUSH 105

	ALIVE WHEN DO NOT THE PARTY.	und ihre Bele	
	EIN 5 Werte:	27/116/1/27/54	IBM-Zeichensatz
AO > Fktn. 0	AUS 5 Werte:	27/116/0/27/54	Intern. Z-Satz 2
E1 > Fktn. 1	EIN 6 Werte:	27/116/1/27/109/4	Grafik-Sonderzeichen Tab. 5
A1 > Fktn. 1	AUS 5 Werte:	27/116/0/27/55	Kursiv-Zeichensatz Tab. 1
E2 > Fktn. 2	EIN 3 Werte:	27/83/0	Hochzahl/Zeichen
A2>Fktn. 2	AUS 3 Werte:	27/83/1	Tiefzahl/Zeichen
E3>Fktn. 3	EIN 4 Werte:	27/64/27/77	RESET + ELITE
A3 > Fktn. 3	AUS 6 Werte:	27/64/27/77/27/71	RESET + ELITE + DOPPEL
E4>Fktn. 4	EIN 3 Werte:	27/82/0	Amerikanischer Satz
A4>Fktn. 4	AUS 3 Werte:	27/82/2	Deutscher Satz
E5>Fktn. 5	EIN 2 Werte:	27/52	Kursiv EIN
A5>Fktn, 5	AUS 2 Werte:	27/53	Kursiv AUS
E6>Fktn. 6	EIN 8 Werte:	27/77/27/120/1/27/ 107/0	ELITE + NLQ + ROMAN
A6>Fktn. 6	AUS 8 Werte:	27/77/27/120/1/27/ 107/1	ELITE + NLQ + SANSSERIF
E7>Fktn. 7	EIN 2 Werte:	27/80	STANDARD-Schrift
A7>Fktn. 7	AUS 8 Werte:	27/80/27/120/1/27/ 107/0	STANDARD + NLQ ROMAN
E8 > Fktn. 8	EIN 3 Werte:	27/45/1	UNTERSTREICHEN EIN
A8 > Fktn. 8	AUS 3 Werte:	27/45/0	UNTERSTREICHEN AUS
E9>Fktn. 9	EIN 8 Werte:	27/80/27/120/1/27/ 107/1	STANDARD + NLQ SANSSERIF
A9>Fktn. 9	AUS 6 Werte:	27/83/1/27/51/16	TIEF + geringerer Zeilenabstand

Tabelle 2. Beispiel einer sinnvollen Funktionsprogrammierung

Dieser fette Strich wurde mit dem Code 220 des IBM-Zeichensatzes gezogen.

3 = 27 51) ein. Die vorgegebenen Werte, um die Breitschrift (14) ein- und auszuschalten, können Sie in der Regel übernehmen, sie sind bei fast allen Druckern gleich. StarTexter fragt Sie nun, ob Sie bei den

sammenstellung vieler nützlicher Funktionen finden Sie in Tabelle 2. Dabei wurde noch ein ganz besonderer Trick verwendet. StarTexter gibt Ihnen die Möglichkeit, einen Befehl einzugeben, mit dem man eine

Mit Power in

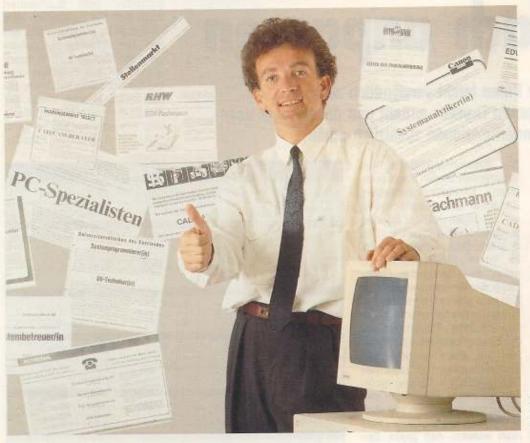
Wer sich in der Freizeit intensiv mit Computern beschäftigt, fragt sich oft, wie ein Einstieg in das Geschäft mit den drei Buchstaben »EDV« gelingen könnte.

om Computern leben?
Der Wunsch, den Umgang mit Tastatur und
Bildschirm zum Beruf zu machen, ist verständlich. Es ist schließlich ein erhebendes Gefühl, als gefragter Spezialist zu jenen gutbezahlten Raritäten auf dem Arbeitsmarkt zu gehören, auf die Personalchefs professionelle Sucher (sogenannte »Headhunter«) ansetzen.

Die Chancen sind tatsächlich nicht schlecht: Der Arbeitsmarkt für EDV-Fachkräfte bietet weiterhin sehr günstige Aussichten, denn knapp 40 000 Fachleute fehlen, um den wachsenden Bedarf der Wirtschaft an Computer-Know-how zu befriedigen. Daran wird sich auch in absehbarer Zeit nichts ändern, da momentan nur rund 8000 neu ausgebildete EDV-Experten pro Jahr von den Universitäten und Fachinstituten kommen. Der hochqualifizierte Experte steht heute höher im Kurs als je zuvor, Tendenz steigend.

Bundesweit sind derzeit rund 300 000 Beschäftigte in EDV-Berufen tätig. Wer hier neu einsteigen will, tut gut daran, sich die geforderten Kenntnisse im Detail anzusehen. Schließlich geht es darum, sich das Wissen für die 90er Jahre anzueignen, denn in zehn Jahren werden den Prognosen zufolge eine Million Menschen in Deutschland als Computer-Spezialisten ihr Geld verdienen.

Allerdings, und das macht die Welt der Datenverarbeitung für Neulinge so verwirrend, tun sich selbst langjährige Beobachter der Szene hart, eine Ordnung in das Durch-



Gute Aussichten: EDV-Fachleute sind gesucht

einander der vielen verschiedenen Berufe und Berufsbezeichnungen zu bringen. Vor allem im Bereich der softwareorientierten Jobs - und um die soll es hier gehen - ist der Durchblick schwer. Das kann jeder sehen, der einmal den Stellenanzeigenteil einer Tageszeitung aufschlägt: Es gibt Software-Ingenieure, Dialogprogrammierer, Anwendungsprogrammierer, Anwendungssoftware-Berater, Software-Assistenten, Betriebsinformatiker, Anwendungsinformatiker und so fort.

Wie kommt man nun zu einem dieser begehrten Jobs? Wo gibt es das nötige Wissen,

Zu wenig Uni-Absolventen

um mit den Profis mithalten zu können? Der klassische Weg ist nach wie vor der Gang über die Universitäten und Fachhochschulen: das Informatikstudium. Wegen der hohen Abbruchquote in diesem Studien-

fach - nicht zuletzt eine Folge der oft unterschätzten mathematischen Voraussetzungen haben 1988 nur rund 3100 Informatiker einen Universitätsoder Fachhochschulabschluß Diplomgeschafft. Diese Informatiker finden im Bereich der Forschung und Produktentwicklung vor allem bei Computer- und Softwareherstellern ihr Betätigungsfeld. Allerdings müssen sich frischgebackene Informatiker die gängigen Produktkenntnisse zur Anpassung ihrer theoretischen Kenntnisse an die Praxis im Rahmen von Weiterbildungen häufig erst noch aneig-

Der überwiegende DV-Personalbedarf liegt jedoch auf
anderen Ebenen. Während der
Einsatzbereich von Diplom-Informatikern oft Hardware-, Betriebssystem- oder Programmiersprachenentwicklung umfaßt, werden wesentlich mehr
Mitarbeiter gebraucht, um mit
diesen »Werkzeugen« neue
Anwendersoftware zu produzieren. Die Masse der in der

EDV Tätigen ist daher mit der Planung von Computeranwendungen beschäftigt. Hier gibt es eine ganze Reihe von Zugangsmöglichkeiten, beispiels-

Vernetzung ist gefragt

weise Ausbildungen bei EDV-Fachschulen, Instituten, als Trainee oder Lehrling bei der Industrie. Typische Tätigkeitsfelder sind dabei Organisation, Planung, Programmierung und Datenbankanwendung.

Hier fallen die gestiegenen Ansprüche durch die immer weiter ausgebaute Vernetzung der Systeme ins Auge. Bei großen Dienstleistungsunternehmen, Banken, Versicherungen sowie der Automobil- und Zulieferindustrie fallen immer mehr Informationen an, die miteinander koordiniert werden müssen. Beispiel Lufthansa: Ein Kunde soll in Zukunft im Reisebüro nicht nur den Flug, sondern auch gleich den Mietwagen, die Reiseversicherung

106 = 183

die Zukunft

und das Hotel buchen können. Die Folge sind eine Fülle von Daten, die in allen Unternehmensbereichen gebraucht werden. Diese Daten müssen gewissermaßen durch alle Anwendungen der verschiedenen beteiligten Organisationen hindurchfließen. Um das zu erreichen, standardisiert die Lufthansa ihr Kommunika-tionssystem und baut derzeit im oberbayerischen Erding mit »Amadeus« das größte europäische Rechenzentrum. Auf das DV-Personal kommen durch diese Entwicklung hohe Anforderungen zu: »Ein 'vernetzt denkender Organisations-

umfangreiche Aufgaben werden diese Großcomputer in vielen Unternehmen und Behörden eingesetzt. Mit einem Anteil von etwa 70 Prozent beherrscht IBM diesen Markt. Es existiert ein Trend zur Vereinheitlichung der Anwendungen, der ursprünglich von den Behörden ausging. Mit der Favorisierung des Betriebssystems Unix schaffen sich heute vor allem staatliche Computeranwender und kommerzielle Softwarehäuser einen Standard, um von der Hardware bestimmter Hersteller unabhängig zu werden. Um eine Nachfrage bei Arbeitgebern zu erreiProzent vorne, Unix folgt mit 16
Prozent (immer bezogen auf
den Anteil in den Stellenangeboten). Auch bei Datenbankund Datenkommunikationssystemen sind Kenntnisse von
IBM-Systemen für einen
Arbeitsmarkt-Erfolg unerläßlich.

EDV-Fachleute, die mit den erwähnten Kenntnissen einsteigen oder bereits tätig sind. müssen nicht fürchten, daß sie sich in fünf oder zehn Jahren in einer komplett anderen Computerwelt zurechtfinden müssen. Große Umbrüche sind nicht zu erwarten, da die gro-Ben Anwender viele Millionen in die Standardisierung ihrer EDV-Systeme gesteckt haben und immer mehr darauf achten werden, daß Daten und Anwendungen auch bei technischen Neuerungen weiter ver-



wertbar bleiben. Veränderungen könnten jedoch im Bereich der Rechenzentren stattfinden, in denen nach der Studie einer großen Unternehmensberatung für 1988 immerhin ein Drittel des gesamten DV-Personals beschäftigt sind. Hier existiert in den nächsten Jahren durch eine mögliche Automatisierung der Rechenzentren ein Einsparungspotential.

Größere Neuerungen wird es im Bereich der technischen geben. Datenverarbeitung Beim Aufbau der computerintegrierten Fertigung (CIM) sind große Potentiale für eine EDV-Nutzung vorhanden. Hier werden vor allem Mitarbeiter zum Zuge kommen, die sich in Mischberufen aus technischem Ingenieurwissen und EDV-Kenntnissen bewähren. Die Programmierung von Fertigungsmaschinen durch Facharbeiter in der Werkstatt (CNC) wird sich zu einer Programmierung der Teile am Konstruktionsarbeitsplatz der Ingenieure (CAD und CAE) verlagern. Auch hier wird ein »vernetzt denkender Produktionsmitarbeiter« gefordert sein.

(Christian Kvech/pd)



Warum nicht das Hobby zum Beruf machen? Freude am Computern bedeutet hier Spaß an der Ausbildung.

programmierer' ist hier der Mitarbeiter der Zukunft«, meint Reiner Schneeberger, Leiter der Qualifizierungsberatung des größten deutschen EDV-Bildungsträgers »Control Data Institut« (CDI).

Welche Programmiersprachen?

Die EDV-Berufswelt ist nach wie vor eine Welt der Großcomputer. An diesen »Mainframes«, wie die leistungsfähigen Riesen genannt werden, hängen oft bis zu 1000 Terminals, die gleichzeitig arbeiten. Für chen, muß ein EDV-Berufsstart optimal vorbereitet sein. Eine vom CDI initiierte Analyse der in großen überregionalen Tageszeltungen und ausgewählten Fachzeitschriften veröffentlichten EDV-Stellenangebote zeigt, was am Arbeitsmarkt verlangt wird: Kenntnisse in Cobol, Assembler und C stehen bei den Programmiersprachen an der Spitze, wobei vor allem C in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen hat.

Bei den Betriebssystemen, mit denen Großcomputer arbeiten, liegen aufgrund der Marktdominanz IBM MVS, IBM VM und IBM DOS VSE mit 58

Nur nicht abschrecken lassen!

Appetit auf einen Computerjob? Wenn man sich umschaut, welche Kenntnisse auf dem EDV-Sektor gefragt sind, stößt man unweigerlich auf Großcomputer und die zugehörenden Betriebssysteme. Ein Heimcomputer ist davon Lichtiahre weit entfernt, und selbst Kenntnisse mit Hardund Software ausgewachsener Personalcomputer helfen unter Umständen wenig. Lassen Sie sich dabitte nicht schrecken! Wenn Sie Computer interessant und reizvoll finden, bringen Sie schon eine wesentliche Voraussetzung für Ihren EDV-Berufsstart mit. Daß Sie Ihre C64-Kenntnisse nicht direkt auf einen Computer von den Ausmaßen eines Wohnzimmerschranks übertragen können, muß Ihnen klar sein. Wer jedoch seine natürliche Computerscheu überwunden hat oder schon immer von Tastatur und Monitor fasziniert war, hat es erheblich leichter.

In iedem Fall sollten Sie von Informationsangeboten Gebrauch machen, zumal hier in der Regel nur geringe Kosten anfallen. Geeignetes Material gibt es beispielsweise in den Berufsinformationszentren (BIZ) der Arbeitsämter (Telefonbuch), bei vielen Computerherstellern (Brief an die Ausbildungsabteilung) und in Form entsprechender Fachliteratur (Buchhandlung). Wer sich seiner EDV-Eignung nicht sicher ist, sollte einen Eignungstest ins Auge fassen, der von vielen Instituten kostenlos angeboten wird. Innerhalb einer Stunde weiß man dann, ob man sich voraussichtlich in der Welt der Computer beruflich zurechtfinden wird.

(Peter Pfliegensdörfer)

PSYCHO-TEST

Zunächst kurz die Spielregeln. Bei unserem Spiel geht es darum, Punkte zu sammeln. Die Punkte erhalten Sie durch ehrliche Beantwortung der Fragen. Notieren Sie sich Ihre erreichten Punkte und schlagen Sie dann in der Auflösung auf Seite 186 nach, wie sehr Sie der Computer-Bazillus schon erfaßt hat. Also frisch ans Werk, Bleistift gezückt und los geht's.

Frage 1. In welchem der drei abgebildeten Computer-Fans erkennen Sie sich am ehesten wieder?

- a) 0 Punkte
- b) 4 Punkte
- c) 6 Punkte



Frage 2. Welches Ereignis ist Ihrer Meinung nach das schlimmste, daß Sie sich vorstellen können?

a) meine Freundin verläßt mich (4 Punkte)

 b) ich falle durch die Führerscheinprüfung (0 Punkte)

c) ich formatiere irrtümlich die Diskette, auf der sich die einzige Version des Programms befindet, das ich in den letzen drei Monaten programmiert habe (6 Punkte)

Frage 3. Wie viele Bücher besitzen Sie insgesamt und wieviel Prozent davon sind Computerbücher?

a) besitze nur Malbücher
 (0 Punkte)

b) besitze 40 Bücher, davon 10 Prozent Computerbücher (4 Punkte)

c) besitze 80 Bücher, (99 Prozent Computerbücher, 1 Prozent Telefonbücher) (6 Punkte)

Frage 4. Wo haben Sie Ihre Freundin (Frau) kennengelernt?

Sind Sie ein Computerfan

Jetzt wird es für alle interessant, die noch nicht wissen, ob Sie ein »echter« Computer-Fan sind. Unser Fragespiel verrät Ihnen viel über sich selbst.

a) in der Tanzschule (0 Punkte)

b) beim Stöbern im NASA-Computer (sie ist dort Sysop) (8 Punkte)

c) auf einem Computerclub-Treffen (2 Punkte)

Frage 5. Sie gewinnen in der Lotterie 5000 Mark. Was kaufen Sie?

 a) ich vervollständige meine Briefmarkensammlung (0 Punkte)

 b) einen Zumbitsu 2000-Computer mit Festplatte, Farbmonitor und eingebautem Modem (4 Punkte)

 c) einen 6510-Prozessor im goldenen Gehäuse mit Platin-Anschlüssen und aufgedampfter (limitierter) Seriennummer sowie der Unterschrift des Entwicklers (6 Punkte)

Frage 6. Sehen Sie sich die folgenden Schriftzeichen an. Um was handelt es sich dabei?

a) Ausschnitt aus der Grabplatte von Ramses dem II um 1541 vor Christus (1 Punkt)

235 :
240 FDR JJ=1 TO Q
250 : FDR LL=JJ+
260 : IF FF*(J
270 : Q2*
280 : FF*(JJ)
290 : FF*(LL)
300 : NEXT LL
310 NEXT JJ

b) Die Einkommensteuererklärung von Franz Beckenbauer (0 Punkte)

 c) Ausschnitt aus einem Listing des Monats des 64'er-Magazins (6 Punkte)

Frage 7. Was bedeutet die Abkürzung CBM?

a) Computern bis Mitternacht (3 Punkte)

b) Conservativer Beamtenbund Münchens (0 Punkte)

c) Commodore Business Machines (4 Punkte)



Frage 8. Wer ist Jack Tramiel?

a) der Gründer von Commodore (4 Punkte)

b) ich weiß es, aber ich sag es nicht (6 Punkte)

c) der Trainer von Schalke 04 (0 Punkte)

Frage 9. Wie lange sitzen Sie durchschnittlich pro Tag vor dem Computer?

a) habe keinen Computer,
 aber ein Telespiel (0 Punkte)

b) bis zu 28 Stunden (6 Punkte)

c) in der Schule 5 Stunden am Laptop, 1 Stunde pro Tag am Taschencomputer in der U-Bahn, abends acht Stunden am C64 (4 Punkte)

Frage 10. Was ist ein Prozessor?

 a) ein Gerichtsangestellter (zwei Punkte abziehen)

 b) Kreatur aus der Gattung der Mikrochips mit fabelhaften

Fähigkeiten, besonders wenn Sie in einem Computer gehalten werden. (6 Punkte)

 c) ein daumengroßer Kleincomputer (4 Punkte)

Frage 11. Wie viele Programme haben Sie?

 a) keine, programmiere immer alles, was ich brauche neu (4 Punkte)

b) ARD, ZDF und Drittes Programm (0 Punkte)

c) kann ich nicht genau sagen, aber ich werde mal meinen Lagerverwalter fragen (8 Punkte)

Frage 12. Welche der unten aufgeführten Personen bewundern Sie wirklich?

a) Albert Einstein (2 Punkte)

 b) Helmut Kohl (Punkte bitte selber eintragen)

 c) den Programmierer des C 64-Betriebssystems
 (6 Punkte)

Frage 13. Auf welchen der unten aufgeführten Gegenstände könnten Sie am ehesten verzichten?

 a) auf einen Rolls-Royce mit eingebauter Bar und Videoanlage (0 Punkte)

b) auf einen Drucker(2 Punkte)

c) auf mein Bett (6 Punkte)

Frage 14. Was machen Sie, wenn jemand zu Ihnen sagt: »Du hast aber eine hübsche kleine Maus im Haus«

a) ich schreie laut auf, springe auf einen Stuhl und rufe den Kammerjäger (0 Punkte)



b) ich bin empört, denn so etwas darf nur ich über meine Freundin (Frau) sagen (1 Punkt)

c) ich führe stolz meine neue Computer-Maus mit GEO-Paint vor (6 Punkte)

Auflösung auf Seite 186

LESERBRIEFE

C128

ich mich bei jeder Ausgabe des

64'er-Magazins aufs neue dar-

über auf, daß immer mehr sehr

gute Programme für den C128

in einem Heft erscheinen, das

doch eigentlich für den C64

gedacht ist. Oftmals muß man,

wenn man sich über ein beson-

ders schönes Programm ge-

freut hat, mit Entsetzen fest-

stellen, daß es nur auf dem

Ich verstehe natürlich, daß

Leute, die einen C64 und einen

C128 besitzen, gerne Informa-

tionen über beide Geräte fin-

den möchten. Ich denke je-

doch, daß es weit mehr Leser

gibt, die sich über zwei oder

drei zusätzliche Berichte über

den C64 freuen würden. Ge-

gen Artikel, die sich gleicher-

maßen auf C64 und C128 be-

ziehen, habe ich natürlich

noch einige andere Leser -

würde mich freuen, wenn das

64'er-Magazin wieder ein Ma-

gazin nur für den C64 werden

Da kauft man sich ein Heft,

Ralph Schilowsky

und auch bleiben würde.

Ich - und sicherlich auch

nichts einzuwenden.

C128 läuft.

Schon seit längerem rege

Weiter so!

64'er-Magazin 2/89, Seite 72: Leserbriefe

Ich besitze einen C64 und finde, daß die 64'er zu Unrecht kritisiert wird. Es ist wohl selbstverständlich, daß eine Zeitschrift, die gerade den wahnsinnig großen Bereich Computer behandelt, nicht perfekt sein kann. Ich finde es jedoch unglaublich, daß jemand schreibt, daß in der 64'er mehr Spiele besprochen werden sollen. Ich kaufe mir die 64'er nur wegen der guten Tricks, Anwendungen und ähnlichem. Es ist völlig ausreichend, was momentan an Spieletests angeboten wird. Wer spielen will, soll sich die HAPPY-COMPUTER kaufen, die ist damit mehr als voll. Es muß doch wenigstens ein Heft für diejenigen geben, die nicht spielen wollen. Nebenbei gesagt, hat die 64'er die Überschrift »Das Magazin für Computer-Fans« und nicht »Spiele-Martin Seits Fans«.

Mehr Profithemen

Ich finde, daß die 64'er mehr Grafik-Tricks bringen sollte. Ich meine damit zum Beispiel die Programmierung des Rasterzeilen-Interrupts. Aber sonst ist die 64'er voll in Ordnung. Macht weiter so! All Lempart Ibbenbûren.

Die Tücken der Floppy 1581

64'er-Magazin 11/88, Seite 69: Mit der 1581 sicher arbeiten

Seit einem halben Jahr betreibe ich an meinem C64 eine Floppy 1581 und habe bereits zweimal mit dem in Ihrem Artikel beschriebenen Fehler Bekanntschaft gemacht. Die vorgeschlagene Lösung bedeutet für mich jedoch nur einen Kompromiß, den ich nicht unbedingt eingehen will.

Ein diesbezüglicher Anruf meines Händlers bei Commodore Wien ergab, daß man diesen Fehler bisher nicht kenne. Außerdem sei der zuständige Techniker heute nicht im Haus. Als sich hieran zwei Wochen lang nichts änderte, wandte ich mich an den Verein für Konsu-



menteninformation. Dort sagte man mir, daß die Gewährleistungsfrist bereits abgelaufen sei. Auch ein Anspruch auf einen Update-Service seitens des Herstellers bestehe nach Ablauf der Garantie nicht mehr.

Eine Reklamation ist während der Garantiezeit zwar möglich, bei Commodore fühlt man sich aber anscheinend nicht verpflichtet, eine zufriedenstellende Lösung herbeizuführen. Das heißt für mich. daß jeder Käufer einer Floppy 1581 ständig mit der Zerstörung seiner Programme und Daten rechnen muß.

Es wäre doch wohl nicht mehr als fair, wenn Commodore hier einen Update-Service für alle Besitzer einer 1581 anbieten, oder wenigstens eine abgeben Stellungnahme

Trauriges Detail am Rande: Der Programmierer des Betriebssystems scheint sich seiner Fähigkeiten durchaus bewußt gewesen zu sein. Unter Zuhilfenahme eines Floppy-Monitors kann man ab \$D006 folgendes lesen: Am I lazy? No ... just wanted to save some ms. This is lazy! Manfred Füneder

Referenzdrucker

Der letzte Druckertest zieht meine Kritik auf sich. Wenn dann kann man doch nicht schreiben: Drucker X ist in dieser und jener Hinsicht Drucker Y überlegen, Drucker Y kann dies jedoch mindestens genausogut. Außerdem vermisse ich die Referenzdrucker. Sie waren eine gute Orientierungs-Markus Stöbe auf dem ganz groß »64'er« steht, und dann wird von Ausgabe zu Ausgabe mehr über den C128 geschrieben. Mehr noch, es werden Programme getestet, die ausschließlich auf dem C128 laufen. Und als wenn das noch nicht genug wäre, wird auch noch ein 64'er-Sonderheft angekündigt, dessen Titel »Commodore 128« lautet. Wie hieß das Heft doch gleich? 64'er-Magazin, oder? Warum gibt es nebenher nicht

einfach noch ein 128'er-Magazin? Damit ware doch al-Markus Stöbe len geholfen! Salzgitter

Btx-Service

Ihr Angebot in Btx finde ich super. Man sollte viel mehr Werbung dafür machen! Selbst bei einer Gebührenerhöhung würde ich Ihr Angebot wahrnehmen. Ein Programm von mehreren Seiten in nur 200 Sekunden - einfach super!

Ich finde Euer Btx-Angebot sehr gut. Leider habe ich noch kein Modul. Aber sobald ich eines besitze, werde ich treuer M. Tschampel Aachen Kunde sein.

Ich habe mit Erstaunen festgestellt, daß (wahrscheinlich im Moment nur einige) Programme der 64'er per Telesoftware verfügbar sind. Das finde ich sehr gut! Was ist aber mit »Von Mini nach Micro, Seite 38«? Macht (bis auf diese Kleinigkeit) weiter sol K.H. Jungmann

Mal was anderes

Zuerst einmal ein dickes Lob: die 64'er ist eine wirklich gute Zeitung, Besonders gefallen hat mir in der letzen Ausgabe die Geschichte von Hildebrand und Hadubrand. Das ist das Tüpfelchen auf dem »i«. Boris Pohl Weiter so!

Guter Stil

Ich finde, daß man den Schreibstil der 64'er durchaus lassen kann. Die deutsche Sprache ist so umfangreich, daß man mit ein paar Argumenten allen Kritikern das Handwerk legen kann. Wozu lernen wir denn Deutsch in der Schule? Außerdem finde ich es besser, wenn ich mir einen Artikel aus der 64'er durchlese, etwas zu schmunzeln, denn die Welt ist schon ernst genug. Dann verliert man als Leser wenigstens die Lust am Lesen nicht so schnell. Wer möchte denn schon etwas über seinen Computer erfahren, wenn man sich erst durch einen langweiligen und schier endlosen Text durchkämpfen muß?

Martin Schüler

vermißt

man zwei Drucker vergleicht.



MAL LÄUFT'S, MAL NICHT

Ich probiere immer noch, ob das von Ihnen vertriebene Kopierprogramm »Double Touch« nicht doch noch läuft. Dazu möchte ich einiges mitteilen. Ich fahre einen alten C128 mit zwei Einzellaufwerken Commodore 1571. Nun habe ich festgestellt, daß das Kopierprogramm manchmal läuft und manchmal wiederum nicht, ohne irgendwelche Veränderungen vorgenommen zu haben. Ich arbeite zum Beispiel abends ohne Probleme mit diesem hervorragendem Kopierprogramm, doch am nächsten Morgen läuft es wieder nicht. Wer weiß, woran es liegt?

HORST-DIETER SETZER Ausgabe 2/89

Bei mir zeigten sich die gleichen Probleme beim Kopieren mit verschiedenen Kopierprogrammen. Wenn man den Drucker und alle Laufwerke au-Ber Nummer 8 und Nummer 9 ausschaltet, ist das Kopieren ohne weiteres möglich.

DIRK SCHWEIZER

1901 MIT LINEAREM RGB

In Ihrem Artikel »Wie gut sind preiswerte Farbmonitore« (64'er-Magazin 12/88, Seite 14) erwähnen Sie die Möglichkeit, den Commodore Farbmonitor 1901 nachträglich mit einem linearen RGBEingang zu versehen. Leider schreiben Sie nur über die Anschlußmöglichkeit an den

Amiga. Aufgrund dessen hoher Auflösung sollte auch der Betrieb des so umgerüsteten Monitors an einem PC mit EGA-Karte möglich sein.

Wer kann mir Auskunft geben, ob ein derartiger Anschluß grundsätzlich möglich ist, und ob eine solche Konfiguration von der EGA-Wonder-Karte des Herstellers ATI angesprochen werden kann?

SPEEDDOS AUSSCHALTEN

Wer weiß, wie ich in einem Basic-Programm softwaremäßig Speeddos Plus abund wieder anschalten kann? ERNST-H. BECKER

Fragen Sie doch

Selbst bei sorgfältiger Lektüre von Handbüchern und Programmbeschreibungen bleiben beim Anwender immer wieder Fragen offen. Viel mehr Fragen ergeben sich bei Computer-Interessenten, die noch keine festen Kontakte zu Händlern, Herstellern oder Computerclubs haben. Sie können der Redaktion Ihre Fragen schreiben oder Probleme schildern (am einfachsten auf der Karte «Lesermeinunga). Wir veranlassen, daß sie von einem Fachmann beantwortet werden. Allgemein interessierende Fragen und Antworten werden veröffentlicht, die übrigen schriftlich beantwortet.

LAUFLICHT STEUERN

Ich suche eine Hard- und Softwarelösung zur Erzeugung einer Laufschrift auf einer externen 160 x 8-Lampenmatrix mit dem C64 oder C128, Wer kann mir helfen?

DIETER HÖFER

VOM C64 AUF PC

Ich besitze einen C128 und einen PC 20 von Commodore. Ich möchte meine selbstgeschriebenen C64-Basic-Programme auf den PC übertragen. Hätte ich die Listings im PC, würde das Umschreiben auf GW-Basic sehr erleichtert, da nur die POKEs, Steuerzeichen und manche Befehle zu ändern wären. Gibt es eine Möglichkeit, Programme direkt mit einem Kabel zu überspielen? Wie müßten diese Kabel verbunden werden? Muß dazu GW-Basic geladen sein oder erfolgt dies im System? Wer hat bereits Erfahrungen gemacht?

JOACHIM CWELICH Ausgabe 9/88

Eine Lösung ist mit Hilfe einer Null-Modem-Verbindung zwischen beiden Geräten zu realisieren. Vor einer Programm-übertragung ist das entsprechende Programm in den C 64 zu laden und danach als ASCII-File zu speichern mit: OPEN 8,8," 0:Filename,s,w"

OPEN 8,8," O:Filename,s,w" CMD 8:LIST

PRINT#8:CLOSE 8

Mit Hilfe entsprechender DFÜ-Software auf beiden Systemen kann das so erzeugte File auf den PC übertragen werden.

WALTER HEEKE Ausgabe 12/88

Ich habe noch Fragen zu dieser Lösung. Bekomme ich Protext 128- und Prodat 128-Dateien ins MS-DOS-Format konvertiert? Lassen sich auch Protext 128-Dateien ins MS-Word-Format übertragen?

ASTERIX

Ich möchte fragen, wann das Computerspiel "Asterix" erstmals veröffentlicht wurde. Auch Erscheinungsdaten aus dem Ausland sind von Interesse. Wer kann mir weiterhelfen oder wenigstens sagen, wo man diese Information erhalten könnte?

TOSUN ERESEN

Wollen Sie antworten?

Wir veröffentlichen auf dieser Seite auch Fragen, die sich nicht ohne weiteres anhand eines guten Archivs oder aufgrund der Sachkunde eines Herstellers beziehungsweise Programmierers beantworten lassen. Das ist vor allem der Fall, wenn es um bestimmte Erfahrungen geht oder um die Suche nach speziellen Program-men Wenn Sie eine Antwort auf eine hier veröffentlichte Frage wissen - oder eine andere, bessere Antwort als die hier gelesene haben, dann schreiben Sie uns. Vermerken Sie in Ihrer Antwort. auf welche Frage Sie sich be ziehen

SOCKEL ABSCHALTEN?

Ich habe mir vor einiger Zeit von der Firma Alcomp die EPROM-Modulkarte für den internen Sockel des C128 gekauft. Da ich Geos 128 bei eingesteckter Karte nicht mehr booten kann, würde ich gerne wissen, wie sich der interne Sockel abschalten läßt, so daß die Modulkarte nicht mehr aktiv ist.

ANDREAS ZENNER

DRITTE STIMME GANZ LEISE

Ich habe eine Frage, die mit dem Soundchip des C 64 zu tun hat. Woran kann es liegen, daß von Zeit zu Zeit beim Spielen von dreistimmigen Musikstücken eine Stimme zunächst nicht, nach Aufdrehen der Lautstärke leise zu vernehmen ist?

Dieser Zustand ist zuweilen schlecht zu ertragen, daher würde ich mich freuen, wenn es auf diese Frage eine Antwort gäbe. Wer weiß Rat?

ROLAND AUSTINAT Ausgabe 9/88

Um das angesprochene Problem zu beseitigen, muß wahrscheinlich der SID-Chip (Typ 6581) ausgetauscht werden. Es handelt sich dabei um einen großen Chip mit zweimal 14 Beinen, der ziemlich genau in der Mitte der ganzen Platine steckt. Bei den meisten C 64 ist er gesockelt.

PETER HEINTZ

LESERFORUM

C64 AN VIDEO-RECORDER

Beim Anschluß meines Videorecorders FM 3869 von Siemens habe ich folgendes Problem. Mittels eines

Grafikprogramms möchte ich Videovorspänne für meine Kassetten erstellen. Schließe ich den C64 über HF-Antennenleitung an, so ergibt sich ein unscharfes Bild. Ist es möglich, den Computer über die Scartbuchse mit dem Recorder zu verbinden? Gibt es einen Zweifachverteiler für Scartbuchsen? Ich möchte das Bild zusätzlich TV-Bildüber den überwachen. schirm Kann ich den C64 über die neunpolige Kamerabuchse an den Videorecorder anschlie-Welche Ben? Anschlußbedingung müßte das Kabel haben? Gibt es überhaupt eine Möglichkeit, den C64 an die Scartbuchse anzuschließen?

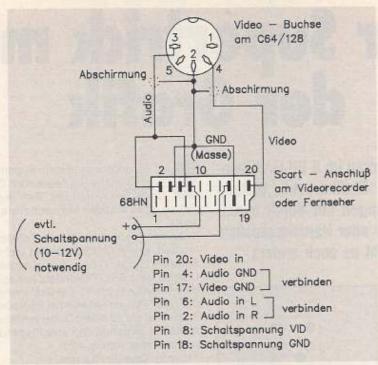
> DIETER PÜTTNER Ausgabe 2/89

Wollen Sie den C64 ohne Störungen über ein Videogerät betreiben, sollten Sie den Ihres Ausgangskanal Recorders verändern.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Manchmal reicht eine einzige Antwort für die Lösung eines Problems nicht aus. Aus den Antworten ergeben sich wiederum neue Fragen und Probleme. Deshalb bringen wir Fragen ab und zu auch öfter. So kann eine richtige Diskussion entstehen, wie bei »Vom C64 auf PC«. Und das finde ich toll. Macht weiter so

Ever Andrew



So schließen Sie den C64 an einen Recorder oder Fernseher mit Scartbuchse an. Dieser Anschluß ermöglicht das Erstellen von Vorspännen in Videofilmen mit dem C64 oder C128 im C64 Modus.

> Hinten am Videorecorder müßte sich eine entsprechende Schraube befinden. Wenn Sie an dieser drehen, stellen Sie das Gerät auf einen anderen Kanal um. Sie haben Möglichkeiten zwischen Kanal 30 und 39. Ihren Fernseher müssen Sie dann natürlich neu auf den Videorecorder einstellen. Betreiben Sie nun Ihren C64 auf Kanal 36, gibt es keine Störungen mehr. Im Handbuch zum Videogerät dürfte dieser Vorgang auch nachzulesen sein. Ein Problem gibt es jedoch noch. Bei älteren Videorecordern ist es nicht möglich, den Ausgangskanal zu ändern. Aber auch hier keine Angst: Trotz des unscharfen Bildes wird die Aufnahme klar, und beim Abspielen sind keine Streifen oder sonstige Störungen auf dem Bild zu vermerken.

OLIVER EICKENBERG

Sie schließen den C64 an einen Recorder oder Fernseher mit Scartbuchse so an, wie es aus Bild 1 hervorgeht. Verwenden Sie dabei möglichst abgeschirmte Kabel, die nicht länger als 5 Meter sind.

Viele Fernseher mit Scartanschluß reagieren nicht auf ein Audiosignal an Ihrem Videoeingang (Scartbuchse), solange nicht auch ein Videosignal geliefert wird. Die beiden GND-Anschlüsse müssen nicht ver-

bunden werden, sollten es aber. Das gleiche gilt für die Tonkanäle links und rechts (Pins 2 und 6 der Scartbuchse).

Falls sich nichts rührt, muß der Fernseher oder Videorecorder auf Videoeingang umgeschaltet werden. Falls das auch nichts bringt oder kein Schalter vorhanden ist, muß an Pin 8 eine sogenannte Schaltspannung von 10 bis 12 Volt gegen Masse angelegt werden, damit Fernseher oder Recorder auf Video umschaltet. An Pin 18 wird dann dieses Massesignal erwartet.

NIKOLAUS HEUSLER

MACH'S BESSER, S.A.M.

Lese-Lernpro-Für ein gramm verwende ich das Sprachausgabe- und Synthesizer-Programm S.A.M. Die Sprachausgabe ist jedoch mit amerikanischem Akzent verbunden. Einige Laute, zum Beispiel Umlaute, können überhaupt nicht realisiert werden. Wer kennt eine »Verdeutschung« des GÜNTER SCHLEISIEK S.A.M.?

FOLIENSCHNEIDEN MIT DEM C64

Ist es möglich, ein Follenschneidegerät (dieses schneidet Grafiken aus Folie heraus) an den C64 anzuschließen? Wer weiß was dar-MARCO STANG über?

ARGER MIT SEIKOSHA-ANPASSUNG

Wer weiß, wie man den Seikosha GP 700 A an den Pagefox anpaßt? Welche Sequenzen muß ich eingeben?

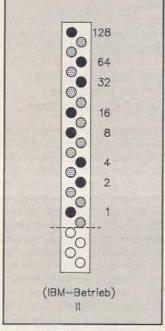
OR WILHELM HANKE

Der GP 700 A ist weitgehend Epson-kompatibel. Die DIP-Schalter 1 und 2 müssen auf OFF stehen. Sie sollten auf Seite 83 und 127 des Handbuches nachlesen, ob für ihn nicht ein Userport-Centronics-Kabel zum Erfolg verhilft, Ich selbst brauche eine Kopie der Drucker-Anleitung, da ich keine deutsche, sondern nur eine französische Anleitung besit-H.D. MORGENSTERN Ze.



Der Supertrick mit der Grafik

24-Nadel-Drucker produzieren im 8-Bit-Grafikmodus qualitativ schlechte Grafikdrucke. Bislang konnten Qualitätssteigerungen nur durch teuere zusätzliche Druckertreiber oder Hardwarezusätze erreicht werden. Jetzt geht es auch anders.



1 Die Verteilung von 8 Punkten auf 20 Nadeln

as Besondere an diesem Supertrick ist, daß Sie weder Geld für zusätzliche Hardware noch Zeit für das Abtippen von Listings benötigen. Der Trick liegt im Drucker selbst. Das Setzen eines einzigen Mikroschalters bewirkt Wunder im Grafikdruck.

Bevor wir jedoch genauer auf diesen genialen Trick eingehen, müssen wir die Druckprinzipien und Grundlagen erläutern. Die Software für den C 64 ist fast ausschließlich für 8- oder 9-Nadel-Drucker nach ESC/P-Standard konzipiert (ESC/P = Epson Standard Code for Printers). Die Grafik wird dabei nur mit acht Nadeln gedruckt. Das verhält sich bei 24-Nadel-Druckern leider genauso, er ist somit nur zu einem Drittel ausgelastet. Hinzu kommt, daß die Abstände zwischen den anschlagenden Nadeln größer, die Nadeldicke aber kleiner wird:

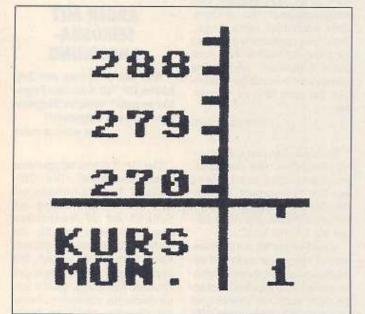
24-Nadel-Drucker: 0,2 mm, 9-Nadel-Drucker: 0,3 mm.

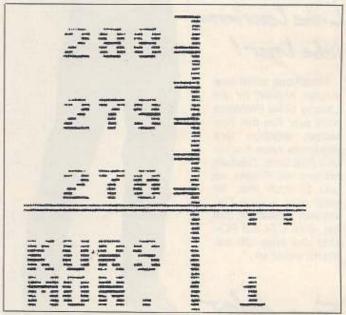
Die Folge davon sind vertikale Lücken, verwaschene Kontraste, ein sehr blasses und verzerrtes Gesamtbild. Die Verzerrung kommt folgendermaßen zustande: Bei 9-Nadel-Druckern beträgt

Scharfe Kontraste

die Höhe der Nadeln ²⁴/₂₁₆ Zoll, bei 24-Nadel-Druckern ²⁴/₁₈₀ Zoll. Damit aber die Kompatibilität zu 9-Nadel-Druckern bestehen bleibt, transportiert der »ESC 3 n-Befehl« das Papier in ¹/₁₈₀-Zoll-Schritten statt ¹/₂₁₆-Zoll-Schritten. Das hat den Nebeneffekt, daß jeder Grafikdruck in der vertikalen Richtung um 20 Prozent größer wird. Eine mit Printfox formatierte DIN-A4-Seite wird im Ausdruck 6 cm zu lang, also unbrauchbar. Konstruktionszeichnungen oder Platinen-Layouts stehen deswegen in keinem Verhältnis zur Realität.

Die Höhe einer Grafikzeile, die Im wesentlichen durch das Konstruktionsprinzip des Druckers bestimmt wird, beträgt für einen 9-Nadel-Drucker genau ²⁴/₂₁₆ Zoll (²⁴/₂₁₆ = ¹/₉). Dieselbe





2 Grafikdruck mit 120 dpi im IBM- und Epson-Modus: deutlich schärfere Konturen im IBM-Modus (beides vergrößert)

Höhe einer Grafikzeile weist ein 24-Nadel-Drucker auf, wenn er nur mit 20 Nadeln druckt:

Die Lösung: IBM-Modus

Druckhôhe = $^{20}/_{180}$ Zoll ($^{20}/_{180}$ = $^{1/_{9}}$ = $^{24}/_{216}$). Der Drucker müßte also 8-Nadel-Stiche auf 20 Nadeln gleichmäßig verteilen; und genau das macht der Drucker im IBM-Betriebsmodus. Bild 1 stellt dieses Verteilungsprinzip dar. Viele 24-Nadel-Drucker verfügen über den IBM-Betriebsmodus (z. B.: Star LC 24-10), der durch das Umlegen eines Microschalters angewählt wird. Der IBM-Modus hat noch einen weiteren Vorteil, die vertikale Grundeinheit beträgt nicht 1/180 Zoll, sondern 1/216 Zoll. Damit ist eine Kompatibilität zu 9-Nadel-Druckern in jeder Hinsicht gewährt. Im IBM-Betrieb unterscheidet der Drucker zwischen zwei Verteilungen der 8 Punkte auf 20 Nadeln. Die Verteilungsart hängt von der horizontalen Punktdichte ab. Ist der Betrag der verwendeten Dichte kleiner als 120 dpi (dpi = dots per inch = Punkte pro Zoll), das sind die Auflösungen 60, 80 und 90 dpi, wird eine Verteilung nach Schema I durchgeführt. Ein Grafikpunkt entspricht genau einer Nadel, zwischen den Punkten sind wie bei 9-Nadel-Druckern winzige Lücken. Bei einer Dichte von 120 oder 240 dpi verteilt der Drucker die Punkte nach dem Schema II. Ein Grafikpunkt entspricht je nach Wertigkeit zwei oder drei Nadeln. Diese Aufteilung vermeidet Lücken zwischen den Punkten, man erhält durchgezogene vertikale Linien und einen satten Druck. Bild rechts zeigt einen Teil eines Ausdrucks mit einem 24-Nadel-Drucker (hier: Star LC 24-10) bei 120 dpi. Die linke Hälfte wurde im Epson-, die untere Hälfte im IBM-Modus gedruckt. Bei Druckprogrammen, die zweimal über eine Zeile drucken, hat die Sache einen Haken. Zwar emuliert der Drucker sämtliche 1/216-Zoll-Zeilenvorschübe, ist jedoch nicht in der Lage, einen 1/216-Zoll-Zeilenvorschub auszuführen - er druckt auf der Stelle. Die so erreichten Ergebnisse sind zwar besser als im Epson-Modus, jedoch nicht optimal.

Wir stehen aber keineswegs vor einem unlösbaren Problem. Man muß nur bedenken, daß der 1/216-Zoll-Zeilenvorschub benötigt wird, um Lücken zu füllen. Ein 1/180-Zoll-Papiertransport ist genauso in der Lage, diese Lücken zu füllen (die geringe nominale Abweichung kann vernachlässigt werden). Mit einem kleinen Trick können wir das erreichen: Der Befehl »FS 3 n« (28, 51, n) führt einen 1/360-Zoll-Zeilenvorschub aus. Für n = 2 erhalten wir das

Druckern ihre s keiten.

Da 24 - Nadel - Drucker schon unter 1000 Mark zu haben sind, erobern sie den Druckermarkt auch im Heimbereich gewaltig. Wer sich heutzutage solch einen »Superdrucker« kauft, stellt hohe Erwartungen. Im Bezug auf die Schriftqualität erfüllt der Drucker Vorstellungen, samtliche

Druckern ihre s keiten.

ha 24 - Nadel - Drucker schon unter 1000 Mark zu haben sind, erobern sie den Druckermarkt auch im Heimbereich gewaltig. Wer sich heutzutage solch einen »Superdrücker« kauft, stellt hobe Erwartungen. Im Bezug auf die Schrift-

3 Ein Printfox High-Quality-Ausdruck (80 dpi) mit und ohne unseren Supertrick

gewünschte Ergebnis. Ein Doppeldruck-Programm wie der Printfox muß folgende Zeilenvorschübe (ZV) ausführen:

großer ZV: 23/216 Zoll:

»ESC 3 n=23« (27, 51, 23)

Computerwechsel:

kleiner ZV: 1/180 Zoll: »FS 3 n=2« (28, 51, 2)

Bild 3 zeigt einen High-Quality-Ausdruck vom Printfox, der (Thomas Lipp/aw) nach dieser Technik angepaßt wurde.

Präsident Printer 6320

Zeichensätze:

Epson*-Commodore* Epson*-Centronics* Epson*-V 24/RS 232 C 100 % Commodore compatible, Commodore* Befehlssatz, 64er + 128er Zeichensatz Amiga*-Zeichensatz IBM* Befehls- und Zeichensatz 1 + 2 Schneider* Befehls- und Zeichensatz Atari* ST-Zeichensatz TA*-Zeichensatz

Technische Daten:

100 Zeichen pro Sekunde
 Druckmatrix 9 x 9

9 internationale Zeichensätze

 Hochauflösende Grafik mit 480, 576, 640, 720, 960 und 1920 Punktdichte pro Zeile

 Logisch druckwegoptimiert, bidirektional

Schriftarten: Pica, Elite

 Druckarten: Normal, doppelt, breit, komprimiert, Sperr schrift, Exponenten/Indices, automatisches Unterstreichen.

NLQ (schreibmaschinenähnliche

Druckqualität) Verstellbare Stachelradwalze für randgelochtes Endlospapier, Einzugsschacht für Einzelblatt sowie Staubschutzhaube im Preis inbegriffen.

compatible zu fast allen Computern

unverbindliche Preisempfehlung Interface tauschen, schon ist der Präsident Printer 6320 incl. Interface (wahlweise Centronics*, Commodore* oder V.24/RS232C oder Atari* XE, XL)

Neu: Wahlweise jetzt auch als Atari* XE/XL-

Horst Grubert GmbH & Co. KG Abt. Drucker/Software-Dienst Telefon 08847/6664 8110 Waltersberg 2



Geos im Griff

15.886	MIN.	ES		20		D	er A	ufba	au e	iner	Spi	ır in	der	BA	M	ule e	
SPUR:	18 3	SEKT	ror:	0	GRO	ESS	SE:	256	B'	TES	A A	IZAL	iL:	18	SE	CTOR	
.0000	12	01	41	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	RAA000000000000000
.0010	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	66666666666666666
.0020	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	900000000000000000
.0030	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	999999999999999
.0040	01	40	00	00	15	FF	FF	1F	OC	84	BD	05	00	00	00	00	V0000120-TI 1E0000
.0050	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	999999999999999
.0060	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	99999999999999
.0070	12	FF	FF	03	12	FF	FF	03	12	FF	FF	03	11	FF	FF	01	ROOKERSOKERSOKERSOKA
.0080	111	FF	FF	01	11	FF	FF	01	11	FF	FF	01	11	FF	FF	01	Q5GCAQ5GCAQ5GCAQ5GCA
.0090	53	69	63	68	65	72	68	65	69	74	73	79	73	74	65	6D	Sicherheitsystem
OAO.	AO	AO	43	50	AO	32	41	AO	AO	AO	AO	13	08	47	45	4F	CP 2A SHGEO
.0080	53	20	66	6F	72	6D	61	74	20	56	31	2E		42	80	00	S format V1.08-0
.0000	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00000000000000000
	YEAR	3745704	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	666666666666666666
.0000	00	00	100	2.5	2.	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	000000000000000000
.00E0	00	00	00	00	00	200	372	00	00	00	00	00	00	00	00	00	000000000000000000
.00F0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	-00	2000

In dieser Ausgabe liegt der Schwerpunkt auf Diskettenstationen. Deshalb bieten wir Euch hier Tips und Tricks für Einsteiger und Profis zu Diskettenlaufwerken unter Geos.

aum ist Geos 2.0 im Handel erhältlich, erreichen uns die ersten Tips und Tricks dazu. Wir wollen aber die große Gemeinde der Geos 1.3- oder Geos 128-Besitzer nicht vernachlässigen. Deshalb suchen wir auch weiterhin Tips und Tricks zu Geos 1.3 und Geos 128.

Mehrere Laufwerke unter Geos

Wenn Sie nur gelegentlich ein zweites Laufwerk unter Geos benutzen, werden wohl beide Geräteadressen auf 8 stehen. Sie booten also Geos, starten das Programm »Konfigurieren« und aktivieren als Laufwerk B die zweite Diskettenstation. Die letzte Meldung
von Geos lautet dann: »Schließen Sie das neue Laufwerk an und
schalten Sie es ein«. Nach dem Anklicken des OK-Feldes wird
Geos in einen Dornröschenschlaf versinken, da beide Laufwerke
die gleiche Geräteadresse haben. Das zweite Laufwerk läßt sich
nur mit etwas Logik anschließen. Stellen Sie zuerst die Geräteadresse der ersten Floppy mit Geos auf 9 um. Dazu schalten Sie
es mit der Datei »Konfigurieren« aus und aktivieren es als Laufwerk B. Die zweite Diskettenstation schalten Sie jetzt als Laufwerk
A ein, Nun können Sie beide Laufwerke nutzen. (U. Kepper)

Geos beim Start mit »Reboot«

Wenn Sie unter Geos mit zwei Laufwerken arbeiten, haben Sie im Normalfall die erste Diskettenstation auf Geräteadresse 8 (Laufwerk A) und das zweite Laufwerk Geräteadresse 9 (Laufwerk B) eingestellt. Das ist so lange praktisch, bis Sie unter Geos 2.0 eine RAM-Erweiterung 1764 oder 1750 verwenden. Dann müssen Sie oft die Laufwerke auf dem Desktop vertauschen. Wenn Geos dann durch einen Bedienungsfehler abstürzt, können Sie es im ungünstigsten Fall nicht mehr starten. Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn beide Laufwerke die gleiche Geräteadresse haben oder eine unterschiedliche Typenbezeichnung tragen (1541, 1571, 1581). Wie kommen Sie aber an die Daten, die sich eventuell noch in der RAM-Erweiterung befinden? Wenn zwei Laufwerke auf die gleiche Geräteadresse eingestellt sind, schalten Sie einfach ein Laufwerk ab. Komplizierter ist es, wenn Sie verschiedene Typen

Der Aufbau der BAM unter Geos											
Byte		Sektor									
1	7	6	5	4	3	2	1	0			
2	15	14	13	12	11	10	9	8			
3	-	2	-	20	19	18	17	16			

Die Sektoren 17 bis 20 sind nicht auf jeder Spur enthalten. Die Sektoren 21 bis 23 existieren nicht.

benutzen. Dann müssen Sie herausfinden, welche Diskettenstation unter Geos als Laufwerk A angesprochen wurde. Nach SYS 49152 wird sich Geos wieder melden. Wenn die RAM-Erweiterung zum Zeitpunkt des Absturzes unter Laufwerk C angesprochen wurde, sehen Sie aber nur die echte Diskettenstation auf dem Desktop. Benutzen Sie jetzt auf keinen Fall das Programm »Konfigurieren«, um die RAM-Erweiterung wieder einzuschalten. In diesem Fall wären alle Daten gelöscht. Vertauschen Sie einfach die (nicht vorhandenen) Laufwerke B und C mit < SHIFT B > . Dann wird als zweite Diskettenstation die RAM-Erweiterung erscheinen. Das dritte Laufwerk läßt sich jetzt über das Programm »Konfigurieren« wieder einschalten. Damit dürfte sich ein Datenverlust in Grenzen halten.

Eine Geos-Diskette Bit für Bit (1)

Wie ist eine Diskette unter Geos aufgebaut? Welche Änderungen sind auf einer Geos-Diskette sinnvoll? Beginnen wir bei dem Aufbau der Blockbelegungstabelle (BAM) bei Geos. Eine grobe Einteilung zeigt das Bild oben. Dort erkennt man vor dem eingerahmten Bereich vier spezielle Bytes: 12 01 41 00. Die ersten beiden Bytes sind die Blockverkettungsbytes (Linkbyte). Das dritte Byte ist das Fomatkennzeichen im ASCII-Format. Das vierte Byte gibt an, ob die Diskette ein- oder doppelseitig ist. Eine doppelseitige Diskette enthält dort den Wert \$80. Der eingerahmte Bereich enthält die eigentliche BAM. Dort sind für jede Spur vier Byte vorhanden. Das erste Byte gibt an, wie viele Sektoren auf dieser Spur frei sind. Die Bitmuster der folgenden 3 Byte geben an, welcher Sektor frei ist. Der Aufbau ist der Tabelle links zu entnehmen.

Nach der BAM folgt der Name der Diskette (hier »Sicherheitssystem«) und das Formatkennzeichen (CP 2A). Der kleine Kasten an der Position AB/AC gibt an, wo sich der Border-Block befindet. In diesem Fall liegt der Sektor, der die auf dem Rand liegenden Dateien aufnimmt, auf Spur 19, Sektor 08 (hexadezimal: 13, 8). Als nächstes folgt die Kennung: »GEOS format V1.0«. Diese Bezeichnung ist für alle C 64/128-Geos-Versionen gleich. Das nächste Byte gibt an, welche Diskette Sie vor sich haben. In diesem Fall wurde eine Boot-Diskette bearbeitet. Sie erkennen das an dem Buchstaben »B«. Haben Sie auf einer Ihrer Disketten eine Applikation von Berkeley Softworks installiert, steht an dieser Stelle ein »P«. Bei allen anderen Disketten finden Sie dort den Code \$00. Die folgenden 2 Byte sind nur bei einer Diskette gültig, die das Kennzeichen »P« trägt. In einem solchen Fall enthalten diese Bytes die Seriennummer der Boot-Diskette. Wenn sich mehrere Applikationen auf einer Diskette befinden, kann es somit nicht passieren, daß Sie diese mit verschiedenen Boot-Disketten installieren. Die letzten 64 Byte des Sektors sind unbelegt.

Das nächste Mal gibt es wieder neue Informationen zum Aufbau einer Diskette unter Geos. (U. Kepper/da)

Tips und Tricks zur Floppy

Die verschiedenen Diskettenstationen sind vom Befehlssatz nicht so kompatibel, wie man gerne glaubt. Wir helfen beim Umschreiben von einfachen Programmen von einem Laufwerkstyp auf einen anderen.

iesmal haben wir nicht nur Tricks zu den »besseren« Diskettenstationen 1571 und 1581, sondern auch zur bewährten 1541. Besitzer einer 1551 werden sich bei dem Programm »Subdir« in der 64'er-Ausgabe 2/89 gefragt haben, warum es nicht funktioniert. Leider können wir dazu keine Lösung anbieten. Vielleicht hat aber ein Leser das Programm angepaßt. Ich warte auf Eure Einsendungen zu diesem Thema.

Probleme mit der 1541?

Gelegentlich gibt es Probleme mit der 1541. Es treten dann Lesefehler ohne eine festzustellende Ursache auf oder Disketten
lassen sich nicht mehr formatieren. Die Ursache ist oft recht harmlos. Manche Monitore oder Fernseher geben meist eine sehr hohe
Störstrahlung ab. Diese erreicht dann die empfindliche FloppyElektronik. Dadurch können Daten teilweise nicht mehr gelesen
werden. Stellen Sie einfach die Diskettenstation weiter vom Monitor weg. Oft ist dadurch der Fehler beseitigt. Sollten immer noch
Fehler auftreten, kann ein verstellter Schreib-/Lesekopf schuld
sein. In einem solchen Fall muß die Diskettenstation zum Händler
gebracht werden, damit dieser den Schreib-/Lesekopf neu justiert
und reinigt. (P. Kittel)

Unterverzeichnisse bei der 1581

Die Arbeit mit Unterverzeichnissen bei der 1581 ist relativ kompliziert, weil das sonst recht gute Basic des C 128 keine Befehle dafür zur Verfügung stellt. Das Programm »Partition« (Listing) stellt drei neue Anweisungen zur Verfügung, damit Sie besser mit den Unterverzeichnissen arbeiten können. Im einzelnen sind dies die Befehle SUBDEF, SUBOPEN und SUBCLOSE. Mit

SUBDEF "name", ux, dx, px to px definieren Sie einen Teil der Diskette als Partition. Dabei gibt der Parameter hinter U die Geräteadresse und der nach D die Laufwerksnummer an (immer 0). Px to Px kennzeichnen die Spuren, die von der Partitition belegt werden sollen. Mit

SUBOPEN "name", ux, dx wählen Sie eine Partition an. Rufen Sie diese das erste Mal auf, muß diese erst einmal in ein Unterverzeichnis umgewandelt werden. Dies geschieht mit der Anweisung HEADER "name,id". Dies funktionioniert aber nur, wenn beim Partitionieren mindestens drei Spuren benutzt wurden. Mit dem Refehl

SUBCLOSE kehren Sie ins Hauptverzeichnis zurück.

(G. Meusburger)

Zerstörte Disketten?

Einige Leser werden diesen Trick schon kennen, aber viele Einsteiger wundern sich, warum die Diskette gelegentlich zerstört wird, wenn sie den Befehl

SAVE "@:name",8

benutzen. Bei diesem Befehl schreibt das Laufwerk zuerst eine neue Datei auf die Diskette und löscht dann die alte Datei. Normalerweise funktioniert der Befehl auch einwandfrei. Gelegentlich tritt aber ein Fehler in der Diskettenstation auf. Dies ist immer der Fall, wenn im Diskettenspeicher ein Puffer zusätzlich benötigt wird. Dazu wird meistens der Zwischenspeicher der Blockbelegungstabelle (BAM), die angibt, wo auf der Diskette noch Platz ist, gelöscht. Speichern Sie nun ein neues Programm auf Diskette, werden die belegten Sektoren überschrieben. Dadurch werden die Programme auf der Diskette zerstört. Man sollte also immer die Befehlsfolge

OPEN 1,8,15, "S:name": CLOSE 1 SAVE "name",8

benutzen. Bei einer 1581 oder bei dem 1571-Laufwerk im C 128 D (Blech) ist dieser Fehler behoben. Dies soll aber kein Freibrief für die Benutzung des »Save & Replace«-Befehls sein, da sich dort ein weiterer Fehler bemerkbar macht. Wenn die Diskette fast voll ist und Sie eine Datei mit diesem Befehl überschreiben wollen, wird die zu speichernde Datei eventuell nicht komplett gespeichert. Das Programm wird nur so weit auf Diskette geschrieben, bis diese vollständig belegt ist. (U. Kepper)

Programme in der Floppy

Bei der 1541 oder der 1571 im 1541-Modus lassen sich Programme relativ einfach durch

OPEN 1,8,15, " &name" : CLOSE 1

in der Diskettenstation starten. Da andere Commodore-Laufwerke zur 1541 Befehlskompatibel sind, sollte man annehmen, daß der Befehl bei einer 1571 oder 1581 genauso lautet. Ein Versuch, diesen Befehl anzuwenden, scheiterte an der Fehlermeldung »File not found«, Im Handbuch zur 1571 war keine Änderung zum 1541-Befehl zu entdecken. Erst nach einem Studium des ROM-Listings der 1571 fanden wir die richtige Syntax für den &-Befehl:

OPEN 1,8,15," &: &name" :CLOSE 1

Allerdings funktioniert diese Syntax nicht auf einer 1541 oder einer 1571 im 1541-Modus. Das Hauptprogramm muß also feststellen, ob sich die 1571 im 1541-Modus befindet. (ap/da)

Name : partition	1300 1421	1360 : 45 ce 53 55 4 1368 : 00 a9 e7 20 c		79 13d8 : 18 a9 28 6d	a8 13 8d a8 27
1300 : a2 05 bd 0c 13 9d 1308 : ca 10 f7 60 12 13 1310 : 3b 13 48 a9 13 a0 1318 : c2 43 90 0d aa 68 1320 : 7f 18 69 27 a2 00 1328 : 43 68 38 4c 21 43 1330 : 38 e9 27 aa a9 13 1338 : 4c 6a 51 29 7f 38 1340 : 0a a8 b9 4c 13 48 1348 : 13 48 4c 80 03 66 1350 : 13 aa 13 53 55 42	2e 13 7d 53 20 e0 8a 29 cc 4c b2 ab 09 80 88 1 e9 27 e3 3 b9 4d cb 1 3 99 95	1370 : 8d 00 11 a9 0 1378 : 4c 9a a3 a9 2 1380 : a6 12 01 8d 0 1388 : 8d 02 11 a0 0 1390 : 99 03 11 c8 0 1398 : f4 60 a9 e6 0 13a0 : 7b 13 98 18 0 13a8 : 00 00 00 a9 0 13b0 : c3 a3 38 ad 0 13b8 : 01 8d 19 01 0 13c0 : 4e 1a 01 6e 0 13c8 : 18 69 28 6a 0	01 20 c0 a6 c ff 8a 00 11 b ff 8a 00 11 b ff 11 a9 3a fo 10 b9 b7 12 d fo 11 01 90 a fo 12 d fo 13 20 a fg 03 d0 cd fg 6a 2 f9 20 c fg 01 ed 17 fg fg 01 00 90 03 fg fg 01 90 03 0	1380 : 13 a9 00 6d 1385 : 13 20 7b 13 1dc	98 18 69 08 51 03 11 c8 ad 82 11 c8 a9 00 55 ad a8 13 99 18 a9 13 99 03 1b 99 03 11 c8 fd 11 68 4c 75 9a

Tips und Tricks für Profis

Wer behauptet da, der gute alte C64 sei inzwischen längst ausgereizt? Unsere Leser haben einmal mehr bewiesen, daß dem nicht so ist.

isher waren Besitzer eines C128 den C64-Freaks gegenüber im Vorteil, weil ihr Computer im C64-Modus die Möglichkelt eines 2-MHz-Betriebs bietet. Aber das Rennen ist
noch nicht entschieden! Andreas Beermanns hat einen Trick herausgefunden, mit dem sich die Taktfrequenz des C64 steigern
läßt. Er erreicht durch einfaches Einlöten eines kleinen Schalters
einen Geschwindigkeitszuwachs von 30 Prozent. Uns interessiert
jetzt natürlich, ob das schon alles ist, oder ob es nicht irgendwo
noch findige Bastler gibt, die dem C64 ohne großen Hardwareaufwand sogar 2 oder mehr MHz entlocken.

Auf viele neue Tricks freut sich

Euer

Matthias Fichtner

»E.G.A. V3.2« auf C128 und SX 64

Besitzer eines C128 beziehungsweise eines SX 64 erlebten nach dem Abtippen des Programms »E.G.A. V3.2« aus Ausgabe 3/88 sicherlich eine herbe Enttäuschung. Sie mußten feststellen, daß das Programm auf ihrem Computer nicht lauffähig ist. Auf dem C128 schafft hier bereits das Einrasten der ASCII/DIN-Taste Abhilfe. Dies liegt daran, daß zweimal eine Programmverzweigung aufgrund des Inhalts der Speicherzelle 1 vorgenommen wird. Nach unten angegebenen Änderungen läuft das Programm sowohl auf dem SX 64 als auch auf dem C128, bei dem die Bits 4 und 5 wegen des eingebauten zweiten Zeichensatzes nicht gesetzt werden dürfen. Hierfür geben Sie bitte folgende Befehle im Direktmodus ein:

LOAD " EGA V3.2" POKE 2535,7: POKE 4572,7: POKE 5380,7 POKE 6070,7:A=6856: POKE A,41 POKE A+1,2 : POKE A+2,208: A=7199 POKE A,41 : POKE A+1,2 : POKE A+2,240 POKE 7793,5:POKE 7800,7: POKE 8625,5 POKE 8658,7:POKE 8705,5: POKE 8724,7 POKE 11811,5:POKE 11852,7 POKE 12305,5:POKE 12310,7 SAVE " EGA V3.3" ,8

Diese Version 3.3 ist nun auf allen C 64, C 128 und SX 64 lauffähig. (Dieter Temme)

Vollbremsung per < Shift>

»Shiftstop« (Listing 1) ist eine Interrupt-Routine, mit deren Hilfe man den C64 »stoppen« kann. Das heißt, man kann ein Basic-Programm oder ein Listing jederzeit durch gleichzeitiges Drücken der beiden Shift-Tasten anhalten. Der C64 stellt sich dann solange tot, bis diese Tastenkombination erneut betätigt wird. Sogar Maschinenprogramme lassen sich auf diesem Wege stoppen, sofern sie nicht selbst den IRQ-Vektor verbiegen oder einen Interrupt verhindern.

Das Programm wird mit dem MSE eingetippt und mit RUN gestartet. Es installiert sich selbständig. (Dieter Jamnig)

REM DURCH DRUECKEN DER BEIDEN	<023>
REM DURCH DRUECKEN DER SEIDEN REM SHIFTTASTEN, WIRD EINE	<176>
REM STOPROUTINE AUSGEFUEHRT	<0200
REM UND DURCH NOCHMALIGES	<136>
REM DRUECKEN BEENDET!	<1043
REM	(898)
REM JAMNIG T. DIETER 1988	< Ø350
DEM	<070>
9 FOR I=49152 TO 49152+87:READ A:POKE I.A:	70,000,000
NEXT	< 660>
10 SYS 49152	< Ø68>
11 PRINT "(CLR, SSPACE, RVSON) SHIFT - STOP(2	< Ø32
SPACEDREADY FOR USE! (RVOFF)"	CMOTO
12 DATA 120,169,13,141,20,3,169,192,141,21 ,3,86,96,169,191,141,0,220,173,1	< 0890
13 DATA 220,201,239,240,3,76,81,192,169,25	S. Marie
3,141,0,220,173,1,220,201,127,240	<081
14 DATA 3.76.81.192.173.97.192.201.1.240.2	
3,173,96,192,240,8,169,0,141,96,192	(187)
15 DATA 76,68,192,169,1,141,96,192,169,1,1	
41,97,192,173,96,192,240,15,76,13	< 028
16 DATA 192,169,0,141,97,192,173,96,192,20	
1,1,240,176,76,49,234,0,0	<Ø88

»Sorter« auf dem SX 64

In der Beschreibung zum Programm »Sorter« aus Ausgabe 7/88 sind einige POKES für den C128 angegeben. Ähnliche POKES sind auch erforderlich, wenn man den »Sorter« auf dem SX 64 betreiben will:

POKE 2705,55 POKE 2713,54

POKE 2721,53

POKE 2841,53

POKE 2876,53

Damit wird die Speicherkonfiguration richtig eingestellt.

(V.L. van Belft)

C64 mit 1,25 MHz Taktfrequenz

Wer hat sich nicht schon über die ewig langen Wartezeiten bei rechenintensiven Fraktalprogrammen oder Programmen wie Giga-CAD geärgert. Besitzer eines C128 waren da schon immer im Vorteil, da sie Ihren Computer auf 2 MHz Taktfrequenz umschalten und so eine erheblich höhere Arbeitsgeschwindigkeit erhalten können. Etwas ähnliches geht auch mit dem C64.

Wer seinen C 64 öffnet, findet in der Nähe des Video-Chips (der große IC im Blechgehäuse) eine Drahtbrücke, die zur Umschaltung von der PAL- auf die NTSC-Fernsehnorm dient. Was bewirkt diese Drahtbrücke? Steht sie auf PAL (in neueren C 64 ist sie geschlossen; in älteren am Lötpunkt PAL angelötet), so wird die Frequenz des Schwingquarzes durch 2,25 geteilt. Steht sie auf NTSC (in neueren C 64 ist sie nicht geschlossen; in älteren am Lötpunkt NTSC angelötet), so wird die Quarzfrequenz nur durch 1,75 geteilt. Mit dieser Brücke wird der C 64 an die amerikanische Fernsehnorm angepaßt.

Besitzt man nun einen deutschen C 64 (PAL) und stellt die Lötbrücke auf NTSC, so wird die Frequenz logischerweise nicht mehr durch 2,25, sondern durch 1,75 geteilt. Der Prozessor läuft dann anstatt mit 0,98 MHz mit 1,25 MHz. Das bewirkt eine Geschwindigkeitssteigerung um fast 30 Prozent. Für die Bausteine im C 64 ist dies nicht schädlich, da diese geänderte Frequenz noch im Toleranzbereich liegt. Lediglich der Monitor beziehungsweise Fern-

TIPS & TRICKS

seher, die ja auf genaue Einhaltung der Frequenzen abgestimmt sind, funktionieren nicht mehr. Eine Bildschirmanzeige ist also nicht mehr möglich. Auch der Diskettenbetrieb oder Kassettenbetrieb ist nicht mehr möglich. Jedoch laufen alle Programme, die Berechnungen durchführen, um fast 30 Prozent schneller.

Will man nun also in den Genuß eines schnellen C64 kommen, so braucht man nur die Drahtbrücke durch einen Schalter zu ersetzen. Bei Berechnungen wird dieser Schalter dann auf die schnelle Betriebsart gesetzt. Soll der Computer etwas laden, speichern oder auf dem Bildschirm darstellen, ist mit dem Schalter die »langsame« Betriebsart einzustellen. Vier Stunden Apfelmännchenberechnung lassen sich so auf knapp drei Stunden Wartezeit verkürzen, ohne daß es zu Problemen kommt.

(Andreas Beermann)



»Flexible Line Distance«

Nach so vielen Tricks, die den Sprites oder den Farben des C 64 unter die Arme greifen, wird es Zeit, den Bildschirm selbst einmal in Bewegung zu setzen. Wir wollen ihn jedoch nicht nur einfach horizontal oder vertikal scrollen; wir wollen jeder Bildschirmzeile einen variablen Abstand zur vorhergehenden Zeile geben. Auch hier heißt das Lösungswort: Raster-IRQs.

Nachdem man das Programm »F.L.D.» (Listing 2) mit dem MSE eingegeben und mit LOAD "F.L.D",8,1 geladen hat, ist es mit SYS 4096 zu starten. Eine IRQ-Routine ab \$1027 wird initialisiert und von nun an jede 1/60 Sekunde aufgerufen.

Diese Routine hat die Aufgabe, die Arbeit des VIC zwischen zwei Bildschirmzeilen für kurze Zeit zu verzögern, um so einen bestimmten Abstand zwischen den Zeilen zu erzeugen. Zu diesem Zweck wird aus \$D012 die aktuelle Rasterzeile gelesen mit

AND #807

auf einen Wert zwischen 0 und 7 reduziert und dann in \$D011 abgelegt (dieses Register ist unter anderem für das bitweise vertikale Scrolling des C 64 zuständig). Damit ist die aktuelle Rasterzeile um ein Pixel nach unten verschoben. Diese Prozedur wiederholt sich nun entsprechend der Anzahl der Rasterzeilen, die laut Tabelle zwischen der letzten und der aktuellen Bildschirmzeile freigelassen werden sollen. Anschließend verzögert eine Leerschleife die Arbeit der IRQ-Routine so lange, bis der Rasterstrahl acht Pixelzeilen auf den Bildschirm geschrieben hat, um dann für die Bearbeitung der nächsten Bildschirmzeile wieder an den Anfang der Routine zu verzweigen. In dieser Zeit wird die aktuelle Textzeile auf den Bildschirm gebracht. Zum Schluß der Routine wird wieder in den normalen System-Interrupt verzweigt.

Um nun den rollierenden Effekt zu erreichen, der sich nach dem Start der Routine auf dem Bildschirm zeigt, werden einfach für jede Zeile variable Abstandswerte gewählt, die zudem noch zyklisch verändert werden, »Fld.src« (Listing 3) zeigt, wie das Programm aufgebaut ist. (Michael Wandel)

Listing 2. Mit »F.L.D.« verfügt der Bildschirm des C64 über variable Zeilenabstände

Name : f.1.d. 1000 10e0	1040 : 8s d9 80 10 d0 es 98 48 30 1048 : 24 es es s2 00 es s0 08 ds	1090 : 06 06 05 05 05 05 04 04 0e 1098 : 04 03 03 03 02 02 01 01 75
1000 : 78 a9 7f 8d 0d dc a9 f1 21 1008 : 5d 1a d0 a9 1b 8d 11 d0 10 1010 : a9 2e 8d 12 d0 a9 27 8d 88	1050 : 88 10 fd e8 e0 07 d0 f5 f2 1058 : 68 e8 e8 e6 03 e5 03 e9 20 1060 : 10 d0 cb e9 00 85 03 e6 06	10a0 : 01 01 02 02 03 03 03 04 38 10a5 : 04 04 05 05 05 05 06 06 26 10b0 : 06 06 05 05 05 05 04 04 2e
1018 : 14 03 a9 10 8d 15 03 a9 fb 1020 : 01 85 03 85 02 58 60 a9 0d 1028 : 01 8d 19 do a4 02 a2 00 35	1068 : 02 a5 02 c9 20 d0 04 a9 a3 1070 : 00 85 02 4c 31 ea 00 00 a7 1078 : 00 00 00 00 00 00 00 79	1068 : 04 03 03 03 02 02 01 01 95
1030 : ad 12 d0 cd 12 d0 f0 fb 37 1038 : 29 07 69 18 8d 11 d0 e8 b9	1080 : 01 01 02 02 03 03 03 04 1f 1088 : 04 04 05 05 05 05 06 06 0d	© 64'er

Listing 3. Das dokumentierte Source-Listing zu »F.L.D.«

101 102 103 104 105 106	- has1000	ami Ida #571 ptm SdcOd Ida #351	: Interrupt verbindern	138 - 139 - 140 - 141 - 142 - 143 - 144 -	loop2 100p3	bit Sea nop ldx #gen nop ldy #gee dey hpl loop3 ins	
109 110 111 113		stn 3001h lda 451h stn 50011 lda 452c stn 30012 lda 4827		146 - 147 - 148 - 149 - 150		cps #207 bue loop8 pla tay iny inc 503	/ Vargoegerung um 8 Pixelzetlen : 7 zurwackholon
		ste \$0.314 1da \$510 eta \$0315 1de \$501 ata \$03 eta \$03	r 180-Routime initialisteren	153 - 153 - 154 - 155 - 156 - 157 -		1de 803 cmp #\$10 bas line lds #\$00 sta \$03 inc \$02	j Anwahl der Durchlseufe/Zeilen erreicht?
119 120 131 123 123		cli rts lda #S01 sta 9d019	; IRG-Flag lossonm	157 158 159 100 161 -		lds 502 cmp #530 bmc end lda #500 sta 502	; wenn ja, dann Tebellengeiger um 1 erkochem ; schon elle Werto?
126 125 126 127 128 129	-line -dist -loop!	ldy 802 ldx 8500 ldx 85012 csp 3d012 lsq loop1 and \$507	/ both pletche Zwilu? ; wenn mein, dann weiter	163 - 164 - 165 - 166 - 167 -	table	jmp Seal1	; wenn 3s, dann 2u System-18C verzwelgen 02,802,503,503,803,804 05,805,805,805,806,806
130 131 132 133 134		adc #818 ste 5d011 ick txa cmp table.y	; verkmuepfon and in \$80011 ablagen ; vergleich mit Tabelle	168 - 169 - 170 - 171 - 173 - 173 -		.by \$06,\$06,\$.by \$04,\$03,\$.by \$01,\$01.\$.by \$04,\$04,\$.by \$06,\$06.\$	00, 505, 509, 509, 504, 504 803, 503, 503, 503, 503, 504 802, 503, 503, 503, 503, 504 805, 505, 505, 505, 505, 504, 504 60, 505, 505, 505, 505, 504, 504
135 136 137		bne dist tya pha	; venn nein, denn Zurusck ; v retten	174 -		.by 804,803,5	03,503,003,502,501,551

Tips und Tricks

Endlich läßt sich eine RAM-Floppy in der Commodore-RAM-Erweiterung einrichten. Weiterhin gibt es noch ein paar Profi-Tricks zum eingebauten Maschinensprachemonitor des C128.

iele Leser waren der Meinung, daß der MSE 128 keinen nennenswerten Vorteil gegenüber der 64'er-Version bietet. Man mußte immer noch auf der Tastatur nach den Buchstaben A bis F suchen. Einige Leser haben Lösungen zu diesem Problem angeboten. Eine relativ kurze Lösung stellen wir unter dem Trick »MSE 128 erweitert« vor. (da)

MSE 128 erweitert

Bei dem MSE 128 läßt sich nur der Zehnerblock zur Eingabe nutzen. Die Buchstaben A bis F muß man immer noch auf der Tastatur suchen. Es ist daher sinnvoll, die Tastatur anders zu belegen. Es ist natürlich kein Problem, den Funktionstasten die Zeichen A bis D zuzuweisen. Das Problem ist erst dann vorhanden, wenn Tasten für die Buchstaben E und F belegt werden müssen. Beim MSE 128 werden »+« und »-« nicht benutzt. Diese Tasten lassen sich aber nicht einfach mit dem Befehl KEY umbelegen. Also muß man die Tastaturbelegungstabelle ändern. »MSE KEYS« (Listing 1) zeigt das komplette Programm, das mit SYS 2138 zu starten ist. Wie kann aber eine Tabelle geändert werden, wenn sie im

Listing	1. Bessere Tastatureinga	be
	durch »MSE Keys«	

Name		mse	: Ke	ys.				UOL	0 0	OB
0800		14	0d	1d	44	41	42	43	11	e0
8080			57							15
0810			52							af
0818									56	36
									4e	a0
0828			50							42
0830	1	5c	2a	3b	13	01	30	5e	2f	44
0838	;	31	5f	04	32	20	02	51	03	be
0840	4	84	38	35	09	32	34	37	31	53
0848	:	1b	45	46	0a	0à	36	39	33	a7
0850	1	08	30	2e	91	11	94	1d	ff	81
									a9	54
0860			8d							be
0868	:	03	60	06	20	b7	b9	Ac	1c	64

ROM steht? Prinzipiell ist das ganz einfach: Man generiert im RAM eine eigene Tabelle. In diesem Fall liegt sie zwischen \$0800 und \$0859. Dann folgt ein kurzes Programm, das den Zeiger auf die neue Tastaturbelegungstabelle stellt. Dieses Programm befindet sich im Speicher von \$085A bis \$0869.

Perfektionisten geben jetzt noch »MSE Start« (Listing 2) ein, damit der MSE 128 automatisch nachgeladen wird.

(R. Breetsch)

Listing 2. »MSE Start« startet den MSE 128 mit einer neuen Tastaturbelegung

1 BLOAD"MSE KEYS":SYS2138 2 RUN"MSE 128"

@ 64'er

Der Monitor im C128

Bei der Programmierung des C 128 in Maschinensprache steht man oft vor dem Problem, Texte Byte für Byte eingeben zu müssen. Als Lösung bietet sich der Weg über den Basic-Interpreter an:

Zuerst löschen Sie alle Basic-Variablen mit CLR. Überschreiben Sie dann den Speicher in Bank 1 ab \$F000 mit \$00:

F 1F000 1FEFF 00

Nun kehren Sie mit

X

wieder in den Basic-Eingabemodus zurück und geben den Text

AS= " DIES IST EIN TEST"

Jetzt kehren Sie in den Monitor zurück und suchen im Speicher nach dieser Buchstabenkombination:

H 1F000 1FEFF 'DIES

Der C 128 gibt dann die Anfangsadresse des Textes aus. In diesem Fall ist es die Speicherstelle 1FEED, Lassen Sie sich jetzt mit dem Befehl

M 1FEED

den Text anzeigen. Nun ist es sinnvoll, die Start- und End-Adresse des Strings aufzuschreiben. Kopieren Sie jetzt die eingegebenen Zeichen mit dem Befehl »T« an die richtige Position.

Übrigens; Wenn Ihnen die Bildschirmfarben nicht mehr gefallen, können Sie sie mit

>FD020 x1 x2

ändern. Als x1 wird die Farbe des Rahmens, als x2 die des Hintergrunds angegeben. (K. Düsterloh)

Sprites beim Diskettenbetrieb

Bisher gab es immer Probleme, wenn man Sprites darstellen und gleichzeltig auf die Floppy zugreifen wollte. Das Manko lag daran, daß die Sprites beim Diskettenzugriff anfangen zu flackern. Dies läßt sich mit folgender Basic-Zeile darstellen:

SPRITE 1,1,2

MOVSPR 1,100,100

DIRECTORY

Sehr unangenehm ist das Flackern bei eigenen Basic-Programmen, die mit Sprites auf dem 40-Zeichen-Bildschirm arbeiten und zum Beispiel das Inhaltsverzeichnis der Diskette anzeigen. Doch das Problem läßt sich mit einem einzigen POKE-Befehl lösen:

Die Speicherzelle »holdof« (\$0A3A) im Systemspeicher gibt in Bit 7 an, ob das ständige Ein-/Ausschalten der Sprites erlaubt (0) oder unterbunden (1) werden soll. Nach Eingabe von

POKE 2618,128

hat das Flackern beim nächsten Diskettenzugriff endlich ein Ende.

POKE 2618,0

stellt den Originalzustand wieder her.

(T. Schadde)

Zwei VDC-Bildschirme in Basic

Oft benötigt man den kompletten Speicher für sein Basic-Programm, so daß für eine komplizierte Maschinenspracheroutine kein Platz mehr vorhanden ist. In einem solchen Fall wird man wohl eine kurze Lösung in Basic bevorzugen. Eine Lösung für dieses Speicherproblem existiert tatsächlich. Komplizierte Maschinenspracheroutinen zum Umschalten der Bildschirme werden durch ein paar Basic-Befehle ersetzt. Ergänzen Sie Ihr Programm mit »2 Bildschirme« (Listing 4). Mit

GOSUB 200

schalten Sie auf den zweiten Bildschirm um. Beim ersten Aufruf muß dieser mit

PRINT CHR\$(147)

zum C128

gelöscht werden. Auf den normalen Bildschirm gelangen Sie durch

GOSUB 100

Viel Spaß mit dieser Erweiterung.

(D. Müller)

```
Listing 3. VDC-Bildschirme mit »2 Bildschirme« umschalten
```

```
100 REM ***** BILDSCHIRM 1 *****
110 A1=DEC("D600"):A2=A1+1
120 POKE A1, 12: POKE A2, 0
130 POKE A1, 13: POKE A2, 0: POKE 2606, 0
140
150 POKE A1, 20: POKE A2, 8
160 POKE A1,21:POKE A2,0:POKE 2607,8
170 RETURN
180 REM ***************
190
200 REM **** BILDSCHIRM 2 ****
210 A1=DEC("D600"):A2=A1+1
220 POKE A1, 12: POKE A2, 16
230 POKE A1,13:POKE A2,0:POKE 2606,16
240
250 POKE A1, 20: POKE A2, 24
260 POKE A1, 21: POKE A2, 0: POKE 2607, 24
```

© 64'er

Die RAM-Erweiterungen am C128

Jetzt hat man endlich seine RAM-Erweiterung und kann sie kaum benutzen, weil die Programme fehlen, oder? Das Programm »RAMdisk« (Listing 3) simuliert eine RAM-Floppy für den C 128. Es funktioniert nur mit den RAM-Erweiterungen 1750 (512 KByte) und 1764 (256 KByte). Die 1700 (128 KByte) wird nicht unterstützt. Geladen und gestartet wird das Programm RAMdisk mit BLOAD "RAMDISK": SYS DEC (" 1400")

Sie sehen dann eine Übersicht der Dateien in der RAM-Erweiterung und eine Befehlsübersicht. Sollte sich der Computer wieder im Direktmodus melden, geben Sie

SLOW: SYS DEC (" 1400")

ein, um RAMdisk zu starten. Beim ersten Start ist die Übersicht natürlich leer. Wenn Sie jetzt ein Basic-Programm geladen haben, können Sie es mit < S > speichern. Sie werden jetzt gefragt, in welcher Speicherbank das Programm abgelegt werden soll. Bei der 1764 lassen sich nur vier der acht Speicherbänke nutzen. Die Speicherbänke vier bis sieben können dann nicht beschrieben werden und bleiben leer. Nach dem Speichern einer Datei befinden Sie sich wieder im Direktmodus. Wenn Sie Ihr Programm wieder laden möchten, geben Sie einfach

SYS DEC (" 1400"

ein. Es erscheint wieder das Menü. Zum Laden geben Sie einfach ein <L> ein. Möchten Sie ein Basic-Programm aus der RAM-Erweiterung an ein anders anhängen, betätigen Sie die Taste <M>. Wollen Sie sich nur das Inhaltsverzeichnis ansehen, beenden Sie RAMdisk einfach mit <Q>. Sie befinden sich dann wieder im Direktmodus. Nun viel Spaß bei der Nutzung der RAM-Erweiterung. (H. Stöcklein)

Listing 4. »RAMdisk« simuliert eine RAM-Floppy in der RAM-Erweiterung

```
1650 : ff 20 6f ed a0 05 20 a4
                                                  1520 : 49 54 Od 11 20 20 20 20
Name : ramdisk
                            1400 1769
                                                                                                    1658 : 16 f0 fb e9 22 f0 f7 e9
                                                  1528 : 4d 4f 44 55 53 20 3f 9d
                                                                                                    1660 : Od fO 3c c9 14 f0 24 c9
                                                  1530 : 00 20 6f cd 20 e4 ff
1400 : 20 dd 02 ad 30 d0 85 fa
                                                                                                           1f 90 eb c9 5f 90
                                                                                                                               08
                                                  1538 : 4c f0 4c c9 4d d0 03 4c
                                                                                                    1668:
1408 : a9 ff 84 02 df cd D2 df
                                                                                                    1670 : 9f 90 e3 c9 db b0 df 99
                                                  1540 : e2 16 09 51 f0 3e c9 53
1410 : d0 07 ad 00 df 29 10 d0
                                                  1548 : d0 es 20 d3 16 20 7d ff
                                                                                                    1678 : 50 02 20 42 ff e8 c0 1b
                                                                                                                                       ab
                                                                                     68
1418 : 23 20 7d ff 93 52 41 4d
                                                  1550 : 53 50 45 49 43 48 45 52
                                                                                                    1680 : d0 d4 88 s9 9d 20 d2 ff
                                                                                                                                       38
                                                                                     76
1420 : 24 44 49 53 46 20 40 49
                                                                                                    1688 : 4c 56 16 c0 05 f0 c7 a9
1428 : 43 48 54 20 49 4e 53 54
1430 : 41 4e 4e 49 45 52 54 20
                                                  1558 : 4e 00 20 fl 15 20 se 16
                                                                                     26
                                                                                                    1690 : 20 88 99 50 02 20 7đ ff
                                                  1560 : ad 10 12 8d 50 02 ad 11
                                                                                     38
                                                  1568 : 12 8d 51 02 38 ad 50 02
1570 : e5 2d 8d 50 02 ad 51 02
1578 : e5 2e 8d 51 02 20 24 16
                                                                                                           9d 20 9d 00 4c 56
1438 : 21 04 00 60 20 7d ff 13
1440 : 13 93 20 12 20 20 52 41
1448 : 4d 44 49 53 4b 2d 53 55
                                                                                                    1698 :
                                                                                                                               16 49
                                                                                     Oc
                                    00
                                                                                                           01 4d 9f dd 98 48 20 e4
                                                                                                                                        71
                                                                                                    16a0 :
                                                                                     30
                                                                                                    16a8 : ff aa 68 a8 8a 60
                                                                                                                               85
                                                                                     e0
                                                  1580 : a0 84 d0 3c 4c 00 c0
1588 : d3 16 20 7d ff 4c 41
                                                                                                    16b0 : 18 69 04 aa a0 02 18 20
                                                                                                                                        8e
                                                                                 20
        50 50 41 52 54 20 56
                               31
1450
                                                                                                    16b8 : 6a ce 20 7d ff 1b 51 00
        2e 31 20 20 0d 20 12 20
28 57 29 20 48 45 4e 4e
1458 :
                                                                                                    16c0 ; 20 51 16 a9 20 99 50 02
                                                                                                                                        58
                                                  1590 : 45 4e 00 20 fl 15 20 52
                                                                                     ed
1460
                                                        : 17 b0 03 4c 3c 14 20 27
                                                                                                    16c8 : e8 e0 3c d0 f8 a9 a1 8d
        49 4e 47 20 53 54 4f 45
43 4b 4c 45 49 4e 20 0d
                                                                                     85
                                                  1598
                                    4e
1468 :
                                                                                                           54 02 60 20 7d ff 0d 91
                                                                                                                                        71
                                                       : 16 a5 2d 8d 10 12 a5 2e
                                    66
1470 :
                                                                                                    16d8 : 91 91 91 91 91 91 1b 40
                                                          8d 11 12 18 ad 50 02 6d
1478 : Od Od OO a9 00 85 87 20
                                    DC
                                                                                                    16e0 : 00 60 20 d3 16 20 7d ff
                                                                                                                                        eb
                                                       : 10 12 8d 10 12 ad 51 02
        e4 77 a5 87 c9 08 f0
                                    B9
                                                                                                    16e8 : 4d 45 52 47 45 00 20 fl
                                                          6d 11 12 8d 11 12 a0 85
                                                                                      13
        20 27 16 20 63 17 a5 87
                                    58
                                                                                                            15 20 52 17 b0 03 4e 3e
                                                                                                                                        5a
                                                       : a9 64 8d 04 df a9 00 8d
                                    88
                                                  15c0
        09 30 20 d2 ff
                         a9 3a
                                                                                                    16f8 : 14 20 27 16 38 ad 10 12
                                                        : 05 df a5 2d Bd 02 df a5
                                                  1508
 1498 : d2 ff a2 00 ad 54 02 c9
                                    2c
                                                                                                            e9 02 8d 10 12 md 11 12
                                                                                                    1700
        a1 d0 2a a0 05 b9 50
                                                        : 2e 8d 03 df ad 50 02 8d
                                                  1540
                               02
                                    ab
                                                                                                    1708 : e9 00 8d 11 12 ac 11 12
                                                          07 df ad 51 02 8d 08 df
 14m5 : 20 d2 ff c8 c0 1b d0 f5
                                                  15d8
                                                                                                            с8 98 38 64 51 02 ъ0 45
                                                                                                                                        53
                                                                                                    1710
                                                        : a9 00 20 50 ff 20 42 cl
        20 7d ff 20 20 28 00 ae
                                    33
                                                  15e0
 1460
                                                                                                    1718 : ad 10 12 8d 02 df ad 11
 1468 : 50 02 md 51 02 20 32 8e
14c0 : 20 7d ff 20 42 59 54 45
                                                  15e8 : 20 9f 16 20 63 17 4c 4f
                                    86
                                                                                                            12 8d 03 df a9 64 8d 04
                                                  15f0 :
                                                          4f 20 7d ff 20 3s 20 42
                                    6e
                                                                                                    1728 : df a9 00 Bd 05 df ad 50
                                                   15f8 : 41 4e 4b 20 28 30 2d 37
 14c8 : 53 29 00 a2 01 a4 87 8a
                                    6d
                                                                                                            02 8d 07 df ad 51
                                                                                                                                        31
                                                                                                     1730 :
                                                   1600 : 29 20 3f 9d 00 20 6f cd
                                                                                      17
 14d0 : 99 10 02 a9 0d 20 d2 ff
                                    44
                                                                                                    1738 : 08 df 18 ad 50 02 6d 10
                                                   1608 : 20 e4 ff c9 2f 90 f9 c9
 14d8 : 20 c4 77 e6 87 d0 a3 20
                                                                                                     1740 : 12 8d 10 12 ad 51
                                                                                                                                02 64
                                                          38 b0 f5 20 d2 ff
                                                                              38 e9
 14e0 : 63 17 20 7d ff 0d 0d 20
                                                   1610 :
                                                                                                     1748 : 11 12 8d 11 12 a0 85 4c
                                                                                                                                        bd
                                                          30 8d 06 df 85 87
                                                                              20
      : 20 20 4c 20 3d 3e 20 4c
                                                   1615 :
                                                                                                                15 a4 87 b9 10
 14e8
                                                                                                                                02 d0
                                                                                                                                        96
                                                                                                     1750 :
                                                                                                            e0
                                                   1620 : 16 4c c4 77
                                                                        a0 84
      : 41 44 45 4e 0d 20 20
: 4d 20 3d 3e 20 4d 45
 1420 : 41
                                    01
                                                                                                          : 02 18 24 38 60 20 42 01
                                                   1628 : 85 m9 00 8d 04 df
                                    93
 1418
                                                                                                                                        50
                                                                                                            4c 3a 4d a5 fa 8d
                                                                                                                                30 d0
                                                   1630 : 8d 05 df a9 50 8d 02 df
            45 Od
                   20 20 20 53
                                20
                                    62
 1500
                                                                                                            60 ff 00 00 00 00 ff ff
                                                   1638 : a9 02 8d 03 df a9 50 8d
      ; 3d 3e 20 53 50 45 49 43
                                                   1640 : 07 dr a9 00 8d 08 df a5
                                                                                                                                 @ 64'er
 1510 : 48
            45 52 4e 0d 0d 20
                                20
                                                   1648 : 87 8d 06 df a9 00 4c 50
      : 20 51 20 3d 3e 20 51 55
```

Das Exclusiv-Angebot von Commodore für alle 64er-Leser

Kraftnahrun

Unser Angebot – solange der Vorrat reicht;

1. RAM-Erweiterung C=1764

Das Modul, das Ihren C64 um 256 Kbyte RAM erweitert: fünffach größerer Speicher und damit etwa fünfmal schnelleres Arbeiten. Lästiges »Disketten-wechseln« können Sie vorerst vergessen!

2. Maus C=1351

Der Bedienungskomfort läßt keine Wünsche offen. Schnelles und genaues Bewegen des Mauspfeils auf dem Bildschirm. Ubrigens können Sie neben Maus-Programmen auch viele Joystick-Programme mit der C=1351 bedienen.

3. Software der Superlative:

Stellen Sie sich Ihr Power Pack nach eigenen Wünschen zusammen: mit GEOS 1.3 oder mit GeoPublish.

Für Geos-Einsteiger:

GEOS 1.3 - die Software, die die Hardware-Grenzen sprengt. Fenster, Dialogboxen, Desktop, WYSIWYG. Proportionalschrift, Mausbedienung - das ist nur ein Bruchteil der Leistungsmerkmale, die GEOS zum Software-Renner Nr. 1 gemacht haben: GEOS unterstützt vollständig die RAM-Erweiterung: Disk-Simu-lation, Disk-Schattierung, Transferbeschleunigung im Speicher, schneller Neustart – Vorteile, auf die Sie nicht verzichten sollten.

Für Desktop-Publisher:

Für alle, die bereits GEOS 1.3 besitzen: GeoPublish -Jetzt wird es möglich: Desktop Publishing auf Ihrem C64. Mit der RAM-Erweiterung und der Maus sind auch professionellen Anwendungen keine Grenzen gesetzt. Dokumente bis zu einer Länge von 60 Seiten, Layout-Bibliotheken, automatischer Textumlauf um Grafiken, Mega-Fonts, mehrspaltige Seiten und viele weitere professionelle Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung.

Die RAM-Erweiterung und die Maus sind selbstverständlich auch mit allen anderen GEOS-Applikationen zu verwenden.

GEOS Power Pack mit GEOS 1.3

Bestell.-Nr.: 51680 Preis: DM 199,-

GEOS Power Pack mit GeoPublish

Bestell-Nr.: 51681 Preis: DM 249,-1

Unverbindliche Preisempfehlung

Ja, ich möchte meinen C64 zu einem Supercomputer aufrüsten! Bitte senden Sie mir: GEOS POWER PACK mit GEOS 1.3

Bestell Nr.: 51680 Destell Nr.: 51681

Bestell Nr.: 51681

/larkt&Technik

Zeitschriften · Bücher Software · Schulung

Markt&Technik Verlag AG, Buchverlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Telefon (089) 4613-0

TIPS & TRICKS

Operationen in Basic (2)

Sie programmieren in Basic? Dann heißt es aufgepaßt, es gibt eine Menge trickreicher Anwendungen kennenzulernen. Neben Operationen wie dem gezielten Setzen oder Löschen einzelner Bits befassen wir uns mit der Programmierung des C64 und verwandter Computer mit »Wahrheitswerten«. Erstmals tasten sich Heimcomputer in das weite Gebiet der Aussagenlogik vor.

achdem uns beim letzten Mal alle in Basic direkt verfügbaren Operationen begegnet sind, wenden wir uns heute einem interessanten und anspruchsvollen Thema zu: dem Programmieren mit Wahrheitswerten und der Beschreibung des WAIT-Befehls.

Kommen wir sofort zum ersten praktischen Tip für den Basic-Programmierer (die UND- und ODER-Logik sollte noch aus unserem ersten Teil in Ausgabe 2/89 bekannt sein). Beim POKE-Befehl finden die logischen Operationen eine nützliche Anwendung. Möchte man nur einzelne Bits einer Speicherstelle verändern, beim C 64 oft in der Musik- und Grafik-Programmierung nötig, so kann man die logischen Operatoren »OR« und »AND« mit dem POKE-Befehl kombinieren.

Wollen wir einzelne Bit setzen (den Wert »1« geben) oder gesetzt lassen, so dient die einfache Formel:

POKE X , PEEK(X) OR 2 | Y

»X« ist die Speicherstelle, deren Bit mit der Nummer »Y« verändert werden soll.

Bits setzen

POKE X, PEEK (X) OR 21Y Bit Y der Adresse X wird gesetzt.

Bits löschen

POKE X, PEEK (X) AND (255-21Y) Das Bit Y der Adresse X wird gelöscht.

1 Mit den Operatoren AND und OR setzt oder löscht man einfach einzelne Bits einer Speicherzelle oder Variablen

Möchte man zum Beispiel das Bit 7 der Speicherstelle 600 setzen, so muß man eingeben: POKE 600, PEEK(600) OR 2 1 7. Das Aktivieren einzelner Sprites ist eine häufige Anwendung:

POKE 53269, PEEK (53269) OR 2 1 Y

wobei Y die Sprite-Nummer - 0 bis 7 - ist.

Die Funktionsweise ist gar nicht so schwer: In unserem Beispiel ist das siebte Bit der Speicherstelle 600 ausgeschaltet. Im zweiten Operanden ist jedoch das siebte eingeschaltet (2 1 7 = 128 = %10000000). Daher ist auf jeden Fall das siebte Bit im Ergebnis »1«, Die anderen Bits bleiben unverändert.

Bits setzen oder löschen

Wollen wir dagegen einzelne Bits löschen (»0« zuweisen) oder gelöscht lassen, dann kann man mit dem AND-Befehl arbeiten: POKE X , PEEK(X) AND (255-2 1 Y)

»X« steht für die Speicherstelle, in der das Bit mit der Nummer »Y« gelöscht werden soll (Beispiel: POKE 53269, PEEK(53269)

AND (255 - 2 1 3), Sprite 3 wird ausgeschaltet).

Zur Funktionsweise: Egal, ob Bit 3 in der Speicherstelle 53269 (Beispiel oben) an-oder ausgeschaltet ist, im Ergebnis - das dann in die Speicherstelle gePOKEt wird - ist Bit 3 in jedem Fall »0«. Alle anderen Bits bleiben unverändert. Der zweite Operand sieht folgendermaßen aus: 255 - 2 | 3 = 255 - 8 = 247 = %11110111. Das Bit 3 ist gelöscht, daher erhält das Bit 3 im Ergebnis immer eine »0« (bei AND müssen immer beide entsprechende Bits der Operanden »1« sein. Bit 3 im zweiten Operand ist »0«, also kann das

Bit 3 im Ergebnis nie den Wert »1« bekommen). Die anderen Bits der Speicherstelle werden nicht beeinflußt: Im zweiten Operanden sind alle anderen Bits gesetzt. Es hängt vom ersten Operanden (bisheriger Wert der Adresse 53269) ab, ob im Ergebnis eine »1« oder eine »0« an der Bit-Stelle steht.

Programmieren mit Wahrheitswerten

Eine Wahr-/Falschbewertung liefert für einen korrekten Ausdruck eine »-1«, für einen falschen liefert sie den Wert »0«.

Diese Eigenschaft kann in Programmen benutzt werden, um Berechnungen durchzuführen (die Wahr-/Falschbewertung arbeitet ja in Basic mit ganzen Zahlen).

Hier einige Anwendungen, mit denen man Programme in Basic V2 übersichtlicher machen kann:

Repeat...Until

Bei der Repeat-Until-Schleife erfolgt der Schleifenabbruch, wenn eine bestimmte Bedingung erfüllt ist. Die Schleife wird mindestens einmal durchlaufen.

Auf dem C 16 und dem C 128 ist diese Schleifenart als »DO LOOP UNTIL« im Basic-Vokabular implementiert. Im Basic V2 des C 64 fehlt sie leider. Doch man kann sie leicht simulleren:

10 FOR LAUF = -1 TO 0

20 REM Schleifeninhalt

30 LAUF = NOT(Bedingung)

40 NEXT LAUF

Ein konkretes Beispiel ist leichter verständlich:

10 FOR LAUF=-1 TO 0

20 READ B\$

30 LAUF=NOT(B\$="")

40 NEXT LAUF

Das Programm dient nur als Beispiel zur Veranschaulichung. Er ist noch nicht ohne weiters lauffähig, da keine DATA-Zeilen vorhanden sind. Zur Funktionsweise: Innerhalb der FOR-NEXT-Schleife kann man die Laufvariable (hier: LAUF) verändern. Ist eine Schleife von »-1« bis »0« definiert, so muß man die Laufvariable vor dem Schleifenende immer auf »-1« setzen, um die Schleife zu wiederholen. Setzt man die Laufvariable auf »0«, so beendet man die Schleife. Das einzig Ungewöhnliche ist die Berechnung: LAUF = NOT(Bedingung). Ist die Bedingung falsch (liefert »0«), so wird die Laufvariable auf »-1« gesetzt (NOT 0 = -1). Ist sie dagegen wahr, so wird die Laufvariable auf »0« gesetzt (NOT -1 = 0) und die Schleife endet.

While-Do-Schleife

Bei der While-Do-Schleife - wie die Repeat-Until-Schleife nicht im Basic des C 64 vorgesehen - steht die Bedingung, die herrschen muß, damit die Schleife durchlaufen wird, am Anfang. Bei Nichterfüllung der Bedingung überspringt das Programm die Schleife - sie braucht also nicht mindestens einmal durchgeführt werden. Beim C 16 und C 128 heißt diese Schleife »DO LOOP WHILE«.

Eine mögliche Struktur dazu in Basic V2:

10 ON -(NOT(Bedingung)) GOTO 40

20 REM Schleifeninhalt

TIPS & TRICKS

30 GOTO 10

40 REM Ende der Schleife

Auch hierzu wieder ein konkretes Beispiel:

10 ON -(NOT(LEN(B\$) <= 20) GOTO 40

20 B\$=B\$+"

30 GOTO 10

40 REM Ende Schleife

Der Variablen B\$ werden so lange Leerzeichen (Spaces) angeheftet, bis sie zwanzig Zeichen lang ist.

Zur Funktionsweise: Mit dem ON ... GOTO- (bzw. ON ... GO-SUB-)Befehl werden eigentlich Mehrfachzuweisungen vorgenommen (z. B. 10 ON A GOTO 100,200,300 – hier wird bei dem Inhalt der Variable A von 1, 2 oder 3 zu den Zeilen 100, 200 oder 300 verzweigt).

Doch man kann diesen Befehl auch nur mit einer Zeilennummer angeben. Hat die Variable dann den Inhalt »1«, so verzweigt das Programm an die angegebene Zeilennummer. Ist er ungleich »1«, so wird der nächste Basic-Befehl ausgeführt – im Beispiel in die nächste Zeilennummer gegangen.

WAIT - der unbekannte Befehl

Der normale Basic-Programmierer benutzt den WAIT-Befehl sehr selten. Gründe dafür sind, daß er kompliziert und sein Anwendungsgebiet sehr eingeschränkt ist.

Dieser Befehl hält ein Basic-Programm an, bis eine Speicherstelle ein bestimmtes Bit-Muster (einen bestimmten binären Wert) besitzt. Der WAIT-Befehl findet im Basic nur selten Anwendung, weil fast ausschließlich externe Bedingungen abgefragt werden können (das Basic-Programm wird ja angehalten und keine Speicherstelle kann verändert werden).

Die Syntax ist noch recht übersichtlich: WAIT X, Y, (,Z). Nach dem WAIT werden eine Adresse (X) und ein oder zwei weitere Werte (Y,Z) angegeben.

Die Funktion ist dagegen recht komplex: Sofern nach der Adresse zwei weitere Werte eingegeben werden, so wird zuerst der Inhalt der Adresse (X) durch ein logisches ausschließendes Oder (Exklusiv-Oder EOR) mit dem Wert Z (EOR-Maske genannt) verknüpft. Danach wird der errechnete Wert mit dem zweiten angegebenen Wert (Y; auch AND-Maske genannt) durch ein logisches Und verknüpft. Wird nur ein weiterer Wert angegeben, so erfolgt nur die Verknüpfung des Adresseninhalts X mit dem Wert Y durch ein logisches Und.

Ist das Endergebnis Null, so wird die Adresse weiterhin vom WAIT-Befehl überprüft. Ist das Ergebnis ungleich Null, so fährt das Programm mit dem nächsten Befehl fort. Übrigens, der WAIT-Befehl ist in einigen älteren C 64-Programmierhandbüchern falsch erklärt.

Beim WAIT-Befehl mit einer Angabe wird das Programm angehalten, bis ein bestimmtes Bit einer Adresse eingeschaltet ist. WAIT 653,1

Der C 64 wartet nun, bis die SHIFT-Taste gedrückt wird. Die Adresse 653 überwacht die Tasten SHIFT (Bit 0), Commodore (Bit 1) und CTRL (Bit 2). Der Adresseninhalt wird durch ein AND mit dem Wert 1 verknüpft:

Adresse (653)		
keine Taste gedrückt	1	0 %00000000
AND AND-Maske	*	1 %00000001
Ergebnis	:	0 %00000000

Ist keine Taste gedrückt, so ist das Ergebnis Null, der WAIT-Befehl wird wiederholt. Kein Wunder, denn bei der AND-Operation ist ein Bit im Ergebnis nur dann »1«, wenn das erste und das zweite Operanden-Bit auch »1« sind. Noch mal zur Erinnerung: Nur »1 AND 1« ergibt »1«, »1 AND 0«, »0 AND 1« und »0 AND 0« ergeben als Resultat »0«. Ist die SHIFT-Taste gedrückt, so ist Bit 0 der Adresse 653 gesetzt, das Endergebnis ist Eins, und der WAIT-Befehl wird beendet.

Noch ein Beispiel:

WAIT 653,6

Da in diesem Fall jetzt zwei Bit in der AND-Maske angegeben sind (Bit 1 und Bit 2: 2 11 + 2 1 2 = 6), gibt es zwei Möglichkelten, den WAIT-Befehl zu beenden. Entweder man drückt die Commodore-Taste (Bit 1 der Adresse 653 wird gesetzt) oder die CTRL-Taste (Bit 2 wird gesetzt). Im ersten Fall lautet das Ergebnis der AND-Verknüpfung 1, bei gedrückter CONTROL-Taste lautet es 4. Beide Resultate sind ungleich 0, der WAIT-Befehl ist beendet.

WAIT mit zwei Parametern

Arbeitet man mit einem WAIT der Form WAIT X, Y, Z, hält das Programm an, bis ein Bit ausgeschaltet (Y = Z) oder bis ein Bit ausgeschaltet oder ein anderes eingeschaltet wird (Y <> Z).

Bei dem WAIT-Befehl wird die logische Operation EOR (ausschließendes Oder) benutzt. Diese Operation steht als Operator im C 64-Basic nicht zur Verfügung (beim C 128 heißt er XOR und ist im Basic-Vokabular mit eingeschlossen). Beim ausschließenden Oder ist das Bit-Ergebnis »1«, wenn beide entsprechenden Operanden-Bit ungleich sind (1/0,0/1). Das Ergebnis ist »0«, wenn die Bits der Operanden gleich sind (0/0,1/1). Zum Beispiel: Der Computer soll warten, bis der Feuerknopf des Joysticks an Port 2 gedrückt wird.

WAIT 56320,16,16 (WAIT X,Y,Z)

Inhalt der Adresse 56320, während der Joystick in Ruhe bleibt:

Adresse (56320)		
William Control of the Control of th	127	%01111111
	EOR	
EOR-Maske (Z = 16) Beide Werte werden exklusiv Oder-verknüpft	16	%00010000
Zwischenergebnis:	111 AND	%01101111
AND-Maske (Y=16) Beide Werte werden logisch Und-verknüpft	16	%00010000
Ergebnis	0	%00000000

Hier wird der WAIT-Befehl wiederholt, weil das Endergebnis Null ist. Wird nun der Feuerknopf gedrückt, so nimmt Adresse 56320 den Wert %01101111 an und der WAIT-Befehl wird beendet.

Prinzipiell ist es auch möglich, den Computer unter Zuhilfenahme zweier verschiedener Werte für Y und Z darauf warten zu lassen, daß ein Bit eingeschaltet oder ein anderes der gleichen Speicherstelle ausgeschaltet wird. Sinnvolle Anwendungen hierfür sind iedoch kaum vorstellbar.

So weit, so gut. Jetzt wissen Sie über den WAIT-Befehl Bescheid und können besser mit dem POKE-Befehl umgehen. Die Abbildungen 1 und 2 fassen noch einmal die für den Programmierer wichtigen Befehle zusammen.

Im nächsten Teil werden wir uns ausschließlich mit logischen Operationen in der Wahrheitsfindung befassen und Logeleien (Logikrätsel) lösen. (V. A. Schmidt/ap)

1. Warten, bis ein Bit einer Adresse eingeschaltet ist.

WAIT Adresse, 2 | A

Warten, bis ein Bit einer Adresse ausgeschaltet ist.

WAIT Adresse, 2 | B, 2 | B

Warten, bis ein Bit der Adresse eingeschaltet oder ein anderes ausgeschaltet ist.

WAIT Adresse, 2 | B + 2 | A, 2 | B

- A Nummer des Bits, das eingeschaltet werden soll.
- B Bit-Nummer der auszuschaltenden Bits.

2 Der WAIT-Befehl gezielt eingesetzt

Machen Sie Ihr Hobby zum Beruf

Wir sind ein moderner Fachverlag mit rund 650 Mitarbeitern in Deutschland, mit Niederlassungen in den USA und in der Schweiz. Unser Tätigkeitsbereich umfaßt Zeitschriften und Bücher aus den Bereichen Elektronik und Computer sowie Software für Personal und Heimcomputer.

Zur Verstärkung unseres 64'er-Redaktionsteams suchen wir einen

Fachredakteur

Was Sie mitbringen müssen: Erfahrungen im Umgang mit dem C64/C128 sowie Kenntnisse der zugehörigen Hard- und Software.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört das Testen der neuesten Hard- und Software, von Listings unserer Leser sowie das Schreiben, Organisieren und Redigieren interessanter Artikel.

Wichtig sind auch Freude an Kontakten mit Herstellern und Lesern, eine gesunde Portion Neugier und die Fähigkeit, sich schriftlich klar und verständlich auszudrücken.

Diese Stelle ist für Praktiker ebenso geeignet wie für Schul- und Hochschulabgänger mit entsprechender Computererfahrung. Selbstverständlich werden Sie von uns gründlich eingearbeitet.

Wir bieten ein ausgezeichnetes Betriebsklima, die Arbeit in jungen, dynamischen Teams, leistungsgerechte Bezahlung, die üblichen Sozialleistungen, eine betriebliche Altersversorgung sowie den hohen Freizeitwert des Großraums München.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, zu Händen Frau Thaler.

Für Fragen und eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Georg Klinge gerne zur Verfügung (Telefon 089/4613-169).



Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

Mit dem C64 haben Sie

TEST

Für den Aktien-Fan gilt nur ei-

nes: Information ist Trumpf. Die Auswertung der Informationen, insbesondere aktueller Kurse, ist aber eine sehr zeitaufwendige Arbeit. Genau hier hilft das Börsenprogramm »RL-Chart«.

L-Chart«, erhältlich für C64 und C128 (im C64-Modus), ist für die Chart-Analyse von Wertpapieren (Aktien, Fonds, Währungen, etc.) konzipiert. Das sehr vielfältige Programm weist eine hervorragende Benutzeroberfläche auf, die sich in vielen Menüs mit Rollbalken und flexiblen Auswahlfenstern zeigt. Gesteuert wird das Programm entweder direkt über die Tastatur oder in Verbindung mit einem Joystick in Port 2. Für die Menüsteuerung ist der Joystick auf jeden Fall vorzuziehen. Wer keinen besitzt, muß sich mit den Cursortasten und der Funktionstaste < F7 > , anstatt des Feuerknopfes, behelfen. RL-Chart verwendet den deutschen Zeichensatz, dessen Tastaturbelegung weitgehend der Norm entspricht.

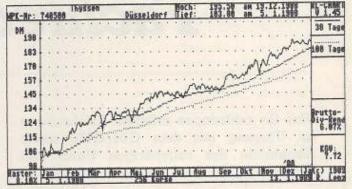
Menüführung mit Overlay-Technik

Nach dem Programmstart erscheint ein Titelbild. Anschließend ist der Anwender aufgefordert, seine Benutzerkennung einzugeben, wobei zwischen Groß- und Kleinunterschieden schreibung wird. Diese Benutzerberechtigung dient weniger dem Datenschutz, als vielmehr der Vorsorge gegen Raubkopierer. Da jedes Programm mit einem individuellen Paßwort versehen ist, kann sehr leicht der Urheber einer Raubkopie ermittelt werden. Ein Vorteil dieser Technik ist, daß das Programm keinen Kopierschutz aufweist, und so der Anwender Sicherheitskopien anfertigen kann. Im Hauptmenü stehen zehn verschiedene Funktionen zur Verfügung, die größtenteils von Diskette nachgeladen werden. Dieses Prinzip heißt Overlay-Technik und benötigt entsprechende Ladezeiten. Deshalb ist es ratsam, einen Floppyspeeder zu verwenden, um das Programm, eigentlich die Ladezeiten, erheblich zu beschleunigen.

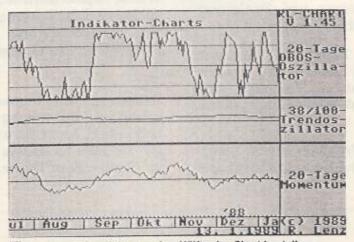
Die Daten (Aktienkurse, Währungsnotierungen, etc.) werden in Form von relativen Files (Dateien) auf Diskette gespeichert. Die Kapazität einer Datendiskette (eine Seite) umfaßt 20 Dateien zu je 256 Kursen. Das Anlegen einer solchen Diskette dauert zwischen 2.5 und 7.5 Minuten, je nachdem, ob man einen Floppyspeeder benützt oder nicht. Im Grundumfang ist eine Kursdiskette enthalten. Weitere fünf Disketten können für 10 Mark ie Stück (bei allen fünf Disketten 35 Mark) erworben werden. Ein Kursdisketten-Abonnement-Service wird für 2 Mark pro Diskette und Lieferung angeboten. Dabei entscheidet der AnZahlenwerte sind, einer Datei zugeordnet werden. Ob es sich dabei um Aktien, Investments, Währungsnotierungen, Optionsscheine oder festverzinsliche Rentenpapiere handelt, ist belanglos. Damit die eingegebenen Kurse nicht im Raum stehen, verwaltet RL-Chart spezifische Daten eines Papiers so:

- 35 Zeichen langer Aktienname.
- 10 Zeichen langer Kurzname,
- Wertpapierkennummmer,

auftritt. RL-Chart macht hier keine Ausnahme. Die aktuellen Börsenkurse gibt der Anwender per Hand ein. Allerdings werden zwei Eingabevarianten unterschieden. Die komfortabelste und wohl gebräuchlichste ist die Serieneingabe, zu finden unter dem Menüpunkt »Kurse Eingeben«. Dabei erfaßt der Anwender die Kurse aller Aktien zu einem Tag. Das Datum errechnet das Programm selbständig und muß nur selten (bei Feiertagen) korrigiert werden. Die Datumsein-



Auf Epson-Druckern erzeugt RL-Chart hervorragende Chart-Grafiken. Die Matrix beträgt 640 x 200 Punkte bei einer Auflösung von 120 x 144 dpi.



1 Der Anwender sieht nur eine Hälfte der Chartdarstellung

wender, in welchem Abstand (zweiwöchentlich oder vierwöchentlich) er die Datenträger erhalten will. Die Mindestabnahme beträgt zwei Disketten je Lieferung. Mit diesem Abonnement erspart man sich die tägliche Kurseingabe seiner Aktien. Außerdem sind dann Eingabefehler ausgeschlossen. Bis jetzt wurde immer nur von Dateien gesprochen. Das Prinzip von RL-Chart ist, daß Kurse, die ja nichts anderes als

- Börsenplatz,
- Währung,
- Bardividende,
- Angabe über Gewinn je Aktie,
- beliebiger gleitender Durchschnitt.

Eine Änderung dieser Daten kann in dem Menüpunkt »Aktiendaten ändern« vorgenommen werden.

Die manuelle Eingabe der Kurse ist ein Problem, das bei vielen Börsenprogrammen gabe ist bei RL-Chart so komfortabel, daß Fehler ausgeschlossen sind. Bei Samstagen und Sonntagen gibt das Programm eine Warnung aus. Anschließend wird man aufgefordert, die Kurse zu allen Aktien einzugeben. Falls keine neuen Kurse vorliegen, ist der Vortagskurs zu übernehmen. Bei einem Kurs, der vom Vorkurs um mehr als 10 Prozent abweicht, erscheint eine entsprechende Meldung. So wird die Fehlerquote bei der Kurseingabe gering gehalten. Das ist auch nötig, da bereits eingegebene Kurse nicht mehr korrigiert werden können. Genauso verhält es sich bei einem falschen Datum. Die zweite Eingabemethode, die Einzel-Kurseingabe, können Sie nur dann anwählen, wenn Sie die Serieneingabe zu dieser Aktie noch nicht getätigt haben. Eine Alternative zur manuellen Kurseingabe ist das Abonnement Kursdisketten der oben).

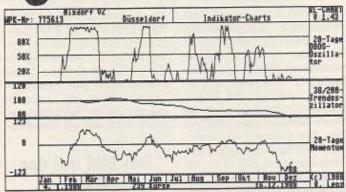
Die größte Leistungsfähigkeit offenbart das Chart-Programm im Erstellen von

Ihr Vermögen im Griff

Kursgrafiken (englisch Charts). Nach der Auswahl einer Aktie verlangt das Programm Angaben über eventuelle gleitende Durchschnitte. Es können bis zu vier Durchschnittskurven in den Chart gezeichnet werden, davon drei festgesetzte (38-, und 200-Tagesdurchschnitt) sowie eine beliebig wählbare. Die gleitenden Durchschnitte geben dem Spekulanten Auskünfte darüber, ob Aktien ge- oder verkauft werden sollen. Zudem besteht die Möglichkeit, den Chart arithmetisch oder logarithmisch darzustellen. Beim arithmetischen Chart sind die Kurseinheiten nach festen Beträgen eingeteilt. Logarithmische Grafiken

Viele Darstellungsmöglichkeiten

erleichtern das Ablesen der prozentualen Kursschwankungen. Bemerkenswert ist die Geschwindigkeit, mit der die Grafik gezeichnet wird. Zusätzlich werden das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) sowie die Brutto-Dividenden-Rendite errechnet und im Chart angezeigt. Am C 64 besteht die Grafik aus zwei nebeneinanderliegenden Bitmaps. Ein Nachteil dessen ist, daß der Anwender immer nur eine Hälfte am Bildschirm sieht (Bild 1). Beim Ausdruck (Bild 2) erhalten Sie den zusammenhängenden Chart. RL-Chart druckt auf allen Epson-kompatiblen Druckern



3 Die drei wichtigsten Indikatoren informieren über Kauf- und Verkaufssignale. Eine Trendwende wird am besten vom Verlauf des Monumentum-Charts signalisiert

mit der Auflösung 120 x 144 dpi, Wie dies ein professionelles Programm löst, sehen Sie in Bild 4.

Mit < CBM Z> erreicht man eine vergrößerte Chart-Darstellung (Zoom-Chart) eines bestimmten Monats.

Neben den normalen Aktiengrafiken existiert ein Menüpunkt »Langfrist-Charts«, der einen Überblick über fünf Jahre gibt.

Der letzte Chart-Typ umfaßt die Indikator-Charts (Bild 3):

- Monumentum,
- Trendoszillator,
- Überkauft-/Überverkauft-Oszillator.

Der Monumentum-Chart errechnet sich aus der Differenz eines Kurses mit dem vor »n« Tagen. Alle Differenzbeträge ergeben dann den Monumentum-Chart, der eine Trendwende besser signalisiert als der Aktien-Chart. Der Trendoszillator, auch Trendbestätigungs-Indikator (TBI) genannt, gibt

Kauf-, ein TBI unter 100 ein Verkaufssignal dar. Der Überkauft-/ Überverkauft-Oszillator (englisch Overbought/Oversold-Indikator; OBOS-Oszillator) signalisiert einen überkauften beziehungsweise überverkauften Markt. Der OBOS-Indikator wird folgendermaßen berechnet: ((aktueller Kurs - Periodentiefstkurs) x 100) / ((Perio-Periodendenhöchstkurs tiefstkurs)). Ein OBOS-Wert von 50 Prozent deutet auf eiausgeglichenen Markt hin. Bei 80 Prozent und mehr 45 Ciskenergauge 1. 8700 wireborg. Tel.:0991/7760-10715 08: 4.35 8w: 223 8s: -0.35 WE: -1.65 200

ziert. Ein TBI über 100 stellt ein



4 Zum Vergleich hier der Ausdruck des professionellen Börsenprogramms »AS-Charts«

das Verhältnis eines kurzfristigen (regiblen) zu einem langfristigen Durchschnitt an (z. B. 38 - GD: 100 - GD; GD = gleitender Durchschnitt), wobei man das Ergebnis mit 100 multipliliegt nach der Börsentheorie ein überkaufter Markt vor. Man sollte seine Aktien nun verkaufen, da ein Abwärtstrend folgt. Unter 20 Prozent ist der Markt überverkauft, die Kurse wer-

den steigen. Alles in allem ist RL-Chart ein hervorragendes Programm für die Chart-Analyse. Auch der Preis von 79 Mark ist gerechtfertigt, zumal es keine gleichwertige Alternative gibt. Damit wird es für den privaten Anwender erstmals möglich, zu einem äußerst geringen Preis eine professionelle Verwaltung der eigenen Aktien durchzuführen. Ein verbesserter Überblick und damit eine wesentlich erhöhte Chance, bei den Käufen und Verkäufen richtig zu liegen, ist damit verbunden. So gesehen lassen sich die Kosten für das Programm, ja sogar für den C64, sehr leicht wieder hereinholen. (Thomas Lipp/aw)

64'er-Wertung: RL-Chart

Kurz und bündig:

RL-Chart ist ein Börsenprogramm, das hauptsächlich auf die Chart-Analyse ausgerichtet ist. In Aktiencharts lassen sich neben drei festgesetzten gleitenden Durchschnitten noch ein beliebiger einzeichnen. Langzeit-Charts geben einen Überblick bis zu fünf Jahren. Drei wichtige Indikatoren findet man im Indikator-Chart: Monumentum, TBI und OBOS-Oszillator. Gute Benutzerführung und ein anwenderfreundliches Handbuch erleichtern die Arbeit mit dem Programm.

Positiv:

- sehr schnelle und vielseitige Chart-Darstellung
- gute Benutzerführung
- Analyse der Indikatoren
- Abonnement von Kursdiskette
- Setup-Programm f
 ür Epson-kompatible Drucker
- kein Kopierschutz

Negativ:

- Ladezeiten wegen Overlay-Technik
- eingegebene Kurse können nicht korrigiert werden
- Inkompatibilität der Versionen 1.43 und 1.45

Wichtige Daten:

Produkt: RL-Chart Programmiersprache: compiliertes Pascal 1.4-Programm

Bezugsquelle: Ralf Lenz

Hohe Straße 69 4600 Dortmund 1 Tel. 0231/1345 15

Preise:

Programm: 79 Mark mit einer Kursdiskette Weitere Kursdiskette: 10 Mark

Fünf Kursdisketten: 35 Mark Kursdisketten-Abonnement: 2 Mark je Diskette

Testkonfiguration:

C64, Speeddos Plus, VC 1541, Panasonic KX-P 1092, Merlin Face C+ BAYER TEST Bilder im Amiga-Format, eine

Auflösung von 640 x 192 Punkten, Pull-Down-Menüs und eine RAM-Disk bietet das Grafikprogramm MGOS-Classic für den C64.

rogramme mit grafischer Benutzerführung gehören für viele Computersysteme zum Standard. Der Benutzer steuert mit einer Maus oder einem Joystick einen Zeiger, mit dem sich auf dem Bildschirm alle Programmfunktionen auswählen lassen. Das ist natürlich einfacher, als wenn sich die Funktionen nur über Tastatur-Befehle ansprechen lassen. Besonders Einsteiger schätzen die Vorzüge einer grafischen Benutzeroberfläche, müssen sie doch nicht erst eine Menge Befehle lernen, bevor sie ihren Computer bedienen können und ihnen das Programm Spaß zu machen beginnt. Leider gibt es für den C64 bisher recht wenige Programme, die konsequent eine grafische Benutzeroberfläche unterstützen. Dazu gehört auch MGOS-Classic.

Hindernislauf

Nach dem erfreulich schnellen Laden von MGOS-Classic erscheint ein weißer Bildschirm mit einer Menüleiste und dem Maus-Pfeil (Bild). Der Pfeil läßt sich mit einem Joystick oder einer Maus gleichmäßig über den Bildschirm bewegen. Bewegt man den Pfeil auf einen Menüpunkt und drückt den Feuerknopf, öffnet sich jeweils ein Fenster mit mehreren Unterpunkten. Die Auswahl der Punkte in diesen Fenstern ist sehr einfach. Bei vielen anderen Programmen muß man den Pfeil oft sehr genau positionieren, um einen Unterpunkt aufzurufen. Bei MGOS erscheinen dagegen sogar die kleinsten Symbole farbig, wenn man sich mit dem Pfeil auf Ihnen befindet und sie durch Druck auf den Feuerknopf angewählt werden können. Nervöse Positionierversuche oder eine falsche Auswahl eines Menüpunktes tritt hier nicht auf. Dafür braucht man

Das etwas andere

einige Zeit, um die Struktur des Programms zu verstehen. Nach dem Start stehen dem Anwender nur die Grundfunktionen von MGOS zur Verfügung. Er kann das Malprogramm aufrufen, die Floppy bedienen, drucken und die Grafik löschen oder verschieben. Alle anderen Funktionen, auch wichtige Fähigkeiten des Malprogramms, gibt es nur als Unterprogramme, die man jeweils extra aufrufen muß. Diese Organisation ist gewöhnungsbedürftig und umständlich. Zusätzlich unterscheiden sich die Dateien im Disketten-Inhaltsverzeichnis nicht voneinander. Man kann nicht erkennen, ob eine Programm-, me, die man sehr häufig benötigt, kommen in die RAM-Disk. Dadurch sind sie schneller verfügbar, als wenn man sie jedesmal neu von Diskette laden müßte. Leider greift MGOS jedesmal, wenn ein Unterprogramm aus der RAM-Disk geladen wird, auf die Diskettenstation zu.

Das Bild auf der Kugel

Neben einer Art Betriebssystem ist MGOS hauptsächlich ein Malprogramm, das in der hohen Auflösung von 640 x 192 Punkten arbeitet. Leider kann es nur zwei Farben gleichzeitig darstellen. Die Begründung

Eine Hiresgrafik nach der Umrechnung auf eine Kugel

eine Symbol- oder eine Grafik-Datei vorliegt. Erst nach einer Fehlermeldung stellt dann fest, daß die Datei falsch war. Dann heißt es, sich wieder durch die Fenster durchzuarbeiten und eine andere Datei zu probieren. Der große Vorteil einer Programmorganisation mit vielen Unterprogrammen liegt aber in der hohen Flexibilität eines solchen Programms. Der Anwender arbeitet mit den Unterprogrammen, die er gerade braucht, und hat den Rest des Speichers zur freien Verfügung. Außerdem ist es sehr einfach, eigene Programme einzubinden. Zusätzlich stellt MGOS eine kleine RAM-Disk zur Verfügung. Unterprogramdes Autors, die meisten Drucker würden sowieso nur schwarzweiß drucken, ist zwar prinzipiell richtig, doch bei einem Malprogramm nicht unbedingt ein Argument, um auf bunte Bilder zu verzichten. Oft

sitzt der Computer-Künstler stundenlang vor dem Bildschirm, um in vielen Farben ein wunderschönes Bild zu schaffen. Der Ausdruck interessiert ihn meist nur wenig. Wenn das Bild unbedingt an der Wand hängen soll, dann gibt ein Bildschirmfoto die Farben sowieso besser wieder als die meisten Farbdrucker. Natürlich kann man auch in Schwarzweiß schöne Grafiken herstellen. Denkbar wären zum Beispiel Themen aus der Architektur oder Geometrie. CAD-Programme arbeiten auch meistens im Zwei-Farb-Modus. Wenn ein Programm nur zwei Farben darstellen muß, braucht es viel weniger Rechenzeit, um komplexe Objekte auf den Bildschirm zu bringen. Das gilt für die CAD-Programme ebenso wie für MGOS. Die Ausführungszeit für rechenintensive Operationen, wie zum Beispiel das Umrechnen einer Grafik auf eine Kugeloberfläche, ist deshalb bei MGOS sehr gering. Leider kommmt zu der niedrigen Ausführungszeit immer die Zeit dazu, die das Nachladen der einzelnen Zeichenmodule erfordert. Grundprogramm sind nämlich nur wenig Funktionen fest eingebaut. Man kann zum Beispiel Punkte malen, Linien ziehen oder Rechtecke zeichnen. Ein »UNDO«-Befehl gehört auch noch dazu, ebenso eine gute Sprühfunktion mit einstellbarer Sprühmenge, Kompliziertere Funktionen muß man als Unterprogramm aufrufen. Wenn diese Funktion schon in die RAM-Disk kopiert wurde, kann sie aus dem Malprogramm heraus gestartet werden. Der Computer-Künstler muß sich aber dann schon rechtzeitig Gedanken machen, welche Funktionen er für seine



So präsentiert sich der MGOS-Bildschirm nach dem Start des Programms. Die Menüs sind sehr übersichtlich.

Grafikprogram

Grafik benutzen will. Stehen diese Funktionen noch nicht in der RAM-Disk, während man zeichnet, muß umständlich zwischen den Fenstern hinund hergeschaltet werden, bis man das Unterprogramm starten kann. Die Funktionen erweitern das Grundprogramm erst zu einem vollwertigen Zeichenprogramm. Der Zeichner kann zum Beispiel Kreise und Ellipsen konstruieren, Flächen ieder Art ausfüllen, beliebige Bildausschnitte drehen und den sichtbaren Bildbereich in eine Kugel umrechnen lassen (Bild). Die Drehfunktion erlaubt sogar die Eingabe des Drehwinkels und des Punktes, um den der Grafikausschnitt gedreht werden soll. Der Drehvorgang ist sehr schnell, doch verzerrt sich das Objekt bei Winkeln größer als 45 Grad. Auch sollte man darauf achten, daß das gedrehte Objekt nicht teilweise auf einem anderen Obiekt liegt. Das gedrehte Objekt legt sich nämlich nicht einfach auf das andere, sondern löscht es teilweise. Die Kugelfunktion könnte auch etwas verbessert werden. Sie rechnet zwar in atemberaubender Geschwindigkeit, doch läßt sie waagerechte Linien unbeeinflußt. Bei einer normalen Zeichnung fällt das nicht ins Gewicht. Die umgewandelte Zeichnung sieht wie eine Kugel aus. Legt man aber ein Raster-Gitter über die umzurechnende Fläche, erhält man eine zweidimensional gebogene Scheibe. Sehr gut ist dagegen der Symbol-Editor. Mit ihm lassen sich pixelweise eigene Muster herstellen, die man später zum Ausfüllen von Flächen oder als Stempel verwenden kann. Seine Symbolsätze speichert man auf Diskette und erhält schnell eine Symbol-Bibliothek.

Mit MGOS lassen sich Grafiken in zwei verschieden Formaten speichern. Es kann die Grafiken komprimieren oder in normaler Länge auf der Diskette ablegen. Letzteres empfiehlt sich, wenn die Grafik noch nicht beendet ist. Ein fertiges Bild sollte man dem MGOS-Packer übergeben. Er preßt die Grafik bis auf etwa 30 Prozent der ursprünglichen Größe zu-

Fortsetzung auf Seite 186

64'er-Wertung: MGOS

Kurz und bündig:

MGOS ist ein zweifarbiges Malprogramm mit grafischer Benutzeroberfläche. Seine offene Struktur bietet dem Maschinensprache-Programmierer ein großes Betätigungsfeld. Mitgeliefert wird eine hervorragende Programmdokumentation.

Positiv:

- gute Auswahlmarkierung
- schnelle Grafikroutinen
- offene Programmstruktur
- modular erweiterbar exzellente Dokumentation
- günstiger Preis

Negativ:

- nur zweifarbig
- unübersichtliches Directory
- unterstützt keine Proportionalmaus

Wichtige Daten

Produkt: »MGOS-Classic V.2.2» Testkonfiguration: C64/C128, Floppy 1571, Joystick

Preis: 39,90 Mark Bezugsquelle: Digital Marketing, Krefelder Str.16, 5142 Hückelhoven-Baal, Tel. 02435/2086





: 51/4"-Diskettenlaufwerke für OC-118N C64 Commodore Computer

3A-Senator: 31/2"-Diskettenlaufwerke

für Amiga Computer (with power on/off switch)

Master 5A-1: 51/4"-Diskettenlaufwerke

für Amiga Computer (880 KB, 40/80 track select)

Master 3S : 31/2"-Diskettenlaufwerke

für Atari ST Computer (with power supply)

Vorkasse, kurze Lieferzeit, 1 Jahr Garantie.

* * * Händler gesucht * * *

Für die Geräte OC-118N und Master 5A-1 bestehen in Taiwan und der BRD Patente.

Das Betriebssystem »Jiffy Dos« im OC-118N wurde von Creative Micro Designs entwickelt und ist in den USA urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche hier genannten Geräte haben ein TÜV-Prüfzeugnis.

Fantastische Diskettenlaufwerke Oceanic Electronics Corp.



Hersteller:

Oceanic Electronics Corp. 7F, No. 123 Nei Hu Road Sec. 1, Taipei, Taiwan R.O.C

Tel.: (02) 7962377 Fax: (02) 7962994 Tlx.: 19423 OCNEC

Vertretung für Deutschland: Konyo Electronics GmbH Elisabethstraße 30 D-8000 München 40 Tel.: 089/2712188 Fax: 089/2711362

Lagerhaus: Road Air Distributor BV in Amsterdam

Der 64'er-Testspiegel

TEST

Wenn Sie sich für ein bestimmtes Produkt interessieren, ist es immer besser, gut informiert zu sein. Wir sagen Ihnen, in welcher 64'er-Ausgabe Sie den Testbericht lesen können.

Produktbezeichnung	Hersteller	Preis/Ausgabe	Produktbezeichnung	Hersteller	Preis/Ausgabe		Hersteller	Preis/Ausgabe
Betriebssyst	em-Umecha	ltung	Star NL-10	Star	1145.00 86/04	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Heureka Heise-Vérlag	64.00 88/02 19.80 88/09
ethebssyst	emeomisona	Treating and the	Star NX-15	Star	1595.00 87/03	Input Special E	Klett-Verlag	29.00 88/10
7lach-Umachaltung	Message	25.00 88/07	Star SR 10	Star	2150.00 85/05	Klett Algebra (Gett Flechtschreibung	Klett-Verlag	29.00 88/10
ach-Umschaltung	Alcomp	34.50 88/07	Tintenstrahlo	lrucker	STATISTICS.	Klett Spanisch	Klett-Verlag	68.00 88/10
daptersockel	Message	15,90 88/07	Timtenstraint	TUCKET		Klett-Kopfrechnen	Klett-Verlag	29.00 88/10
ombi-Karte	Rex Datentechnik	46.95 88/07	Epson IX-800	Epson	2298.00 86/12	Learning English	Heureka.	64.00 88/02
emelumschallung	Weiss	139,00 88/07	BY WANTED WATER OF THE	W Park Salar Salar	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	Larnspiele	Heureka	48.00 88/02
ateiverwalt	una	100	Typenraddru	cker	A CONTRACTOR	Opti-Ma	Heureka	64.00 88/02
Jatelvel Walt	urig	SECTION AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	Brother HB 10 (C)	Brother	599.00 87/01	Rechenmax	Heureka	64,00 88/02
atemat C 128	Data Becker	99 00 87/10	Petal MA 20	Petal	1500:00 84/11	Take a Trip to Britain	Falken-Verlag	49.95 89/03
Datemat C 64	Data Becker	99.00 85/07	Dehida DWX 305	Uchida	1349.00 85/06	Verbs and Sentences	Heureka	38.00 68/02
Datec Diskette	M&T Disk	29.90 /SH		2000	-	BY PROGRAMME	e some a trans-	STATES.
lated Helf	M&T	14.00 /SH	EPROM-Karte	en/Module	THE STATE OF	Monitore		
takro-Dat	Raab & Co.	39,99 87/03 59.00 88/07	The same of the sa		The second second	Commodore 1084	Commodore	700.00 88/04
festerbase	M&T	89.00 89/02	1 MByte EPROM Bank- system	Alcomp	245.00 88/07	Grundig P37-342	Grundig	998.00 87/04
rodatei C 128	M&T J.D. Lehmann	398.00 88/12	1 MByte Goliath-Karte	Rex Datentechnik	169.95 88/07	Grundig T55-340/90	Grundig	1300.00 88/03
SP 128 tardatei	Sybex	64.00 87/08	128 KByle EPROM Bank		99.00 88/07	Loewe M10	Loewe	950.00 88/03
uperbase C 128	Commodore	198/00/87/03	16 KByte EPROM			Loowe Profit M 15	Loewe	1100,00 87/04
uperbase C 64	Data Becker	99.00 85/07	Speicher	Alcomp	14,90 88/07	Nordmende Spectra3604		1098.00 87/04
Tzastar C 128	DTM	398.00 84/11	Big-ROM	Maja	99.50 88/06	Panasonic TO 1100	Panasonic	850.00 88/03
Azastar C 64	DTM	298.00 84/11	Brainy	Message	98.00 88/07	Philetta 1210	Philips Philips	899.00 88/10
Base II	M&T	199.00 87/03	Action-Cartridge Plus	VTS	99.00 88/05	Philetta 1211	Philips	999.00 87/04
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	CANCEL CO.	Maria Maria Caralla	PROPERTY.	SHUSHWARE THE	Philips 15CE 1210 Saba M25 SC 44	Saba	1198.00 87/04
Matrixdruck	er and a	STEEDS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN	Floppy-Spee	uer		Sanyo CD 3220 N	Sanyo	899.00 87/01
BMC BX 100	BMC	1200.00 84/11	Dolphin Dos C 128	Dolphin Software	198,00 88/01	Siemens FC 708	Sismens	1200.00 87/04
Brother HR 5 C	Brother	500.00 84/10	Dolphin Dos C 64	Dolphin Software	178.00 88/06	Sony KV 1440 EC	Sony	898,00 87/04
Brother M 1208	Brother	796.00 88/07	Pro Speed 71	Lamm Comp.		Sony KX-27 XRTD	Sony	2200.00 88/03
Brather M1108	Brother	799.00 98/10	14.000000000000000000000000000000000000	Systeme	238.00.88/01		200	
OBM MPS 1200	Commodore	798.00 87/05	Professional-Dos	VTS Date	198.00 88/01	Plotter		
OBM MPS 1500	Commodore	895.00 87/12	Professional-Dos C64	VTS Data	178.00 88/06	V 100	Adcomp	2000.00 84/10
Centronics P220	Centronics	1821.00.87/03	Prologic Dos Classic	Rex Datentechnik	149,95 88/05	Addomp X 100	Commodore	500.00 84/04
Ottizen 120d	Citizen	988,00 86/02	Ross-Drive	Roßmöller	299.00 88/12	CBM 1520 HPX-84-25	Habersetzer	1698,00 68/05
Citizen 180 E	Citizien	748.00 89/02	Speed Dos	Dichte	149.00 88/08	Hitachi 672-XD	Hitachi	1948,00 88/05
Citizen CS 10E	Synelec	1138.00 87/09	Turbo Trans	Roßmöller	299.00 88/06	Roland DXY 101	Roland	2000.00 84/10
Cilizen HQP 40	Citizen	1696.00 88/06	Geos	TO BUILDING	THE REAL PROPERTY.	Sekonik SPL-450	Sekonik	2948.00 88/05
C. Itoh C 310CXP	C. Itch	1996.00 87/06 1140.00 88/05	acos	Section 2 in secti			2.000000	
C. Itoh TPX-80	C. Itoh	800.00 85/05	Geocald C 128	M & T	119.00 88/05	Programmie	rsprachen/	Compile
Decam D-80X	Decam Dela	698.00 87/03	Geocalo C 64	MAT	99.00 88/05	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY		190.00 86/03
Dela MP-180 Epson EX-800	Epson	2098.00 86/09	Geodex	M 8 T	69.00 88/01	Austro-Comp C 128	Digimat Digimat	129.00 86/03
Epson-FX 105	Epson	1988.00 87/03	Gnofile C 64	MAT	89.00 88/01 119.00 SH 28	Austro-Comp C 64 Basic 64/128	Data Becker	99,00 85/04
Epson-FX 80	Epson	1700.00 84/10	Geos 128	M & T M & T	89.00 89/03	Basic-Boss	M & T	49.00 89/02
Epson FX-800	Epson	1398.00 87/06	Geos V2.0	M&T	89:00 88/01	Becker-Basic	Data Becker	69.00 88/05
Epson FX-85	Epeon	1848.00 85/11	Writer's Workshop 64		The state of the s	Comal-80 C 128	Belz	205.00 85/10
Epson GX-90	Epson	795,00.85/10	Grafik- und I	Drucksoftw	rare	Comel-80 C 64	Belz	165.00 85/10
Epsan JX-80	Epson	2398.00 85/11	GIGHK GITE	37 100	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	Pascal C 128	M&T	52,00 SH 13
Epson LQ 500	Epson	1100.00 88/01	Create Page	Lavid	10.00 88/09	Pascal C 64	MaT	52.00 SH 11
Epson LQ 800	Epson	2498.00 86/03	Designmaker	Hoffmann	49.00 87/12 88.00 89/01	- VVIII - WEST-	CONTRACT Y PARPY	Contraction of the last
Epson LQ 850	Epson	1898.00 88/92	Eddifox	Scanntronic	58.00 89/01	RAM-Erweite	rung/Masse	enspeich
Epson LX-800	Epson	798.00 87/07 1850.00 85/12	Eddison	Scanntronic Reab	99.00 88/10	16 KByte CMOS-RAM-		
Fujitsu DMPG9	Fujitsu Fujitsu	1932.00 88/02	Fontmaster C 128 Fontmaster II	Raab	99.00 88/10	Modul	Rex Datentechnik	59.95 88/07
Fojitsu DX2100 KG DP 2010	Kanemazu Gosho		Gloa-Paint	M & T	59,00 88/10	16 KByte CMOS-RAM-		
MP 1300 AI	Seikosha	1850.00 86/07	High-Screen-Cad	M & T	89.00 89/01	Modul	Massage	79,00 88/0
MPS 601	Cammodore	700.00 84/04	Newsroom	Ariclasoft	79.00 86/02	1700	Commodate	198.00 88/0
MPS 803	Commodore	.550.00 85/11	Pagelox	Scanntronik	249.00 88/03	1750	Commodere	298.00 88/0
Mannesmann MT85	Mannesmann	2029.00 86/06	Paint Roial	MAT	49.00 88/10	1764	Commodore	298.00 88/0
Microline 182	OKI	1099.00 88/04	Printflox	Scanntronik	98.00 87/10	1 MByte RAM-Modul	Alcomp	589.00 88/0
NEC P 2200	NEC	1138.00 88/01	Starpainter 128	Sybex	75.00 89/01	256 KByte RAM-Modul	Alcomp	198.00 88/0
NEC P6 (C)	NEC	2409.00 87/11	Technicus	Herrmann	39.00 89/02	Festplatte für C 64	EPB ab	500.00 88/1
NEC P6 plus	NEC	1700.00 88/12	Toyshop	Rushware	99,00 88/01	REX RAM-Floppy	Rex Datentechnik	189.85 88/0
OKI ML 291	OKI	1898,00 88/12	THE SERVICE OF THE SE	NEWSCHEN	CALL STREET	Schreibmase	chine	THE WAR
Q4i ML 360	Okidata	1700.00 88/12	Joysticks	The state of the state of	SHIPS STEEL	Sementias	STILLIE.	The state of the state of
Olemate 20	Okimata	888.00 88/05	Competition Pre 5000	Dynamics	29.95 87/09	Brother CE 51	Brother	1098.00 86/0
Panasonic KXP1091	Panasonic	1395.00 66/09 796.00 96/03	Competition Pro 5000			Brother CE 60/61	Brother	1298.00 85/0
Präsident 6313C	Robotron Robotron	399.00 89/01	transpar.	Dynamics	39.95 87/09	Brother TC 600	Brother	1400.00 85/0
Präsident 6320	RFI	1496,00 85/10	Competition Pro Extra		49,95 68/05	Olympia Compact	Olympia	1800.00 85/1
RFI DP 165 Ritemann C +	C. Itoh	1140.00 85/09	Ergostick.	H. Müller	59.00 89/02	BUT THE PARTY HAVE BEEN	THE PERSON NAMED IN	CHARDSES
Ritemann F+III	C. Itoh	948.00 88/02	Joy Board	Batavia	39.95 88/05	Akustikkopp	ner/woden	AND DESCRIPTION OF THE PERSON
Ritemann II.	C. Itoh	1398.00 86/01	Joy Star JS 1	Batavia		CTK Speedy 1200+	CTK	1137.72 88/0
Seikosha GP 700A	Seikosha	1500:00 84/05	Joystick	A. Krawetz	79,00 88/02 29.90 87/09	Dataphon S21d-2	Message	259.00 88/1
Seikosha GP550A	Seikosha	1098.00.84/10	Konix Speedking	Rushware	59.00 88/02	Dataphon S21-23d	Message	359.00 867
Selkosha GPS 500A	Selkosha	398.00 85/05	MF 2002	Kaufhof Jöllenbeck	8.95 88/02	GVC Super Modern	Resco	443.00 88/
Selkneha SL 90VC	Seikosha	999.00 88/10	Quickshot II	Jöllenbeck	25.00 87/09	Lightspeed 1200	Micropart	375.00.887
Selkosha SL80Al	Selkosha	1298.00 87/01	Quickshot IX	NAME AND ADDRESS OF	23.00 07703			the state of the last
Sekosha SP 1200	Selkosha	799.00 87/02	Lernsoftwa	re	PARTER A	DFÜ-Progra	mme	Was in the
Seikasha SP 180 VC		598.00 86/10	Balleton and the second second	Heureka	99.00 88/02	Dr U-Frogra		STATISTICS OF STREET
Salkosha SP1000VC		795.00 85/11	All V4 County in the Crettle	Heureka Heureka	28.00 88/02	Diana	Computer-Video-	
Star LC-10	Star	695.00 88/03	Caught in the Castle Chemie-Trainer	Scheiba	39.50 88/04	- 1000000	Arts	128.00 68/1
Star LC-24-10	Star	1198.00 88/08	Einstellungstest	Falken-Verlag	44.90 88/07	Vipterm XL	Softlaw Corpora-	S Property of
Star NB 24-10	Star Star	1995.00 87/07 1295.00 87/06	Fuhrerschein	Falken-Verlag	69.00 88/12		tion	51,30 88/10
Star NO-10								AND REAL PROPERTY.

COMPUTER-MA

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von »64'er« bietet allen Computerfans die Gelegenheit, für nur 5.— DM eine private Klein-anzeige mit bis zu 4 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Klein-anzeige in den COMPUTER-MARKT der Juni-Ausgebe (erscheint am 12. Mai '89): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis zum 7. April '89 (Eingangsdatum beim Verlag) an »64'er«. Später eingehende Aufträge werden in der Juli-Ausgabe (erscheint am 16. Juni '89) veröffentlicht.

Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Auftragskarte am Anfang des Hefte Am besteht verkenden die dazu der vorbereiter Auftragsante all van Staben betragen. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zellen mit je 40 Buchstaben betragen. Überweisen Sie den Anzeigenpreis von DM 5.— auf das Postscheckkonto Nr. 14199-603 beim Post-scheckamt mit dem Vermerk «Markt & Technik, 64 er» oder schicken Sie uns DM 5.— als Scheck oder in Bargeld. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kellenanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12.— je Zelle Text veröffent-

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

COMMODORE 64

Verkaufe C-64 II m. Abdeckhaube + 1570 + 1530 + Final Cartridge III + Maus + 190 Dis-ketten + 2 Diskboxen, Für 650 DM, Telefon 0201/624200, ab 18 Uhr

Verkaufe C-64, 1541 (leicht def.), Monitor TP 200 (grün) und Disk, VB 400 DM, Telefon 069/ 652766, ab 18 Uhr

Verkaufe wegen Systemwechsel C-64 nau + 1541 + Präsident 6313 + 3 Diskettenboxen (voll) und Bücher. Preis VB. Tel. 07252/7263

Verkaufe C-64, Floppy 1541, Computertisch mit Licht, Steckdose und Ablage, S/N/-TV, Soft-ware, 60 Disks, Diskbox, Ersatzteillager und, und, und. VB 1100 DM. Joachim, 06144/41496

Suche 100% O.k. Floppy 1541 + Farbmonitor + Drucker für C-64! Zahle bis zu 100 DM pro Gerät. Rucker Alfred, Uttigkofen 12, 8359 Al-dersbach, Tel. 06543/1376

Tausche Com Date 100-Drucker gegen kompa-tiblen Drucker für den C-84, Freiligrathstr. 215, 2940 Wihlhelmshaven, Tel. 04421/61913

C-84 II + 1541 II + Grünmonitor + Textomat + Simons Basic + 30 Disks + Diskbox, wie neu + original verpackt für 500 DM. Pittke, 6342 Haiger 3, Tel. 02773/71295

2x Speeddos+ für C-64 u. 1541/1541C mit Ein-bauanleitung und Disk mit div. Kopierprg. 59 DM, Texttoolsockel 12 DM. Tel. 09736/9746

Verkaufe: C-64, Floppy 1541, Drucker CP80X, Joystick, Software (30 Disks), 3 Bücher, 64'er-Hefte, komplett für 900 DM. Adr.: H.-J. Thomas, Sedelmayrstr. 25, 8000 München 19, Telefon Panyagers. 089/1688762

Verkaufe Datasette 1530 und 2 orig. Kassetten: Murder on the Atlantik u. Trust. Preis VB. Tel. 05833/1726

Verk, RTTY/CW-Amtor-Decoder, RTTY/CW-EPROM, Packet-Radio-Modem, PR-Platine, RTTY-Anlage, alles f. C-64. Tel. 07361/32742, Fr.-Sa., abends

Suche Floppy 1541 od. 1541C, Star NL-10 mit Comm.-Interface, EPROMs 2764 od. 27128 bis 5 DM, Computerschrott. Tel. 09736/9748

Verk, Rex-256K-Karle, Merlin-Prommer, DE-LA-Modul-Generator, DELA-64K-RAM-Floppy, M&T-256K-Karle, alles neu. 07361/32742, Fr-Sa., abenda

Schüler sucht gebrauchte Floppy, nur 100% o.k. Zahle bis 120 DM. Tel. 07141/461874 (Matt-

Stop! Suche dringend Top-Grafiker für mein Adventure! Stefan Wudy, Lenaustr. 21, 8440 Straubing. Bitte weitersagen, es eilt sehr! Schreibt mir oder schickt ein Demobild.

C-64, Floppy, Citizen IDP 2-Farb-Drucker, Geos 1.3, Multilext, Maus, Mousepad, Disketten, Epromkarte, Spielemodul, Joystick für 750 DM abzugeben. Tel. 02161/51215, Ingo

Defekt?

Suche def, C-64 bis 100 DM, def, Floppy 1541 bis 130 DM, O. Schultze, Feldstr, 1, 6147 Lautertal 2, Tel. 06254/2921

Verkaufe Fernari Formular 1 35 DM, Soccer Ga-mes 88 20 DM, UMS 35 DM, Superstar Ice-hockey 35 DM, C-64: Wiesemann Interface neut 60 DM, Star-Texter 35 DM, Telefon 04921/81488, Helge

C-64 + 1541 + NL-10 + Maus + Joystick + Lightpen + 150 Disks + 4 Boxen + viel Lektü-re + Datasette usw. VB 1000 DM (NP 4000 DM). Bitte melden bei: Florian Dejako, Tel. 08141/7975, schnell

Drucker Epson LX-90 (neu) mit C-64 Interface, 400 DM. Lothar Seifert, Tel. 09726/1700

Systemwechsel! Verk. Soft- und Hardware C84/C-128. Tw. orig. verpackt. Liste gegen Freiumschlag oder fel. Dauber, Heddeshei-mer Weg 14a, 6501 Essenheim, Telefon 06136/89867, ab 17 Uhr

Verkaufe C-64, Floppy 1541 + 1581, Monitor 1802, Daisy Sound-Digit.-Synth., Drucker, Star LC-10, Centronics, Action Cart. + Magic For-mel, Games, Lit. nur 1500 DM. Tel. 0931/273548

Suche alten, billigen, funktionstüchtigen C-64 und Floppy. Bitte sendet Eure Angebote an: Dieter Beck, Heugasse 10, 7488 Stetten

Tausche original »Eis und Feuer» (6 Disk Seiten) gegen anderes gutes deutsches Ad-venture. Z.B. OZE. M. Langner, Langestr. 27, 2990 Aschendorf

Floppy 1541 od. 1541 II zu kaufen gesucht. Preis VB, nur Raum Niederrhein. Telefon 02151/790551 od. 897435

Video-Digitizer Verkaufe: technisch + optisch 100% o.k.: Video 1000C (NP 300 DM), für nur 170 DM. Telefon 0212/75116

Verk, für C-64 einen Light Pen 15 DM, Flight Sim. II 85 DM, mit deutschem und englischem Handbuch (orig. Disk). Sprite Light (orig. Disk. Grafikpr.). Tel. 02822/1408, ab 19.15 Uhr

Suche gegen billigstes Gebot: Floppy 1541 + Final Cartridge III. Tel. 02352/51936

Suche C-64 und Floppy 1541. Alles 100% funk-tionstüchtig. Bestimmt f. 10(ahrigen Schüler bis max. 100-150 DM, je Gerat, R. Bartz, Karr-harder Str. 29, 2262 Leck

Top Angebot Verkaufe: C-128 300 DM, C-64 200 DM, Floppy 1541 250 DM, Monitor 1702 für nur 350 DM, Al-les Top Zustand. Meldet Euch bei: Telefon 07552/8521

War verschenkt/kauft Disks, auch Listen? Au-Serdem suche ich Faris-TV oder Monitor bis zu 150 DM. Angebote an: Ingo Ziemens, Natur-bedstr. 9a, 8520 Erlangen, Tel. 09135/247

Suche billigen C-64, sowie 1541, für meinen kleinen Bruder (Schüler). Zahle bis 300 DM. Ruft an und verlangt Elvis. 09187/5714

Suche C-64 + 1541 bis 300 DM. Funktionsfähig. 09187/5714, Thomas

Verkaufe: C-64 mit Btx II Modul (V3.3), neuwertig, nur komplett. VB 450 DM, Tel. 08106/29292

Hilfe, Hilfe, Hilfe Schüler sucht preiswerte C64'er-Anlage, Met-den bei Andre, Tel. 05655/2389, ab 15 Uhr

Achtung:

Wir machen unsere inserenten darauf aufmerksam, daß das Angebot, der Verkauf oder die Verbreitung von urheberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von *Raubkopien« verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Ver-stößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1 000,— gerechnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalaufkleber des Daten-trägers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkopien erwirbt der Käufer auch kein Nutzungsrecht und geht das Risieiner jederzeitigen Beschlagnahmung ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte haften für ibre Kinder

Der Verlag wird in Zukunft keine Anzeigen mehr veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.

Zwei Themen - ein Ereignis:

Hobby-tronic & GOMPUTERSCH

12. Ausstellung für Funk-und Hobby-Elektronik

Die umfassende Marktübersicht für Hobby-Elektroniker und Computeranwender, klar gegliedert:
In der Westfalenhalle 5 das Angebot für CB- und Amateurfunker, Videospieler, DX-er, Radio-, Tonband-, Video- und
TV-Amateure, für Elektro-Akustik-Bastler und Elektroniker.
Mit dem Actions-Center und Laborversuchen, Experimenten, Demonstrationen und vielen Tips. In der Westfalenhalle 6 das Superangebot für Computer-anwender in Hobby, Beruf und Ausbildung. Dazu die Mikrocomputer-Beratung und die Stände der Computerclubs.



Ausstellung für Computer, Software und Zubehör

12.-16. April 1989

täglich 9-18 Uhr

Stark verbilligte Sonderrückfahrkarte an allen Bahnhöfen der DB Mindestentfernung 51 km außerhalb VRR – plus Eintrittsermäßigung.

Messezentrum Westfalenhallen Dortmund

Westfalenhallen

Beratung und Auftragsannahme: Tel.: 02554/1059

GESCHÄFTSZEITEN:

Montag bis Freitag von 9.00-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr. Samstags ist nur unser Ladengeschäft von 9.00-13.00 Uhr geöffnet (telefonisch sind wir an Samstagen nicht zu erreichen). Sie erreichen uns über die Autobahn Al Abfahrt Münster-Nord -B54 Richtung Steinfurt/Gronau - Abfahrt Altenberge/Laer - in Laer letzte Straße vor dem Ortsausgang links (Schild "Marienhospital") - neben der Post (ca. 10 Automin. ab Münster/A1).

Ein Preisvergleich lohnt sich!

ernst mathes - seit über 6 Jahren ein Begriff für preisbewußte Käufer!

Fordern Sie unsere aktuelle Gesamtpreisliste an, die wir Ihnen gern kostenlos und postwendend zusenden.

AMSTRAD PC 1640, CPU 8086, 640 K RAM, Grafikkarte, inkl. Monochrom-Monitor mit zwei Floppies 3 360 K 1689,-

 mit einem 3½" Floppy 720 K
 mit einem 3½" Floppy 720 K
 mit zwei 3½" Floppies 3 720 K
 1689_
Neul AMSTRAD PC 2086, CPU 8086, 640 K
 RAM, ein Floppy 720 K und 30 MB Festplatte
inkl, 12" VGA-Monochrom-Monitor 3089_
Weiters Weissenen unf Anfrage. Weitere Versionen auf Anfrage.

Cx Commodore

COMMODORE PC 10 III 1665, COMMODORE PC 20 III 2389, Weitere COMMODORE-Computer zu inter-essanten Preisen auf Antrage.

VICT=R

Victor-Computer finden Sie in unserer Preis-

Schneider

SCHNEIDER EuroPC, CPU 8088-1, 512 K RAM, incl. einem 3.5° Floppy 720 K und MS-DOS 3.3 DOS 3.3

"98...

NEU: SCHNEIDER TOWER AT 220, CPU
80286, 512 K RAM, din 3.5" Floppy 720 K, 20
MB Festplatte, deutsche Tastatur

"mit Monochrom-Monitor MM 12 2998,

mit Farbmonitor CM 14 3398,-

Weitere Schneider-Computer auf Anfrage.

ENITH

ZENTH eaZy PC, 512 K RAM, CPU 8088-kompatibel (7,16 MHz). IBM-kompatibel, MS-DOS 3.2, inkl. Monochrom-Monitor und zwi 3.5 * Flopples à 720 K 1295. wei 3,5" Floppies à 720 K

BONDWELL

NEU: Der Generalimporteur PCD bietet einen 24-Stunden-Reparatur-Service für alle BONDWELL-Produkte! Details entnehmen Sie bitte unserer Preisiliste. Weitere BOND-WELL-Computer auf Anfrage. BONDWELL BW8 Portable, 1 MB RAM,

CPU 80C88 (4.77/8 MHz Takt), Supertwist-Flüssigkristatl-Bildschirm, MS-DOS, inkl. zwei 3,5° Floppies à 720 K nur noch 2498,-

landon

TANDON-Computer auf Anfrage.

NEU: COMPAQ 386/25-110, 1 MB RAM, ein 5 % "-Floppy 1,2 MB und 110 MB Festein 5½ -Floppy 1,2 MB und 110 MB Fest-platte 15 798,-COMPAQ-Computer zu interessanten Preisen nuf Anfrage.

Seagate

Die Preise für SEAGATE-Platten finden Sie in unserer Preisliste. Bitte unfordern.

olivetti

NEU: OLIVETTI M 200, CPU NEC V 40 (8088-kompatibel), 768 K RAM, 12" Mono-chrom-Monitor paper-white • mit zwei 3.5" Floppies 2 720 K 2298,-• mit etnem 3.5" Floppy 720 K und 20 MB Festplatte 2745,-Festplatte 2745,Weitere OLIVETTI-Computer zu interessan-

ten Preisen auf Anfrage. OLIVETTI DM 105 Farb-Drucker 549,-

ATARI

ATARI-ST/MEGA-ST Serie welt unter den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreisen von ATARI.

PLANTR(O)N

PLANTRON PT-286 AT TOWER-Computer, 640 KB RAM (Takt 8/10 MHz), Super-EGA-Grafikkarte, Centronies- und serielle Schuits-stelle, große dt. Tastatur mit einem 3½.* Floppy 1.2 MB, einem 3½.* Floppy 720 K und 2780. 64 MB Festplatte 3789,-MS-DOS deutsch 210,-Weitere PLANTRON-Produkte auf Anfrage.

PANATEK

PANATEK-Computer zu interessanten Prei-sen auf Anfrage.

TOSHIBA

TOSHIBA T1000 Portable, 512 K RAM, IBM-PC-kompatibel, Supertwist-LCD-Bild-schirm, ein Floppy 720 K, Centronics- und RS-232-C-Schulttstelle, Akku-Betrieb 1895-Systemkit mit Handbüchern 125,-Noue TOSHIBA-Computer in Kürze lieferbar. Weitere TOSHIBA-Drucker auf Anfrage.

SEIKOSHA

SEIKOSHA-Drucker auf Anfrage.

Fordern Sie bitte kostenlos die aktuelle Preisitiste über unser gesamtes Lieferprogramm an, oder besuchen Sie uns. Selbstverständlich können Sie auch telefonisch bestellen. Preise zuzüglich Versandselbstkosten. Versand per Nachnahme. Alle Preise beziehen sich auf den vollen Lieferumfang, wie vom Hersteller angeboten, soweit nicht ausdrücklich anders erwähnt. Soweit in dieser Anzeige keine längere Garantiezeit angegeben ist, gewähren wir 7 Monate Garantie Das Angebot ist freiblieblend. Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bei großer Nachfrage ist nicht immer jeder Artikel sofort lieferbar. Bei neuen Produkten können während der Einführungsphase Lieferzeiten auftreten. – Preise gültig ab 13.3.89.

NEC

NEC-MultiSync II 14" EGA-Farbm. 1395., NEC P 2200 Pinwriter 24-Nadel-Drucker, inkl. deutschem Handbuch nur 798., NEU: NEC P6 plus Pinwriter 24-Nadel-Drucker 1498.,

Wir weisen darauf hin, daß beim NEC P 6 plus während der Einführungsphase noch Lieferzeiten auftreten!

HANDY SCANNER

CAMERON Handy Scanner komplett mit Handy Reader f. IBM-komp. Rechner 679,-CAMERON Handy Scanner für ATARI ST (16 Graustufen) 698,-DF1 HS 3000 Handy Scanner, Scanbreite 105 mm

TVM MG 11, 14' Monochrom-Multisync-Monitor nu Weitere TVM-Monitore auf Anfrage.

STAR LC 24-10 Matrix-Drucker (24 Nadeln) nur 889,-545,-STAR LC 10 545,-STAR LC 10 COLOR 698,-Auf alle STAR-Drucker gewähren wir 12 Monate Garantie. Die oben genannten Preise verstehen sich mit deutschem Handbuch. STAR NX 1000, mit englischem, ohne deut-schem Handbuch 485,-Weitere STAR-Drucker auf Anfrage,

FUJITSU

FUJITSU DL 3300 Matrix-Drucker 1648,-FUJITSU DL 3400 Matrix-Drucker 1748,-Weltere FUJITSU-Drucker zu interessanten Preisen auf Anfrage.

CITIZEN

| CITIZEN Matrix-Drucker 120 D | 378,-| CITIZEN Matrix-Drucker MSF 50 | 1098,-| CITIZEN Matrix-Drucker MSF 55 | 1289,-| CITIZEN Matrix-Drucker LSP 130 E | 465,-| CITIZEN HQP 40 24-Nadel-Drucker | 999,-

anasonic

Die neuen PANASONIC-Drucker sind in begrenzten Stückzahlen lieferbar.

BROTHER M 1709 Matrix-Drucker 1145,-BROTHER M 1724 L Matrix-Drucker 1365,-Weitere BROTHER-Drucker zu interessanten Preisen auf Anfrage.

Mannesmann

nur 389,-

OKIDATA

OKI Microline 320 Matrix-Drucker OKI Microline 321 Matrix-Drucker Weitere OKI Microline-Drucker zu interessan-ten Preisen.

EPSON LX 800 Matrix-Drucker EPSON EX 800 Matrix-Drucker EPSON EX 1000 Matrix-Drucker EPSON LQ 500 24-Nadel-Drucker EPSON LQ 850 24-Nadel-Drucker 1389,-EPSON LQ 1050 Matrix-Drucker EPSON FX 850 Matrix-Drucker EPSON FX 1050 Matrix-Drucker 1045,~ EPSON GO 3500 Laserdrucker

7 Monate Garantie auf alle Geräte!

CeBIT 1989 vom 8.3.89 bis 15.3.89:

Wir werden nach der Messe eine Vielzahl von neuen Produkten in unser Sortiment aufnehmen. Außerdem ist bei einigen Herstellern mit Preissenkungen zu rechnen.

In unserer neusten Preisliste finden Sie alle aktuellen Informationen.

Bitte anfordern!

Bitte ausschneiden und ein	senden an: 64'er 4/89
Microcomputer-Versand	d Ernst Mathes GmbH, Pohlstr. 28, 4419 Laer
Absender	() Ich bitte um Zusendung Ihrer kosten- losen Preisliste () Ich bitte um Zusendung von INFO- Material über folgende Produkte:

MICROCOMPUTER-VERSAND

Pohlstraße 28, 4419 Laer, Beratung und Auftragsannahme: Tel. 02554/1059

Private Kleinanzeigen

Verkaufe C64'er-Hefte 5/87-2/89 und Sonderhefte 1-28 + Bücher: C64'er Grafik/Musik, Das Werkzeug, C-64 intern, Alles über den C-64, kompl. 350 DM. Tel. 07153/71050

Verkaue C-64 mit Floppy 1541 + Datasette, Disketten, Diskbox und Zeitschriften für 500 DM. Tel. 07161/42117

Verkaufe meinen Monitor (grün) der Marke BMC 1 Jahr alt, Anschlußfertig für C-64/C-128, Maße: ca. 27 cm. x 30 cm. VB 110 DM. Telefon 08020/894. Fabian Stein, Seidingerstr. 56, 8153 Weyarn

Suche mehrere C-64 u. 1541 für Bastetzwecke. Zustand egal. Zahle bis 50 DM. Suche 64'er-Ausgaben. 84-3/86, Zahle 2 DM pro Stück, ab 17 Uhr 07631/13820, Andreas

Verk. C-64, 1541, Grünmonitor, Epson MX-82 FT, Interface, Epromer, 256-K-EPROM-Karte, 2 Joys, ca. 100 Disk u. viel Literatur, 1100 DM, näheres Tel. 07191/85182 ab 18 Uhr

Suche Tauschpartner für C-64 + Floppy only, wenn vorhanden, Rückkuvert beilegen. Dan-ke, 5091, Unken, Postfach 11

Suche Bubble Bobblel Zahle 15 DM, übernehme Porto. Bitte schreiben (schicken) an: C. Bob, Freudenstädterstr. 1, 7460 Ballingen

Verkaufe C-84 mit Floppy und Zubehör: Hans von der Lippe, 5205 St. Augustin, Werfeldstr. 2, Tel. 02241/29161

Hi there! Wer tauscht Software und Zeitschriften? Immer Top-Games! Call 04165/81136, Yeah, 100% Antwort

Verk. Modul Pac-Man u. Defender je 9 DM, 4 Magic-Disks je 5 DM, orig. Nemesis (D) u. Die Urkunde (D) je 5 DM, Power-Pack (D) 20 DM, Diskbox f. 10 Disks 5 DM, Tel. 02241/45034

Verk. Maus 25 DM, 2 Diskboxen je 5 DM, Assembler-Buch 10 DM, 64er 1/88-12/86 je 3 DM, Sonderheft 31 Anwendungen 6 DM, orig. Wasteland 30 DM, Cybernold II 25 DM. Tel. 02241/45034

Wer verkauft billig (bis 100 DM) oder ver-schenkt C-64. Meldet Euch bei Heike Bäumler, Amberger Str. 39, 8503 Alldorf b. Nbg.

Magic Formel V2.0 und Maus zu verkaufen. Preis 180 DM/VB. Tel. 0521/402908

Wegen Systemaufgabe verkaufe ich Zubehör und Disketten zu Superpreisen. Liste bei Ans-gar Burke, Am Teepohl 1, 4471 Herssum

Verk. Floppy t. C-64 SFD 1001, 1 MByte 4133 Blocks free! Mit Intert. I. 390 DM, DIN A3 Typen-raddrucker 400 DM! Dataphon s21D inkl. Interf. 160 DM. Tel. 04604/1496, nach 18 Uhr

Gesucht!

C-64 + Floppy, Monitor, Printer, nehme auch def, C-64 o. Floppy, zahle bis 80 DM pro Gerätl Tel. 08552/3929

Ich schreibe Programme für C-64 u. Amigs nach Wahl. Außerdem suche ich Software für Amiga. Zahle gut, pro Spiel ca. 2 DM. Ich kaufe sehr viel Hardware. Tel. 04955/4868, nach 18

Suche C-64 für 80 DM, 1541 für 100 DM, Aussehen fast egal, aber 100% o.k. Telefon 04962/5989, Manfred

Suche C-64 + Floppy 1541, voll funktionsfä-hig! Andreas Steinhauser, Postfach 33x10,

Verkaufe Software

Nämlich: Magic Disk A.: 7, 8, 10 u. 12/88 zu je 6 DM. Disk zum SH 37, 8 DM. Tel. 02737/205 (v. 15-18 Uhr, außer Mittw., nach Arno fragen)

Wie drucke ich C-64 Hires Grafiken mit dem Ci-tizen IPD 560 aus? Zahle 10 DM für guten Tip. Rolf Schulze, Stolpstr. 15, 3300 Braunschweig, 0531/65902

Schüler sucht C-64 mit 1541 (o. andere), Joy-sticks + Anschluß für TV, evtl. mit Disks. Zahle bis 800 DM inkl. Tel. 089/8114647, Moritz

64er Heft 4/84-9/87, Happy-Computer 11/83-12/84, PM-Computerheft 1982-1984 für 3 DM/ Heft abzugeben, Tel, 02774/2203

Software C-64. Suche Flugsimulatoren u. Anw.prg. aller Art mit Anleitung f. C-64! Reiter Maxi, Duschiberg 188, 8991 Altreichenau, Tei. (Sa. 17-18 Uhr). Tel. 08583/1062

Suche Boulderdash I-XVII Suche Tauschp, für alte und neue Spiele. Bin Anfängerin! Habe keine Spiele. Tausche gegen Leerdisk! Anru-ten 02841/45586 (Petra)

Verkaufe C-64 (leicht defekt), 1541, Maus 1351, Kassette 1531, Spiele, Final Cartridge 3, Geos, Englischprogramm, Diskbox, leere Disks, ab 16 Uhr anrufen. VB 650 DM. Tel. 07323/4338

db-soft

computeranwendungen

Dipl-Ing. Artur Grauer Am Schlagbaum 11 5657 Haan 1



Bilddigitalisierung für C=64 Anwender

Auch 1989 digitali-sieren wir Ihre indi-viduellen Bilder für den C-64 zu günstigen

Pressen. Sie brauchen keine teure Ausrüstung. Wir liefern auf Disk im Keala- oder Hi-Eddi- Format, Info/ Pressitist kostenlos, Demo-Disk für II,- DM (Vorkasse) bzw I3,- BM (Nachnahme) bestel ag-soft.

putertyp

CRACKERS= =selbinijnes

HIT INTEGRATION ALTOCAMPENDALATIONS THE COST DISC. ALTOCAMPENDALATION THE COST DISC.

SPRITEWORLD

ALLE PIECISE ZZGL DM 5- PORTO + VERP. DESTELLUNGEN MUR PER NN OORS GEGEN VORKASSE AN: BIOMIC-WARE- M. BATTAGLINI WOLLINER STR-45- 1000 BERLIN GS TEL. 030/ 4633351

Printaticker V1.0 Designmaker V1.1. Dnuckgualität den MEISTER KLasse



BUSIGRPA-II

BUSIG

GEGET) 0,80. "BULLEHIM SAME PUBLISHING!! Copy, Tab., Zeilenab-satd., Blocksatz., Etikettengröße und fazahl. Bieses Inserat unde ait Besignaker erstellt (Ed4/128 Bisk., DEUTSCHES HANGBUCH, BR 34,90).

→Bilderdiski (250 tolle Bilder):8024,90 →32 zusätzliche Zeichensätze :8019,90

RNDERE HNGEBOTE:

* BUSIGRAPH-II: Statistikprog.: Wires, Rssembler, 3 Grafikarten,... DN 99,00
* BUSIGRAPH-III-PROFESSIONMEL (MED) ein
Statistikprogramn für Profis. DN 34,70
* BRITAIDESE-64: Dateivervaltung, bis 6000
Batensitze, wax 16 Schlüssel. DN 19,70
* PRINTSICKER VI: kompatib. zu Designaker (Bilder, Fants), gleicher Text
und Fonteditor,...jadoch nur EtikettenBruck. Bruckt auch Directory mach Rest
und leer Files, in 4 Schriftypößen 11
inkl.30 Zeichensätze nur UN 27,70

Romain HOFFMANN Mondorfer Straße 9 L-5552 Remich.

ZRHLUHG: Bar, Verrechnungsscheck,... Postgiro Nr. 17607-52 in Luxbg. zzgl.Versand DH 3.- (HW DM 6.-)

laut Umfrage einer deutschen Software-Zeitschrift sind wir

1986/87/88 - DEUTSCHLANDS BELIEBTESTES SOFTWAREHAUS MIT DEM BESTEN SERVICE

UND DAS BEWEISEN WIR TÄGLICH

24 Std. Bestell-Annahme 24 Std. Eil-Lieferservice auf Anfrage Eigene Lagerhaltung, deshalb prompte Lieferung

COSMIC PIRATE *

AMIGA 49,90 49,90 ATARI ST

C 64 NEUHEITEN

BARBARIAN II	37.90
4 SOCCER SIMULATOR	39,90
GRAND PRIX CIRCUIT *	39.90
HOLLYWOOD POKER PRO*	34,90
MODEM WARS *	49.90
THE DEEP *	39,90
F 14 TOMCAT	39.90
DNA WARRIOR	39,90
ROBOCOP	39,90
YUPPIES REVENGE	44,90
SPITTING IMAGE	39.90
IT'S A KIND OF MAGIC	49,90
MICROPROSE SOCCER	49,90
ULTIMA V	59,90
ZAK MCKRACKEN DEUTSCH	49,90
TIMES OF LORE	44,90
SURPRIME CHALLENGE	49,90

KRISTAL *

AMIGA 54,90 ATARI ST 54,90

ATARI ST

TRACKSUIT MANAGER	54,90
ZANY GOLF	69,90
ZAK MCKRACKEN DEUTSCH	64,90
CAPT: FIZZ	39,90
GALDREGONS DOMAIN	49,90
LED STORM *	49,90
F 16 COMBAT PILOT *	64,90
F.O.F.T.	74,90
WINTEREDITION	49,90
KINGSQUEST I, II, III	69,90
KINGSQUEST IV	74,90
YUPPIES REVENGE	74,90
WALLSTREET WIZZARD	64,90
THE DEEP *	49,90
THE GRAND MONSTER SLAM *	54,90

* Neueste Preisliste gegen 0,80 DM Rückporto!

AMIGA

GALDREGONS DOMAIN	49,90
GAUNTLET II *	64,90
WINTEREDITION	49.90
SPACEQUEST II	64,90
DNA WARRIOR	49,90
BALANCE OF POWER II	74,90
THE DEEP *	49.90
SWORD OF SODAN	69.90
KENNEDY APPROACH	64,90
F 16 FALCON ENGL/DTSCH.	
DRAGONS LAIR	109,00
KINGSQUEST I, II, III	74,90
DOUBLE DRAGON	49,90
LORDS OF RISING SUN *	74,90
BAAL	49,90
HOLLYWOOD MAKER	74,90
F 16 COMBAT PILOT *	64.90
WALLSTREET WIZZARD	64,90

POLICE QUEST II POLICE QUEST I

IBM	64,90
IBM	54,90

GOLDRUSH	79.90
TIMES OF LORE	54.90
BATTLECHESS	64.90
THE GRAND MONSTER SLAM*	59,90
MICROPROSE SOCCER*	64,90
WAR IN THE MIDDLE EARTH *	64,90
SUPERMAN	64,90
LOMBARD RALLEY	74,90
FISH	64,90
BALANCE OF POWER II *	74,90
WILLOW	64,90
ZANY GOLF	64,90
GUNSHIP	89,00
ZAK MCKRACKEN DEUTSCH	64,90

ISS C64 DISK 39.90 LED STORM C 64 DISK 39,90 C64 DISK 49,90

WIR HALTEN STÄNDIG **EINIGE TAUSEND** PROGRAMME FÜR SIE AUF LAGER.

NEUERSCHEINUNGEN FAST WÖCHENTLICH! LIEFERUNG NACH VERFÜGBARKEIT.

* Artiket bei Drucklegung noch nicht lieferbar.

Besucht uns doch mal (10 - 13 Uhr, 14 - 18.30 Uhr)

Laden und Versand:	Laden Köln 1:	Laden Düsseldorf:
Berrenrather Str. 159	Matthiasstr. 24–26	Pempelforterstr. 47
5000 Köln 41	5000 Köln 1	4000 Düsseldorf 1
Tel.: (0221) 41 6634	Tel.; (0221) 239526	Tel.: (0211) 364445

ODER TELEFONISCH BESTELLEN UNTER

0221 416634 425566



Bestellungen bitte nur schriftlich an

Neue Filiale zur Bestellannahme ABACOMP GHIDH Goethestr, 15

Abt: 644, Kransberger Weg 24, 6000 Frankfurt/M. 50 Lodenverkauf: Mo-Fr 10-12 + 14-18h, Heerstr, 149, 6 Ffm90 Technische Auskunft: Mo-Sa 8-9.30h unter (069) 76 30 39

Zubehör-Restposten für 64er-Fans !!!

Typenradschreibmaschine brother AX-10C, mit Direktanschluß an C-64/128 513,-

Drucker ITOH Riteman C+ 120 Z/sec., NLQ, mit Direkt-399.anschluß an C64/128

Schaffinterface für C-64, schaftet 2 Steckdosen über Userport 38,-

EPROM-Brenner Copro EB1, geeignet 1. EPROM-Typen 2732/2764/27128

Kabel für schnelle DOS-Systeme, 17.10 mit Userportreset

C60-Datenkassetten für Datassette, auch als Musikkassette ver-10er-Pack 10,wendbar.

Track-Ball, die Alternative zur Maus, beansprucht nur wenig Platz auf dem Schreibtisch 45,60

Paddles, 2 Stück für C-64/Atari etc.

Quickfinger, stufenlos regelbare Dauerfeuergeschwindigk. 11,40

EPROM-Löschgeräf Disketten 5 1/4" 2D.

57. 100 Stck., Sonderpreis

11,40

Personalcomputer für Um- und Aufsteiger

XT mit AT-Leistung: ABACO 16HS, XT-kompatibet, 256KB RAM, 1 Disklaufwerk 360KB, 4,77/12MHz, V-20-ABACO 16Hs, XI-kompariber, 200kB (AM), 1 Department 300kB, 4,77728Hb2, 9-29
Prozessor (Norton St. 4,8 - Landmark: 5,0), Color-Grafik-Karle, Drucketschnittstelle, Proft-Tastatur, Stramwerbrauch Niederspannung co. 15W, Nestzteil 135W (daher 120W Reserveteistung), 200 Tage. ABACOMP Gorantie. 997, 50 dtto, jedoch 1MB RAM (davon 384KB RAM-Disk). 1254,-997,50

684.

Doppette Leistung eines Standard-AT's:
ABACO 16-286, AT-kompotibel, 512KB RAM, 1 Disketten-laufwerk 1,2MB, 6/12MHz ahne wait-states (Notion SI=13.7, Landmark 1&MHz), Colar-Grafik-Karte, Drücker-schaltstelle, Profi-Tastatur, Stramwerbrauch Niederspan-nung ca. 40W, Netztell > 150W (dahler >110W Reservelle-ten Profit - 150W (dahler >110W Reservellet) stung), 200 Tage ABACOMP-Garantie



Die weitere Produkte auf Anfrage. Händleranfragen erwünscht. Fordem Sie unser aktuelle Sonderliste om Wil suchen ständig Mitorbeiter für Verwaltung und Verkauf

Pam from California *

Eine PersonaltyShow eines der schönsten Mo-delle Amerikas. Pars in ihrem Appartement freizügig und kess! Besteller: C 14 DM 29.98

Hot Nights *

Excellente Animation, taller Sound, heiße Sze-hen. Nur für Erwachsene! (Altersnachweis!) Hot Nights gehört, wie alle angebotenen Sixy-Sames in jede EraticGameeCollection! Bestation. C 06

StripSlotter 2000 +

Das neue Super-Sexy-Dingt Ein Spielautomat, der bei Gewinn zur StripShow wird Kleine Kurzfilmet Perfekte Animation! Ein Spiel-automat, wie Sie keinen zuvor gesehen haben!

DM 29.98



Base Coupon ausfüllen, ausschneiden und im franklerten Umschlag absenden High Speed Software * M. Blanke * 3362 Bad Grund * & 05327-1417 (9-11 (162)

Ich bestelle:		Gesamt	- Di
Name:	Straße.	0000	
DI 7 /Websort:	Unterschrift:		

□ Ich bezahle per Nachnahme zzgl. 5,-OM
Lieferung ins Ausland nur gegen Bargeld o. Euroscheck (bitte auch Rückseite unterschreib Scheck lieut ber

到 Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Suche The last Ninja (II), Roger Rabbit, Opera-tion Wolf, P.O.W. für C-64. Tausche für Pirates Winter Olympiade oder kaufe bis 10 DM. 06122/2852 bis 16 Uhr

Verkaufe 2 Jahre aften Philips-RGB-Farbmoni-tor (M8524 für VB 300 DM) und Joystick (10 DM) + Geos 1.3 (20 DM). Alles sehr gut orhalten. Tel. 08772/1332, ab 18 Uhr

Suche Floppyl

Bevorzuge 1541 II oder auch andere. Meidet Euch bei: Manuel Riss, Im Grumpen 21, 7950 Biberach 2, Tel. 07352/8276

Suche dringend C-64 II oder C-128. Zahle des Neupreises, je nach Alt Zustand. Angebote an (Rolf), 08669/9435, ab

Einsteiger sucht C-64 II + 1541 II, sowie Zube-hör und Basic zu kaufen. Tel. 06533/5145 ab 18.30 Uhr

Verkaufe mein 1541-Floppy-Laufwerk in be-stem Zustand für 280 DM/VB, M, Schmickler/ Eulengasse 29, 5485 Sinzig, Mo.-Fr. 02641/ 27189, 02642/400935, Sa.+So. 02642/400936. Preis 280 DM/VB

Verk, BTX-Term, für C-64/128, Preis 100 DM, Tei, 089/2719497

Verkaufe wg. Systemwechsel meinen Tondigi-tizer inkl. Software + dt. Anleitung zu 35 DM. Noch Garantiel Tel. 08431/3921

SpeedDOS+

Copy-Disk + Anleitung wegen Systemaufga-be für 70 DM abzugeben: 07621/76107 (bei Mike)

Verk, als Paket für 75 DM: Data Becker, Tips. + Tricks Band 1, Dateiverwaltung für C-64, Texto-mat, Datamat, alles neuwertig. H. Schmitz. Schemkesweg 34, 4100 Duisburg 1

SOSI

Suche Floppy 1541 II mit Diskettensammlung, möglichst billig! Tel. 0821/782570

Verkaufe Floppy 1541 (100% o.k), Monochrom-Monitor (100% o.k.) und (def.) C-64! Nur kompl. abzugeben. 250 DM. Tel. 0211/287786

Wir verk. unsere Tondigis mit Soft, dt. Anleitung, Garantie, Mikrofon 50 DM, ohne Mikro 35 DM. Tel. Mo.-Fr. 02642/400935, 02641/27189. Sa.+So. 02642/400938. Zustand 100%. Auch

Verkaufe: Turbo-Prozess-Karte von Rossmoeller 200 DM (NP 298 DM), + DOS von Ross-moeller 30 DM (NP 49 DM), neuwertig. Tel. 06181/24656

Verkaute! Amiga 500 830 DM, C-64 Literatur, IC 251715-01 f. C-64 II, C-64 + Datasette 220 DM, etc. Tel. 0202/4660743, immer anrufen!

Verkaufe C-84 + 1541 520 DM, C-64 + 1541 + Monitor (grūn) 620 DM, C-128 + 1571 + Monitor 770 DM. Tel. 0202/4660743, immer anrufent

Verkaufe C-64 + Diskettenlaufwerk 1570 + Action Replay MKV + 70 Disketten + Literatur + 2 Joysticks für VB 500 DM. Tel. 02521/4778

Suche C-64 + MPS 801 bis je 150 DM! Weiter hin Handbuch für VC-20, sowie 16 K für dito: Tel. 0641/492913 (ab 20 Uhr)

Bücher zu verk.: Basic 7.0 auf d. C-128 20 DM (M&T), Commodore 128, Handbuch v. M&T 20 DM, Neue Möglichkeiten m. dem C-64/C-128, Interest einschl. der 7, Erg. 100 DM. Diestel, Dorfstr. 79, 2263 Risum

Original-Prg. mit Handbuch zu verkaufen, dBase, Multiplan, Turbo-Pascal — je 90 DM, Textomat 128 40 DM, Geos 128 50 DM, Geowrite W.shop 128 50 DM. H.-J. Diestel, Dorfstr. 79,

Original-Softw. mit Handbuch zu verk. Font-master 128 45 DM, Graphic Booster 128, 50 DM, Taxtverarbeitung Large MC V5.0 150 DM. H.-J Diestel, Dorfstr. 79, 2263 Risum

Orig.-Softw. m. Hb. zu verk.: Starpsinter 128.40 DM, Textverarbeitung Large MC V.40 mit allen Erwelterungen 120 DM. H.-J. Diestel, Dorfstr. 79, 2263 Risum

Orig.-Software m. Hb. zu verkaufen. Hi-Eddi plus 20 DM, Giga-Paint 20 DM, Lotto 64 10 DM, Optima-Kurvendisk 35 DM, NEC-Maus m. Scanntr.-Interface 50 DM, Diestel, Dorfstr. 79, 0002 Pluser

Data-Becker-Bücher zu verk. Schulbuch z. C-64 15 DM, Druckerbuch 15 DM, Grafik-128 15 DM, CAD mit dem C-64 15 DM, C-64-Prg-Sammi, 15 DM, H.-J- Diestel, Dorfetr, 79, 2263

C-64. Suche Tauschpartner (only Disk). Michael Seitz, Große Str. 87, 2390 Flensburg oder T. Pejtersen, Matthias-Claudius-Str. 9, 2390

Suche Magio-Disk Nr. 1/88-9/88. Suche auch hierzu Druckanpassung für MPS 803. Günsti-ge Angebote an: Thorsten Boese, Pappelweg 23, 2300 Kiel 1

Verkaufe

Floppy 1581 mit Disketten 270 bis 280 DM. Náheres unter 07775/655 (Sascha)

Suche ständig gebrauchte Computer Floppys, Joystick und alles andere an Zubehör. Schreibt an: Uwe Hecker, Schloöstr. 72, 6908 Wiesloch, 100% Antwort!!

Suche dringend einen defekten Commodore 64 und eine defekte Floppy 1541. Auch Einzel-teile anbieten. Tel. 030/3343362

Suche zuverlässigen Tauschpartner für den sterbenden C-64. (Preis) Liste an: Andrea S., Schloß 1, 7145 Markgroningen

C-84 + 1541 + Drucker + Datasette + Final Cartridge III + Lightpen + Paddles + ca. 100 Disks + 25 Kassetten + 8 64'er + 5 Happy Computer + Bücher = VB 1000 DM, Telefon 02421/67018 (Tim)

Ich verkaufe meinen Digitalisierer »Digima-ster» für 35 DM, Anschrift: O. Malms, Birkenstr. 38, 5100 Aachen, Tel. 0241/520355

Suche, tausche, vergebel PD-Software/Liste & Info gegen 80-P1.-Briefmarke + Rückum-achlegi Martin Meyer, Im Mösle 3, 7821 Grafen-bausche. hausen

Verkaufe: Gigs-CAD+, kaum benutzt. Suche 1541 II, voll o.k. (billig). Suche Musikstücke + Sounds (Instrumente) für Soundmonitor. Tel. 06542/22738 ab 15 Uhr

Suche funktionierende Floppy 1541 oder 1541 Il zahle bis maximal 100 DM. Tel. 02572/4950, Hendrik Albers, Heideweg 13, 4407 Emsdetten

Wer verkauft mir gute Games aller Art? Schriftl, Angeb. m. Preisliste an: R. Halder, Sandstr. 15, D-8300 Landshut, Write soon!

Verkaufe C-16 + Datasette + Spiele + 2 Joysticks, 100 DM/VB. Tel. 06703/875

Suche delekte Computer und Zubehör. J. Jimenez, Kolpingstr. 7, 7768 Stockach 1

Hills Suche dringend 84er Sonderheit 7/85! Meldet Euch bei Stefan, 02352/21635 (ab 18 Uhr)

Verk. C-84, 1541, MPS 803, Philips Monitor 80 (grūn), RW-10er-Block, Joystick, Dataset., Software, Literatur, Alles 101% o.k! VB 980 DM. Tel. 0221/5903361, ab 20 Uhr

Bastler sucht Computerschrott u. Zubehör. Suche ebenfalls Tauschpartner für gute Software. Schreibt an: St. Ludwig, Im Birkengrund 47, 6050 Offenbach

Suche einen billigen 64er! Muß 100% in Ord-nung sein. Das billigste Angebot wird genom-men. Ruft schnell unter Tel. 07721/53036 an. Aber: billiger als 100 DM

The famous A.R. & Co. GmbH sucht noch Tauschperfner aus der ganzen Welt. Liste an: Alex Roth, Ostpreußenatr. 18, 6701 Dannstadt 1 (suche neue Spiele und Programme)

Suche Tauschpartner (nur Disk) für Programme u. Games (habe z.B. Zak McKracken, Pirates, G. Giana Sisters). Listen an: Holger Beckmann, Memeler Weg 7, 2160 Stade

Stop. Verkaufe C-64 + Floopy 1541 + Monitor + Final Cart. 2 + 70 Disks + Box + Exos + Joysticks + viel Literatur + Betriebssystem-erw. + Reset + mehr. Information: Telefon petscapped

Defekt?

Nehme jeden def. C-64, zahle bis zu 80 DM. Oliver Schultze, Feldstr. 1, 6147 Lautertal 2

Verkaufe Floppyspeeder-Modul der Spitzenklasse: Excs V.3, original verpackt, 1 Monat alt, weil doppettl Tel. 02352/21635 ab 18 Uhr (Stefan)

Kaufe 1541-Schrott auf! Zahle Höchstpreise! Tel. 02841/47887, Mörs, nur Fr.-So. anrufen (Volker)

Kaute defekte Commodore-Computer, Floppies und Drucker. Tel. und Portokosten werden erstattet, Leergeh, VC 1541, Tel. 0431/204693

Verk. C-64, 1541, Datas. Akustikk., Interf. 92008G, Handb., umtangr. Software (100 Disk), Diskbox, div. Zubehör, alles Topzustand. Preis VB. Tel. 04106/4592

Ballergames!

Aus dem neven Katalog

Dae neue vertresserie GEOS mit welkeren Festures und Programmen. Jenzt auch in Farbe. Mit Geodwine Textres vertresserie der Geodwine Textres-Abharetuschl. Geodwine Geodwine Textres-Abharetuschl. Geodwine Geodwine Textres-Abharetuschl. Textres-rechner. Mecker habbook. Textres-rechner. Mecker hit bessere Druckqualnät bis zur Latin dem Druckqual

C-64/128* Disk.: 89,-

SCHUL-SOFTWARE

Beete Erfolge in Mathe, Englisch, Franzbersch gerantieren diese Programme von Heureka Teachwaret Jeweits O'akette mit Handbuch, Die ideale Erganzung zum Schul-unterricht. C-841128* Orskette

Libst Gleichungen Schrift für Schnitt, zeichnet math, Kurven, druckt Übunge- und Leeungsblätter, rechnet vor und fragt ab. ALI 1001 ALGEBRA

MAGIC ANALYSER

Nach ursiter Geheimwissenschaft entwickeit. Aus Geburtsdatum und Namen werden ihre persprinchen Geburts-zahlen srmittett. Sie erhalten dann konkrete Aussegen über

erden ihre parsonnutahien ermitteh. Sie erhalen
ahien ermitteh. Sie erhalen
fann konkrete Aussagen über
fann konkrete Aussagen
fann konkrete Aussagen
Glückstaße.
Glückstaße.
Glückstaße.
Glückstaßen,
Glückstaßen,
Glückstaßen,
Gerdiswahl,
her Farben, Mehalle, Steine.
Sie konnen mit jeder betiebigen
Sie konnen mit jeder betiebigen
Sie konnen mit jeder betiebigen
Jeston ihre Beziehung auf Konfindtendenzen übergrüten.
Und ... und
Alles in beutsch.

6.64/128* Disk.: 49,

C-64/128* Disk.: 49,-

BIO DOC

Der Erfährungsschatz der Natus-heimunde! Vertrausen Sie aus die Krähbe der Natus-BIO DOC seigt zu jedem Krankhelts-BIO DOC seigt zu jedem Krankhelts-BIO der Seigt zu jedem Krankhelts-BIO der Seigt zu jedem Krankhelts-BIO der Seigt zu jedem Krankhelts-Komen, Thersaglen, Akupressur, BSdeir, Teersaglen, Akupressur, BSdeir, Teersaglen, Tinkurren, Tipa und Tiloks und Hausapothere. Sie brauchen BIO DOC, wenn Sie -Ihren Kerperaten, unnöbig mit Chemis beiseten wellen. - sich gesand, til und jung tuhlen möchten.

- Ihren Freunde BIO DOC ist für die Fei Doppelseitige Diekette C-64/128* Disk.: 54,

SCHREIBM.-KURS

Bestellungen

030-752 91 50/60

Mit 10 Fingern bind schreibenin 10 Tagen spielend gelerati
10 Tagen spielend gelerati
Vergessen Sie koetspielige und
sentraubende Kurse.
Auf dem C-54/128 verhalte und
schreibmaschine wimuliert mit
deutsche DNA-fastatur.
Die div. Übrungsteile dieses Lernprogramms umbassen sinen kompletten Kurs mit standiger Auswertung der gemachten Feiler und
der Tügleschwalndigkalt zur germanenten Kontrolle des Lemerfolges.
Mit ausfohrlichem Begleitetet.
Ein Programm vom "Falven-Verlag.
Natürfich alles in Deutsch.

C-64/128* Disk.: 49,95

Oas Modul mit too KBylo
Spekcher Ernetterung
Produkt des Jahres Sit
Ganza A4-Seate m Speicher, 300
Ganza A4-Seate m Speicher

Tips und Tricks zum Pagafox Ober 150 Seiten Tips und drei Disketten mit Gräfiken. 78,

Eddifox (nur mr. Pagetox)
Das wohl bests Zeichensreagramm, für C-64-month Ausnutzung des Pagetox-Moovle mit seinen natiks
großen Späicher. Disk.:

88,-

ERNÄHRUNG

Ernahren Sie sich richtig?
Mussen Sie eine Kur machen?
Jest geht seinischer!
750 Lebensmittel mit Delan eind
auf der Diek, sepselchert. Betrie
wie Kalonien. Elweiß, Felh- und
Kohlehydral-Antelle. Auch der
Anteil der Vitamine. Broteinheiten,
Mineral- und Bellastetotte. Sie
können die Daten einzeln auftrale
oder sich Tagesmenlis zusammen,
stellen für eine Komplettaniye.
Sie können über fim Menüs Buch
führen mit Datum und Untgelt,
integrisches Mineralstofflesikne.
Emführung I. d. Ernahrungslahre
und deutsche Anlatung.

C-64/128* Disk.: 49.-

C-64/128* Disk .:

BIO-RHYTHMUS

Modernes Programm nach,
mageeten Erkanntnissen,
Es werden dargeelnit:
Seellache, Physiliche: Und
Intellektuelle-Rhythmuskurven,
Mitselwerkturve, Bio-sahr, sowie
die Mandphasen mit Anzeigen
Inter eigenen Sebrythmuskurven
Inter eigenen Sebrythmuskurven
Alle Kurven auf Bildachirm
oder Drucker.

Ausdruck mit Legende in DIN A4.
Einschl. Broschur über die Biohythmus-Theorie altgemein,
Dankt Sie Ihre Kurven auch
richtig deuten können!

C-64/128* Disk.: 36.-

ASTROLOGIE

Astrologische Berechnungen mit untsingreichen Auswertungen.
Für den Laiten oder erhannen Astrologen weignet.
Berechnung alter nongen Daten in Sekunden Kont.
Persönlichkeitsbeschneite.
Hausen nach chent.
Persönlichkeitsbeschneiten Umfang.
mit 2 DIN-AA-Seiten Umfang.
mit 2 DIN-AA-Seiten Umfang.
Auswertungen zur Sestle.
Breitninden, Liebe, Gefahlven, Gesundheit, Mohralton, Perrodukfultär, intelligend und und "Deucher erhordertich mit Einstäg in die Astrologiel
Tersönlig in die Astrologiel
C-64/128* Disk.: 85

C-64/128* Disk.: 85,-

LOTTO 6 aus 49

Hatten Sie solnon einmal inehr als 3 Richtige im LOTTO? Untilingeriche Lottob erobrungen nach statistischen Grundragen, Alle Ziehungen geseichert. Von 1955 bis Mitte 1986, Neuere Ziehungen konnen jeder-zeit imt augespeichen werden. Tipvorschlag. Tetferhaufigkeit. Tipvergleich.

Teder-Milderholung.
Tipvergleich.
Trefter-Milderholung.
Weiche zahlen wurden wie lange nicht gezogen?
Erstellung eigener Testreihen.
Auswertungen für jeden ZeitraumGordern Sie ihr Glück heraus!

C-64/128* Disk .: 49,-

PRODATEL

hae leistungsfähige Dateisystem in C-128, Schneile DED air C-12B. Schneile Suchsubren mit Und foder Verknüg- Und foder Verknüg- Und foder Verknüg- Spulen, Ustenfung, Macrosecorder, Spulen, Ustenfung, Macrosecorder, Spulen, Ustenfung mit sertreiber und eine integriene Programmiersprache griene Programmiersprache griene Programmiersprache aung Kompatibel zu PROTEXT-sung Kompatibel zu PROTEXT-sung Kompatibel zu PROTEXT-street und Kompatibel zu PROTEXT-street und Beutschleiten der Schneiden und Beutschleiten der Schneiden und Beutschleiten der Schneiden und Beutschleiten und Beutschleit

C-128 Disk.: PROTEXT Die Profi-Textverarbeitung NOTEXT DIS Profi-Textverarbertung it Streetbenrung, Tabellerknikula-on und Rechtschreibprüfer für +28. Profinati und dernoch leicht u lanne. Komnatibel mit zu lernen. Kompatibel mit PRODATEY C-126 Disk: 89, BLÜTEN-THERAPIE

Selbettherapie nach "Bach".
Hellung der Seels durch die Krahe
der Natur Gegen fast jedes seensche
Problem gibt es ein "Bach-Hellentige",
das threin weiterneiten kann.
Jetzt als komplete Selbsttherapie
auf Disket.
Teel zur Auswahl der Bachmittel
und Substanzen.
Beschneibung der Mittel,
— Beschneibung der Mittel,
— Psychosymalische Indikation.
— Zuberanung und Ernnahme.
Inner mehr Menschen erksenom
die hahe Bedechung der

Bach-Büttermer spie".

C-64/128* Disk.: 54,-

BUCHHALTER

Einshmerüberschuß Buchhahmg.

110 Konten und 12 Kostenstellen.

Auforn Konten und 12 Kostenstellen.

Auforn Konten und 12 Kostenstellen.

Sie brauchen nur Betrag eine eine der Ausgabe war.

Einsahme oder Ausgabe war.

Kassenbuch nach Vorschrift.

Integrierte Kostensmityse.

Alle Dasen, Saltden und Listen über Bittechten der Dusten, Ausführliche, deutsche Anleitung. Ausführliche, deutsche Anleitung. Auch für den Laien ierent zu bedienen Beim C-128 nur sich der 1577 Floory lauffähre.

Sundarpresspekt anfordern!

C-64/128* Diek. 198

C-64/128* Disk.: 198,-Disk.: 248,-C-128

FLUGSIMULATOR

Super Bundlug-Sumulatoren Starke Echtzettverarbabung mit. Fluggrafokoli in schneller Grafik

Boeing 727 Der schwierigete von den Dreien! Mit Erkükrung der Fliegersprache

Space Shuttle Sümmert die komplexe Landung dieses Raumgleiters.

Hubschräuber Sie können Freitlung oder Trainings-hug nach Arweileung machen.

Cass.: | 29,-C-64/128* Disk.: 16 36,-

Final Carridge Modul
Wiesemann 92000/G Intent
Software-Investigate
Computer-Painting Modul
5.25 - Deketter, 20, 10 St.
5.25 - Deketter, 20, 20 99,00 00,99 00,90 09,90 9,90 9,90 29,00 148,00 348,00 399,00

STEUER 88

Programm zur Entreltung und Berechnung der Lahn-

weethrung der Linder und Erlearnen der Leine und Erlearnen der Leine und Erlearnen der Seighlicht, was Sie auf stehen state der Stehen Seighlicht, was Sie weiser sehlen missen, bzw. was Sie weiserlieber missen, bzw. der verschedenen Angelden befor verschedenen Angelden beforen und ausgründen, Die Errigsbe der Ogsten erfolgt in der Paufnenhölige des amthichten

Fragebogens . Auf Diek, für alle C-128. 89,-C-128 Disk.:

BASIC-BOSS

er neue Basic compler mach the Programme bis zu gomas schneller. Auf die zehrau-bende Programmerung in Assembjer kann verzichnet wie den. Dies gesomte viz Basic wird-unterstützt.

sen. Dita 9unterskürt.
Extrem schnelle Kompilerund.
Extrem schnelle Kompilerund.
Extrem schnelle, viele neue BeAusemalikmedus, viele neue BeAusemalikmedus, viele neue Bekunnen Stellen, Suite Gautsche Anteilung auch für Einsteiger.

49,

C-64/128* Disk.:

ACTION MODUL

Action Cartridge Replay Mr.S.
das Supermodul.
Itin alle C-64/128.
Freazer, Hardcorp, Basic-Tool,
Hardlasder, Disk-Corp, FileHardcorp, Fokelinder, Sprite-March
Too, Mr. Action Corp,
Turbo-Flyopy, Super-Packer,
Cermonics Schriftstolla,
Funktioneriasten-Belenung

Centronics-Schnittstelle, Funktionstasten-Beiegung und und Des Originalmodul von "Catel", erkennbar am LSI Chip. Mit deutscher Ameriung 119.

C-64/128* Modul:

EXPERT MODUL

Expert Cartridge Modul, der bekannte "Freezer" aus examile of the programme und organic programme und organic programme und organic programme were programme were programme were programme were programme und p

139,

FÜHRERSCHEIN

chnell + sicher zum Führerchein der Klasse 3!
ntensivtraning für die
nechstecht Protong mit
na. 700 Freden im (nungstell
und Simulation der Prüfungsellustion) Jede tallechte
Antwormerkt sich das ProgrDer amtitothe Fregebogen
liegt komplett bei, jetzt wird das Thiorivepauket
zum Kinderespell
Vom Fellen-Verlag*.

69.91 69,95 C-64/128* Disk.:

PSYCHO .

Die Exkursion in das Univer-berträtsein. Der Psychofar b-test nach Lüscher. Sie arhei-test nach Lüscher. Sie arhei-ten Einblick in die Psychie Inter Person oder in die ihrer Fraunde und Father. Zur Stim-mung, Antheib, Gerühle, Wil-leneitrath, diverse Empfehlun-gen zur Anderung des Vor-haltens und. und. Farbindschlem erforderlich. Natürrich alles in Deutsch. Q-64/128* Disk.—

49.-C-64/128* Disk.

FLIGHT II

er schon legendare lugermulator von

Flygeninator von Sub-Loger
Sub-Loger
Leat in der euem deutschen
Verston 30-Aubtins des Cockpits
wir estellstehen instrumentlan
und Aussern auf die Wertragene
Landschaft 50 anflegtung Flugnäfen in den USA Einstellung
Wessernbauge, Tag- und
Nebenflug Luttwengel, Mit dem
Fligit 2 Simulator Teunen Sie
sicht Ellegan, Gönnen Sie sich
desen Flug
2007 Madult. 109.

C-84/128" Modul: 109.

QUATTRO

One A-lach Sherkplatz
enweinerung für
alle Module. Der
Custro Expander ermögucht den gierbreidigen Anschluß von bis zu a Module
cher Ver Schaller eine die
Seckplätze einr und
Seckplätze
Seckplätze

Seckplätze

149,-

und tertamer vorbehalten seinen Abzug bei Austandelbehalungen anst ab 400. - DM. * Beim G-128 anst ab 400. - DM. * Beim Modus.

FAKTURA

Faktura + Lisper ist ein Pro-paministe für die Auftregs-bunkelung einer Fram, Reih-konsellen geher fram, Reih-nungen und Listerscheine roucken. Legerreweitung mit Faktiveltaben und subm. Sie-standsänderung, Kunden-und sich der Stellen und siehen der Unbedietung kunden-schled anter-Listen, under und Benderprospekt anforden mit Benderprospekt anforden mit mehr informationen und Bei-glier-Massdrucken, Siichwort-spier-Massdrucken, Siichwort-

298 C-64/128* Disk.:

BURST NIBBLER

Das bekannte Kopierprüff.
Kopiert so gut wie alle, auch
die geschützten Disketten.
Jeht mit Filecopy-morg zu kopieren. Parallalkabel vom
Userport zur Floppy etroren.
Tellen einer Verlichten der
Tellen einer Verlichten bei der
Tellen bei der Seignet. C-54/128 Disku. 59,
Perallelkabel für Floopy 1541 Parallelkabel für Floopy 1541 0. 1571 Bitte das Lautwerk je 22,50

Kostenlosen Katalog 1/89 anfordern.

Riesige Spiele-Auswahl für C-64 · Amiga · PC

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr BERLIN

uschale Inland 6 - DMI 12.- EM Anderungen

Nachtrage ist nich jedet Artikel sofor

Ladengeschäft u. Versandzentrale USL 300



W. Müller & J. Kramke GbR Schöneberger Straße 5 1000 Berlin 42 (Tempelhof)

100 Ak-Tempehol 0 = System angeben!

Hiermit bestelle ich:

O per Nachnahme O Euro-Scheck liegt bei (zzgl. 6,- DM Versandkosten/Ausland 12,- DM)

O lich bitte um unverbindliche Zusendung thres newesten, kosteniosen C-64/128 Katalogs.

Tel. 030-752 91 50/60

Bitte immer Computer-

Vor/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Unterschrift

Mein Computer.



Roger Rabbit

Emmanuelle

Peter Pan

Die Fugger

Dschungelbuch

Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Verkaufe 64er Zeitschriften: Kompletter Jahrgang 86 und 87 1e-Zustand, 12 Ausgaben nur 29 DM, wenn Du alle kaufst, kriegst noch 6 umsonst. Tel. 09339/367

Verkaufe C-64 + Tape + viele Spiele + Bü-cher um 300 DM oder tausche gegen Atari ST. Tal. 07344/6585

C-64, 2x 1541, Grünmon., 200 Disk., Datas., 1x 1351, 1 NCE-Maus., 1 Quickb. 2, 1 Löschger., 256-K-Karle, Magiclormel 2.0, Wiesem., 92128 GTI, 60 Zeitschr. und Bücher usw. 1500 DM, Te-lefon 040/6905530.

Verkaufe C-64 + Floppy + Farbmonitor + Star NL-10 + SpeedDOS+ u, Turbo Trans und noch vieles mehr. Tel. 0271/78251 (Stephan) nach 17 Uhr

Verkaufe C-64 II + 1541 und 100 Disketten + Parallelkabel + Geos mit Maus + Dela-DOS + Hypra Disk Modul und viel Zubehör. 100% O.k. 600 DM, Dirk Adler, Am Hof 9, 5144 Wegberg 6, 02431/70234

brauche alles dringend, und suche Tausch-partnerfür C-64 Disk. An Neufingerl Frank, Ke-plerstr. 82, 8750 Aschaffenburg

Verkaufe: Original Soft- u. Hardware, Zeit-schriften z.B. 64er ab 1 DMSt., Magic-Diak, Service-Diak, etc. Rückponto 50 Pf. bellegen: T. Jokisch, Höchstr. 7, 7821 Eisenbach

Suche Freaks, die mit mir Sounds tauschen. Besonders Sound- und Rockmonitor. Holger Wilkoswski, Am Selweg 4, 4796 Slazkotten 6

Kaufe Diskettenspiele für C-64 im Raum Of und HU! Tel. 06104/74604, Markus

Verk. Drucker für C-64/128 350 DM. Suche Tauschpartner C-64/128, habe immer das Neu-ste (auch. Anwenderprg. gesucht). Telefon 05552/1420, fragt nach Stefan!! Good Byte

MSE-Frust? Zeitersp. 50%1 Minimaler Auf-wand! Listing + Schallung gegen 1,60 DM in Briefmarken + franklerten Rückumschlag G. Borchert, H.-W.-Kopf-Str. 1, 2120 Lüneburg

Wer braucht mehr Platz auf seinen Disketten? Verkaufe Floppy 1581 (3160 Blocks pro Disket-te), Garantie gerade abgelaufen. Tel. Krefeld, 02151/399424

Suche orig. Kassettenspiele für C-64 und Druckerprogramme für MPS 801. Schreibt mit Liste an Christian Niermeier, Zaitzkofener Str. 9, 8306 Eggmühl, zahle bis 15 DM

Suche Supergames! Toni Mayer, Reichenberger Str. 22, 8209 Stephanskirchen, Telefon 08036/7163

Hallo Freaks! Wer sucht (100% o.k.). C-64 + Floppy 1541. Für nur 400 DM abzugeben. Tel 07146/41970, ab 16.30 Uhr, verlangt Gerhard

Anfängerin sucht Floppy für C-64 und evtl. Drucker Habe nur 150 DM (Geräte o.k.). Biete dazu einige Spieledisk. Sonja, 08735/648

Das alles gesucht: SX 64, DB intern, 2 Comp. Pro. Digitizer & Kamera, Maus, NL-10, ca. 50 volle Disks, 1701 (oder so ähnlich), TV-Tuner: Hamburg, 040/864616

Hallo Leute! Suche Tauschpartner für 64er Games! Schreibt also an: T. Rapp, Talheimer Str. 28, 7204 Wurmlingen

Der Commodore-Computer-Club bietet Clubzeitung u. individuelle Hilfe. Mitgliedsbeitrag sehr gering. Tel. 0203/790601, ab 20 Uhr

Verkaufe: C-64 + Drucker neu, VC 1541, 64er + Disks nur kompt, VB 1100 DM, O. Totaro, Wildbader Str. 69, 7540 Neuenbürg, Verk.: C-64 alt, delekt, funktionsfähig, VB 80 DM

Suche: Fischertechnik Trainings-Roboter-Baukasten m. Interface für C-64. Zahle bis 300 DM. Suche gebr. Floppy 1541/II zahle 200 DM. Bitte melden bei Tel. 05571/3656

44- 59- 64- 69-

44.- 69.- 69.- 69.-

44.- 59.- 59.- 59.-

44.- 69.- 69.- 69.-

39.- 59.- 59.- 59.-

44- 59- 59- 59-

TRADING COMPANY KG COMPUTER GROSSHANDEL

Industriepark Niederhöchstädter Straße 71-73 Tel.: 06173-6961 Telefax: 06173-6958

Händleranfragen erwünscht

Wir führen folgende Produkte:

Silicon Verbatim Maxell

Hostaces

Billard Tintin

Operation Neptun

Teenage Queen

Soldier of Light

Star Commodore Atari Amiga

44.- 84.- 84.- 84.-

44.- 59.- 59.- 59.-

a. A. 64.- 59.- 59.-

a. A. 59.- 59.- 59.-

39.- 58.- 58.- a. A.

Epson NEC Seagate

Chinon Visa Mitsubishi Dexa

15.5 HANDIC PLASTICS

Van-den-Bergh-Straße 2-12 4190 Kleve Telefon 02821/91609

Ihr Lieferant für Computerzubehör (Staubschutzhauben, Schneider-PC-Ständer, Druckerständer, Drucker-/ Monitorabdeckungen und vieles mehr)

... außerdem gratulieren wir dem 64'er-Magazin zum 5jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

ご出て Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Der ACR-Computerclub sucht immer noch Mitglieder. Wir vergeben auch günstig PD-Soft-ware, Infos und Liste gegen 1 DM Rückporto bei: ACR-C-64, Hamsterweg 29, 4950 Recklinghausen

ACR-Clubmagazin auf Diskettel Für alle inter-essierten Computerfreaks! Preis 6 DM (bar/ Scheck). Anfordern bei: ACR-C-64, Hamsterweg 29, 4350 Recklinghausen Süd 3

Verkaufe DB-Bücher u. Software, Comal 80-Buch, 2 Computerlexika etc. zu supergün-stigen Preisen. Liste bei S. Gerdener, Eickumer Str. 112, 4800 Bielefeld 15, anfordern

Floppy zu kaufen gesucht. Wer verkauft Floppy 1541 für 200 DM (nur funktionsfähig)? Meidet Euch bei Tom Potthoff, Tal. 02862/8931, montags-freitags

Drucker Epson RX80, 9-Nadel-Matrixdrucker, mit eingebautem Görlitz-Interface für C-64/ VC20, voll funktionsfähig. VB 500 DM, kompl. mit Handbuch, 06182/21157

Biete Commodore-Drucker MPS 1000 VB 350 DM. Suche günstig Geos 128, Geofile 128, Geogle 128, Marco Brestrich, 02171/27234

Suche 64'er-Platine oder alten 64er, muß o.k. sein. 05341/91838 (abends)

Verkaufe C-64 + 1541 + Software + 3 Diskbo-xen + Reset 620 DM, Colcurprinter (Scanntro-nik) für Star NL-10, 100 DM. Tel. 0921/44227 nach 17 Uhr

Verkaufe C-84 + 1541 + SpeedDOS + Star NG-10 + 1710 Farbmonitor + 200 Disks + 2 Boxen + Mouse + 3 Joystick, u.v.m. für 1495 DM, Robert Thieskes, Tel, 06145/8696 für Info

Suche: C-64 + Floppy für 200 DM und 2 Aku-stikkoppler + A-Programm (2x auf Disketten) zu je 25 DM. Schweinbenz, Böhnenbergerstr. 9, 7400 Tübingen, 07071/63449

C-64, Floppy + Zubehör sehr preisgünstig zu verkaufen. Lieferung kein Problem! Telefon 05251/73705, 14-16/19-20 Uhr

Verkaufe Spiele für C-64. Liste anfordern! Tel.

Verkaufe wegen Systemw. C-64 II + Floppy 1541 II + MPS 1200 für 800 DM + 64er Hefte + Disk. Tel. 0635777800 ab 17.30 Uhr

Suche alle Demos, Intros usw. kosteniosi Alles an: Mike Potschien, Untergruenerstr. 52 a, 5860 Iserlohn-7, Hi-Thomas

Verk. C-84, Floppy 1541, Datas. 1530, MPS 1200, Action Cartridge plus, Originale, Data-mat, Disketten + Box, sonstiges Zubehör. Preis VB 1000 DM, Tel. 0951/17430, Jochen Schröter

Kaufe C-64 + Floppy 1541. Angebote an: Oliver Honig, In der Müsse 30, 5920 Bad Berleburg 3

C-64 II mit Floppy 1541 II, Resetschalter + Ta-pe. Wenig gebraucht, zus. 450 DM, Telefon 04721/36968

Multiplan

Steckmodul für C-64 gesucht. Erich Kotzick, H.-Hiller-Str. 23, 8263 Burghausen, Telefon 08677/64052

Verkaufe 64er 4/84-7/86 kompl. 50 DM, Son-derhafte à 4 DM, Andreas Schneider, Guardinistr. 106, 8000 München 70

Suche Tauschpartner für C-84. Besitze 500 Spiele. Bitte Liste an Roelants J.-P., Bachstr. 5, 3548 Aroleen, 100% Antwort

C-64 + VC 1541 + Software (Spiele + Anw., alles Orig.) + 4 Joy. + Maus + Dela-Modul + Reset. 100% o.k.! Neu 1400 DM, VB 740 DM. Von 15-21 Uhr unter 0211/701939. W. System-

Verkaufe Original C-64-Programme und Literatur wegen Systemwechsel. Walter Zimmer, Holzstr. 27/1, 7910 Neu-Ulm/Pfuhl, Telefon 0731/710244

Verk. C-64 II + 1541 II + SP180 VC + Farbm. + 120 Disks + Joystick + Viele Originale + tonnerweise Literatur u.v.m. (alles 100% o.k.). VB 1200 DM. Abends 07581/6994

Verk, C-128 f. 250 DM. Suche Kabelverb, u.a. Videotext-Dec. z. Videorec. Suche Ligatab. Tel. 08033/8635 ab 17 Uhr

Suche Ultima V oder Ultima IV, zahle gut, u.U. auch Tausch gegen Might + Magic (2 M. Ga-rantie, 100 %) möglich. Tel. 09521/5500

C-64 Public-Domain-Soft (only Disk/auch Tausch), Liste gegen 80 Pf. Rückporto nur bei: Anton Brauchle/Alpenstr. 5, 8943 Babenhau-

Verkaufe: Profi Painter 60 DM, Happy C 5-9/87 je 4 DM, Koala Printer 15 DM, Super Huey 2 30 DM, Spy vs Spy 30 DM — oder tausche gegen Pirates. Tel. 07/17/175628

Suche dringend »Lohnprogramm» für C-64 (kein Lohnsteuerprogramm). Anschrift an: Mir-ko Friese, 4730 Ahlen, Prozessionsweg 35

Verkaufe C-64, 1541, Final Cartridge 3, Data-sette mit Game Marker, Box mit 50 Disks, Geos, Locher, 2 Joysticks, viele Hefte und Bücher nur 950 DM. Tel. 0511/7010394 ab 16 Uhr

Verkaufe: C-84 II, 1541, SP120 VC, 145 Disks + 2 Boxen, 1-Joy., 64er Hette (23 St.), 3 Bücher, Zubehör, 900 DM. NP 1600 DM. Teleton 06725/

Achtung! Suche dringend Floppy 1541 II muß 100% a.k. sein, evtl. mit Beschreibung o. Bücher. Preis VB. Tel. 02272/2809 nach 17 Uhr

Spottpreise C-64 Originale (ca. 100) auf Disk und Kass. ab 4 DM abzugeben. Heiko Nonnen-macher, Hildeboldstr. 19, 8000 München 40, Tel. 069/3080804 (ab 17 Uhr)

Verk, billigst: Input 1/85, Premierenbuch C-128, Ferns.kabel, ált. Spiele: 0911/512793

Suche Farbmonitor 1802 (anschlußfertig) für 200 DM bis 250 DM + Philips TV-Tuner 200 DM bis 250 DM + Philips TV-Tuner AV7300 (Preis nach VB). Tel. 07732/54142 ab

Verkaufe überschüssige Disks für C-64. Wenn es geht, komplett. Spiele aller Art. Stelle auch noffalls zusammen. Zugrelfen, da wenig Über-schuß. 069/897577 ab 19 Uhr

Verkaute C-64 + 1541 spezial + FC 3 + Dala-sette + 2 Joy + Userportverteiler + 80 Disket-ten + Eratz IC u. Eproms + Bücher u. Zeit-schriften. Ab 17 Uhr, VB 1350 DM, 0931/48442

Suche neue Tauschpartner on C-64, nur Disk! Wenn Du Interesse hast, dann schreibe an: B. Avila, Zäher Wille 38, 6800 Mannheim 31. Ich freue mich auf jeden Briefl 100 % Bye

Verk, C-84, Floopy 1541, Monitor, viel Software + Literatur + Module, VB 580 DM, SX64 kompl. mit Zubeh, (Farbmon.) 700 DM. Robot 2 mit C-84-Interface + Fischertechnik + Interf. C-64 neuw., Tel. 08641/3306

C-64, Floppy, Zubehör, 520 DM, Drucker für C-64 200 DM, Simons Basic Modul für 35 DM, Final Cartridge II für 50 DM, Tel. 02423/4176

SX 64 799 DM (tragbarer C-64 mit eingebauter Floppy u. Farbmonitor), C-128 mit 1571-Floppy 700 DM. FXB5 mit Görlitz 450 DM. Vierfarb-drucker MCS 1200 C 450 DM. Telefon 07161/

C-64 II, 1541, 1802, Bb:-Modul 2, Seikosha SP 1200 VC, Pagetox-Modul, F. Cartridge 3, div. Bücher + Zeitschriften, etc. gegen Gebot, mindestens 1500 DM, zu verk. Tel. 02339/6247

Excs V3 20 DM, umschaltb. Adaptersockel 9 DM, 3-/5fach-Modulp-Erweiterung 45 DM/59 DM. Parallelkabel f. 1541/1541C 18 DM. Tel 09736/9746

Verkaufe: C-84/VC 1541, VC 1530 mlt Speed-DOS, 256-K-Karls, REX-Eprommer II, 4 Eprom 27256, ein Joystick, original C-64/VC 1541 Ker-nel, Steckmodule Copy + Floppybeschisuni-ger 3fach-Modulporterweiterung, Nur alles zu-sammen an Selbstabholer. Preis VB 950 DM. Evtl. Commodore Drucker MPS 802, mlt Gra-fik-ROM (umschaltbar). K.-D. Dischner, Stern-buschweg 31, 4100 Dulaburg 1, Telefon 0203/ 371410 Verkaufe: C-64/VC 1541, VC 1530 mit Speed-

DDR Einsteiger in Dresden sucht preiswert Grundausstattung 64 od. 128 gegen Kunst-Bildbände u.a. od. Klass-LPs. Schreibt bitte an S. Bannack, G. Scholl-Str. 59, PF 17-7, DDR-8080 Dresden

DDR Invalidenrentner, Elektroniker, sucht zur sinnvollen Betätigung C-64 u. Zubehör, Floppy, Drucker, auch rep.bedürtlig: Wer hillt mir? G. Schutze, Postf. 95, DDR-1261 Kagel

DDR DDR-Band sucht C-64, Floppy, Drucker. Gern im Tausch, Würden uns freuen! T. Irmer, DDR-8038 Dresden, Pl. d. Bauarbeiter 8

DDR Ich suche C-64 sowie Hardware für ihn. Biete im Tausch Waren aus der DDR. Z.B. Fachliteratur. Behmüller, Barkhauenstr. 13.

DDR Begeisterter Computer-Umschüler sucht möglichst günstig (gegen Wertausgleich) ei-nen C-64 und Zubehör. J. Zangenberg, Stu-benrauchstr. 64d, DDR-1197 Berlin

DDR 64er-Freak sucht Erfahrungsaustausch und billig od. Im Tausch gegen Briefmarken od. Lit. 280-Karte. B. Lingner, Pf. 110, DDR-3271 Magdeburgerforth

Computer

Wir installieren, warten, reparieren – schnell, preiswert und gut!

Schneider **JL ATARI**

Ccommodore

RAT UND TAT finden Sie vom Norden bis zum Süden - an 70 Standorten:

Augsburg, Tel. (08 21) 46 50 33
Bad Hersfeld, Tel. (066 21) 151 66
Berlin 44, Tel. (030) 6 84 60 57, 59
Bieleleld 17, Tel. (05 21) 12 08 04 40
Bocholt, Tel. (02 871) 18 21 95
Braunschweig, Tel. (05 21) 4 46 71/84 50 99
Bremen, Tel. (04 21) 41 43 50
Bremerhaven, Tel. (04 71) 431 88
Celle, Tel. (05 11 1) 677
Cuxhaven, Tel. (04 71 14 15 88)
Celle, Tel. (05 11 1) 679
Cuxhaven, Tel. (04 72 1) 515 40 / 3 70 33
Darmstadt, Tel. (061 51 10 32 52) 2 00 17
Deggendorf, Tel. (09 97) 33 292
Dorrmund / Holzwickede, Tel. (02 301) 85 11-13
Dusseldorf-Eller, Tel. (02 11) 21 30 45 / 22 29 58 - 59
Essen-Vogoleheim, Tel. (02 01) 3 79 32 3-27
Frankfurf/Main, Tel. (069) 41 60 11-13
Freburg / Gundelfingen, Tel. (07 11) 58 801-02
Fulda / Petersberg, Tel. (06 51) 36 2 10
Gießen, Tel. (06 41) 59 41 - 45
Gostian-Badgouge, Tel. (05 32 1) 505 31/5 03 45
Gottingen / Rosdorf, Tel. (05 51) 78 20 36 - 37
Hauger, Tel. (02 773) 24 46
Hamburg 74, Tel. (06 17) 32 77 55 - 56
Heilbronn, Tel. (07 13) 44 93
Hof/Saille, Tel. (08 28 1) 99 41
Idar-Oberstein, Tel. (06 31) 618 12
Kaiserslautern, Tel. (06 31) 618 12
Kaiserslautern, Tel. (05 31) 618 12
Kaiserslautern, Tel. (05 31) 618 12
Kaiserl, Tel. (05 51) 10 31 01 / 789 5251

Kempten, Tal. (08.31) 2.41.10
Kei, Tal. (08.31) 2.41.10
Kei, Tal. (08.31) 63.00.49
Kobienz-Lützel, Tel. (02.61) 8.20.44 – 45
Köin-Rodenkrichen, Tel. (02.236) 6.40.56: 57
Landshul, Tal. (08.71) 2.67.50
Limburgh, Lahn, Tel. (06.431) 2.57.06
Lübeck, Tal. (04.31) 9.80.40
Lüneburg, Tel. (04.431) 9.65.65
Mannheim, Tel. (08.331) 4.335
Minden, Tel. (08.331) 4.335
Minden, Tel. (09.571) 2.80.25: 25
Minden, Tel. (07.571) 2.80.25: 25
Minden, Tel. (05.71) 7.80.616, 7.60
Minden, Tel. (07.51) 7.70.5(61.70.70)
Minden, Tel. (07.51) 7.70.5(61.70.70)
Minden, Tel. (07.51) 7.50.616, 7.70
Minden, Tel. (07.51) 2.51.70
Regensburg, Tel. (07.51) 2.51.70
Regensburg, Tel. (07.51) 2.51.70
Salngen, Tel. (07.731) 6.78.70
Salngen, Tel. (07.731) 6.78.70
Salngen, Tel. (07.721) 5.41.90
Mindensbaven, Tel. (06.122) 5.22.71-72, 82.71-72
Willelmshaven, Tel. (08.122) 5.22.71-72, 82.71-72
Willelmshaven, Tel. (09.31) 5.02.89
Worzburg, Tel. (09.31) 5.02.89



Sonderpreise - Farbbänder

Commodore 8024/8032	7,80 DM
Commodore MPS 1200	8,80 DM
Commodore MPS 803	8,10 DM
Commodore MPS 801	8,60 DM
Commodore MPS 802/1526	9,60 DM
Commodore MPS 1000	7,95 DM
Commodore MPS 2000	10,20 DM
Commodore MPS 2010	11,30 DM
Brother DM 20	6.90 DM
Schneider Joice 8256	10,95 DM
Seikosha SP 800/1000	10,95 DM
Star NL 10	10,50 DM
Panasonic KXP 1031	8,90 DM
Citizen 120D	8,80 DM
Epson ERC 03	8,15 DM
Epson LX80/GX 80	7,90 DM
NEC P 5	10,30 DM

+ Versandkosten/Lieferung per Nachnahme Tel. 0711/625941 gew. Verpackung je 10 Stück

BZH, 7 Stuttgart 1, Breitscheidstr. 44

CNC-Schulungssoftware für C64/128 nach DIN 66025

Mehrjährig erprobtes CNC-Schulungs programm für Drehen und Fräsen.

Dieses in Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben eingesetzte Schulungs-paket eignet sich hervorragend zur selb-ständigen Erarbeitung der Grundlagen des CNC-Programmierens.

Die 60settige Arbeitsenleitung und der bedienerfreundliche Editor ermöglicht auch Einsteigern das Erlernen der Programmlerung von Werkzeugmaschinen.

Komplettpreis für Arbeitsunterlagen und Diskette 48.- DM inkl. Porto

Dipl.-Ing. Hans J. Cloodt

Spessartweg 21, 3501 Fuldabrück, Telefon 0561/582481

COMPUTERAUSDRUCK ZUM AUFBÜGELN AUF TEXTILIEN MIT UNSEREM SPEZIALFARBBAND

* für T-Shirts. Jacken, Regenschirme usw. *
Lebensdauer wie normales Farbband
* garantiert unschädlich für Ihren
Drucker * ideal für Werbung *

OFFICENCY A 1992 A 1992



PENNEY AHP-BORREY

eradeher 66 r

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!



THE Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

DDR Wer kann mir helfen! Suche für C-64 Floppy, Drucker u. Zubehör Biele handge-drechselte Kleinmöbel nach Absprache. Ge-org Kuhlmann, Tribseer Damm 37, DDR-2300

DDR Hilfe! Wer schickt mir funktionsfähigen Drucker, anschlußbereit an C-64. Mehlhorn, Geisingstr. 11, DDR-8019 Dresden

DOR Schüler sucht billige Floppy 1541, 1571 oder OC-118N. Muß 100% a.k. sein. Kontakt-adresse/BRD Arnold Roland, Albert-Rolle-Str. 7, 7050 Waiblingen, 07157/18913

Ausland

Suche Prg., die mit Vizawrite 64 kompatibel sind (z.B. Wordpro) etc. Daniel Tavernier, Engl.-Fähringer-Str. 15, A-4651 Stadl-Payra

Suche C-64 (max. 60 DM) + 1541 (max. 60 DM), Egger Markus, Berglandstr. 7a, A-5760 Saalfeiden

Zu verkaufen: 64er Disketten 5/86, 10/86, 2/87 je Fr. 8, Multi-Maxi-Prommer 21ür Fr. 80, Expert Cartridge für Fr. 80, M. Kuhni, Postfach, 4144 Arlesheim, Schweiz

Verkaufe Resco 64er Modern, 300 Bd., 1,5 Jah-re, nur noch einstecken! Preis Fr. 55. Tel. 061/732435, Thomas

Schweiz! Verkaufe: 256-K-Super-Epromkarts, nageineu! Nie gebraucht! Preis: 65 Fr. Tel. 061/

Verkaufe Commodore C-16 mit Datasette, Monitor, Literatur. Abgabe auch ohne Monitor möglich Günstig! Österreich. Tel. 06232/3244

Verkaufe C-64 + Floppy 1541 + Farbmonitor + Drucker Epson + ca. 100 Disks! Preis sFr. 990. Andreas Kühne, Bahnhofstr. 8c, 7320 Sargans, CH, Tel. 085/23012

Erster Simulations & Strategiespiele-Computerclub der Schweiz sucht noch Mitglieder (kostenlost). D. Wesemann, Mülibachstr. S. CH-8806 Richterswill/Schweiz

C-64-Tauschpartner für guten Anwendersoft gesucht! Verk./hausche origins! Top-Software. Liste an Kennw. C-64, Pf. 118, A-6300 Wörg!, Antworte 100%

Tausche Plotter VC 1520 gegen C-64 oder 1541 oder Zubehör für C-64. Eventuell Verkauf. J. Tangvald. Randyrvelen 24, N-3900 Porsgrunn,

Stop! You're looking for a contact. This is a contact so contact: SCC, Pf. 674, 3960 Siders (CH). We are looking for members if you are cost: Contact us — C-64/128

Wanted: Contacts for C-64/Amiga new and fast. Send Disk to E.H.S., Pf. 196, CH-3960 Si-

Verkaufe: C-128, Farbmonitor 1901, Floppy 1571, Star NL-10, 100 Disketten; Bücher und 64er für sFr. 1300, mit Action Cartridge sFr. 1400. Tel. CH-055/862833

Für C-64 habe ich viele Disketten mit Program-men und Spielen. Liste auf Anfrage. Erfah-rungsaustausch erwünscht. Gabriel Mauri, Via Medici 22, 1-20052 Monza

Hallo, ich bin noch Anfänger und auche des-halb Tauschpartner für C64, ich habe keine Disk E. van Ledden, Het Woud 13, 4031 JB, Ingen, Holland, Tel. (03443) 2752

COMMODORE

Verkaufe: C128D mit Disketten + Anticrackerbuch + Cholo + Stole a Million + Guild of Thieves + RGB-Kabel; 1 Jahr alt für 550,— DM VB; Tel. 02208/3086 ab 14.00 Uhr

C128D, ½ J., tragb. + Parellielk. + 1571 + Druk-ker + Act Cart. + 80-7 Monitor NP > 2500.— + Hefts + n. Softw. + Ani. (orig.) NP > 2000.—, kompl. 2500.—, T. 069/3591851

Verkaufe Maus (Noris DATA), 64'er SH 29, HC-Ausgaben, Service-Disks zur 64'er! Suche GEOS 128. Markus Pfetfer, Kleinaigner Str. 23, 8491 Eschikam

Verkaufe: Originalsoftware PROTEXT 128 + PRODAT 128 je BASIC 128 DM 80 / FiBu 128 Gr. Booster (inkl. Hardw.) DM 50 DM: 100 DM 120 Tel.: 06023/5874 (Ralf)

Verkaufe (auch einzeln); PC 128 + Drucker Präsident + Magic-Formel + Bücher für C128 VB 700 DM. Telefon: (089) 782385

Wegen Systemwechsel C128, 1571, Farbmoni-tor 1901, 3 Joysticks, 100 Disketten Literatur VB 1400 DM. Tel. bis 17:00 Uhr 06056/78272, ab 18.00 Uhr 06053/9631

Suche dBase II für 128er bis 90 DM oder Progr. für CP/M g. Angebot, Tel. 069/384121

Verkaufe C128D (inkl. Floppy 1571) + Diskbox mit ca. 25 Disks + Spiele + Literatur VB 740, mit ca. 25 Disks + Spiele + Litera DM (NP: 1250). Tel.: 07725/7149

Wegen Systemwechsel: C128, Drucker 1526 voll grafikfähig, MPS-Graphics V 1.2, Dataset, 1541, Adre6verw., Literatur u. Spiele VB 1200 DM; Tel. 089/7557847, Klinner

Verkaufe PC 128, 1541, MPS 1000 mit Pro Joystick, viel Literatur und ca. 150 Disketten: a mit Software. Tel. 06761/4099, Waldseestraße 3A, 6546 Argenthal

Verkaufe C128+1571+Datas, +The Final Cartridge 3. Außerdem Magic Disks, Paint-PIC, Kal kumat und Input-Kassetten. Preis VS. Angebote ab 18 h. Tel. 0221/794345

C128D gesucht!!! Suche dringend und schnell einen C128D (oder C128+1571), neuwertig oder gut erhalten. Zahle bis zu 600 DM!! Ruft mich schnell an: 089/984722

128 neuwertig + 2x Floppy 1571 + Farbmon. 1901 + Drucker MPS 801 + Computer-schrank + alle 64 u. 128 Sonderhefte + sehr viel Zubehör FP 2000 DM. T. 06441/24635 ab

VERKAUFE wegen Systemwechsel C128C + 1581, 800 KB + 10 Disk + Datasette + Joy-stick + ABDECKHAUBE + Computerbücher 100% in TAKT. Für 1290.— Tel : 06205/5452 ANRUF LOHNT SICH III

128 D.m. Zubehör für DM 790.-128 C m. Zubehör für DM 350,— 9X84 m. Zubehör, 2 Betriebss. eingeb. DELA-K. Tel. 09128/8681

Verk. C128+1571+Diskbox+Disks+Bücher+ 64'er 2-5/87, 11/87-2/98, Sonderhefte 24, 27, 31 für nur 700 DM. Suche Compuschrott kosteni. Tel.: 05263/2852 ab 14 Uhr

Suche dringend SUPERBASE 128 Schreibt wieviel Geld und/oder welche PD-Soft ihr forderti OFD-Crew, Postf. 6, 5401 Müden. Z.B. PD 1. C128: HF-TEXT, HF-PAINTER

Suche C128 (alt), auch mit defekter Testetur. defektem Gehäuse oder Netzteil. Hauptplatine 100 % o.k. Preis VB. M. Schütz, Tel. 07442/8716

Einmalig: C128 DCR mit Grünmonitor und Graphic Booster für nur 800 DM !!!!!! Alexander Finger, (030) 8155327 ab car. 16:00 Uhr

Wer hat C128D + Vizawrite Classic und ko-plert mir 2 Textdisketten? Sven E. Lennartz, Heidekamp 2, 2070 Ahrensburg

Verk. C128 DCR + M.Monitor + Plotter + Grahic Booster + Soft-Bookware für nur 800,- DM lexander Finger, Hoffbauerpfad 27, 1000 Berlin 37, Tel.: (030) 8155327

Wer kann den C128D in Turbo-Pascal 3.0 und/oder Assembler (Z80) programmieren? Telefon: 05252/51963 Mo.-Do. ab 19 Uhr

C128, 2 x 1571, 1 x 1581, 1 x 1750, 1 x 1351, Protext, Prodatei, dBase II, Fontmaster etc., Grün-monitor, DPS 1120 für 2000.— DM. Johannes Friele, 0202/426179 (Abholer!)

C128, Floopy 1570, Farbmoniter 1901, div. Soft-ware und Literatur, Datasette, Abdeckhaube, Joystick VB 1.000,— Telefon 040/6307631

Verkaufe C128D Speichererw. 1750, 40/80 Zeichen-Monitor, Maus, Joystick, 9 Computerbü-cher für 1400,— DM. Tel.: 02652/3258

C128+1541C+Speeddos+ u. Joy+Zeitschrif-ten+Maus 1531+Zak McKra.+250 Leerdisk+ 15 Orig.Disk+viel Literatur wegen System-wechsellli NP: 2200, VB: 999. Fulda, 0681/

Commodore 128 + Lautwerk 1571 + 110 Disketten + Diskettenbox + Bucher + Zeitschriften + Joystick 1a Zustand, 8 Monate, NP 1500.-, VB 800.-, Tel. 02247/3744

Verk. Floppy 1571 280,—; 1750-RAM-Floppy 100,—; dBase II, Turbo-Pascal 3.0 je 80,— Tel. 089/7259500 ab 19.00 Uhr

128er-Club bietet gute Public-Domain-Software u.a. den 1. Flugsimulator für den C1281 Liste nur gegen 80 Pf. Rückporto bei: Uwe Schwesig, 2406 Stockelsdorf, Dorfstr. 9a

VERKAUFE M&T-Bücher C128 (Assembler, ROM-Listings u.a.), außerdem 64'er-Service-Disks. Liste gegen 80 Pf. Rückporto: A. Schwaßmann, Heimsang 42, 4030 Ratingen 6

Verkaufe C128 DCR mit Grünmonitor und zahlreichem Zubehör für 800,-- DM. Alexander Finger, Hoffbauerpfad 27, 1000 Berlin 37

Orig. Graphic Booster f. 128D alt, Steckk. + Softw. 150 DM Einzelbl.einzug f. NL10 Centr-Interface f. NL10 Tel. Wesel 0281/42722 180 DM

Achtung! Suche für DDR Floppy 1570/1571. Angebote an K.H. Albrecht, Nbg. Str. 23, 8602 Burghaslach, Tel. 0955/2508

Verkaufe: RAM-EXP-MODUL 1750 zu DM 160.-. Verschiedene Bücher für C128; bitte

W. Hümpfner, Tel. 0911/738800

Suche defekten C128D (alt) / Floppy 1571. Januschek / Kirchdorfer Str. 127 / 2102 Hamburg 93

- * * COMPILER FÜR C-128 GESUCHT
- ** COMPILER FÜR C-128 GESUCHT **
 *Hallo Leutel Ich suche BASIC-COMPILER *
 * für C-128. Angebote an: Thomas Drüen *
 * Ernsdettener Str. 125, 4418 Nordwalde *

C128D + Grünmonitor + Maus + Spiele + 19 64'er + 2 Floppy-Boxen + Datasette Star NL-10 + 61 Disks + Locher DM 1720,— Tel.: 05422/1774 ab 19 Uhr

C128-Rechnungen schreiben, Artikel und Kun-den verwalten. Alles nach Nummern, 128er-Modus. Drucker kann angepaßt werden. Mit Anleitung, N. Gase, T. 02327/34031

Verkaufe: Superbase 128, Superscript 128 je 60,— High Screen CAD 128, PRO-DAT 128 je 25,—, alles zus. für DM 160,—, alles Orig. mit Handbüchern, Tel.: 089/7557046 ab 18.00 h

Verkaufe 128D (800 DM); Mon. (CM8802); Prásident 6313C (300 DM); Magic Formel (100 DM); Cornal 2.02 (200 DM); Literatur; Maus; Disks; Profi Pascal 126 (150 DM); Tel. 09472/ 268 ab 15 Uhr

Suche für C128/CP/M-Modus Turbo-Pascal Version 3.0 oder 4.0 Bitte melden bei: 02102/470190 (Marko)

C128 Transistor-Vergleichsprogramm, 300 ver-schiedene Trans, mit allen Werten und An-schlußbildern. Dateien können erweitert werden. N. Gase, Tel. 02327/34031

Verkaufe neuen C128D + Action Cartridge Plus. Angebote an: Björn Woop, Schlehe 2, 8501 Ammerndorf

Verkaufe C128 + 1571 + 2 Diskettenboxen + 130 Disks + Literatur + Diskettenlocher. VB 900,— DM, Tel.: 05146/711

C128D (+Handbücher, 14 Monate, NP: 1000,-) + Philips Grünmonitor (NP: 200,-) + 20 Disks mit Spiele für 800,-, + Prospeed 71 (NP: 230,-) für 900,- zu verkaufen!

-

Tel.: 04681/1760 (Mo-Do 15-17 Uhr) Suche RAM 1750, Floppy 1571 CP/M-Literatur, Baustatiksol u. Sonderheft (64'er) 25, 28
 T. Burbie, 1000 Berlin 41, Jeverstr. 14

Suche Modem m. d. Beschreibung; suche Li-teratur f. 128er, insbes. PEEKs u. POOKs f. 128er, suche Superscanner 3. Tet. 06657/7216 (David)

80Z-Grünmonitor »Sanyo» 100 DM VB zu ver-kaulen ab 18.00 Uhr, Tel. 05246/8750

C128 inkl. Flöppy + Zubehör preisgünstig zu verkaufen (Lieferung kein Problem), Tel.: 05251/73705, 14-16/19-20 Uhr

Suche CP/M-Software aller Art (bes. Spra-chen) sowie Apollo 18 f. C64. Zahle gut, evtl. auch Tausch. Angebote an: Steffen Ritzet 6780 Pirmasens, v.-d.-Tannstr. 16

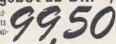
* * * C128 CLUB INTERNATIONAL * * * totelet Clubzeitschrift, Public-Domain-Software, Expertenforum uvm. rund um den PC-128. Informationen gegen Rückporto (80 Ph beim C128 Club International, Björn Mannel, Dorstener Str. 39, 4350 Recklinghausen, Telefon: 02361/29398 von 15.00 bis 22.00 Uhr Das richtige für alle C128-User!

*** Gesucht!! ***
Suche Basic 128-Compiler v. Data Becker, da
nicht mehr erhältlich. Angebote an A. Aehlig,
Bahnhofstr. 26, 8028 Taufkirchen

C128 - Verkaufe Komplettanlage mit diversem Zubahör (Drucker, Stx-Modul, RAM-Ext. u. div. Software (dBase, Protext usw.). Tel.: 0421/ 353927 ab 18.00 Uhr

PROLOGIC - DOS Superangebot ab DM *)

*) Dieses Angebot gilt für Kunden, die eine 1541 mit langer Grund-platine besitzen (nicht 1541C nder Typ 2), sofern das Gerät bereits mit einem Speaddos - kompatiblen Paralleikabel, einem Kernaladap-ter, sowie 2 6522A ausgenistet ist.



Auszug aus dem Hardware-Test

Prologic kann mit wirklich bervorragenden Warten für fact alle Disziplinen unseres Speed-Testes glämen. Wern

Sea also Conspired various speed Series glarmen. Wenn man den RAM-Modias von Turbo-These einmal außer acht 1881, könnte man Profesio-DCS ohen weiteres als den Sieger unsates Vorgleichteselse bestechnen (Bild 6 bis 8). Hohe Kompstell machten Prologic DCS so er Jelosseich.

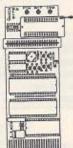


Einer der sehnelliten Floppybeschleuniger der Welt für ihre 1641 / 15410 bei uns zum Saperpreis selange der Varrat reicht. Lesen Sie den Vergleichstetet 64er Hellt 5/88 i. LGAD bis zu 55mal. SAVE bis zu 55mel, Totalein (REL, SEOI bis zu 35mel schadler. Die interens Floppybedreit er (VIVS) zuw.) sied erheblisch beschleunigt. Specificharteriege bei LDAD. DOS 5,1 - Kurzbefahle sind situpriert, 35/40 Trackumscheltungsinnigstist, daher besore Gliebensaumsturung möglich. Korzektes SAVE und REPLAER, seltem. Zentrieren beim Einlagen der Gliebette, Funktionstatenbefaguter, Anschluß mehrerer Laufwerke möglich. Ausfählliches, Deutsches Einbau - und Bedlenungshandbuch.

Sest. Nr. 10001126 PROLOGIC DOS Ciento Seat, Nr. 10001125 PML COULD DIS LANGE
For Son Betrieb am Expension - Port mit resistivities Platine.
Controllers: Schnittmelle Integriert - V24 blaite erhalte - Der
Port blaite friel i Resettester, handwormsliße auf Drigniel betriebsystem - mind halter. Expension - Portstreellerung karn

nachgerüstet werden. MAJA Superpreis nur DM	
Best. Nr. 10001125 PROLOGIC DOS für 2. Leutwerk MAJAPreis nur DM	124,-
Best, Nr. 10001123 ROMDISK 32 KByte - Eprom zum Einsatz auf PROLOGIC DOS Classic. Kopierprogramme werden direkt aus dem Eprom geladen - Diskette nicht erforderlich MAJAPreis DM	39,
Beet Nr. 10901124 Eccompaty zum Satrieb von PROLOGIC DOS Classic am C128 in allen Modi	39,-
Seit. Nr. 18081129 Ushity Diek V3.8 for PROLOGIC DOS Classic mit Kopierprogrammen usw. Diskotte enthilit Epromities zum Selberbrennen der ROMOISK, sowie Bast. Nr. 18001124 nar DM	14,50
Best. Nr. 10001263 Original Burst Nibbler eines der bestan Koperprogramme für ihr PROLOGIC DOS Clessic stats in der neutsen Version lieferbar MAJAPreb DM	59,-

HANDLICH SCHNELL ZUVERLÄSSIG DAS ORIGINAL !

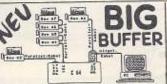


in den vergangeren Jahren het sich Duickbyte Z wohl zurecht einen Soltzenplatz in der Verkaufsstatische erobert, Wir ladern dieses Superprodukt zu einem Superprofs, solenge der Vorrat reicht III Technische Daten, die für sich sprachen:

Steuersoftwere in Maschinersprache, autostartand, keine Diskette erfordsellich, Komplett Manugesmeert, keine Schalter, keine Kabel, kein automes Netzieit. Kinderleicht zu bediesen, da perfekte Fehlenöblagan. Berden Maschinersprache monitor, sowie Modulgenerator integriert. Super-Dijkstehendering mit integriertem Festledd, Adapter zum Emissen von Bier Modulen kenn methgeristat werden. Textoolbockei (Original) selbstweiständlich. Quickbyte 2 breint:

2508/2518/2532/2564/2716/2758/2732/2764/27128/27266/27816/57256
870945133/5143 ehre Nachladen 27512/27513 mit autometischen Nach-leden, site A/C Typen, Projesminierisianungen 12.5/21/25V, E-Epomit X12818A/X12864VA/A149064, lissi 2332/2394 (ROMs)

Best, Nr. 10001121 Gehäuse hierfür



Rother teilweise defekt 7. Auf enderen Rechner umgestiegen.
Lezen Sie Stein Ster nicht werstaben. BIG BUFFER macht aus Ihrem Corrouter einen St. Köyte Druskesprooler der Superlaiten, Bit zu soch Druskes Konnen angeschossen, softwerenstäte umgescheitet, bzw. gleichneitig befant werden. BIG BUFFER eimöglicht den Amschrüß thes seinellen führ Drusker zur Ihren AMIGA / ST / PC mit Bernomcesuspan, Lauchdiddenszeige für Ingur / Duburt / Bypest / Buffer lut Geliefert win den Aumschründul mit Software auf Eprom, Centronies Computeranschlußkeibel, deutsche Anleitung.

ofessionelle Datenverarbeitung im 80 Zeichenstandard

EX 80 Plus

PROTEXT 80

...OM 184



BIGROM 1542 die Eprom-DISK

die Eprom — DISK

Mit BiGRUM 1942 präjentieren wir eines Modulgenerstur
sit Eprompfehre der eisenten Generation. Mit ihm ist er
möglich auch Nachliefegrogrunden im Eprom zu verwellten
Generationschwere im Eprom, automaterten, BiGBROM verwallet beleibt wiele Programma, die Obergrente ist nur
durch den Spelcherplazz leszgiegelt, Ausgefellte, manuepe sowerte Schwere. Pelline für 4 Epromis 2794 - 275 (2
Mans der gespeichettes Programma beis Einschalten,
Lacen durch Kurz - der Erosaventi, Weber him.
Jeder LOAD - Befehl Absopriat zueren, ob speuchtes Progauf BiGROM ist, wenn geweiches Progauf BiGROM ist, wenn geweiche Progmit der LOAD - Befehl Robert (Vernigerung dann mar
12, Sak). Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick geladen. (Vernigerung dann mar
12, Sak) Ladoret von Bick seiner Steather bestätzung und
BIGROM auch kein, dies ein Standardmodusphause gelöt.
Best. Nr. 10001213 BIGROM 1547 inch auf. Handbuch

Best.Nr. 10001213 BIGROM 1542 incl. ausf. Handbuch



Best, Nr., 10001215 Gehäuse hierfür DM ... Bert.Nr. 10001218 PAKET zum Sonderpreis: 1 BIGROM 1542, 4 Eproma 27512, 1 Gräum DM 175,

IEC-IEEE 488

Das Interface zum Arischluß der 'großen' Commodora Peripherie (SFD 1001, CBM 8250 vow.) an Ihren CBA

PRO Speed 1571

Der Floppyteschleiniger der Superlative für thrun C12B /1571, Der Driginal von LAMM / DIETZ bei uns ab Lager lieferber. Komplettgelät für wild 3 Modi (64/12B/CPM) engsfüßfallen inds. Bedänungshandbech. inferbat, November 1980 Bed anungshandbutt.
Best, Nr. 10002143 PROSPEED nor DM ...

Stockplatzerweiterung 5 fach. Fertiggerät. Best. Nr. 10001165 MAJAPreis nur DM

Original Commodore-Ersatzteile

IC 6510 IC 251715 IC 8701 IC 8360 Netzteil C 64 IC 6569 IC 8565 Netzteil C 128 Netzteil C 18 Modulator Amiga 500 IC 8580 IC 901225 IC 901226 Netzteil Amiga 500 Maus Amiga 500 IC 901227

Preise auf Nachfrage
Versandpauschale: 7,50 DM. Sonderkonditionen bei größerer Abnahmemenge.
Händler erfragen bitte die Preise für den Fachhandet.
Auf Wunsch schicken wir Ihnen unsere Komplettpreisiste.
Dieses Angebot stellt nur einen kleinen Auszugaus unserem Commodore-Programm der Weiterhin bieten wir sämtliche Atari-Ersatztelle an (z. 8. Maus Atari ST 69.00 DM)

Audio Video Service

Lukowiak GmbH & Co., Löhner Str. 157, Postfach 1161, 4971 Hüllhorst
Tel. 0 57 44/10 92 und 10 93, Fax. 0 57 44/28 90

Außerdem bietet unser Haus einen autonisierten Kundendienst für Commodore,
Atari und andere Home- und Personalcomputersysteme (48-Stunden-Service).
Händler fragen bitte nach der Reparaturpsuschal-Preististe.

Funkbilder für IBM-kompatible PCs XT/AT, C64 und 128.



Fernschreiben, Morsen und Radio-Kurzwellen-Nachrichten.



Haben Sie schon einmal das Piepsen von Ihrem Radio auf Ihren Bildschirm sichtbar ge-macht? Hat es Sie schon immer interessiert wie man Wetterkarten, Meteosat-Bilder, Wet-ter-Nachrichten, Presseagenturen, Botschaftsdienste usw, auf einem Computer sichtbar macht? Ja? –, dann lassen Sie sich eine Einsteiger-Information schicken oder bestellen Sie einfach gleich.

Steckferlige Karten mit eingebautem Filterkonverter. Alle gängigen Betriebsarten, selbsterkennende Auswertung und Abstimmung. Stufenlose Shilten und Baudrate. Sondereinheit für verschlüsseite Sendungen und Codeanalyse. Drucken, Speichern, aufomatische Aufzeichnung. Senden und Empfangen von Funkfernschreiben, Morsezeichen und Faksimile-Bilder. Aufzeichnen, Überarbeiten, Speichern und Drucken.

Unser Angebot – eine Komplett-Ausrüstung mit Anleitung für den Einsteiger für Funk-fernschreib-, Morse- und Bilder-Empfang. Modul einstecken, mit Lautsprecheranschluß verbinden, einschalten und los geht's.

Super-Sonder-Angebot

BONITO-Supercom ab 248,00 DM

Weitere Infos bei

Bonito, Ing.-Büro Fischer und Walter

Gerichtsweg 3, 3102 Hermannsburg, Telefon 05052/6053

Für 1541-II und C128D Blech

Floppybeschleuniger DOLPHIN®-DOS 3.0

Ein wichtiges Entscheidungskriterium für einen Kauf ist stets die Gegenüberstellung von Preis und Leistung. Überprüfen Sie deshalb, ob Sie für den Preis von DM 198, "einen Floppyspeeder finden, der so viel leistet wie DOLPHIN-DCS. Lesen Sie dazu auch "64ar" Heit 6/88,

DOLPHIN-DOS C647-C64C/1341/134-111

DOLPHIN-DOS C128/1571/C128D (such im Blechgehäuse).

Inklusive Superkopierprogramm Dolphin-Hexer

Technische Deten: 202 Bidde laden in 4 sec., 202 Bidde spektham in 5 sec., baschleunig SEG, REL und OPM, tormindes-Schotthielele am Uterport (statt severe interface) googlig rine. Uterport interface spektham in 5 sec., baschleunig SEG, REL und OPM, tormindes-Schotthielele am Uterport (statt severe interface) googlig rine. Uterport interface specific rine. Uterport interface prolified in Backen retrieval. Interventional Course. Teacher interface prolified in an under Steffe wieder augeben), Maschlender (Regelacedurstellung in Hex und ASCII). Zwell Krojerprogramme (Bodusp und Fisiolopy) seele eine austruntiche gutzobe Backerungsenheitung and im Lieberunfang erithalten. Der Einbau bereitel in allgemeine kann affectiere und kann utere Lateolben durchgeführt werden.

ellen Sie direkt oder fordern Sie ausführliches DOLPHN DOS-info mit Händlerverzeichnis an DOLPHIN SOFTWARE, Inh. J. Bubela, Hohemarkstr. 8, 6370 Oberursel, Tel. 06171/54293

erbindiche Preisemptehlung. Diese Freise sind unsere Ladergreise, bei Versand (per NN oder EC Scheck) zog. 10, DM Por

Sofort-Reparatur ZUM FESTPREIS

95.- DM incl. Ersatzteile Ausgenommen mecha-nische Beschädigungen.

Floppy 1541 Rep.: 125,- DM, 128er: 195,- DM. Andere Geräte auf Anfrage. Anruf genügt. Geräte werden abgeholt. Wir gewähren 6 Monate Garantie auf reparierte Geräte.

City-Computer Wolfgang Horejsi

Berliner Straße 65 · 3320 SALZGITTER 1

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Verkaufe Ct28, % Jahr alt, Floppy 1541 u. Drucker MPS 802 (1526) 1 ½ Jahre alt. Alles 1a, für nur 850 DM VB. Auch einzeln! Suche guten Drucker. Tel.: 02385/6243

Ausland

Verkaufe: C128, Farbmonitor 1901, Floppy 1571, Star NL-10, 100 Disketten, Bücher und 64'er für sFr. 1300.- mit Action Cartridge sFr. 1400.-. Tel. CH-055/862833 CHI

Verkaufe C128 + Floppy 1571 + Drucker Sel-kosha 1000 VC + 80-Zeichen-Monochrom-Bildschirm + div. Anwender + Spielprogram-me (Geos 128/Superbase) für sFr. 1000 — Tel.: CH-071278912

Suche RAM-Disk 1750, Printerface G-Vers. Verk. Brother Typenraddrucker mit CBM Se-riell-Interf. + 5 Schniftrad für VB 600 - (HR10C), kaum gebr. D. PITASSI, CH 085-233956

Superangebot: 128D+Floppy 1571+2 Farb-mon.*Joys+Drucker-Interface+Wordstar+ dBase II+Printshop+div. Softw.+12 Bücher-Fr. 150DI A. LaVecchia, Matterweg 25, CH-Lenzburg 064/515920

Verk. NEWSROOM 40. -, SUPERBASE 64 60. -, Pascal C128 35. -, FIBU Plus C128 f. 40. - und div. C64-Lit. Data Becker (Intern, Floppy, Pro-fis, Tips etc.). D. PITASSI, CH 65-233956

SOFTWARE

-die Crackerzeitschrift. Was bietet sie? Interviews, Copy-Party-Berichte, Wer ist wann aufgeflogen usw. Bestellung + Infos: Telefon 07433/5950 oder 07631/15150 Suche gegen Gebat Hausverwaltungs-Pro-gramm (Data Becker o.a.) oder Bedienungsan-leitg. für Hausverwaltung Data Becker. P. Wah-le, 0211/594193, ab 20 Uhr

Freiprogramme für C-64/C-128: PD-Soft aus vielen Bereichen für C-64 + Disk u. Datasette. Info gegen 90 Pf. bei H. H. Macht, Südstr. 8, 6953 Gundelsheim/N.

128er-Club hat gute Public-Domain-Software, u.a. den 1. Flugsimulator für den C-128. Liste nur gegen 80-Pf.-Rückporto bei: Uwe Schwe-sig, Dorlstr. 9a. 2406 Stockelsdorf

Für C-128 zu verkaufen: Protext 128 50 DM, Geowrise Workshop 128 80 DM, Flight II, Land-schaftsdisketten 1-6 (USA-Western) m. Sam-melordner 150 DM, G.W. Braun, Postfach 800226, 8000 München 80

Für C-84 zu verkaufen: CP/M-Emulator v. Rossmöller m. CP/M 2.2 Systemdisk 20 DM, Simons Basic Grafikprg. (Modul) m. Trainingsbuch v. DB 30 DM, XPER 64 Expertensystem-Prg. v. DB 50 DM, das Anti-Cracker-Buch v. DB 20 DM. Günther W. Braun, Postfach 800226, 3000 Miliophes 80. 8000 München 80

Suche dringend Championship, Loadrunner für C-64-Disk, Zahle gut, Tel. 02391/2394

Verkaufe wegen Systemwechsel Public-Domain-Sammlung (60 Disks mit Katalog) gegen Höchstgebot (150 DM). Bei Ansgar Burke, Am Teepohl 1, 4471 Herssum

Adventure
Suche Anleitung + Lösung für Fahrenheit 451
und Zak McKracken, Markus Lasermann,
Bruckertalstr. 19, 7070 Schw. Gmünd, Telefon 07171/75628

Suche Tauschpartner für C-64 Games (besonders Adventures). Antworte garantiert! Listen bitte an: Stefanie Kadenbach, B.-Holtmann-Str. 15, 4716 Olfen

Ultima V, 29 DM + Porto. Street Gang, 19 DM + Porto. 02161/53471

Private Kleinanzeigen

Suche Sprite sowie Sound Bibliothek für C-128 zum Einbau in Programme (Basic 7.0). Rudy Holl, Am Schloßpark 5, 6803 Neckarhausen

Suche dringend jeden Demo-Intromaker. Schickt Disks an Heinz Mullsch, Kampenwandstr. 4, 8202 Kolbermoor (Bayern). Disks werden wieder zurückgeschickt. Zahle auch!!

Biete 64er Disketten 06/86 und 02/88 à 14 DM. sowie 64er SH 04, 05, 07/85 + 02, 06, 07/86 + SH 23/25/32/34 à 6 DM. Alles in hervorragendem Zustand, Tel. 069/306323

Suche dt. Anleitung: Infiltrator, Printfox, Echo-lon, Elite, V. Ruft an: 05042/1426

Sucha Printmaster, Art Gallery, Printshop + Graphic-Library Vers.-Epson, Trivial Pursmit (deutsch). Norbert Wilken, Ohlenkamp 17, 2000 Hamburg 52

Suche Printmeister Art Gallery, Printshop + Graphic-Library Vers-Epson., Thivial Pursit (deutsch), Norbert Wilken, Ohlenkamp 17, 2000 Hamburg 52

Verkaufe Originale: Star-Software, Quiwi, Ravensburger Kinderprg, Morder by Dozen, Giga-Paint, Mastertext plus, Rex, Exp. Erweite-rung. Tel. 0209/207423, ab 18 Uhr

Wer hilft mir? Suche Software zum Ausdruck von Banküberweisungen. Angebote (auch ge-werblich) bitte schriftlich an Holger Joachim, Mozartstr. 12, 7640 Kehl

Suche für C-64 Magic Desk I. Angebot an H. Günther, Maurerweg 2, 7505 Ettlingen 5

Suche auf Disk Ultima V (bis 60 DM) und Zak McKracken (engl. oder deutsch, bis 30 DM). Nur Originale mit Anleitung! Telefon 06861/2705 (Martin)

Zeitschriften, 64er 4/84-9/88 + 7 SH + Pro-gammdisk: zu 8/84-9/87 + SH abzugeben! Sehr guter Zustand! (Auch Happy Computer 5/86-11/87). Tel: 02332/50031 (ab 18 Uhr)

Fachbücher f. C-128/C-64 billig abzugeben! Sehr guter Zustand! (z. B. M&T, DB, SYBEX, Themen z. B. Z80, Intern, Floppy, etc.). Bei 14 St. Johnt Anruf garantiert! Tel. 02332/50031 (ab

Stop! Grafiker, suche dringend Bilder für mein Adventure! Dies ist schon mein vierter Aufruff Welter sagen! Schickt Demos an: Stefan Wu-dy, Lenaustr. 21, 8440 Straubing

64er-Arlikel-Liste, privat auf Diskette mit Sort. u. Such-Prg. nach mehreren Kriterien. 7/84-2/89 und dir. SH für 10 DM (Vorkasse). Ernst-H. Becker, Josephstr. 15, 2000 Hamburg 70

Hilfe! Hilfe! Habe Topgames, doch mein 64er braucht neue Spiele, also schickt Eure Listen an: Michael Groß, Wilh, Busch-Str. 20, 5227 Windeck/Rosbach, Danke!

Suche 64er Service-Disks, Suche ELV + RUN-Hefte, Suche Farbmon, für C-128, Tausch ge-gen Farb-FS-Port, Wie neu, Thomas Hintzen, Heerdler Str. 6, 4040 Neuss, 02101/274465

Verk. Textomat, Profirmat, Faktumat, Supergra-fik 64, Textomat Plus, Star Texter, Multidata, orig, mit Buch je 40 DM, Tel. 089/707262, ab 17

BOZUMA

Wer hat die Lösung? Kostenerstattung. Roland Boss, Blaikenstr. 2, 7470 Albstadt 1

Vermittle Public Domain Soft. Diskzusam menstellung nach Wunsch. Info gegen 80 Pt. Rückporto bei: Bj. Graas, Schleusberg 4-6 in 2350 Neumünster 1

Suche Originalspiele! Mit Verpackung, Anlei-tung und allem was dazugehört. Möglichst bil-lig. Tel. 05193/4527 (Christof)

Telefon: 0 23 66 / 3 50 17 0 23 66 / 3 50 10

Telefax: 0 23 66 / 8 72 99

Mo- Fr 10.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr

Sa 10.00 - 13.00 Uhr

COMPUTER GMBH · EWALDSTRASSE 181 · 4352 HERTEN

Sie erreichen uns:

A2 • Abf. Herten • zweimal links A2 . Abf. Herne-Wanne / Herten

links Richtung Herten

· ca. 3 km geradeaus

NEU! MPS 1224-Color

(A3, 24 Nadeln, Centr., Seriell)

MPS 1500-Color (Centr., 9 Nadeln) incl. Kabel

Handy-Scanner

f. Amiga (Typ 2)

mit Texterkennung,

s/w, 64 mm, 200 DPI

EGA-MONITORE

NEC MULTISYNC II

EGA MITSUBISHI

Spezial-Kabel

·Amiga-NEC 29,-

AMIGA-Monitor

Laufwerk A 2000

intern 3,5" 249,-

Laufwerk A 2000

extern 3,5" 269,-

1084 S

Amiga-MITSUBISHI

nur DM 1398,-

nur DM 1298.-

29.-

nur DM 498

f. A 500/1000/2000

nur DM

GFA-Basic 179,-DIGI-VIEW GOLD

VIDEO-DIGITIZER **NEU! NEU! NEU!** nur 359,-

MIDI-INTERFACE

1. A 500/2000 92.-

A 500 / 2000 Stereo-Sound-Sampler m. Midi-Software

nur 198,-

A 500 / 2000 TV-Modulator

nur 55,-

Laufwerk 500/2000 extern 51/4" 329,-

A 500/2000-

A1000-Centr. Kabel 18.

AMIGA-PUBLIC-DOMAIN!

Katalog-Diskette anfordern

(bitte DM 5,- in Briefmarken f. Porto u. Verpackung beilegen)

AMIGA-PAKET I

- 20 Disk 3,5" 2DD
- 1 Disk-Box 3.5"
- 1 Reinigungsset 3,5°

65,komplett nur

AMIGA-PAKETII

- 20 Disk 51/411 2D
- 1 Disk-Box 5****
- 1 Reinigungsset 5 148

26,komplett nur

Jetzt aktuelle Preisliste anfordern!

> (Bitte 3.- DM in Briefmarken beilegen)

20 MB f. Amiga 500

Bei uns erhalten Sie Software and Literatur

Markt&Technik

31/211 Disk 2DD 10 St. (neutr. Verpackung) DM Z3,70

AMIGUS

31/211 Disk 2DD 10 St.

DM 31.20

Handy Scanner f. Amiga (Typ 4)

incl. Texterkennung und 16 Graustufen 64 mm.

400 DPI

Wir führen 9- u. 24-Nadel-Matrixdrucker von:

EPSON STORY NEC * SEIKOSHA Panasonic Super Farbband-Preise im 3er u. 5er Pack. Große Auswahl!

Es gelter unsere gültigen Liefer- und Zahlungsbedingungen • Imförser, Drustfehler sowie Produkt- und Preisänderungen sind verbehalter. • Bierkfinanzierungen bei allen Produkten ab 200 möglich • Bank-Finanzierungsbeispiel; 00 Monate Laufzelt, effekter Jahreschult 0.23 66/3 50 17

 Windestbestellwert bei Versand DM 50, (?) • einer Versand BM 50, (?) • dischardsversand der Hersteller. • Lieferung per Nachnähme zuzüglich Versandkosten.

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Superscript 128, deutsche Version, völlig neu und unbenutzt mit Handbuch, wegen System-wechsels für 80 DM zu verkaufen. Tel. 0251/31374, ab 20 Uhr

Suche Textverarbeitungsprg. Vizawrite Classic 128. Tel. 04941/10685

Suche die Spiele Cybernold I+II, Armalyte, IO, R.-Type. Zahle pro Spiel mit orig. Diskette + Verpackung + Anleitung je 25 DM! Call fast 0521/1028719 (Stefan) 18-20 Uhr

Suche Vereinsverwaltung, Buchhaltung, Fi-nanzamt, Simulationen aller Art f. C-64. Tel. 0202/600645

Verkaufe: Textomat+ 128 50 DM, Textomat 64 30 DM, 4 Games 10 DM, 2 Adventure 10 DM, 2 Assembler C-64 10 DM, SM-Dokument 64 5 DM. Alles orig. 0201/682115, ab 20 Uhr

Suche C-64 Public-Domain. Angebote an: El-mar Hermanns, Bahnhofstr. 39, 5144 Wegberg

Achtung! Suche dringend für den C-64 das Spiel Boulder Dash IV Cons.-Kit. Preis nach Vereinbarung. Alexander Horn, Einsteinstr. 41,

Deutsche Anleitung für Flightsimulator II und für Newsroom für je 20 DM abzugeben. Info gegen 80 Pf. Porto. W. Neumayer, Rüppurrer Str. 94, 7500 Karlsruhe 1

Star Texter 5,0, Star Datel, Star Painter, Star Tool je Prg. 40 DM. Alle Prg. zus. 140 DM. Alle Prg. neu und original verpackt mit Anleitun-gen. S. Westphal, 4740 Oelde, 02522/2557

Suche Software aus allen Bereichen, da Anfänger (nur Orig. m. Anleitung). Auche alte Kass-Vers. angenehm. Angebotsliste an: H.-W. Pauli, Rolsohrer Kirchweg 86, 5000 Köln 91

Public-Domain-Software aus vielen Bereichen abzugeben! Liste gegen 80 Pf. bei Torsten La-ser, Hinter d. Höfen 11, 3052 Bad Nenndorf

Dringendi Suche neueste Spiele auf dem Markt, kann eventuell tauschen. Telefon 0421/581530

Verkaufe Originale: Game Set and Match I+II, Outrun, Bismarck, Emerald Mine, alles 50% unter NP, alles Kassetten, Datasette m. Gar. 30 DM, Tel. 0911/443814

Verkaufe Originale: Football Manager, D.T. Olympic Challenge, Gold, Silver, Bronze, Tri-vial Pursuit II, U10, Gutz, Gryzor, Hawkeye, al-les 50% unter NP. Only Disk: Tel. 0911/443614

Achtungl Suche C-64-Programmdisketten von Markt & Technik. Liste an W. Erdmann, Gröpe-linger Heerstr. 100a, 2800 Bramen 21

Suche Printfox, Characterfox und Printfox-Basar Preis VB. Annufen bei Christian Hausch, Tel. 06234/2879, ab 14 Uhr

Suche Adventure Game Bards Tale I+II oder Might and Magic mit Anleitung (deutsch) in Originalverp, für 20 DM für C-84. Anrufe ab 15 Uhr, Tel. 09377/500

Verkaufe Commodore MPS 1000, 5 Mon. alt. NP 698 DM, für 350 DM. Atarl 2600 Telespiel mit 2 Joystick + 5 Kass, für 90 DM. Tel. 08334/1513

Kaufe gegen Höchstpreis das original Spiel: Pinnball Constructions Set (C-64) mit deut-scher Anleitungl Tel. 05221/15281. Kaufe auch nur Anleitung! Ab 19 Uhr

Suche Tauschpartner für C-64 oder IBM. Habe auf IBM Hostages usw. Auf C64 z.B. Circus Games usw. Schreibt an: Marco Lumma, Lan-gerbeinstr. 41, 3101 Nienhagen, BRD

Verk. (D), Tau Ceti (15), Krackout (10), Int. Kara-te (10), Starcross (10), Deflektor (10), Nemesis (10), Magnificent 7 (20), Antiriad (10). Preise + NN/Porto, Tel. 02156/5231

Verk. (D): Pirates (20), Strike Fleet (25), Red Storm Rising (25), Textomet + (25), Profi-Pain-ter (25), Echmelon (25) Scan-Ext. (30), Preise + Porto/NN, Tel. 02158/5231, ab 18 Uhr.

Suche Wärmebedarfsberechnung nach DIN für C-64 und Vereinsverwaltung. Siegfried Ah-rens, Im Oberdorf 16, 3171 Abbesbüttel

Verkaufe Intro-/Demomaker auf drei Disketten für 20 DMI Und verkaufe das 64 Super Grafik Buch für 30 DMI Tel. 06145/31676

Private Kleinanzeigen

Verkaufe original Spiele (Disk)! Serve + Volley (33 DM), Gee Bee Air R. (35 DM), Seuck (25 DM), Volleyb. Sim. (30 DM), Game Maker (25 DM), Harcon (15 DM) + Vermeer (Kass.). Tel. 07721/53036

Achtung: Suche Landw. Betriebsführungsprg. (C-126) und andere Software. Anke Brodersen, Süderreihe 8, 2384 Langstedt

Public-Domain-Software für C-64/C-128/ Programme aus allen Bereichen! Liste gegen 0,80 DM bei: Christoph Beuke, In der Bredde 22, 4708 Kamen 4, Suche PD-Software!

Systemwechsel, Orig. Softw. C-84 Disk u. Kass. m. Anl. z.B. Airline (D) 8 DM, Flight Sim. II (C) 25 DM. Liste gegen 0,80 Pf Rückporto bei R. Traufz, H.d. Höfen 40, 3052 Bad Nenndorf

Vergebe Anwender-Software für den C-128 und C-64. Intoe gegen 60 Pf. in Briefmakren bei: Mirko Braunheim, Postfach 1109, 5657 Haan 1 (Rheint.)

Verkaufe Gige-CAD-Plus 30 DM und Jelling-house-Mid-Inferface für C-64 70 DM. Kurt Schnebinger, Klenberger Str. 37, 8201 Obing. Tel. 08624/1972, BTX 086244612

Suche! Tauschel Vergebel PD-Softwarel Liste & Infos gegen 80-Pf Briefmarks + Rückum-schlag! Bei: Martin Meyer, Im Mösle 3, 7821

Börsenprogramm, (Depatverwalitung) und Vi-deotitel-Generatorprg. auf Disk mit Ant. VB je 30 DM. Thomas Abel, Pinnaubogen 64, 2081 Appen, Tel. + Bix: 04101/23262

Verkaufe: 3-D DRawing Board, Sar Texter, Stardatei 64 Original mit Handbuch, zus. 60 DM. Input 64 1/86-5/87, Kassetten mit Heften für 60 DM. Tel. 089/7557048, ab 16 Uhr

Platine 64 und Hausverwallung 64 sucht P. Höfel, 09135/8591, ab 18 Uhr

Kompakt 64 Exbasic L. II

650

760

920 930

950

Exbasic L. II Utility II Utility II Elite-Modul Profi-Modul Master-Modul FPC Syst.Manager RAM 4

Kernai 8 EPROM 8 Multi 64 Schalt 2/8 Schalt 2/16 Schalt 2/16

Kaufe, verkaufe Hardware. Kaufe Software f. C-64/C-128 aller Art. Ev. auch Tausch. Liste an: R. Sandforth, Dahler Heide 39, 4790 Pader-

Verkaufe geg. Höchstgebot in 1a-Zustand: Da-te Becker: Floppybuch VC 1541, 64 Tips & Tricke, Schulbuch zum C-64 je mind, 20 DM, Taxtomat min. 30 DM. Alles über C-64 20 DM, Wintergames 25 DM, 64er 9/95-12/86 40 DM, M&T. Hi-Eddi+, 64 Wunderland G. Grafik (g Buch + Disk) je min. 25 DM, Postkarte an: T. Häcker, Marlenbd. Weg 25, 7032 Sindelf.

Tasword 64, evtl. mit Druckerangassung für Star NL-10, Geos t.3 und Koronis Rift zu kaufen gesucht. Tel. 0211/397909

Gesucht! Suche Basic 128 Compiler v. Data Becker, da nicht mehr erhältlich. Angebote an A. Ashling, Bahnhofstr. 26, 8028 Taufkirchen

Solarenergia-Rechenprogramme gesucht für Betrieb auf C-84, F-Chart, F-Load oder ähnli-ches. Tel. 04408/1600

Verkaufe 64er Servicedisk 9/64, 85: 3, 4, 8, 9, 11, S5, 86: 6-11, 87: 2, 4, 15 Servicedisks 80 DM. DB: Schulbuch 10 DM. Tei. 09131/990754

Suche Progamme für C-128D (Blech), Anwenderprg. + Spiele. Angebote an: Hartmut Poss, Grolandstr. 52, 8500 Nürnberg 10

Public-Domain-Software

Aufgepaßt 128er-Club bietet günstig PublicDomain-Software für den PC 128. Nur 128er
Softwaret Zur Auswahl stehen 31 tolle Disks
u.a. mit Adventures, Utilities, Dateiprg, Natürlich auch Tausch möglich. Liste gegen Rückporto bei C. Evers, Fritz-Reuter-Str. 31, 4353
Oer-Erkenschwick Oer-Erkenschwick

Suche Finanzbuchhaltung für Commodore 128 PC. Kurt Reffeld, Riester Damm 3, 4550 Bramsche 4, Tel. 05461/2744

Verkaufe die neusten Spiele und Anwen-derprg. auf Disk und Tape für C-64l Telefon 05/21/15/281, ab 19 Uhr



Roßmöller Enmeures Tuning

ROSS-DRIVE FLOPPY-LAUFWERK JETZT AUCH 100% KOMPATIBELUND MIT DEUTSCHEM HANDBUCH

Nähere Informationen ernalten Sie kosterlos gegen einen freien Rückumschlag

BNr.	Artikel	Beschreibung	Preis
16	TurboDisk TurboDisk	bis zu 6fach schnellere 1541; für C64 Ne zu 6fach schnellere 1541; für C 64 il	29,95 DM 29,95 DM
18	TurboDrive	wie TurboDisk: jedoch mit Fastsave; für C 64	39,95 DM 39,95 DM
19	TurboDrive	bis zu 10fach schnellere 1541 II/C; für C 64 II	79,00 DM
		No au 10y echneller his zu 800 Blocks libe	99,00 DM 59,95 DM
767 20	TechnicaDOS TurboTrans	garer 8/88: schnellster Speeder für 1341 +0 000e	199,00 DM
		Rund um's EPROM	0004499
325 330	Vesuv Pulsar Pulsar Profi	EPROM-Brenner für C 64/128; 1estsleger 64 er 6/00 KIT hoeteht aus Pulsar; TEXTOOL Fassung	249,00 DM 99,00 DM 199,00 DM
306	r biodi i ron	Samena und Profi-Madel (AS 64 + Kompaki 64)	99.00 DM
320	Burny 64	EPROM-Brenner für den C 64 mit Genause+TEXTOOL	59,00 DM
		KIT besteht aus Burny; Samson; Profi-Modul; GEAS	199,00 DM
	Gehäuse	für Rume 64 Bausatz	5,00 DM 19,95 DM
8005	TEXTOOL 28	Null-Ziehkraft-Sockel; für Burny 64 und Pullsaf	49.00 DM
341	ELG 3	EPROM-Löschgerät; auch für Battene-Betrieb	99,00 DM
	- 40		298,00 DM
		his zu 10tach schnellere 1541; C und II mit TP	49,00 DM
1002	11.000	Interfaces	
540	Centronics 64	Anarhluß von Centronics-Druckern am IEC-Bus C 64	79,00 DM 199,00 DM
7061	Puffer 1MB	wie 540: 8 KByte Putter; aut 1 Mbyte autrustuer:	149,00 DM
		aum Anschluß der ernßen CBM-Penpherie am C 126	199,00 DM
		ermöglicht einfachste Fehlersuche beim C 64 + II	79,00 DM
503	Doktor 64	Smiles 19	49,95 DM 149,00 DM
502		Fehler-Diagnose am C 128 leicht gemacht	99.00 DM
		an Fin-Ausgabeleitungen, zum Steuern und Negeln	79,00 DM
560	Manager 64	digitale Speicherblock-Anzeige, Stub-Funktion	49,00 DM 79,00 DM
	Clock 64 U	Uhr/Kalend, f. Userport; läuft auch mit Speedem	69,00 DM
-		Kabel	24.95 DM
91	DOS-Kabel	paralleles Userport-Kabel (Speeder) für 1541 + C	24.95 DM
		zum Anschluß von Moderns und Akustik-kappiern	49,00 DM
-		Steckmodule	39.95 DM
		16 KByte Steckmodul; Makro-Assembler machen Sie sich ein Bild vom AS 64	9,95 DM
	18 17 18 19 10 765 767 20 325 330 332 320 321 341 344 1001 1002 510 550 610 620 91	17. TurboDisk 18. TurboDrive 19. TurboDrive 19. TurboDrive 19. TurboDrive 10. TurboTrans 10. Tur	Fioppy-Beschleuniger 16 TurboDisk his zu 6fach schneilere 1541; für C64 17 TurboDrive his zu 6fach schneilere 1541; für C64 18 TurboDrive wie TurboDsk; jedoch mit Fastsave; für C 64 19 TurboDrove wie Turbobsk; jedoch mit Fastsave; für C 64 10 TurboDrove wie Turbobsk; jedoch mit Fastsave; für C 64 10 TurboTrans 10 TurboTrans 10 TurboTrans 10 Pulsar 10 Pulsar 10 Burny 64 10 Burny 64

Roßmöller



49.00 DM

49.00 DM 49.95 DM 19.95 DM 19.95 DM 19.95 DM 9.95 DM 29.95 DM 24.95 DM 24.95 DM

9.95 DM

9,95 DM

LUIIIPUI EN I UIIIIU	M	
GEOS-ahnliche Benutzer-Oberflache für den AS 64 16 K; verkleinert Programme; mehr Platz auf Disk 8 K; beste -64 ern Basic-Erweiterungen 8 K; wiele Funktionen; mit Floppy-Cass. Speeder 8 K; wie Utility I; mit Action-Spiel Motorcrash 32 K; mit Utility I; Exbasic II; Kopierprogramm etc. 32 K; mit AS 64 und Kompakt 64 84 K; mit ProfI-Modul und Elite-Modul Final Profi Cartridge Freezer und Window-Technik Betriebssyst; am Expans. Port; 8 K CMOS-RAM; Akku wie Syst. Manager aber 4 Kemals im 33K CMOS RAM	9,95 DM 39,95 DM 39,95 DM 39,95 DM 39,95 DM 79,00 DM 89,00 DM 79,00 DM 99,00 DM 96,00 DM 119,00 DM	

Umschalt-Platinen
bis zu 8 Betriebssysteme am Expansions-Port
4 Betriebssysteme für Kernal 8; diverse Speeder
bis zu 5 verschiedene Betriebssysteme im C 84
2 Betriebssysteme für den C 84 und die 1541
2 Betriebssysteme für den C 84 lit; 1541 Cfil; C 128
2 Betriebssysteme für den C 64 und die 1541
2 Betriebssysteme für den C 64 und die 1541
EPROM-Adapter für den C 64 und die 1541
verdreiflacht den Usarport; mit Reset-Taster
wie oben; jedoch als Bausatz
verdreiflacht den Expansions-Port; schaltbar
kompletter Bausatz
Diverse Enweiteningen

Adapt 28 User 3 FG User 3 BS Triplex Triplex 69,95 DM kompletter Bausatz

Diverse Erweiterungen

Bausatz; digit. Anzeige der Speicherkonfiguration
schützt den Userport (8526) vor Beschädigungen
Bausatz; Druoker-Kabellängen bis 5 m sind möglich
deutscher Zeichensatz; umschaltbar wie beim C 128
Z 80 CPU auf 8 MHz! CPM im Literumfang (komp.)
Speedcontroldisplay; regelbare Geschwind. d. C 64
ermöglicht abeturzfreies Anhalten des Rechners
Fleset-Taster mit LED-Anzeige
iede Signalisitung des Expansionsports schaltbar
BS; LED-Anzeige 1, jede Signalieitung Expan. Port
BS; LED-Anzeige und Schalter f. Userport-Signale
intelligente Platine für Muster-Aufbaulen
Sattware Flittine für Muster-Aufbaulen 9,95 DM 29,95 DM 19,95 DM 29,95 DM 149,00 DM 49,95 DM 14,95 DM 34,95 DM 34,95 DM 29,95 DM 29,95 DM 9,95 DM Zeig 64 BS Protect 6526 Protect 6526 ASCII/DIN Sidecar 2.2 SPG Stop 64 BS Reset 64 BS Switch 64 BS Display 64 UserControl Muster 64

Muster 64

Deutsch 84
Disk-Booster
Filecopy
Backup
Diskmon
Kompress 84
DATA 64
DEIT Segment of the Muster Aufbauten
Software für den C 64/128
der C 64 und die 1541 in dt. Klartext (Basic etc.)
Programme automatisch ca. Ex schneller laden
komfortables Köperere inizerner Filese Programme
komfortables Köperere inizernere Filese Programme
komfortables Köperere inizernere Filese Pro

9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 19.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM 9.95 DM

Händler-Anfragen erwünscht. Komplett Katalog mit Demo-Disk gegen 1,60 DM in Brief-marken bei Roßmöller HS GmbH; Neuer Markt 21; 5309 Meckenheim; Tel. 02225/2061

SFX Sound Expander DM 270.-DM 238.-SFX Tastatur Sound Editor Sound Editor DM 75.Describert zum SFX Bound Expender Chip YM3520 DM 15.-SFX Sound Sampler DM 195.-KOSTENLOSE INFO ANFORDERN! DAS MUSIK-GESCHÄFT Römerstr 21 7000 Stuttgart 1 Tel.: 0711-602489 gara mara

Der Flugtrainer der Profis: LAS 86



Der einfalle Deutschaftig-Berechtigung und zum Erwarb der Blanding-Berechtigung und dem Commodore 64 Beschreiten Erchzeitwerarbeitung, naalistisches Flügenhalten, i-motorig, mit Elmietitehrwerk. 236 FS, komplette gut beibere IFR-Instrumentierung. Das LAS 66 warde in samtlichten Terst is Fachheltentrische für Pfoten stets hervorispend beurtalt und einheit immer die Hochstawitung. Komplett-Angebot mit susführlichem dautschen Handhuch sowie specialiem Anelog-Seuerismignet. DM 279. Sodorf Fath-Prospekt antondem bei DM 279. Sodorf Fath-Prospekt antondem bei DM 279. Sedorf Fa

Otto Faheig EDV, D-8229 Ainring 1 Tel. 0 88 54 / 80 27, Telefax 0 88 54 / 82 34

Christels-Software-Shop

Sebastianusweg 22 5253 Lindlar

	C 64		C 64
ACTION SERVICE	39,90 DM	BARD'S TALE III	49,90 DM
DARK FUSION	28,90 DM	DRAGON NINJA	39,90 DM
FINAL FRONTIER	49.90 DM	FISH	59,90 DM
FIREZONE	49,90 DM	GI HERO	39,90 DM
GARY LINEK HOTSHOOT	45.90 DM	LED STORM	39,90 DM
HOSTAGES	39.90 DM	SPACE BALL	39,90 DM
IRONLORD	49.90 DM	SPORTS WORLD 88	39,90 DM
TECHNOCOP	39.90 DM	THE GAMES WINTER	39,90 DM
WAR IN MIDDLE EARTH	39.90 DM	OPERATION WOLF	39,90 DM
WARLOCK QUEST	39.90 DM	ULTIMA 5	59.90 DM
WEC LE MANS	39,90 DM	ZAK MAC CRACKEN	39,90 DM

Artikal mit * waren bei Drucklegung noch nicht lieferbar. Weitere Top-Titel auf Anfrage. Aktuelle Preisliste auf Anforderung (0,80 DM in Briefmarken), Preisänderungen vorbehalten. Versand nur per Nachnahme oder Vorkasse (Euroscheck).

Versandpauschale: 6,- DM.
Für herstellerbedingte Lieferverzögerungen übernehmen wir keinerlei Haltung. Versand von Montag - Freitag ab 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

GO-TO DATACENTER



Discount Preishits	C64D	C64K	Amiga	ST
Lucas Filmgames Collection	14,50			
Pit Stop 2	14,50			
500 CC Grand Prix	39,00			
Cholo	14,50	9,50		
High Frontier	14,50	9,50		
Starfox	14,50	9,50		
Impossible Mission	14,50			
Hades Nebula	14,50	9,50		18,50
Mario Brothers	14,50	0.75		1000000
Nemesis	14,50	9,50		
Classix 1, 6 Spieledisk	14,50			
Scary Monsters	14,50	9,50		
Starglider	14,50	9,50		
Subbattle Simulator	29,00			
Power Pack, 10 Spiele	34,50	22,50		
Death or Glory	14,50	1011000		
Zynaps	14,50			
Golden Path				18,50
Space Shuttle				18,50
Captain America	14,50			

Ab sofort alle **SEGA®**-Neuheiten!

Expresbestellung Einsenden an: GO-TO Datacenter - Hohestralle 84 - 4600 Dortmund 1



Düsseldorf I, Karl-Rudolf-Straße 167 b, Tel 02 31/10 26 34

München 40, Schleißheimer Str. 207, Tel 0 89/3 00 66 89

Düsseldorf I, Karl-Rudolf-Straße 167 b, Tel 02 31/37 96 76

Nämberg, Giblizenhodstraße 16, Tel 09 11/41 66 01

ゴガヨア Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Was? Du hast sie noch nicht? Los, hohf sie Dirl Es gibt sie doch: News — die Crackerzeit-schrift. Bestellungen, Infos, Talk etc. Tel. 07631/15150 (24 Uhr)

Verkaufe Software für C-64. Nur Originale. Spiele zwischen 15 DM und 30 DM, Anwender-programme 40 DM. Info und Liste: Christian Tangermann, Promenadepi. 12, 8000 Mün-

Ausland

Achtung
Suche Tauschpartner für C-64-Spiele. Liste
schicken an: Patrick Demetz, Chemunstr. 27,
39047 St. Christina, Italien, 100% Antwort

Halle Freak! Suche zuverlässige Tauschpart-ner mit Top-Games, Liste oder Disk an: A. Dü-bi, Bodenerstr. 57, CH-8952 Schlieren, 100% Antwort

Suche Tauschpartner für Software auf Disk C-64/C-128 (auch Anleitungen). Mircea Ro-man, Str. Poplaci 51, 2400 Sibiu, Rumänien

Suche Anwender-Software für C-84/128. Ange-bote schriftlich an: R. Bäder, Fliederstr. 3. CH-6010 Kriens

Systemauftösungi Verk. Eddiflox, Pagefox, je-de Menge ZS und Grafiken sowie Becker Ba-sic, Makro DAT + Text usw. Alles Originale! E. Brandauer, Vogelweider Str. 19, A-6300

Umsteiger verk, gesamte PD-Soft (70 Diak — auch einzeln) zum Leerdiskpreis, Magic-Diak 64 12/86-2/89 und div. Liste gegen Porto/ E. Brandauer, Vogelwstr. 1P, A-6300 Wörgl/T.

Help! Habe Geos 1.3. Beim Start+ kommt immer: Bitte, eine Diskette einlegen. System. Wer hilft mir? Tel. 033546891 (Schweiz), Josef

Wer schenkt mir Geos für den 128er? Schreibt an: Christian Mört, Stifferstr. 3, A-5230 Mattig-

Suche Büro-Software z.B. Fibu, Rechnunger etc. (C-64/128). Angebote schriftlich an: R. Bä-der, Fliederstr. 3, CH-6010 Kriens

Wer hat neuste Soft? C-64/128, auch Anwenderprg. Angebote schirftlich an: R. Bäder, Flie derstr. 3, CH-6010 Kriens

VC 20

Verkaufe VC 20+16-K-Speichererweiterung+ Datasette+2 Spiele+Literatur; Angebote nur schriftlich an Frank Herrmann; Schindbühlweg 16; 8492 Furthim Wald, Bbx-Nr. 09973/1554

Verk, VC 20-Erw, auf 32 KB m. Datasette u. Superspeichererweiterung m. allen Handbüchern u. Basic-Lernkassette, Kassette m. 60 eig. Prog. Eig. Kosten 485,— für 500,—. Tel. 06421/12241

Suche Zubehör aller Art für den Commodore

Angebote bitte an: H. Mostler, Ehrenstr. 6 4050 Mönchengladbach 1

VERSCHIEDENES

Suche SX84-elektrisch und mechanisch OK-Zahle bis 500,— DM, Tel. 0561/85485

Drucker für C-64/128 Tel.: 0531/16733

Verk. C 84, Floppy 1541, Datas, PRO DOS-C, viele Extras, 40 Disks in Box, 4 Kasetten, 2 Bü-cher, Zeitschriften NP: 1100 DM VB: 650 DM T. Tauber Tel. 06087/884 ab 18 Uhr

Verk. C 64, Floppy 1541, Datas, PRO DOS-C, Viele Extras, 40 Disks in Box, 4 Kassetten, 2 Bo-cher, Zeitschriften NP: 1100 DM, VB: 650 DM T. Tauber, Tel. 06067/884 ab 18 Uhr

* * * * * VERKAUFE * * * * *
ATARI 1040 ST mit Monitor SM 124, 8 Monate Blitter-TOS und Mega-Uhr Kompl. VB DM 1390 Tel. 07541/54094

Superangebot: Commodore Plus 4, Floppy 1541 II, Grünmoni Datasette, Joystick, alles neuwertig, 550.— / Tel. 04721/33987 ab 18 Uhr Suche Floppy 1541 II, bis 160,— DM, habe noch einen Sinclair ZX 81 zu verkaufen mit Bü-cher u. Cass. Pr. VB. Tel. 09181/41939 öfter ver-

Einsteiger i. Raum Stuttgart 64er-Mag. 11/8 bis 12/88 (38 Stck.) mit Serv. Disk. 40 Stok. = DM 300.—, 15 So.Ausg. + 10 Serv. Disk. = DM 200,—, nur komplett Tel.

Verk. 2 Joysticks (Quickshot II Turbo) für DM 20.— oder tausche gegen das Spiel Western-games für C 54 (Disk). Schreibt an: Norbert Heininger, Graf-Tilly-Str. 11, 8398 Pocking

Computerclub 128er aktuell, Deutschlands größter 128er Club bietet allen 128er Usern im In- und Ausland Mitgliedschaft an. Zu unseren Leistungen gehören u.s. umfangreiche Club-zeilschrift (Oln A4), Software, Tips + Tricks, Internat Beziehungen! Info gg. 50 Pf. Rücko. bei M. Stratmann, Weidenstr. 8, 4353 Oer-Erkenschwick Erkenschwick

Verkaufe C-64 II mit Floppy VC-1541 I und 80 Disketten, 3 Joysticks, Maus, Datasette, 20 Cassetten, Büchern, Heften im Ringbuch alles für 600,— DM, Tel. 02252/2347 ab 3 Uhr

Hilfel * 1541 defekt! Armer Schüler sucht bil-lig auch def. 1541 * M. Schlimpen, Wiesen-weg 6, 5569 Hörschhausen * Tel. 02692/607

Verkaufe! Comput.-Zeitschriften — C 64 + HC! Jahrg. 85 bls 88! Außerdem Org. Softwa-re + Hardware für C 64! Liste gegen 80 Pf. Rückporto — von H. Scheidt, Dresdenerstr. 6, 8268 Royel. 6626 Boust

*** Commodore Crazy-Team ***
Willst Du Mitglied Im CCT-Club werden? Monatliche Zeitung. Info gegen 80 Pf. bei CCT, Auf der Grube 1, 5789 Bromskirchen. Tel. 02984/8816

Verkaufe 64'er Zeitschriften ab 84 sowie Service-Disketten für die 64'er-Zeitschriften 02565/5435

Wer well RAT?

Will welchem Textverarb.-Prg. (für C 64 o. 128) gibt Drucker DPS 1120 Proportionalschrift i. Blocksatz aus? Frank 040/3903246

Suche Floppy 1570/1571 Tel. 0911/515091 ab 18 Uhr

Commodore SX84, EPROM-Brenner, Spei cheroszilloskop, neuwertig, diverse Data Becker-Bücher, Zub., Preis VB Tel. 0611/8092161

Suche für C 64 Skatprogramme auf Disk: Angebote an H. Selfert, Alperstr. 12, 5226 Reichahof-Dorn, Tel. 02261/56900 Verkaufe Casio FX 750P 130,— DM Tel. 02261/56900

C-64 Public-Domain Liste gegen 0,80 Rückumschlag Gerald Olschewski, Eibenstr. 8 8300 Altdorf

Scanne alles! Mit Superscanner III, Graustu-fen o. s/w alle Formate; Daniel Chudzinsky, Rathausstr. 1a, 8801 Riegelsberg, Tel. 08908/44283

!! Suche Computerschrott!! Schickt mir kaputte C64/VC20/C16 und Floppys, zahle 25,-DM/Stck. Klaus Stegelmann, 2390 Flensburg,

Verkaufe wegen Systemwachsel Disketten, Bücher, Zubehör, ... zu Superpreisen, Liste bei Ansgar Burke, Am Teepohl 1, 4471 Herssum

Suche Softw. für 128er (alle Modi), Utilities (bes. IRQ-Routinen). Kauf oder Tausch: Ale-xander Ressos, Im Dorffeld 27, 5653 Leich-

Verk. Segakonsole + Light-Phaser +8 Games, 550,— (NP 890) Tel.: 089/7232496

-----Kaufe unbegrenzt defekte Floppys und C64'er, Zahle bis 35% des NP. Fehler ist egall Telefon: 02371/32555

------Suche: Amiga 1000 o. Archimedes, Eprombr. + Löscher, Actioncartridge, 1541, Prologic o. Dolphindos, VHS-Videorecorder, Hi-Reso. Monitor! Von 18-21 Uhr: Tel. 09221/4760

Wg. Syst. Aufgabe: Farb-Mon. Comm. = 1084\$ 1 Monat all + DB + MP + W\$ + Paint Roy + Protext + Ram Disk + GEDO\$ + TrivP. + Mastertext + Unidat ... + Handb. für 1000,— T. 089/3591851

◆◆◆ SSS ▶▶▶ Siggis Software Shop ◆◆◆ SSS ▶▶▶

* Knüllerpreise * Ein Preisvergleich lohnt sich immer! * Knüllerpreise

C64/128 Spiele	Disk/Cass	. C64 / 128 Spiele	Disk/Cass	C64/128 Spiele	Disk/Cass
Die Super	Games	1943 4 x 4 Off Read Aliensyndrome	43,50/29,50 51,50/29,50 41,50/28,50	Glasts Gold Silber Bronce Heroes of Lance	37,50/37,50 43,50/43,50 43,50/29,50
Robocop	41,581	Bard's Tale II Bard's Tale II	51,50/37 <i>5</i> 0 48,30/	Kampigruppe Katakis	78,50/ 37,50/29,50
Mesace	35,38/	Band's Tale III Blanks Comman		Lancelet Microprese Soccer	43,50/ 51,50/43,50
Afterburner	41,50/	Bomb Jack II Bozuma	37,58/23,50 91,50/	Pool of Radiance Return of Jedi	66,507 36,50728.50 44,50729.50
Poal of Radiance Licengebuch	24,58/24,50	California Game Chuck Yeagers Cybernoid II	\$1,50/37.50 44,50/29,50	Roy of Rovers Sorgen III Chess Star Ray	\$1,507 43,507
Powerplay Hackey	47,507	Danger Freak Derek Boll Le N	97,50/29,50 43,50/37,50 41,50/26,50	Suproma Challenge Terrorpeds Test Drive	49,58/38,5 43,50/ 43,58/37,5
Batmann	42,50/	Desciator Echelen Euro Seccer 'El	43,507	Ultime II	58,58/ 48,58/
Delson 8	34.50/	Feary Tala Flight Sim. II d	09,007	Utima IV Utima V	51,307 68.507
Poemania	42,50/	Fugger	41,50/28,50	Zak MoKrasken	43,507
S. Gebauer Park Str. 7a 5880 Lüdensch Tel.: 82351~24		02351 ▶► 24502 ▶►	Versandkostan: Vorka Bestellen Sie preiswe	nlag mit * ~,80 DM Bris asse + 4,50 DM/Nachna en zum Nachtlant. 24 Sk ge nicht jeder Artiket so	rhme + 7,50 Df. d: Annufbeante

	M	ы	3U,
N	-	/	1
	A	1	

Wirtschaftssimulationen der Extraklasse

M.O.L.E.

graben Sie in einem fiktiven, vielschichtigen Gebiet nach Bodenschätzen und finden Sie das sagenhafte Drachenland. (Test folgt) * Disk DM 30,-

BROKER

gewinnen Sie das Wettrennen um die erste Million und werden Sie Mitglied im Millionenclub. (Test 64er 12/88) * Disk DM 30,-

STOCK'N BONDS & COMMODITY

Aktienspekulation für Leute mit einer goldenen Nase für schnelle Gewinne. Warenterminhandel – eine Gratwanderung zwischen Erfolg und Ruin, Beide Spiele auf Disk DM 30,-

Alle Programme für C 64 und 1-4 Spieler ★ starke Computergegner ★ Highscores ★ Statistiken ★ exclusive Serviceprogramme ★ umfangreiche deutsche Anleitungen.

Sofort Gratisinfo anfordern MARO-SOFT

MABO-SOFT Postfach 700649 6000 Frankfurt 70

besser als der Preis vermuten läßt.

Original Commodore Ersatzteile

Ein Auszug aus unserem Commodore-Sortiment

Unser Angebot IC 23128 Rom 1541-2 IC 4164-15 IC 4164-20 IC 6502 IC 6522 IC 6526 IC 6526 A IC 6581 IC 82 S 100 N IC 8501 IC 8501 IC 8502 A 1 IC 8565 IC Gate Array (40 Pin) IC Memory Contr. C 64-2	Preis/DM 23,60 5,90 5,90 8,70 15,50 15,50 42,00 22,50 29,90 23,60 29,90 35,90 23,60 23,60	BestNr. 48.3128 48.4165 48.4165 48.6502 48.6526 48.6527 48.6527 48.6581 48.8210 48.8501 48.8501 48.8565 48.1101 48.6555
Netzteil C 64 Netzteil A 500 Netzteil PC 1 Unter- + Obergehäuse C 64-2 Laufwerk C 128 D Laufwerk A 500 Laufwerk A 2000 Maus A 500 + A 2000 Druckkopf MPS 802 Tastatur C 64-2 Tastatur A 500 Tastatur PC 1	65,00 145,00 149,00 29,00 359,00 270,00 270,00 105,00 159,00 60,00 209,00 148,00	47.6403 47.5003 47.0006 47.6418 47.0252 47.0500 47.2000 47.0502 47.0802 47.6425 47.0501 47.0004

Weitere Angebote auf Anfrage, Preisänderungen vorbehalten. Ständig ca. 800 original Commodore-Teile am Lager! Versand per Nachnahme.

RAT & TAT-Ersatzteillager

Adam-Opel-Straße 7-9 · 6000 Frankfurt/Main 61 2 069/4048769 · FAX 069/425288 BX * 404400219 #

AMIGA 500 / 1000 / 2000

	101111
IC 8362 IC 8364 IC 8520 A-1 Kickst. V1.3 IC 6242 B IC 6570-036 IC 68000-8 IC 68000-10 IC 68000-10 IC 68010-8 IC 8371 FAT IC 8367 PAL IC 5719 GARRY IC 8361 NTSC Netzteil A-500 Maus A-500/1000/2000 Tastatur A-500 Leergehäuse A-500 Digitalboard A-500 PAL Tastatur-Kabel A-1000 Tastatur A-1000	39,10 58,48 29,98 69,43 17,90 29,75 19,49 33,74 54,72 80,03 94,28 23,60 60,76 143,64 106,70 209,08 289,18 78,66 513,00 30,55 311,22
Tastatur A-2000 1 MB RAM Erw. A-2000 DRAM 41256-15 (256Kx1)	297,54 513,00 19,95
IC FE 2010 A externes Tastaturgehäuse	112,86
für A-500 passendes Verbindungs-	117,08
kabel hierzu	38,42

sowie (fast) alle CBM-Chips für Reparatur + Service

Preisliste gegen adressierten Freiumschlag.

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT (bitte Nachweis belfügen)

Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

CIK-Computertechnik Ingo Klepsch

Postfach 1331, 5828 Ennepetal 1 Fax 02333/70345

BURST NIBBLER V 1.9

ENES CER BESTEN AUF DEM KOPIERGERIET

Jutat Incl. Filekoplerpitt, nur. * DM 59.- *
BACO AUCH ERHACTURH FUR JOHN STUND AMIGA.

PARALLELES KABEL FÜR BURST NIBBLER

BESITZER VON 1841 (AUCH FÜR YOMÉ) PLOPPY GEGEBERI WIE PROLOGICOGS, DOLPHINGOS SEEBOOS LIA BENOTIGEN KEIN ZINSATZLICHES KRIE, DIS BESTELLUNG LAUPMERK TYPE ANGERRIK KABELPREIS MIT # DM 29.-*

UPDATE SERVICE BESITZER VON ALTEN NIBBLER VERSIONEN KONNEN HREF IPOATE-SERVICE IN ANSPRUCH NEHMEN IBM 24. ALTE VERSION EINSENDEN, DES GAT NICHT FUR WIEDERVERKAUFER

** COPY 128 **

СОРУ 128 от ЕМ ВАСКИР- UND FILE-КОРЕТИРАОБЛАМИ FUR GISE UND ISTOTOT.

- BUTZT DIE 1866Я-ОРЕКИЕЙ VOLL 408.
- КОРСТЕ ПИС БАЖУЕ МИКЕТТЕ IN 1 МИПИТЕ IN 11/01/5TENS 2 DIRCHGANGEN.
- HAT EINE OFFISCHE KOPITIMAZEKEE.
- ROPEIST EINZELME FUES. — IST MOLUS
MENDIOSESTELETT. DIE 1906-ZINCHEN.

COPY 128 PREIS: NUR + DM 63 .- +

EUROSYSTEMS

Tag & Nincht-Bestellaury's

DESTRUCTION FOR SOLUTION — GET + KOMBH.
ROSTINIS FEESS M. AND FOST INCOME. A SEMESTIVE
ALCOHOMOSTIC MARKET AND A STUTZ PROMOTERMOSTIC MARKET A

DIN-A3-Plotter

Kein Spielzeugl Bausatz kompl. mit Gehäuse und Interface nur DM 298! Fertiggerät nur DM 398! Bauplan DM 10! Auflösung 0,1 mm, Geschwindigkeit ca. 70 mm/sec. Kostenloses Info bei

P. Haase, Dycker Straße 3, 4040 Neuss 11-Grefrath Telefon 021 01/8 43 40 ab 17.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden weiterhin keine Briefmarken angenommen

Achtung:

machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß das Angebot, der Verkauf oder die Verbreitung von urheberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist.

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von »Raubkopien» verstößt gegen das Urheberrechtsgeeetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Verstößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1 000,— gerechnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalsufkleber des Daten-trägers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkoplen erwirbt der Käufer auch kein Nutzungsrecht und geht das Risiko einer jederzeitigen Beschlagnahmung ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte hatten für

Der Verlag wird in Zukunft keine Anzeigen mehr veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.

).A.I.S.Y

Unser Agent 007 meldet aus Göttingen über den Geheimsender eine unglaubliche Nachricht: Es ist den Spezialisten von COMPUTER-TECHNIK ROSENPLÄNTER gelungen, eine neue BASIC-Erweiterung für den berühmten C64 zu entwickeln, welches Sprache, Musik, Graphic und ein laufendes BASIC-Programm gleichzeitig verarbeiten kann. Der Deckname lautet »DAISY-TASK 64«. Wir werden die Meldung noch einmal prüfen müssen, es ist unglaublich...

SICHERN SIE SICH NOCH HEUTE IHR D.A.I.S.Y SYSTEM! EINFACH ANRUFEN UNTER 0551 / 600 528

Mit DAISY TASK 64 können Sounds vom DAISY-SYSTEM in das eigene BASIC-Programm übernommen werden. Der Speicher ist jetzt frei veränderbar. Viele absolut neue Befehle ermöglichen UNGLAUBLICHE Effekte.

SCHECK

Bitte senden Sie mir SOFORT Ihr INFO-Material über D.A.I.S.Y

Aussägen, auf eine Postkarte aufkleben und einsenden an

COMPUTER-TECHNIK ROSENPLANTER

Stresemannstr. 26, 3400 Göttingen

立当上 Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Amiga 500 mit HF-Modul zu verkaufen. Tel.: 0531/16733

Biete 2 IBM-Bildschirme 3038 mit

TASTATUR
Suche Farbmonitor für C 64 oder Drucker
H. Jäckel, Tel. 02242/3301 ab 18 h

Schaltplan für Commodore 610 16 gesucht!! 04181/35461 und C 16 gesucht!!

Suche Matrix-Drucker für C 64 Interface vorhanden Angebote bis 150 DM an: Tel: 02551/2967

Bastler sucht def. Monitor 1801, Computer C 20/64 u. Floppies 1541 zahle bis 100 DM Tel. 05324/3769 Werner Stolte

* * * Amigs 500 * * * Computer Neuwertig (Diverse Programme) DM 700,— Oliver Dienst, 6520 Worms/Rhein Weinsheimerstz 12, Tel. 06241/37380

** Verkaufe ** Commodore-Farbdrucker, Preis 250 DM wie neu. Schreibt an: Frank Koloska, Am Stimbergpark 63, 4353 Oer-Erkenschwick, Verkaufe an den 1. Einsender.

Verk, Corona-PC256 K (512 K) 15 ½" F. HD10M GRÜN Mon. (NP 11500) VB 2200,— C Plus4 VB 150,— Suche MPS802 > 150,—, Quickbyte II > 100,— alles tech, + opt. OK ab 19 Uhr D-0211/483524

Suche Amiga 500. Zahle bis 480,— DM Verkaufe folgende Module: Freeze Machine (55 DM), Micro-Maxi-Prommer II (70 DM) Tel. 02962/4228 ab 14 Uhr

Ruft doch mal an! Caesar's Mailbox System 300, 1200, 2400 Baud Tel.: 05221/88909 — 24 Std. Online DIE BOX FÜR JEDEN RECHNER!!

Verk.: 84'er, Heft 4/84 — 12/86 zus. 75 DM, Orig. Data-Becker — Basic. 128-Compiler 50,—, Synthimat 30,—, Commodore Plus/4-Platine 25,— Tel. 02165/20900

Verk. Assembler-Programmierpaket für C-64 (6502/10), 4 Bücher, 3 Heffe, Hyprassembler + viele Pgm'e auf org. Disk., NP: 300.— DM, FP: Komplett 150.— DM Tel. 0211/314931

-Run- + *ELV-Hefte gesucht. Run ab 6/84—Heute, ELV Nr. 1-24, 39, 53 + 54. Suche Farbmon. für C 128, tausch gegen Farb-FS-Portable wie neu, 36 cm. Tel.: tagsüber 02165/7088 (Thomas)

Verkaufe Floppy für C 64 2 Jahre alt 100 DM Tel : 02184/4585 ab 18 Uhr

Verkaufe Colorprintset für Epson FX/LX, 3 Farbb., Softw. Anl. unbenutzt 80,— DM, suche Magic-Disks nur kpl. Jahrg. bis 50,— DM, Mü-kra Lotto 6 aus 49 02402/81864

Verkaufe C 64 + Datasette + Joy + Software + Hefte (ASM, 64er, Happy Comp.); auch Se-ga Master System gegen Höchstgebot. Allies selten benutzt. S. Seyerle, Kirchgasse 11, 7068

Wer möchte seine alten Geräte rund um C 64 + C 128 loswerden? Entweder umsonst (Porto) od. billig, Student Ralf Grönbeck, 6 Frankfurt 61, Birsteinerstr, 5, 069/412782

MAILBOX !!!

MAILBOX III
Name: Piranha-Box, Parameter: 8/N/1 300
Baud; Online: 22—6 Uhr (baid 24 h), Standort:
7730 VS-Villingen, Sysop: Michael, Speicherplatz: 7.5 MBytell! Tel.: 07721/53036 Ea gibt
sehr viele interessante Files. Evit meldet sich
ein Anrufbeantworter, der die neue Nummer
durchgibt!!! Ruf doch mal an!!!

Verkaufe Commodore CBM 8032 SK mit Tast. u. Monitor, Doppelfloppy CBM 8250, Drucker CBM 8028, Disk. Programme u. Farbbänder. Kompl. 1000 DM VB. Tel. 02273/57189 20 Uhr

Farbig zeichnen im 40-Z.-Modus. Übernahme von 64er-Bildern mögl. Hires/Multi-Menü 40/80Z. Info gegen Freiumschlag an D. Kurze, Geldernschestr. 41, 4150 Krefeld 1

Motorola-Comp. M 6350 Bj. 65, Proz. M-68010 Zentraleinh. nb. 512 KB Speicher mod. 512 KB, Streamer 60 MB, Festpl. 37 MB, Unix Sys. V, Philipps-Dr. GP 300-Altos-Bildschirm. VB 7500.— Tel. 08171/55661

Buchangebot: M+T: Alles über Geos V 1.2 incl. Diskette 30,-, 64'er Spielesammlung BD.2 incl. Diskette 20,-- (hervorragender Zustand) Tel. 069/306323

Verkaufe: A 500 + 1084 + 2. Floppy + Litera-tur + 100 Disks nur komplett für prof. Umstei-ger Tel.: 07134/3264 ab 17 Uhr (Thomas)

Suche Börsenprogramm »OPTIMA» für C 64, Auch andere Börsenprogramme für 128 D. Rainer Kübler, Römerstr. 44, 7212 Deisslingen, BTV, 02401-225 BTX 074201725

64er Magazin, guter Zust., VB 28,— pro Jahrg., einzeine, Sonderhefte 64er u. 128er, Run, Happy Computer, Input 64, Commodore Welt Sonderhefte, usw. Tel, 069/625834

Verkaufe ATARI 2500 + Tastatur + Joystick + 5 Games 100% OK Tel. 02431/70234 (Dirk) 100,-- DM

Achtung Sammler! 64'er-Magazin 4/84 — 7/88 und Chip 9/78 — 12/86 Jahrg

Jahrgang à 30 DM Tel. 07732/10757 ab 18 Uhrl * * * * Gemeinsam wird's billiger * * * * Suche Computerfreaks zwecks gameinsamer Sammelbestellung. Wir schließen uns zusam-men. Info ab 17.30 Uhr 0203/65612

Amiga 500 zu verkaufen: Verkaufe fabrikneuen Amiga 500 mit Zubehör (Joystick usw.) VB: 700 DM. Angebote an: Oli-ver König, Thevrerstr. 2, 7400 Tübingen 1

Suche C 16, zahle 20 DM, suche Datasette für C 16, zahle 20 DM 02181/43164 ab 18 Uhr

Intertace für C 64 an Triumph-Adler zu verkaufen Tel.: 02051/65361

Suche für 64er + Amiga günstige Spiele Bauer Eduard, Schlüderstr. 16/III, 8000 München 19

Suche Tauschpartner für C 64 Tel. 08451/3746 ab 18 Uhr, Rainer

C-128 mit 1571, Sybex-Handbuch (870 S.), orig. Supberbese und Superscript 128, Sanyo Grün-monitor m. 40/80-Z.-Kabel und 50 Disks für VB 850 DM. 02347/13396

* * * Suche! Tausche! Vergebel * * *
PD-Softwarel Liste & Info gegen 80 Pf-Briefmarke + Rückumschlag bei: Martin Meyer, im Mösle 3, 7821 Grafenhausen

C 16, neuwertig, mit viel Zubehör für 140 DM BTX-Nr. 0896017341 od. Tel. 089/6015220

Verkaufe 64er-Hefte 5/85 bis 7/88 komplett für 120 DM, sowie Sonderhefte 9/11/13, 5/7-85, 2/4/5-86 je 6 DM. Do. + Fr. ab 18 Uhr. Tel. 07161/42117

Verkaufe Drucker VIC 1525 (MPS 801)/III An-schlußfertig für VC-20 C-64 C-128 mit Textver-arbeitung, Datenbank, Malprog. DM 250,— Tel. 04205/8637 BTX 042058637

Suche C 64 + Floppy, nicht zu teuer. Ruft an 06703/875

DRUCKER - STAR Suche Druckkopf für STAR NL-10, auch delekt. Oder defekten STAR NL-10-Drucker Tel. 05361/36701 (ab 17 Uhr)

Verkaufe C 84er Topspiele (Original verpackt) z.B. Top Gun, Stallone, Werner usw., jedes Spiel nur 20 bis 30 DM VHB. Tel. 07128/2562 nach 19 Uhr

Bücher f. C 64/128 aus allen Bereichen, 60% unter Neuprels, div. Original-Software für C 64/128 auf Disk und Cass. günstig zu verkaufen, Tel. 02423/4176 ******

Suche Software für Atari 800 XEI Verkaufe außerdem Atari 2600 (Spielkonsole) Tel. 06251/63598

Verkaufe Bücher mit Disk-Hi-Eddi + Giga CAD+ je 30,---, REX IC-Tester 50,--- 64'er Me-gazine mit Sammelbox pro Jahrg. 35,--, Tel. gazine mit Sammelbo 0881/4217 ab 17 Uhr

Hilfel Wer brennt mit Btx-Modul-Software V. 3.3. auf 27c256-Eprom. Zahle gut. Tel.: 07940/8748

Verk, C84 + 1541 + Brother HR5C + Exos + Pascal (Buch, Diskette) und Magic Disk 64 ca. 13 Disketten für 680 DM (VB). Wakup, Prosperstr. 15, 437 Marl, Tel. 02365/67675 ab 19 h

** * Computerclub für C 64, Atarl XL/XE, Sharp MZ700/900 * * * der ACR sucht noch Mitglieder aus der BRD. Infos bei: ACR, Ham-sterweg 29, 4350 Recklinghausen S0d 3

Dringend für DDR gesucht: C-16-Erweiterungsspeicher!!! Kontakttelefon: 040/3905870

Verk, div. Bücher/Hefte/Software. DB, M&T, 64er Norm. + SH, ASM, Powerplay, Joystick, PD, Spieleteile HC, Liste gegen Porto, T. Schmitz, Rud. Breitscheid Str. 42, 2000 Wedel

Suche 128, PC (nicht D).



AD-DA

Universelle Einsteckplatine für C 64 (Expansionsport) zur Messung, Darstellung, Speicherung und Bearbeitung von Spannungen und Signalen wie z.B. von Akkus (Lade-, Entladekurve), Solarzellen (Tageshelligkeitsverläufe), Thermoelementen, Kurzwellenempfängem (Empfangsstärkeschwankungen), Kassetten-/CD-Spieler (Musik, Sprache, Geräusche bis 18 Kilohertzl) und, und... Mit Ein-/Ausgangsbuchse (direkter Anschluß an Audiogeräte möglich) und diversen Bedienelementen.

Platine inklusive ROM mit Programmen wie Sound-Sampling: digitaler Nachhall (beste Qualität), Speicheroszilloskop bis 50 kHz Tastung usw. Trotz allem: einfachste Handhabung, auch bei eigener Programmierung.

Mit Anleitung komplett zum Österpreis von DM 149,- Gratis-Informationen anfordern!

Bitzer Digitaltechnik Postfach 1105 7065 Winterbach bei Schorndorf

Ferien im Computercamp

Kursangebot:

Basic ★ Assembler ★ MS-DOS ★ Pascal Computersysteme: PC ★ Amiga ★ Atari ★ C 64 ★ C 128 ★ CPC 464 ★ CPC 6128 Sport und Freizeit: Tennis ★ Rundflug ★ Europa Park ★ AMERICAN SPORTS Sofort Prospekt anfordern. Kostenlos!

Computer World

7800 Freiburg ★ Hurstweg 62b Telefon 0761/44775

Fischer Computersysteme Goethestraße 7, 6101 Fränkisch-Crumbach

Telefon 06164/4601

NEC-Laufwerke sind für Atari, Amiga und 64'er verwendbar. Beide Laufwerke sind doppelseitig, 2 x 80 Tracks.

NEC 1037 A (grau)

169,-

5,25"-TEAC-Laufwerke (40/80 Tracks, 360/720 KB für Atari ST), komplett anschlußfertig mit Metallgehäuse (grau), Netzteil

Atari 1040, komplett

339,-

Atan 1040, Kompici

1598,-

Atari MEGA 2

2498,-

Alle Atari-Geräte mit Omikron-Software, Maus, SM, 124, SW-Monitor und Software.

DATA 2000 GmbH i.G.

Stresemannstr. 11, 58 Hagen 1 Tel. 02331/23290 + 31272

TOP-ANGEBOT C64/128

TOP-ANGEBOT C64	128
SPEICHERERW. 256 C 64*	199,95
ERSATZNETZTEIL C 64	39,95
HARDCOPY-MODUL	49,95
HYPRA-DISK-MODUL	49,95
HYPRA-TAPE-MODUL	49,95
FORMAT-HARDCOPY-MO	59,95
SUPER-UNIVERSAL-MO	79,95
DIA-SHOW-MAKER +	Allert A.
GRAFICFREEZER/HARDC	OPY-
alles in einem Modul neu	79,95
EXOS V.3	69,95
MONITOR-MODUL	59,95
AMIGA 1000 reparaturbed.	399,95
SIDECAR 256 K	
AMIGA 2000 512 K 2 LW 1	498,95
PLAY-FUNCTION I	39,95
PLAY-FUNCTION II	49,95
PLAY-FUNCTION III	59,95

	POWER-PLAY	49,95
	LIGHTPEN + DISK	39,95
ı	RELAISKARTE	119,95
I	OSZILLOSCOPE	279,95
I	16 KANAL DVM	149,95
ı	RC-MESSBRÜCKE	79,95
I	IC-TESTER	129,95
I	EPROMMER 32 K Bausatz	79,95
I	EPROMMER 64 K	159,95
١	EPROMMER 1 MB	198,95
ı	EPROMKARTE 2X8K	29,95
ı	dito, im 128er Modus	39,95
ı	EPROMKARTE 2X16K	39,95
ı	EPROMKARTE 64 K	69,95
	EPROMKARTE 256 K	99,95
	EPROMKARTE 1 MB	169,95
	EPROMLÖSCHER i. Geh.	119,95
	dito, als Bausatz o.Gehäus	e 59,95

49,95

ACTION-PLAY

ADAPTERSOCKEL 28/24	9,95
BS-Umschaltpl. 2fach	29,95
BS-Umschaltpl. 5fach	39,95
DOS-KABEL	29,95
USERPORTEXPANDER	29,95
MODULPORTEXP. 3-F	99,95
DITO, JEDOCH 5FACH	119,95
MODULPWINKELADAPT	24,95

RAPID-COPY II (Disk)	19,95
RAPID-COPY III (Modul)	59,95
BURST-NIBBLER	59,95

Weitere Angebote im Katalog! Versand durch NN od. VK + 7.- VK *) Verkauf solange Vorrat reicht! Info gratis, Katalog 3.- in Briefm.!

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

64er-Magazin komplett von 4/84 bis 2/89 abzugeben gegen Höchstge-bot (min. 180 DM). K. Wahlers, Im Sulpke 9, 318 Wolfsburg 13

Verkaufe Quickbyte 2 & Servicedisks, Suche: Pagefox, Geos 128, Geos Zusatzpacks; Erfahrungsaustausch mit Star LC10-Usern (Centr.) gesucht! TeL/BTX 089/165419

Tausche 1541-II (nie genutzt, da 2. Floppy) gegen 1581. Schreibt an: Ralf Loderer, Revensburger Ring 5, 8000 München 60, kein Telefon!

Jetzt ist sie kaputt, die 1541. Schenkst Du sie mir? Oder verkautst billig? Ulrich Thaten, Luise-Bauerstr. 57, 7887 Laufenburg. Porto.

Mailboxen: 07261/13708, 07361/43640, 09734/240 (alle 300,8N1) 08234/8809

Für Informations-Funkelektronikerlehre biete ich z.B. Elektronik 1, 2 & 3-Tabellenbuch-Formelsammi. Liste geg. franklerten Rückumschlag an: PF 3521, 3300 Braunschweig

* * * Achtung * * * Suche Plotter für C 64 (VC 1520 o.ä.). Biete bis 50 DM. Angebote an: 09181/32402 (Peter!f)

Hobbyprogrammierer auf C-64 und Amiga für Spiel und Anwendung bei guter Bezahlung ge-sucht. Info bei Franzwa, Postfach 2215, 8228

DDR + Arbeiter, DDR, sucht Floppy 1541, Drucker Präs, 6320, geschenkt oder Tausch gegen DDR-Fachliteratur und DDR-Belletristik umfachreicher Büchersammlung mög-Jürgen R. Taßkönig, Grobestr. 4, 6800

DDR * C 128/64-Freund sucht Floppy 157/1541, auch defekt, und anderes Zubehör + Lit. Im Tausch geg. Bücher od. als Ge-schenk, S. Schweißinger, Klosterweg 1A, DDR-5900 Eisenach

DDR * C84 Fan. 34 J., sucht Kontakt sowie preiswert oder kostenios Zubehör wie RAM-Erweiterung, Video-Textdecoder, Reinhard Winter, Daenischestr. 16, 2530 Warnemünde

DDR + C64-Fan su. für Rep. u. Bastelzwecke def, Comp., Zubeh. (auch Töt.schad.) und Lite-ratur aller Art. Kontakt über: E. Boenig, Düs-seld. Str. 549, 4100 Duisburg 1

DDR * Suche Lit., bes. ält. 64'er, Sonderh. u. Bücher, Anleit, geg. Modellbahnzub. neu, Fachlit, sonst, Bitte meldet Euch! Antworte so-fort. T. Dehmel, Ringstr. 39, DDR-1302 Eberswalde-Finow

Ausland

AMIGA

CONTACT Modern Line in Belgium Marc: 050/38.69.87 Rudy: 691/86.95.14

AMIGA

AMIGA

ZUBEHÖR

Suche gebrauchte Floppy 1541 (die alte mit der Kippvorrichtung). Bitte melden unter Tel. 09323/1236, täglich ab 14 Uhr außer Dienstags, Ralph verlangen

Detasette für C64/C128 preisgünstig zu verk. (Lieferung kein Problem) Tel. 05251/73705, 14-16/19-20 Uhr

NL-10 Interf. + dtsch, Handbuch für 60 DM. Data Becker-Handbuch Tips & Tricks 2 für 23,– Suche PD-Soft-Amigal Michael Will, Am Fisch-weither 2, 5063 Overath 8

Verkaufe Scanner für C 64/Epson (alle) kpl Hard- u. Softw., Ant., Kopfhalterung 100, - DM. Suche Video-Digitalisierer, Lichtpistole, Dela Nibbler, Tel. 02402/81864

Colossus-4-Schach 16,- DM, Eprom-Bausatz aus 64'er 8/88 incl. Softw. 40,- DM, Epromer-Erweiterung aus Heft 12/88 kpl. aufgebaut 25,- DM, Tel. 02402/81864

Verkaufe Floppy 1541 (Alta Vers.) 150 DM, Oki Microline-Drucker 182, Commodore-Anschluß einschl. 5 Farbbänder 350 DM * Telefon 07251/55248 * zwischen 19 und 21 Uhr *

Verkaufe Roßm. Turbo Process 4-MHz-K 140 DM, Funkuhr ACC 64=50 DM/MPS 1000 um 300 DM, alles »OK« auch Tausch möglich. Su-che Colormonitor! Nur Abholer! Tel. 069/ 3110423

Verk. Drucker EPSON LX-800 mit C 64/128 In-terface (auch für PC's) 400 DM; Expansion-Port 5fach-Verteiler von REX 60 DM. Telefon 09382/5024; nach Udo fragen

Verk, Superscanner 3 (Star LC 10) mit Zusatzd. + Handbuch für DM 250 Festpreis; Tel. 07941/ 36461

Suche für C 64 Farbmonitor, auch defekt.

Suche Floppy 1751; RAM-Modul 1750 und Festplatte für C 64/128, zahle gut; evt. auch Tausch mit MPS 802 und 1541 oder Verkauf; Tel. 08136/5042

Verkaufe Görlitz-Interface (8 K Pufferspeicher) zum Anschluß eines EPSON-Druckers für 110 DM. REX-Pictures-Printer-Modul für 50 DM, Hypra-Disk 15 DM. Tel. 07161/42117

CHARA.FOX 40 DM, 64'er SH 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/85; 1, 2, 6, 7/86; 10, 11, 12, 18, 21, 23, 25, 28, 33, 93, DM, 4, 15, 17, 20, 22, 24, 27, 29, 30 mit Disk je 10, - DM, 64 + 128'er Bücher je 20, - DM, 1al, 06/42/59361

Tel. 0711/703661 ab 18 Uhr	fast neu
Drucker Präsident 5320	250,- DM
Plotter Commodore 1520	100 DM
Dataphon S 21d kpl.	150,- DM
Professional Dos 128 + 1571	150,- DM

Verkaufe Star NL-10 für C 64/128 mit deut-schem Handbuch. Für 350,-; Sescha Keim, Krebsmühlenring 5a, 8637 Ahorn 09561/18955 ab 17 Uhr

Verkaufe 92008G, 1 Monat alt, VB 100 DM, 64'er 10, 12/87-3/88, 4 Sonderhelte, VB 110 DM; 35 Disks + Box 45 DM; Org. To be on Top + 64-Langspieldisk 65 DM (VB), Andi, Tel. 02173/

Suche Floppy 1541 I bis 150 DM, je nach Zu-stand, sowie Hardware-Enveiterungen jeder Art für C 64 auch Drucker oder Plotter, event. mit kleinen Defekten. Tel. 06247/7025

Verk, für C 64: 2 Interface + Floppylüfter + 2 Joystick + 7 Bücher + 64'er-SH mit Disk + Burstnibbler V 1.5 + Final-Cartridge III + S. Basic-Mod. 300 DM p. NN, auch einzeln. Tei. 02153/70297

Verkaufe: Akustikkoppler DATAPHON S21d, plus Anschlußkabel für C 64/128 für 180 DM Tel. 07681/3387

Verk. DATAPHON S21d Werksüberh. + Kabel + Terminalprogramm für DM 180.-; Kabel für Ak.-Koppler extra DM 50.-; Latuska Tomas, Uh-landstr. 24, 7880 Bad Säckingen, Tel. 07761/

**** Alles Neutelle	
1 Megabytekarte	120,- DN
Epromer II	65,- DN
Dolphin Dos	158,- DN
IC-Tester	60,- DN
Detela Manfred, Johanniterstr. burg 1, 0203/65612	74, 4100 Duis

Suche 5½-Zoll-Disketten (gebraucht), auch in größeren Mengen. Bitte melden bei Stefan: 02641/1452

***** Vericaufe **	***
BTX-Term für C 64 oder C 128	140,- DM
Dolphin Dos für C 128	178,- DM
Tel. 0203/65612	
******	****

Gratulation.

5 Jahre 64'er: Und dazu seit 5 Jahren Spiele von FUNTASTIC.

Wir haben an 64'er-Spieler weit mehr als 100 000 Spiele verkauft - und auch in Zukunft werden wir uns für Sie sehr viel Mühe aeben.

Profitieren Sie vom guten Service, von der aktuellsten Auswahl und von unseren besonders fairen Preisen.

Fordern Sie noch heute die aktuelle, völlig kostenlose Liste an: Wir haben alle guten Disk-Spiele für C 64, Amiga, ST und PCs.

z. B. für Ihren C 64 auf Disk:

4 x 4 Off Road Racing 42., Afterburner 42., Barbarian II 36., Bard's Tale III 50., Bombuzal 36., Bozuma 50., Caveman 42., Danger Freak 34., Double Dragon 41., E. Hughes intern. Soccer 36., F-14 Tomcat 45., Fugger 38., Game-Set-Match II 50., Grand Prix Circuit 42., Hostages 42., Katakis 34., Lancelot 41., Last Ninja II 41., Menace 34., Microprose Soccer 50., Neuromancer 42., One on One II Basketball 50., Pirates 50., Power-play Jephockey 50., B. Tyne 42., Pad Storm Pising 50. play Icehockey 50,-, R-Type 42,-, Red Storm Rising 50,-, Rex 42,-, Roy of Rovers 42,-, Serve & Volley Tennis 42,-, Soldier of Fortune 36,-, Spitting Image 42,-, Star Trek 41,-, Starfleet I – War Begins 50,-, The Summer Edition 42,-, Test Drive 42,-, Thunderblade 42,-, Typhoon 36,-, Ultima V 67,-, Volleyball Simulator 42,-, Willow 42,-, Yuppis Revange 43,-, Zak McKracken dts. 50,-. Und alle anderen!

Bitte bestellen Sie zur Lieferung per Post/NN (+DM 6,-) bei FUNTASTIC Computer Ware, D 8000 München 5, Müllerstr. 44, Telefon 089/2609593

FUNTASTIC ComputerWare

GRAPHIC BOOSTER 128 N2

Das sensationelle Grafiksystem für den Commodore C 128/D

65 000 Farben, 7200 gleichzeitig 720 x 700 Bildschirmpunkte

Über 40 neue Befehle, über 100 neue Funktionen, inkl. Anwenderprogramme (Diagramme, Space Shuttle, Konstruktion), DM 132, - für 128D (Blech), DM 181, - für 128 und 128D alt.

EDITOR BOOSTER 128. Dieses sensationelle EPROM verwandelt den Text Ihrer Programme in gestochen scharfe Buchstaben! DM 111,-

Ein Muß für jeden C128-Besitzer!

Bestellen Sie gratis Farbprospekt!

© 1986/87/88 Combo AG all rights reserved

Alleinvertrieb durch offizielle Commodore-Vertretung

Combo AG. Tugginerweg 3 4500 Solothurn, Schweiz

Tel. 065/232686 BRD: 0041/65/232686

Brandheisse Knüllerpreise

Commodore C64-II

Commodore C64-II

Commodore Eachmonitor 1094 Stereo
Siereo-Fachmonitor 1094 Stereo
Siereo-Fachmonitor KP 748 für Amiga
Commodore AMICIA 2000 mit Powerpack
A

MEC Fathernoritor Mullisymoh II (dt.) 1396
Akustikkoppier Dataphon S 2t d/2 226
Akust 649.-699.-879.-LC-24-10 mt Centronicamerisce NEC-Drucker (dt. Handbücher mit FTZ) NEC P 2200 883-; P 7 Plus NEC P 6 Plus Fartoption für P 5e oder P 7+ NEC P 6 Core NEU: Händlerpresitiste Bitte antiondern mit Gewerbenachweiz.

SUPERKNÜLLER Timastrahldrucker Epson IX 800 (NLC, 240 Z/sek)
Commodore Forbijster 1530 für C 16, 94 + 128
Philips TV-Tuner für Forbrechildes
Mousepad blau (weiche Mausumerlage) Versandkostenpeuschale (Waterwert bis DM 1000,-/darüber): Vorauskasse (DM 8,-/20,-), Nachnahme (DM 11,20/23,20), Ausland (DM 20,-/50,-), Lieferung nur gegen NN oder Vorauskasse Ausland nur Vorauskasse. Preialiste (Computerty) angeben joegen Zusendung eines Freiumschlag Preize gültig ab 133,88.

CSV RIEGERT Schlo6hofstr. 5, 7324 Rechberghausen, T. (07161) 52889

立づ日 Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Suche defekte Floppy 1541-1541C. Zahle gut. Mit Fehlerbeschreibung zum Ausschlachten, Tel. 06382/8981. Öfter probieren!

Suche preisgünstig funktionstüchtige Floppy 1541, Prager H. M., Lange Str. 58-60, 4670 Lü-

Verkaufe: Dataphone s21d + Kabel + Data Becker-Buch DFU f.J. für C64, FP: 140, – DM. Thomson Grünmonitor für C 64 FP: 120, – DM. Ab 14 Uhr bei Ralf Manns, Tel. 0201/736290

Gesucht: gebr. Burst-Nipp., 7.0-Kurs (SYBEX), Bücher CP/M+, 7.0, GEOS 128, Maus 128, Drucker Oszill., TTL-Tester, alse möglichen E-Techn. Prog. Tel. 412782, Ralf Grönbeck, Bir-steinerstr. 5, 6000 Frankfurt/M

Varkaufe Seikosha GP700 VC Farbdrucker (1A Zustand) mit Farbband, Literatur, Hardcopy-Modul, Papier für 400-500,- DMI Write to: Sa-scha Hörig, Drosselweg 11, 4421 Reken II

* * * * * SUCHE * * * * *
Guterhaltenen Farbmonitor (1802)
Preis: VB Tel. 08633/1891 (18:00 bis 19:30 Uhr)

Wer besitzt Computerschrott jeglicher Art? Schickt alles an Stefan Walz, Rachelstr. 21, 8400 Regensburg.

Verkaufe T MB-Laufwerk SFD 1001 für C 128 und C64 mit Interface, Betriebssystemen und 20 Disketten mit Software für 400,- DM. Susanne Pirschel, Hohs Weide 17a, 2000 Hamburg 20

> * * * Suche * * *
> Centronics-Interface (Amiga)
> für STAR NL-10 Tel: 0451/625161

Original-Programme, Bücher und Zubehör (Dataphon etc.) zu verk. Liste geg. Rückporto. Peter Fischer, Postfach 134, 8948 Mindelheim, Tel. 08261/9623

OKIMATE 20 gesucht, voll funktionsfähig, Centronics. Angebote nur schriftlich mit Preis-angabe. H. Beck, Hafenstr. 10, 4440 Rheine

Suche für Seikosha GP700A Hardcopy-Modul (Farbe), Verkaufe Happy Computer Jahrgang 86 für 40, – DM. Ab 19 Uhr, Andreas, 07135/3978

Dolphin DOS 3.0 orig. + neuwertig für 100,-DM abzugeben. Tel: 02841/34117, nach 17.00 Uhr, Dieter

Verk. STAR LC-10 C-Drucker, 1 Jahr alt 450,-DM; u. Farbmonitor Orion CCM 14 320,- DM mit VIDEO-(AUDIO- u. RGB-Eingang, Telefon 07946/2857 ab 17 Uhr.

STAR LC-10-Drucker für C 64, DM 450,- zu ver-kaufen! Kaufdatum 9/88, deutsche Anleitung, neues Farbband. Tel. 02651/5416, Ralf nach 17 h

Suche C 64-II def. mit gutem Netzteil, zahle bis 70,- DM. Nicht wegwerfen, anrufen 07135/3978. Es lohnt sich! (ab 19 Uhr)

Verkaufe C 64'er-Zeitschriften 1/85 bis 12/88 kompl. + versch. RUN-Ausg. für VB. 120,- DM. Tel. 06104/42170

Verkaufe wegen Systemwechsel Commodore Steck-Interface für STAR NL-10, 80,- DM und Buch Programmierung mit COMAL, mit Disk. 20,- DM, Marohn, Tel. 07152/54582

Verschenke (fast) 64'er, HC u. RUN sowie Son-derhefte B5-88 komplett. Ernste Anrufe erwartet: Norbert Witkowsky, Wesendorf 05376/1034

Verk. Software (Superbase, Ultima, Bard's Ta-le 3 etc.) Liste gegen Rückporto. Hütti, Fried-rich-Ebert-Str. 6, 4166 Willich 4

Verk. Seikosha SL80VC-Drucker; 1 1/2 Jahre alt, so gut wie neu; 500,- DM VB. H. Sporok, Sulzweg 10, 8745 Osthelm/Rhön, Tel. 09777/ 1890, 18-22 Uhr.

SUCHE Floppy 1541 für Commodore C 64, Tel. 08562/1686

Verk. Bausatzplotterf. C.64, DIN A3 v. P. Hease (s. gewerbl. Kleinanzeigen) fig. montiert m. Netzteil + Software NP. 476,- DM 10r 265,-DM, Nur schriftlich an W. Böse, Konradstr. 41, 8805 Feuchtwangen.

Verk Modern für C 64/128 von Wesfalla Technika, für 49.- DM. Tel. 0561/524732 ab 17 Uhr. Suche BTX-Modul II von Commodore.

Suche 5fach-Expansion-Port-Welche einz. schaftb. bis 50,- DM und Interface für Brother AX30 (Privileg 3500) bis 100,- DM. Brenne kostenios Eproms, Tel.: 02403/4623

Suche 64K-DEKLA-Epromkarte mit Gehäuse ca, 30,- ohne Eproms. Verkaufe 3fach Kernel-umschaltung für C 128, neuw. ca. 25,- DM, C. Karl, Albrecht-Dürer-Skt 27, 8900 Augsburg

Verk, an Abholer im Raum D, Kref. C 64 (alt) 1541 mit Dolphin, Farbmonitor 1702 700,- DM 02156/5231 ab 18.00 Uhr

Suche BTX-Modul II komplett + PRG f. C 128. Suche billigen PC (640 K). Antworte: Eckert J hann, Böhmerwaldstr. 7, 8409 Tegernheim.

Verkaufe Com. MPS 1200, 1 Jahr alt VB 300, DM, Atari VCS 2600 VB, Suche Com. BTX-Modul, Printfox-Basar. Tel. 06034/4217 ab

Verkaufe 100 Leardisketten für 60 - DM + gratis Diskettenbox (abschließbar, für 100 Disks). Tel. 06408/3877, ab 14 Uhr.

Suche Farbmonitor oder Farbfernseher (evti kleine Macken) f. C 64 max. 150,- DM. Tel. 04442/2300 (Uwe), nur freitags 17-21 Uhr.

STAR NL-10 (guter Zustand) + set Interf. 400,-DM, Einzelbletteinz, f. NL-10 180,- DM, PARAL. Interf. für NL-10 150,- DM, zus. 700,- DM, Tel. 0281/42722

Verkaufe Goliath-Prommer: Brennt EPROMs bis zu 64 B. Preis 80, - DM (for C 64). Angebote an: Oliver König, Theurerstr. 2. 7400 Tübingen 1

Verk. Floppy-Disk 1581 3½ Zoli 450,- DM, Wiesemann-Interface 92000G 80,- DM, Macro-Basic Highway C 128-Modul 180,- DM, Business-Basic C 64-Modul 150,- DM. Tei. 0651/57893, W. Hamm.

Verkaufe Seikoshs SP 180 VC Verkaufe 4 Monate alten Seik.-Drucker für 400, - DM, Bitte schreibt an W. Hallbreyer, Maigasse 7, 8831 Langenaltheim

Verkaufe Input 64 von 2/85 bis 6/87 für 10.- DM Brühler Str. 12, App. 115, 5000 Köln 50

STAR-Drucker NL-10, neuwertig, Interface-Modul für 64 er, Farbband extra, zu verkaufen, VB 480, - DM, Tel. 08142/52026, Ingo.

Verkaufe MPS 802 m. Grafik Rom u. Farbband 1 Jahr alt. VB 280, - DM. Dazu Grafikprogr. gra-tis. Drucker technisch u. optisch Ok. Bitte melden unter: Tel/Btx: 0203/375558

Drucker Star LC-10 C in bestem Zustand in Ori-ginalverpackung. 6 Monate alt, Für 450,- DM. Info: Tangermann, Promenadeplatz 12, 8000 München 2, Tel. 089/225063 ab 12 Uhr

Verkaute BTX-Modul II 258,- DM, Dataphon s21d + Kabel + Software 150,- DM, Drucker-modul Star NG/NL-10 für C 64/128 90,- DM. Thomas Schmitz, Breitscheid Str. 42, 2000

Suche gebrauchten Drucker für C 64/129D oder elektronische Typenradschreibmaschine bis 200,- DM. Meik Mischnick, H.-L.-Str. 56a, 2742 Gnarrenburg, Tel. o. BTX: 04763/8359.

Verkaufe BTX-Modul II für C 64/128 v. B. 150,-DM, Textomat Plus C 128 v.B. 50, - DM zusam-men oder sinzeln. A. Schatten. 09421/43945

Suche Computerschrott, zahle reelle Pre Tel. 07225/4242 täglich 13 bis 14 Uhr Btx: 07225/4242 natürlich rund um die Uhr.

1700 RAM-Expansion (128 KB) zu verkaufen 110,- DM, F. Winkler Tel. 0241/27071.

Suche: 1571, 1750, 1541, alt. lange Platine, 40/80 Z-Monitor u. andere Hardware. Terminal Prg. Hans, Daisy mit Anl. sowie 1200 Bd.-Koppler. Körber Bernd, Von-Bar Str. 11, 4520 Melle 1, Tel. 05422/41426

Verkaufe Bonito-Supercom-Steckmodul und LF-Converter (alles neu) mit Unterlagen NP. 330,- DM für 285,- DM, sowie BTX-Term 64 mit Zusatzkabel NP. 260,- DM für 190,- DM, Tel. 04933/2167.

Tauschplatine für C64 90.- DM, Görlitz-IF. Nr. 8428 70.- DM, Akustikkoppler ohne FTZ 60.-DM, Prommer mit Modul und Löschgerät 100.-DM, Drucker 300.- DM. Tel: 07161/88943

Verk. Computer-Kurs-Hefte 1-54, NP 205, DM für 115, DM. 1570 RAM-Modul 1, C 128 VB. 120, DM. Bei Ralf Sandforth, Riemekestr. 50, 4790 Paderborn

Verkaufe: Floppy 1551 ca. 1½ Jahre alt 100% O.K. 250,- DM, Suche Floppy 1541, D. Jakob Tel. 05691/5271 ab 17 Uhr.



Taktische Gefechtssimulation, 3600 Felder großes Spielfeld mit topografischem Gelände, 250 Waffensysteme aus WKII, 1-2 Spieler, Spiel-dauer 30 Std., Ostfront, Westfront und Afrika.

Deutsches Handbuch

C64

DM 99.-



Strategiespiel für 1-4 Spieler IBM-PC, EGA Graphik erforderlich

DM 159,-



Für 1-3 Spieler, Szenario-Generator Deutsches Handbuch für Amiga, Atari ST und IBM

DM 129,-

Alle Spiele ab Lager lieferbar. Farbkatalog gegen 1,- DM in Briefmarken!

THOMASMULLER COMPUTER-SERVICE

Postfach 2526, 7600 Offenburg Telefon 0781/76921

Beste Spiele Beste Preise 1995 2495 720° Skateboard 2995 4395 Afterburner 2795 3995 Captain Blood 2795 3995 Circus Games Combat School 1995 995 1495 **Deeper Dungeons** 2795 3995 **Double Dragon** 3995 Dragon Ninja 2795 2795 3995 **Dungeon of Drax** Emlyn Hughes Int. Soccer 2795 3995 Empire strikes back 3995 Emerald Mine 2 1995 2495 2495 2995 Game, Set & Match Games 27°5 39°5 Summer Edition Gauntlet 2 Giants (World Beaters) 3595 3995 Imagine Arcade Giants 2495 2995 Int. Karate plus 2495 Last Ninja 2 3695 3995 **Led Storm** 2795 3995 Metrocross 1995 Nemesis Soccer (Microprose) 3995 5495 Out Run 27% 2795 3995 Pacmania Ouedex 2995 4395 R-Type 1995 Rampage Robocop 3995 Rygar S.E.U.C.K. 2495 1995 2495 Shackled Spy vs. Spy 3 1995 1995 2495 Starglider 1495 Tetris Thunderblade 2795 3995 Tiger Road 2795 3995 Traz Wec Le Mans 2795 3495 3495 4995 X-Terminator Zak McKracken 5495 (deutsch) Die Preise verstehen sich zd. Porto – Vergackung (cs. 7-DM). Versand nur gegen Nachnahme. Viele weitere neue Programme zu Superpreisen finden Sie in unserer aktuellen Preisliste – bitte unstenbes zuberdate.

SPITZEN-SOFTWARE MADE IN GERMANY

KINGSOFT

GRÜNER WEG 29 - D-5100 AACHEN № 0241/15 20 51 - Fax 0241/15 20 54

>> Software GRATIS <<

- riesiges Angebot ausgesuchter PD-Software, z. 8. Ostenbarkon, Terberarbething, Bisk-hirten, Programmierhillen, Ultidiss, Lensonhane, DFL, Actionspiele, Untanathingsprogramme, Adventures, Todis, Sount, Grafte, Dirokemben, Demos und vieles mehr, was jeder Computerbesth zernaben spira.

- zer nach solbe über 20 volle Disks im C-128-Modus weit über 100 Disks im C-64-Modus viele Programme in deutscher Sprache jedes Programm geprüft und beschrieben

Lernen Sie uns kennen: Grads PROBEDISKETTE (5.25'), voltgepackt mit guten PD-Programmen gogon Einsendung von DM 3.- für Porto und Brails-PD-LISTE gegen Einsendung eines mit 80 Plannig tranklerten

Kopier- und Bearbeitungs-gebühr pro Disk: ab DM

Preis intil Diskettestilli

FsKS LUDWIG • Abt. C-64/C-128 enallee 24, D-7600 Offenburg Telefon: 0781/58345





Für 2.00 DM in Briefmarken erhalten Sie

1 Public Domain Diskette

und einen

KATALOG

für Ihren

C64, C128, C16/116, Plus/4

ACTION 64

NEUE COMPUTER-ZEITSCHRIFT DISK

Die THEMEN:

Spiele und alles rund um den C 64!! Infos gegen 0,50 DM Porto.

BESTELLUNG (1, Ausgabe 01.04.89)

Str./Nr

□ 1. Ausgabe zu 5.- DM □ 1. u. 2. Ausgabe zu 10.- DM □ 1. -4. Ausgabe zu 20.- DM

ACHTUNG: keine Nachnahme

Unterschrift. An: P. Teschke, Neudorfstraße 2 7830 Emmendingen 13

FOR JEDES TEIL EINE ANDERE QUELLET BEI SCHAEPER IST VIEL AN EINER STELLEI

ACTION CARTRIDGE	MK V (Original)	119.00
FINAL CARTRIDGE III - Drig	prod -	5900
Burst-Nijsbier 19		299.00
Oceanic Floppy mit DOS-8yr	(DOIT)	45.00
Datasette für Commodore		246.00
Dytophon S21d-2		155.00
Desphan 521-23d	C 124	549.00
SPEEDDOS-PLUS M. FCopy	Y HI COLO	140,00
Plappy-Typ und C84-Platine	angeoen	198.00
PMOLOGIC-DOS-Clausic		198.00
We van f. C128/C1541 (C)	Mi	218.00
PROSPEROUTH PC 128 3 M	face:	05500
PAGEFOX	POST .	24800
PRINTECK		98.00
plai-Sound dia / 5 y		178.00
Str-Madul Commodara		385.00
Bto-Born		198.00
VIDEOTEXT-DECODER / PV	Car .	298.00
VIDEO-DIGITIZER / Retries		248.00
GEOS Z DIC BA, deutsch		59.00
GEOS C126 deutsch		119.00
Langeracheich-Englischprog	ARREST ACCUSES	49.00
SID 6560 42.00	CPU 6610	15.00
GPU 8501 21.50	CIA 6626	19,50
VIC 6569 48.00	BID 6581:	39.00
TEO 8360 3900	PAL 8565	54.00
92552001 27.00	Nation 64	6900
PLA 908114 selector vorribio	-ATTACA	Section.
u.s. Bautele I. Commodon	Computer Großen A	ingebet un

up. Bausele I. Commodais-Concole: Großer Angelot un Zubehot, Schwinz Libertet, soon für C161798Am qu. 51. Phela-tate 220 CM o. Sraffminot. Amerinangbei Kall. Verballerinz gegen Vortauss + 3,50 DM oder Nastrahme + 5,00 DM

(CLS) - COMPUTERLACIEN SCHAEFER Kängelhoff 111, 5600 Wappertal 2, Telefon 0232/598121

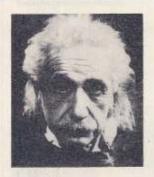
Wichtiger Hinweis für alle Kleinanzeigeninserenten!

Kleinanzeigenaufträge ohne Absenderangabe auf der Rückseite der Karte

sowie

Anzeigentexte unter Postlagernummer können leider nicht veröffentlicht werden.





Wir nutzen nur 10 % unseres geistigen Potentials

In dem Buch "DIANETIK" zeigt L. Ron Hubbard wie Sie die restlichen 90% nutzen können. Sie

- WIE Sie diese ungeahnten Kräfte und Energien nutzen können (Intelligenz, Ernotion, Kreativität)
- WE Sie Ihre NTELLIGENZ steigern können
 WE jeder mehr und mehr des brachliegenden Potentials freisetzen kann.

Verschwenden Sie nicht den Großteil Ihrer Fähigkeit! Lernen Sie ihr wahres "SELBST" kennen und nutzen Sie ihr geistiges Potential

BESTELLEN SIE DIESES BUCH NOCH HEUTE

Sie können es bei der Verlagsbuchhandlung New Era Publications GmbH. Beichstraße 12/1F,8000 München 40, bestellen

Taschenbuchausgabe, 478 Seiten Preis: DM 19,80

Der schnellste Weg 28 089/333477 täg-lich von 930-22.00 Uhr, auch Samstag und Sonntag.

Oder bei Ihrem Buchhändler!

ゴガゴ Computer-Markt

Gewerbliche Kleinanzeigen

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN

Wir reparteren Ihren Computer an 1 Tagl

Astrologie mit Computer rnational geschätzte Astrologen-programme, professionelle programme, professionelle
Deutungsprogramme, Lernprogramme
für Anfänger, Handschriftlanelyse,
Bio-Rhythmus, Astro-I-Gling,
Info gegen DM 2,- in Marken,
Marken, K.W. Bonert, Astron, K.W. Bonert,
Peter-Marq.-Str. 4a, 2000 Hamburg 60

Programm-Autoren für

 Programm-Autoren für
 den C84 & C128 gesucht!
Sie haben ein selbstentwickeltes fehlerfreiss
Programm? Werbung & Verfrieb übernehmen
wir – Sie erhalten %-Anteil vom Gewinn.
Horst-Dieter Schelba Soft-& Hardware-Vertrieb Talstr. 26, 8901 Dinkelscherben

Commodore-Reparatur CSS, Peiner Str. 170, 33 BS, Tel. 0531/51015

EROTIKA - Außergewöhnl. Adventure, aufre-gende Bilder, C84/128, deutsch. 3 Disk., 29,35 + NN, EROTIKA II - 19,95. Beide 39,95. T. Harms, Lindemannallee 19, 3000 Hannover 1

BEES DIN-A3-Plotter BEES Kein Spielzeugt Bausatz kompl. mit Gehäuse und Interface nur DM 298,-! ----Genause und Interface nur DM 298,-1
Fortiggerät nur DM 398,-1 Bauplan DM
10,-1 Auflösung 0,1 mm, Geschwindigkeit ca. 70 mm/s. Kostenloses Info beit
P. Hasse, Weißenberger Weg 226,
4040 Neuss 1, Tel, 02101/530812 ab 17h

* * * COMMODORE - BUSINESS * * * ab 99,-

Finanzbuchhaltung ab 98 Kunden-/Lief-Buchhiltg. 68 C64/C128 - STAR TEXT/-DATE/-PAINT Katalog DM 2,- Fa. Lücker/64, R.-Wagner-Str. 71, 6239 Kriftel

* * Dias ordnen mit Computer * *
C64, C128 und PC; bis zu 100000 Dias; Sucht 1 Sekunde, Info gegen Rückporlo bei: Dipl.-Ing. W. Grotkasten, Birnerweg 6, 7060 Schorndorf, Tel. 07181/42846

BAUFINANZIERUNG Darl., Steuern x 123-VEREINSVERWALTUNG x 99,- KASSE 39,-FINANZBUCHHALTUNG x 99,- x=Demo20,-LOHN/EKSTEUERBS 88,- x=DEMO20,-RENTENVERSICH, 98,- ASTROLOGIE 49,-AKTIENCHARTS x 79,-Info84/128 anf. KHK-SOFT KLAUS HEIN, SALZSTR. 28A, 8950 KAUFBEUREN, Tel. 08341/81357

* * EINKOMMEN-/LOHNSTEUER 1989 * * ***** C64 - C128 *****

Alle Einkünfte, Sonderausg., agw Belastg. Berlin-Prät, Quellensteuer. Auch 86–88 lie-ferbar, Disk 69 DM. Aktual. 1990: 35 DM. Info: 1,50. Dipl. Finw. G. Bohnenkamp, Melßener Dorfstr. 3a, 4950 Minden (© 0571/33855)

Fantasy Girl-Adventure Ihrer Träume, Sexmis-sion-erotisch, freches Science-fiction-Adven-ture, je 2 Disks. deutsch, Supergrafik, C64/126, je 39,95 DM, beide 59,95 DM + NN. H. Schmidt, Louise-Schröder-Str. 7, 3000 Hannover 61.

Lohn-Einkommensteuer, Miet-Lasten-zuschuß, Rentenber/Beamtenversorgung. H-I-SOFTWARE, Niederleider Str. 44 8072 Manching, Tel. 08459/1669

* Kleinbetriebe * Vereine * Hausverwaltungen Datenbank, FIBU, Textverarbeit., Bankeinz., Mahng., Statistik, Datensicherheitssysteme, Modul-integriert, 100% Maschinensprache, kompl. Standardvers. C64/C129 99/128 DM. Eb. Kort Maller Mich. 75, 109/1878.499. a. Karl-Heinz Weiß, Tel. 0201/675449 D-4300 Essen 11, Aktienstraße 170

DREAM GIRLS - brandheiß, pikantes deutsches Adventure mit Supergrafik, 2 Disketten, C64, 29,95 + NN. H. Schmidt, Louise-Schrö-der-Str. 7, 3000 Hannover 61

CCS Computer Shop C64
An-und Verkauf von Alt-u. Neugeräten.
Reparatur * Wartung * Einstellung von C64, 1541, 1570, 1571, 128c, 128d in 48 Std., Festpreis Reparatur-Service + Material, Günstig Hard-u. Software-Restricter, Neu-Learbeaucht Lot. Material, Gunsig Haro d. Solware
Restposteri. Neu + gebraucht. Info 1,DM in Briefmarken. CCS Computer
Shop C64, Langenh. Chaussee 670d,
2000 Hamburg 62

Messeneuheit - Umbaugehäuse für C64, komplett mit integriertem Trafo, separatem Keyboard, Platz für 2 Lauf werke - Information: Schmolz Unternehmensberatung, Neuss - Telefon 02101/44055 02101/44055

Hiree-Grafiken \$ 2000 für C16 * Plus/4 * C64 * C128 Über 500 Bildschirme zur Aus-

Selbstklebendes Papier zum direkten Be-drucken oder für Fotokopien Ihrer Hardoopies.

Formatierte Markendisketten.

Gratis-Info und Probierbogen / Farbmuster Klebepapier. Für 10. - DM (Vorkasse) erhalten Sie zusätzlich eine Diskette mit 40 Bildschir-men und den Katalog mit Kopien von Aus-drucken aller Grafiken. • DALLDORF--SOFT • H.-H. Vollmer Zangengasse 12 - D-1000 Berlin 26

Lotto-Wettprogramme C64/C126 **** Lotto-Wetprogramme C64/C128
Mathm. stat. Analysen, Systemgeneratoren,
Ziehungsauswertung, Speicherprogramm 1,
1000 Reihen, Datenbark, Lottobarometer,
VEW-Auswertung, 1, Sa. - u. M. -Zebungen, alise Programme menügesteuert und selbsteridärrend, z. zt. 24 Auswenlprogr, nachweisbar hohe Gewinne, das Nonplusultra für Spieler und
Tippgemeinschaften, ausführt. Info: DIN-A5Freiumschlag (1,30 DM) Olef Jordan, Birkeiweg 3, 8678 Döbra, Tei, 09289/5962 oder
09289/6489

Neueröffnung in Hattersheim Daniel Falz Der Shop für C64-Freeks Wir bieten: Ankauf defekter und gebrauchter C64, Artikel, Reparaturen, Umbauten auf

Speeddos, Exce usw.
Verkauf aller Rex-Datentechnik-Artikel, neue
64er-Floppy mit ½ Jahr Garantie, 279,- DM,
und gebrauchter C64 180,- DM. Telefon 08190/6705

* * * Lohn-/Einkommensteuer 1988 * * * vom Fachmann, Berechnet (fast) alles, C64: 59 DM; Info 1.10. Dipl,FinWirt U. Oluls, Bachstr. 70m, 5216 Niederkassel 2, Tel. 02208/4815

* SUPER - LOHN - EINKOMMENSTEUER * Jahresausgleich '98 mit Kundenverw., Analy-se, Formulardruck, jährl. Aktu., Demo-Disk * RENTENBER - BEAMTENVERSORG. * * MIET-LASTEN-WOHNGELDBERECHN. *

Mit allen Kreisen u. Gemeinden der BRD.
SONDERAUSGABENOPTIMIERUNG
Vorsorgeanalyse für Versicherungsnehmer Into gegen Rückporto Disk ab DM 80,— H-I SOFTWARE, Niederfelderstr. 44 8072 Manching, Tel. 08459/1669

Super-Wertpapierdepotverwaltung DEMO-DISK 10,- DM CBM-Soft E. u. K. Knödle Beethovenstr. 11, D-7073 Lorch

Vereinsverwaltung C64/C128 Mitgliedslisten, Bankeinzug, Rechnung, Auf-kleber, Rundschreiben, Kasse, 69/89 DM, Info-gegen, Freiumschlag: IS-Soft, Bergfeld 21, 8281 Tittmoning

> egal wann, wo gekauft C64-Reparatur pauschal 25,- + Material LEMPENSTV-Meister 2 02841/24290 (Moers)

**** TOPSOFT **** SOFTWARE-VERSAND

* A MIGA * C64/128

*SCHNEIDER CPC * A TARIST

* SEGA * NINTENDO

* immer aktuell und preiswert!!

* Gratisliste sofort anfordern!

* Bitte Computertyp angeben.

* Firma TOPSOFT GbR

* Poetfach 4 - 8133 Feldefing

PVC-Bastelgehäuse in PC-Design

45 x 36 x 15 cm DM 36,- + NG Info - Schmolz Unternehmensberatung, ------

9. Flohmarkt für Funk- und Computerfreun-Flohmarkt für Funk- und Computertreun-de am Samstag, 6. Mai 1889 im Nürnberger Messezentrum von 8:30-17:00. Private und kommerzieite Anbieter. Mehr als 5000 qm Ausstellungsfläche. Über 4000 kostenlöse Park-plätze. Ausstellerinformation: Hans Kammler, Laurenflüsstr. 9, 8:500. Nürnberg 60, Telefon 0911/644434 ab 16:00 Uhr.



** FRÜHLINGSERWACHEN **
FIRAL CARTRIDGE III, Hammerpreit: 65 DM
EXPERT CARTRIDGE, NCU - Unity-Cloik 07 DM
NEU: EXPERT 4.1 DISCUUSIN DISC # 20 DM
NEU: EXPERT 4.1 DISCUUSIN DISC # 20 DM
NEU: BASIN BASIN SEQUENCE ANT NOCH 307 DM
VIODO-DISCITIZER SIEUSSER - 3227288 P,
exilian bill After (In CS6
Exilian bill After (In CS6
Signification Committee (In Committee Committee

Workson (Postaniwas, PELPDCheque) OHINE Zasobilage.
Rachashre Valand + 5 DM, Austand at Arbaga.
Sonderlise 1/09 (C64/AMXIA/MS-DOS/PC) lootentos.
ASTRO-VERSAND + Postach 1330 + 3502 Veilman.
Tag & Kachh-Bestellteifebas (IDS-11) 88 01 11
Teletax: (0561) 88 5507

800000000000000000000000000

Wichtiger Hinweis:

Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden weiterhin keine Briefmarken angenommen

FAHRSCHULE 89

Das Lernprogramm zur Fahrausbildung Klasse 3, mit allen amtlichen Prüfungsfragen und ansprechender Grafik.

Jetzt zum Werbepreis nur 29,95 DM - C 64/128 (Disk).

Krusesoft

Staakensweg 87, 2448 Burg auf Fehmarn Hotline: 04371/5102

Vorkasse (Verrechnungsscheck) oder per Nachnahme (+5,- DM Versandkosten)

Wir liefern sofort (max. 1 Woche)

Peiter's

Soft- und Hardwareshop

Fachhändler für Star, Epson und Commodore Produkte eigener Kundendienst (auch für IBM-kompatible)

Aulergasse 9, 6540 Simmern Telefon 06761/12311 Ratenkaufangebote.

Unser Angebot:

Star LC 10

mit Commodore Interface ab monatlich

Amiga 500 ab monatlich 18,- DM

27,- DM

Weitere Angebote auf Anfrage.



Gewerbliche Kleinanzeigen

Gewerbliche Kleinanzeigen

COMPUTERKAUF
leicht gemacht
Wir finanzieren ihren Computer und
Zubehör, Info anfordernt Auch für
Händler interessant.
SKG Bank, Postfach 321,
Cecillenstr. 4, 5800 Saarbrücken,
Tet. 0881/3030114

** Schrittmotor-Interface **
XYZ-Steuerkarte für C64480xxxxx und andere.
Komp. mit Netziell und 3 Schrittmotoren DM
269,- Behrprogramm 1, C64 DM 98,- B
into DM 2,-

PME, Hommerich 20d, 5216 Rheidt

Neu Temp-64 Neu
Das Temperaturmodul für den C 64/ 128.
Meßbereich –20 bis +110°C, ext. Fühler,
Langzeltmessung, Hardcopy, Saven auf Disk,
Großzifferdarst. 139, – +NN. Freeway-Soft,
A. Baro, Gerberstr. 10, 2200 Elmshorn

Für CBM PC128 und C64:

Komf EINNAHMEÜBERSCHUSS-RECHNUNG n. § 4,3 EStG (nurf. PC128) sowie prof.

Programme aus den Bereichen HOMOOPATHIE, ASTROLOGIE, ASTROPSYCHOLOGIE,
ASTROMEDIZIN, BIORHYTHMIK, PERSONLICHKEITSANALYSE u. HEILPRAKTIKERAUSBILDUNG - umfangreiche Info kostenios.

B E A T E Z I L L E – SOFTWARE

O.-Schindler-Str. 5, 0-6000 Frankfurti.M. 58

COMMODORE-SERVICE-MANUALS für alle Typen liefert ab sofort Schaltungsdienst LANGE BERLIN, Pt. 470653, D-Berlin 47, Tel. 090/6032003, Telex 184339

Computer-Freunde!

Übernachtung in Amsterdam muß nicht teuer sein! 40 Guiden pro Nacht, Prospektanforderung: Hotel Otten, Utrechtsedwarsstraat 79, NL-1017 WD Amsterdam

Professionelle Fibuprogramme PROFIBU für C64, C128, MS/DOS-PCs und AMIGA Tesidisk für DM 15.- oder Gratisinfö anfordern bei MICROTEC, Rigameg 1, 3300 Braunschweig, Tel. 05309/1466 C64 - C16 - Plus/4 - Lernprg, Techn, Mathe - Schulanwend, + Grafik, Physik, Chemie * Bruchrech., Geom., Vokabel., Dreleck * Zahnr, Festigk, E-Techn., Werkzmasch. - Katalog frei - Comp.-Typ angeb. Neul C64-Public-Domain-Disk. ab 3 DM. Neul A. Ristau, Peetzweg 9, 3320 Salzgitter 1

GARNET WEISS

Eproms aus dem 64'er Magazin!

Name and Address of the Owner, when the Owner, which the Owner, whi	max no
SUPER-ROM MPS	802 (aus 64'er Heft 1/87)
EXOS V3/128	(aus 64'er Heft 12/86)
EXOS V3/64	(aus 64'er Heft 12/86)
FSD SYSTEM 128	(aus 64'er Heft 9/86)
FSD SYSTEM 64	(aus 64'er Heft 9/86)

Preis je Epron

P 3/128
Beschleuniger für C-128 und 1541/70/71
im C-64-Betriebsmodus. Beinhaltet FSD
+EXOS + Originalkernel. Benötigt Umschaltplatine.

EXDS-V3-MODUL FÜR C-64 Modul für den Expansionsport DM 58,-

Platinen aus dem 64'er Magazin!

LUXUS-DRUCKER-INTERFACE (aus 64'er Heft 12/88)

Drucker-Interface komplett bestückt und geprüft DM 198,-

Leerplatine gebohrt mit Lötstopmaske und Bestückungsaufdruck DM 49,-

Bauteilesatz komplett mit allen Bauteilen, jedoch ohne Ptatine DM 129,-

Gehäuse mit Frontplatte DM 38,-LUXUS-KERNEL-UMSCHALTUNG

LUXUS-KERNEL-UMSCHALTUNG (aus 64'er Heft 9/87)

Kernel-Umschaltung komplett bestückt und geprüft DM 198,-

Leerplatine mit Lötstopmaska DM 56,-

LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: Die Liefering innerhalb Deutschlerit orföldt der Nachhabers oder dych Vorjaussahlung mit Verschlangsplachte der weitenig auf Politickenbescheit in 38.7768-600 Biz. 70/00/09/ Pastischanderni München, zeig. DM 756 Versandkotten.

Die Lieferung ins AUSLAND erlotgt nur bei Vorsuszehlung mit Verrechnungsscheck oder Überweitung auf oben genichtlich Polischecksonte, ebenfalls zegt. DM 750 Versiendkosten Nört Ladenweitun.

> STÖBERLSTR. 82 8000 MUNCHEN 21 TEL. 089-586914

Achtung:

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß das Angebot, der Verkauf oder die Verbreitung von unteberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist.

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von "Raubkopien" verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Verstößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1 000,— gereichnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalaut-kleber des Datenträgers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkopien erwirbt der Kaufer auch kein Eigentum und geht das Risiko einer jederzeitigen Beschlagnahmung ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder.

Der Verlag wird in Zukunft keine Anzeigen mehr veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.

Farbbandkassetten

erstklassig - fabrikfrisch

Citizen 120D/LSP-10, MPS-1200	12,60
" rot, blau, grûn oder braun	16,75
Riteman C+/F+, DMP-2000	14,55
" rot, blau oder grün	16,10
Commodore MPS-801	11,70
Commodore MCS-801, Color	38,90
Commodore MPS-802, Multistrike	11,70
Commodore MPS-803	11,55
Dela MPI-180, Ergo VP-1814	17,40
Epson GX/LX-80-86-90, MPS-1000	9,80
" rot, blau, grûn oder braun	12,90
Epson FX-80/FX-800/LX-800	10,70
" rot, blau, grün oder braun	14,20
General Electric TXP-1000, Thermo	14,80
Oki ML-182/183/192/193	12,55
Präsident 6310/6313	12,40
Seikosha GP-700A, Color	38,90
" Nachtränkset, Color	28,90
Seikosha SP-180/800/1000	12,60
" rot, blau, grün oder braun	16,90
Star LC-10/NX-1000	11,00
" rot, blau, grün oder braun	13,25
Star NL/NG/ND/NR-10	12,15
" rot, blau, grûn oder braun	18,40
Star SG-10, Doppelpack	11,55
Panasonic KXP-1090 Original	17,40
Star LC-10 Color	18,45
AGS-Farbbandfarbe schwarz, rot, t	olau,
grün, braun oder gelb. 20 ml	12,25

EZ-Appel & Grywatz

Werwolf 54 · 5650 Solingen 1

2 02 12/1 30 84 · Btx *021213083 #

Mengenbouse ab 10 Arikel – 100 DM pro Arikel
Bei Versand berechnen wir zusätzlich pro Sendung
DM 7.– bei NN oder DM 4.– b. Vork. oder Banklastschrift
Verkauf: Mo. Fr. 9.00–18.30 Uhr/Sa. 9.00–14.00 Uhr

Tip: Preiswerten, guten Drucker mit Standardschnittstelle und ein Interface für Ihren jetzigen Rechner kaufen.

Dann bleibt Ihr Drucker auch bei einem Rechnerwechsel weiter verwendbar.



Druckerinterface. Kompatibel. Alle Druckertypen. # 92000 G, 98 DM

Interface V.24 intelligent Eigener Prozessor . 64K Buffer. # 98064, 298 DM



Buffer für C64 (ohne Bild) 64K, Kabel zwischen Rechner und Drucker. # 99064, 248 DM

Super-DruckerInterface.
128K Buffer, Tastenbedienung
(Clear, Copy, DIN Mode etc.) ...
92128 GTI, 248 DM

wiesemann & theis gmbh

MIKROCOMPUTERTECHNIK
Winchenbachstraße 3-5
5600 Wuppertal 2

Telefon: 0202 / 50 50 77 Telefax: 0202 / 51 10 50 Telex: 859 1656



Sie k\u00f6nnen 10 Wochen ungest\u00f6rt Probelesen

Test-Abonnement

6 Ausgaben für nur 29,50 DM und eine Diskette

Ja, schicken Sie mir 6 »Computer persönlich»-Ausgaben für 29,50 DM und die Diskette.

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Or

Nur wenn mich »Computer persönlich» überzeugt und ich nicht nach Eintreffen der 5. Ausgabe abbestelle, möchte ich »Computer persönlich« alle 2 Wochen per Post frei Haus zum günstigen Jahresabonnement zu 118,- DM beziehen. Das Abonnement verlängert sich automotisch um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht bis zum Ende des bezahlten Zeitraumes kündige.

Datum, 1. Unterschrift

lch weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 8 Tagen bei Markt&Technik widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, 2. Unterschrift

Markt & Technik Verlag AG Unternehmensbereich Zeitschriften Hans-Pinsel-Straße 2 8013 Haar bei München

Comal-80 für C-128 und C-64 - die Programmiersprache nicht nur für Profis.

COMAL-80 ist die ideale Programmiersprache, denn sie bietet Leistungsfähigkeit, Bedienungskomfort und eine kurze Programmentwicklungszeit. Der umfangreiche Befehlssatz ermöglicht die volle Ausnutzung Ihres Computers in allen Bereichen. Die kurze Einarbeitungszeit macht den Umstieg auf COMAL-80 so problemlos. Aber auch der Anfänger findet aufgrund von leichter Erlernbarkeit und unkomplizierter Handhabung den schnellen Einstieg in die Programmierung.

GOMAL-80 Vers. 2.01 - Modul für C-64 mit dtsch. Handbuch und Demodiskette DM 165,-

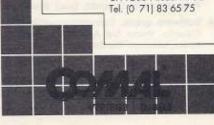
COMAL-80 Vers. 2.02 - Modul für C-128 mit dtsch. Handbuch und Demodiskette DM 205,-

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

COMAL-Vertrieb

Derek Belz D-2270 Utersum Telefon (0 46 83) 5 00 Telefax (0 46 83) 12 87

> Vertrieb in der Schweiz: Comal-Service A. Gächter, Postfach CH-9203 Niederwil SG Tel. (0 71) 83 65 75



Super-Preise - keine Versandkosten - kein Mindestbestellwert!

Univ. Joystick: 2 Feuerkn. 8 Microsch., Dauerleu. DM 27,90
Quickjoy V Superkoard: digh. Stoppuin: 6 Feuertast.
10 Microsch., Stafelor Sept. Description: authorized to Microsch., Stafelor Sept. Description: A 9,90
Quickjoy V Superkoard: digh. Stoppuin: 6 Feuertast.
10 Microsch., Stafelor Sept. Description: authorized to Microsch. Stafelor Sept. DM 29,90
Quick Shot OS-XIII: 7 BM PCXT LL KORD. DM 34,90
Quick Shot OS-XIII: 7 BM PCXT LL KORD. DM 34,90
Quick Shot OS-XIII: 7 BM PCXT LL KORD. DM 32,90
Promo-Lightigen: C-64/C-128. Sept. DM 39,90
Quick Jedoch 1 BM-PC L Kompatize DM 79,80
Quick Jedoch 1 BM-PC L Kompatize DM 79,80
Detriebsystem-Usschaftplatten: C-64/C-128. Sept. DM 39,90
Quick Jedoch 1 BM-PC L Kompatize DM 79,80
Detriebsystem-Usschaftplatten: C-64/C-128. mg Microsch. Box DM 19,95 C-128-D DM 19,95
Eprom-Modul-Platiner: C-64/C-128. mg Repostation.

It is Modubort, 2-fach DM 19,95 d-126. DM 39,90
BURNY-Epromer: C-64/C-128, mg Gehaluse, mit Lexpoort, 3 fach.
DM 19,95
DM 39,90
BURNY-Epromer: C-64/C-128, mg Gehaluse, mit Lexpoort, 3 fach.
DM 19,95
Fordern Sie bitte an: Kostenlose Broschüre und/oder Halbleiter-Liste.

Fordern Sie bitte an: kostenlose Broschüre und/oder Halbleiter-Liste.

_ GmbH *plus* FLECTRONIC

Ernst-Grote-Str. 26 - 3004 Isernhagen 1

Tel. (0511) 6189 7 • Fax (0511) 614864

C64/C128/Amiga

CORSH

NL CAT

PRINT TECHNIK Abari ST PC-kompatible Comp.

VIDEOTEXT-DECODER WELTNEUHEIT für den C64/128 DM 278,-

VIDEOTEXT ist ein Informationisservice, der gleichzeitig mit TV-Programmen von ZDF, ORF, SRG, SKY, RAI atc. ausgestranft wird. Mit einem delter geeigneten Fernscher kann man aktuelle Nachrichten, Sport, Befrenbeischer, Flugweithindungen, Wetterberichte etc. attruten. ABER AUCH DAS VIDEORECORDER TUNER SIGNAL kann zum Empfang der Informationen mittels des CBM/28er-Computers genutzt werden. Hard- und Software erlauben. VIDEOTEXT seiterweise aufzurufen, auszudrucken, zu apsichern. Eine sensstionelle Neuentwicklung.

Jetzt auch in der höhen Auflösung
Eine Supen-Weiterentwicklung der 1000tach ängesetzten PRINTTECHNIK VIDEODIGITIZERS.
Mahr Komfort mit mehr Software. Jedes Video-Signal Quach Kamera und Standblid) läßt sich innerhalb von 4 sec. in den Spaichar eines Commodore C64/128 einlesen. Ein Graffiausdruck ist auf praktisch allen Druckers möglich.

VOICE MASTER JUNIOR SOUND DIGITIZER DM 98,-

(a, 84'er 2/89 S. 11)
Synthetische Sprache und Spracherkennung für ihren C841'28. Addlert Sound auch zu Ihren Programmen. Ein-Ausgabe Incl. eines Mikrophones. Sensationell praiseert.

Katalog anfordern/3.- DM in Briefmarken.

8000 München 40 · Nikolaistr. 2, · Tel. 0.89/368197 · Fax 39.9770 1060 Wien · Stumpergasse 34 · 01-5973423



MODE

vom Spezialisten für DFÜ

für C64/128 inkl. Software für IBM/Apple II inkl. Software SM30, Hayes-kompatibel

ab DM 97,ab DM 98.ab DM 268,-

Aktuelles Angebot: Diskettenkarteibox nur DM 19,95

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog mit über 500 Artikeln an!

resco electronic Arthur Reissig GmbH&Co. KG



Kobelweg 68a, 8900 Augsburg Tel. 0821/407027, Fax 0821/404370 Mailbox 0821/404303,300 + 1200Bd8N1 Telex 53776 resco d

em Postnetz ist in der BRD und nicht genehmigt und strefbes

soft mail



vormals Ecosoft Economy Software AG Postfach 30, 7701 Büsingen, Tel. 077 34 - 27 42

Prüf vor Kauf'- Software

- Grosses Angebot von "Prüf vor Kauf"-Software und Frei-Programmen: Über 4'000 Disketten für IBM-PC/ Kompatible, Macintosh, Amiga, Atari ST, C64/128, Apple II. Viele deutsche Programme für Geschäft, Beruf, Privat, Schule.
- Software gratis. Vermittlungsgebühr DM 14.40 oder weniger je Diskette. Wenn Sie Anwenderunterstützung vom Autoren wünschen, bezahlen Sie ihm eine geringe Registrierungsgebühr.

Programm-Verzeichnis gratis

Bitte Computermodell angeben. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten Sie die

Diskette des Monats gratis

ゴジュ Computer-Markt

Gewerbliche Kleinanzeigen

- * * NEU * * C 64 / C 128 / 128-D * * NEU * *
 * **HANDWERKER/SELSTÄNDIGE/ING. BÜROS: *
 * FAKTUSTAR 64-34 / 40 Zeichen DM 128,-*
 * FAKTUSTAR 128-33 / 80 Zeichen DM 128,-*
- Erstellt Rechnungen/Angebode/Quittungen *
 und führt gleichzeitig ein Kassenbuch über *
 alle Einnahmen und Ausgaben (Wareneinkauf). *
- Eine Lagerverwaltung und Adressendatel sind *
 Integriert. Inventurliste mit Mindermengen *
 kontrolle. Programmführung ist vollständig *

- * C64 C128 ATARI ST IBM-Komp. * BAUSTATIK

Holz - Beton - Stahl - Warme - Stahll, AUSSCHREIBUNG

für Architekten und Handwerker
Angebot – Rechnung – Massen – Preissp.
Programmservice Schmidt – Burgstraße 4
5376 Marmagen – Tel. 02486/7384

FINANZBUCHHALTUNG FÜR C128

500 Konten frei definierbar - nach den Grundsätzen tlicher Buchführung DM 139,00

- DM 79.00

PIETERLI /872429

- KASSENBUCHFÜHRUNG FÜR C128
- für Handel/Handwerk/Vereine, Hotel- und Gaststättengewerbe nit Steuerspalten

Beide Programme zusammen: DM 199,00 TEL. (07822) 2457 NETZ-DATA D-7636 Ringsheim * Hans-Thomas-Str. 22

** N E U * * * M.O.L.E. * * * N E U * *
Landkauf * Bodenschätze * Handel
...und nur die teuflischste TAKTIK gewinnt!

Wirtschaftssimulation von MABO-SOFT: M.O.L.E. D C64 30,-BROKER (Test 64'er 12/88) D C64 30,-STOCK'N BONDS/COMMODITY D C64 30,-

(2Sp.) Besser, als der Preis vermuten l\u00e48tt Computergegner \u00e4 Highscores \u00e5 Serviceprg, Ausf\u00e4hrl, dt. Anleitung usw. \u00e5 Alles inklusive M A B O - S O F T Postfach 700649 \u00e5 8000 Frankfurt 70

Qualitätsfarbbänder, schwarz

MPS 801 DM 8,50 LC 10 DM 9,25 MPS 803 8,20 NL 10 10,40 LQ 500/800 9,50 P 2200 12,05

zzgl. Versandkosten / weitere auf Anfrage. Matthias Böhne, Försterweg 4 3354 Dassel, Telefon 05564/2150

NEU-C64-NEU—Lehrsoftware—NEU-C64-NEU
MATHEMATIK — GEOGRAPHIE — GESCHICHTE
STEUERN UND REGELN—ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK-DigiTAL UND ANALOGTECHNIK
Jedes Lehrprogramm koelet nur DTE DM 49.95 –
CHAR-MASTER: Textverarbeitungsprogramm
speziell für den STAR-NL10 Centronics.

- +++ 49,95 +++
 28000 Zeichen Textspeicher.
 Automatische Silbentrennung.
- Einsatz Wortschatzbibliotheken.
- Mehr-Spalten-Druck. Definierbare Bildschirmzeichensätze.
- Definierbare NLQ-Zeichensätze.
- Definierbare NLO-Zeichensätze.
 Schnell & flexibel in der Anwendung.
 NEU-C84-NEU-Lehrhardware-NEU-C64-NEU-I/O-Interface DM 79 Buspfalinen je DM 88.
 Bis zu 32 Leistungskarten GLEICHZEITIG betriebsfähig. Adre8anwahl durch den C64.
 Fordern Sie 35seitiges: Info: kostenlos DONGLE: Ein elektronischer Hardwareschüßseel als Kopierschutz.
 DM 19,95
 Alle Lehrprogramme sind nur auf Diskette verfügbar. Versand nur per Nachnahme oder Scheck + DM 6, Porto.

 ALFONS CREMER Pt 304 5100 Aachen. ALFONS CREMER - Pl. 304 - 5100 Aachen

Finanzbuchführung auf C64/128/AMIGA frei det, Kontenplan, ab 189,- i Handbuch: 10,-, Demodisk: 20,- DM. Dipl.-Kfm. A. Brandt, 1000 Berlin 20 Megistratsweg 79, Tel. (030) 3665050

■■■ Akustikkoppler-Bausatz 59,= ■■■ Ing.-Büro I, Drust, 06155/2263 ■■■ Darmstädter Str. 77, 6103 Griesheim

NEUERÖFFNUNG - Comp. An- und Verk. Wir kaufen Ihren alten oder nehmen ihn in Kom-mission. Verm. von Neuanl. zu Toppreisen Sott- u. Hardware-Angebote. Tel. 02722/51682

Auftrag-Bearbeitung • • • vom Anruf bis zur Rechnung für C128D/Blech, Günter Grei-sing, Mengenerstr. 5, 7488 Scheer/Donau

Computer Ersatzteile *** Hardware der marktführenden Hersteller erhalten Sie bei uns preiswert & schnell Kostenios Katalog anfordern bei Microchip Computertechnik Jörg Budde, Altenburger Strafe 22 4500 Osnabrück

****** COMMODORE REPARATUR-PROFIS

paratur aller Commodore Computer NUR 90,-**FESTPREIS 1541**

3 Monate Garantie auf get. Telle!!! Eigene Werkstatt, daher schnelle Rücklieferung innerhalb 2 Tagen.

Computer-Börse Dieter Leistner Altewickring 41, 3300 Braunschweig Telefon 0531/77131 von 16–18 Uhr

Weigher Student/Schüler mit »Works»-Erfahrung kann uns helfen? Bayerisches Sonntags blatt, B-18 Uhr, 089/164139, Herr Spiegelfeld

Ein Break OUT der gehobenen Klasse. Alle sind sich einig in der Bewertung:
 Alle sind sich einig in der Bewertung:
 Hervorragende Grafik. Geschlick ist er torderlich. Schwierigkeitsstule ist ein stellbar. Daher auch für Anfänger geeig net. 100 verschiedene Hindernisse vorgegeben, andere können erstell den. The Wall ist kein Ballerspiel. andere können erstellt wer-

THE WALL kostet Cass. 15,90, Disk. 19,90 DM. Für Ungläubige; Spielanleitg.

* * * THE WALL * * * erhältlich bei

Computer-Börse Dieter Leistner
Altewiekring 41, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/77131 von 16-18 Uhr -----

Kaufen und Verkaufen durch den Computervermittlungsdienst, Info kosteni. – Ballinger, Im Plaggen 48, 4550 Bramische

C64-PD-SOFTWARE Described of the Control of the Cont

------Computer Hard- und Software für C64, Atari, Amiga

Fordern Sie Gratis-Liste an bei: Versandhandel Andrea Fischer
Postfach 140209, 7530 Pforzheim 14
Telefon 07231/57420 rund um die Uhr

SS Professionelle C64-Börsensoftware SS Aktiencharts mit RL-CHART, neue Vers. 79,-Depotverwaltung mit DEPOT 2000 30,- DM Ralf Lenz, Hohe Straße 69, 4600 Dortmund 1

SEGELFLUG-SIMULATOR für C 64/128. Diskette mit deutscher Anleitung Vorkasse DM 29,-/ Nachnahme: DM 34,-/ Info gegen Freiumschlag, PCE, Mergelkamp 47, 4193 Kranenburg, Tel. 02826/7569

Kaufe Amateur-Programme mit Kopierrechten (Spiegel, Anwender-Programme etc.) Telefon 06196/29904 ab 18.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden weiterhin keine Briefmarken angenommen

Haben Sie schon mal Profi-Software zum Buchpreis gekauft?

»Bookware« - das sind professionelle Programme zum Preis eines Buches!



M. Pahl, T. Rullkötter, M. Kuk C64/C128 MasterText Plus

1988, 201 Seiten, inkl. Diskette MasterText Plus - die leistungsfähige Textverarbeitung: 40-Zeichen- und 80-Zeichen-Ausgabe - Suchen und Ersetzen Silbentrennung – Blockoperationen – Formularverwaltung - integrierte Centronics-Schnittstelle - jetzt mit Rechtschreibkorrektur und Adreßverwaltung - Komprimieren von Texten - individuelle Farbgebung und Druckeranpassung - freie Tastenbelegung - Zeichensatz-Editor komfortable Druckeranpassung: Druckertreiber für MPS 801, MPS 802, Epson-Drucker und Kompatible.

Bestell-Nr. 90527, ISBN 3-89090-527-7 DM 59,-* (sFr 54,30*/öS 502,-*)

S. Baloui C64/C128 MasterBase

1988, 155 Seiten, inkl. Diskette Die professionelle Dateiverwaltung für den C64/C128. Besondere Leistungsmerkmale: integrierte Centronics-Schnittstelle - Export und Import von Daten nachträgliche Veränderung der Struktur einer bereits bestehenden Datei - Tastatur-Makros - einfache Bedienung über Windows und Pull-down-Menüs - als einzige Dateiverwaltung für den C64 erlaubt Ihnen MasterBase, beliebig viele Indexfelder zu verwenden (extrem schnelle Suche nach bestimmten Daten; selbst größte Dateien werden in Nullzeit umsortiert). Bestell-Nr. 90583, ISBN 3-89090-583-8 DM 59,-* (sFr 54,30*/öS 502,-*)

W. Oppacher, K. Oppacher, M. Wenzel C64/C128 Giga Paint

1988, 261 Seiten, inkl. 2 Disketten Ein professionelles Mal- und Zeichenprogramm: stufenloses Verkleinern, Vergrö-Bern und Verzerren - Zeichnen von Kurven durch beliebige Punkte und 3-D-Operationen unter Verwendung aller 16 Farben -Kompatibilität zu über 30 Grafikprogrammen - universelle Druckroutine für fast jeden grafikfähigen Drucker - Ausdruck beliebiger Bildausschnitte - frei definierbare Graustufen - Basic-Erweiterung beliebige Positionierung von Bildschirmausschnitten - Programmierung flimmerfreier Rasterinterrupts und vieles mehr. Bestell-Nr. 90619, ISBN 3-89090-619-2 DM 59,-* (sFr 54,30*/öS 502,-*)

Markt&Technik-Produkte erhalten Sie in den Fachabteilungen der Warenhäuser, im Versandhandel, in Computerfachgeschäften oder bei Ihrem Buchhändler.

BESUCHEN SIE MARKT&TECHNIK AUF FOLGENDEN MESSEN:

Hannovermesse Industrie. 5.-12. April 1988, Halle 18, Stand B31/C32 Mark & Todowik, Kentag ASI, Harry Printed, Str. 2, 9915 Water bet Misrother Markt&Technik

Zeitschriften · Bücher

Software - Schulung

Markt&Technik Verlag AG, Buchverlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Telefon (089) 4613-0.

SCHWEIZ: Markt & Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug, Telefon (042) 415656, ÖSTERREICH: Markt & Technik Verlag Gesellschaft m.b.H., Große Neugasse 28, A-1040 Wien, Telefon (0222) 587 1393-0, Rudolf Lechner & Sohn, Heizwerkstraße 10, A-1232 Wien, Telefon (0222) 677526 Ueberreuter Media Verlagsges.mbH (Großhandel), Laudongasse 29, A-1082 Wien, Telefon (0222) 48 15 43-0.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach unserem kosteniosen Gesamtverzeichnis mit über 500 aktuellen Computerbüchern und Software. Oder fordern Sie es direkt beim Verlag an!

Unverbindliche Preisempfehlung

Das sind die besten Software-Produkte des Jahres

as sind Computer schon ohne Software? Was macht den eigentlichen Nutzen eines Computersystems aus? Natürlich die Software! Sagten unsere Leser in der Umfrage. Sie sind noch präziser geworden und haben Programme aus den Bereichen Textverarbeitung,

Im September 1988 hatten wir Sie aufgerufen, das eigene Computersystem und die eigene Software zu beurteilen und Preise im Gesamtwert von mehr als 350 000 Mark zu gewinnen. Nachdem wir Ihnen in der letzten Ausgabe die Ergebnisse der Hardware vorstellten, folgt nun die Software. Tabellenkalkulation, Programmiersprachen, Datenbanken, DTP, Grafik, Benutzeroberflächen und Integrierte Pakete mit Schulnoten bewertet. In den nachfolgenden Tabellen finden Sie die Ergebnisse der Spitzenreiter. Außerdem unterscheiden wir zwischen verschiedenen Computer-Systemen.

Grafik/CAD												
	Programmame	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erternbar- kelt	Redienungs- freundlich- keit	Datenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuverläs- sigkelt	Service-/ Unter- stützung	Subjektive Zufrieden- helt	Gesamt
MS-DOS	Harvard Presentation	1,72	2,28	2,17	1,78	1,67	2,50	2,33	1,56	2,25	2,06	2,00
	AutoCAD	1,77	2,77	2,20	2,77	2,20	2,30	2,70	1,80	2,39	1,97	2,24
	Microsoft Chart	2,16	2,58	2,25	2,45	2,39	2,31	2,53	1,86	2,30	2,41	2,29
	PC Paintbrush	2,35	2,04	2,48	2,00	1,92	3,14	2,42	2,00	2,33	2,35	2,29
	GEM Graph	2,29	2,01	2,61	1,71	1,80	2,97	2,62	1,96	2,78	2,34	2,33
Amiga	Deluxe Paint II	1,48	2,31	2,10	1,99	1,69	1,89	2,16	1,77	2,33	1,77	1,93
	Photon Paint	1,40	2,35	2,05	2,05	1,70	1,89	2,20	1,95	2,36	1,75	1,95
	AEGIS Draw Plus	1,91	2,46	2,73	2,27	2,00	2,57	2,82	2,00	2,38	2,33	2,30
	Digi Paint	2,00	2,73	2,46	2,18	2,18	2,44	2,82	2,09	2,38	2,20	2,34
Atari ST	STAD 1.2	1,61	1,74	1,95	2,05	1,91	2,14	1,55	1,76	2,01	1,69	1,82
	Campus	1,80	2,00	2,10	2,00	1,90	3,00	2,10	1,90	2,50	2,50	2,11
	Degas Eline	1,95	2,10	2,48	1,81	1,85	2,13	2,22	1,91	2,84	1,98	2,15
	Profi Painter ST	2,45	2,39	2,52	1,55	1,90	3,29	2,30	2,38	2,48	2,47	2,39
	GFA Deaft Plos	2,07	1,87	2,53	2,33	2,60	3,11	2,87	2,30	2,30	2,32	2,43
C 64/C 128	Hi-Eddi	2,16	1,71	1,67	2,21	2,40	2,27	2,48	1,81	2,20	2,18	2,12
	GeoPaint	2,07	1,88	1,96	1,73	1,71	2,70	2,78	2,09	2,24	2,18	2,15
	StarPainter 64	2,05	2,12	2,00	2,00	2,02	3,06	2,38	1,88	2,51	2,16	2,21
	Advanced Ocp Art Studio	1,82	2,35	2,59	1,71	1,71	3,15	2,19	1,88	2,85	1,94	2,23
	Giga-CAD Plus	1,86	1,78	1,92	2,53	2,47	2,86	3,10	2,12	2,24	2,31	2,30
	Prinemaster	1,75	2,06	2,42	1,36	8,58	3,63	3,17	2,09	3,00	2,08	2,35
	Koalspainter	2,29	2,13	2,67	1,75	1,88	2,68	2,77	2,29	2,85	2,54	2,40

Unter den Grafikprogrammen für den C64 schneidet das in der 64'er veröffentlichte Programm Hi-Eddi in der Gesamtnote am besten ab. Dies ist nicht zuletzt auf sein ausgezeichnetes Preis-/Leistungs-Verhältnis, seine gute Dokumentation (beste überhaupt abgegebene Note aller Systeme) und die hohe Zuverlässigkeit zurückzuführen. Dicht darauf folgt GeoPaint, das als besonders leicht erlernbar eingeschätzt wird und durch hohe

Bedienungsfreundlichkeit glänzt. Interessant ist in diesem Bereich noch das Programm Deluxe Paint II, das zwar das erste Grafikprogramm für den Amiga war, aber bisher nur von dem Programm Photon Paint übertroffen werden konnte.

Tabellenkalkulation												
-	Programmname	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erlernbar- keit	Bedienungs- freundlich- keit	Datenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuvertäs- sigkeit	Service-/ Unter- stützung	Subjektive Zufrieden- heit	Gesamt- note
MS-DOS	Excel Words & Figures Lotus 1-2-3 Multiplan	1,27 2,00 1,97 2,10	1,70 1,50 2,77 2,45	1,68 2,22 2,55 2,26	1,77 2,21 2,39 2,30	1,47 2,16 2,37 2,29	1,49 2,06 2,41 2,66	1,94 1,95 2,29 2,58	1,77 1,95 1,72 1,87	2,25 2,08 2,57 2,47	1,58 1,95 2,31 2,32	1,69 2,01 2,29 2,31
Amiga	Logistix	2,00	2,69	2,50	2,88	3,13	2,15	2,25	2,13	3,10	2,67	2,49
C 64/C 128	GeoCalc Kalkumat	1,64 2,48	2,14 2,71	2,29 2,24	2,21 2,57	1,93 2,76	2,58 3,26	2,43 2,76	2,00 2,10	2,67 3,11	2.39 2.90	2,17 2,66

Mit GeoCalc und Kalkumat besitzt der C64 zwei Tabellenkalkulations-Programme, die für diese Aufgabe gerüstet sind. Besonders GeoCalc hat mit einer Leistungsnote von 1,64 besonders gut abgeschnitten. Für den Amiga scheint diese Anwendung nicht sonderlich vordringlich zu sein. Für ihn wurde nur das Programm Logistix genannt. Trotzdem gibt es ein Programm, das in diesem Bereich nicht zu überbieten ist: Das Programm Excel für den PC.

LESERWAHL

Integrierte Pakete												
	Programmame	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Eriernbar- keit	Bedienungs- freundlich- keit	Datenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuverläs- sigkeit	Service-/ Unter- stützung	Subjektive Zufrieden- heit	Gesamt- note
MS-DOS	Microsoft Works 1.0 Words & Figures Framework Symphony Open Access	2,07 2,10 1,71 1,98 2,12	1,69 1,50 2,49 2,67 3,00	2,13 2,40 2,10 2,26 2,78	1,60 2,30 2,50 2,65 2,96	1,73 2,00 2,26 2,37 2,60	2,20 2,13 2,08 1,98 2,58	2,40 2,20 2,48 2,21 2,53	1,57 1,80 1,80 1,75 2,19	2,09 2,10 2,22 2,33 2,64	1,86 2,30 2,01 2,30 2,65	1,97 2,05 2,13 2,19 2,52

Diese Software-Gattung gibt es eigentlich nur für PCs. Mit gutem Grund, denn wenn ein Programm gleichzeitig Text-, Grafik-, Datei- und DFÜ-Programm sein soll ist schon einiges an interner und externer Speicherkapazität notwendig. So kommt es auch, daß hier nur PC-Programme in die Spitzengruppe vordringen konnten.

	Programmname	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erlernbar- kelt	Bedienungs- freundlich- keit	Datenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuvertäs- sigkeit	Service-/ Unter- stützung	Subjektive Zufrieden- heit	Gesamt
MS-DOS	Microsoft Quick-Besic	1,47	1,40	1,61	1,88	1,58	1,92	1,65	1,65	2,03	1,59	1,67
	Turbo C	1,49	1,41	1,97	2,38	1,81	2,17	1,65	1,76	2,19	1,56	1,81
	Turbo Pascal	1,56	1,64	1,92	2,06	1,90	2,21	1,70	1,69	2,13	1,68	1,83
	Turbo Basic	1,56	1,60	1,78	1,91	1,77	2,16	1,76	1,84	2,27	1,84	1,83
	GW- Basic	2,24	2,16	2,60	2,32	2,47	2,67	2,57	2,00	2,83	2,38	2,42
Amiga	M2-Modula	1,50	1,79	2,61	2,16	2,00	2,30	1,44	1,83	1,91	1,68	1,87
	Aztec C	1,73	2,95	2,39	2,64	2,96	2,37	1,88	1,89	2,62	2,11	2,31
	Seka Assembler	2,00	2,43	2,97	2,59	2,90	2,65	1,59	1,86	2,85	2,11	2,36
	Lattice C	1,97	2,75	2,22	2,66	3,06	2,33	2,65	1,94	2,07	2,32	2,36
	Amiga-Basic	2,56	1,56	2,62	2,14	2,71	2,74	3,64	2,61	2,86	2,92	2,68
Atari ST	Omicron Basic 3.0	1,48	1,50	2,33	2,00	2,21	2,53	1,21	1,48	1,94	1,61	1,79
	GFA-Basic	1,51	1,80	2,03	2,02	1,87	2,50	1,67	1,73	2,01	1,70	1,85
	CCD ST-Pascal	1,96	1,98	2,12	2,25	2,02	2,41	2,24	1,98	1,83	2,04	2,06
	Megamax C	1,89	2,93	1,96	2,14	2,29	2,20	2,00	2,36	2,36	2,00	2,21
C 64/C 128	Simons Basic Pascal 64/128	2,40 2,40	2,16 2,02	2,54 1,81	1,88	2,26 2,83	3,19 3,36	3,15 2,77	2,07	2,48 2,50	2,61 2,48	2,48 2,51

Bei Programmiersprachen liegt der Schwerpunkt eindeutig bei anderen Systemen, Für den C64 kamen lediglich Simons Basic und Pascal 64 über die für die Bewertung notwendige Anzahl der Nennungen. Der C64 wird ja auch hauptsächlich in Basic oder in Assembler programmiert. Trotzdem interessiert hier ein Blick über den Zaun. Beim PC liegt das Programm Quick-Basic vorne, bei Amiga Modula II und beim Atari ST das Omicron Basic 3.0.

	Programmname	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erlernbar- keit	Bedienungs- freundlich- kelt	Datenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuverläs- sigkeit	Service-/ Unter- stützung	Subjektive Zufrieden- heit	Gesamt
MS-DOS	Wordperfect Microsoft Word Starwister Wordstar Textomat PC Volkswriter	1,59 1,61 2,00 2,14 2,20 2,80	2,75 2,55 1,50 2,68 2,07 1,41	2,02 1,99 2,22 2,26 1,79 2,74	2,64 2,31 2,22 2,46 1,73 2,18	2,47 2,18 2,09 2,44 2,13 2,51	2,25 2,31 2,81 2,60 3,13 2,69	2,02 2,31 2,02 2,77 3,07 2,47	1,65 1,75 1,97 1,85 2,27 2,16	2,12 2,30 2,24 2,61 2,93 2,74	2,03 1,96 2,07 2,35 2,21 2,53	2,08 2,09 2,10 2,40 2,42 2,47
Amiga	Beckenext Amiga Textomat Amiga UBM-Text Vizawnie Amiga	2,11 2,57 2,50 2,55	2,15 2,06 2,64 2,81	2,06 2,08 2,59 2,39	1,98 1,94 2,05 2,06	2,13 2,34 2,32 2,15	2,50 2,56 3,00 2,77	2,48 2,63 3,00 3,64	2,28 2,19 2,59 2,85	2,42 2,58 2,68 2,48	2,21 2,36 2,73 2,77	2,25 2,38 2,62 2,68
Atari ST	Signum Protext ST Beckenext ST 1ST Word Plus	1,44 2,15 2,13 2,54	2,18 1,77 2,38 2,14	1,80 2,08 1,94 2,55	2,11 1,77 2,00 1,79	1,89 1,77 2,06 2,08	2,90 3,46 2,60 2,57	2,44 2,08 2,63 3,05	1,73 1,92 2,56 2,37	2,09 2,83 2,87 3,00	1,73 2,00 2,50 2,51	2,00 2,21 2,38 2,52
C 64/C 128	Protest 123 Startexter Mastertext Superscript Vizawrite 64/128 GeoWrite Textomat 64/128	1,77 2,04 2,00 1,80 1,86 2,19 2,19	1,64 1,78 1,33 2,00 2,51 1,92 2,52	2,14 1,77 2,08 1,80 2,17 1,89 2,04	2,25 1,83 2,11 2,60 2,09 1,81 2,19	2,11 1,93 2,13 2,30 2,08 1,68 2,40	2,61 2,81 2,75 2,40 3,00 2,71 2,88	2,27 2,26 2,17 2,20 2,40 3,07 2,70	1,71 1,68 1,90 1,70 1,79 2,34 2,06	2,29 2,41 2,28 3,13 2,31 2,51 2,62	1,86 1,98 2,04 2,10 2,11 2,21 2,46	2,05 2,07 2,08 2,18 2,20 2,28 2,40

Protext 128 und Startexter 64 sind die Spitzenreiter unter den Textprogrammen für den C 64. Auch das in der 64'er veröffentlichte Programm Mastertext kann sich sehen lassen; es belegt einen guten dritten Platz. Auffallend sind die über alle Syteme schlecht benoteten Kriterien Datenaustausch, Geschwindigkeit und Bedienungsfreundlichkeit. Hierbei

scheint es sich um Bereiche zu handeln, in denen von allen Herstellern noch einiges zu verbessern ist. Besonders der Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen ist

nämlich wichtiger als allgemein angenommen wird. Im PC-Bereich wird das Programm Wordperfect mit einer Leistungsnote von 1,59 am besten benotet.

LESERWAHL

Desktop Publishing												
	Programmname	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erlerobar- keit	Bedienungs- freundlich- keit	Datenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuverläs- sigkeit	Service-/ Unter- stützung	Subjektive Zufrieden- heit	Gesamt- note
MS-DOS	Aldus Pagemaker Timeworks Publisher Ventura Publisher	1,93 2,05 1,70	2,49 2,21 2,77	2,19 2,32 2,54	2,47 1,84 3,00	2,16 1,95 2,50	2.29 2,35 2,16	2,98 2,53 2,59	2,19 2,79 2,18	2,59 2,79 2,64	2.20 2.25 2.33	2,34 2,35 2,37
Amiga	Pagesatter	2,26	2,77	2,36	2,14	2,32	2,26	2,77	2.48	2,56	2,35	2,45
Atari ST	Publishing Partner	2,06	2,44	2,38	2,56	2,13	2,87	2,63	2,81	2,73	2,53	2,48
C 64/C 128	Printfox/Pagefox GeoPublish News Room	1,34 1,98 1,94	2,42 2,13 2,33	1,96 2,09 2,36	2,21 2,00 1,79	2,02 2,02 2,21	2,11 2,80 2,89	2,09 2,81 3,18	1,74 2,29 2,03	2,14 2,39 2,54	1.81 2.32 2.31	1,93 2,28 2,37

Desktop Publishing, das heißt die Herstellung von Schriften und fertigen Druckseiten mit einem Computersystem, ist in den letzten Jahren zweifelsfrei stark im Kommen. Man sollte zwar denken, daß diese komplexe Anwendung nur mit teuren Computern realisierbar ist: weit gefehlt. Die beste Gesamtnote für DTP-Programme aller Systeme erhielt das C 64-Programm Pagefox. Das heißt natürlich nicht,

daß alle Besitzer eines PCs ihren Computer gegen einen C64 tauschen sollten. Das Ergebnis ist eher relativ zum Preis und der Leistungsfähigkeit des verwendeten Computers zu sehen. Trotzdem liest

man natürlich gerne, daß das am schlechtesten bewertete Programm für den C 64 nur wenig unter der besten Note für Programme aller anderen Systeme liegt. Dies zeigt, wie zufrieden C64-Besitzer sind.

Benutzeroberflächen												
	Programmname	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erlernbar- kelt	Bedienungs- freundlich- keit	Datemaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuverlüs- sigkeit	Service-/ Unter- stotzung	Subjektive Zufrieden- heit	Gesamt- note
MS-DOS	Microsoft Windows GEM	2,00 2,17	2,19 2,27	2,12 2,46	1,86 2,13	1,96 2,00	2,39 2,65	2,64 2,67	2,32 1,96	2,23 2,33	2,15 2,33	2,20 2,28
C 64/C 128	Geos	1,89	1,90	-1,84	1,86	1,65	2,98	2,97	2,31	2.26	2,20	2,19

Manche Computer kann man gar nicht mehr ohne Benutzeroberflächen bedienen, bei anderen muß man sie erst nachladen. Trotzdem werden grafische Eingabe-Bildschirme mit Maussteuerung immer beliebter. Natürlich hat auch der C64 hier etwas zu bieten. Mit Geos, das übrigens sehr gut beurteilt wird, steht ein Pro-gramm zur Verfügung, das auch hohen Ansprüchen gerecht wird. Im PC-Bereich do-

minieren die beiden Konkurrenten MS-Windows und GEM. wobei Windows die Nase leicht vorne hat.

Es wäre interessant zu beobachten, wie sich die Bewertung der Benutzeroberflächen in

Zukunft entwickelt. Mit leistungsfähigeren Computern werden sie sich in immer weiteren Bereichen durchsetzen. Das gilt auch für den C64, denn mit Geos ist das letzte Wort dazu noch nicht gesprochen.

Datenbanken												
	Programmame	Leistung	Preis-/ Leistungs- verhältnis	Dokumen- tation	Erlernbar- keit	Bedienungs- freundlich- keit	Dotenaus- tausch	Geschwin- digkeit	Zuverlis- sigkeit	Service-/ Unter- stutzung	Subjektive Zufrieden- helt	Gesamt note
MS-DOS	Starplaner	2,21	2,29	1,64	1,86	1,64	2,29	2,50	1,79	1,69	2,31	2,00
	RBase	2,08	2,50	1,92	2,33	2,17	2,17	2,92	1,75	2,38	2,33	2,24
	dBase	1,80	2,73	2,11	2,58	2,52	2,18	2,61	1,82	2,37	2,17	2,25
	Supertuse PC	1,91	1,67	2,33	2,75	2,50	3,09	2,50	2,25	2,50	2,50	2,34
	Data Ease	1,90	2,80	2,50	1,70	1,90	2,70	2,50	2,50	2,67	2,40	2,35
	Clipper	2,30	2,60	2,60	2,60	2,50	2,43	2,70	1,90	2,50	2,70	2,43
	Datamat PC	2,36	2,43	2,00	2,07	2,14	3,21	3,00	2,14	2,79	2,69	2,48
Amiga	Go Amiga Datei	1,85	2,11	2,33	1,63	1,67	2,50	2,22	1,96	2,56	2,13	2,09
	Superbase Amiga	1,89	2,48	2,16	2,43	2,07	2,40	2,25	1,87	2,39	2,20	2,16
	Datamat Amiga	2,26	1,90	1,90	2,12	2,29	2,61	2,75	2,39	2,51	2,42	2,34
Atari ST	Adimens ST	1,86	1,77	2,23	2,25	1,97	2,53	2,30	1,98	2,75	2,12	2,16
	Superbase ST	1,80	2,00	1,70	2,30	2,20	3,00	2,33	2,00	2,50	2,11	2,17
	Datamat ST	2,58	2,00	2,05	1,98	2,10	3,03	2,63	2,10	2,62	2,37	2,38
	Masterbase	1,67	1,75	1,42	1,92	1,83	2,56	2,67	1,75	1,78	2.25	1,92
	Stardatei	2,25	1,94	2,00	1,81	2,04	2,57	2,56	1,89	2,26	2.24	2,18
	Superbase 64/128	1,69	2,11	1,97	2,78	2,42	2,50	2,58	1,86	2,46	2.14	2,20
	Prodet	2,47	2,27	2,40	2,33	2,33	2,00	2,47	1,67	2,57	2,47	2,29
	Detamat	2,52	2,85	2,42	2,44	2,76	3,10	3,08	2,27	2,77	2,80	2,69

Datenbanksoftware gibt es für jeden Computer in rauhen Mengen. Gerade hier ist es recht schwer, die Spreu vom Weizen zu trennen. Die Leser hoben aber fünf Programme für den C64 ganz besonders

hervor. An der Spitze steht Masterbase mit sensationellen Noten für die Dokumentation und die Unterstützung (Support). Aber auch Stardatei und Superbase 64, wobei letzteres die beste Leistungsnote er-

hielt, stehen im Vergleich sehr gut da. Im PC-Bereich konnte dBase die besten Noten erreichen, wobei die Gesamtnote durch ein relativ schlechtes

Preis-/Leistungs-Verhältnis nach unten gezogen wird.

Mit dieser Übersicht haben wir versucht, Ihnen die Datenfülle etwas genauer zu erklären. Natürlich können Sie auch Ihre eigenen Vergleiche und Schlußfolgerungen ziehen.

(Klaus Schrödel/aw)



WIE DU GEBÜHRENFREI ABHEBEN KANNST

Unabhängig zu werden, auf eigenen Beinen zu stehen, gehört zu den dringendsten Wünschen junger Leute. Doch das ist ein langer Weg, der aus vielen kleinen Schritten besteht.

Zu den wichtigsten Etappen gehört sicherlich die Eröffnung des ersten eigenen Girokontos, denn dadurch gewinnt man in allen Geldangelegenheiten eine größere Freiheit.

Egal, ob man nun Geld ausgibt oder welches bekommt; ob man eine Ferienreise antritt oder einen Ferienjob; ob man einen Dauerauftrag einrichtet oder einen Scheck einreicht. Mit dem eigenen Konto beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der größere Freiheit mit sich bringt, aber auch größere Verantwortung.

Die Sparkasse erleichtert diesen ersten Schritt, denn das erste Konto kostet keinen Pfennig an Gebühren.

Und außerdem werden Sie sehen, daß wir uns neben den Geldangelegenheiten auch noch um andere Dinge kümmern.

Ein Konto bei der Sparkasse ist das Beste für den Start ins Leben.

wenn's um Geld geht - Sparkasse

Schwarz auf Weiß

Neue Print- und Pagefox-Zeichensätze, jede Menge Gedrucktes und einen Test des neuen Farbdruckprogramms »Rainbow-Print« präsentieren wir in unserem Forum für Druck-Freaks.

Alles DTP?

Die ersten Druckprogramme waren bereits kurz nach der Markteinführung des C 64 zu haben. Zumeist handelte es sich um konvertierte Programme, ursprünglich für den sündhaft teuren Apple II gedacht. Die Geschichte dieser Softwaregattung haben wir schon des öfteren erzählt, sie reicht bis ins Jahr 1981 zurück. Mit einer professionellen Anwendung, heute mit

Desktop Publishing-Programmen (DTP) eine Selbstverständlichkeit, hat damals kaum jemand gerechnet. Als jedoch die Drucksoftware immer ausgeklügelter wurde, die Hardwareanforderungen stiegen (ohne Laserdrucker und schnelle Computer geht im Profi-Bereich schon seit Jahren nichts mehr), entwickelte sich parallel zum DTP eine Art »Home-Publishing-Software«, Programme für Heimcomputer und Matrixdrukker, für Anwender, die nicht

15000 Mark für Drucker und PC ausgeben können.

So gibt es also heute zwei verwandte und doch verschiedene Produktlinien: Professionelle DTP-Software auf der einen Seite. Druckprogramme (oder auch Home-Publishing-Software) auf der anderen. Ich versuche immer, zu unterscheiden, was zu welcher Gattung gehört, doch das ist mehr als schwierig, der Übergang fließend. Und natürlich neigen gerade die Anbieter der Programme dazu, alles als DTP zu bezeichnen, was ein paar Pixel im Grafikmodus des Druckers zu Papier bringt, selbst wenn das in erbärmlicher Auflösung geschieht. Der Anbieter von »Rainbow-Print« etwa spricht von »DTP in Farbe« - bei einer Auflösung von ganzen 280 x 324 Punkten. Rainbow-Print ist ein prima Programm, aber es fällt ganz sicher nicht unter den Oberbegriff Desktop-Publishing. Doch wo die Grenze zie-



hen? Die Auflösung ist nicht das einzige Kriterium. Die Unterschiede liegen im Preis, in den Hardwarevoraussetzungen und im Komfort der Benutzeroberfläche, wobei Programme wie »Pagefox« und »Publish 64« durchaus DTP-ähnlichen Komfort mitbringen. DTP-Programme sind teuer und ein Heimcomputer reicht für eine professionelle Anwendung zumeist nicht aus. Wie ein Standard-Druckprogramm auf einem Laserdrucker kaum

etwas Berauschendes zu Papier bringen wird, liefert umgekehrt Profi-DTP-Software mit Matrixdruckern oft sehr schlechte Ergebnisse.

Um es doch auf einen Nenner zu bringen, bleibt neben dem Preis nur die Unterscheidung der Ausgabe-Hardware: Was für Matrixdrucker vorgesehen ist, betrachte ich als Druckprogramm, die Laserdrucker-Software zähle ich zur DTP-Seite, Eine Notlösung, ohne Frage. Doch irgendwomuß man ja ansetzen, denn es erscheint nicht sonderlich sinnvoll, wahllos jede

Text-gemischt-mit-Grafik-Software als Desktop Publishing zu bezeichnen. Oder wie sehen Sie das?

Zur Diskussion immer bereit ist Ihr



Print-News

Schrift nach Maß

Bereits seit Ausgabe 12/87 packen wir auf jede Programmservice-Diskette Zeichensätze für Print- und Pagefox. Es handelt sich dabei um die beiden Zeichensatzdisketten von Dieter Trepkowski, von denen die erste 90, die zweite 100 Schriften enthält. Alle Zeichensätze arbeiten auch mit dem Pagefox zusammen. Die Durchnumerierung der Zeichensätze (1 bis 100) wird mehrmals durch Nummern größer 190 unterbrochen, da im Pagefox zwölf Schriften fest eingebaut sind, die man nicht abschalten kann.

Die beiden ZS-Disks sind beim Autor auch komplett erhältlich, wobei unbedingt angegeben werden muß, welche Disk (1 oder 2) gewünscht wird. Eine Disk kostet 20 Mark (Vorauskasse). Die nebenstehende Abbildung mit den Zeichensätzen zu dieser Ausgabe ist stark verkleinert.

Ebenfalls auf der Programmservice-Diskette zu dieser Ausgabe finden Sie einige der im 64'er-Magazin 2/89 vorgestellten Randzeichensätze von Hubertus Vetter, wobei auch hier eine Diskette komplett mit allen Zeichensätzen, Musterausdrucken etc. zum Preis von 20 Mark (Vorauskasse) beim Autor erhältlich ist.

Viel Vergnügen beim Drukken! (pd)

Dieter Trepkowski, Fleurystr. 20, 8450 Amberg Hubertus Vetter, Druckerkehre 6, 1000 Berlin 47 Zeichensatz 31 THE QUICK BROWN POX JUMPS OVER THE LAZV DOG Baccado *17", "5%&(I) +-/+=, ; 0123456789

Zeichenyotz da THE QUIDH FORDON FOX JUMPS ONED THE ENZY COO BROWNOU TO THE SERVICE OF THE SERVIC

Zeichenyotz 3c THE QUICH BROWN FOX JUMPS OVER THE LIPEY DOG BROWNOU 1972, TRISKURD +/+=, ;; orgacheride

Terchensoriz 25
The DUTCK DROWN FOX JUMPS OVER THE LATY
DOG
DOG 17°, *\$580(II = -/m- // 023456769

Zeichennetz 36 THE GUDIN BROWN FON JUMPS OVER THE LAZY DOG GAULKS 'TT' 'SWRIDO +/*-; ; 023456789 Geichenaals 37 The Quiex Brown sox gemes over The 1439 dog Rabbaon ****(7", "#\$%£() \circ +-/*=£8. ; 0123456789

Zeichenste Si Dae Gusch Brown Fox Jumps over The Layy Soc feedd !!", 'O' --- ;; westens

2 89 THE DUENT BROWN FOR THEPS CHEEK THE LACY COSE TO +->= ; CHEMESTAN

Z 201 THE QUICK BROWN FOX JUMPS OVER THE LAZY DOG DO IP 0 +==, ; DI29455788

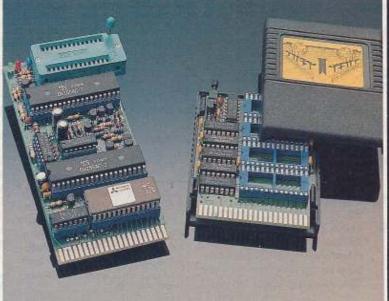
Die obenstehenden Zeichensätze (ZS 31 bis 40) finden Sie auf der Programmservice-Diskette zu dieser Ausgabe



multiprommer

□ Betrieb am Expansionport □ Steuersoftware-integriert – sofort be-triebsbereit || Brennzeiten ab 1 sec/ KByte || komfortabler Maschinen-KByte | Komtorfabier Maschinen-sprachemonitor mit umfangreichem Befehlssatz eingebaut. | Eprom-typen 2516-2564, 2716-27512/13, 2816/A, 2817/A, 2864 alle A- und C-Typen sowie alle pinkompatiblen. Vor-bereitet für Megabiteproms und Fol-getypen. | Handbuch

DM 148,-



brainy

☐ Bis zu 255 Programme im Modulgehäuse stehen auf Knopfdruck zur Verfügung ☐ Knopfdruck zur Verfügung 🗆 256 KByte zusätzliche Speicherkapazität (entspricht ca. 1024
Blocks auf Diskette) 🗆 4 Epromsteckplätze (2764-27512) 🗆
ohne Vorkenntnisse zu Handhaben 🗆 Modulgenerator auf
Diskette 🗆 Modulgehäuse 🗈
ausführliches Handbuch

DM 79,90

MB 1 das Komplettsystem multiprommer plus brainy zum Supersparpreis von

DM 199.90

THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	
Epromkarte 8/16/32 KByte	ом 13,90
Winkeladapter für Expansionport	DM 14,90
Epromlöschgerät dazu:	ы <i>89,90</i>
Universalstecker- netzteil	DM 14,90
Userportparallelkabel	вм 23,95
Eproms 2784-27512 - Tageopr	eise (Annut Johnt)

Commodorechips

6510/6626/6522/6581/6569/82S100/Basic/Kernal/ Charakter Tagespreis (Annuf Ichnt)

Dataphon S21DII

Dataphon S21/23 Combi DM 359,-

Betriebssystemumschaltung steturmel

Beschreibung in 64'er 7/85

als 2fache

рм 29,90

als Stache für C 128 (64'er Modus)

für C 64II (neue Platine) DM 29,-

DM 24,90

Adaptersockel

schaltung) DM 9,90 tfach DM 15,90 DM 19,90 DM 15,90 2fach

2532/2764 DM 8,90 2364/2764

Steckplatzerweiterung für Expansionport

☐ 4/Slach ☐ Expansionport durchgeschleift ☐ mit Sicherung ☐ Steckplätze einzeln schaltbar ☐ Leuchtdiodenanzeige ☐ Piesettaster

пм 79.-

ULTRA DISC MONITOR

NASE VORN!

Dieses Programm zur universellen Disketten-manipulation - liest bis Track 41 Einzeltrackfor-matierung, automati-sche Blockverfolgung, freier Zugriff auf das Floppyram sowie ein Handbuch in deutscher Sprache sind nur einige der selbstverständlichen Features. Diskettenver-

DM 29.-

BACKGROUND MUSIC EDITOR

Dieses Programm er-laubt einfachste Hinga-be komplexer Musikstücke sowie komforta-ble Manipulation der SID-Register und er-zeugt ein Maschinenprogramm mit variabler Startadresse. Die Musik läuft im Interrupt gleich-zeitig mit Ihrem Basic-oder Maschinenprogramm.

DM 29.-

DIDAC

Mit Hilfe dieser Software ist nun endlich jeder in der Lage, seine Disket-tensammlung in komfortabelster Art und Weise zu verwalten. Es können nach verschiedensten Kriterien sortierte Listen gedruckt werden, das Suchen hat ein Ende.

DM 29,-



Bestellung und Versand:

telefonisch:

0208/24047

per BTX-Mitteilung: 020824049

oder schriftlich

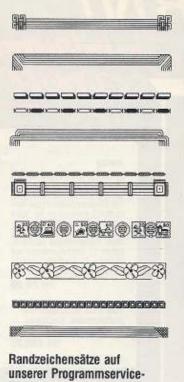
Message Computer Thomas Martin

Stöckmannstraße 78 4200 Oberhausen 1

Österreich: SUETRAK HANDELSGES.M.B.H. Mitterauen 31 • A-3003 Gablitz • Tel. 02231/2170



DRUCKPROGRAMME



»Printkit« für MPS-803

Unter der Bezeichnung »Printkit V« wird eine Hardware-Erweiterung für den le-

auskasse 85 Mark plus 3 Mark Versandkosten). Für 125 Mark (nur Vorauskasse) werde der Drucker innerhalb von zehn Werktagen umgerüstet. (pd)

Avon Printer Technology Electronic-Versandware-Erweiterung für den le-gendären Commodore-Druk-bulsburg 14, Tel. 02135/656 61

»Technicus« ohne Kopierschutz

Aufgrund unseres Testberichtes in Ausgabe 2/89 wird Druckprogrammpaket »Technicus« ab sofort ohne Ko-

Alle Modi können maturlich mennember verwendet Funktioniert WENTER . Da.s. kombinient, sehen.

»Printkit V«: Der MPS-803 lernt Unterstreichen, Kursiv- und Fettschrift und deutsche Umlaute

ker MPS-803 angeboten. Neben dem deutschen Zeichensatz und Unterstreichen soll sie dem 803 auch Fett- und Kursivschrift beibringen. Der Printkit bestehe aus zwei ICs mit Fassungen, einem Widerstand, Schalter, Kabel und Entlötlitze. Eine ausführliche Bedienungs- und Einbauanleitung sei im Preis von 89 Mark (Nachnahme) enthalten (Vor-

»Colourprinter« für LC-10 und 10C

Wie uns Scanntronik mitteilte, ist der »Colourprinter« ab sofort auch für die Star-Drukker LC-10 und LC-10C (Schwarzweiß) erhältlich. Das Programm koste 158, das Farbbandset 69 Mark. (pd)

Scanntronik, Parkstraße 38, 8011 Zorneding, Tel. 08106/22570

pierschutz ausgeliefert. Das NLQ-Programm von Technicus liefert mit 9-Nadel-Druckern ein hervorragendes Schriftbild. Kunden, die bereits einen Technicus besitzen, können die neueste Version gegen Einsendung der alten Diskette plus 20 Mark erhalten.

(Matthias Fichtner/pd)

Berthold Trenkel, Schlesienstraße 10, 7320 Göppingen, Tel. 07161/24365

Farbe satt: Rainbow-Print

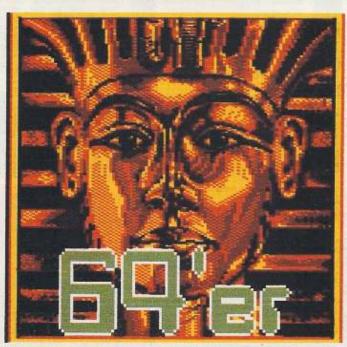
Vielseitig und knallbunt präsentiert sich »Rainbow-Print«, das jüngste Druckprogramm für den C64.

von Peter Pfliegensdörfer

Diskette

ruckprogramme sind ohne Zweifel ein Thema für sich. Das Spektrum reicht von relativ unflexibler Software wie dem »Print Shop« bis zu Zauberkünstlern wie dem »Pagefox«. Dazu kommen Schönschriftprogramme wie »Technicus« oder Farbdrucksoftware wie der »Colourprinter«. Angesichts dieser Vielfalt sollte man meinen, es gebe schon alles. Daß dem nicht so ist, wissen wir seit dem Kennenlernen von »Rainbow Print«.

Dieses Programm - mit 69 Mark Verkaufspreis in namhafter Gesellschaft - dient in erster Linie dem Entwerfen und farbigen Drucken einer DIN-A4-Seite mit der verhältnismä-Big niedrigen Auflösung von 280 x 324 Punkten. Man kann es aber auch zum Drucken farbiger Hardcopies einsetzen. wobei es sowohl Farb- als auch Schwarzweiß-Drucker (mit Zusatzfarbbändern) unterstützt. Geliefert wird Rainbow-Print auf zwei beidseitig bespielten



Eine Koalapainter-Grafik, konvertiert ins Rainbow-Print-Format und damit beschriftet und gedruckt

51/4-Zoll-Disketten im 1541-Format. Im beiliegenden Handbuch (17 Seiten Umfang) findet sich alles Wissenswerte zur Bedienung des Programms. Der Autor hat sich kurz gefaßt, und obwohl es sich nur um zusammengeheftete Fotokopien handelt, erfüllt das Büchlein seinen Zweck voll und ganz. Sehr lobenswert ist ein Verweis auf das Copyright und das Verbot der Weitergabe von Kopien, verbunden mit der ausdrücklichen Erlaubnis zum Anfertigen von Sicherheitskopien für den persönlichen Gebrauch und dem Verzicht auf einen Kopierschutz.

Beginnen wir mit dem Wichtigsten: der Druckeranpassung. Rainbow-Print ist ein rein druckerorientiertes Programm. und wenn man seinen Drucker nicht anpassen kann, hat die Anschaffung keinen Sinn. Verfügt man über einen Farbdrucker, hat sich das leidige Anpassungsproblem so gut wie erledigt, denn die meisten sind kompatibel zum Epson JX-80 und verfügen über einen Papierrücktransport per Software (Ausnahmen: Seikosha GP-700 VC und Commodore MCS-801). Findet ein Schwarzweiß-Drucker Verwendung, so sollte er entweder Star NL-10oder Epson-kompatibel sein. Der Unterschied ist hier der Befehl zum Papierrücktransport: Während die meisten Drucker von Star einen Steuerbefehl für »Rücksprung zum

JVC-FLOPPY DISKS

"Der Datenschutz"

Also, auf JVC. doch logo.

ich steh, auf JVC. doch logo.

Warum? No. ist doch logo.

Warum? No. ist doch logo.

Das können nicht

Das können nicht

Diskette.

Das können nicht

Diskette.

Solange.

Können.

Zugriffe!

Das können nicht

Diskette.

Solange.

Können.

Zugriffe!

Diskette.

Solange.

Zugriffe!

Zugriffe

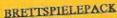




Gewinnen Sie einen von 1000 C-64 Ratgebern im Wert von 14.800,- DM

JA 1 Täglich ermitteln wir unter den COUPON Einsendern ca. 40 Gewinner I Lesen Sie im aktuellen 64-er Ratgeber: - Insider Tips Einsteigerhilfen --- Know How --- Schnellkursus 64-er intern --- PC-Grundlagen: Was Sie schon immer über PC's wissen wollten ... und vieles, vieles mehr ! Übrigends, wenn Sie Ihren COUPON heute nochabsenden, stehen Ihre Gewinnchancen verdammt gut!

Neuheit !



Mühle, Dame und andere tolle Brettspiele jetzt auf Ihrem C-64. Eine Spielesammlung mit insges

nur 10.- DM



ARCADEPACK

10 super Arcadegames für nur 19,80 DM!



Wahnsinn



Sprachausgabe Lassen Sie ihren C-64 sprecheni Ohne Hardwareer-weiterungi Buchstaben und Zahleni Ein Knülleri Zugrei-

nur 5.- DM



3 Programme machen Sie fit! Verwalten von Lemstoff beliebiger Arti Jegiliches Wissen universell verwalten

und pauken! Mit Einführung

nur 10.- DM

in die Lemtheorie. Superi

Trickkiste!

letzt noch umfangreicher! Eine ganze Diskette mit Tips und Tricks zum C-841 Auch für Einstelger verständlichi Tolli

nur 10.- DM



So programmieren Sie ab sofort wie ein Profi!

Ja, denn IRQ-BASIC ist eine völlig neuartige Befehlserweiterung mit zum Teil einmaligen Möglichkeiten. Über 50 neue Befehle machen Sie zum absoluten Starprogrammiereri SOUND - GRAPHIK - SPRITES MUSIK - BILDSCHIRM - ab sofort kinderleicht zu programmieren ! Nun aber zum eigentlichen Knüller:

Mit IRQ-BASIC ist es möglich, mit einem ganz normalen und einfachem BASIC-Programm die folgenden Funktionen Die Idee ! gleichzeitig ablauten zu lassen ;

- 1) Bildschirm in 4 Richtungen zu scrollen ...
- Mehrere Sprites zu bewegen, abzufragen
- 3) 3-stimmige Melodien oder Geräusche zu spielen ...

, und das alles unwahrscheinlich schnell! Die ferigen Programme laufen hinterher auch ohne IRO-BASIC und können weitergegeben oder verkauft werden !



GRATIS dazu!

Ja! Jeder Besteller erhält GRATIS zu IRO-BASIC eine umfangrei che Programmsammlung mit vielen DEMOS, einem tollen ZEICHENPROGRAMM, EDITOR und SYNTHESIZER Plus 7 Zeichensätzen u.u.n.

IRO-BASIC wird mit ausführlicher 67-seitigen, deutschen Anleitung geliefert!

200 'er Pack

DISKMAGIC

Jede Menge Pgms rund um die Floppy. Vom Kopiernem bis zum Monitor! 19,80 DM

Selbst Anfänger

errielen mit

IRO-BASIC

in erstaunlich

kurzer Zelt

verblüffende



nur 39,80 DM



Datapack!

5 Datelprogramme zum Verwalten von Daten legitcher Art auf einer Die-kette. Universeit und überalt einsetznur 19.80 DM bar. Spitzel

Textpack!

Textverarbeitung + Deteiverweitung mit Rundachreibsoption, korrriortabeli Für den Drucker Mps 801 und komnur 10.patible. Superi

Kalkpack!

Tabellenkelkulationi Ein elektroni-sches Rechenblatt mit 480 Eingabefeldemi Erstellen von Abrechnungen. Listen, Übersichten etc... Klassel nur 10.-



Enorm !

CHEMOTHEK Kurs über den Aufbau der Atome und das Lösen von chem. Gleichungen nur

19,80 DM! SHEER





IRQ -BASIC kostet nur nur 39,80 DM



C-64 Software ab 1- DM MIT GARANTIE!



Englischpack!

Diskettenseiten voll mit Vokabein und grammati-schen Übungen zur engilschen Sprachel Sie werden begeistert sein!

nur 19.80 DM

Jetzt mit 2000 neuen Vokabeln!



C-64 Sparpaket

tolle Programme auf 2 andvollen Diskettenseiten! Arcade, Adventure, Text Datel, Lernen u.v.m. (I)

Spitze!





das Riesenpaket

Einhundertsieben Programme auf 4 Diskettenseiten! Spiele Lernen, Mathe, Physik, Geometrie, Strategie,

Simulation U.U.U. Super!

C-64 Musikstudio

Schlagzeug mit echtem Drumsound auf dem C-64I 3-stimmiger Synthesizer mit Sequenzer, Dazu Demos und ausf. Einführung in Midt und Funktionen eines Synthesizers!



nur IO-DM

Das Strategiepack

5 der besten Strategie und Simu lationaprogramme aus unserem Angeboti Z.B. Mittelamerikakrise. Pentakion etc ... Auch für Anfanger geeignet! (Mit Geheimumschlag)



19.80 DM

Veueröffnung

unserer Paketabteilung!

Über 1000 - Programme in 1a preisgünstigen PAKETEN zusammengestellt! Schon ab 2 DM pro Paket!



Unser Eröffnungsangebot: Jetzt GRATIS für Sie!



Lassen Sie sich überraschen, was wir hnen in unserem neuen GRATIS infopaket zusammengestellt haben Sie werden begeistert sein! Hits und Informationen am laufenden Band.

Zugreifen!

Sie baben richtig gelesen! Wir haben unser Sortiment komplett umgestellt! Ab sofort sofort finden Sie in unserem Angebot

uber 1000 Programme aus allen nur denkbaren Bereichen, in erstklassigen Paketen ab 2,- DM! (Sie werden staunen)Viele Programme natürlich auch einzeln zu hab.

damit auch Sie von unseren neuen Angeboten profitieren können, haben wir uns eine toile Eröffnungsüberraschung für Sie ausgedacht. Sie dürfen gespannt sein! Naturlich kommt unser Infopaket vollig kostenlos und unverbindlich. Da sollten Sie zugreifen .!

Qualitätsgarantie

Alle Produkte unterliegen einem festen Qualitätsstandart! Wir garantieren: Sie werden zufrieden sein I ACHTUNG ! Zu vielen älteren Angeboten jetzt UPDATES erhältlich! Z.B. Englischpack jetzt mit 2000 neuen Vokabeln. Trickkiste komplett überarbeitet! Spar-, Riesen- und Mamutpack jetzt neue Versionen! Näheres im Info

Heute noch anfordern !-

Fordern Sie heute noch Ihr persönliches Infopaket mit den neuen Paketangeboten an. Natürlich vollig kostenlos und unverbindlich! Achten Sie auch auf die tollen Angebote in diesem Inserat! Am besten gleich mitbestellen! Wir liefern innerhalb von 48 Stunden I (plus Postweg) Alle Pakete mit ausführlicher deutscher Anleitung und SOFTWARE-GARANTIE!

Goodsoft Peter Kornmann Postfach 230 125 4690 Herne 2



Eilservice

48 Std. Service! Gleichzeitig bestelle ich



Mit

Gewinnehance!

X Ja!

Senden Sie mir sofort Int neues INFOPAKET zu. Natürlich völlig

kostenios und unverbindlichi

o Sparpaket

 Riesenpaket Musikstudio Strategiepack

- o Mamutpack
- o Datapack
- o Textpack o Kalkpack
- o Lerntrainer o Chemothek
- n Brettspiele
- Englischpack o Trickkiste
- Arcadepack
- o Diskmagic Sprachausgabe

Ab 40,- DM keine Versandkosten! Ab 59,- DM + Überraschungsdisk!

per Vorkasse (Schein, Scheck)

per Nachnahme (+ 4,50 DM)

Heute noch abschicken!

DRUCKPROGRAMME

Seitenanfang« besitzen, geht es bei Epson-Kompatiblen zeilenweise rückwärts. Sollte der eigene Drucker keinem der beiden Standards entsprechen, so müssen die notwendigen Steuersequenzen von Hand eingegeben werden. Falls man einen Schwarzweiß-Drucker ohne Papierrücktransport besitzt, ist von einer Anwendung des Programms eher abzuraten, denn von Hand schafft man es in der Regel nie, das Papier genau zum Druckanfang der Grafik zu drehen, um die nächste Farbe zu drucken.

hier aus wird auch gedruckt, wobei ein Text mehrfarbig, umrandet, fett oder dreidimensional sowie in zwei Größen zu Papier gebracht werden kann. Selbst die kleinste Schrift ist aber recht groß und klotzig, jeder Punkt läßt sich auf dem Papier als Quadrat wahrnehmen. Das umreißt auch schon den Anwendungszweck von Rainbow-Print: Briefe wird man damit kaum schreiben können, aber für Plakate, Einladungen, Grüße etc. ist es um so geeigneter. Einen Texteditor gibt es nicht, die Texte werden getippt und auf Tastendruck an belie-



Rainbow-Print ist flexibel und bunt, bietet aber nur 280 x 324 Punkte Auflösung

Nach dem Laden erscheint das Hauptmenü auf dem Bildschirm. Zum Wählen eines Menüpunkts läßt sich ein Rahmen über die einzelnen Punkte bewegen, und nach kurzer Gewöhnungszeit geht das Umherhüpfen in den Menüs leicht von der Hand, obwohl die Menüstruktur nicht immer logisch ist. Neben diversen Unterprogrammen (darunter der Drukkeranpassung) kann man den Punkt »Layout« wählen, in dem sich Grafiken, Rahmen und Texte beliebig auf der A4-Seite plazieren oder fertige Layouts von Diskette laden lassen. Von

biger Stelle direkt ins Layout übernommen. In der Praxis heißt das: Zeichensatz, Größe, Farbe und Unterstreichen ja/nein wählen, Zeile tippen, Text positionieren und <RE-TURN> drücken - Zeile für Zeile. Obwohl es einerseits recht mühsam ist, auf diese Weise einen längeren Text zu schreiben, stehen andererseits so nützliche Funktionen wie Blocksatz, links-/rechtsbündig drucken und Textzentrierung zur Verfügung. Rechter und linker Rand lassen sich dabei durch Verschieben zweier Marken mit den Cursor-Ta-



Rainbow-Print bietet variantenreiche Schriften

sten festlegen. Neben einem kleinen Gesamtüberblick der kompletten Seite, der durch seine Winzigkeit und miserable Auflösung in der Praxis nur beim Positionieren von Texten hilfreich ist, befindet man sich nach dem Anwählen von »Vergrößern« in einem kleinen Editor. Hier präsentiert Rainbow-Print einen Ausschnitt von 16 x 20 Punkten in den späteren Druckfarben. Während der Gesamtüberblick zuviel auf einmal auf zuwenig Raum zeigt, bietet die »Vergrößern«-Funktion zuwenig: Einen Text zu lesen ist fast unmöglich, da ein einzelner Buchstabe schon größer als der Ausschnitt ist.

Daß der Programmierer auch anders kann, beweist der nächste Menüpunkt. < -> läßt sich fast jede Funktion abbrechen oder zum übergeordneten Menü - in diesem Fall zum Hauptmenü – zurückkehren. Hier gibt es den Punkt »Grafikeditor«, hinter dem sich ein Zeichenprogramm für das spezielle Rainbow-Print-Mini-Grafikformat (80 x 50 Punkte) verbirgt. »Rahmeneditor« und der »Zeicheneditor« unterstützen wirkungsvoll das Basteln eigener Rahmen und Zeichensätze oder das Ändern bereits vorhandener. Übrigens sind

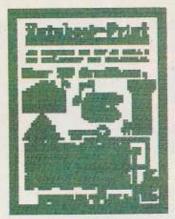
Farbdruck mit Schwarzweißdruckern – wie geht das?

Mit Rainbow-Print drucken auch Schwarzweiß-Matrix-drucker in allen Farben des Regenbogens. Dabei wird nach einem ganz einfachen Prinzip vorgegangen: Das Programm mischt aus den Farben Gelb, Blau, Rot und Schwarz alle anderen. Dazu werden vier Farbbänder während des Druckvorganges nacheinander eingesetzt und das Bild so Schicht um Schicht zu Papier gebracht.

Die notwendigen drei Farbbänder (das schwarze ist zumeist vorhanden) sind nicht im Lieferumfang des Programms enthalten, der Anbieter nennt aber eine Bezugsquelle. Vorsicht ist geboten, wenn Sie sich die Farbbänder irgendwo anders besorgen: Es werden vereinzelt gelbe Bänder angeboten, deren Farbe sich nicht zum »Mischen«, also zum Darüberdrucken mit einem andersfarbigen Band, eignet.



DRUCKPROGRAMME



Ungenügend: das »Preview«

bei Rainbow-Print diverse Grafiken, Zeichensätze (mit deutschen Umlauten), Ränder, Muster und fertige Layouts im Lieferumfang enthalten.

Mit dem »Konverter« kann man Bilder der Grafikprogramme »Koalapainter« und »OCP-Art-Studio« sowie Standard-Hires-Bilder in das Rainbow-Print-Format konvertieren.

Zu guter Letzt wollen wir die Druckroutine begutachten. Dabei fällt zunächst auf, daß sie nicht gerade intelligent ist. Unter »Intelligenz« versteht man in diesem Zusammenhang eine Routine, die Bereiche ohne Inhalt einfach überspringt. Rainbow-Print druckt dagegen munter drauflos, ob es nun etwas zu drucken gibt oder nicht.

Hat man beispielsweise eine rein schwarze Grafik, wird zunächst gelb »gedruckt«, es erfolgen also jede Menge Zeilenvorschübe, obwohl nichts zu Papier gebracht wird. Dasselbe Spiel wiederholt sich bei Rot und Blau, zwischendurch fährt das Papier immer wieder zurück. Erst im vierten Durchlauf kommt dann die Grafik aufs Blatt. Hier wären sicher Verbesserungen angebracht, die besonders den Zeitaufwand beim Drucken erheblich würden. Das verringern Druckergebnis selbst - und darauf kommt es ja letztlich an - ist aber über jeden Zweifel erhaben. Rainbow-Print druckt (mit einem Schwarzweiß-Drukker und einem Farbbandset) exzellent, die Farben sind brillant und satt. Mit einem Farbdrucker sieht der Ausdruck naturgemäß etwas blasser aus, ist aber dennoch zufriedenstellend

Rainbow-Print ist insgesamt ein gutes Programm, das sich einige kleinere Schwächen leistet. Seine Stärken liegen in der Vielseitigkeit und dem sehr guten, farbigen Ausdruck. Rainbow-Print ist eine echte Bereicherung des C64-Druck-programme-Markts – und es trägt seinen Namen zu Recht.

64'er-Wertung: Rainbow-Print

Kurz und bündig

Rainbow-Print ist ein Programm zum Drucken von bunten Einladungen, Glückwunschkarten etc. Rainbow-Print eignet sich nicht zum Schreiben von Briefen und auch nicht für Drucker ohne softwareseitigen Papierrücktransport. Seine Stärken liegen im neuartigen Konzept (Mischung aus verschiedenen Druckprogrammen), der Vielseitigkeit und dem sehr guten, farbigen Ausdruck.

Positiv:

- interessante Programmidee
- sehr gute Ergebnisse mit Schwarzweiß-Druckern
- kompatibel zu Hardware-Speedern
- kein Koplerschutz
- auch für Farb-Hardcopies

Negativ:

- Druckausgabe langsam
- Preview unbrauchbar

Wichtige Daten:

Produkt: Farbdruckprogramm
"Rainbow-Print"
Testkonfiguration: C 64,
Floppy 1541, Prologic-Dos,
Speeddos+, Epson FX-85
und Epson LQ-850 mit
User-Port-Kabel
Preis: 69 Mark
(ohne Farbbandset)
Bezugsquelle: Peter Stles,
Clausstraße 13.

6232 Bad Soden

JET

Der preisgekrönte Jetsimulator erster Klasse. Überwältigend schöne Einsätze von Meeresstützpunkten ergänzen vielfältige Flugsituationen von Festlandstützpunkten. Jet ermöglicht es Ihnen überdies, die Welt der SubLOGIC Landschaftsdisketten in Lichtgeschwindigkeit zu erforschen!

FLIGHT SIMULATOR (FLUGSIMULATOR)

Nahezu 1.5 Millionen Kopien dieses ausgezeichneten klassischen Flugsimulationsprogrammes sind bis zum heutigen Tag verkauft worden. Kompatibel mit SubLOGIC Landschaftsdisketten.

Jetzt mit deutscher Dokumentation preisgünstig in landesweitem Vertrieb für die folgenden Computer: IBM PC*, Commodore 64/128, Atari ST und Amiga.

SubLOGIC ist eine Gruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die erlesensten Flugsimulationsprogramme herzustellen. Sehen Sie sich in Kürze nach unseren Inseraten mit den "Flugmitteilungen" um. Sie finden darin eine ausführliche Beschreibung der aktuellen SubLOGIC Software Produkte und Projekte.

* IBM PC Version des Flugsimulators über die Microsoft Corporation erhältlich.

Vertrieb: Rushware, 4044 Kaarst, Mitvertrieb: Microhändler Distribution: Österreich: Karasoft, Schweiz: Thali AG





Kann denn preiswert Sünde sein?

Wir finden, daß Profi-Qualität durchaus nicht immer sündhaft teuer sein muß. Und Sie finden hier gleich drei Beweise dafür.



Star LC-10

9 Nadel-Drucker

Druckgeschwindigkeit.

EDV-Qualität.

120 cps Pica, 144 cps Elite

Schönschrift (NLQ):

30 cps Pica, 36 cps Elite

Eingebaute Schönschriften (NLQ). 4

Serienmäßig u. a. eingebaut.

Papier-Park-Funktion für Endlospapier Schubtraktor

Halbautomatischer Papiereinzug Trennautomatik für Endlospapier

Emulationen, ESC/P, IBM ProPrinter II*

Optionen, Einzelblatteinzug mit einem Papiermagazin

IBM und IBM ProPrinter II sind eingefragene Warenzeichen der International Business Machines Carp.

Star LC-10 Colour

9 Nadel-Drucker - Farbdrucker

Druckgeschwindigkeit,

EDV-Qualität,

120 cps Pica, 144 cps Elite

Schönschrift (NLQ):

30 cps Pica, 36 cps Elite

Eingebaute Schönschriften (NLQ), 4

Serienmäßig u. a. eingebaut. Papier-Park-Funktion für Endlospapier Schubtraktor

Halbautomatischer Papiereinzug Trennautomatik für Endlospapier

Emulationen, ESC/P, IBM ProPrinter II

Farbdruck, Gelb, Orange, Rot, Grün, Blau, Violett, Schwarz

Optionen: Einzelblatteinzug mit einem Papiermagazin

Star LC24-10

24 Nadel-Drucker

Druckgeschwindigkeit.

EDV-Qualität.

142 cps Pica, 170 cps Elite

Korrespondenzqualität

47 cps Pica,

(LQ):

57 cps Elite

Eingebaute Korrespondenzschriften (LQ): 4

Serienmäßig u. a. eingebaut.

Papier-Park-Funktion für Endlospapier Schubtraktor

Halbautomatischer Papiereinzug Trennautomatik für Endlospapier

Emulationen, ESC/P, IBM ProPrinter X24 (teilweise NEC P6)

Optionen: Einzelblatteinzug mit einem Papiermagazin

Steckplatz für eine Schrift-Steckkarte oder eine batteriegeputterte RAM-Steckkarte (32 kB)



»Uridium II« komplett durchgespielt

64'er-Longplay

von Matthias Fichtner

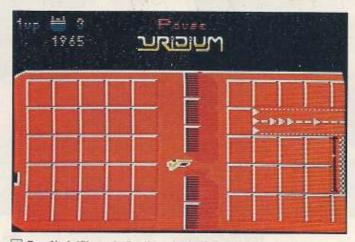
ndlich Feierabend in der 64'er-Redaktion. Heimfahren und entspannen? Von wegen, jetzt geht der Streß erst richtig los. Auf meinem Schreibtisch liegen nämlich »Uridium II«, eines meiner Lieblingsspiele für den C 64, und Unmengen von Cola und Chips. Das kann nur eines bedeuten: Heute steht Teil 1 unseres 64'er-Longplay (siehe Textkasten) auf dem Programm: spielen, spielen, spielen und nochmal spielen, bis die Finger wund, die Augen verquollen und endlich 15 Levels bezwungen sind.

Die ersten Kollegen verlassen bereits fluchtartig die Redaktion. Ich habe es mir inzwischen bequem gemacht und ergötze mich an einer recht netten Titelmelodie und einer sauber animierten Riesen-Laufschrift. Nur die etwas lieblos programmierten Demo-Spielszenen, die von Zeit zu Zeit eingeblendet werden, stören die schöne Harmonie ein wenig (der Zufallsgenerator führt mal wieder Regie).

17.09 Uhr: Der erste Joystick...

Schließlich reiße ich mich los, drücke den Feuerknopf meines Joysticks und stürze mich somit ins Vergnügen. Der erste sehr schön gezeichnete und animierte Dreadnought (feindliche Minen-Raumschiffe) kommt von rechts nach links über meinen Bildschirm gescrollt. Sein Name (»Phosphox«) läßt darauf schließen, daß er es auf die Phosphor-Reserven unseres Sonnensy-

Wollten Sie schon immer einmal wissen, was Ihnen jenseits der ersten »Uridium II«-Levels bisher entgangen ist? Wir zeigen Ihnen den Weg durch alle Spielebenen dieses Klassikers.



Das Nadelöhr auf »Basilon« ist in Seitenlage zu bewältigen

stems abgesehen hat. Das kann ich ihm natürlich nicht durchgehen lassen und beginne, seine Oberfläche wahllos mit meinen Laserkanonen zu bearbeiten, werde jedoch kurze Zeit später von einer Warnsirene unterbrochen. Sie kündigt einen Angriff feindlicher Kampfschiffe an.

Ausweichen – dreimal gezielt schießen – erledigt.

Kurz darauf verfolgt mich eine Lenkmine. Hier hilft nur noch Flüchten, denn diese heimtückischen Geräte greifen grundsätzlich aus diagonaler Richtung an, so daß man sie praktisch nicht abschießen kann. Aber Vorsicht! Auch auf der Flucht sollte man nie die vielen Wände, Masten und sonstigen Aufbauten vergessen, die so hoch aus dem Dreadnought ragen, daß man

mit ihnen kollidiert, wenn man sie nicht umfliegt.

Nach weiteren vier Angriffswellen und unzähligen Lenkminen habe ich den Dreadnought endlich überflogen und
kann die Landebahn in Angriff
nehmen. Sie ist rechts oben.
Beim Landen ist immer darauf
zu achten, daß man die drei
Pfellspitzen am linken Ende
der Bahn überfliegt, da die
Landeautomatik nur so aktiviert werden kann.

Die darauf folgende und eigentlich Entspannung verhei-Bende Bonusrunde artet bei näherer Betrachtung auch in Streß aus. Hier sind gute Reflexe gefragt. Auf dem Bildschirm leuchten abwechselnd eine Zahl und das Wort »Quit« auf. Drückt man nun den Feuerknopf genau in dem Moment, in dem die Zahl sichtbar wird,



2 Die Landung auf »Ahro« verlangt

so werden einem entsprechend viele Punkte als Bonus gutgeschrieben und man darf einen weiteren Versuch unter verschärften Bedingungen starten (Tip: Verläßt man sich hierbei nicht auf seine Augen, sondern konzentriert sich vielmehr auf die entsprechenden Sounds, so hat man wesentlich größere Erfolgschancen, da das Ohr schneller reagiert als das Auge). Andernfalls ist die Bonusrunde beendet.

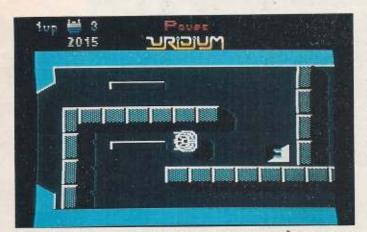
Auch die Dreadnoughts der Levels 2 ("Zelanite"), 3 ("Trene Ore") und 4 ("Oxite") weisen keine besonderen Schwierigkeiten auf. Die einzigen Unterschiede zu "Phosphox" bestehen in Form, Farbe, Anzahl der Aufbauten und Zusammenstellung beziehungsweise Strategie der angreifenden Kampfgeschwader.

In Level 5 (»Basilon«) ist dann die erste Hürde versteckt – wie ich schmerzlich feststellen muß. Ich verliere den letzten meiner ursprünglich drei

SPIELE



vom Spieler Fingerspitzengefühl und eine gehörige Portion Erfahrung



3 Das Durchfliegen einer S-Kurve auf »Phedrox« ist Übungssache

Mantha-Fighters durch einen Crash kurz vor der Landebahn. Hier stehen zwei Mauern so dicht nebeneinander, daß der Fighter in seiner normalen Fluglage (waagerecht) nicht dazwischen hindurchpaßt. Ein niederschmetterndes Soundgebilde und der Eintrag in die Hishscore-Liste signalisieren mir, daß ich ganz von vorne anfangen darf. Danke...

Beim zweiten Anlauf klappt es dann besser. Durch gleichzeitiges Drücken des Feuerknopfes und Nach-vorne-Drükken des Joysticks legt sich mein Mantha-Fighter auf die Seite. Dadurch wird er schmal genug, um das Nadelöhr zu passieren (Bild 1). Doch schon im nächsten Moment stoße ich auf ein weiteres Problem: Es verlangt schon einiges an Ge-

schick, wenn man seinen Mantha-Fighter in dem kleinen Raum zwischen Wand und Landebahn wenden will (nur so kann man die drei Pfeilspitzen überfliegen, die die Landeautomatik aktivieren). Vor eine verschärfte Version dieser Aufgabe wird man dann noch einmal in Level 6 (»Ahro») gestellt. Hier ist der Wendeplatz zwischen Mauer und Landebahn noch enger (Bild 2).

Äuch Level 7 (»Mangorium«) wartet mit einer bereits bekannten Prüfung auf. Hier stoße ich wieder auf einige Mau-

ern, die nur minimale Löcher haben. Auch hier wird es wieder notwendig, den Mantha-Fighter in Seitenlage zu versetzen. Außerdem sollte man im mittleren Teil des Dreadnought darauf achten, nicht zu schnell zu fliegen, da es sonst nahezu unmöglich wird, die zahlrei-

darauf achten, nicht zu schnell zu fliegen, da es sonst nahezu unmöglich wird, die zahlreichen Mauern zu passieren (ich muß es wissen, denn ich bin daran gescheitert). Die Redaktion ist inzwischen wie ausgestorben. Das ist auch gut so, denn sonst hätte am Ende noch jemand mitbekommen, wie ich meinen Frust über das Spiel, über meine zahlreichen Fehler und über das Leben als »64'er-Longplay«-Autor im allgemeinen an meinem armen Joystick ausgelassen habe (ich werde seine sterblichen Überreste als

19.21 Uhr: Der zweite Joystick...

Mahnmal über dem Schreibtisch aufhängen). Dabei läuft es, abgesehen von inzwischen rund zehn zerstörten Mantha-Fighters und entsprechend vielen Neustarts des Spiels, an

Was ist ein 64'er-Longplay?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Spieletests wollen wir ein populäres Spiel komplett durchspielen. Das heißt, wir zeigen anhand zahlreicher Bildschirmfotos und Problembeschreibungen, was den Spieler jenseits der ersten, zumeist leicht spielbaren Levels erwartet. Wir hoffen, dabei auf tolle Grafiken, umwerfende Sounds und faszinierende Spielsituationen zu stoßen, die der Durchschnittsspieler nie zu Gesicht bekommt, da ihm die nötige Ausdauer oder Fingerfertigkeit fehlt. Aber auch herbe Enttäuschungen werden uns wohl nicht erspart bleiben. Schließlich gibt es leider immer noch Programmierer, die darauf vertrauen, daß die ersten Levels ihrer Spiele bereits so schwierig und unspielbar sind, daß niemand auf die Einfallslosigkeiten oder Mängel höherer Spielebenen stoßen wird.

sich gar nicht so schlecht. Ich bin gerade erst zwei Stunden am Spielen und habe schon fast die Hälfte der Levels von "Uridium II« hinter mir. Wenn es so weitergeht, dann bin ich sogar noch rechtzeitig zu "Dallas« zu Hause (ob das nun wieder so erstrebenswert ist...?).

ACTION REPLAY

JETZT NOCH MEHR POWER UND UTILITIES! UNENTBEH



Action Replay macht einen Schnappschuß des laufenden Programms, egal wie es geladen wurde – von Kassette oder Diskette – mit normaler Geschwindigkeit oder Turbo.

- RAMLOADER: WELTWEIT SCHNELLSTER SERIELLER FLOPPYBESCHLEUNIGER LÄDT 200 BLOCKS IN 6 SEKUNDEN, 240 BLOCKS IN 7 SEKUNDEN! Das ist sogar schneller als bei vielen Parallelsystemen. Keine extra Hard- oder Software erforderlich. Der RAMLOADER ist in der Lage Disketten mit 25facher Geschwindigkeit zu laden.
- **EINFACHSTE HANDHABUNG:** Per Knopfdruck machen Sie ein komplettes Backup-Tape auf Disk, Tape auf Tape, Disk auf Disk. Den Rest erledigt Action Replay vollautomatisch. Sie geben dem Backup nur einen Namen.
- TURBO LOAD: Alle Backups werden mit Warp 25- oder Turbogeschwindigkeit geladen. VÖLLIG UNABHÄNGIG VON DER CARTRIDGE!
- SPRITE KILLER: Werden Sie unbesiegbar. Schalten Sie Spritekollisionen ab funktioniert mit vielen Programmen.
- HARDCOPY: Frieren Sie Ihr Spiel ein und drucken den Bildschirm aus, z. B. Graphiken, High Scores usw. Arbeitet mit fast allen Druckern zusammen. MPS 801, 803, Star, Epson usw. Ausdruck in doppelter Größe, mit 16 Grautönen, revers möglich. Keine Spezialkenntnisse erforderlich.
- PICTURE SAVE: Speichern Sie beliebige Hires-multicolour-Bildschirme auf Diskette. Per Knopfdruck. Kompatibel zu Blazing Paddles, Koala, Artist 64, Image System usw.
- SPRITE MONITOR: Der einzigartige Spritemonitor ermöglicht Ihnen, Programme anzuhalten und alle Sprites anzuzeigen. Sie können alle Sprites anzeigen, die Animation der Sprites verfolgen, Sprites speichern, löschen oder sogar in andere Spiele übertragen.
- TRAINER POKES: Stoppen Sie Ihr Spiel per Knopfdruck und geben Sie die Pokes für extra Leben usw. ein. Ideal für schwierige Spiele.
- MULTISTAGE TRANSFER: Kopiert sogar Nachladeprogramme von Kassette auf Diskette. Mit Fast-Load. Für besondere Nachladesysteme ist eine Erweiterungsdiskette erhältlich.
- SUPER PACKER: Extrem leistungsfähiger Programmkompaktor komprimiert Programme und speichert sie als einzelnes File ab. 3 Programme pro Diskettenseite – 6 Programme pro Diskette, wenn Sie beide Seiten benutzen.
- **TEXT MODIFY:** Verändern Sie Titelbildschirme oder High Scores oder schreiben Sie Ihren eigenen Namen in ein Spiel. Dann speichern Sie es ab oder starten es von neuem.
- MONITOR: Außergewöhnlich leistungsfähiger Maschinensprache-Monitor. Enthält alle Standardbefehle und viele mehr: Assemblieren, Disassemblieren, Hexdump, Verschieben, Vergleichen, Füllen, Suchen, Zahlenkonvertierung, Bankswitching, Relocieren, Laden/Speichern usw. Benutzt keinen Speicher. Deshalb Anhalten und Verändern von laufenden Programmen per Knopfdruck möglich. Drucker werden unterstützt.
- DISKDRIVE MONITOR: Ein spezieller Monitor für den Speicher des Floppylaufwerks mit allen notwendigen Befehlen. Unentbehrlich für Freaks.
- DISK COPY: Kopiert eine ungeschützte Diskette in weniger als 2 Minuten.
- FILE COPY: Kopiert Standard- und Warpfiles mit bis zu 249 Blocks. Formatwandlung von Standard- nach Warpformat und umgekehrt möglich.
- FAST FORMAT: Schnellformatierung in unter 20 Sekunden.
- BASIC TOOLKIT: Eine Reihe nützlicher neuer Basic-Befehle; automatische Zeilennumerierung, DELETE, MERGE, APPEND, OLD, LINE-SAVE usw. PRINTERLISTER – listet ein Programm oder die Directory direkt von Diskette auf Drucker oder Bildschirm. Programme im Rechner bleiben erhalten.
- FUNKTIONSTASTENBELEGUNG: Auf Tastendruck alle wichtigen Befehle wie LOAD, SAVE, DIR. Laden aus der Directory. Keine Filenamenangabe nötig.
- TAPE TURBO: Spezielles Turbo für Ihre eigenen Programme.

 Der Bildschirm bleibt beim Laden an.

WICHTIG! Alle Optionen sind in ACTION REPLAY MK V eingebaut und auf Tastendruck verfügbar. Alle Optionen arbeiten mit **DISK** und **KASSETTE** zusammen (außer multistage transfer & disk file utility).

ACTION REPLAY ERWEITERUNGSDISKETTE

Die größte und beste Sammlung von Parametern und Filecopyprogrammen für die Übertragung von speziellen Kassettennachladesystemen auf Diskette. Enthält Parameter für insgesamt 70 Programme und beinhaltet damit alle wichtigen Titel. Trainer Pokes für unendliche Spielzeit, Leben usw.

DIASHOW für Bilder, die mit einem der gängigen Zeichenprogramme erstellt wurden oder für Bilder, die mit Action Replay gespeichert wurden.

DM 19,-

Centronics Druckerkabel zu Action Replay

DM 35,-

CARTRIDGE MIK V

RLICH FÜR SPIELER, PROGRAMMIERER UND FREAKS!

ACTION REPLAY V 'PROFESSIONAL'

Action Replay V Professional enthält 32 K ROM, 8 K RAM und einen LSI Custom Chip.

für C 64

ERWEITERTER MONITOR:
Action Replay V 'Professional' hat einen
besonders leistungsfähigen Maschinen
sprache-Monitor. Da sowohl ROM als auch
RAM zur Verfügung stehen, kann ein beliebi-

ges Programm eingefroren und dann der GESAMTE Computerspeicher einschließlich Bildschirmspeicher, Zero Page und Stack

untersucht werden.
Enthält alle Optionen wie Disassemblieren,
Vergleichen, Füllen, Verschieben, Suchen,
Relocieren usw. Per Tastendruck können Sie den Monitor verlassen, zum eingefrorenen Programm zurückkehren und dort weitermachen, wo Sie es eingefroren haben. Ein unentbehrliches Hilfsmittel auch beim Debuggen selbstgeschriebener Programme.

INTELLIGENTE HARDWARE:

Durch den LSI Custom Chip kann die Profes sional Cartridge auch Schutzmethoden verarbeiten, bei denen herkömmliche

CENTRONICS DRUCKER INTERFACE:

Mit MK V Professional können Sie einen Centronicsdrucker am Userport betreiben in verschiedenen Schriftarten.

POKEFINDER: Der Pokefinder ist ein Hilfsmittel, mit dem Sie in Ihren Spielen die Pokes für unendliche Leben ermitteln können. Dies war bisher ein schwieriges Unterfangen, das insbesondere Spezialkenntnisse in Maschinensprache erforderte.

TEXTEDITOR:

Mit dem Texteditor können Sie einen eingefrorenen Textbildschirm editieren. Verändern der Rahmen-, Hintergrund- und

NEUE MONITORKOMMANDOS:

Mit Freeze- oder Breakpoints haben Sie im Unterschied zum Freezerknopf die Möglichkeit, Programme an genau spezifizierten Adressen einzufrieren.

UPDATE SERVICE:

ter DATE SERVICE:
th Einsendung Ihrer alten MK IV
fessional (nur Originalmodul'), bringen
es auf den neuesten Stand von MK V.
ten DM 25,- + Versand.

ALLE BESTELLUNGEN NORMALERWEISE IN 48 STUNDEN LIEFERBAR

ALLEINVERKAUF FÜR DEUTSCHLAND:

EUROSYSTEMS

Hühnerstr. 11, 4240 Emmerich, Tel. 02822/45589 u. 45923 Telefax 0031/8380/32146

Tag- & Nacht-Bestellservice

BESTELLUNG BEI VORKASSE DM 6,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl.

NACHNAHME DM 10,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten

DISTRIBUTOR FÜR DIE SCHWEIZ UND ÖSTERREICH GESUCHT



(erkennbar an dem LSI Custom Chip!)

UTILITYDISK ZU ACTION REPLAY MK V

Eine Palette von Utilities zur Verarbeitung von Hires-Bildern, die Sie entweder solbst erstellt oder mit dem Action Replay Grabber

DIASHOW: Bemichten Sie Ihre Lieblingsbilder wie in einer Diashow. Mit Tastatur oder foystick weehseln Sie von einem Bild rum anderen. Sehr einfache Bedienung

BLOW UP: Em einzigartiges Hilfsmittel. Blasen Sie einen bellebigen Teil Ihres Bildes zur vollen Bildschürngröße auf. Fällt sogar den Bildschirmand aus.

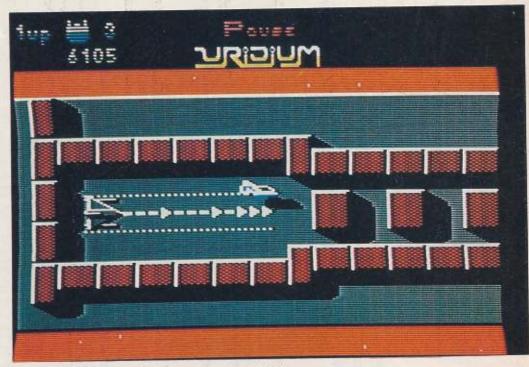
SPRITE EDITOR: Programm zum Erstellen und Editieren von Sprites: Volle Parbdarstellung, Spriteanmationen, Ideale Erganzung zum Spritemonitor von Action Replay.

MESSAGE MAKER: Nehmen Sie ihr läeblingsbild und verwandeln Sie es in eine mit Musik unvernalte; scrollende Bidschirm nachricht. Mit Tosteditor — einfache Handhabung, Musik wählber, Die Nachrichten sind seibständige Programme DM 29,-

Doch zurück zum Spiel. Ich bin inzwischen in Level 8 (»Helocite») angelangt. Hier begegnet man zum ersten Mal einem Hindernis, das man nicht geradlinig durch- beziehungsweise umfliegen kann. Mit etwas Übung und vor allem mit möglichst geringer Geschwindigkeit ist diese Schikane jedoch ohne weiteres zu bewältigen.

Richtig zur Sache geht es in Level 9 (*Phedrox*). Hier treffe ich erstmals auf eine S-Kurve (Bild 3) – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Ich krache nämlich mit meinem Mantha-Fighter dreimal hintereinander an die Wände des engen Gangs und bin somit genauso weit wie schon einmal gegen 17.09 Uhr, gegen 17.51 Uhr und gegen 18.33 Uhr: Ich ergötze mich an einer recht netten Titelmelodie und einer sauber animierten Riesen-Laufschrift...

Auch hier verläuft der zweite Versuch erfolgreicher. Ich fliege in den Eingang der S-Kurve und bremse meinen Mantha-Fighter so stark ab, daß er wendet. Während dieser Wende-Phase habe ich nun genug Zeit, um den Fighter durch Nach-hinten-Ziehen des Joysticks auf Höhe der mittleren



5 Die fast unbezwingbare Todesschleuse auf »Trickium«

Kurve. Der mittlere Horizontal-Gang ist hier so eng, daß man bereits bei der kleinsten Ungenauigkeit unweigerlich einen Fighter einbüßt. Aber das ist noch nicht alles, was »Lukanol« an Gemeinheiten zu bieten hat.

Level 11 (»Quadracite«) bietet keine Hindernisse, die man nicht schon einmal irgendwo im Verlauf des Spiels gesehen hätte. Einfach ist es dennoch nicht. Wände mit nadelöhrgro-Ben Durchgängen stehen zum Beispiel so dicht hintereinander, daß sie nur bei minimalster Geschwindigkeit passierbar sind. Dabei sollte einmal darauf hingewiesen werden, daß Kampfgeschwader und Lenkminen in diesem Level schon so massiert und vor allem so aggressiv auftreten, daß eine solch niedrige Geschwindigkeit extrem tödlich sein kann. Eine trichterförmige Anordnung von Wänden und eine Ansammlung von Masten, die man nur im Zick-Zack-Flug durchqueren kann, gehören ebenfalls zu den kleinen Gemeinheiten von »Quadracite«. Unlösbare Probleme stellen sie jedoch nicht dar.

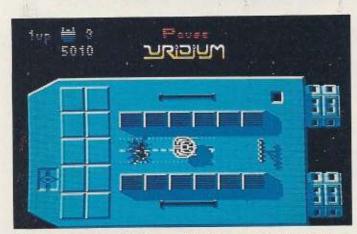
Auch Level 12 (»Tri-sulphur«) zeichnet sich hauptsächlich durch extrem dicht hintereinander stehende Wände aus. Diese kann man teilweise nur in Seitenlage bewältigen, obwohl die Durchgänge der einzelnen Mauern im Prinzip breit genug wären, um sie in Normallage zu passieren – aber eben nur im Prinzip.

Mich berührt dieses Problem in den nächsten ein bis zwei Stunden jedenfalls nicht mehr, da ich soeben meinen letzten Manta-Fighter an die Wand gesetzt habe und somit ein weiteres Mal ganz von vorne beginnen muß. Ich hätte nie gedacht, daß ich »Uridium II« einmal hassen könnte...

Vor etwa einer Viertelstunde hat »Dallas« begonnen und ich sitze nicht vor dem Fernseher, sondern noch vor dem Computer. Soviel zum positiven Aspekt meiner Sonderschicht. Der negative Aspekt scheint mir schon ins Gesicht geschrie-

21.59 Uhr: Der dritte Joystick...

ben zu sein. Der Nachtwächter. der die Redaktion soeben im Zuge seines Kontrollgangs betreten hat, sieht mich nämlich an, als hätte er es mit einem grün-violett-karierten Außerirdischen zu tun, der genüßlich ICs knabbert und sich seine Füße auf ständig formatierenden Floppies wärmt. Fast ebenso unglaublich ist auch der Zustand meines Joysticks, der gerade ohne mein wissentliches Dazutun seinen Geist aufgegeben hat (mir würde für einen entsprechend zerstörerischen Wutanfall inzwischen ohnehin die Energie fehlen). Der Hersteller dieses Gerätes wird mir jedenfalls einiges erklären müssen.



4 Auf »Amigacite« findet man sich oft unvermittelt in einer Sackgasse wieder. Also langsam fliegen!

Waagerechten des »S« zu manövrieren. Dieses Verfahren wiederhole ich noch einmal zur Überwindung der zweiten Biegung, und schon habe ich es geschafft.

Wer sich beim Nachspielen jetzt anerkennend auf die eigene Schulter klopft, hat sich jedoch zu früh gefreut. In Level 10 (»Lukanol«) erwartet ihn nämlich eine um einiges schwierigere Variante der S- Recht unangenehm sind zwei Hindernisse, die man nur diagonal durchfliegen kann (Tip: In Seitenläge geht es bedeutend einfacher), und ein Gang, der sich urplötzlich als Sackgasse entpuppt. Daß die Wand, die ihn am Ende blockiert, anscheinend hämisch grinste, als mein Fighter soeben daran zerschellte, führe ich jedoch auf eine allgemeine Ermüdung meiner Augen zurück.

»Uridium II« – der Klassiker

Aufgabe des Spielers bei »Uridium II« ist die Verteidigung unseres ach so leidgeplagten Sonnensystems gegen eine Armada von 15 riesigen »Dreadnoughts«. Diese Minen-Raumschiffe sollen nämlich alle wichtigen Metalle und Erze unserer Planeten abbauen, um sie ihrer eigenen Zivilisation nutzbar zu machen. Für den schier aussichtslosen Kampf gegen diese Flotte stehen dem Spieler lediglich drei kleine Raumschiffe, sogenannte »Manta-Fighter«, zur Verfügung. Mit ihnen rast er über die Oberflächen der Dreadnoughts, um sie so weit wie möglich zu zerstören, dann darauf zu landen und schließlich einen Selbstzerstörungsmechanismus auszulösen. Dabei wird ihm das Leben von verschiedenen Kampfgeschwadern und Lenkminen schwergemacht.

Wenden wir uns Erfreulicherem zu: Level 13 (»Amigacite»).
Dieser Dreadnought strotzt geradezu vor kleinen Gemeinheiten. Neben der extrem hohen
Frequenz, mit der Kampfgeschwader und Lenkminen angreifen, dominieren hier vor allem Sackgassen, die unvermittelt vor einer Wand oder einem
Masten enden (Bild 4). Selbst
die bei oberflächlicher Betrachtung recht harmlos erscheinende, erste Schikane

dieses Levels ist mit Vorsicht zu genießen. Hier sollte man gleich zu Anfang in Seitenlage einfliegen, da die letzte Mauer nur in dieser Position passierbar ist. Innerhalb des Hindernisses ist es aus Platzgründen nämlich kaum möglich, seinen Mantha-Fighter in Seitenlage zu bringen.

Und dann war da noch Level 14 (»Trickium«), dessen Hauptziel es zu sein scheint, seinem Namen alle Ehre zu machen und den Spieler in den Wahnsinn zu treiben (bei mir hat es sich vergeblich abgemüht!). Das Ganze beginnt mit einem dieser Hindernisse, die man nur bei geringster Geschwindigkeit und auch dann nur mit einer gehörigen Menge Übung passieren kann. Darauf folgt ein Mauerngebilde, in das man durch eine relativ geräumige Offnung einfliegt. Aber bereits hier sollte man den Fighter in Seitenlage bringen, da man dieses Hindernis nur durch einen mikroskopisch Spalt in einer der rückwärtigen Wände verlassen kann. Auf eine kurze Verschnaufpause mit relativ einfach zu umfliegenden Mauern folgt dann eine dreiecksförmige Schikane, die man nur in Seitenlage und im Diagonalflug passieren kann.

Den Abschluß bildet die »Todesschleuse«, Ich habe sie so benannt, da sie mich insgesamt 24 (!) Mantha-Fighters, einen Joystick und fast auch noch mein letztes bißchen Verstand gekostet hätte.

Mitternacht, ein neuer Tag, ein neues Glück und immer noch der alte Level 14. Inzwi-

schen hat sich sogar der Nachtwächter an den Anblick eines grün-violett-karierten..., aber lassen wir das.

Ich starte gerade meinen letzten Versuch die Schleuse zu bezwingen (wenn es dieses Mal nicht klappt, werfe ich mich hinter den nächsten Kleinwagen), indem ich am unteren Rand des Dreadnoughts in Seitenlage in das Hindernis einfliege. Vor der nun vor mir auftauchenden Wand bremse ich meinen Mantha-Fighter ab und wende, um dann wiederum in Seitenlage in einen klei-

02.46 Uhr: Der vierte Joystick...

nen Raum in der Mitte des Dreadnoughts zu fliegen. Jetzt folgt das größte Problem: Ich muß meinen Fighter auf engstem Raum wenden und wieder in Seitenlage bringen, um den Raum dann durch einen ebenfalls sehr engen Kanal zu verlassen (Bild 5). Jetzt muß ich meinen Fighter nur noch am oberen Rand des Dreadnoughts um eine Mauer herummanövrieren.

Geschafft! Endlich in Level 15 (»Uridium II«)!

Ich drücke erst einmal die »Run/Stop«-Taste, um den »Pause«-Modus zu aktivieren und mir eine kleine Verschnaufpause zu gönnen. Nach dem Schwierigkeitsgrad von »Trickium« zu urteilen, muß »Uridium II« die Hölle sein. Also bereite ich mich meditierend auf die größte Tortur meines Lebens vor. Was mich dann allerdings im abschlie-Benden Show-down erwartet, hat nicht im entferntesten etwas mit meinen Erwartungen zu tun. Neben einer Diagonal-Schikane (Bild 6) und einer einfachen Mauernkombination erwartet mich - die Landebahn.

03.01 Uhr: Am Ziel meiner Träume...

Mit mir, dem Spiel, dem Leben im allgemeinen und dem Nachtwächter versöhnt, lehne ich mich in meinem Sessel zurück und freue mich auf ein dem hohen Standard dieses Spiels angemessenes, galaktisches Schlußszenario. Aber weit gefehlt, es gibt gar keines! Nach meiner perfekten Landung und einer mehr oder we-

niger gut überstandenen Bonusrunde hebt mein Mantha-Fighter wie von Geisterhand gelenkt von der Landebahn ab und überfliegt eine kurze Riesen-Laufschrift, die direkt an den Dreadnought angehängt ist. Das war's. Ich bin wieder in Level 1 und soll nach dem Willen des werten Programmierers noch einmal ganz von vorne beginnen.

Nein Danke, Mr. Braybrook, gerade von Ihnen hätte ich mehr erwartet! Da war das unerträglich schwere und in den Augen des Autors wohl unüberwindliche Level 14 doch tatsächlich nur ein Alibi für ein ganz und gar unbefriedigendes Spielende.

So bleibt nach rund zehn Stunden Nonstop-Spielen trotz des ansonsten faszinierend guten Spiels mit nahezu perfekter C64-Grafik und kaum zu überbietender Spielmotivation leider ein schaler Nachgeschmack, der definitiv nicht von meiner längst lauwarmen Cola herrührt. Dennoch möchte ich jedem Überlebenskünstler, jedem Freund von Ballerspielen und jedem, der sonst schon alles erlebt zu haben glaubt, wärmstens empfehlen, »Uridium II« unbedingt einmal vom ersten bis zum letzten Level durchzuspielen. Ich bin dabei zwar zum grün-violettkarierten Außerirdischen geworden, möchte diese Erfahrung jedoch um nichts in der

Machen Sie mit!

Welt missen.

Haben auch Sie ein Spiel, das Sie gut genug beherrschen, um über seinen Spielverauf und die eventuell vorhandene Lösung einen »64'er-Longplay«-Artikel zu schreiben? Dann tun Sie es doch einfach! Wichtig ist dabel nur, daß Sie für alle im Spiel auftretenden Probleme eine Lösung anbieten und uns auch etwas über Ihren Gesamteindruck schreiben. Ein angemessenes Honorar winkt dabei auch.

Schreiben Sie an: Markt & Technik Verlag AG Redaktion 64'er Stichw.: »64'er-Longplay« Hans-Pinsel-Straße 2 8013 Haar bei München



6 Die Diagonal-Schikanen auf »Uridium II« sind für den geübten Spieler kein Problem

TEST Mit der Genus II-Ausgabe für den C64 von Trivial Pursuit gibt es nun eine zweite Umsetzung

des bekannten Brettspiels. Diesmal hat sie allerdings nur noch wenig Ähnlichkeit mit dem Vorbild.

von Andrew Draheim

ie viele Seiten hat eine Banane? Wenn Sie jemals darüber nachgedacht haben, dann sollten sie folgenden Spieletest genauer lesen.

Die Geschichte von Trivial Pursuit Genus II versetzt die Spieler weit ins nächste Jahrhundert. Die Erde ist ein ster-



Wer weiß was?



Mit dem Raumschiff geht es durch fremde Galaxien. Dort warten viele Fragen auf eine richtige Beantwortung.



Wer in solchen Räumen landet, weiß: »Jetzt kommt eine Masterfrage.« Sie ist der Schlüssel zur nächsten Galaxie.

bender Planet - Sie oder die Spieler - sind mit der Aufgabe betreut worden, die menschliche Zivilisation auf den einzigen, bewohnbaren Planeten außerhalb des Sonnensystems zu bringen - Genus II.

Jeder Spieler steuert eine Rakete, mit dem Ehrgeiz, zuerst auf dem Zielplaneten anzukommen und dort akzeptiert zu werden. Der Weg führt durch sechs Galaxien, die alle aus zahlreichen Planeten bestehen. Die Planeten sind Zwischenstationen, von denen einige Wissenssteine beherbergen, die für den Sprung in die nächste Galaxie notwendig sind. Diese gibt es jedoch nur bei einer richtig beantworteten Frage eines Planetenbewohners. Da kann es schon mal

passieren, daß Sie mit leeren Händen den Planeten wieder verlassen müssen, weil Sie sich nie Gedanken über die genaue Form einer Banane gemacht haben.

Gewürfelt wird nicht. In jeder Galaxie kann frei herumgeflogen werden. Statt dessen ist der Name des Planeten manchmal der Schlüssel zum gesuchten Fragentyp. So haben zum Beispiel alle Fragen der Planeten mit der Endung »Ceti« etwas mit Wissenschaft zu tun. Es benötigt jedoch eine gewisse Erfahrung mit den Fragen, um den Schlüssel zu finden.

Sind sechs bestimmte Gegenstände gefunden, wird der Spieler auf Genus II willkommen geheißen. Dort erwartet ihn der letzte Test. Die Weisen des neuen Heimatplaneten wollen sich vom Wissensstand der zukünftigen Mitbewohner überzeugen. Wenn der antwortende Spieler den Anforderungen gerecht wird, sind die Mitspieler noch mal am Zug. Diese suchen dann nämlich eine Frage aus einem Wissensgebiet aus, auf dem der potentielle Sieger bisher ziemlich mies war. Und wenn Sie dann immer noch nicht wissen, wie viele Seiten eine Banane hat, könnten Sie verspielt haben.

Mit der Genus II-Ausgabe wurde versucht, aus einem typischen Brettspiel ein computertypisches Spiel zu machen. Leider wurden wohl über dieses Vorhaben die witzigen, auflockernden Details der ersten Trivial Pursuit-Computerausgabe vergessen. So wirkt
Genus II relativ nüchtern. Mit
Grafiken und Sounds wurde etwas zuviel gespart. Elgentlich
schade, den gerade hier liegen
doch die Vorteile des Computers gegenüber dem Brettspiel.
Die wenigen Sounds entsprechen nicht dem Standard.
Manche Lieder sind nur sehr
schwer zu erkennen. Auch die
Grafik hätte mit Sicherheit liebevoller gestaltet werden können.

Dennoch bietet »Trivial Pursuit Genus II« Anhängern von unwichtigen, aber unterhaltsamen Fragen und Problemen unserer Zeit eine Menge Spaß vor Computer und Bildschirm. Das Spiel allein ist möglich. Zu mehreren ist es eindeutig spannender. Und nach einigen Partien mit Freunden werden auch Sie wissen, daß eine Banane fünf Seiten hat.



HVERS HVERSAND MIT

ATARI		
0,8 MB Floppy SF 584 3.5" orig. ATARI	166	
1 MB Floppy SF 514	333	
3.6" orig ATARI 1 MB-Ploppy 5.6" Eigenm	arke OEE _	
für alle ATARI-ST-Modelle ATARI 880 STM	ロウウ	
ATARI S/W-Monitor	377	
SM 184 ATARI Farbmonitor	000	
SDC 1224 80 MB Harddisk	888	
für ATABI	T CDAVET	

SUPER-VORTEIL ATARI 520 STM + Ploppy SP 514

Rinzelpreise und weitere ATARI-Produkte auf Anfrage

ATARI-HEIMCOMPUTER: 255.- 4-farb Piet- 177.-144.- Recorder

Ploppy XFF 881 für 800 XL, XE und 130 XE 355.-

SCHNEIDER



PC 1618 mit 2 Floppies \$ 360 K IBM kompather nur 1399.-PC 1618 mit 1 Floppy \$ 360 K + 20 MB nur 1599.à 360 K + 20 MB nur 1599.-Aufgreis für Farbmonitor (anst. Monochrome-Monitor) 355.-

SUPER-VORTEILSPAKET: 20 1640 (640 K, 1 LW) 2888.-

COMMODORE

155.-1681 Ploppy 5.25" für C 16 und PLUS/4 244.-C 64/A mit Schach, Pußball und Sybergs im Steckmodul. Orig-Commodore-Jovstick komplett 255.-



C 64/II neues Gehäuse

nur 288.-



710ppy 1841/II 344.-

49.-Original Comm is file C 64 Pinal Cartridge III Umfangreiche Befel t chiserweiterung 66.-

333.- 128 799.-

COMMODORE

Floppy 1881 3.5 Zoll, 800 K 244 -Floppy 1871 5.25 Zoll 444.-1531 Datenrecorder für C 16, C 116 und Plus 4 49.-Datenrecorder (Eigenmarke) für C 64, C 188 39.-



	E-SHEET SHEET	-
	AMIGA 500	955
7	AMIGA POWER PACK	999
	AMIGA 2000 ohne Farbmonitor 1084	777
	COMMODORE Farbmeniter 1084 S	588
	PRILIPS Farbmonitor CM 8833	522
	HF-Modulator für AMIGA 500	49

SUPER-VORTEILSPAKETE AMIGA 500 + Pertmonitor 1084 5 1499.-

Speicherweiterung A 801 für AMIGA 500 333.-

2. Einbaulaufwerk 3.5 222.-Commodore für A 2000 2. Einbaulaufwerk 3.5" 199.-Eigenmarke für A 2000 PC-Board für AMIGA 2000 inel 5 25"-Laufwerk PG 10-III mit 30 MB-Platte 2222.-SEAGATE ST-258B Kit 30 MB- 555.

20 MB Harddisk-Card 499.-30 MB-Harddisk-Card 666.-(Seagate, 40 ms)

Festplatte incl. Kabel + Contr.

50 MB-(SEAGATE, 40 ms)



CASIO

TASCHERRECHNER + POCKET COMPUTER PX 790 P für Studium, Ingenieure + Wissenschaftler 139.-RP 8 Speichererweiterung für FX 790 P auf 16 K 29.-

FX 880 P BASIC programierbarer Pockst-Computer mit 116 Formein aus Mathematik, Physik, Statistik

amber, mit Videosingang (für Heimcomputer) Multi-Scan Farbme 14", Auflösung 800 x 600 (Markengerät)

299.-

77.-

40 MB NEC Harddisk-Card superschnell

unter 28 ms ۰ nur

PB 1000 Spitzenmodell

RP 38 Speichererweiterung für PB 1000 auf 40 K

MD 100 3.5" Floppy 360 K für PB 1000 (incl. Centronics + V 24 499.-(incl. Centronics-Schnittstelle)



Genius Maus GM-6 Plus

(incl. Dr. Halo III Software)

PC-Joystick Quickshot 113

77.-29.-

177.-

77.-

SHARP

PC 1403

Pocket-Computer SHARP-Recorder CE-152 126 P Drooker nur 155,-

für SHARP PC-Rechner

Leistungstähig

HEWLETT PACKARD

HP 15 155.-HP 28 333.-

Fast unglaublich bei diesen Preisen: Alle Drucker mit serienmäßigem Zubehör und deutscher Anleitung. Binfach 2fachl

EPSON LX 800 EPSON LQ-500

Ort

477.-799.-EPSON LQ-850 1399.-(24 Nadeln

SEIKOSH

SP 180 AI (Centronics-Interface, EPSON/IBM kompatibel) 5P 180 VC 333.-(Commodore VC-kompatibel) SP 1800 AI (NLQ, 366.-IBM-kompatibel) SP 1200 VC (NLQ, Commodore kompatibel) 366.-SL 80 IP (24 Nadeln. 699.-NBC P 6-kompatibel) SL 80 VC (24 Nadeln. 599.-Commodors VC-kompatibei)

222.-

Einzelbletteinzug für SL 80 stair/

LC 10 komplett mit IBM- oder VC-interface 488.-LC 10 Color (für AMIGA mr 588.und IBM-kompatible PCe) Einzelblatteinzug 188.für STAR LC 10

CITTERN IDP 2-Farbdrucker 77.mit C 64/128-Interface CITIZEN 120 D 366.-CITIZEN 180 D 366.mit C 64/128-Interface

1066.-MECP 6 1399.-MEC P6 C(clor) F WEG P7 1399.-HEC P7 1599.-C(clor)

Preiswertes Zubehör für MEC: z.B. bidi-Traktor für P6 266.-Orig, MEC-Einzelblett-

466.ng für NEO P6 Orig. MEC-Binzelblatt-666.einang für NBC P7

DISKONUNDA

Gleich mit Zu super-günstigen 2-fach Preisen

MO-HAME 8.26" 1D NO-NAME 5.8" 2 DD

Original C Commodore

Inh. J. Hübner · Dornkaulstr. 47 · 5120 Herzogenrath

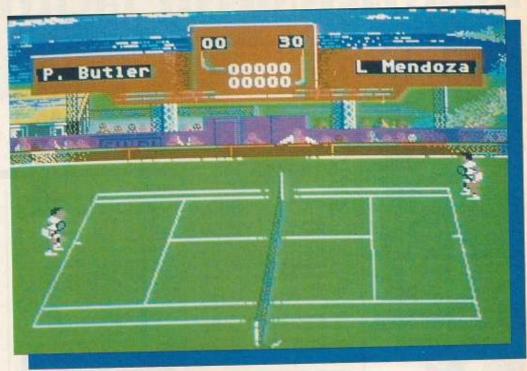
Hier ist Platz für Ihre EILBESTELLUNG! Bei 2fach ganz einfach! Absender nicht vergessenill Strink Artikel Name Str Zagl. amteiliger Fortokosten. "Serve and Volley" ist nicht das schnelle Spiel, das der Titel verspricht. Dennoch bringt es den Spieler ganz schön in

von Andrew Draheim

Streß.

chon wieder eine Tennissimulation«, dachte ich, als mir »Serve and Volley« zugeschickt wurde. Was könnte dieses Spiel haben, was nicht schon da war?

Schnell zeigte sich aber, daß das Tennisspiel erheblich leistungsfähiger und dadurch interessanter ist als andere Spiele dieser Art. »Serve and Volley» bietet mehr als nur ein Hinund Herschießen des Balls. Hier entscheiden außer schnellen Reaktionen am Joystick auch Verständnis für tennisty-



Tennis mit Logik



Die erste Kontrolltafel (Serving Aim Screen) gibt Informationen über den Aufschlag

DE OU S MIGHT TANK

Über Kontrolltafeln wird die Art des Schlages und seine Richtung gewählt

pische Ballwechsel und Spielzüge.

Vor und während eines Spielzuges erscheinen Kontrolltafeln, die dem Spieler Entscheidungen abverlangen. Die erste Tafel (Serving Aim Screen) ist dem Aufschlag gewidmet. Wie alle anderen auch enthält sie eine Darstellung des Spielfeldes und einen Auswahlbalken. So können Sie die Position des Spielers und seine Schläge auswählen.

Drei verschiedene Aufschlagmöglichkeiten bringen den Ball ins gegnerische Feld:

Nach der Wahl des Services errechnet der C 64 die Erfolgsaussichten des Schlages. Je schwieriger der Aufschlag ist, desto anstrengender ist auch seine Ausführung. Ein kleines grünes Rechteck signalisiert in Verbindung mit einer Zahl, ob ein leichter Schlag gewählt wurde oder nicht.

Ist der Ball endlich über das Netz geflogen, müssen Prognosen gestellt werden. Wie wird der Gegner kontern? Nun gilt es, den Gegenangriff an der richtigen Stelle im eigenen Feld zu erwarten. Daher erscheint unmittelbar nach dem

gegnerischen Schlag die Frage: Run to where? (Wohin willst Du rennen?). Die gewünschte Position kann per Joystick gewählt werden. Kommt der Ball tatsächlich dorthin, wo er hin sollte? Wenn nicht, kostet es Schweiß, dann muß gelaufen und dabei gleichzeitig nachgedacht werden, wo der Ball nun hingeschlagen wird. Jeder, der Sport treibt, kennt solche Situationen und weiß ebenfalls:
Das kostet Kraft. Den Entwicklern von "Serve and Volley" war das wohl auch klar. Sie haben einen Ermüdungsfaktor eingebaut, der auf den Kontrolltafeln ablesbar ist. Eine hohe Erschöpfung führt zu Spielschwächen.

»Serve and Volley« ist eine besonders bemerkenswerte Sportsimulation, die jedoch nicht jedermanns Fall sein dürfte. Für ein Strategiespiel enthält es zuwenig Funktionen, für eine Sportsimulation wiederum eine ganze Menge Besonderheiten wie das Spiel gegen verschieden starke Gegner oder die Wahl der Bodenbeschaffenheit. Für meinen Geschmack wurde hier erstmalig eine gute Mischung aus beiden Elementen gefunden.

Erste Hilfe

Zunächst einmal ist bei der Wahl der Spielstärke »Instruction« anzuwählen, um sich mit dem Spielablauf vertraut zu machen. Damit man das Spiel kennenlernt empfehle ich als Spielstärke »Easy«. Bei der Wahl der Spieler sollte man dann für den Computer J. Stevens aussuchen und für sich selbst G. Cambell. So ist man dem Computer schon mal von den Grundvoraussetzungen her etwas überlegen. Mit einem schwachen Gegner läßt es sich besser lernen.



TARPARAD



Anfongen und gleich richtig loslegen – das wünscht jeder, der in die Computerei einsteigt. Mil 64 für Einsteiger geht das ganz problemlos. Vom Anschluß bis zum ersten Programm. Systematisch und leichtverständlich lernen Sie hier Ihren neuen Rochner kennen. Mil zohlreichen Anwendungsbeispielen, hachauflösender Grafik und einem Spielprogramm. Spielprogramm. 64 für Einsteiger 251 Seiten, DM 29,—



Die ideale Einführung für jeden BASIC-Anfänger: C64 BASIC für Einsteiger. Schon nach einem Abend läuft Ihr erstes BASIC-Programm auf dem C64. Mit zahlreichen Beispielprogrammen geht's dann weiter: Rechenprogramme, Soundprogrammierung, hochauf-lösende Grafik, kleinere Spiele ... Ein Buch, bei dem auch der Spaß nicht auf der Strecke bleibt. C64 BASIC für Einsteiger 246 Seiten, DM 29,—

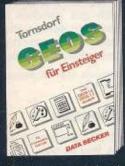


C64 Intern – für dieses Buch ist keine lange Vorrede nötig. Ein kleiner Blick in den Inhalt zeigt, was dieses Buch so erfolgreich gemacht hat: Soft-Scrolling, Sprungsyektoren und Autostart, Illegal-Codes und deren Taktzyklen, zeilen-weise kommentiertes ROM-Listing, Interrupt Programmierung, BASIC-Intern, Original Commodore-Schalt-pläne und und und. C64 Intern

C64 Intern 648 Seiten, DM 69,-



Mir der Floppy läßt sich weitaus mehr machen als nur laden und starten. Man muß sich lediglich ein wenig ausken-nen. Was Sie aus Ihrer Floppystation herausholen können, zeigt Ihnen dieses Buch. Hier finden Sie alles über den Aufbau der Diskelte, zu den einzelnen Dateitypen, zu den Systembefehlen und zu den verschiedenen Fehlermel-dungen. Das Commodore-Floppybuch 240 Seiten, DM 29,-



Ein Einstleg, wie er im Buche steht:
Von der Arbeitzdiskette bis zum ersten
Brief lernen Sie Schritt für Schritt all
die Möglichkeiten von GEOS kennen –
anhand zahlrsicher ausführlicher
Beispiele. Besonders intensiv werden
dabei die aktuellen GEOS Versionen
1.2 und 1.3 behandelt. GEOS für
Einsteiger – geeignet für C64
und C128.
GEOS für Einsteiger
252 Seiten, DM 29,-

Echte Stars strahlen hell. Durch ihren Erfolg, ihre Größe, ihre Leistung. Leuchtendes Beispiel am Computerhimmel: der C64. Und die DATA BECKER-Bücher, die um ihn kreisen. Allesamt Bestseller, von denen die Standardwerke allein in der deutschen Originalfassung zum Teil 100.000 mal verkauft wurden. Ein Erfolg, der nicht von ungefähr kommt: Ob beim Einstieg, bei der Programmierung oder bei einer Anwendung - hier finden Sie immer genau die Informationen, mit denen Sie das Beste aus Ihrem C64 herausholen. Ahnliches auch bei unserer Software. Hier heißen die Stars TEXTOMAT PLUS 64 und DATAMAT 64. Zwei echte Spitzenprogramme. Komfortabel, vielseitig, leistungsstark und mit DM 99,- enorm preisgünstig.



Das graße GEOS-Buch — das Buch für alle zukünftigen GEOS Profis. Hier finden Sie alles, was es zu GEOS zu sagen gibt: Aufbau des GEOS file-Formats, bootfabige Sicherheitskopie, Programme mit GEOS-Eigenschaften, Mazchinersprache-Monitor in GEOS und und und. Besonders ausführlich beschrieben werden dabei die Versionen 1.2 und 1.3 deutsch. Das große GEOS-Buch 424 Seiten, DM 49,—



Ein hundertprozentiges Buch. Mit der Befehlserweiterung Supergrafik auf Diskette. Dazu zahlreiche Top-Beispiel Programme. Außerdem: Funktionsplot-ter, 3-D-Grafik, Hardworegrundlagen und eine vollständige Dokumentation des Supergrafik-Source-Codes: Das Supergrafik-programm zum C64 726 Seiten, inkl. Diskette, DM 49,—



Endlich einmal kein unverständliches Lehrbuch, sondern ein Buch, mit dem jeder schnell Maschinensprache lernen kann. BASIC-Routinen heranziehen, Befehle und Strukturen vergleichen und schließlich selbst in Assembler umsetzen. Maschinensprache für Einsteiger 346 Seiten, DM 29,—



cinutzen Sie Ihre Programme mit einem optimalien Kopier- und Pro-grammschutz. Dobei brauchen Sie kein Profi zu sein, denn alles wird ausführ-lich erklärt: Illagol Opcodes, die Nut-zung von Trock 36 bis 41, Holf-Trocks, Killer-Trocks... Das Anti-Crocker-Buch 379 Seiten, DM 39,—



Jetzt noch mehr Tips & Tricks rund um Ihren Có4. Die besten – als Einzeiler, Russprogramme oder Poeks und Die besten Tips & Tricks 272 Seiten, DM 29.—

HIPRMIT BESTELLE ICH FOR MEINEN C64

NAME VORNAME

STRASSE

zzgl. DM: 5,- Versandkösten unabhängig von der bestellten Stückzahl ☐ per Nochnohme ☐ Verrechnungsscheck liegt bei

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 31 00 10

Neues auf dem Spielemarkt

Rainbow Arts kündigt neuen Renner an

Rainbow Arts setzt viel Hoffnung in »Spherical«, ein Action-Strategie-Spiel. Dort übernimmt der Spieler die Rolle eines Zauberers, der mit seiner Wunderkugel auf dem Weg durch verschiedenste Ebenen einer unbekannten Welt ist. Aufgabe ist es, mit dieser Kugel alle Ebenen zu erforschen. Unzählige böse und unheimliche Elemente machen Spieler dabei das Leben schwer.

100 verschiedene Levels, so Rainbow Arts, warten auf den Spieler. Versteckte Räume können durch Zufall oder durch geschicktes Manövrieren entdeckt werden. Auf dem Weg durch diese geheimnisvolle Welt soll er alle gefährlichen Monster und Ausgeburten der Fantasie zerstören.

Spherical kann allein oder im Zwei-Spieler-Modus gespielt werden. Der zweite Spieler übernimmt die Rolle einer magischen Hexe. Dies gestattet, das Spiel zu zweit über 100 Levels zu spielen. Zudem können die Spieler aus zehn verschiedenen Musikstücken wählen.

Spherical kostet 29,95 Mark auf Kassette, 39,95 Mark auf Diskette. (Heike Borgards/ad)



Neuer Joystick von Konix

»Der Navigator ist der beste Joystick, den wir je hergestellt haben«, behauptet sein Hersteller Konix. Bereits auf der PC Show '88 vorgestellt, ist er nun auch in Deutschland erhältlich. Laut Aussage von Konix ist der Navigator dem Speed King, seinem Vorgänger, sehr ähnlich. Er sei ergonomisch so geformt, daß er in der rechten und linken Hand gleich gut gehalten werden könne. Mit seinem Preis von knapp 50 Mark gehört er einer akzeptablen Preisklasse an.

Bezugsquelle: Rushware, Bruchweg 128-132, 4044 Kaarst 2,

Spiel mit Wettbewerb

»Quick Eddie« heißt das neue Spiel aus dem Hause U.L.-Software. Es handelt sich dabei um ein horizontal scrollendes Geschicklichkeitsspiel mit 31 Levels und 13 Musikstücken. Ziel des Drachenfliegers Eddi ist es, seine Freundin Lisa zu retten. Im letzten Level soll ein Zauberwort versteckt sein. Wer es findet, könne laut U.L.-Software eine Floppystation 1581 oder einen Gutschein für ein U.L.S.-Spiel gewinnen. Quick Eddie kostet 14,95 Mark auf Kassette und 19,95 Mark auf Diskette.

U.L. Software, Postfach 21 16, 6780 Pirmasens



Vom Actionspiel »Spherical« (hier die ST-Version) behauptet Rainbow Arts: Eines der besten, das wir je gemacht haben.«

Debüt für Golden Goblins

Die ersten beiden Spiele des Softwarehauses Golden Goblins sind da: »Grand Monster Slam« und »Circus Attractions«. Grand Monster Slam spielt in einer Fantasiewelt, in der es entgegen aller Gerüchte nicht nur muskelstrotzende Helden und wohlproportionierte Heldinnen gibt, sondern auch normales Volk: Orks, Drachen, Zwerge, Halblinge, Zauberer, Trolle und Minotauren normales Volk eben, wie man es täglich auf der Straße sieht. All diese treffen sich einmal im großen Sonnenjahr zum Kampf der Rassen, zu einem eigenwilligen Spiel, das an eine Mischung aus American Football und wirren Tennisspielen erinnert. Circus Attraction ist ein Spiel, bei dem der Spieler bei sechs verschiedenen Zirkusnummern seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen und die Gunst des Publikums gewinnen muß. Das Spiel enthält 3D-Perspektiven, Multi-Ebenen-Scrolling und trickfilmähnliche Animation.

Beide Spiele kosten für den C 64 39,95 Mark in der Kassettenversion und 49,95 Mark auf Diskette.

Rushware, Bruchweg 128-132, 4044 Kaarst 2



Mit »Grand Monster Slam« (hier die ST-Version) präsentiert sich Golden Goblins als neues Softwarehaus

Mehr über Spiele im 64'er

Ab sofort gibt es im 64'er-Magazin verstärkt Informationen rund um Spiele. Wir berichten über aktuelle Ereignisse auf dem Spielemarkt, geben Tips & Tricks zu Spielen und bringen aktuelle Tests. Wenn Sie Fragen oder Tips zu Spielen haben, schreiben Sie an:

Markt & Technik Redaktion 64'er Stichwort: Spiele Hans-Pinsel-Straße 2 8013 Haar bei München

So können Sie an der Gestaltung des Spieleteils aktiv mitwirken. Ein Tip: Beachten Sie den Hinweis im Artikel »Uridium« (Seite 166). Sie selbst können im 64'er-Magazin einen solchen Beitrag schreiben.

EINFACH SPITZE!

Zwei Superprogramme für Ihren C-64 und C-128 zu einem noch nie dagewesenen Preis!

Beide Programme haben folgende Merkmale gemeinsam:

■ 100% Maschinensprache (keine compilierten Programme) extrem schnell ■ WINDOWTECHNIK auf dem C-64

Alle gängigen Drucker bereits angepaßt
 Supergünstiger Preis
 Echte 80-Zeichen-Darstellung auf dem C-64 möglich. *

MakroDat

MakroDat das universelle Datenprogramm für jede Anwendung. Mit MakroDat können Sie Ihren Kundenbestand, Ihre Briefmarken und vieles mehr verwalten. MakroDat nimmt es Ihnen nicht einmal übel, wenn Ihr Diskettenlaufwerk oder Ihr Drucker nicht eingeschaltet ist, das Programm weist Sie auf den Fehler hin. Auch Window-Technik auf dem C-64 wird durch MakroDat realisiert. Überzeugen Sie sich selbst anhand der Stichpunkte von den Leistungen.

MakroDat in Stichworten:

Über 6000 Datensätze können als Datei verwaltet werden. ● Bis zu 30 Felder pro Datensatz. ● Alle 30 Felder können als Schlüsselfelder (Indexfelder) deklariert werden. ● Unterstützung mehrerer Feldtypen: numerische, alphanumerische, reine Buchstaben-Felder.
 Auch bei großen Datenmengen blitzschneller Zugriff und volle Datensicherheit. ● Enorm bedienungsfreundlich durch Menü- und Fenstertechnik. ● Bedienungsfehler des Anwenders werden komplett abgefangen. Auch bei Fehlbedienung der Peripherie kein Absturz des Systems. ● Deutsche Tastaturbelegung mit Umlauten. ● Geänderte Tastaturbelegung kann zur Kontrolle angezeigt werden,
 ● Deutscher Zeichensatz auf allen gängigen Druckermodelien: VC-1525, VC-1526, MPS-801, MPS-802, Epson, STAR, ITOH u.v.m. fertig angepaßt. ● Frei programmierbare Steuerzeichen für alle angepaßten Drucker. ● Universell erstellbare Druckmaske durch integrierten PRINT-Editor ermöglicht freie Gestaltung des Ausdrucks: Drucken von Adress-Etiketten ist problemlos möglich. ● Alle Funktionen auch ohne Drucker verwendungsfähig. ● Blitzschneller Zugriff auf alle Datensätze. ● Prioritätsgestufte Sortierung der Datei über alle Felder möglich. ● Sortierte Ausdrucke sind nur von der Geschwindigkeit abhängig. ● Vielseitige Sortiermöglichkeiten: abfallend/aufsteigend... ● Völlig neue Suchmöglichkeiten durch EWS (Extended Wildcard System)!! → maximaler Suchkomfort. ● Zwei "UND" Blöcke zur erweiterten Suche durch logische Operatoren verknüpfbar; und/oder. ● Alle gesuchten Begriffe werden zusätzlich noch ohne Zeitverlust sortiert! ● Volle Diskettenunterstützung ● Globale Funktionen ersparen zeitraubende Operationen. ● Datenschnittstelle zu MakroText ermöglicht vollautomatische Serienbrief-Erstellung. ● Umfangreiches deutsches Handbuch mit Übungsteil.

Makro Dat für den C-64 und C-128 Diskette DM 39 (unverbindliche Preisempfehlung)

MakroText

MakroText, das schnelle und superkomfortable Textverarbeitungsprogramm für den C-64. MacroText erlaubt auch die Erstellung von aufwendigen Texten wie z. B.: Berichte, Angebote etc. Auch dieses Programm arbeitet mit Window-Technik, Ein Leckerbissen an diesem Programm ist die eingebaute 80-Zeichen-Karte, die eine Textdarstellung im 80-Zeichen-Modus erlaubt. Durch die Geschwindigkeit und Textbreite bis zu 240 Zeichen werden auch hochwertige Drucker voll ausgenutzt. Selbstverständlich sind auch bei diesen Programmen die meisten Drucker bereits angepaβt.

MakroText in Stichworten:

● Enorm bedienerfreundlich durch Menü und Windowtechnik. ● Bedienungsfehler des Anwenders werden komplett abgefangen: Auch bei Fehlbedienung der Peripherie kein Systemabsturz. Deutsche Tastaturbelegung mit Umlauten. • Geänderte Tastaturbelegung kann zur Kontrolle angezeigt werden.

Deutscher Zeichensatz auf allen gängigen Druckermodellen: VC-1525, VC-1526, MPS-801, MPS-802, Epson, STAR, ITOH. Typenrad u.v.m. fertig angepaßt. • Frei programmierbare Steuerzeichen auf allen angepaßten Druckern. • Voll bildschirm-orientierter Texteditor. ● Blocksatz ● Frei wählbare Textbreite von 40 - 240 Zeichen. Rechter und linker Rand frei verschiebbar.
 Beliebig viele Textabschnitte getrennt formatierbar.

Blockoperationen: Suchen, Ersetzen, Kopieren, Verschieben, Löschen.

Einfügen externer Texte von Diskette. 30.000 Zeichen Textspeicher. Automatisches Formatieren eingelesener Texte. ● Frei einstellbare Tabulatoren. ● Kopf- und Fußzeilen wahlweise mit Seitenzähler. • 4 belegbare Floskeltasten sparen Tipparbeit. • Volle Diskettenunterstützung. • Datenschnittstelle zu MakroDat ermöglicht komfortable Serienbrief-Erstellung.

Komfortable Cursorsteuerung (z. B. wortweises Springen etc.). • Umfangreiches deutsches Handbuch mit Übungsteil.

MakroText für den C-64 und C-128 Diskette DM 59. (unverbindliche Preisempfehlung)

MakroDat und MakroText zusammen

(unverbindliche Preisempfehlung) nur DM 69.

 Die 80-Zeichen-Darstellung trifft nur für MakroText zu



Friedhofstr. 36 - 8605 Hallstadt - 2 0951 / 7 30 61

Auch Wiederverkäufer finden in uns einen starken Partner!

Bitte einsenden an: Am schnellsten bedienen wir Sie telefonisch!	RAAB Friedhofstr. 36 8605 Hallstadt DATENTECHNIK TO 0951 / 7 30 6
Bitte senden Sie: MacroDat	рм 39.99 рм 39.99
☐ MacroDat & Ma Den Gesamtbetrag z	ncroText



4-fach Steckplatzerweiterung für Expansionsport

4 Steckplätze einzeln zu- und abschaltbar chaltet auch Botriebssysteme und Freeze-Framei omplettpreis DM 85 DM

Soundsampler für C64

Digitalizieren von Musik und Sprache Mit Software für neue Besichefehle für Musik und Spracheusgebe

ier preiswert.

Coproz

Eine Diskette

enthalten

mit 360 KByte

geballter Information ist im Test-Abo-Preis



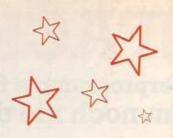
EPROMbank für C128 64er/128er Mode Software

●255k EPROMbank ● Modulgenerator für 128er Programme ● Directory ● Programme starten auf Knogfdruck Karte mit SteuerEPROM DM 98.-Jetzt auch für den internen Sockel/// Jetze auch für den internen Sockei!!! Einbauversion DM 139.-Inclusive Konvertierungsprogramm für Pro-Text



ALCOMP-Eprommer C64/C128 auch 128er Mode

programmiert alje 27xxx EPROM's einschließlich 27513, 27011 und Nachtolger his 4 MB Kagelich 27513, 27011 und Nachtolger his 4 MB Kagelich extrametische Erkennung der Programmierspannung Leertest Einlesen von EPROM's eBrennen von EPROM's e-Vergleich e-Wiederholfunktion e- Macchivensprachemonitor eMacchivensprachemonitor elich etwisse DM 149,lich etwisse DM 149,-



512k Erweiterungskarte

DM 89.-



ALCOMP 1 MB-EPROMbanksystem

nach Bedarf erweiterbar • für RAM's (puffer-bar) und EPROMS's • Birestory-funktion • Me-dulgenerator • Zuzätzliche Betriebssystemebena • bis zu 18 Betriebssysteme Rasiekarta 1924 Basiskarte 192k

incl. SteuerEPROM Aufrüstkarte f. 256k Betriebssystemkarte DM 79.50 DM 39.50 DM 49.50

Lichtsteuermodul C64/C128

l Ideal für die Heimdiscothek 🍯 8 frei program vierbare Kanale 🥞 je 800 Watt Leistung 📽 Leich roorammierbar in Maschine u. Basic 🐿 Anschl



448k EPROMbank für C128

• arbeitet im 128er und 64er Made • Madulgene rator • Steuersoftware • Aufrüstbar bis 1MB Sensationell DM 179.inclusive Konvertierungsprogramm für Pro Text und Pro Dat

ausgereifte Ingenieurleistung 🧶 14 Tage Umtauschrecht @ 2 Jahre Garantie fast alle IC'S gesokkelt nur professionelle Leiterplatten 🔴 Bauteile namhafter Hersteller 🌑 mit Bedienungsanleitung Blockschaftbild (teilweise Schaftplan

Bestellung und Versand

ALCOMP · A. Lanfermann Lessing Str. 46 · 5012 Bedburg Tel. 0 22 72/15 80

Nachnahmeversand NN-Spesen 7.50 DM b. Vor-kassa 3.- DM, Auslandsbestellungen: Nachnah-meversand NN-Spesen 10.- DMb. Verkasse 5.- DM Wir liefern ihnen auf ihre Rechnung und Gefahr zu den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Elektronikgewerbes. Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50) 275 54-509

Ihr PC kann viel mehr

mit PC PLUS:

Sie beherrschen Ihren PC souverän durch Insider-Know-how

Sie programmieren besser durch Expertenwissen.

Sie bedienen Ihren PC mühelos durch Hilfestellung in allen Hard- und Software-Fragen.

Nutzen Sie das Test-Angebot.

3 Ausgaben für 21,- DM und eine Diskette.

■ Coupon ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und noch heute an Markt & Technik, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar schicken.



TEST-ABONNEMEN

☐ JA, schicken Sie mir 3 »PC PLUS»-Ausgeben für 21,- DM und die Diskette.

Name, Vorname

Straße/Nr.

Nur wenn mich »PC PLUS» überzeugt und ich nicht 8 Tage nach Erhalt der 3. Ausgabe abbestelle, möchte ich »PC PLUS» jeden Monat per Post frei Haus im Jahresabonnement zu B4,- DM (Auslandspreise auf Anfrage) bezithen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht bis zum Ende des bezahlten Zeitraumes kündige.

Datum, 1. Unterschrift
1ch weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 8 Tagen bei Markt&Technik, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, 2. Unterschrift

AC 14 94 01





Richtig schnuckelig – Mannesmann Tally 81

ach dem Auspacken des Druckers fällt sofort das außergewöhnlich futuristische Design auf (Bild). Zusätzlich ist der Drucker sehr kompakt konstruiert, so daß er wenig Platz beansprucht (Ma-Be siehe Tabelle). Mit seinen 4.5 kg zählt der MT 81 zu den leichten Geräten. In der Originalverpackung ist der MT 81 einfach wie ein Aktenkoffer zu transportieren. Die Installation beschränkt sich auf das Einlegen des Farbbandes und das Setzen der Mikroschalter.

Das Papierhandling ist beim MT 81 gut durchdacht. Ein Schubtraktor transportiert das Papier nicht nur vorwärts, sondern auch sehr präzise rückwärts. Das Endlospapier wird durch zwei beliebig arretierbare Traktorführungen festgehalten. Ein besonderes Feature ist

Ein neuer Preisbrecher drängt sich in das große Angebot der 9-Nadel-Drucker, der Mannesmann Tally 81.

Für 399 Mark erhält man Leistungen, die anderswo wesentlich teurer verkauft werden.

tomatischen Einzelblatteinzug, der dieses Manko ausgleicht. Das Farbband ist in einer gro-Ben Kassette untergebracht. Normalerweise liefert Mannesmann den Drucker mit einer parallelen Centronics-Schnittstelle aus. Obwohl auch ein serieller RS232C-Anschluß als Zusatz erhältlich ist, empfiehlt es sich, den Drucker als Centronics-Version mit einem entsprechenden Interface oder einem Parallelkabel zu betreiben (zum Beispiel: Merlin Face C+, siehe Ausgabe 2/89). Die EinSchriftmodifikationen einstellen (Schnelldruck, Elite (12 cpi), Schmal- (17 cpi), Proportional-, Fettschrift, doppelte Zeichenhöhe und/oder Breite, durchgestrichene Null, Drukker zurücksetzen, NLQ). Diese Einstellungen sind aber nicht gerade einfach zu bewerkstelligen und bedürfen oft einen Blick ins Handbuch. Außerdem geht die momentane Konfiguration mit dem Ausschalten des Geräts verloren.

Der MT 81 besitzt zwei Betriebsmodi, eine Epson FX-85und eine IBM-Proprinter II-Emulation. Je nach Konfiguration erhält man den jeweiligen Zeichen- und Befehlssatz. Für C 64/128-Anwender ist es ratsam, die Voreinstellung »Epson-Emulation« zu wählen. In diesem Modus erreichen Sie eine hohe Software-Kompatibilität. Für den Betrieb an einem IBM-PC muß nur ein Mikroschalter umgelegt (IBM-Emulation) und kein neues Gerät angeschafft werden.

Leider ist der MT 81 nur mit einer Schriftart ausgestattet: Pica in EDV- und NLQ-Qualität. Unser Referenzgerät (Star LC-10) bietet hier schon vier verschiedene Schriften, aber angesichts des niedrigen Preises des MT 81 (399 Mark) ist diese Ausstattung vertretbar. Als Ausgleich dafür ist die Kursivschrift keine schräg gedruckte Pica-Schrift, sondern sie besitzt ihr eigenes Design. Bemerkenswert ist die hohe Qualität der Schriften, die von den relativ großen eckigen Drucknadeln herrühren. Deshalb produziert der MT 81 ein sehr sauberes, sattes EDVund NLQ-Schriftbild. Die eckigen Nadeln bewirken, daß selbst bei einfachem Druckdurchgang schon vertikale Linien entstehen (72 dpi). Wegen dieser Gegebenheiten sind die Grafikfähigkeiten des MT 81 für den C 64 geradezu prädestiniert. Werden Bitmaps niederauflösend mit 72 x 72 dpi zu Papier gebracht, erhalten Sie bereits durchgezogene satte Linien und gänzlich schwarze Flächen, während herkömmliche 9-Nadel-Drucker nur eine lose Ansammlung von Punkten produzieren. Print- oder Pagefox-Dokumente können sich bereits mit der Qualitätsstufe »Low« sehen lassen und werden mit Interpolierung (Qualitätsstufe »High«) publikationsreif. Im Gegensatz dazu ist der MT 81 für Mikrohardcopies nicht zu gebrauchen. Die großen eckigen Nadeln können Feinheiten und kleine Details nicht sichtbar drucken - es entstehen schwarze unscharfe Flächenstücke. Deshalb ist die maximale Auflösung von 240 x 216 dpi, bedingt durch die Nadelgröße, mehr ein theoretischer als ein praktischer Wert.

Bei der Betriebssoftware haben die Konstrukteure auf Flexibilität geachtet. Das EPROM ist so plaziert, daß selbst der Laie es jederzeit gegen eine neue Version austauschen kann.

Bezüglich der Geschwindigkeit erreicht der MT 81 ähnliche Werte wie der Referenzdrucker Star LC-10. Ein Nachteil des MT 81 ist seine hohe Lautstärke, die sich im Quietmodus etwas verringert. Die Bezeichnung »Nagel-Drucker« wäre auf Grund des Schallpegels angebrachter als »Nadel-Drucker«,

Dem Gerät liegt eine mehrsprachige gut verständliche Bedienungsanleitung bei (englisch, deutsch, französisch, italienisch, spanisch). Ein Anwenderhandbuch, in dem die Programmierung des Druckers durch ESC-Sequenzen erläutert ist, muß extra erworben werden.

Insgesamt kann man sagen, daß der MT 81 der ideale Einsteiger-Drucker für den C64 ist. Für den Preis von 399 Mark bietet der MT 81 gute Leistungen – mehr kann man auch nicht erwarten.

(Thomas Lipp/aw)



Neben dem futuristischen Design bietet der Mannesmann Tally 81 gute Leistungen und ein ansprechendes Schriftbild

die vorhandene »Paper-Park«-Funktion, bei der das Endlospapier automatisch zurücktransportiert wird, um Platz für Einzelblätter zu schaffen. Diese Funktion findet man sonst nur bei Druckern der oberen Preisklasse. Dieser positive Eindruck der Papierführung wird leider durch den manuellen Einzelblatteinzug getrübt. Um ein einzelnes Blatt einzuspannen muß man zuerst beide Abdeckhauben entfernen und anschließend das Papier manuell (wie bei herkömmlichen Schreibmaschinen) einziehen und ausrichten. Für einen entsprechenden Aufpreis gibt es als Option einen vollaustellung der wichtigsten Grundfunktionen erfolgt über 12 Mikroschalter, die sich im Inneren des Druckers befinden. Zuvor müssen Sie jedoch das Farbband entfernen, um eine Änderung an der DIP-Schalter-Einstellung vorzunehmen.

Das Bedienfeld des MT 81 weist drei Tasten (Online, Line-feed/Formfeed, NLQ) und vier Leuchtanzeigen auf. Durch geschickte Kombination dieser Tasten wählt man nicht nur die Paperpark-Funktion oder den Quiet-Modus (Drucker druckt leiser, aber auch langsamer), sondern gelangt auch in das Auswahlmenü. In diesem kann man bis zu zehn verschiedene

HARDWARE

Auf einen Blick: technische Daten des Mannesmann Tally 81

Modellbezeichnung: MT 81

Preis: 399 Mark (inkl. MwSt)

Abmessungen (B x H x T): 370 x 100 x 265 mm

Farbband-Preis: keine Angaben

Druckkopf: 9 Nadeln

Gewicht: 4.5 kg

Zeichenmatrix (H x B): keine Angaben

NLQ-Matrix (H x B): keine Angaben

Papiersorten: Breite: 76,2 bis 254 mm

Stärke: 0,06 bis 0,10 mm

Zeichensätze: Epson (ASCII), IBM

Zeichen/Zelle (maximal): 136

Durchschläge: keine Angaben

Funktionstasten: Online, Linefeed (LF)

Near Letter Quality (NLQ)

Selbsttest: ja (3x) Hexdump: ja

Einzelblatteinzug: ja, manuell

Schnittstellen: Centronics (optional: RS232C)

Traktorart: Schubtraktor mit

Paperpark

Geschwindigkelt:

EDV-Schrift: 130 Zeichen/s NLQ-Schrift: 24 Zeichen/s

IPS Brief EDV-Schrift:1

25,8 Sekunden/Seite

IPS Brief NLQ-Schrift: 82.2 Sekunden/Seite

IPS Tabelle:

26.0 Sekunde/Seite

IPS Grafik:

55,6 Sekunden/Seite

Probetext EDV: 2:19 Minuten²

Probetext LQ: 8:08 Minuten

Nadelstärke: 0,3 mm

GehöreIndruck: laut

Grafikmodi 9 Nadeln: 480, 960, 1920, 576, 640,

720

Höchste Auflösung: 240 x 216 Punkte/Zoll

Schriftvariationen: hoch, tief, breit, fett, schmal, doppelt, unterstrichen, proportional,

übergroß

Schriftarten: Pica: Normal, Kursiv

Besonderes: Paperpack-Funktion

Note für Handbuch: Bedienungsanleitung:

deutsch, befriedigend

Beispiele: keine

Emulationen: Epson FX-85, IBM-Proprinter II

Empfohlenes Interface: Wiesemann Typ

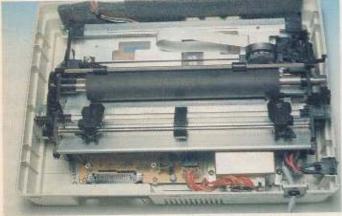
92000/G oder Printerface C+

Info: Mannesmann Tally

7900 Ulm

IPS= International Printer Standard Test
 Probetext 8 KByte mit vielen Sonderfunktionen

Pufferspeicher: keine Angaben



Im Inneren des Druckers wird gute Handwerksarbeit sichtbar

Schriftmuster

Mannesmann Tally 81 NLQ-Schrift Normal

NLQ-Schrift Kursiv Draft Normal

Draft Kursiv Pica-Schrift 10 cpi Elite-Schrift 12 cpi

Schmalschrift 17cpi

5 cpi Breit

Fettdruck

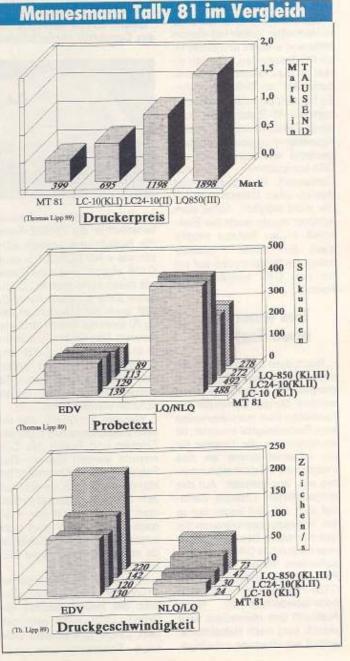
Doppel druck Hoch und Hoch+Bchsel

5-fache

Vergrößerung

Schriftprobe

abcdefghijklmno pgrstuvwxyzäöüß **ABCDEFGHIJKLMNO** PQRSTUVWXYZÄÖܧ 1234567890 !"%&



Knöpfchen mit Köpfchen



Wer mit der Tastatur des C64/C128 nicht zufrieden ist, kann eine speziell für diese Computer umgerüstete PC-

Tastatur anschließen. Sinnvolle Erweiterung oder teurer Luxus?

ei all den Vorzügen, die die meisten Commodore-Heimcomputer bieten, kann man dennoch leider nicht behaupten, daß für die Tastatur eine befriedigende Lösung gefunden wurde. Die Tasten liegen zu hoch, haben keinen erkennbaren Kontaktpunkt und bieten oftmals zu wenige Tasten zur Cursorsteuerung.

Der norddeutsche Hardware-Vertreiber Velder hat diesen Mißstand erkannt und bietet eine PC-Tastatur an, die man direkt an die Commodore-Heimcomputer anschließen kann. Es handelt sich dabei um eine normale AT-Tastatur, die über einen Zwischenstecker in den Kassetten-Port des Computers gesteckt wird (ein AT ist ein IBM-kompatibler Personal Computer). Der gleichzeitige Betrieb einer Datasette ist leider nicht möglich. Außer dem Adapter wurde auch die Elektronik in der Tastatur modifiziert: Ein neuer Prozessor bringt die Tastencodes auf ein für den C64 verständliches

Das kann die neue Tastatur

Nach dem Anschluß der Tastatur muß ein Treiberpro-gramm von Diskette geladen werden. Da der Computer am Kassetten-Port normalerweise kein Tastatursignal erwartet, ist es notwendig, die Tastatur für die Inbetriebnahme an das Programm, mit dem man arbeiten will, anzupassen. Auf der mitgelieferten Diskette befindet sich zur Zeit leider nur je ein Anpassungsprogramm für den normalen Basic-Programmiermodus des C64 und C128. außerdem Treiber für Unidat Pro und Mastertext V2.0, zwei C128-Programme aus dem 64'er-Sonderheft 27. Nach Auskunft des Herstellers wird jedoch kurz nach Redaktionsschluß ein Interface mit eingebauten Betriebssystem erhältlich sein.

Das PC-Keyboard umfaßt 102 Tasten, weit mehr also, als

Mit der teuren IBM-Tastatur wird das Schreiben auf dem C64 endlich zum Vergnügen. Über einen Adapter wird die Tastatur an den Kassetten-Port des Computers angeschlossen. EXOS V7, SPEEDDOS PLUS), die bei gedrückter SHIFT-Taste das Scrollen des Bildschirms stoppen. Hier muß man unter Umständen entweder auf die neue Tastatur oder aber auf das neue Kernel verzichten, was sicherlich auch nicht im Sinne des Anwenders ist.

Dennoch stellt das IBM-Keyboard eine Verbesserung gegenüber der Commodore-Tahaben einen gut spürbaren Kontaktpunkt: Man hört bei jedem Tastendruck ein deutliches Klicken. Nach Herstellerangaben enthält diese Tastatur im Gegensatz zu anderen qualitativ bessere Mikroschalter, keine Reed-Kontakte oder gar Kontaktzungen.

Eine bittere Überraschung wartet aber noch auf uns: der Preis. Ganze 249 Mark muß der Interessierte berappen.





der C64 zu bieten hat. Bemerkenswert ist die PAUSE-Taste. die Bildschirmausgaben ähnlich wie < NO SCROLL > beim C128 stoppt, und eine Taste, mit deren Hilfe man in die unterste Zeile springen kann. Es gibt auch die Möglichkeit, bis zu 20 einzelne Tasten umzudefinieren. Das Keyboard arbeitet in drei Modi: C64, C128 und C128 DIN, zwischen denen ebenfalls mit bestimmten Tastenkombinationen umgeschaltet werden kann.

Weniger gut gefällt, daß mit dem Zusatzkeyboard nicht alle Zeichen und Tasten des C64 erreicht werden können. Das Fehlen des Klammeraffen könnte man noch verschmerzen, er kann bei Bedarf ja definiert werden, auch den Pfeil nach links benötigt man nicht besonders oft. Ärgerlicher ist da schon, daß es keine RE-STORE-Taste gibt.

Aus programmtechnischen Gründen muß am C64 zum Betrieb der neuen Tastatur die SHIFT-LOCK Taste verriegelt sein. Leider gibt es sehr viele neue Betriebssysteme (z.B. statur dar. Man kann es auf den Tisch stellen, dazu finden sich zwei ausklappbare »Pfeiler« auf der Unterseite, fleißige Tipper legen sich das etwa 1,5 kg schwere Teil aber besser auf die Knie, so schreibt es sich besonders gut. Die neuen Tasten wenn er die Tastatur anschlußfertig mit Manual und Diskette erstehen will.

Nachdem man in harter Arbeit sein Standard-Textprogramm angepaßt hat, stellt es wirklich eine Erleichterung dar, mit der neuen Tastatur zu arbeiten. Aber durch den sicherlich gerechtfertigten, aber dennoch viel zu hohen Preis und die kleinen Unschönheiten muß man sie leider als nicht unbedingt notwendigen Luxus einordnen.

(Nikolaus Heusler/mf)

ELVE EDV, Heino Velder, Provinzistr. 104, 1000 Berlin 51 Tastatur komplett DM 249,-Umrüstsatz Amiga zirka DM 65,-

Unterschiede zwischen Heimund Personal Computern

Die Abgrenzung zu den Personal Computern (PCs) ist problematisch, da sich beide Geräteklassen in ihrer Leistungsfähigkeit immer mehr einander nähern. Einige grundlegende Unterschiede lassen sich dennoch feststellen.

So erkennt man einen PC zum Beispiel daran, daß er in der Regel massiver konstruiert ist, als ein HC. Blechgehäuse sind hier die Regel, wohingegen bei HCs die Kunststoffgehäuse dominieren. Ein HC hat zumeist ein speziell für dieses eine Gerät entwickeltes Betriebssystem, wodurch die

für diesen Computer programmierte Software in den meisten Fällen nicht auf andere HCs übertragbar ist. Bei PCs existieren verschiedene Standardbetriebssysteme, wie zum Beispiel MS-DOS oder CP/M, die eine uneingeschränkte Nutzung aller für dieses System programmierter Software erlauben, unabhängig vom verwendeten Computertyp.

Auch im Bereich der Hardware haben sich die PC-Hersteller im Gegensatz zu den HC-Herstellern auf einen einheitlichen Standard geeinigt.



Sie haben sich für den Amiga entschieden!

Mit Amiga-Magazin bekommen Sie alle Informationen um diesen Kreativen voll auszureizen: Grundlagen / Kurse / Marktübersichten / Testberichte Tips & Tricks / Anwendungen



von 8 Tagen bei Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304, ist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. der Frist innerhalb Vereinbarung können Sie inner Haar widerruten. Zur Wahrung

Ausgaben für nur 19,75 DM

Ja, ich nehme ihr Angebot an.

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Nur wenn mich »Amiga-Magazin« überzeugt und ich nicht nach Eintreffen der 3. Ausgabe abbestelle, möchte ich »Amigo-Magazin« jeden Monat per Post frei Haus zum günstigen Jahresabonnement zu 79.- DM beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht bis zum Ende des bezahlten Zeitraumes kündige.

Datum, 1. Unterschrift

*Diese Vereinburung kunn ich Innschalb von 8 Tagen bei Markt & Technik Varlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304, 8013 Haar widerrafen. Zur Wehrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Ueterschrift.

Datum, 2. Unterschrift Coupon einsenden: Markt & Technik Vg AG, Postfach 1304, 8013 Haar

Wer sucht

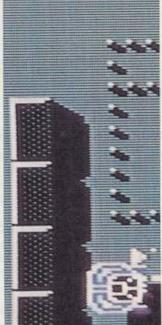
Haben Sie ein scharfes Auge? Dann machen richtige Ergebnis hat, kann



etzt heißt es aufgepaßt und die Sinne geschärft. Wecken Sie den Sherlock Holmes in sich und legen Sie Lupe und Schreibzeug bereit. Unser Suchspiel wird Ihnen sicherlich viel Spaß machen. Dabei können Sie auch noch einiges gewinnen. Die fünf Gewinner dieses Suchspieles dürfen

einen kostenlosen einwöchigen Urlaub im Computer World Feriencamp in Freiburg im schönen Schwarzwald verleben. Dort lernt man spielerisch mit einem Computer, der jedem Urlauber zur Verfügung gestellt wird, das Programmieren. Man kann zwischen zwölf verschiedenen Kursen, vom







WETTBEWERB

gewinnt!

Sie mit bei unserem neuen Suchspiel. Wer das tolle Computerferien gewinnen.

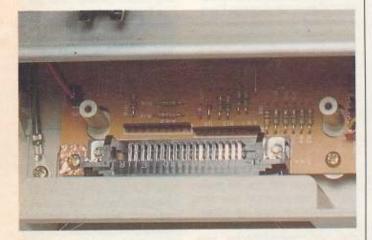
Basic-Kurs 1 bis zum MS-DOS-Kurs, wählen. Aber auch die Freizeit kommt nicht zu kurz. Im Computercamp kann man aus verschiedenen Sportarten wie Skateboard- und BMX-Fahren, Baseball-, Frisbee-, Bumerang- und Footballspielen auswählen. Dabei bleibt immer noch genug Zeit, den ganz in der Nähe liegenden Europa-Park Rust zu besuchen oder einen Panorama-Rundflug zu genießen. Außerdem kann man auf der Sommerrodelbahn »Steinwasen« seinen Mut beweisen.

Die Aufgabe

Eigentlich ist alles gar nicht so schwer, aber ein gutes Auge braucht man schon. Sehen Sie sich zunächst die vier Bildausschnitte auf dieser Seite an und merken Sie sie sich. Die Bildausschnitte sind Teile von Bildern aus dieser Ausgabe. Blättern Sie nun das ganze Heft durch, bis Sie die Bilder wiedererkennen. Schreiben Sie sich dann die Seitenzahl auf, auf der Sie das Bild gefunden haben. Verfahren Sie mit den anderen Bildausschnitten genauso. Zum Schluß zählen Sie die vier Seitenzahlen zusammen und schreiben die Lösungszahl auf eine Postkarte. Die Postkarte (Absender nicht vergessen) schicken Sie bis zum 15 April 1989 an:

Markt & Technik Verlag AG Redaktion 64'er Stichwort: Suchspiel Hans-Pinsel-Str. 2 8013 Haar bei München

Alle Mitarbeiter der Markt & Technik Verlag AG und deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.





Erfolg!



PC-Anwenderbuch

Ein Leitfaden für Benutzer kompatibler PCs, Von A. Janson. 412 S., geb., DM 48,— ISBN 3-7723-7392-5

Nach der Lektüre des Einführungsbuches können alle EDV-Interessierten, vom Berufsanfänger über den EDV-Kurs-Teilnehmer bis zum PC-Käufer, für sich den Erwerb eines optimolen Basiswissens in der Arbeit mit dem PC/XT/AT vorausseizen.



80286/80386 kompakt

Vollständige Befehlsübersicht mit kurzer Einführung: Von D. Krieselk Ca. 200 S., geb., DM 36.— ISBN 3-7723-5063-1

Das Buch ist ein Nachschlagewerk bei der Programmierung des 80286/80386. Es enthält in kompokter Form alle Informationen, die für eine effiziente Programmierung benötigt werden.



GW-Basic kompakt

Vollständige Befehlsübersicht mit kurzer Einführung. Von K.-H. Hauer. Ca. 270 S., DM 39,— ISBN 3-7723-5482-3

GW-Basic ist standardmäßig in allen Lieferungen von MS-DOS-Systemen enthalten. Für alle Anwender, die mit ihrem Computer auch experimentieren wollen, enthält dieses Nachschlagewerk alle Befehle und Funktionen in übersichtlicher Darstellung.



Programmieren in dBase IIIplus

Leichtes Lernen nach einem neuen Konzept. Viele Programmbeispiele mit praktischen Nutzen. Erfolgreicher mit Aufgaben und Lösungen. Von A. Janson. 392 Seiten, geb., DM 58,—. ISBN 3-7723-5083-6

Ein fundlertes, didaktisch konzipiertes Arbeitsbuch mit anschaulichen Beispielen, praxisnahen Tips und Tricks. Der Aufbau der einzelnen Lektionen ermöglicht die Anpassung an die individuelle Lerngeschwindigkeit, Übungen und Lösungen ermöglichen laufende Überprüfung des Wissensstandes.

Bestellcoupor	1	Meine Anschrift:	
Ich bestelle:			
Janson, Programm in dBase Illplus 5083-6	ieren DM 58,-	Name	
☐ Janson, PC-Anwenderbuch 7392-5 DM 48,— ☐ Kriesell, 80286/80386 kompakt 5063-1 DM 30,—		Straße	
Hauer, GW-Basic 5482-3	kompakt DM 59,-	PLZ/Ort	
Franzis-Verlag G Buchvertrieb Korlstroße 37–4	imbH.	107 20	
8000 München 2 Telefon 089/51		Datum/Unterschrift	8060

Daten verwalten mit System:

PRODATE

für den C128

Menügesteuertes zu PROTEXT kompatibles Datenbanksystem mit Makrorecorder und integrierter Programmiersprache

»Prodatei« eignet sich für die Verwaltung beliebiger Daten ganz hervorragend, unabhängig, ob diese beruflicher, schulischer oder privater Natur sind. Da Masken frei definiert werden k\u00f6nnen und eine Programmiersprache integriert ist, kann das System f\u00fcr beliebige Anwendungsgebiete angepa\u00e4t werden. Die men\u00fcorientierte Steuerung erm\u00f6glicht ein schnelles Einarbeiten und erlaubt auch dem Einsteiger, das System sicher zu bedienen. Ein Makrorecorder automatisiert diverse Eingabefolgen und hilft, Zeit zu sparen.

Weitere Leistungsmerkmale:

- Auffinden von Datensätzen bei indexsequentieller Suche in wenigen Augenblicken
- Leistungsstarkes Suchsystem (Extended Wildcard System)
- UND/ODER-Verknüpfung mehrerer Suchkriterien, Abspeichern/Einlesen von Suchkriterien
- Druckerinstallationsprogramm; viele Treiber bereits im Lieferumfang
- Umfangreiche Import- und Export-Funktion
- Eingabe von Steuercodes (Breitschrift, Fettschrift, kursiv usw.)
- Datenkompatibel zu Protext f
 ür den C128
- Unterstützung von mehreren Laufwerken

Hardware-Anforderungen:

- C128 mit Floppy 1541, 1570, 1571 oder C128D
- 80-Zeichen-Farb- oder -Monochrom-Monitor

Bestell-Nr. 51645 DM 129,-*

Update von Prodat (Bestell-Nr. 51443) auf Prodatei: Bestell-Nr. 51645U, DM 49,-*. *Unverbindliche Preisempfehlung.

Das Update erhalten Sie gegen Einsendung der Originaldiskette und gegen Vorauskasse mit Verrechnungsscheck nur beim Verlag.



Zeitschriften · Bücher Software · Schulung

Marki&Technik Verlag AG, Buchverlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Teleton (0.89) 46:13-0. Bestellungen im Ausland bitte am SCHWEIZ: Marke&Technik Verlnebs AG, Kollenstrasse 3, CH-6300 Zug, Telefon (0.42) 41:56:56.

OSTERREICH: Marke&Technik Verlag Gesellschaft m.b.H., Große Neugasse 28, A-1040 Wien, Telefon (0.221) 587:1393-0. Rudolf Leichner & Schn, Heizwerkstraße 10, A-1232 Wien, Telefon (0.222) 67:75:28; Ueberreuter Media Verlagsges.mbH (Großhandel), Laudongasse 29, A-1082 Wien, Telefon (0.222) 48:15:43-0.

Fortsetzung von Seite 127

sammen und macht sie gleichzeitig für die Löschfunktion unsichtbar. Außerdem legt er die
Datei im Amiga-IFF-StandardFormat ab. Leider kann der
Amiga keine C 64-Disketten lesen. Aber es dürfte kein Problem sein, die Dateien über eine zusätzliche RS232-Schnittstelle an den Amiga zu senden.
Wer beide Computer besitzt,
kann jetzt endlich mit beiden
arbeiten und braucht keinen in
der Ecke stehenzulassen.

Viele Helfer für den Profi

Wir hätten die Flexibilität von MGOS nicht so sehr gelobt, wenn MGOS nur ein Malprogramm wäre. Die offene Struktur von MGOS mit den vielen Unterprogrammen erlaubt die Anpassung des Programms an eigene Wünsche. Als Beispiel dafür haben die Programmierer eine Adressenverwaltung eingebaut. Das kleine Programm läßt die Such- und Editier-Funktionen großer Datenbanken vermissen, ist aber für den privaten Gebrauch recht praktisch. Ein weiteres Beispiel für die Vielseitigkeit der MGOS-Unterprogramme ist der Tastatur-Befehlssatz. MGOS stellt für wichtige Funktionen wie Nachladen von Programmen, Laufwerksnummer einstellen oder Diskette formatieren. Tastatur-Befehle zur Verfügung. Der erfahrene MGOS-Anwender braucht nicht mehr den Weg über die Pull-Down-Menüs zu nehmen, sondern kann auch teilweise mit der Tastatur arbeiten.

MGOS kann so zusammengestellt werden, wie man es gerne haben möchte. So praktische Anwendungen wie den Tastaturtreiber oder die Adressenverwaltung kann jeder in die Benutzeroberfläche von MGOS einbinden, der sich mit Maschinensprache auskennt. In der beiliegenden Dokumentation beschreiben die Autoren sehr ausführlich sämtliche Programm-Routinen und die Speicherbelegung. Auch eine. Vektortabelle fehlt nicht. Diese Programm-Dokumentation verdient großes Lob. Der Maschinensprache-Einsteiger findet sich hier ebenso zurecht wie der erfahrene Programmierer. Man kann sich getrost daran wagen, seinem MGOS eine persönliche Note zu geben.

(Alric Rüther/mf)

Sind Sie ein Computerfan?

Auflösung des Psychotests von Seite 108:

0 bis 20 Punkte

Um es gleich klar zu sagen: Sie lesen gerade ein Computer-Magazin. Computer sind kleine, recht brauchbare Maschinen, mit denen man allerlei Sinnvolles machen kann. Dazu gehören unter anderem das Schreiben von Texten, die Verwaltung von Daten, Spielen und natürlich auch das Lernen. Sie können also mit Spaß etwas für Ihre Zukunft tun. Auch wenn Sie diesmal nur irrtümlich eine Computerzeitschrift aus dem Regal gegriffen haben, bleiben Sie dabei, es lohnt sich!

21 bis 60 Punkte

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind auf dem richtigen Wegl Zwar sind Sie noch kein Computer-Fan im »klassischen« Sinne, aber Sie haben gezeigt, daß Sie die Materie interessiert und daß Sie das Zeug dazu haben, in den erlauchten Kreis der »alten Hasen« aufgenommen zu werden. Arbeiten Sie weiter an sich, sind Sie guter Dinge, denn die Chancen stehen gut!

61 bis 96 Punkte

Alle Achtung! Sie gehören zur Spitzengruppe der Testteilnehmer. Sie dürfen sich mit Recht als »echten Computer-Fan« bezeichnen. Sie haben erkannt, wie wichtig Computer für uns alle in Zukunft sein werden. Haben Sie sich eigentlich schon mal darüber Gedanken gemacht, aus Ihrem Hobby einen Beruf zu machen? Mit Ihrem Wissen und Ihrer Einstellung dürfte das sicherlich kein Problem sein. Aber vergessen Sie bei der ganzen Computer-Euphorie nicht, daß es auch noch ein, zwei andere Dinge im Leben gibt, die beachtens- und liebenswert sind,

Ein kleiner Kasten steuert Roboter

chon immer interessierte ich mich für Computer und auch für Roboter. Ich besaß auch die Mittel, einen Roboter zu bauen, allerdings hatte ich nichts, um ihn an meinen Computer anzuschließen. Im Handel erhältliche Interfaces waren mir zu teuer. Was sollte ich also tun? Ich beschloß, selbst ein billiges Inter-

face zu bauen (Bild 1). Leider

kannte ich mich nicht mit dem

Da sage noch mal einer, die Menschen seien nicht Herren über die Roboter. Ein junger Schüler baut einfach ein kleines Kästchen und scheucht die sonst so gefürchteten Roboter nach Herzenslust in der Gegend herum. Unser 64'er-Reporter Tobias Kunze berichtet von seinen Erfahrungen.

User-Port aus, so kam mir der Artikel »Erste Gehversuche mit der Elektronik« in der Juli-Ausgabe der 64'er gerade recht. Sorgfältig studierte ich ihn. Nun stand dem Bau eines Roboter-Interfaces nichts mehr im Weg, denn mit Elektronik kannte ich mich zum Glück ein wenig aus. Ich zeichnete Schaltpläne über Schaltpläne und fand letztendlich eine gute Lösung heraus: Als elektronische Schalter für die Motoren wählte ich Relais, da mir eine Lösung mit ICs zu kompliziert und zu teuer erschien. Die Relais werden von Transistoren angesteuert. Die komplette Schaltung brachte ich auf einer Lochrasterplatine mit Lötpunkten unter und baute sie in ein kleines Gehäuse ein. Die Steckverbindungen vom Interface zu den Motoren oder Tastern werden mit Modelleisen-

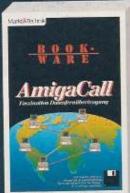


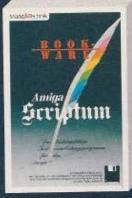
Tobias Kunze ist unser 64'er-Reporter des Monats. Er herichtet über sein Roboter-Interface.

Aktuelle Bücher und

Bookware für den Amiga:







R. Arbinger/L. Krüger Scrig







Zeitschriften - Bücher Software - Schulung

FEHLERTEUFELCHEN



Fehlerteufelchen

Super-Luxus-CMOS-RAM-Platine, Ausgabe 3/89, Seite 89

Auf der Bestückungsseite im Layout hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen: Die mit »fehlerhaft« gekennzeichnete Verbindung muß unmittelbar, ohne den Lötpunkt zu berühren, zum Pin 13 von IC 2 führen (Bild). In der Bauteileliste hat sich ebenfalls etwas geändert: R2, R3 = 4,7 kΩ; RN1 = 8fach Widerstandsarray 6,8 kΩ; RN2 = 7fach Widerstandsarray 6,8 kΩ

> Printfox-Superquality, Ausgabe 3/89, Seite 69

Durch ein bedauerliches Versehen wurde der neue Printfox-Druckertreiber »Superquality« auf zwei Printfox 1.1-Disketten statt auf einer 1.1- und einer 1.2-Disk getestet. Wie eine erneute Überprüfung ergab, arbeitet der neue Druckertreiber nur mit dem Printfox 1.1 und nicht, wie im Artikel zu lesen, mit beiden Versionen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und hoffen, auch den Besitzern der Printfox-Version 1.2 demnächst einen High-Quality-Treiber anbieten zu können.



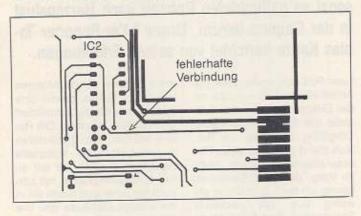
Im Listing »FSCD.Packed« ist ein kleiner Fehler enthalten. Daher ist es nicht auf einem C128 D (Blech) oder einem neueren C64 lauffähig. Beheben läßt sich der Fehler durch drei POKE-Befehle. Geben Sie nach dem Start des FSCD als ersten Befehl ein »Q« ein, um den Debugger zu verlassen. Dann geben Sie

POKE 7817,24 POKE 174,0:POKE 175,44

ein. Speichern Sie nun den FSCD mit

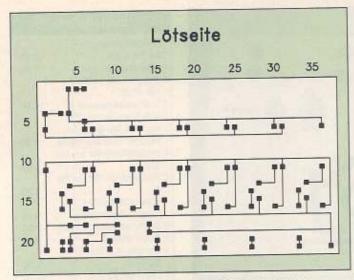
SAVE "FSCD" ,8

Er arbeitet jetzt auch mit einem C 128 D (Blech) und neueren C 64-Versionen zusammen.





64'er-REPORTER



2 Lötselte der Platine, es genügt eine Lochrasterplatine

GND, + 5 Volt und an einen Anschluß des Tasters je eine Ader des Computer-Verbindungskabels angelötet. An die andere Seite des Kabels wird der User-Port-Stecker befestigt (Bild 3). An einem Anschluß der Stromversorgung wird eine zirka zehn Zentimeter lange Litze gelötet, die auf der anderen Seite mit dem Schalter verbunden ist. Ein gleich langes Kabel verbindet den zweiten Anschluß mit einer Bananensteckerbuchse. weitere Bananensteckerbuchse verbinden wir nun mit einem äußeren Kontakt des Schalters. Danach stellen wir die Verbindung der Leuchtdiode (LED) mit den dafür auf der Platine vorgesehenen Anschlüssen her. An die Metallzunge jedes Relais wird ein Kabel gelötet. An jedes Kabel wird nun am anderen Ende eine Steckerbuchse angebracht. Jetzt müssen nur noch an die vier Anschlüsse, von denen je zwei mit T1 beziehungsweise T2 gekennzeichnet sind, mit je einer Litze pro Anschluß versehen werden. An das Ende jeder Litze lötet man je eine Bananensteckerbuchse. Zuletzt befestigt man an beide Anschlüsse des Tasters je ein Kabel. Das eine Kabel verbinden wir mit dem GND-Anschluß, das andere Kabel mit dem Reset-Anschluß des Computers, Jetzt endlich kann man den Lötkolben in die Ecke werfen. Die Steckerbuchsen werden nun noch in das Gehäuse eingebaut. Für die LED, den Reset-Taster und den Schalter bohrt man dann noch je ein passendes Loch. Alle Anschlüsse werden sauber beschriftet. Jetzt

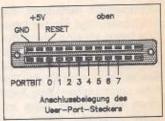
muß nur noch eine Öffnung für das Computerkabel geschnitten, die Platine in das Interface gelegt und das Gehäuse geschlossen werden.

Die Interface-Steuerung

Zunächst ein Hinweis: Man darf das Interface nur dann in den User-Port stecken, wenn der Computer ausgeschaltet ist. Bevor man anfängt seinen Roboter zu steuern, muß man folgenden Befehl eingeben: POKE 56579,63 Dadurch werden die Datenleitungen mit den Nummern 0
bis 5 am User-Port als Ausgänge (für Motoren, Lampen, Elektromagnete usw.) definiert. Die
verbleibenden Leitungen, also
Port-Bit 6 und 7, sind als Eingänge benutzt (für Endabschalter, Lichtschranken etc.).
Das Steuerregister (Adresse
56579) wird nun wie in Bild 5
gezeigt programmiert. Wenn
zum Beispiel Bit 5 an ist und Bit
4 aus, so dreht Motor 3 in die ei-

Wollen Sie auch 64'er-Reporter werden? Warum nicht? Jeder, der eine gute Story hat, kann mitmachen. Unter den zwölf Reportern eines Jahres verlosen wir 3000 Mark. Natürlich wird auch jeder veröffentlichte Artikel honoriert. Alles, was wir brauchen, ist Ihre Story, möglichst auf Datenträger (beliebiges Format), zwei bis drei gute Fotos zu Ihrer Story (am besten Dias) und ein Bild von Ihnen (muß kein Paßbild sein). Schicken Sie

Ihre Story an:
Markt & Technik Verlag AG
Redaktion 64'er
Stichwort 64'er-Reporter
Hans-Pinsel-Str. 2
8013 Haar bei München



3 So werden die Kabel an den User-Port angelötet

ne Richtung; ist Bit 5 aus und Bit 4 an, so dreht sich der Motor in die andere Richtung. Sind beide Bits an, beziehungsweise aus, steht der Motor still. Man kann die Motoren aber auch so steuern:

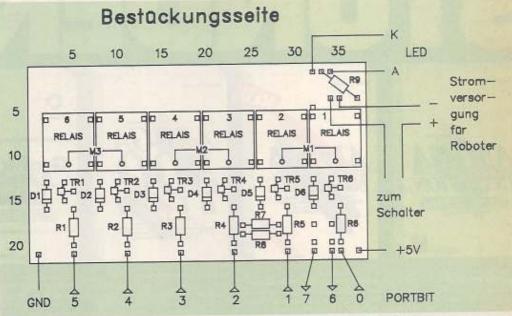
POKE 56577, INT(PO/2 + 0,5) X 2 1 (MN X 2 - 2) + INT (PO/2) X 2 1 (MN X 2 - 1)

P0 bedeutet: Ist P0 = 0, dann ist der Motor MN (= Motor-nummer 1 bis 3) aus; ist P0 = 1 oder 2, dann läuft der Motor MN in die eine beziehungsweise andere Richtung.

(Tobias Kunze/aw)

Extra-Tip:

Den Wert für Widerstand R9 berechnet man folgendermaßen: Betriebsspannung für Roboter in Volt X 55 = zirka Ohm Wert für R9



4 Bestückungsseite der Platine, man sieht, wie kompakt das ganze Gerät wird

			Motor 3		Motor 2		Motor 1	
Relais	Taster2	Taster1	Relais6	Relais5	Relais4	Relais3	Relais2	Relaist
Bit	7	6	5	4	3	2	1	0

5 Die Adresse 56577 steuert das gesamte Interface. Wie man es selbst macht, steht im Text.

64'er-REPORTER

bahnsteckern hergestellt. Als Betriebsanzeige für das Interface baute ich eine Leuchtdiode ein und zusätzlich noch einen Schalter, mit dem man die Betriebsspannung für den Roboter unterbrechen kann. Auch einen Reset-Taster habe ich nicht vergessen. Als Verbindung zum Computer lötete ich ein 12adriges Kabel an die Platine und auf die andere Seite des Kabels einen User-Port-Stecker. Die Leistung meines Selbstbau-Interfaces, das zirka 65 Mark kostet, läßt sich durchaus mit bis zu fünffmal teureren Geräten vergleichen. Leider ist meines etwas langsamer, da Relais ja nicht so schnell reagieren wie ICs. Aber über diesen Nachteil kann man hinwegsehen, wenn man an den Preisunterschied denkt. Mein Interface besitzt drei Motorausgänge, die man per Computer umpolen kann, und es hat auch noch zwei Eingänge, an die man Lichtschranken oder Taster für die Endabschaltung anschließen kann. Somit werden alle acht Datenleitungen des User-Ports ausgenutzt. Zur Stromversorgung



1 Das fertige Interface (hier nur provisorisch beschriftet)

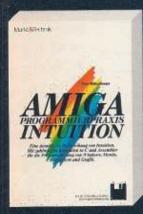
des Roboters genügt es, Spannungen bis 110 Volt an das Interface anzuschließen. Man kann mit meinem Interface Modelleisenbahnen, Lichtorgeln oder andere elektrische Anlagen per Computer steuern. Wer mutig ist, nimmt das Modul als Zentrale einer Haussteuerung.

Bauanleitung

Zunächst fertigt man eine eigene Platine wie in Bild 2 gezeigt an, oder nimmt eine fertige Lochrasterplatine. Dann lötet man alle Bauteile wie in Bild 4 gezeigt ein. Den Wert für Widerstand R9 berechnet man folgendermaßen: Betriebsspan-

	Bauteileliste				
1	Gehäuse zirka	7.50			
	12 x 7 x 4 cm	7,50			
l	1 Lochrasterplatine	6,50			
ı	6 Relais KAM LING				
ı	KS 1P-B;	40.00			
ı	6 V Schaltspannung je	15,00			
ı	6 npn-Transistoren TR1				
ı	bis TR6 Typ BC237,				
l	BC 239 oder ähnliches	3,00			
ı	6 Widerstände R1 bis R6	11889981			
l	33k	0,60			
	2 Widerstände R7 bis R8				
ı	1k	0,20			
ı	1 Widerstand für LED				
	je nach Spannung	0.10			
ı	6 Siliziumdioden 1N4148	0,60			
ı	1 Taster (Reset)	0,70			
١	1 Schalter 1 X Um 2				
	A/250 V	3,00			
ı	1 Leuchtdiode 2 V	0,40			
	12 Steckerbuchsen	6,00			
l	12 Stecker	3,00			
	1 Kabel (12adrig)	6,00			
ı	1 User-Port-Stecker	4,50			
	5 m elastische Litze	1,00			
	Lötzinn	1,00			
	Lötfett	1,00			
	Silberdraht	2,00			
	2-Komponenten-Kleber	3,00			
	Summe zirka (Mark)	65,30			

nung für Roboter in Volt x 55 = zirka Ohm-Wert für R9. Danach wird auf der Bestückungsseite an die Anschlüsse Portbit 0-7,











*Unverbindliche Preisempfehlung

Markt & Technik-Produkte erhalten Sie in den Fachabteilungen der Warenhäuser, im Versandhandel, in Computer-Fachgeschäften oder bei Ihrem Buchhändler

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach unserem kostenlosen Gesamtverzeichnis mit über 500 aktuellen Computerbüchern und Software. Oder fordern Sie es direkt beim Verlag an!

BESUCHEN SIE MARKT&TECHNIK AUF FOLGENDEN MESSEN:

Hannovermesse industrie, 5 -12. April 1988, Halle 18, Stand B31/C32 Manth&Technik Yarlan Str., Sarro-Prosed-Str. 2, 9215 Usan bri Monsber.

Inserentenverzeichnis

	Abacomp	132	Joysoft	131
	AG-Soft	131	JVC	159
	Alcomp	178		
	Astro-Versand	147	Kingsoft	145
- 1	Atelco	56	Kruse	147
	Audio Video Service	137		
,	Audio Vidoo Galliaa		Lamm	136
	Bionic	131	Ludwig	146
	Bitzer	143	Ministry Th	
	Bonito	137	Mabo-Soft	141
	Bubela	137	MaJa	136
	Bürozubehörhandel	136	Mannesmann Tally	41
	Bundesamt für Wehrtechnik	38	Markt & Technik Buchve	rlag
			46/47, 120, 151	1, 186, 188/189
	Cash & Carry	89	Mathes	130,
	Christels Softwareshop	140	Message	157
	CIK Computertechnik I. Klepsc	h 141	Mükra	133
	Cimring	134	Müller	145
	City Computer	137		
	Cloodt	136	NEC	190
	Comal-Gruppe	149	New Era	146
	Combo	144		157000
	Commodore	22/23	Oceanic	127
	Compedo	136		
	Complay	134	Peiters	147
	Computerladen Schäfer	146	Philip Morris	13, 43
	Computerworld	143	Plus Electronik	150
	CP-Verlag	189	Print Technik	150
	CSV Riegert	144	Prosoft	86/87
	Data 2000	143	Raab Bürotechnik	177
	Data Becker	175	Rat & Tat	135, 141
			Resco	150
	Elektronik Literatur Verlag	91	Rosenplänter	142
	EZ Appel & Grywatz	148	Rossmöller	139
	Eurosystems 50, 141,	168/169	Rushware	103, 163, 164
	Fahsig	140	Scanntronik	30/31
	Fearn & Music	140	Siggis Softwareshop	141
	Fischer	143	Softmail	150
	Flashpoint	143	Sparkassen	155
	Fuji	99	Star Micronics	165
	Funtastic	144	Syndrom	138
	Goodsoft	160/161	TS Datensysteme	147
	GoTo IMT	140	Teschke	146
	Grubert	113		
	overell states.		Vespa	97
	Handic Plastics	134	Vobis	2, 5
	Heureka Teachware	27		
	High Speed Software	132	Weiss, Garnet	148
	Hoffmann, Romain	131	Westfalenhalle	129
	Hofstede	146	Wiesemann & Theiss	148
	Jöllenbeck	97	2fach Computer	173

Ein Teil dieser Ausgabe enthält Prospekte der Firmen Commodore GmbH, Frankfurt, Interest-Verlag, Kissing, LBS-Münster, Technisches Lehrinstitut Onken, CH-Kreuzlingen, WEKA-Verlag, CH-Zürich und TIME Life Books, München.

Herausgeber: Carl-Franz von Quadr, Otmar Webs

Chefredakteur: Georg Klings (gk) - semntwortlich für den redak

tionellen Tall
Chef vom Dienst: Barbei Gebiverdt (bu)
Chef vom Dienst: Barbei Gebiverdt (bu)
Ressortieter: Achten Hilmer (ah), Arnet Wängler (aw)
Redokteure: Dirk Americ (tids, Andrew Drahem (ad), Roser Pfliegensderfer (no.), Afried Poschinson (ap).
Alle Article sind mit den Kurnerichen des Redokteurs oder mit dem
Namen des Annen seinentreichente.
Mitarbeiter der Redoktion: Methise Politiner
Mitarbeiter der Redoktion: Methise Politiner

Hottine: Momits Weisel (mw) (640) Redaktions-Assistenz: Brights Bodensteller, Sylvia Debrenthal (200)

Art-director: Friedemann Forschin Layout: Eirch Schulze (Chefingware), Dagmar Betninger, Willi Grimdl Thelgestaltung: Friedeman Porsche, Erich Schulze Fotograffer, Bona Wewitzern, Sabige Tamastech, Roland Müller Computergraffer Werner Nienzech

Computerprise system Features:
Schweiz: Marki & Technik Vermiets & G. Kolleran, 2.
Cci-600 Zing, Tel. 1984-1986, Teles, 862329 mm ch.
USA: M & T. Palaissan, Inc. 50, Galveson Dirne, Redword Cry, CA
91083, Tel. (415) 365-360, Teles (18-36).
Cateractor Markis Technik Ges. mbH, Hermann Banger, Große Bangesse & A1640 Wien, Tel. 0043-222-8579455, Teles: 047-122532.

Anzelgenleitung: Philip Schools (389) — verunwortisch für Anzelgen Anzelgenverkauf: Ostotels Leenan (382)

Anzeigenverwaltung und Disposition: Patricie Schiede (178) Liss Landthaler (233)

Liss Landthaler (233)

Anzelgenformate: N. Secte in 288 Millimeter boch und 188 Millimeter breit G. Spatten à 58 mm oder 4 Spatten à 48 Millimeter). Vollformat 297x 210 Millimeter. Vollformat 297x 210 Millimeter. Anzelgenpreise: Es pilt de Assessantmeisiste Nr. 5 vom 1 Samer 1968. Anzelgengrundpreise: ½ 5ette am DM 10206. Farbrauschlag eiste und 2004: Zustuffarbe alss Europarkale je DM 1400. Vierfarbeutschlag DM 3600. Platerung unterhalb der sedaktionellen Beträge. Mindentgröße % Sette

gross Secret

Anzelgen im Computer-Markt: Die eimafligten Preise im ComputerMarko geben nur niesethalb des geschlossenen Anzelgensells der öhne
redsklosselle Betringe int. In Seite im: DM 8500- Fartenachlen, etzle
und zweite Zusahnarbe mie Dimpaakala je DM 460- Viesfartenachlen.

DM 89/00:
Ansalgen in der Fundgrube:
Gewerbliche Kleinsnzeigen: DM III., jo Zeile Text.
Auf alle Anseigenchmes wurd die gesetzliche MwS, jeweils niperschnet.
Private Kleinsnzeigen mit maximal 4 Zeilen Text DM 8- je Anseige

Anxelgen-Auskandsvertreungen:
England: F.A. Smyth & Associates Limited 33a, Aylimar Parade, London, NZ OPO, Teleson, OMA/L/1405095, Teleson, OMA/L/1405095, Teleson, OMA/L/1405095, Teleson, OMA/L/1405095, Teleson, OMA/L/1405095, Teleson, OMB/L/1405095, Teleson, OMB/L/140

Bezugamöglichkeit:
Abonnement-Service: Teierinn 089/4613-066. Bestellungen minntt der
Verlag oder rede Buchhandlung entgegen. Das Abonnement verlängertrachtum ein Jahr zu des dann gülligen Berlingungen. Bakann jeder
jest zum Ende des besahnan Zedrungs gekündigs werden.

Vertriebeleiter: Halmut Grunfeldt (189)

Verkaufsleiter Abonnement; Benns Gaab (740)

Verkaufsleiter Abonnement; Benns Gaao (148)
Verkaufsleiter Einzelhandel; Boher Basinjer (186)
Vertrieb Handelsauflage: Inland (Orob., Binne) und Satunforbiochhandel sowie Geservach und Schweiz Persens Buch und Zeite/stellen-Netrnbengesellechaft mbH, Heightstättsrzzüße 85, 7000 Stuttgart 1, Telefon (02.11) 04.81-0

Suntagart 1, Telefon (27.11) 9181-3

Erscheinungsweise: mohallich

Bezugspreise: Das Einzelheit Koser DM 0.53. Der Absonismunzspreis
iserfagt im Infand DM 78- pro jahr für 12 Ausgab-en. Der Absoniementstiserfagt im Infand DM 78- pro jahr für 12 Ausgab-en. Der Absoniementstiserfagt im Infand 20 M 28- pro jahr für 12 Ausgab-en. Der Absoniemen der
Anfrages, für Luftpoetspielellung im Landergruppe 1 r. 2 N USA) um DM
38- in Landergruppe 2 r. 2. Hongesengt um DM 88- in Landergruppe 3
(2.8. Australien) um DM 28- Der menthalben sind die geseitliche Mehrwertsteller und die Zustellyschfaren.

Deset Derickere E. Schwert Greeff 4. Co. KG Schmollerer, 31.

Druck: Druckeres E. Schwend GmitH + Co. KG Schmöllerstr. 81. 7170 Schwabisch Hell

THO Echwalistich Hall

Urbeberrecht: Alls im #0Fers epothsanance Bedräge sind urbabecrechtlich genoteten Für den Fall, dan im #0Fers ummredende informationen
oder Fahler in veröffertlichtes Programmen oder Schalingen enthalens ein sellen, haben der Verlag dara seune Misrabeter um ins grober
Fahrstenigkeit. Alle Bechte, auch Übersehnigen, vorreichten dagen
digt den welcher Art, ob Fotkopie, Misrollin oder Erfassung
die Desmeterbefungsanlagen, nur mit schriftlinher Genebisschang des
Verlagen. Aus der Veröffentlichting kein nicht geschlossen werden,
dat die beschriebsnen Letzungen oder vernendelen Bebeichungen
frei von gewarblichen Schutzrechten sind.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Assgaba eractivenenen Baintage mind in Fatin was Sonderdrucken zu erhalten. Antragen an Reinhard Jarczok, Tel. 089/46/18-185. Fax 46/18-776.

1989 Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft,
Redaktion -64'er-.

Redaktions-Direktor: Michael M. Pauly

Vorstand: Otmer Weber (Vors.), Berr

Leiter Uniernehmungsbereich «Populäre Computerzeitschriften-

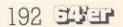
Anschrift für Verlag, Redaktion, Vertrieb, Anzeigenverwaltung und alle

Verantwortlichen: Marki & Technik: Verlag: Altiengesellschaft, Hans-Phasel-Straße 2, 2013 Haur hei München, Telefon 089/4613-U Telex 522052

Telefon-Durchwahl im Verlag:

Wählen Sie direkt: Per Durchwahl erreichen Sie alle Abtell direkt. Sie wählen 0.89-4613 und dann die Nummer, die in Klammern hintar dem jeweiligen Namen angegeben ist.

Minhad der Informationagemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW). Bad Godesberg, ISSN 0344-8843



PURPLE SATURATION OF THE PROPERTY OF THE PURPLE OF THE PUR

Was die Jungs an schneller 3D-Grafik und Digi Sounds aus dem ST kitzeln, ist wirklich bewundernswert. Auch spielerisch hat PURPLE SATURN DAY einiges auf der Pfanne. Ich werde jedenfalls bestimmt noch ein paar Mal zur SATURN-Olympiade düsen. Boris Schneider "POWER PLAY"



Ich weiß nicht, was mich an diesem Spiel mehr fasziniert hat - die technische Perfektion mit den ganz hervorragenden 3D-Effekten oder die gelungene Verknüpfung von Action-, Sportund Strategieelementen.

... noch nie ist das meiner Ansicht nach so gelungen, wie bei PURPLE SATURN DAY. Bernd Zimmermann "ASM"











ATARI ST
AMIGA 500/1000/2000
PC & COMPATIBLES
AMSTRAD CPC
COMMODORE 64

BOMICO SERVICELINE TO

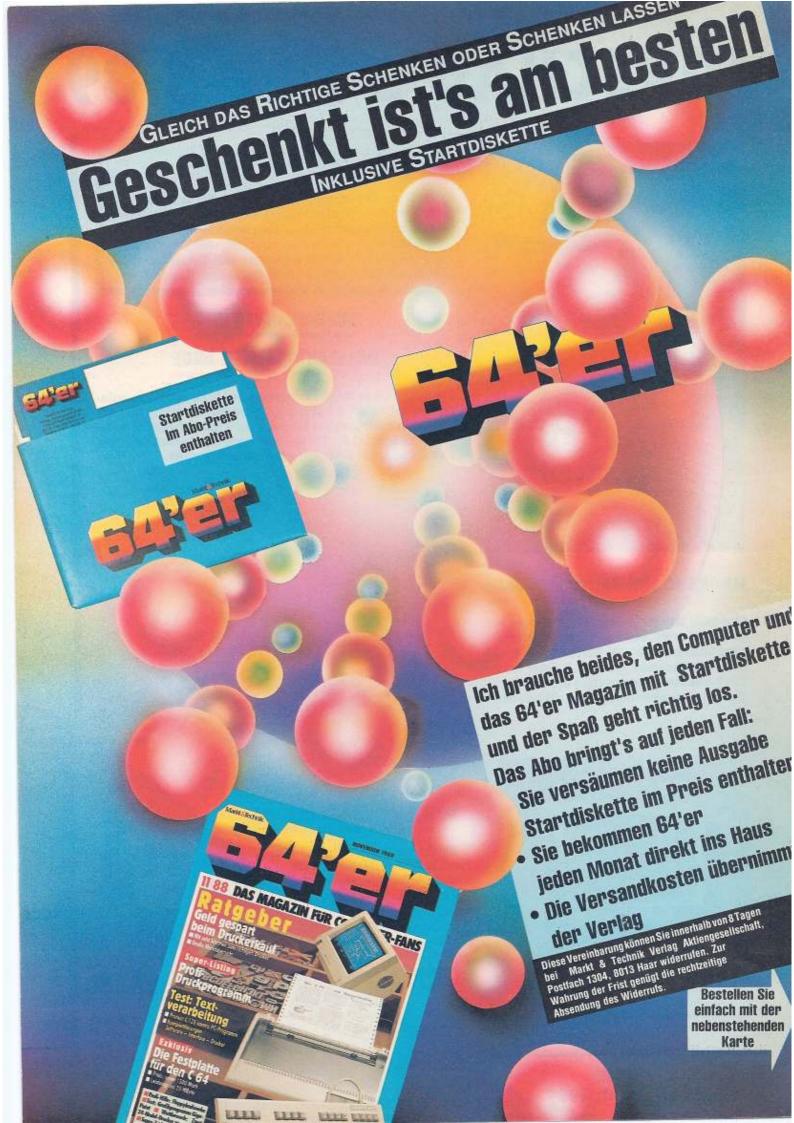
Haben Sie Fragen zu BOMICO-Spielen? Möchten Sie Tips zum Spielablauf? Unsere Spielexperten helfen weiter! Mo.-Fr. von 15.00 bis 18.00 Uhr. Ein Anruf genügt! Tel. 0.69/778025

BOMICO: Elbinger Str. 6000 Frankfurt M/90

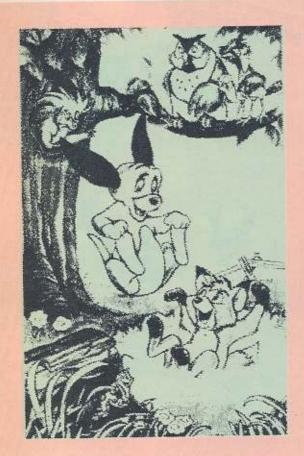
Mitvertrieb:



ATA ATA HOGLU HULU



VORSCHAU 5/89



ELDORADO FÜR DRUCKER-FREAKS

Alles dreht sich um Drucker: Ein knallharter Vergleichstest zweier Drucker, eine Bauanleitung für einen Druckerständer, die Auflösung des Traumdrucker-Wettbewerbs, alle neuen Drucker von der CeBIT, jede Menge Anpassungen und eine Marktübersicht preiswerter Drucker. Was will man mehr?



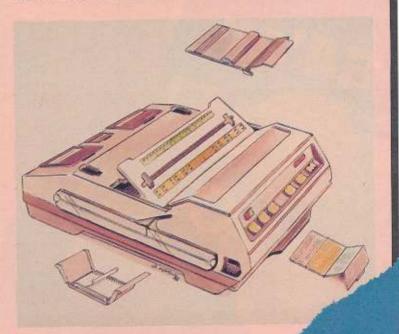
IN DER NÄCHSTEN AUSGABE...

...gibt es jede Menge gute Listings: Listing des Monats ist "Zauberwald", ein tolles Geschicklichkeitsspiel für ein bis zwei Personen. "Letterprint" druckt Hiresgrafiken auch auf Typenraddruckern. C 128-Freaks nutzen mit "RAMOS" die RAM-Erweiterung 1750 endlich als richtige RAM-Disk. Neben vielen weiteren Listings gibt es wieder drei fantastische 20-Zeiler.

SUPERSCANNER III -

DAS ELEKTRONISCHE AUGE

Das Prinzip ist genial, die Ergebnisse sind exzellent: Durch einfaches Aufsetzen auf den Druckkopf eines Matrixdruckers liest der Nachfolger des legendären Superscanner II nahezu beliebige Vorlagen in den Speicher des C 64 ein. Das Besondere: Er verarbeitet auch Graustufen. Lesen Sie unseren großen Hardware-Test.



DATENFERNÜBERTRAGUNG

Welche Mailbox bietet was? Wir haben für Sie drei verschiedene Mailbox-Systeme ausgesucht und auf Bit und Byte getestest. Für die DFÜ-Einsteiger gibt es ein spespezielles Lexikon, damit Sie nicht schon beim ersten Anruf verzwei-

feln.

NÄCHSTES MAL

IM EINSTEIGERTEIL

Chancen in Computerberufen

Der C 64 am Telefon:

Datenfernübertragung einfach erklärt

Computern leichtgemacht – der zweite Schritt:

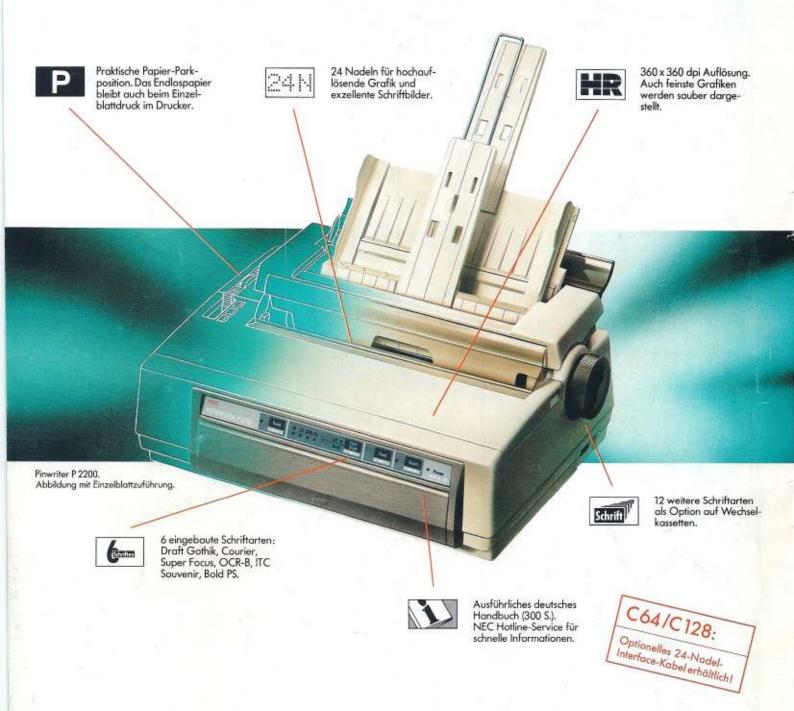
Alles über Tasten und Buchstaben des C 64

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 14. 4. 1989









Der NEC Pinwriter P2200 macht professionellen 24-Nadel-Druck jetzt für jeden PC-Anwender erschwinglich.

Durch eine Vielzahl praktischer Anwendungsmöglichkeiten und Papierhandhabungen, eine maximale Druckgeschwindigkeit von 168 Zeichen pro Sekunde und die exzellente Briefdruckqualität ist der P2200 ideal für Einsteiger, Aufsteiger und Heimanwender geeignet.